THE NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES

LITTERA
SCRIPTA
MANET

★ 1934 ★

MICROCOPY

T312

ROLL

1437

RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

ARMIES

[National Archives Microcopy No. T-312]

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1963

Armeeoberkommando 6 (Sixth Army)

The Sixth Army was formed in October 1939 from the former Tenth Army and with facilities of the former Fifth Army on the Rhine. It took part in the campaign on the western front in 1940 under General Walter von Reichenau. It was transferred to the southern sector of the Russian front after the opening of hostilities with the Soviet Union in June 1941. It saw action at Kiev, Kharkov, and Stalingrad, where, under Field Marshal Friedrich Paulus, it was encircled and destroyed in January 1943. It was reformed in southern Russia on March 5, 1943, under General Karl Hollidt. Later commanders were Generals Maximilian de Angelis, Maximilian Fretter-Pico, and Hermann Balck. In March 1944 the Sixth Army suffered heavy losses while withdrawing from the lower Dnepr bend. In August 1944 it withdrew from the lower Dnestr and subsequently through Rumania and Hungary, and became responsible for the defense of Budapest in the autumn of 1944. It was disbanded on May 8, 1945.

8 - 13 March 1942 C AOK 6/Ic/AO, 18156/14

A.O.K. 6/Ic/AO Tagesmeldungen zum Tätigkeitsbericht, Band 10. TWX material, mimeogrpahed, typed, processed and printed. 4¼ linear inches.

Intelligence file containing reports and messages pertaining to enemy tactical situation, activities, losses and OB in the Bjelgorod-Taganrog-Charkow-Kertsch-Rostow-Orel area. Also included are a graphic chart (1:1,000,000) showing location of Red Army radio communication points, map (NS) showing location of Soviet Air Forces units, OB chart of Soviet units stationed along the entire front and two (2) maps (1:2,500,000) of Soviet units from Batum to the north of Kursk and west of the Don River.

AFG

T-312, Roll 1437, 1st Frame 1

---

14 - 19 March 1942 C AOK 6/Ic/AO, 18156/15

A.O.K. 6/Ic/AO Tagesmeldungen zum Tätigkeitsbericht, Band 11. TWX material, mimeographed, processed, typed and printed. 4 linear inches.

Intelligence file containing reports and messages pertaining to enemy tactical situation, activities, losses and OB in the Tschugujew-Balakelja-Prischib-Alexandrowla-Nowo Andrejewka-Sawody area. Also included are a map (NS) indicating location of Soviet defensive positions and units and overlays (1:100,000) indicating river crossings along the Donets River.

AFG

T-312, Roll 1437, 1st Frame 773

000001

8 - 13 March 1942 AOK 6/Ic/AO, 18156/14

A.O.K. 6/Ic/AO Tagesmeldungen zum Tätigkeitsbericht, Band 10. TWX material, mimeogrpahed, typed, processed and printed. 4¼ linear inches.

Intelligence file containing reports and messages pertaining to enemy tactical situation, activities, losses and OB in the Bjelgorod-Taganrog-Charkow-Kertsch-Rostow-Orel area. Also included are a graphic chart (1:1,000,000) showing location of Red Army radio communication points, map (NS) showing location of Soviet Air Forces units, OB chart of Soviet units stationed along the entire front and two (2) maps (1:2,500,000) of Soviet units from Batum to the north of Kursk and west of the Don River.

AFG

T-312, Roll 1437, 1st Frame 1

10.

A.O.K. 6. ; Ic/A.O.

Tagesmeldungen

Band 10.

8.-13.3.42

zum Tätigkeitsbericht.

18 156/14.

Ic / A O

A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Fernschreiben !

K R	an: 1.)	O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
	2.)	Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)
S S D	an: 3.)	A.O.K. 2 - Ic -
	4.)	Armeegruppe v. Kleist - Ic -
nachrichtl.:	5.)	XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic — Abendmeldung vom 13. 3. 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd wurden bei Preobrasenskoje fdl. Bereitstellungen der 393. Div. in Regts.Stärke mit 6 Panzern durch Artl.-Feuer zerschlagen.

Von Alexejewskoje aus trat Gegner mit 2 Bataillonen der 411. Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch.Bischkin von Süden an.

Ob Gegner Teile der 28.K.D. aus Gegend westl. Krassnopawlowka nach Norden zum Einsatz Richtung Werch.Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.

Bei LI.A.K. führt 343. Div. mit Unterstützung von Teilen der 411.Div. und 15 Panzern konzentrische Angriffe gegen Werch. Bischkin. Kampf noch im Gange. Sonst vor der Front südlich des Donez Ruhe. Fdl.Vorstöße in Kp.Stärke ostw.Balakleja blieben erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine mit überlegenen Kräften und starker Pz.-Unterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt ostw. und nordostw. Nepokrytaja (13 km westl. Stary Saltow) fort. Es gelang ihm, ostw. Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach Westen zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer einsetzte, sind noch in vollem Gange. Von Andrenka aus führt Gegner Kräfte nach Westen vor und greift Ternowaja (13 km südwestl. Stariza) an.

Vor XXIX. A.K. traten nördl. Melichowo 3 fdl.Panzer auf. Bereitstellungen von 1 — 2 Bataillonen zum Angriff auf Prochorowka wurden durch Artl. zerschlagen. Sonst nur fdl.Artl.-Störungsfeuer und Stoßtrupptätigkeit.

- 2 -

0000004

Ganz geringe fdl. Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage.

Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung des Raumes um Woltschansk mit LKW und Panzern (800 LKW) und Bewegungen von Nordosten nach Südwesten um Woltschansk in 40 km Länge.

Gesamteindruck: Südlich des Donez versucht Gegner bei LI.A.K. vor weiterem Angriff nach Norden den Stützpunkt Werch.Bischkin durch konzentrischen Angriff herauszubrechen. Bei XVII.A.K. versucht Gegner seine Anfangserfolge durch zusammengefassten Angriff mit starker Panzer-Unterstützung weiter nach Westen auf Nepokrytaja zu erweitern. Mit Fortführen der schweren Angriffe unter Zuführen weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 697(393.Div.) bestätigt. Gefangener will in Nacht vom 10./11.3. in Stepanowka (km nordostw. Preobrasenskoje) Kavallerie nach Norden haben reiten sehen. (Teile 28.K.D. ?).

2.) Raum Alexejewskoje: 411. Div.(Schtz.Regter 678 u. 686) bestätigt.

3.) Werch.Bischkin: 2 Batle. Schtz.Regt. 686 (411.Div.) im Angriff von Süden, Schtz.Regt. 1153 (343.Div.) von Norden.

4.) Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) bestätigt. Regt. hat Granatwerfer-Komp. zu 48 Mann, 9 Granatwerfer 82 mm.

5.) Nordostw. Jakowenkowo: Schtz.Regt. 807 (304.Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Verschieben des Schtz.Regts. 812 (angeblich mit 11 Panzern) am 11.3. nach Norden.

6.) Nach V.N.-Meldungen:

a) Bei 38. Armee ~~neu~~ 226.Div. und 10.Pz.Brig. festgestellt. Damit Einsatz 226.Div. durch V.N. bestätigt; Annahme, daß südwestl. Woltschansk 10.Pz.Brig. eingesetzt ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

b) Bei 40. Armee 293.Div. neu unterstellt. (Bisher zur 21. Armee zugehörig angenommen).

II. b) Feindliche Verluste: 14 Gefangene, 21 Überläufer.

III. Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit außer einem Angriff 07,30 Uhr auf Jsbizkoje mit 3 Bombern und 2 Jägern.

A.O.K. 6 - Ic -

Paulus

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

Ic/AQ

HRYX

4278
13.3.
2000
Hi

A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Fernschreiben !

KR an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost,
z.Hd. Major i.G. von Braun

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe v. Kleist - Ic -

nachrichtl.: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -

Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 13. 3. 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd wurden bei Preobra enskoje fdl.Bereitstellungen der 393. Div. in Regts.Stärke mit 6 Panzern durch Artl.-Feuer zerschlagen.

Von Alexejewskoje aus trat Gegner mit Bataillonen der 411. Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch.-Bischkin von Süden an.

Ob Gegner Teile der 28.K.D. aus Gegend westl. Krassnopawlowka nach Norden zum Einsatz Richtung Werch. Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.

Bei LI.A.K. führt 343. Div. mit Unterstützung von Teilen der 411.Div. und 15 Panzern konzentrische Angriffe gegen Werch. Bischkin. Kampf noch im Gange. Sonst vor der Front südlich des Donez Ruhe. Fdl.Vorstöße in Kp.Stärke ostw.Balakleja blieben erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine mit überlegenen Kräften und starker Pz.-Unterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt ostw. und nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) fort. Es gelang ihm, ostw. Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach Westen zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer einsetzte, sind noch in vollem Gange. Von Andrenka aus führt Gegner Kräfte nach Westen vor und greift Ternowaja (13 km südwestl.Stariza) an.

Vor XXIX. A.K. traten nördl. Melichowo 3 fdl.Panzer auf. Bereitstellungen von 1 - 2 Bataillonen zum Angriff auf Prochorowka wurden durch Artl.zerschlagen. Sonst nur fdl.Artl.-Störungsfeuer und Stoßtrupptätigkeit.

2.) 13.3.42 2240 HzrX -49-

1.) 13.3.42 2215 LTT -57-

3.) 13.3.42 213 HKL -55-

4.) 2100 13.3.42 HRYX10 TM4 -54-

- 2 -

000006

Ganz geringe fdl. Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage.

Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung des Raumes um Woltschansk mit LKW und Panzern (800 LKW) und Bewegungen von Nordosten nach Südwesten um Woltschansk in 40 km Länge.

Gesamteindruck: Südlich des Donez versucht Gegner bei LI.A.K. vor weiterem Angriff nach Norden den Stützpunkt Werch.Bischkin durch konzentrischen Angriff herauszubrechen. Bei XVII.A.K. versucht Gegner seine Anfangserfolge durch zusammengefassten Angriff mit starker Panzer-Unterstützung weiter nach Westen auf Nepokrytaja zu erweitern. Mit Fortführen der schweren Angriffe unter Zuführen weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 697 (393.Div.) bestätigt. Gefangener will in Nacht vom 10./11.3. in Stepanowka (6 km nordostw. Preobrasenskoje) Kavallerie nach Norden haben reiten sehen. (Teile 28.K.D. ?).

2.) Raum Alexejewskoje: 411. Div. (Schtz.Regter 678 u. 686) bestätigt.

3.) Werch.Bischkin: 2 Batle. Schtz.Regt. 686 (411.Div.) im Angriff von Süden, Schtz.Regt. 1153 (343.Div.) von Norden.

4.) Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) bestätigt. Regt. hat Granatwerfer-Komp. zu 48 Mann, 9 Granatwerfer 82 mm.

5.) Nordostw.Jakowenkowo: Schtz.Regt. 807 (304.Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Verschieben des Schtz.Regts. 812 (angeblich mit 11 Panzern) am 11.3. nach Norden.

6.) Nach V.N.-Meldungen:

a) Bei 38. Armee neu 226.Div. und 10.Pz.Brig. festgestellt. Damit Einsatz 226.Div. durch V.N. bestätigt; Annahme, daß südwestl. Woltschansk 10.Pz.Brig. eingesetzt ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

b) Bei 40. Armee 293.Div. neu unterstellt. (Bisher zur 21. Armee zugehörig angenommen).

II. b) Feindliche Verluste: 14 Gefangene, 21 Überläufer.

~~III. Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit außer einem Angriff 07,30 Uhr auf Jsbizkoje mit 3 Bombern und 2 Jägern.~~

A.O.K. 6 - Ic -
Paugs
Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Io, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

00000 7

I o / A O

HRYX 4278 13.3. 2000 Hi

A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

7

Fernschreiben !

K R an: 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe v. Kleist - Ic -

nachrichtl.: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 13. 3. 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd wurden bei Preobrasenskoje fdl. Bereitstellungen der 393. Div. in Regts. Stärke mit 6 Panzern durch Artl.-Feuer zerschlagen.

Von Alexejewskoje aus trat Gegner mit 2 Bataillonen der 411. Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch. Bischkin von Süden an.

Ob Gegner Teile der 28. K.D. aus Gegend westl. Krassnopawlowka nach Norden zum Einsatz Richtung Werch. Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.

Bei LI. A.K. führt 343. Div. mit Unterstützung von Teilen der 411. Div. und 15 Panzern konzentrische Angriffe gegen Werch. Bischkin . Kampf noch im Gange. Sonst vor der Front südlich des Donez Ruhe. Fdl. Vorstöße in Kp. Stärke ostw. Balakleja blieben erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine mit überlegenen Kräften und starker Pz.-Unterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt ostw. und nordostw. Nepokrytaja (13 km westl. Stary Saltow) fort. Es gelang ihm, ostw. Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach Westen zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer einsetzte, sind noch in vollem Gange. Von Andrenka aus führt Gegner Kräfte nach Westen v und greift Ternowaja (13 km südwestl. Stariza) an.

Vor XXIX. A.K. traten nördl. Melichowo 3 fdl. Panzer auf. Bereitstellungen von 1 - 2 Bataillonen zum Angriff auf Prochorowka wurden durch Artl. zerschlagen. Sonst nur fdl. Artl.-Störungsfeuer und Stoßtrupptätigkeit.

- 2 -

000008

Ganz geringe fdl. Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage.

Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung des Raumes um Woltschansk mit LKW und Panzern (800 LKW) und Bewegungen von Nordosten nach Südwesten um Woltschansk in 40 km Länge.

Gesamteindruck: Südlich des Donez versucht Gegner bei LI.A.K. vor weiterem Angriff nach Norden den Stützpunkt Werch.Bischkin durch konzentrischen Angriff herauszubrechen. Bei XVII.A.K. versucht Gegner seine Anfangserfolge durch zusammengefassten Angriff mit starker Panzer-Unterstützung weiter nach Westen auf Nepokrytaja zu erweitern. Mit Fortführen der schweren Angriffe unter Zuführen weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 697 (393.Div.) bestätigt. Gefangener will in Nacht vom 10./11.3. in Stepanowka (5 km nordostw. Preobrasenskoje) Kavallerie nach Norden haben reiten sehen. (Teile 28.K.D. ?).

2.) Raum Alexejewskoje: 411. Div. (Schtz.Regter 678 u. 686) bestätigt.

3.) Werch.Bischkin: 2 Batle. Schtz.Regt. 686 (411.Div.) im Angriff von Süden, Schtz.Regt. 1153 (343.Div.) von Norden.

4.) Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) bestätigt. Regt. hat Granatwerfer-Komp. zu 48 Mann, 9 Granatwerfer 82 mm.

5.) Nordostw. Jakowenkowo: Schtz.Regt. 807 (304.Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Verschieben des Schtz.Regts. 812 (angeblich mit 11 Panzern) am 11.3. nach Norden.

6.) Nach V.N.-Meldungen:

a) Bei 38. Armee neu 226.Div. und 10.Pz.Brig. festgestellt. Damit Einsatz 226.Div. durch V.N. bestätigt; Annahme, daß südwestl. Woltschansk 10.Pz.Brig. eingesetzt ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

b) Bei 40. Armee 293.Div. neu unterstellt. (Bisher zur 21. Armee zugehörig angenommen).

II. b) Feindliche Verluste: 14 Gefangene, 21 Überläufer.

~~III. Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit außer einem Angriff 07,30 Uhr auf Jsbiskoje mit 3 Bombern und 2 Jägern.~~

A.O.K. 6 - Ic -

Paugo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu., Bv.T.O., Io, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000009

Io/AO

HRYX

4278 13.3. 2000 Hi

A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe v. Kleist - Ic -

nachrichtl.: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 13. 3. 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd wurden bei Preobrasenskoje fdl. Bereitstellungen der 393. Div. in Regts.Stärke mit 6 Panzern durch Artl.-Feuer zerschlagen.

Von Alexejewskoje aus trat Gegner mit 2 Bataillonen der 411. Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch.Bischkin von Süden an.

Ob Gegner Teile der 28.K.D. aus Gegend westl. Krassnopawlowka nach Norden zum Einsatz Richtung Werch.Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.

Bei LI.A.K. führt 343. Div. mit Unterstützung von Teilen der 411.Div. und 15 Panzern konzentrische Angriffe gegen Werch.-Bischkin. Kampf noch im Gange. Sonst vor der Front südlich des Donez Ruhe. Fdl.Vorstöße in Kp.Stärke ostw. Balakleja blieben erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine mit überlegenen Kräften und starker Pz.-Unterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt ostw. und nordostw. Nepokrytaja (13 km westl. Stary Saltow) fort. Es gelang ihm, ostw. Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach Westen zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer einsetzte, sind noch in vollem Gange. Von Andrenka aus führt Gegner Kräfte nach Westen v und greift Ternowaja (13 km südwestl. Stariza) an.

Vor XXIX. A.K. traten nördl. Melichowo 3 fdl. Panzer auf. Bereitstellungen von 1 - 2 Bataillonen zum Angriff auf Prochorowka wurden durch Artl. zerschlagen. Sonst nur fdl. Artl.-Störungsfeuer und Stoßtrupptätigkeit.

Ganz geringe fdl. Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage.

Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung des Raumes um Woltschansk mit LKW und Panzern (800 LKW) und Bewegungen von Nordosten nach Südwesten um Woltschansk in 40 km Länge.

Gesamteindruck: Südlich des Donez versucht Gegner bei LI.A.K. vor weiterem Angriff nach Norden den Stützpunkt Werch.Bischkin durch konzentrischen Angriff herauszubrechen. Bei XVII.A.K. versucht Gegner seine Anfangserfolge durch zusammengefassten Angriff mit starker Panzer-Unterstützung weiter nach Westen auf Nepokrytaja zu erweitern. Mit Fortführen der schweren Angriffe unter Zuführen weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 697(393.Div.) bestätigt. Gefangener will in Nacht vom 10./11.3. in Stepanowka (5 km nordostw. Preobrasenskoje) Kavallerie nach Norden haben reiten sehen. (Teile 28.K.D. ?).

2.) Raum Alexejewskoje: 411. Div. (Schtz.Regter 678 u. 686) bestätigt.

3.) Werch.Bischkin: 2 Batle. Schtz.Regt. 686 (411.Div.) im Angriff von Süden, Schtz.Regt. 1153 (343.Div.) von Norden.

4.) Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) bestätigt. Regt. hat Granatwerfer-Komp. zu 48 Mann, 9 Granatwerfer 82 mm.

5.) Nordostw. Jakowenkowo: Schtz.Regt. 807 (304.Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Verschieben des Schtz.Regts. 812 (angeblich mit 11 Panzern) am 11.3. nach Norden.

6.) Nach V.N.-Meldungen:

a) Bei 38. Armee neu 226.Div. und 10.Pz.Brig. festgestellt. Damit Einsatz 226.Div. durch V.N. bestätigt; Annahme, daß südwestl. Woltschansk 10.Pz.Brig. eingesetzt ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

b) Bei 40. Armee 293.Div. neu unterstellt. (Bisher zur 21. Armee zugehörig angenommen).

II. b) Feindliche Verluste: 14 Gefangene, 21 Überläufer.

III. Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit außer einem Angriff 07,30 Uhr auf Jsbizkoje mit 3 Bombern und 2 Jägern.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Io, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000011

Io / AO A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Fernschreiben !

HRYX
4278
13.3.
2000
Hi

7/

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow) 2230

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Io -
4.) Armeegruppe v. Kleist - Io -

nachrichtl.: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Io -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 13. 3. 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd wurden bei Preobrasenskoje fdl. Bereitstellungen der 393. Div. in Regts.Stärke mit 6 Panzern durch Artl.-Feuer zerschlagen.

Von Alexejewskoje aus trat Gegner mit 2 Bataillonen der 411. Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch. Bischkin von Süden an.

Ob Gegner Teile der 28.K.D. aus Gegend westl. Krassnopawlowka nach Norden zum Einsatz Richtung Werch. Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.

Bei LI.A.K. führt 343. Div. mit Unterstützung von Teilen der 411. Div. und 15 Panzern konzentrische Angriffe gegen Werch. Bischkin. Kampf noch im Gange. Sonst vor der Front südlich des Donez Ruhe. Fdl. Vorstöße in Kp.Stärke ostw. Balakleja blieben erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine mit überlegenen Kräften und starker Pz.-Unterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt ostw. und nordostw. Nepokrytaja (13 km westl. Stary Saltow) fort. Es gelang ihm, ostw. Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach Westen zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer einsetzte, sind noch in vollem Gange. Von Andrenka aus führt Gegner Kräfte nach Westen v und greift Ternowaja (13 km südwestl. Stariza) an.

Vor XXIX. A.K. traten nördl. Meliochowo 3 fdl. Panzer auf. Bereitstellungen von 1 - 2 Bataillonen zum Angriff auf Prochorowka wurden durch Artl. zerschlagen. Sonst nur fdl. Artl.-Störungsfeuer und Stoßtrupptätigkeit.

- 2 -

000012

Ganz geringe fdl. Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage.

Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung des Raumes um Woltschansk mit LKW und Panzern (800 LKW) und Bewegungen von Nordosten nach Südwesten um Woltschansk in 40 km Länge.

Gesamteindruck: Südlich des Donez versucht Gegner bei LI.A.K. vor weiterem Angriff nach Norden den Stützpunkt Werch.Bischkin durch konzentrischen Angriff herauszubrechen. Bei XVII.A.K. versucht Gegner seine Anfangserfolge durch zusammengefassten Angriff mit starker Panzer-Unterstützung weiter nach Westen auf Nepokrytaja zu erweitern. Mit Fortführen der schweren Angriffe unter Zuführen weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 697 (393.Div.) bestätigt. Gefangener will in Nacht vom 10./11.3. in Stepanowka (6 km nordostw. Preobrasenskoje) Kavallerie nach Norden haben reiten sehen. (Teile 28.K.D. ?).

2.) Raum Alexejewskoje: 411. Div. (Schtz.Regter 678 u. 686) bestätigt.

3.) Werch.Bischkin: 2 Batle. Schtz.Regt. 686 (411.Div.) im Angriff von Süden, Schtz.Regt. 1153 (343.Div.) von Norden.

4.) Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) bestätigt. Regt. hat Granatwerfer-Komp. zu 48 Mann, 9 Granatwerfer 82 mm.

5.) Nordostw. Jakowenkowo: Schtz.Regt. 807 (304.Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Verschieben des Schtz.Regts. 812 (angeblich mit 11 Panzern) am 11.3. nach Norden.

6.) Nach V.N.-Meldungen:

a) Bei 38. Armee neu 226.Div. und 10.Pz.Brig. festgestellt. Damit Einsatz 226.Div. durch V.N. bestätigt; Annahme, daß südwestl. Woltschansk 10.Pz.Brig. eingesetzt ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

b) Bei 40. Armee 293.Div. neu unterstellt. (Bisher zur 21. Armee zugehörig angenommen).

II. b) Feindliche Verluste: 14 Gefangene, 21 Überläufer.

~~III. Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit außer einem Angriff 07,30 Uhr auf Jsbizkoje mit 3 Bombern und 2 Jägern.~~

A.O.K. 6 - Ic -

Paulus

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.1, Bv.T.O., Io, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

Ic

000013

HRYX

4279 13.3. 2000 Hi

Ic / AO

A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe v. Kleist - Ic -

nachrichtl.: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 13. 3. 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd wurden bei Preobrasenskoje fdl. Bereitstellungen der 393. Div. in Regts.Stärke mit 6 Panzern durch Artl.-Feuer zerschlagen.

Von Alexejewskoje aus trat Gegner mit 2 Bataillonen der 411. Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch.Bischkin von Süden an.

Ob Gegner Teile der 28.K.D. aus Gegend westl. Krassnopawlowka nach Norden zum Einsatz Richtung Werch.Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.

Bei LI.A.K. führt 343. Div. mit Unterstützung von Teilen der 411.Div. und 15 Panzern konzentrische Angriffe gegen Werch. Bischkin. Kampf noch im Gange. Sonst vor der Front südlich des Donez Ruhe. Fdl.Vorstöße in Kp.Stärke ostw.Balakleja blieben erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine mit überlegenen Kräften und starker Pz.-Unterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt ostw. und nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) fort. Es gelang ihm, ostw. Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach Westen zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer einsetzte, sind noch in vollem Gange. Von Andrenka aus führt Gegner Kräfte nach Westen v[illegible] und greift Ternowaja (13 km südwestl.Stariza) an.

Vor XXIX. A.K. traten nördl. Melichowo 3 fdl.Panzer auf. Bereitstellungen von 1 - 2 Bataillonen zum Angriff auf Prochorowka wurden durch Artl.zerschlagen. Sonst nur fdl.Artl.-Störungsfeuer und Stoßtrupptätigkeit.

13/3.42
2145

- 2 -

HGKf
Ludwig
-56-1

Ganz geringe fdl. Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage.

Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung des Raumes um Woltschansk mit LKW und Panzern (800 LKW) und Bewegungen von Nordosten nach Südwesten um Woltschansk in 40 km Länge.

Gesamteindruck: Südlich des Donez versucht Gegner bei LI.A.K. vor weiterem Angriff nach Norden den Stützpunkt Werch.Bischkin durch konzentrischen Angriff herauszubrechen. Bei XVII.A.K. versucht Gegner seine Anfangserfolge durch zusammengefassten Angriff mit starker Panzer-Unterstützung weiter nach Westen auf Nepokrytaja zu erweitern. Mit Fortführen der schweren Angriffe unter Zuführen weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 697 (393.Div.) bestätigt. Gefangener will in Nacht vom 10./11.3. in Stepanowka (6 km nordostw. Preobrasenskoje) Kavallerie nach Norden haben reiten sehen. (Teile 28.K.D. ?).

2.) Raum Alexejewskoje: 411. Div. (Schtz.Regter 678 u. 686) bestätigt.

3.) Werch.Bischkin: 2 Batle. Schtz.Regt. 686 (411.Div.) im Angriff von Süden, Schtz.Regt. 1153 (343.Div.) von Norden.

4.) Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) bestätigt. Regt. hat Granatwerfer-Komp. zu 48 Mann, 9 Granatwerfer 82 mm.

5.) Nordostw. Jakowenkowo: Schtz.Regt. 807 (304.Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Verschieben des Schtz.Regts. 812 (angeblich mit 11 Panzern) am 11.3. nach Norden.

6.) Nach V.N.-Meldungen:

a) Bei 38. Armee neu 226.Div. und 10.Pz.Brig. festgestellt. Damit Einsatz 226.Div. durch V.N. bestätigt; Annahme, daß südwestl. Woltschansk 10.Pz.Brig. eingesetzt ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

b) Bei 40. Armee 293.Div. neu unterstellt. (Bisher zur 21. Armee zugehörig angenommen).

II. b) Feindliche Verluste: 14 Gefangene, 21 Überläufer.

III. Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit außer einem Angriff 07,30 Uhr auf Jsbizkoje mit 3 Bombern und 2 Jägern.

A.O.K. 6 - Ic -

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu. ., Bv.T.O., Io, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

0000015

Ic / A O

HRYX K R

4245
13.3.
0800
hi

S S D

nachrichtlich

A.H.Qu., den 13. März 1942.

Fernschreiben

an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~
2.) Nakafü (Über Koluftvermittlung Charkow)
3.) A.O.K. 2 - Ic - 0945
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
5.) XVII. A.K., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 13. März 1942.

I. Vor Südflügel der Armee keine Änderung der Lage.
Bei XVII. A.K., nordwestl. Stary Saltow, geht Gegner gegen den Babka-Abschnitt vor. Starker Feinddruck nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja.
Feindlage vor Nordflügel unverändert.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Raum südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: Schtz.Rgt.1127 und 1129 der 337.Div. bestätigt.
2.) Nordwestl. Stary Saltow: Schtz.Rgt.794 der 227.Div. festgestellt. Ski-Rgt.272 angebl. mit Ski-Btl.97, 99, 103. Rgt. soll zur 227.Div. gehören.
3.) Vor Warwarowka: Schtz.Rgt.202 der 81.Div.
4.) Vor Ogurzewo: Schtz.Rgt.93 der 76.Geb.
5.) Raum Laski: Schtz.Rgter 1057 und 1059 der 297.Div. bestätigt.
6.) Raum Praworotj: Schtz.Rgt.1034 der 293.Div. bestätigt.
7.) Raum Rshawa: Schtz.Rgter 104 und 306 der 62.Div. bestätigt.

b) Feindpanzer (am 12.3. aufgetreten):

vor Korpsgruppe Süd :		6 Panzer
vor LI. A.K.	(vor Schebelinka):	12 Panzer
	(westl. Melowaja):	mehrere Panzer
vor XVII. A.K. :		21 Panzer, davon wenigstens 5 Panzer zu 32 t.

c) Feindverluste: 785 Tote gezählt, 60 Gefangene, 37 Überläufer.
erbeutet: 8 M.G., 1 Granatwerfer, Handwaffen.

~~III. Luftlage:~~
Im allgemeinen ~~keine feindl.~~ Fliegertätigkeit. Lediglich auf Dal. Igumnowo (nordwestl.Belgorod) Abwurf von 4 Bomben und Bordwaffenangri~~ff. Verluste nicht gemeldet.~~

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.
Burchart
Hauptmann.

Verteiler: pp.

000016

Ic/AO

A.H.Qu., den 13. März 1942. 7

HRYX

4245
13.3.
0800

Fernschreiben

KR

an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~

2.) Nakafü (Über Koluftvermittlung Charkow)

SSD

3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich

5.) XVII. A.K., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 13. März 1942.

I. Vor Südflügel der Armee keine Änderung der Lage.
Bei XVII. A.K., nordwestl. Stary Saltow, geht Gegner gegen den Babka-Abschnitt vor. Starker Feinddruck nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja.
Feindlage vor Nordflügel unverändert.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: Schtz.Rgt.1127 und 1129 der 337.Div. bestätigt.

2.) Nordwestl. Stary Saltow: Schtz.Rgt.794 der 227.Div. festgestellt. Ski-Rgt.272 angebl. mit Ski-Btl.97, 99, 1o3. Rgt. soll zur 227.Div. gehören.

3.) Vor Warwarowka: Schtz.Rgt.2o2 der 81.Div.

4.) Vor Ogurzewo: Schtz.Rgt.93 der 76.Geb.

5.) Raum Laski: Schtz.Rgter 1o57 und 1o59 der 297.Div. bestätigt.

6.) Raum Praworotj: Schtz.Rgt.1o34 der 293.Div. bestätigt.

7.) Raum Rshawa: Schtz.Rgter 1o4 und 3o6 der 62.Div. bestätigt.

b) Feindpanzer (am 12.3. aufgetreten):

vor Korpsgruppe Süd :	6 Panzer
vor LI. A.K. (vor Schebelinka):	12 Panzer
(westl. Melowaja):	mehrere Panzer
vor XVII. A.K. :	21 Panzer, davon wenigstens 5 Panzer zu 32 t.

c) Feindverluste: 785 Tote gezählt, 6o Gefangene, 37 Überläufer. erbeutet: 8 M.G., 1 Granatwerfer, Handwaffen.

~~III. Luftlage:~~
~~Im allgemeinen keine feindl. Fliegertätigkeit. Lediglich auf Dal. Igumnowo (nordwestl. Belgorod) Abwurf von 4 Bomben und Bordwaffenangriff. Verluste nicht gemeldet.~~

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.
Burkhart
Hauptmann.

Verteiler: pp.

000017

Ic/AO

A.H.Qu., den 13. März 1942.

7

HRYX KR

4245
13.3.
0800
h'

SSD

nachrichtlich

Fernschreiben

an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

5.) XVII. A.K., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 13. März 1942.

I. Vor Südflügel der Armee keine Änderung der Lage.
Bei XVII. A.K., nordwestl. Stary Saltow, geht Gegner gegen den Babka-Abschnitt vor. Starker Feinddruck nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja.
Feindlage vor Nordflügel unverändert.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: Schtz.Rgt.1127 und 1129 der 337.Div. bestätigt.

2.) Nordwestl. Stary Saltow: Schtz.Rgt.794 der 227.Div. festgestellt. Ski-Rgt.272 angebl. mit Ski-Btl.97, 99, 1o3. Rgt. soll zur 227.Div. gehören.

3.) Vor Warwarowka: Schtz.Rgt.2o2 der 81.Div.

4.) Vor Ogurzewo: Schtz.Rgt.93 der 76.Geb.

5.) Raum Laski: Schtz.Rgter 1o57 und 1o59 der 297.Div. bestätigt.

6.) Raum Praworotj: Schtz.Rgt.1o34 der 293.Div. bestätigt.

7.) Raum Rshawa: Schtz.Rgter 1o4 und 3o6 der 62.Div. bestätigt.

b) Feindpanzer (am 12.3. aufgetreten):

vor Korpsgruppe Süd :	6 Panzer
vor LI. A.K. (vor Schebelinka):	12 Panzer
(westl. Melowaja):	mehrere Panzer
vor XVII. A.K. :	21 Panzer, davon wenigstens 5 Panzer zu 32 t.

c) Feindverluste: 785 Tote gezählt, 6o Gefangene, 37 Überläufer.
erbeutet: 8 M.G., 1 Granatwerfer, Handwaffen.

~~III. Luftlage:~~
Im allgemeinen ~~keine feindl.~~ Fliegertätigkeit. Lediglich auf Dal. Igumnowo (nordwestl.Belgorod) Abwurf von 4 Bomben und Bordwaffenan-~~griff. Verluste nicht gemeldet.~~

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.
Burckardt
Hauptmann.

Verteiler: pp.

000018

.. ./.. 0

A.H.Qu., den 13. März 1942.

HRYX KR

4245
13.3.
0800
Hi

SSD

nachrichtlich

Fernschreiben

an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)
3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
5.) XVII. A.K., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 13. März 1942.

I. Vor Südflügel der Armee keine Änderung der Lage.
Bei XVII. A.K., nordwestl. Stary Saltow, geht Gegner gegen den Babka-Abschnitt vor. Starker Feinddruck nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja.
Feindlage vor Nordflügel unverändert.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Raum südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: Schtz.Rgt.1127 und 1129 der 337.Div. bestätigt.
2.) Nordwestl. Stary Saltow: Schtz.Rgt.794 der 227.Div. festgestellt. Ski-Rgt.272 angebl. mit Ski-Btl.97, 99, 1o3. Rgt. soll zur 227.Div. gehören.
3.) Vor Warwarowka: Schtz.Rgt.2o2 der 81.Div.
4.) Vor Ogurzewo: Schtz.Rgt.93 der 76.Geb.
5.) Raum Laski: Schtz.Rgter 1o57 und 1o59 der 297.Div. bestätigt.
6.) Raum Praworotj: Schtz.Rgt.1o34 der 293.Div. bestätigt.
7.) Raum Rshawa: Schtz.Rgter 1o4 und 3o6 der 62.Div. bestätigt.

b) Feindpanzer (am 12.3. aufgetreten):

vor Korpsgruppe Süd :	6 Panzer
vor LI. A.K. (vor Schebelinka):	12 Panzer
(westl. Melowaja):	mehrere Panzer
vor XVII. A.K. :	21 Panzer, davon wenigstens 5 Panzer zu 32 t.

c) Feindverluste: 785 Tote gezählt, 6o Gefangene, 37 Überläufer.
erbeutet: 8 M.G., 1 Granatwerfer, Handwaffen.

~~III. Luftlage:~~
~~Im allgemeinen keine feindl. Fliegertätigkeit. Lediglich auf Dal. Igumnowo (nordwestl.Belgorod) Abwurf von 4 Bomben und Bordwaffenangriff. Verluste nicht gemeldet.~~

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.
Burchardt
Hauptmann.

Verteiler: pp.

000019

2.)	3.)	4.)	5.)
13.3.42	13.3.42	13.3.42	13.3.42
0850	0945	0935	0850
HRYX/Ri	HZjX	HKLX/Ez	HRYX/Ri
Schilbach	Löse	Dür	-17M4-
-54-	-49-	56	Sb.
			-54-

7I

000020

Ic/AO

HRYX KR

S S D

nachrichtlich

4214
13.3.
0800
Hi

A.H.Qu., den 13. März 1942.

Fernschreiben

an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn
~~2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)~~
3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
5.) ~~XVII. A.K., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic -~~

Ic - Morgenmeldung vom 13. März 1942.

I. ~~Vor Südflügel der Armee keine Änderung der Lage. Bei XVII. A.K., nordwestl. Stary Saltow, geht Gegner gegen den Babka-Abschnitt vor. Starker Feinddruck nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja. Feindlage vor Nordflügel unverändert.~~

I. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: Schtz.Rgt.1127 und 1129 der 337.Div. bestätigt.

2.) Nordwestl. Stary Saltow: Schtz.Rgt.794 der 227.Div. festgestellt. Ski-Rgt.272 angebl. mit Ski-Btl.97, 99, 1o3. Rgt. soll zur 227.Div. gehören.

3.) Vor Warwarowka: Schtz.Rgt.2o2 der 81.Div.

4.) Vor Ogurzowo: Schtz.Rgt.93 der 76.Geb.

5.) Raum Laski: Schtz.Rgter 1o57 und 1o59 der 297.Div. bestätigt.

6.) Raum Prawarotj: Schtz.Rgt.1o34 der 293.Div. bestätigt.

7.) Raum Rshawa: Schtz.Rgter 1o4 und 3o6 der 62.Div. bestätigt.

13.3.42
0820
Annt
Dutschka
56

b) Feindpanzer (am 12.3. aufgetreten):

vor Korpsgruppe Süd :	6 Panzer
vor LI. A.K. (vor Schebelinka):	12 Panzer
(westl. Melowaja):	mehrere Panzer
vor XVII. A.K. :	21 Panzer, davon wenigstens 5 Panzer zu 32 t.

c) Feindverluste: 785 Tote gezählt, 6o Gefangene, 37 Überläufer. erbeutet: 8 M.G., 1 Granatwerfer, Handwaffen.

~~III. Luftlage: Im allgemeinen keine feindl. Fliegertätigkeit. Lediglich auf Dal. Igumnowo (nordwestl.Belgorod) Abwurf von 4 Bomben und Bordwaffenangriff. Verluste nicht gemeldet.~~

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.
Burchardt
Hauptmann.

Verteiler: pp.

000021

Ic/AO

A.H.Qu., den 13. März 1942.

Fernschreiben

KR

an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn

2.) Nakafü (Über Koluftvermittlung Charkow)

SSD

3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich

5.) XVII. A.K., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 13. März 1942.

I. Vor Süd flügel der Armee keine Änderung der Lage.
Bei XVII. A.K., nordwestl. Stary Saltow, geht Gegner gegen den Babka-Abschnitt vor. Starker Feinddruck nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja.
Feindlage vor Nordflügel unverändert.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: Schtz.Rgt.1127 und 1129 der 337.Div. bestätigt.
2.) Nordwestl. Stary Saltow: Schtz.Rgt.794 der 227.Div. festgestellt. Ski-Rgt.272 angebl. mit Ski-Btl.97, 99, 1o3. Rgt. soll zur 227.Div. gehören.
3.) Vor Warwarowka: Schtz.Rgt.2o2 der 81.Div.
4.) Vor Ogurzewo: Schtz.Rgt.93 der 76.Geb. (westl. Wolfschansk)
5.) Raum Laski: Schtz.Rgter 1o57 und 1o59 der 297.Div. bestätigt.
6.) Raum Praworotj: Schtz.Rgt.1o34 der 293.Div. bestätigt.
7.) Raum Rshawa: Schtz.Rgter 1o4 und 3o6 der 62.Div. bestätigt.

b) Feindpanzer (am 12.3. aufgetreten):

vor Korpsgruppe Süd :	6 Panzer
vor LI. A.K. (vor Schebelinka):	12 Panzer
(westl. Melowaja):	mehrere Panzer
vor XVII. A.K. :	21 Panzer, davon wenigstens 5 Panzer zu 32 t.

c) Feindverluste: 785 Tote gezählt, 6o Gefangene, 37 Überläufer.
erbeutet: 8 M.G., 1 Granatwerfer, Handwaffen.

III. Luftlage:

Im allgemeinen keine feindl. Fliegertätigkeit. Lediglich auf Dal. Igumnowo (nordwestl.Belgorod) Abwurf von 4 Bomben und Bordwaffenangriff. Verluste nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

Burkhardt
Hauptmann.

Verteiler: pp.

Kor

Ia-Tagesmeldung

Ia) Vor Kampfgruppe Breith wurden bei Prokrowskoje 4/H. Bereitstellungen der 393. Div. und ein [illegible] mit 6 Panzern durch Artilleriefeuer zerschlagen.

Am Alexejewskoje war feindl. Gegner mit 2 Btl. der 411. Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch.-Bischkin vorgegangen.

Ob Gegner Teile der 28. K.D. aus Gegend w. Krassnopawlowka nach N zum [illegible] Angriff Werch. Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.

Bei LI. A.K. führte 343. Div. mit Unterstützung von Teilen der 411. Div. und 15 Panzern [illegible] Angriffe gegen Werch. Bischkin. Kämpfe noch im Gange. [illegible] vor der Front [illegible] des Donez [illegible]. Übersetzversuche in [illegible] o. Belekleja blieben erfolglos.

II

Bei XVII. A.K. setzte der Gegner seine mit stärkeren Kräften und starker Panzerunterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt o. und n.o. Nepokrytaja (13 km w. Staryj Saltow) fort. Es gelang ihm, o. Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach W. zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer verlor, sind noch in vollem Gange. Aus Andrejewka und [illegible] stieß Gegner Kräfte nach W. vor und griff Ternowaja (13 km s.w. Stariza) an.

Am XXIX. A.K. traten w. [illegible] 3/4. [illegible] auf. Bereitstellungen von 1–2 Batl. zum Angriff auf [illegible] wurde durch Artillerie zerschlagen. [illegible] [illegible] [illegible]. Artillerie[illegible] und [illegible]-[illegible].

Sehr starke sow. Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage. Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung der

Räumen von Woltschansk auf Charkow mit Fahrzeugen (800 LKW) und Bewegungen von NO nach SW von Woltschansk in 40 km Länge.

<u>Gesamteindruck</u>: S. des Donez versucht Gegner bei 44.A.K. vor unserem Angriff nach N. den ~~[illegible]~~ rückwärtigen Verb. Woltschansk durch konzentrischen Angriff abzuschneiden. Bei <u>XVII.A.K.</u> versucht Gegner seine Anfangserfolge durch schwungvollen Angriff mit starker Panzerunterstützung weiter nach W auf Artemowsk [?] zu erweitern. Mit Fortsetzen der feindl. Angriffe unter Einsatz weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

IV

II.) Truppenfeststellungen:

1.) Preobrashenskoje: Sch. Rgt. 652 (193. Div.) bestätigt. Gefangener sagt aus, in Nacht v. 10./11.2 in Sapronowka (6 km nö. Preobrashenskoje) Kavallerie auf N fahrend gesehen. (Teile 28. K.D. ?)

2.) Raum Alexejewskoje: 411. Div. (Sch. Rgt. 678 und 686) bestätigt.

3.) Nordl.-Bischkin: 2 Btl. Sch. Rgt 686 (411. Div.) im Angriff v. Süden, Sch. Rgt. 1153 (343. Div.) von N.

4.) Schebelinka: Sch. Rgt. 983 (253. Div.) bestätigt. Rgt. hat Gr.W. Kp. zu 48 mm, 9 Gr.W. 82 mm.

5.) nw. Jefremowka: Sch. Rgt. 807 (304. Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Aufstellen des Sch. Rgt. 812

V.

(zugleich mit "Gruppen") am 11.3. nach N.

b.) Neue V.N.-Meldungen:

a.) bei 38. Armee neu 226. Div. und 10. Pz. Brigade festgestellt. Damit sicher 226. Div. durch V.N. bestätigt; annehmen, daß s.w. Wolchansk 10. Pz. Brigade eingesetzt ist, vermutl. an Schwerpunktstelle.

b.) bei 40. Armee 283. Div. neu festgestellt. (bisher bei 21. Armee vorläufig angenommen.)

II b.) Pz. Abschüsse: 14 schwere
21 mittelschwere.

000027

III.

Luftlage

Keine feindl. Fliegertätigkeit
ausser einem Angriff 7^{30} Uhr auf Isbizkoje
mit 3 Bombern und 2 Jägern.

Ic:

Major Berends rief
16^{20} an: am VI KK
könnte wahrscheinlich d. Stab
weggezogen sein, zumal keine
folgenden Meldungen als unten
bei XI. Ich sagte, daß ich
diese Punkte Sie ausführlich
selbst noch mit ihnen
sprechen wollte.
Gb

000029

5^{50} Gegen-angriff aus Bachgrund
o. 2642 auf Höhe 179,9 (n.o. 2642)
mit 4 Panzern und 200 Mann.

weiterer Angriff aus 2642 auf 128,1 (n.w. 2642)
200 Mann. abgeschlagen.

4 Pz v. 179,9 im weiteren Vorgehen
auf Str 2642 nach 2645.

P. 179,9 n.o. 2642 genommen.
Inf. wird nachgezogen.

2525, 2527 Höhe 188,0 s.o 2524
Bereitstellungen je Batl.

2527 4 Panzer.

21. an 40.

ab. 293

---

nach Süden an 38.

226
festhalt. 10. Pz

---

21. fast keine Verluste mehr
hat viell. alle Bestände
abgegeben

L1.

Gegner heute 2648. von allen Seiten

Geheim!

Ic/AO

HRYX

4255
13.3.
1300

A.H.Qu., den 13.3.1942

G E H E I M !

SSD - Fernschreiben !

an : XVII. A.K. - Ic - ,
XXIX. A.K. - Ic - ,
LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

- - - - -

13.3.42
1310
HRYX/Qu
TM 4
Ko-

Lage bei den Nachbarn .

Keine Veränderungen der Feindlage.

A.O.K. 6 - Ic -

Oberstleutnant i.G.

000032

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 13. März 1942
abgegangen: 19.55 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd

Nachr. Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist

KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Z w i s c h e n m e l d u n g .

1.) Im Bereich der Korpsgr. Süd sind bei Preobrashenskoje heftige Kämpfe im Gange. Der am Südostrand eingedrungene Feind wurde im Gegenstoß unter hohen Verlusten (200 Tote) geworfen. Neuer Feindangriff ist im Gange.

Am rechten Flügel des LI. A.K. griff der Feind mit starken Kräften und Pz. das I.R. 515 in Werch. Bischkin konzentrisch an. Die Angriffe wurden abgewiesen. Ein von Teilen der Gr. Friedrich nach O gerichteter Angriff stieß bis Werch. Bischkin durch und stellte die Verbindung mit I.R. 515 her. Die Lage wurde hierdurch entspannt. Mit weiterem starkem Feinddruck bei Werch. Bischkin ist zu rechnen. An der übrigen Front des LI. A.K. keine stärkeren Feindangriffe.

Im Bereich des XVII. A.K. durchstießen überlegene fdl. Kräfte mit zahlreichen Pz. die schwache eigene Abwehr am Babka-Abschnitt und fühlten gegen Nepokrytaja vor. Dort wurde unter dem Befehl des Div.Kdrs. eine neue Gefechtsgruppe gebildet, die den Ort verteidigt. In Gegend 5 km nordostw. Nepokrytaja wurden am Babka-Abschnitt starke fdl. Angriffe abgewiesen. Auch Ternowaja und die Stützpunkte im Staritzatal wurden in hartem Abwehrkampf gehalten. Gr. Chales de Beaulieu befindet sich im Vormarsch von Charkow auf Nepokrytaja.

Im Abschnitt des XXIX. A.K. keine größeren Kampfhandlungen.

Wetter: Wechselnd bewölkt, vorübergehende Schneeschauer, 8-15° Kälte, Straßen z. T. durch Verwehungen schwierig befahrbar.

2.) Absicht:
XVII. A.K. wirft mit 3. Pz.D. und allen in Gegend Nepokrytaja kämpfenden und noch dorthin zu führenden Inf.Verbänden den Feind über den Babka-Abschnitt zurück und gewinnt die Höhen ostw. der Babka.

AOK. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: " Adam
19.05 Uhr

000033

Armee-Oberkommando 6
Abt.Ia - Az.1

A.H.Qu., den 13. 3. 1942
abgegangen: 19.45 Uhr

KR- Fernschreiben

an Korpsgruppe Süd
Gen.Kdo. LI. A.K.
Gen.Kdo. XVII. A.K.

Die Entwicklung der Lage macht folgende Veränderung der Korpsgrenzen notwendig:

a) Korpsgr.Süd - LI. A.K.: Smijew (LI) - Werch.Bischkin (Kgr.Süd) - Michailowskoje (Kgr.Süd).
Damit treten die unter dem Kdr. I.R.515 in Werch.Bischkin zusammengefaßten Truppenteile wieder unter den Befehl der Korpsgruppe Süd.

b) LI. A.K. - XVII. A.K.: Charkow Mitte - Bolo-Babka (LI) - Kulikow (LI).
Damit treten die in Bolo-Babka stehenden Teile der 294. J.D. und die beiden Kompanien der 68. und 101.le.I.D. unter den Befehl des LI. A.K.

Den Zeitpunkt der Befehlsübernahme vereinbaren die Gen.Kdos. unmittelbar. Die Gen.Kdos. treffen Maßnahmen zur Sicherung einer ständigen Verbindung an den neuen Korpsgrenzen.

A.O.K.6 - Ia

I.A.
Voelter

Kl.Stabsverteiler

000034

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia

A.H.Qu., 13. März 1942
abgegangen: 12.40 Uhr

KR-Fernschreiben an Korpsgr. Süd
nachr.: Gen.Kdo. LI.A.K.

1.) Der Feind bildet anscheinend in Gegend Werch. Bischkin neuen Angriffsschwerpunkt. Es ist zu vermuten, daß er hierzu Kräfte von Süden nach Norden verschiebt. Da in Gegend Werch. Bischkin bereits Kavallerie aufgetreten ist, muß damit gerechnet werden, daß das rote 6. Kav.Korps mindestens mit Teilen im Raum von Werch. Bischkin auftritt.

2.) Korpsgr. Süd zieht alle verfügbar zu machenden Kräfte des Südflügels zunächst in Gegend Krassnyj zusammen und hält sie dort zu weiterem Vorgehen über Werch. Bereka auf Werch. Bischkin bereit. Hierbei ist in Kauf zu nehmen, daß in der Sicherungsfront Nish. Orjol - Gruschina nur die nötigsten Kräfte belassen werden.
Korpsgr. Süd meldet, welche Kräfte sie bei Krassnyj zu versammeln beabsichtigt und wann diese dort eintreffen. Die hierzu notwendigen Bewegungen sind mit größter Beschleunigung und weitgehendst bei Dunkelheit durchzuführen.

3.) Mit dem rechten Flügel des LI. A.K. in Werch. Bischkin ist durch Angriff von Werch. Bereka Richtung Werch. Bischkin die Verbindung mit dem auch von Westen angegriffenen J.R. 515 herzustellen und durch ein Nahtkommando zu sichern.

A.O.K. 6 - Ia

I.A.
[signature]

Kl. Stabsverteiler

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 13. März 1942

Abt. Ia - Az.3 abgegangen: 7.25 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd

Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist

KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluft-vermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

M o r g e n m e l d u n g

Bei XXIX. A.K. zerschlug unsere Artl. eine südostw. Prochorowka erkannte Bereitstellung von 1 - 2 Feindbtlen.

Im übrigen an der gesamten Armeefront nur Stoßtrupp- und Artl.-Tätigkeit.

A.O.K. 6 - Ia
I.A. gez. Krebs, Hptm.

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: Hptm. Mannweiler
7.00 Uhr

000036

I c / A O

A.H.Qu., den 13.3.42

Feindlagemeldung

Koluft 6 A.K. meldet 12,45 Uhr

Durchgegeben: Oberleutnant Reinhard

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

IV. Fliegerkorps meldet :

07,10 - 07,30 Uhr : Auf den von Nordosten und Osten über Woltschansk nach Südwesten und Süden führenden Straßen insgesamt 800 mot.Fahrzeuge mit Panzern, teils haltend, teils fahrend, in Richtung Südwest. Länge der Kolonnen etwa 40 km.

Chef hat: 12 50 Uhr Br

000037

I c / A 0

A.H.Qu., den 13.3.42

Feindlagemeldung

Koluft 6 A.K. meldet 12,45 Uhr

Durchgegeben: Oberleutnant Reinhard

Aufgenommen : ~~Unteroffizier Schirmer~~

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

IV. Fliegerkorps meldet :

07,10 - 07,30 Uhr : Auf den von Nordosten und Osten über Woltschansk nach Südwesten und Süden führenden Straßen insgesamt 800 mot.Fahrzeuge mit Panzern, teils haltend, teils fahrend, in Richtung Südwest. Länge der Kolonnen etwa 40 km.

Koluft beim A.O.K.6
Abt. I/NVW

A.H.Qu., den 13.März 1942

Wetterübersicht für den 13. März 1942.

Wetterlage: Tiefdruckzentrum nördlich Orel. Störungslinie auf der Linie Waluiki - Stalimo-ostwärts Melitopol nach Ost verlagernd. Auf der Rückseite des Tiefs vom Nordwesten vorstoßende Kaltluft hat mit einer schwachen Kaltfront die Linie Ssumi - Kirowograd erreicht und dringt weiter nach Osten vor mit folgender Aufheiterung.

Aussichten/12 Stunden: Ost-Ukraine vorerst noch meist bedeckt, mit leichten Schneefällen an den angegebenen beiden Störungslinien. Mäßige bis geringe Sicht. West-Ukraine heiter bis wolkenlos. Die nach Durchzug der Kaltfront einsetzende Aufheiterung mit Abkühlung und stark auffrischenden, böigen, aus West bis Nordwest drehenden Winden wird sich am Nachmittag auch über der Nord-Ost-Ukraine durchsetzen. Südost-Ukraine noch meist wolkig bis bedeckt.

Aussichten/36 Stunden: Zwischenhochlage. Heiter bis wolkenlos.

Tiefste Temp. d.Nacht: -8,3°
S.A. 0600 Uhr
Luftfeuchtigkeit: 82%

Temp. 0800 Uhr: -8,1 °
S.U. 1742 Uhr.
Wind: West-Süd-West böig 30-35 km/h

F.d.R.d.A.
Klamroth
Leutnant.

Heereswetterzentrale Süd.

000039

Abwehrgruppe Süd
Abwehrkommando I
Tgb.Nr. 2566/42 I

O.U. ,den 13. März 1942.

Betrifft : Truppenfeststellungen und Kampfabsichten.

An

Heeresgruppe Süd Ic

A.O.K. 6 Ie

Im Abschnitt Bjelgorod-Woltschansk zwischen Waluiki Nowi-Oskol und Korotscha neue Feldbefestigungen und starke Truppenzusammenziehungen.

In Korotscha viel Kav., leichte Panzer und Pz.-Kampfwagen.

In Nowi-Oskol 2 Panzerzüge, schwere Pz. und mot.Inf.

In Jelez und Kastornoje Truppen angekommen, die viel transportiert werden, um Unterstützung Abschnitt Orel-Kursk vorzutäuschen. Stoß jedoch südl. Charkow geplant.

Quelle: V- Mann von Stab Walli.

Zeit : 5.3.42.

000040

Abwehrgruppe Süd
Abwehrkommando I
Tgb.Nr. 2567/42 I

O.U. ,den 13. 3. 42.

Betr.: Feldflugplätze und andere Feststellungen.

An

Heeresgruppe Süd Ic (3x)

A.O.K. 6 Ic

Stab Walli (Funk)

1. Woronesh.

a) 2 - 3 km nördl. Woronesh etwa 100 m ostw. Straße W-Sadonsk Feldflugplatz, der am 20.2.42 mit fünf Maschinen (Zerstörer u. Aufklärer) belegt war.

b) Am Nordrand von Woronesh 100 m westl. Straße W-Sadonsk Feldflugplatz, der am 25.2.42 mit sechs Transportmaschinen belegt war. Von diesem Flugplatz starteten in der Zeit vom 20. bis 25.2.42 2 mal nachts je eine Transportmaschine mit je 6 Sack zu 100 kg. Toluol und mehreren Säcken Verpflegung. Abwurfraum nicht bekannt.

c) Militärwerk Nr.18 in Betrieb. Rauchende Schornsteine am 26.2.42.

d) In Schule Nr.7 von 9. Januar bis 4. März 42 Sabotageschule des Stabes der Südwestfront für Offiziere und Mannschaften.

2. Auf Bahnhof Tscherenissinow (27 km OSO Kursk) war am 28.2. abgestellter Panzerzug (nicht unter Dampf), 4 Wagen mit je einer Haubitze Kal. 0.A.(?)100 mm.

Quelle: Eigene Beobachtungen eines russischen Agenten, übergelaufen bei XXXXVIII A.K., vernommen durch Abw. Trupp I bei AOK 2.

000041

Karte. Chef Ia **Geheim!**

An AOK 6

- - - - - - - - - - - - -

Ic hat Abw I B 14/3.

Ic - Abendmeldung vom 13. März 1942.

Teil I

A.O.K. 11 :

Während sich der Feind bei Ssewastopol ruhig verhielt, trat er an der Ostfront nach etwa zweistündiger starker Art.-Vorbereitung gegen 7.00 Uhr mit 4 - 5 Div., unterstützt von etwa 90 Panzern und starken Fliegerkräften, zum Angriff an. Schwerpunkt im Nordabschnitt. 3 Feindangriffe bis Batl.Stärke gegen Höhe 4 km südwestl. Charssys Schiban, unterstützt von 8 Panzern, wurden abgewiesen. Nachdem wiederholte in Batl.- bis Regts.-Stärke gegen Charssys Schiban geführte Angriffe abgewehrt worden waren, gelang es dem Feind, nachmittags in den Ort einzudringen. Gegenstoß ist eingeleitet.

Alle Versuche des Feindes , sich in den Besitz von Korpetsch und der Höhe 4 km westl. davon zu setzen (hier allein Einsatz von 20 - 35 Panzern) wurden abgewehrt. Dagegen gelang es ihm, im Abschnitt der 170. I.D. nach wiederholten starken Angriffen mit Panzerunterstützung in die H.K.L. einzubrechen und Höhe 2.5 km ostw. Kijet zu nehmen. Der Feind greift hier weiter nach Westen an und stellt sich zum Angriff nach Süden bereit.

Nachführen weiterer starker Kräfte im Raum nordostwärts Tulumtschak erkannt.

Armeegruppe von Kleist:

Gesamteindruck: Vor 17. Armee trat der Feind vor rechtem Flügel XXXXIV.A.K. wie erwartet erneut mit starken Kräften zum Angriff Richtung Kramatorskaja an. Vor linkem Flügel XXXXIV.A.K. und rechtem Flügel Gruppe von Mackensen gruppiert sich der Gegner - anscheinend infolge des Angriffes der 60.I.D.Mot. - um und führt neue Kräfte heran. An den übrigen Frontabschnitten Feindlage unverändert.-

An der Ostfront der Armeegruppe führte Feind ein Stoßtruppunternehmen in Komp.Stärke gegen 13.Pz.Div. durch, das abgewehrt wurde. Im übrigen hier nur Spähtrupptätigkeit und örtl. Art.Störungsfeuer. Vor linkem Flügel 17.Armee wurden nordwestl.Bylbassowka erneute Bereitstellungen des Gegners und laufende Zuführung von Verstärkungen erkannt. Mehrere Feindangriffe westl. und südl. Kraßnoarmejsk

Kon

000042

wurden, zum Teil in Gegenstößen, abgewiesen. Nördl. Indikowka greift starker Feind seit dem frühen Morgen in mehreren Wellen hintereinander, unterstützt durch starke Teile der Luftwaffe, jedoch mit schwächerer Art.Unterstützung als bisher an. Schwere Abwehrkämpfe sind noch im vollen Gange. Mehrere Angriffe in Stärke von etwa 4 Batl. auf Indikowka brachen im Abwehrfeuer zusammen. Erneute Vorstöße mit Unterstützung einzelner Panzer sind dort im Gange.
Vor linkem Flügel XXXXIV.A.K. lassen Erd- , Luft- und NAZ-Aufklärungsergebnisse Umgruppierungen und Heranführen neuer Kräfte (V.Kav. Korps) beim Gegner erkennen. Mehrere Kolonnen im Marsch von Osten nach Westen, sowie eine Feindkolonne im Marsch von Norden auf Schawrowo wurden durch Art.Feuer zersprengt.
Vor rechtem Flügel Gruppe von Mackensen verteidigt sich Gegner in allgemeiner Richtung südl. Schawrowo - Otscheretino. Nördl. dieser Linie anscheinend erneute Bereitstellungen.
An der übrigen Front und vor XI.A.K. nur Spähtrupptätigkeit.

<u>A.O.K.6:</u>

Vor Korpsgruppe Süd wurden bei Preobrashenskoje feindliche Bereitstellungen der 393.Div. in Rgts.Stärke mit 6 Panzern durch Art. Feuer zerschlagen. Von Alexejewskoje aus trat Gegner mit 2 Btlen. der 411.Div. und 4 Panzern zum Angriff auf Werch.Bischkin von Süden an. Ob Gegner Teile der 28.K.D. aus Gegend westl.Kraßnopawlowka nach Norden zum Einsatz Richtung Werch.Bischkin gezogen hat, konnte noch nicht geklärt werden.
Bei LI.A.K. führt 343.Div. mit Unterstützung von Teilen der 411.Div. und 15 Panzern konzentrische Angriffe gegen Werch.Bischkin. Kampf noch im Gange. Sonst vor der Front südl.des Donez Ruhe.
Feindl.Vorstöße in Komp.Stärke ostw.Balakleja blieben erfolglos.
Bei XVII.A.K. setzte Gegner seine mit überlegenen Kräften und starker Panzerunterstützung geführten Angriffe gegen den Babka-Abschnitt ostw. und nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Star.Saltow) fort. Es gelang ihm, ostw.Nepokrytaja den Babka-Abschnitt nach Westen zu überschreiten. Die schweren Abwehrkämpfe, bei denen der Gegner mindestens 20 Panzer einsetzte, sind noch in vollem Gange.
Vor XXIX.A.K. traten nördl.Melichowo 3 feindl.Panzer auf. Bereitstellungen von 1-2 Btlen. zum Angriff auf Prochorowka wurden durch Art.Feuer zerschlagen. Sonst nur feindl.Art.Störungsfeuer und Stoßtrupptätigkeit.

Ganz geringe feindliche Fliegertätigkeit infolge der Wetterlage. Luftaufklärung der Luftflotte meldete starke Belegung des Raumes um Woltschansk mit Lkw. und Panzern (800 Lkw) und Bewegungen von Nordosten nach Südwesten um Woltschansk in 40 km Länge.

Gesamteindruck: Südlich des Donez versucht Gegner bei LI.A.K. vor weiterem Angriff nach Norden den Stützpunkt Werch.Bischkin durch konzentrischen Angriff herauszubrechen. Bei XVII.A.K. versucht Gegne seine Anfangserfolge durch zusammengefassten Angriff mit starker Panzerunterstützung weiter nach Westen auf Nepokrytaja zu erweitern. Mit Fortführen der schweren Angriffe unter Zuführung weiterer Kräfte ist bestimmt zu rechnen.

A.O.K.2:

Außer geringer feindl.Spähtrupptätigekit vor XXXXVIII.Pz.Korps und schwachem feindl.Art.Störungsfeuer auf rechtem und linkem Abschnitt des LV.A.K. ruhiges Feindverhalten.

Teil II

A. O.K.6:

A) Truppenfeststellungen:

1) Preobrashenskoje: Sch.Rgt.697 (393.Div.) bestätigt. Gefangener will in der Nacht vom 10./11.3. in Stepanowka (6 km nordostw. Preobrashenskoje) Kavallerie nach Norden habe reiten sehen (Teile 28.Kav.Div. ?).

2) Raum Alexejewskoje: 411.Div., Sch.Rgt.678 und 686 bestätigt.

3) Werch.Bischkin: II./Sch.Rgt.686 (411.Div.) im Angriff von Süden, Sch.Rgt.1153 (343.Div.) von Norden.

4) Schebelinka: Sch.Rgt.983 (253.Div.) bestätigt. Regiment hat Granatwerfer-Komp. zu 48 Mann und 9 Granatwerfern 82 mm.

5) Nordostw.Jakowenkowa: Sch.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Gefangener bestätigt Verschieben des Sch.Rgt.812 (angeblich mit 11 Panzern) am 11.3. Richtung Norden.

6) Nach V.N.-Meldungen:

a) bei 38.Armee neu 226.Div. und 10.Pz.Brig. festgestellt. Damit Einsatz 226.Div. durch V.N. bestätigt. Annahme, daß südwestl.Woltschansk 10.Pz.Brig. eingesetzt ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit.

b) bei 40.Armee 293.Div. neu unterstellt, bisher zur 21.Armee zugehörig angenommen.

B) Feindliche Verluste: 14 Gefangene, 21 Überläufer.

A.O.K.2:

Sch.Rgt.253 der 45.Sch.Div. bei Leschtschinskaja Plota, Sch.Rgt.636 der 160.Sch.Div. nördl. Ssokolja Plota, Sch.Rgt.498 der 132.Div. im Abschnitt Sherachan - Ssetenowa durch Gefangene und Überläufer bestätigt

A.O.K. 17:

a) Durch Gefangene bestätigt: 130.mot.Sch.Brig. ostw.Nikiforowka, 78.Sch.Brig. im alten Raum, 335.S.D. mit allen Regtrn. in Gegend Indikowka.

b) N.A.Z.: General Gretschko (Kommandeur V.Kav.Korps) auf Höhe 3 km nordnordwestl.Michailowka, Stab und Teile der 79.K.D. in Michailowka, stehen im Funkverkehr mit A.R. 229.

000045

Teil III

A.O.K. 11:

An Ostfront trotz Schneetreibens und starker Bewölkung starke Feindfliegertätigkeit mit Bomben-und Bordwaffenangriffen.

A.O.K. 6:

Luftlage: Im allgemeinen keine feindliche Fliegertätigkeit außer einem Angriff 7.30 Uhr auf Ispitzkoje mit 3 Bombern und 2 Jägern.

13.3.42.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 818/42 geh.

000046

An AOK 6 Geheim!

Ic - Morgenmeldung vom 13.3.42.

Teil I

A.O.K. 11 :

Ssewastopolfront: Weiterhin lebhafte Feindtätigkeit. Rege Spähtrupptätigkeit vor Nordabschnitt 24.I.D. ; nachmittags verstärktes Art. Störungsfeuer auf mittleren Abschnitt 1.rum.Geb.Brigade. Vor 72. I.D. schanzt Feind. Lebhafter Lkw.Verkehr.

Ostfront: Bei XXXXII.A.K. nachmittags lebhafte feindl.Art.Tätigkeit, vermutlich Einschießen. 15 - 20 feindl.Batter., 10 Einzelgeschütze. Bewegungen hinter feindl. Linie im Nordabschnitt haben sich verstärkt.

Luftaufklärung:

Ssewastopolfront: 2 Seeflughäfen mit 20 Maschinen belegt.(Lb.-Ausw.)
Ostfront: Auf Straße Kertsch - Keneges - Agibel 20.30 - 21.00 Uhr 2-300 Kfz. Richtung West in dichter Reihenfolge fahrend. Starke Fahrzeugabstellungen (etwa 400 Kfz. und bespannte Fahrzeuge) im Raum Tuluntschak - Arabat - Ssiwaschküste. Schwimmdock mit Geleitschutz und starker Jagd- und Flakabwehr von Straße Kertsch Richtung Südost, wahrscheinlich Noworossijsk; ob beladen nicht erkannt.

Armeegruppe von Kleist:

An der Ostfront der Armeegruppe örtl. Art.Störungsfeuer und stellenweise Spähtrupptätigkeit des Gegners.
Auch am Nachmittag und Abend bisher keine neuen Angriffe gegen linken Flügel 17.Armee. Feindl. Art.Feuer auf Prawda nahm nach Bekämpfung durch eigene Art.fühlbar ab.
Durch den Angriff der verstärkten 60.I.D.mot. wurde der Gegner zunächst überrascht, stellenweise starker Feindwiderstand, unterstützt durch Panzerkräfte, wurde gebrochen. Dabei erlitt der Gegner hohe blutige Verluste (bisher 570 Tote gezählt). Südl. und Südostw. Schawrowo gliedert sich der Feind anscheinend zu neuer Abwehr, unterstützt durch starke Art.
Nordostw. Gromowaja erlitt der Gegner durch eigene kampfkräftige Stoßtrupps mit Panzerunterstützung empfindliche Verluste. Im Übrigen vor Gruppe von Mackensen und XI.A.K. keine Veränderung der Feindlage.

<u>A.O.K. 6 :</u>

Vor Südflügel der Armee keine Änderung der Lage.
Bei XVII.A.K. ~~A.K.~~ nordwestl.Star.Saltow geht Gegner gegen den Babka-Abschnitt vor. Starker Feinddruck nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja.
Feindlage vor Nordflügel unverändert.

<u>A.O.K. 2 :</u>

Feindlage gegenüber Abendmeldung vom 12.3. im wesentlichen unverändert.

000048

Teil II

Armeegruppe von Kleist:

1.) Truppenfeststellungen: (Nachmeldung zur Abendmeldung 12.3.42.)

XIV.A.K.: Gefangene sagen übereinstimmend aus, daß die blutigen Verluste der letzten Angriffstage außerordentlich hoch gewesen wären, wiederholt wurden Offiziere von e igenen Leuten erschossen. Die Roten versuchen, die Waffen der Gefallenen einzusammeln. Transport S.R. 875 lag 2 Tage vor Bhf. Lichaja fest wegen Bahnzerstörung durch deutsche Fliegerangriffe.

Ital. Expeditionskorps: Nach Gefangenenaussagen soll im Raum Faschtschewka S.R. 1146 und 1148 (Div. unbekannt) neu angekommen sein. Agenten melden Durchmarsch von Kav. durch Woroschilowgrad. Am 11.3. gemeldetes Quartier A.O.K. 12 in Ssergo beruht auf Agentenbeobachtung vom 15.2.

17.Armee: S.R. 962 der 296.S.D. ostw. des Bachmut. Rgt. hat angeblich nur noch Batl.Stärke. 78.Sch.Brig. nordostw. Slawjansk auf Komp.-Stärke von 200 Mann aufgefüllt. Letzter Ersatz Anfang März aus Kaukasus. 51.S.D. bei Indikowka.216.S.D. bei Prawda, große Masse des dieser Div. zugeführten Ersatzes besteht aus nur einem Monat ausgebildeten Kaukasiern. Nach NAZ 349.S.D. bei Jakowlewla. 14.Garde-S.D. nordwestl.Warwarowka. Gliederung der 6.Pz.Brig.,Kdr.Oberst Filipow, nach Aussagen eines übergelaufenen Leutnants: 2 Pz.Btle., Ist:24 Panzer, von denen jedoch immer nur ungefähr 1/3 einsatzbereit sind, Soll: angeblich 100 Panzer. 6.mot.Sch.Btl. mit 3 Sch.Kp. zu je 120 Mann, einer MG.-Kp. und einer Granatwerfer-Abt. Bei Sch.Kp. außerdem eigene Pak mit Panzerbüchsen. 255.S.D. erhielt Ersatz aus Ersatz-Btl. aus Woronesh, der schon seit August ausgebildet wurde. Nach mehrfachen Gefangenenaussagen werden in Tscheljabinsk KW.-Panzer und in Stalingrad T 34 - Panzer hergestellt.

Gruppe von Mackensen: S.R. 1139 der 341.S.D. nördl.Alexandrowka weiter bestätigt. Im Regt. noch 3 Geschütze und 1 Pak. Für Panzerabwehr 13 Panzervernichtungshunde. S.R. 334 der 106.S.D. bei Gromowaja, angebl. nur noch sehr schwache Komp.-Stärken. Ersatz wird erwartet. In Bessabotowka sind 35 Hundeführer mit 35 Panzervernichtungshunden am 3.3. eingetroffen.

XI.A.K.: Nach Gefangenenaussagen nördl.Losowaja am 3.3. Ski-Btl.100 mit 3 Komp. je 150 Mann ohne l.M.G.; je Zug 3 M.P., im Btl. 2 s.M.G. Feindgliederung vor XI.A.K.: von Krischtoponka aus nach Nordwesten: 49.Kav.Div., 38.Kav.Div., 26.Kav.Div., 270.Sch.Div., Sch.Rgt.704 der

339.

000049

393.Sch.Div. Die 7.Pz.Brigade vermutlich im Rahmen der Kav.Div., 1 und 2.Pz.Brigade, die um 1.3. durch Funk in Uplatnoje wiederholt gemeldet wurden, bisher durch Gefangene nicht bestätigt.

2.) Russische Greueltaten (Nachmeldung zur Abendmeldung v.12.3.): III./g.I.R.99 fand bei Wiedereroberung von Ossatschij deutsche Soldaten, die offensichtlich von den Russen niedergeschlagen waren. Einigen waren ihrer Kleidung beraubt und die Geschlechtsteile abgeschnitten worden. An verschiedenen toten Russen wurden dort deutsche Kleidungsstücke gefunden.

3.) Feindverluste:

<u>1.Pz.Armee:</u> 227 Gefangene(einschl.Nachmeldung vom 8.-11.3.), 7 Panzer vernichtet, 6 Geschütze, 4 Pak, 6 Granatwerfer, 15 MG und 3 Panzerbüchsen erbeutet.
Bei <u>Angriffsgruppe von Mackensen</u> 570 Tote gezählt.

<u>17.Armee:</u> 12 Gefangene.-Bei seinen wiederholten Angriffen gegen <u>1.Pz.Armee ,XIV.A.K.</u> vom 8.-11.3. verlor der Feind insgesamt etwa 5000 Tote und 209 Gefangene, 10 Panzer wurden abgeschossen, 14 Batter. niedergekämpft und damit ganz oder teilweise vernichtet. Zahlreiche Inf.Waffen erbeutet,durch 125.I.D. allein 95 l. und s.MG. sowie 69 M.Pi.

<u>A.O.K. 11 :</u>

Ssewastopolfront: Durch Gefangenenaussagen S.R. 514 und 31 nach Beutepapieren, 172.Div., Pi.Btl.679 (404.Div.) nach Gefangenenaussagen 3 Komp. und Troß mit 45 bespannten Fahrzeugen.
Überläufer des Sch.Rgt.655 sagen aus, daß Kommissare von bald stattfindendem Angriff gesprochen haben. Überläufer der 398.Div. kündigen Angriff für 13.3. an.

<u>A.O.K.6:</u>

A) Truppenfeststellungen:

1) Raum südl.Brückenkopf Nowo Borißoglebsk: Sch.Rgt.1127 und 1129 der 337.Div. bestätigt.
2) Nordwestl.Star.Saltow: Sch.Rgt.794 der 227.Div. festgestellt. ~~XXXXXXXXXX~~ Ski-Rgt.272 angeblich mit Ski-Btl.97, 99 und 103. Rgt.soll zur 227 Div. gehören.
3) Vor Wawarowka: Sch.Rgt.202 der 81.Div.
4) Vor Ogurzewa: Sch.Rgt.93 der 76.Geb.Div.
5) Raum Laski: Sch.Rgter.1057 und 1059 der 297.Div. bestätigt.
6) Raum Praworot: Sch.Rgt.1034 der 293.Div. bestätigt.
7) Raum Rshawa: Sch.Rgter.104 u.306 der 62.Div. bestätigt.

000050

B) Feindpanzer (am 12.3. aufgetreten):
Vor Korpsgruppe Süd: 6 Panzer
Vor LI.A.K. vor Schebelinka: 12 Panzer
westl. Melowaja: mehrere Panzer
vor XVII.A.K.: 21 Panzer, davon wenigstens 5 Panzer zu 32 t.

C) Feindverluste:
785 Tote gezählt, 60 Gefangene, 37 Überläufer; erbeutet: 8 M.G., 1 Granatwerfer, Handfeuerwaffen.

Teil III

A.O.K.6:

Im allgemeinen keine feindl. Fliegertätigkeit. Lediglich auf Dal. Igumnowo (nordwestl. Belgorod) Abwurf von 4 Bomben und Bordwaffenangriff. Verluste nicht gemeldet.

A.O.K.11:

Ssewastopolfront: Im Südabschnitt stärkere feindl. Fliegertätigkeit als an den Vortagen. Angriffe auf eigene H.K.L. an ganzer Front. Hauptsächlich in der Zeit von 11.45 - 16.15 Uhr 8 Einflüge mit 22 Maschinen. Flugbetrieb über Stadt Ssewastopol.
Ostfront: Seit Tagen verstärkte feindl. Fliegertätigkeit. Ständige Jagdsperre von 10 - 15 Maschinen über Ak Mansj-Stellung. Eigene Luftaufklärung hierdurch stark erschwert (3 Aufklärer durch Beschuß ausgefallen), außerdem mehrfache Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Ama Kamyschi, sowie auf eigene H.K.L.
Abwurf von 30 Bomben auf Flugplatz Ssaki. Ein Aufklärer über Sarabus.

A.O.K.2:

Nacht vom ~~12~~ 11./ 12.3.42: Fehlanzeige.
Am 12.3.: LV.A.K.: Im mittleren Abschnitt 3 Einflüge zweimot. in größeren Höhen. Bombenwurf auf Ort im Pl.Qu.7351 u.7552, 5 Bomben ohne Erfolg. Flugblattabwurf auf Orte 7351.

Armeegruppe von Kleist:

Infolge Wetterlage nur geringe feindl. Fliegertätigkeit. 6 Angriffe mit Bordwaffen von insgesamt 8 Jägern bei 76. und 295.I.D.

13.3.42.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 811/42 geh.

000051

Kaster

Geheim!

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

13. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 13/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen vom 12.3.42

1) Kaukasusfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb.

AOK 45

AOK 46, 9., 20., 394.Sch.Div.

AOK 47

2) Krimfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb., 27.Jgd.-, 113., 132.Flg.Div., 742.Flg.Rgt.

Schwarzmeerflottenkdo.

Küstenarmee, sieben Verbände, dabei 25., 172.Sch.Div. u. 79.Mar. Brig.

AOK 51, Flg.Tr.Stb.

3) Südfront

Obkdo.

AOK 56, 9.mot.Sch.Div.NKWD mit 19., 30., 33.mot.Sch.Rgt., 21., 142., 267., 277.Sch.Rgt., 13.Sch.Brig.

AOK 18, 15.Garde-, 353., 383., 395.Sch.Div.

AOK 37, 295.Sch.Div.

AOK 57, zehn Verbände, dabei II. und V.Kav.Kps., 4.Garde-, 6., 15., 121., 130.Pz.Brig.

4) Südwestfront

Obkdo, Luftverteidigungsstab, fünf Verbände, dabei 4.Flakdiv., Flg.Tr.Stb.

AOK 6, vierzehn Verbände, VI.Kav.Kps., 47., 253., 270., 337., 393., 411.Sch.Div., 28.Kav.Div., 5.Garde, 7., 13., 133.Pz.Brig

AOK 38, 226., 227.Sch.Div., 10.Pz.Brig.

AOK 21, zwei Verbände

AOK 40, 6., 8.mot.NKWD, 13.Garde, 45., 62., 160., 293.Sch.Div., Flg.Tr.Stb., 17.Jgd.Flg.Rgt.

AOK 13, 148.Sch.Div., 129.Pz.Brig.

AOK 3, 79.Pz.Brig., zwei weitere Verbände.

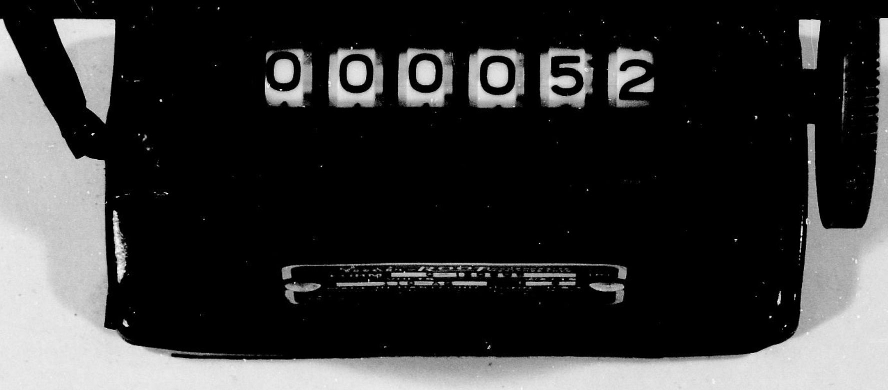
5) Brjansker Front

Bes.Abtlg.NKWD, 160.Flakabt.

6) Rückw.Heeresgebiet

Artl.Hauptverwaltung Moskau, Truppen des Volkskomm.f.innere Angelegenheiten NKWD

Kor



II. Taktische Feststellungen

1) Kaukasusfront

Flg.Tr.Stb. im Verkehr mt Handelsvertretung Teheran (Iran) nennt Orte Pechlewi und Kasina

Ungekl.Stab in Verbindung mit AOK 47 und drei ungekl.Kommandostellen.

2) Krimfront

a) Obkdo fragt 2130 AOK 51 warum Anrufe von Moskau nicht beantwortet werden.

Flg.Tr.Stb. in Verbindung mit einem Luftlandekorps, vermutlich XXVI.LLK.

b) Schwarzmeerflottenkdo

Marinestab Sewastopol in Verbindung mit Marinekommandostab Tuapse.

c) Küstenarmee

AOK meldet 3.3., daß nach Papieren der gefallenen Deutschen die 22. u. 65.Inf.Div. vor der Front festgestellt wurden.

d) 51.Armee

AOK Gef.Std. Ogus-Tobe

Flg.Tr.Stb. der Armee Sowchos Keneges.

3) Südfront

a) Obkdo in unmittelbarer Verbindung mit V.Kav.Kps.

b) 9.Armee

Funkstille

c) 12.Armee

nicht erfasst.

4) Südwestfront

a) Obkdo in unmittelbarer Verbindung mit VI.Kav.Kps.

b) 38.Armee

226.Sch.Div. u. 10.Pz.Brig. (früher 21.Armee) neu unterstellt.

c) 21.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 38 und AOK 40 sowie einem ungekl. Verband. Nach Funkbild sind die der Armee früher unterstellten Verbände zum größten Teil an die Nachbar-Armeen abgetreten. Auf Herausziehen AOK 21 könnte geschlossen werden. (VORAUS)

d) 40.Armee

293.Sch.Div. neu unterstellt (bisher 21. Armee).

000053

5) Rückwärt.Operationsgebiet

NKWD-Truppen (Volkskomm.f.innere Angelegenheiten). Nach Funkspruch 5.3. wird Aushebung der 40jährigen zur Roten Armee im Gebiet Tadshikistan bis 15. verlängert.

Hauptverwaltung der NKWD-Truppen 11.3. in Moskau bestätigt. Auffüllung der NKWD-Truppen im Kaukasus erfolgt durch Ersatz aus Taschkent.

6) Brjansker Front (?)

Bes.Abtlg.NKWD der Brjansker Front in J e l e z , ob dort auch Stab der Brjansker Front angenommen werden kann, bedarf der Bestätigung.

I. A.

Hermann

V e r t e i l e r
nach Kdo.Bef.25 (Anl.)

000054

Fernschreibstelle

[HRYX] laufende Nummer 12043

Fernschreibname

-- ABSCHRIFT FUER EINS C --

Angenommen: | Befördert:
Aufgenommen: | Datum:
Datum: 13/3. 1942 | um:
um: 2350 | an:
von: HKLX/Fü | durch:
durch: | Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

++ 2350 EINS LU HRYX/FU++ ++--SSD--

Fernschreiben / ~~Posttelegramm~~ / ~~Fernspruch~~: von HKLX/FUE 2285 13.3.42 2200==

Abgangstag | Abgangszeit | AN NACHR.A.O.K. 6==

Vermerke für Beförderung (...füllen) | Bestimmungsort

TAGESMELDUNG .-

1.) AN DER NORDFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST WURDEN IM VERLAUF DER KAEMPFE AM LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE NACHMITTAGS FEINDL. ANSAMMLUNGEN UND BEWEGUNGEN NORDW. UND SUEDL. TSCHERKASSKAJA WIRKSAM DURCH EIGENES ARTL. FEUER GEFASST. 6 KM WESTL. JASSNAJA GORKA IN EIGENE STELLUNG EINGEDRUNGENER FEIND WURDE IM GEGENSTOSZ GEWORFEN. GEGEN ABEND DORT AUFTRETEN FEINDL. PANZER.-

IN DEN ABENDSTUNDEN WAR FEINDL. ANGRIFF IN STAERKE VON 2 BTL. AUF PRAWDA NOCH IM GANGE . EIN BEI MICHAJLOWKA GELANDETES FEINDFLUGZEUG WURDE DURCH EIGENES ARTL. FEUER ZERSTOERT.-

AUF DER NAHT ZWISCHEN 17.ARME E UND STOSSGRUPPE V. MACKENSEN WURDEN FEINDL. BEREITSTELLUNGEN IN NOWO JAKOWLEWKA DURCH ZUSAMMENGEFASSTES ARTL. FEUER ZERSCHLAGEN UND DER ORT IM ZUSAMMENWIRKEN ZWISCHEN 60. I. D. MOT. UND 97. LE. DIV. NACH HARTEM KAMPF GENOMMEN. DER FEIND LIESS 100 TOTE,60 GEFANGENE,2 GESCHUETZE . MEHRERE GRANATWERFER UND M.G. UND

SEIT 1800 UHR FUEHRT GEGNER IN RGT. STAERKE EINEN ANGRIFF AUF FIDLEROWO(3 KM SSW SCHWAROWO) UND EINEN WEITEREN ANGRIFF AUS

100 GEWEHRE ZUREUCK.-

Unterschrift des Aufgebers | Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000055

SCHWAROWO IN SUEDL.RICHTUNG . KAEMPFE SIND NOCH IM GANGE .-
BEI ROEM.11.A.K. WURDEN MEHRERE FEINDVORSTOESSE IN ETWA KP.
STAERKE IN GEGEND NOERDL. DMITOROWKA DURCH 113.I.D. ABGEWIESEN.-
- AN UEBERIGER FRONT DER ARMEEGRUPPE BEIDERSEITIGE
SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND FEUERTAETIGKEIT DER ARTL.-
SEIT DEN NACHMITTAGSTUNDEN EINSETZENDER FROST.WEGE GEFROREN.-
2.)-- 97.LE.DIV.:--NOWO JAKOWLEWKA OST, SONST UNVERAENDERT.-
--60. MOT-- NOWO JAKOWLEWKA WEST,SONST UNVERAENDERT.-
3.) 60. I.D.(MOT) AB 14.3. 0600 UHR ARMEEGRUPPE UNMITTELBAR
UNTERSTELLT .-
4.)-- PANZERLAGE :-- VOR GR. V. MACKENSEN KEINE MELDUNG ,
SONST UNVERAEDERT.-
-- STURMGESCHUETZLAGE :-- 4 BEI 97.LE.DIV. ,3 E.V. ROEM.
44.A.K. , 1 IN ARTEMOWSK , 5 BEI 100. LE.DIV.-
TRANSPORTLAGE : 60. I.D. (MOT).:--) PANJE - KOLONNEN DER DIV.
IM E- TRANSPORT, ROEM.2./A.R. 160 BEI DER VERLADUNG . 2./PZ.
JG. 160 UND 1 KP.ROEM.3./ I.R.120 WERDEN 14.3. VERLADEN.-
-- EINGREIFGRUPPE WEST:--.-
MASSE MAKEJEWKA , TEILE NOCH AUF DEM MARSCH.-
8.)---.-
9.) GERINGE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT BEI ROEM.14. PZ.KORPS.
MEHRFACHE TIEFFLIEGERANGRIFFE AUF WESTFRONT 17.ARMEE UND GR.V.
MACKENSEN , HIER BESONDERS AUF ARTL.STELLUNGEN UND ORTSCHAFTEN
IM WESTLICHEN SSAMARA TAL. BOMBEN KREPIERTEN TEILWEISE 60 M
UEBER DEM BODEN.-
10.) FEHLANZEIGE .-
11.)---.- ===

ARMEEGRUPPE VON. KLEIST ROEM.1 A ++++

000056

++ ABSCHRIFT FUER EINS C

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 12003

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 13. 3. 1942
um: 2000
von: HKLX/FU

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

+++ 200 EINS HN HRYX/FU +

Ic

Vermerke: ---- SSD ---

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HKLX/ FUE 2250 / 13.3.42 1755.-

Abgangstag | Abgangszeit

AN NACHR . A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ZWISCHENMELDUNG .-

AN DER NORDFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST HAT DER ERWARTETE STARKE FEINDDRUCK GEGEN WESTFRONT SSLAWJANSK IN RICHTUNG KRAMATORSKAJA EINGESETZT . AN UEBRIGER FRONT DER ARMEEGRUPPE KEINE WESENTLICHE KAMPFTAETIGKEIT .

IM EINZELNEN : - IM ABSCHNITT DES ROEM. 14. PZ. KORPS IM LAUFE DES TAGES LEBHAFTES ARTL. STOERUNGSFEUER UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT DES FEINDES . VOR LINKEM FLUEGEL 13. PZ. DIV. WURDE EIN FEINDVORSTOSS IN KP. STAERKE ABGEWISEN .- -

BEI 17. ARMEE WURDEN BEI BYLBASSOWKA UND KRASNOARMEJSK STARKE FEINDBEREITSTELLUNGEN MIT PANZERN FESTGESTELLT . MEHRFACHE FEINDANGRIFFE NACH STARKER ARTL. VORBEREITUNG VON STARKEN TEILEN VON 2 DIV. GEGEN EIGENE STELLUNGEN 5 KM WESTL. JASSNAJA GORKOA UND INDIKOWKA WURDEN

NACH MICHAILOWKA UND NOWO JAKOWLEWKA FUEHRT GEGNER VON

ABGESCHLAGEN .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kr

000057

NORDEN HER ERHEBLICHE VERSTAERKUNGEN HERAN . BEWEGUNGEN WURDEN WIRKSAM MIT ARTL. BEKAEMPFT . EIGENER ANGRIFF VON TEILEN 97. LE.DIV. IM ZUSAMMENWIRKEN MIT 60. I. D. (MOT.) GEGEN NOWO JAKOWLEWK Z. ZT. IM GANGE .-

AUF RECHTEM FLUEGEL DER STOSSGRUPPE V. MACKENSEN WURDE DIE IM ANGRIFF ERREICHTE LINIE GEHALTEN . AN UEBRIGER FRONT DER STOSSGRUPPE V. MACKENSEN ERFOLGREICHE EIGENE STOSSTRUPPTAETIGKEIT

AUF DEM SUEDFLUEGEL DES ROEM. 11. A. K. WURDEN FEINDL. BEREITSTELLUNGEN OSTW. NIKOLAJEWKA DURCH ARTL. FEUER ZERSPRENGT .-

VOR 1. RUM. DIV. WURDE EIN FEINDL. STUETZPUNKT NOERDL. ALEXANDROWKA IN BRAND GESCHOSSEN . DER FEIND LIESS BEI SEINEM RUECKZUG 30 TOTE ZURUECK .-

WETTER: BEDECKT, STRICHWEISE SCHNEEFALL. . TEMPARATUR VON 0 GRAD BIS PLUS 5 GRAD. STRASSEN AUFGEWEICHT , TEILWEISE SCHLECHT BEFAHRBAR .-

ABSICHT : - HERAUSZIEHEN 60. I. D. (MOT) ZUR VERFUEGUNG DER ARMEEGRUPPE ZU NEUER OFFENSIVER VERWENDUNG . SONST UNVERAENDERT.-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM. 1 A. +++

00005 8

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 12018

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 13. 3. 1942
um: 2215
von: HKLX IRi
durch: Ihr

Befördert:
Datum:
um:
an:

+++ 2215 EINS HN HRYX/FU ++

--- | SSD ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: von +++ HKLX/FU 2269 13.2.42 1645 ===
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An AN A.O.K. 6 ====

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM. 1 - C- ABENDMELDUNG .-

1.) GESAMTEINDRUCK . BEI 17. ARMEE TRAT DER FEIND VOR RECHTEM FLUEGEL ROEM 44. A.K.. WIE ERWARTET ERNEUT MIT STARKEN KRAEFTEN ZUM ANGRIFF RICHTUNG KRAMATORSKAJA AN . VOR LINKEM FLUEGEL ROEM. 44. A. K. UND RECHTEM FLUEGEL GR. V. MACKENSEN GRUPPIERT SICH DER GEGNER - ANSCHEINEND INFOLGE DES ANGRIFFS DER 60. I. D. (MOT.) - UM UND FUEHRT NEUE KRAEFTE HERAN .-

AN DEN UEBRIGEN FRONTABSCHITTEN FEINDLAGE UNVERAENDERT.-

AN DER OSTFRONT . DER ARMEEGRUPPE FUEHRTE FEIND EIN STOSSTRUPPUNTERNEHMEN IN KP. STAERKE GEGEN 13. PZ. DIV. DURCH , DAS ABGEWEHRT WURDE . IM UEBRIGEN HIER NUR SPAEHTRUPPAETIGKEIT UND OERTL. ARTL. STOERUNGSFEUER .-

VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE WURDEN N. W. BYLBASSOAKA ERNEUTE BEREITSTELLUNGEN DES GEGNERS UND LAUFENDE ZUFUEHRUNG VON VERSTAERKUNGEN ERKANNT . MEHRERE FEINDANGRIFFE WESTL. UND SUEDL. KRASNOARMAJSK WURDEN

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kue

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000059

ZUM TEIL IN GEGENSTOESSEN ABGEWIESEN . NOERDL. INDIKOWKA GREIFT STARKER FEIND SEIT DEM FRUEHEN MORGEN IN MEHREREN WELLEN HINTEREINANDER UNTERSTUETZT DURCH STARKE TEILE DER LUFTWAFFE JEDOCH MIT SCHWAECHERER - ARTL. UNTERSTUETZUNG ALS BISHER AN . SCHWERE ABWEHRKAEMPFE SIND NOCH IN VOLLEM GANGE . MEHRERE ANGRIFFE IN STAERKE VON ETWA 4 BTL. AUF INDIKOWKA BRACHEN ZUSAMMEN . ERNEUTE VORSTOESSE MIT UNTERSTUETZUNG EINZELNER PANZER SIND DORT IM GANGE .- VOR LINKEM FLUEGEL ROEM. 44. A. K. LASSEN ERD - , LUFT- UND NAZ- AUFKLAERUNGSERGEBNISSE UMGRUPPIERUNGEN UND HERANFUEHREN NEUER KRAEFTE (V. K. K.) BEIM GEGNER ERKENNEN . MEHRERE KOLONNEN IM MARSCH VON OSTEN NACH WESTEN SOWIE EINE LAENGERE KAV. KOL. IM MARSCH VON NORDEN AUF SCHAWROWO . EINE FEINDKOLLONNE WURDE DURCH ARTL. FEUER ZERSPRENGT . -

VOR RECHTEM FLUEGEL GR. V. MACKENSEN VERTEIDIGT SICH GEGNER IN ALLEGEMEINER LINIE SUEDL. SCHAWROWO - OTSCHERETINO. NOERDL. DIESER LINIE ANSCHEINEND ERNEUTE BEREITSTELLUNGEN . AN DER UEBRIGEN FRONT UND VOR ROEM. 11. A. K. NUR SPAETRUPPTAETIGKEIT .-

2.) TRUPPENFESTSTELKLUNGEN S. BES. FERNS. =

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM EINS C ++++

000060

-- ABSCHRIFT FUER 1 C--

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11933

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 13/3 1942	um:
um: 1210	an:
von: HKLX/Fü	durch:
durch:	Rolle

Ic

Vermerke:

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: vo HKLX/ FUE 2245 13.3.42 0615.-

Abgangstag | Abgangszeit

AN A.O.K. 6 ---

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

AN FRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST WAEHREND DER NACHT VEREINZELT BEIDERSEITIGES STOERUNGSFEUER .-
IM LAUFE DES 12.3.42 WURDEN IM KUESTENABSCHNITT DER GRUPPE VON FOERSTER 4 FEINDL. FALLSCHIRMSPRINGER GEFANGENGENOMMEN .-
SONST KEINE BESONDEREN EREIGNISSE .

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM . 1 A. ++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000061

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11937

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 13.3. 19 42

um: 1330

von: HKLX/Fü

durch: M.

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

+1330 EINS AR HRYX/FUE+

Vermerke: --- SSD --

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HKLX/FUE 2247 13.3.42 0545 ---

Abgangstag | Abgangszeit

An AN AOK 6.---

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

-- ROEM EINS C MORGENMELDUNG.--

1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE OERTL. ART. STOERUNGSFEUER U. STELLENWEISE SPAEHTRUPPTAETIGKEIT DES GEGNERS.- AUCH AM NACHMITTAG U. ABEND BISHER KEINE NEUEN FEINDANGRIFFE GEGEN LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE. FEINDL. ART.-FEUER AUF PRAWDA NAHM NACH BEKAEMPFUNG DURCH EIGENE ART.-FUEHLBAR AB.- DURCH DEN ANGRIFF DER VERSTAERKTEN 60. I. D. MOT WURDE DER GEGNER ANSCHEINEND VOELLIG UEBERRASCHT. STELLENWEISE STARKER FEINDWIDERSTAND UNTERSTUETZT / DURCH PANZERKRAEFTE WURDE GEBROCHEN. DABEI ERLITT DER GEGNER HOHE BLUTIGE VERLUSTE / BISHER 570 TOTE GEZAEHLT/ SUEDL. U. SUEDOSTW. SCHAWROWO GLIEDERT SICH DER FEIND ANSCHEINEND ZU NEUER ABWEHR, UNTERSTUETZT DURCH STARKE ART.- NORDOSTW. GROMOWAJA ERLITT DER GEGNER DURCH EIGENE KAMPFKRAEFTIGE STOSSTRUPPS MIT PANZERUNTERSTUETZUNG EMPFINDLICHE VERLUSTE. IM UEBRIGEN VOR GRUPPE V. MACKENSEN U. ROEM 11. A.K. KEINE

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000062

VERAENDERUNG DER FEINDLAGE, VEREINZELTES ART.- STOERUNGSFEUER.-
--LUFTLAGE : -- INFOLGE WETTERLAGE NUR GERINGE FEINDL.
FLIEGERTAETIGKEIT. 6 ANGRIFFE MIT BORDWAFFEN VON INSGESAMT
8 JAEGERN BEI 76. U. 295. I.D..-
2.) KEINE NEUEN TRUPPENFESTSTELLUNGEN.-
3.) -- 1. PZ. ARMEE : -- 227 GEFANGENE/ EINSCHL. NACHMELDUNG
F. 8.- 11.3. /, 7 PANZER VERNICHTET, 6 GESCHUETZE, 4 PAK,
6 GRANATWERFER 15 MG U. 3 PZ. BUECHSEN ERBEUTET. BEI ANGRIFF
GR. V. MACKENSEN 570 TOTE GEZAEHLT.-
-- 17. ARMEE : -- 12 GEFANGENE.-
BEI SEINEN WIEDERHOLTEN ANGRIFFEN GEGEN ROEM 14. A.K. V. 8. - 11.3.
VERLOR DER FEIND INSGESAMT ETWA 5000 TOTE U. 209 GEFANGENE,
10 PANZER WURDEN ABGESCHOSSEN, 14 BATTR. NIEDERGEKAEMPFT U. DAMIT
GANZ ODER TEILWEISE VERNICHTET. ZAHLREICHE INF.- WAFFEN ERBEUTET,
DURCH 125. I.D. ALLEIN 95 L. U. S. MG. SOWIE 69 M.P..===

ARMEEGR. V. KLEIST ROEM EINS C .++

IC

0000063

Karte erledigt

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 12031

Fernschreibname

Abschrift für Ic

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 13.3. 1942	um:
um: 2315	an:
von: HZIX	durch:
durch: [illegible]	Rolle

Vermerke: H7

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 8175 13.3.42 2250

Abgangstag	Abgangszeit

An AOK 6 Ic

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Zustandsmeldung vom 13.3.42

1.) und 2.) Lage unverändert.

Rückwärtiges Armeegebiet:

Feindlage unverändert. Im Raum südostwärts Chomutowka nur noch vereinzelte Partisanentrupps. Säuberung dieses Raumes wird fortgesetzt.

III. Kgl. ung. I.R. 51 hat Showorodnewo (30 km südwestlich Dmitrijew) III. Kgl. ung. I.R. 43 Gegend Bergsina erreicht.

3.) I. I.R. 429 im E-Transport von Kursk abgefahren.

4.) I.R. 530 ohne I. Batl. wird am 14.3. beginnend, zur Verfügung der Heeresgruppe Süd nach Kursk abtransportiert.

5.) und 6.) Fehlanzeige

7.) Absicht unverändert.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000064

8.) und 9.) Fehlanzeige.

10.) Einsatzbereite Panzer: bei XXXXVIII Pz.Korps. 33.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: bei 95. I.D. 5.

11.) Keine feindl. Fliegertätigkeit gemeldet.

A.O.K.2. I a.

0000065

Karte

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 12028

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 13.3. 1942	um:
um: 2300	an:
von: HZIX	durch:
durch: Ly	Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke: SSD / Geheim

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 8147 13.3.42 1850

Abgangstag | Abgangszeit | An A.O.K. 6.

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

Abendmeldung A.O.K. 2 I C / A.O. v. 13.3.1942

I.) Außer geringer feindl. Spähtruppstätigkeit vor XXXXVIII Pz. Korps und schwachem feindl. Artl. Störungsfeuer auf rechtem und linkem Abschnitt LV. A.K. ruhiges Feindverhalten.

XXXXVIII. Pz. Korps:

Vor 16. I.D. mot wurde Aufklärungsvorstoß in Kp.-Stärke auf Ort 6 km südl. Oserki abgewiesen.

II.) Truppenfeststellungen:

S.R. 253 der 45. S.D. bei Leschtschinskaja Plota,
S.R. 636 der 160. S.D. nördl. Ssokoljaplota,
S.R. 498 der 132. S.D im Abschnitt Sherachan-Ssetenowo durch Gefangene und Überläufer bestätigt.

A.O.K. 2 Ic/A.O.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000066

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

laufende Nummer 12026

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 13.3. 1942	um:
um: 2300	an:
von: HZIX	durch:
durch: Lf -Fg-	Rolle

Abschrift für Ic

Vermerke: Geheim

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZIX 8142 13.3.42 1745
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

An: a.O.K. 6 Ic

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Zwischenmeldung vom 13.3.42

1.) und 2.) Lage und Absicht unverändert.

3.) Wetter: bedeckt, stürmisch, Schneetreiben, Temperatur um -12 Grad.

a.O.K. 2 Ia.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000067

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11904

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 13.3. 1942

um: 0950

von: Hzix

durch: Gf 49

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

Abschrift für Ic

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZix 8126 13.3.42 0845
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

An a.O.K. 6. Ic

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Morgenmeldung v. 13.3.42
Im Abschnitt des XXXXVIII. Pz. Korps wurden zwei stärkere Spähtrupps zurückgeschlagen. Sonst keine besonderen Ereignisse.
A.O.K. 2 IA

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000068

Fernschreibstelle

HRYX | laufende Nummer 11905

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 13.3. 1942	um:
um: 0950	an:
von: Hzix	durch:
durch: Lj-Fg	Rolle

Vermerke: SSD / Geheim

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZIX 8121 13.3.42 0815
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An AOK 6 Ic

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

Morgenmeldung AOK 2-Ic-O/A v. 13.3.42
Feindlage vor der Armee gegenüber Abendmeldung vom
v. 133. im Wesentlichen unverändert.
AOK 2 Ic A/O.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11862

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen: 13. 3. 42	Datum:
Datum: 0704 19	um:
um:	an:
von: A 2 H	durch:
durch:	Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke: Geheim!

Fernschreiben: A 2 H 878 13.3.42 0040
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An A O K 6

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

Tagesmeldung vom 12.3.42

1) und 2.) Gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderung der Lage.

Rückw. Armeegebiet:

Feindlage unverändert. Rgt. mit III. J.R. 43 hat ohne nennenswerte Feindberührung Gegend Nord Peretrupina (30 km nördl. Rylsk) erreicht. Die übrigen Btlne. unverändert.

3.) a) Stab 221. Sich. Div. durch Stab 45. J.D. abgelöst.

b) Rgt. Stab J.R. 429, 13. u. 14. Kp. Rest III. Btl. und J.A.R. 248 in Eisenbahntransport von Kursk abgefahren.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000070

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle ....

| | | | laufende Nummer

Fernschreibname 11862

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

O3 D
13/3 B

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

c) Schtz. Rgt. 3. der 3. Pz. Div. von Kursk abmarschiert.
4.) Infolge Abtransportes I. R. 429 Ablösung des Südflügels der Gruppe Gruppe Boor durch I. R. 536 angehalten und dieses Rgt. als Armeereserve im Raum um Maloarchangelsk versammelt.
5.) Div. Gefechtsstand 45. I. D. Iwanowka.
Neue Trennungslinie zwischen XXXXVIII. Pz. Korps und LV. A. K.: ab 5. 3. 42: Fatesh (55) – Nachowaja (55) – Dubrowka (48) – Pjatna (55) Nikolskoje (55) – Turkhanowa (48)
7.) Absicht unverändert.
8.) u. 9.) Fehlanzeige.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle ....

| | | | | laufende Nummer

Fernschreibname 11862

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

Vermerke: III

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

m) Einsatzbereite Panzer:
Bei XXX + VIII. Pz. Korps 33,
Einsatzbereite Sturmgeschütze:
bei 95. I.D. 5
n) Luftlage: bei IV. AK über
mittleren Abschnitt 3 Einflüge.

AOK 2 Ia

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0000-72

ABSCHRIFT FUER EINS C

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 12048

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 14.3.1942	um:
um: 0040	an:
von: HZAX/FU	durch:

+++0040 EINS DU HRYX/FU++++

Ic

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke: ++--SSD--

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HZAX (FU) 3351 13.3.42 2100.==

Abgangstag	Abgangszeit

AN A.O.K.6- ---

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG --.-

1) IM VERLAUF DER KAEMPFE AM LINKEN FLUEGEL DER ARMEE GELANG ES AM NACHMITTAG FEINDANSAMMLUNGEN UND BEWEGUNGEN NORDWESTL. BYLBASSOWKA UND SUEDL. TSCHERKASSKAJA WIRKSAM MIT ARTILLERIE ZU FASSEN. 6 KM WESTL. JASSNAJ A GORKA IN EIGENE STELLUNG EINGEDRUNGENER FEIND WURDE IM GEGENSTOSS GEWORFEN. GEGEN ABEND DORT FEINDL. PANZER .-

IN NOWO JAKOWLEWKA WURDEN FEINDBEREITSTELLUNGEN DURCH ZUSAMMENGEFASSTES ART.- FEUER EBENFALLS ZERSCHLAGEN UND IM ZUSAMMENWIRKEN MIT GRUPPE EBERHARDT ANSCHLIESSEND ORT GENOMMEN .-

ZUR ZEIT FEINDL. ANGRIFF VON 2 BTLN. AUS LAWROWKA IN RICHTQNG PRAWDA IM GANGE .- DA

-- LUFTLAGE :-- FEINDL. AUFKLAERUNGSTAETIGKEIT IM RAUME SLAWJANSK , SONST WIE ZWISCHENMELDUNG .-

BEI MICHAILOWKA GELANDETES FEINDFLUGZEUG - WURDE DURCH

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0000073

ART.- FEUER ZERSTOERT .-
2) VORDER LINIE UNVERAENDERT .-
7) -- ABSICHT :--.-
VORSTOSS IN DIE FDL. /BEREITSTELLUNGEN ZWISCHEN
RYLBASSOWKA UND INDIKOWKA . SONST WIE ZWISCHENMELDUNG..-
8) -- WETTER - UND WEGEVERHAELTNISSE -- /WIE ZWISCHENMELDUNG...-
SEIT EINBRUCH DER DUNKELHEIT ZUNEHMENDER FROST .-
11) -- EINSATZBEREIT --.-
9 PANZER ROEM 3 ,.-
4 STURMGESCHUETZE BEI 97. LE. DIV. .-
3 STURMGESCHUETZE BEI ROEM 44. A. K. .-
1 STURMGESCHUETZ ARTEMOWSK .===

A. O. K. 17 , ROEM 1 A +++

0000074

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11983

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 13. 3. 1942
um: 18-20
von: HZ A+ / Fü

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

ABSCHRIFT FUER 1 C +I

+1820 EINS AR HRYX/FUE+

Vermerke: +++ -- SSD --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZAX/FU 3335 13.3.42 1730 . =

Abgangstag | Abgangszeit

AN A.O.K. 6 . =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMELDUNG -- .-

DER ERWARTETE STARKE FEINDDRUCK GEGEN WESTFRONT SSLAWJANSK UND RICHTUNG KVAMATORSKAJA HAT EINGESETZT. BEI BYLBASZOWKA UND KRASNOARMEJSK STARKE FEINDBEREITSTELLUNGEN MIT PANZERN .-

MEHRFACHE FEINDANGRIFFE NACH STARKER ARTL.- VOBEREITUNG VON STARKEN TEILEN VON 2 DIVN. GEGEN KLEH.NR. 5 (6.KM WESTL. JASZNAJA GORKA) UND AUF INDIKOWKA VON NORDEN UND SUEDEN HER WURDEN ABGESCHLAGEN .-

NACH MICHAILOWKA UND NOWO JAKOWLEWKA FUEHR T GEGNER VON NORDEN HER ERHEBLICHE VERSTAERKUNGEN HERAN. +BEWEGUNGEN WURDEN WIRKSAM MIT ARTL.- BEKAEMPFT . EIGENER ANGRIFF VON TEILEN 97.LE.DIV. IM ZUSAMMENWIRKEN MIT KAMPFGRUPPE EBERHARDT GEGEN NOWO JAKOWLEWKA IST EINGELEITET .-

AN UEBRIGER ARMEEFRONT BEIDERSEITIGES OERTLICHES ARTL- STOERUMGSFEUER UND EIGENE SPAEH - UND STOSSTRUPPTAETIGKEIT .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

-- LUFTLAGE : --
MEHRFACHE FDL. LUFTANGRIFFE MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN
IM ABSCHNITT SLLAWJUNSK .-
-- WETTER : -- TRUEBE , BEDECKT , STRICHWEISE SCHNEFAELLE ,
SCHARFER WIND . TEMPERATUREN UM 0 GRAD .-
-- WEGEZUSTAND : -- ALLGEMEIN UNVERAENDERT . EINZELNE WEGE
STELLENWEISE NUR MIT GEL. GAENIGEN KFZ. BEFAHRBAR .-
-- ABSICHT : -- ABWEHR DEF WEITERHIN GEGEN DEN LINKEN
FLUEGEL DER ARMEE ZU ERWARTENDEN STARKEN FEINDANGRIFFE . ==
= A. O.K. 17 ,ROEM EINS A . ++

DT

000076

Kartei

Fernschreibstelle
HRYX laufende Nummer 11981
Fernschreibname

Armee B
13/3

Angenommen:		Befördert:	
Aufgenommen:		Datum:	
Datum:	13.3. 1942	um:	
um:	1805	an:	
von:	HZAX/Fü	durch:	
durch:			

+1805 EINS AR HRYX/FUE+

Vermerke: + -- SSD --

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZAX/FU 3333 13.3.42 1700 . =
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

An AN A.OMK. 6 . =

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

-- ROEM EINS C - ABENDMELDUNG VOM 13.3.42 . -- .-
-- TEIL EINS : -- .- GESAMTEINDRUCK : .-
DER GEGNER NAHM DIE ERWARTETEN STARKEN ANGRIFFE VON W GEGEN DIE STELLUNGEN WESTL. SSLAWJANSK - KRAMATORSKAJA AUF . VOR LINKEM ARMEEFLUEGEL UND RECHTEM FLUEGEL GRUPPE VON MACKENSEN SIND UMGRUPPIERUNGEN ,STAERKERER KRAEFTE NACH ERDBEOBACHTUNG IM GANGE , DABEI ANSCHEINDEND DAS ROEM 5. KAV.KORPS. BEI UND WESTL. MICHAILOWKA EINGESCHOBEN .-
IM EINZELNEN : .- WAEHREND DER NACHT STARKER LKW- VERKEHR VON S UEBER GORSKOJE NACH N BEOBACHTET . IM UEBRIGEN BEI -- ROEM 52. UND ROEM 4.A.K. -- FEINDVERHALTEN UNVERAENDERT .-
BEI ROEM -- 44 .A.K. -- NORDWESTL . BYLBASSOWKA AUFKLAERUNGSTAETIGKEIT UND SICH LFD. VERSTAERKENDE BEREITSTELLUNG STAERKERER KRAEFTO (MIND. 1200 MANN) SEIT DEN FRUEHEN MORGENSTUNDEN WURDEN ANGRIFFE WESTL.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000077

U.SUEDL. KRASSNO-ARMEJSK Z.T. IM GEGENSTOSZ ABGEWIESEN .
NACH VORANGEGANGENEN VERGEBLICHEN ERKUNDUNGSVORSTOESSEN
GREIFT STARKER GEGNER IN MEHREREN WELLEN UNTERSTUETZT
DURCH FLIEGER ,ABER NUR SCHWACHER ARTL.- , STELLUNGEN AUF HOEHE
5 KM NORDOWSTW.SSAMNOWKA AN . ANGRIFFEAUF INDIKOWKA
BEIDERSEITS DES BACHGRUNDES IN STAERKE VON ETWA 4 BTL.
BRACHEN UNTER HOHEN FEINDVERLUSTEN ZUSAMMEN . NACH ERMEUTER
BEREITSTELLUNG FUEHLTE GEGNER MIT STARKEN STOSZTRUPPS ,,DABEI
AUCH PZ. , WIEDER VOR. STELLUNGEN BEI PRAWDA UND
ORTSRAENDER NOWO JAKOWLEWKA WEITERHIN VOM GEGNER BESETZT.-
ERDBEOBACHTUNG : .-
300 M LANGE BESPANNTE KOLONNEN VON DROBYSCHEWO NACH
LIMAN. BEI UND NORDWESTL. LIMAN 2 ZUEGE , 1 BTL. VON
MICHAILOWKA IM MARSCH NACH N .. 2 KM LANGE KAV.- KOLONNE
IM MARSCH NACH N.. 2 KM LANGE KAV. - KOLONNE VON N AUF
SCHAWROWO.DREI LANGE MARSCHKOLONNEN ,RICHTUNG NICHT
FESTSTELLBAR , ZWISCHEN MICHAILOWKA UND JAKOWLEWKA. BESP.
KOLONNEN VON NO WESTL. AN NIKOAJEWKA VORBEI IM MARSCH NACH
JAKOWLEWKA DURCH ARTL.- FEUER ZERSPRENGT. 800 M LANGE BESP.
KOLONNE VON LAWEOWKA NACH JEFIMOWKA . WESTL. MICHAILOWKA
STARKER VERKEHR VON N NACH S UND ZURUECK .-
GERINGES BIS LEBHAFTES ARTL-STOERUNGSFEUER NOERDL. UND WESTL.
SSLAWJANSK, STARKES ART.- FEUER BEI INDIKOWKA . TEILE DER
SCHWEREN ART. BEI MICHAILOWKA ANSCHEINEND IM
STELLUNGSWECHSEL.-
LUFTLAGE : .-
MEHRERE ANGRIFFE MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN NORDOSTW.
SSLAWJANSK UND BEI INDIKOWKA , DABEI AUCH FLUGBLATTABWURF .-
-- TEIL ROEM ZWEI : -- .-
TRUPPENFESTSTELLUNGEN .-
- A) DURCH GEF. BESTAETIGT: .-
130. MOT.S.BRIG. OSTW. NIKIFOROWKA .-
78. S.BRIG. IM ALTEN RAUM .-
335 .S.D. MIT ALLEN RGT. IN GEGEND INDIKOWKA .-

000078

Fernschreibstelle

laufende Nummer 11981

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 19
um:
von:
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungs…

B) NAZ: .- GEN. GRETSCHKO (KDEUR.ROEM 5.K.K.) AUF HOEHE 3 KM NNW MICHAILOWKA , STAB UND TEILE DER 79.K.D. IN MICHAILOWKA , STEHEN IM FUNKVERKEHR MIT A.R.229 .----

A.O.K. 17 , ROEM EINS C / AO . ++

F W UND SW,EIN BTL. VON N. UEBER MICHAILOWKA IM MARSCH NACH I

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0000079

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11929

Fernschreibname

-- ABSCHRIFT FUER EINS C ---

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 13/3 1942

um: 1200

von: (Hgr. Süd) HZAX

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

Ic

Vermerke: -- S S D --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von ++ HZAX /FU 3388 13.3.42 0800==

Abgangstag | Abgangszeit

AN A.OK. 6==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

MORGENMELDUNG --.-

AUSSER BEIDERSEITIGEM ART. STOERUNGSFEUER KEINE BES. EREIGNISSE ==

A.O.K. 17- ROEM.1 A +++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000080

HRYX 11919 13.3.42. Karten

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Leiter des Nachrichtenbetriebes Prüfnummer
13. März 1942
№ 016289

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: HBIX — Nr. 12414 — Befördert an / Tag / Zeit

1010 EIN TM 5 WL HBIX ++

Vermerke: 13. März 1942

von + -- SSD -- HZAX/FU 3298 13.3.42 0730 ==

Abgang Tag: Zeit: Dringlichkeits-Vermerk

An: = AN AOK 6 ==

Absendende Stelle: Ic

Fernsprech-Anschluß:

ROEM EINS C MORGENMELDUNG VOM 13.3.42:.-
TEIL ROEM EINS : .- GESAMTEINDRUCK :.-
AUCH AM NACHMITTAG VOR LINKEM ARMEEFLUEGEL KEINE FDL.
ANGRIFFSAETIGKEI . DURCH SCHLECHTE ERDBEOBACHTUNG UND FEHLENDE
LUFTAUFKLAERUNG ERKENNEN VON FEINDABSICHTEN SEHR ERSCHWERT .-
IM EINZELNEN :.- NOERDL. INDIKOWKA SCHANZARBEITEN .
JAKOWLEWKA WEITERHIN VOM GEGNER BESETZT , DABEI AUCH 2 PANZER .
NACH BEKAEMPFUNG DURCH EIGENE ART. NAHM FDL.ART-FEUER AUS
PRAWDA ERHEBLICH AB SONS IM GANZEN ARMEEBEREICH NUR GERINGES
SOERUNGSFEUER .-
TEIL ROEM 2: A) TRUPPENFESTSTELLUNGEN :.- NEUAUFGERETEN : :
EINE MOT.SCHTZ. BRIG.BEI 14..GARDE-S.D. WEST . MICHAILOWKA
(NAZ) .- BESTAETIGT : 230.S.D.MI S.R.986 OSTW .PETROWSKOJE
(DURCH UEBERLAEUFER).-
B)NACH NAZ:GEN.TRETSCHKOW (KDR.ROEM 5.KAV-KORPS (AB 1700 UHR
ZUR BESPRECHUNG MIT KDR.A.R. 229 IN WASSILJEWKA (12 KM OSA.
BARWENKOW) ANSCHEINEND TEILE A.R. 229 GEN. GRETSCHKO
UNTERSTE L , MUN-MANGEL BEI 295.DIV.- BEI ROEM 52.UND 44.A.K.
KEINE FLIEGERTAETIGKEIT .==

Quittung / Funkspruch / Blinkspruch: AOK 17 ROEM EINS C / A O +

000081

I c / A 0 A.H.Qu., den 13.3.1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 16.40 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Dr. Hetz

Aufgenommen : SF. Dr. Brauner

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. a) Um 10.00 Uhr Angriff von 500 Mann, von 4 Panzern begleitet, auf 5034 = Fedorowka aus Waldstück südwestl. 5042 = 5 km O Fedorowka. Schweres Artl.Feuer auf 5034 = Fedorowka aus 5042 = 5 km O Fedorowka
Angriff um 10.10 Uhr auf 5033 = Argunowskij mit Unterstützung von mehreren schweren Panzern rollten Brückenkopfstellung 5033 = Argunowskij auf und drang in Richtung auf 5018 = Napokrytaja vor.
Seit 9.00 Uhr Angriff mit 3 Btl. und 5 Panzern durch Feuer schwerer Artl. aus 5037 = Argunowskij Andrewka auf 5025 = Peremoga. Weitere 6 Panzer nördl. 5038 = Kupjewacha Richtung West festgestellt.
11.15 Uhr weitere Feindbewegungen aus 5037 = Andrewka Richtung Westen, Stärke unbekannt. Seit Morgenstunden Angriff gegen 5136 = Jernowaja von Südosten her im Gange. Abschlußergebnis liegt noch nicht vor.
Bei 79.I.D. keine Änderung der Feindlage. Seit 4.00 Uhr schweres Granatwerfer- und Artl.Störungsfeuer aus Osten und Südosten auf 5150 = Stariza
2 Feindansammlungen im Ostteil 5150 = Stariza von je 1 Kp. durch Artl.Feuer zerschlagen.

II. a) Keine Truppenfeststellungen.

III. a) 3 Bomber in Begleitung von 2 Jägern mit Bombenangriffen auf 5143 = Isbuskoje
b) 7.30 Uhr.

Km

000082

I c / A 0 A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 4.45 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Plümke

Aufgenommen : Sf. Nöcker / Obgefr. Rundt

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. a) Feinddruck auf 4927 = Brio Babka am nachm. schwächer. 5o33 = Argunowskije von überlegenen Feindkräften genommen. 5o38 = Kupiewacha vor starkem Feinddruck geräumt. Auf 5o25 = Peremoga mehrere Feindangriffe mit Panzerunterstützung abgewiesen, dabei 3 Feindpanzer vernichtet. Feindbewegungen, Stärke unbekannt, von 5o38 = Kupiewacha nach Süden und aus Gegend nördl. 5o25 = Peremoga nach Südwesten, sowie Feindverstärkung im Marsch cob Osten auf 5o37 = Bairak beobachtet. Bei 5o37 = Bairak 1 Doppeldecker gelandet. Höhe 2o3,4 1 km nordostw. 5o36 = 2 km n.w. Bairak Andreewka vom Gegner genommen. In 5o37 = Bairak sowie im Wald 1 km nordwestl. starke Feindansammlungen. Gegner in Stärke von 2 Kompanien mit 2 s.M.G. sperrt immer noch Straße 5137 = Mirom bis 516o = Ogurzowo

b) Gegner versucht durch starke, durch Panzer unterstützte Angriffe die letzten an der Donezfront noch haltenden Stützpunkte von Norden her aufzurollen, sowie die Einbruchsstelle nach Südwesten zu erweitern. Mit weiteren starken Angriffen nach Westen südl. 5136 = Ternowaja und Südwesten wird gerechnet.

II. a) ~~Hmmmm~~ Neu aufgetreten S.R.794 (227.S.D.) bei 5o25 = Peremoga Ski-Rgt.272 (227.S.D.), dazu sollen gehören Ski-Btl.97, 99, 1o3. ? S.R.476 (angeblich 227.S.D.), S.R.2o2 (81.S.D.) bei 514o = Warwarowka bestätigt. S.R.93 (76.Geb.) bei 516o = Ogurzowo.

b) --

c) 49 Gefangene, 1 Überläufer, 2o5 Feindtote gezählt.

III. Keine Einflüge.

X IV. Aufgetretene Feindpanzer: 21, darunter mindestens 5 zu 32 to.

Kor

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX

Fernschreibname

laufende Nummer 12015

Abschrift für Ic

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 13.3. 1942

um: 2110

von: HYDRA

durch: [illegible]

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

Ic

Vermerke: -VR-

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HYDRA 2610 13.3.42 2100

Abgangstag	Abgangszeit	An A.O.K. 6
		Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Tagesmeldung

Ein von 1 Panzer unterstützter Angriff auf den Stützpunkt [illegible] nördl. Welichowa wurde abgeschlagen.

Artl. Störungsfeuer auf Welichowa, Staroschewoje, Lutowa und Iwanki. [illegible] vertrieb feindl. [illegible] von Höhe 234,9 nordöstl. Lesky.

Gefechtsstand und Unterkünfte II./A.R. 299 in Obojan, [illegible] in Medwenskoje.

Absicht: Halten der Stellung. [illegible] [illegible]

XXIX AK. Ia

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000084

Ic/AO   A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XXIX. A.K. meldet 16.30 Uhr

Durchgegeben: Obtl. Dr. Huismanns

Aufgenommen : Sonderführer Brauner

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. 3 Panzer in Deckung in 5457=(2 km nördlich Melichowo) festgestellt. Davon fuhr einer durch 5463 (Schljachowoje) nach Osten zurück. Geringes Artilleriestörungsfeuer auf 5458 (Melichowo) und 5518 (Teterewino). Im mittleren Korpsabschnitt geringe Spähtrupptätigkeit. Erkannte feindliche Bereitstellung in Stärke von 1 - 2 Batl. südostwärts 5641 (Prochorowka) wurde durch eigene Artillerie zerschlagen. Lebhaftes Artillerie-, Granatwerfer-und MG.-Störungsfeuer auf 5721 (Rshawa), dabei Verwendung von Brandmunition auf die Unterkünfte. Feindliche ~~Stoßtrupptätigkeit~~ Stoßtrupps gegen 5717 (Lug), 5850 (Suewka) und 5853(Knjashaja-Nord) wurden vertrieben. Lebhafte Bewegungen in 5729 (Krassnaja Stepj=Süd) und 5730 (Bulanez) erkannt. Feindeindruck: Unverändert.

II. 2 Überläufer des SR. 1057 (297.SD.) geben Stärke ihrer 2. Kompanie mit 14 Mann an. Feindverluste: 2 Überläufer

III. Keine Fliegertätigkeit.

Kr

000085

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HKIX laufende Nummer 11888

Fernschreibname

Angenommen:		Befördert:	
Aufgenommen:		Datum:	
Datum:	13. 3. 1942	um:	
um:	0350	an:	
von:	HDMXIAK	durch:	
durch:	Ko.	Rolle	

Vermerke:

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von + HYDXA 2591 13.3.42. 0230 --+

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

- AN A.O.K. 6 - ROEM EINS C ===

Bestimmungsort

=== MORGENMELDUNG .-

ROEM EINS .-

EIGENER GEGENANGRIFF AUS GEGEND 5447 UND 5458 NORD GEGEN 5458 SUED UND GELAENDE SUEDWESTL. DAVON BRACHTE INFOLGE ZAEHER ABWEHR DES GEGNERS MIT TIEFFLIEGER UND ARTL. UNTERSTUETZUNG (5 BATTR.) KEIEN ERFOLG . FEINDL. SPAEHTRUPP SUEDOSTWAERTS 5518 WURDE VERTRIEBEN . ARTL. STOERUNGSFEUER AUF STUETZPUNKT SUEDWESTL. 5522 UND 5641 . AM NORDRAND 5654 VERSUCHTE FEINDL. BATTR. IN STELLUNG ZU GEHEN , DIE BEKAEMPFT WURDE . IN 5654 STARKER SCHLITTENVERKEHR . FEINDEINDRUCK : DER ANGEGRIFFENE FEIND (S. R. 2 MOT) ZEIGTE SICH IN DER VERTEIDIGUNG BESONDERS ZAEH . SONST UNVERAENDERT .-

ROEM 2 .-

DIE MIT MORGENMELDUNG VOM 11.3. GEMELDETEN 2 UEBERLAEUFER EES SKI BATL. GEBEN NACH EINGEHENDEN VERHOER BEI DER DIV. AN , DASS DAS BATL. NICHT ZUR 227. S. D. , SONDERN SEIT ANFANG MAERZ ZUR

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

000086

297. S. D. GEHOERE .- *Leski*
DURCH UEBERLAEUFER BEI 5522 DIE S. R. 1057 UND
1059 DER 297. S. D. BESTAETIGT . VOM S. R. 1057
REGT. STAB IN *Schachowo* 5536 UND 1 BATL. IN *Malinowka* 5524 . REGT. STAB
S. R. 1059 IN *Mal Jablonowo* 5540 . DURCH GEFANGENEN BEI *Horoschowaja* 5519 WIRD
S. R. 1034 , 293. S. D. , MIT STAB IN .5533 *Praworotj*
BESTAETIGT . ER GEHOERT ZU EINER EINHEIT VON 15 MANN ,
DIE DIREKT DEM REGT. UNTERSTEHT UND DURCHWEG MIT M. P.
AUSGERUESTET IST . DURCH GEFANGENE BEI DEN ANGRIFFEN
GEGEN *Lug* 5717 UND *Rschawa* 5721 WURDEN DIE S. R. 104 UND 306 DER
62. S. D. AUS WORONESH GEKOMMEN . ERSATZ BESTEHT
HAUPTSAECHLICH AUS STRAEFLINGEN (MILIT. DELIKTE)
DAS GROSZE GEFAENGNIS IN WORONESH IST GERAEUMT
WORDEN UND DIENST JETZT ALS MUNITIONSLAGER . DIE
INSASSEN SIND RESTLOS AN DIE FRONT GEKOMMEN . GEGEN
30 TOTE 3 GEFANGENE , 6 UEBERLAEUFER , 2 L.M.G. ERBEUTET ,
ROEM 3 .- *Daljnaja-Igumenka*
1 ANGRIFF AUF 5447 MIT 4 BOMBEN , 1450 UHR ,
ANGRIFF MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN .====
== KORPSKDO. ROEM 29 ROEM EINS C +++

000087

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ic. Nr.9o4/42 geh. **Geheim!** K.Gef.Std., 13.3.42.

Bezug: FS. AOK. 6 vom 21.2.42.
Betr.: Feindlage vor dem Korps.

Dem
Armee - Oberkommando 6.

343.Schtz.Div.: 1.) Infanterie.

Schtz.Rgt. 1151,
Schtz.Rgt. 1153,
Schtz.Rgt. 1155.

Div. in Nishne Russkij Bischkin und Raum südlich und südostw. davon.

98.selbst.Schi-Batl:
Am 9.3. griff dieses Batl. Nishne Russkij Bischkin an. Batl. wurde in Kasan vom Schi-Ers.Rgt. 25 aufgestellt und traf über Isjum am 7.3. im Raume Schebelinka ein.

Zusätze:

a). Gliederung, Bewaffnung, Ausrüstung:
Schi-Batl.98 hat 3 Schtz.Komp.zu je 126 Mann, 9 lMG., 22 M.P., 4 Karabiner, 87 Gewehre, 5 Pistolen; 1 Granatwerferkomp. zu 128 Mann mit 6 Granatwerfern 82 mm, 12 Gr.W. zu 5o mm; 1 lMG.-Zug mit 5 lMG. Keine Gasmasken, keine sMG.

b) Iststärke, Ersatzlage:
Div.einschl.Schi-Batl. hatten bei den Kämpfen der letzten Tage und durch Fliegerangriffe schwere Verluste.
Letzter Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus).

c) Kampfart und Kampfmoral, Ausbildungsstand, Stammeszugehörigkeit:
Keine neuen Feststellungen.

2.) Artillerie:

In Gegend Kisseli	1 Battr. (7,6 cm),
" " "	1 schw.Battr.

Seit dem Angriff am 7.3. konnte die Stellung der Artillerie noch nicht festgestellt werden.

3.) Gesamturteil:

Durch eigene Fliegerangriffe Kampfmoral der Div. gesunken. Gesamturteil vor Abschluss der Kämpfe um Werchnyj Bischkin nicht möglich.

000088

253.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Schtz.Rgt. 975,
Schtz.Rgt. 981,
Schtz.Rgt. 983, Rgt.-Stab in Schebelinka.

Die Div. ist aus dem Raum ostw.Balakleja herausgezogen und im Raum Schebelinka - Sserafimowka zum Angriff nach Norden, mit allen 3 Rgt. bestätigt, angesetzt.

Zusätze:

a) Nach Beutebefehl befinden sich bei der Div. ausser den 3 Rgt. 1 Sperr-Batl. und 1 Chem. Komp.
Gliederung des Schtz.Rgt.983: 3 Schtz.Batl., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp.mit autom.Waffen. (3 Pak, 12 Pz.Büchsen).

b) Kp.-Stärken nach Gefangenenaussagen bei Angriffsbeginn durch lfd. Zuführung von Ersatz 24o Mann.
Schtz.Rgt. 983 erhielt am 1o.3. 24o Mann Ersatz über Borowaja.
Verluste der Div. sind noch nicht zu übersehen.

c) Stammeszugehörigkeit: hauptsächlich Grusinier, Kaukasier und Sibirier.

2.) Artillerie:

1 Battr.A.R. 559 vor Tscherwonyj Donez durch Gefangene festgestellt.
In Schebelinka 1o - 12 Geschütze,
in Kom Stalina 2 Geschütze.
Stärke der Artillerie und die Geschützstellungen konnten nach Beginn des Angriffs noch nicht genau festgestellt werden.

3.) Gesamturteil:

Div. erlitt in den Kämpfen seit 7.3. schwere Verluste. Erzielte Erfolge wurden gegen zahlenmässig weit unterlegene eigene Kräfte in einem Angriffsstreifen von 5 km Breite mit Unterstützung einer durch zahlreiche Panzer aufgefüllten Panzer-Brigade in 3 Tagen erreicht.
Nach erbeutetem Div.-Befehl sollte das südliche Donezufer am 1.Angriffstage gewonnen werden.

13.Pz.Brig.: Im Raum um Schebelinka der 253.Div.unterstellt.

Der Brigade wurden Ende Februar 1o neue T 34 und 12 BT aus Stalingrad zugeführt. Kraftstoff wird auf Lkw. in Fässern nachgeführt. Versorgungsbasis: Schebelinka.
Nach eigenen Beobachtungen wurden seit Angriffsbeginn 14 Panzer ausser Gefecht gesetzt.

Mot.Schtz.Batl.13 vor Tscherwonyj Donez hat 3 Komp. zu 125 Mann.

000089

337.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Schtz.Rgt. 1127,
Schtz.Rgt. 1129,
Schtz.Rgt. 1131, Rgt.-Stab in Perwomaiskoje.

Zusätze:

a) Schtz.Rgt. 1127 hat autom.Gewehre und viele deutsche M.P.
b) Genaue Angaben über die Verluste der Div. seit Angriffsbeginn fehlen.
Schtz.Rgt. 1127: Komp.-Stärken 128 Mann.
c) Nationalität in der Hauptsache Turkmenen und Kaukasier.

2.) Artillerie:

3 km südlich Bairak 1 Battr.(le.Kaliber);

es fehlen seit Angriffsbeginn die näheren Angaben über Stellungen und Stärke der Artl.

3.) Gesamturteil:

Die Div. nahm Glasunowka nach konzentrischem Angriff mit starker Artl.- und Fliegerunterstützung am 3. Angriffstage. Trotz mehrfacher Angriffe auf Pjatigorsk und Melowaja erzielte sie keine weiteren Erfolge. Der Versuch des Schtz.Rgt. 1127, lautlos und kriechend sich an die eigenen Stellungen heranzuarbeiten und aus kürzester Entfernung einzubrechen, scheiterte völlig.

47. Schtz.Div.: Im alten Raum nicht mehr festgestellt. Vor Kopanka sind Schtz.Rgt. 148 und 1 Battr.Artl.Rgt. 559 neu aufgetreten.

3o4.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Div.-Gefechtsstand in Brigadirowka.

Schtz.Rgt. 8o7, Rgt.Gef.Std. in Brigadirowka,
Schtz.Rgt. 8o9, Rgt.Gef.Std. in Klein Morosowka,
Schtz.Rgt. 812, Rgt.Gef.Std. in Bogodarowka.

Zusätze:

a) Gliederung des Schtz.Rgt. 812: 3 Batl., 1 Granatwerfer-Batl. (2oo Mann und 8 schw.Gr.W.).
Schtz.Rgt. 8o9: Bekleidung und Bewaffnung gut. 4-5 Pz.Büchsen und 3-4 MG. in der Komp.
b) Keine Feststellungen.
c) Keine Feststellungen.

2.) Artillerie:

Bei Oljchowatka	1 schw.Battr.
In Kl.Morosowka	2 Gesch. (15 cm).
In Borschtschewoje	1 le.Battr.
In Brigadirowka (SO-Rand)	1 1o cm - Kanone.
" " (SW-Rand)	1 le.Battr.
" " (N -Rand)	1 Battr. (12,5 cm).

3.) Gesamturteil:

Unverändert.

000090

199.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Schtz.Rgt. 492 am 9.3.nordostw.Wolochow Jar zuletzt aufgetreten. Am 1o./11.3. durch Schtz.Rgt. 812 (3o4.Schtz.Div.) abgelöst. Weiterer Verbleib zur Zeit unbekannt.

2.) Artillerie:

In Bogodarowka	2 Gesch. (mittl.Kal.)
" "	1 Battr. (12,2 cm)
" "	1 Flak-Battr.
" Sstjepanowka	1 Battr. (7,6 cm)
" "	1 Battr. (12,2 cm)
" Mal. Krynki	1 Battr. (12,2 cm)
" "	1 Gesch. (15-18 cm)
" Wassillenkowo	1 Battr. (7,6 cm)
" "	2 Battr. (12,2 cm)
Nordostw.Bogoroditschnoje	1 Battr.(12,2 cm)
In Basalejewka	1 Battr. (7,6 cm)

3oo.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Div.Stab in Krassnoarmeiskoje 2.

Schtz.Rgt. 1o49,
Schtz.Rgt. 1o51,
Schtz.Rgt. 1o53.

Zusätze:

a) Schtz.Rgt. 1o49 mit Zerstörer-Batl., Sperr-Batl. und Pi.Batl. 591.
Beim Rgt. 1o53 hat jedes Batl. 1 MG.-Komp. mit 4 Granatwerfern 5o mm, 3 sMG. und 2 Pz. Büchsen.
Ausrüstung der Chem.Komp.:
Stärke: 6o Mann; Ausrüstung: Gewehr, 2 Handgranaten, 3 Molotow-Coktails, 3 Flammenwerfer (Reichweite 15 m, Gewicht 42 kg.).
Die Chem.-Komp. besitzt 2 Entgiftungsanlagen, die z.Zt. als Entlausungsanstalt verwendet werden. Ausserdem sind mehrere Behälter mit Waffen- und Hautentgiftungsmitteln vorhanden.
Die Komp. hat 3 Gasspürtrupps, die bei einem kommenden Gaseinsatz den Rgt. der Div. zur Verfügung gestellt werden.
Jetziger Auftrag: Pz.Schutz und Inbrandsetzung von Häusern mit Flammenwerfern und Brandflaschen.

b) Komp.-Stärken der Div. durchschnittlich 12o-15o Mann, beim Schtz.Rgt. 1o53 8o - 1oo Mann.
Die Rgt. haben seit 23.2. mehrmals Ersatz bekommen. Beim Rgt. 1o49 sind am 23.2. etwa 6oo Mann aus Petropawslowsk , am 2. und 3.3. 2ooo Mann aus Stalingrad eingetroffen. Der Ersatz wurde in Woronesch eingekleidet und mit Gew.ausgerüstet.

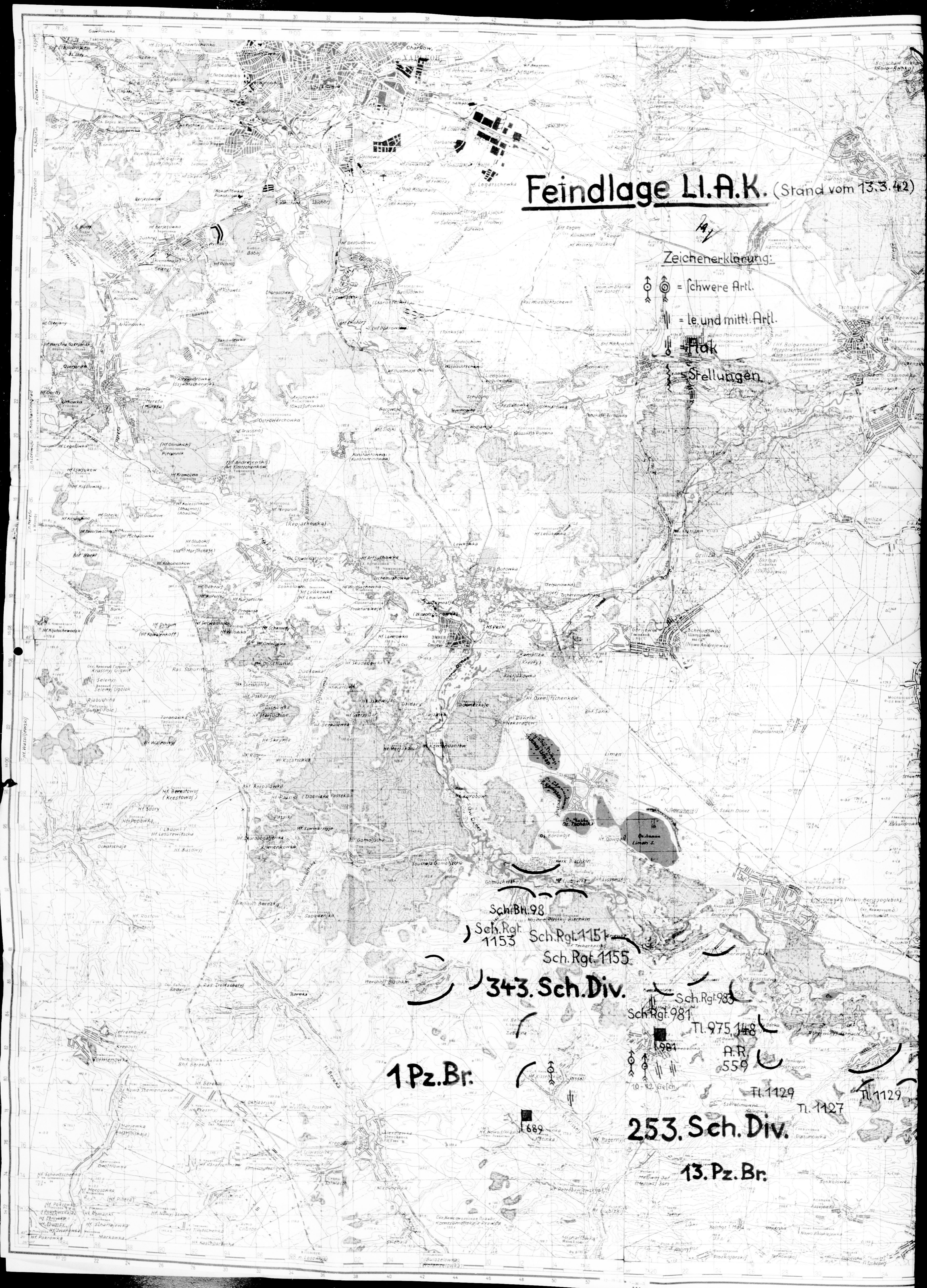
2.) Artillerie:

In Artemowka	1 Battr.(7,6 cm),
" "	2 Battr.(12,2 cm),
" Martowaja	1 Battr.(7,6 cm),
" "	1 Battr.(12,2 cm).

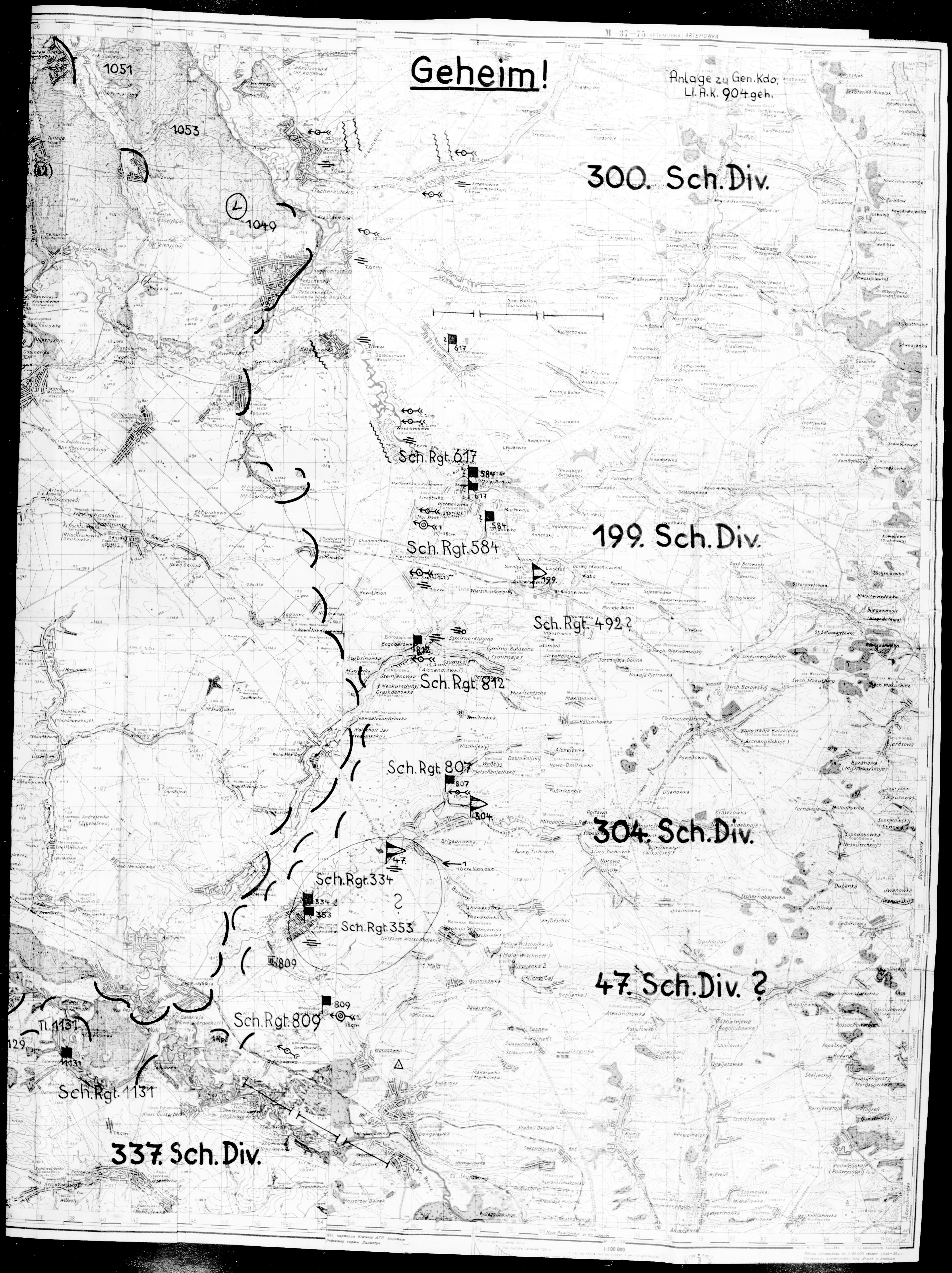
3.) <u>Gesamturteil:</u>

Die Kampfkraft der Div. scheint durch physische Schäden, die die Truppe durch ihre Unterbringung im Walde erlitten hat, gemindert.

Für das Generalkommando.
Der Chef des Generalstabes.


Feindlage LI.A.K. (Stand vom 13.3.42)
Ia
Zeichenerklärung:
= Schwere Artl.
= le. und mittl. Artl.
= Flak
= Stellungen
Charkow
Sch.Btl. 98
Sch.Rgt. 1153
Sch.Rgt. 1151
Sch.Rgt. 1155
343. Sch.Div.
Sch.Rgt. 983
Sch.Rgt. 981
Tl. 975, 148
981
A.R. 559
1 Pz.Br.
10-12 Gesch.
Tl. 1129
Tl. 1127
Tl. 1129
689
253. Sch.Div.
13. Pz.Br.

PART I



PART 2

000093

000094

Ic/AO A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 16.50 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Heintze

Aufgenommen : Sonderführer Brauner

Chef

Ia

Id

03

Abw.I

I. Feindlage:

a) Gegner greift mit 343. S.D. und möglicherweise mit Teilen der 411. S.D. 2648= Werchnj Bischkin konzentrisch von Norden, Osten und Süden mit starker Artillerie-und Panzer-unterstützung an.

Vor Linie 4710= Tscherwonyj Donez – 4632= Melowaja ruhiges Feindverhalten.

2 Feindangriffe in Stärke von je 1 Komp. an der Bahnlinie und südlich davon auf 4663= Balakleja wurden abgewiesen. An übriger Ostfront verinzeltes feindliches Artillerie-und Granatwerferfeuer auf eigene HKL..

Waldgebiet nördlich 4957= Petscheniesch unverändert feindbesetzt. Feind zieht aus Südteil 4956= Martowaja die Geschütze in den Wald.

III Feindwehrmacht:

a) Nördlich 2648= Werchn. Bischkin SR. 1153 (343. S.D.) bei Angriff am 13.3. bestätigt.

Nach Aussagen von 3 Überläufern des SR. 983 (253. S.D.) entstand beim eigenen Panzerangriff am 12.3. in 4604= Schebelinka eine Panik. Granatwerfer-Komp. des Regiments mit 48 Mann und 9 82 mm Granatwerfern.

SR. 807 (304. S.D.) nordostwärts 4755= Jakowenkowo bestätigt. Regt.-Stab in 6713= Brigadirowka.

Rgt. 812 soll nach Aussagen desgleichen Gefangenen mit 4 schweren und 7 leichten Panzern am 11.3. sich nach Norden verschoben haben. Vor 10-14 Tagen wurden 6 schwere und 20 leichte Geschütze einschließlich Pak aus 6713= Brigadirowka in Richtung 6608= Sawinzy abgezogen. Eigener Spähtrupp machte ostwärts 4855= Annowka 4 Gefangene des SR. 1049.

c) 6 Gefangene, 4 Überläufer.

III. Luftlage: Fehlanzeige.

Kn

000095

Ic/AO   A.H.Qu., den 13. 3. 1942.

Feindlagemeldung   Chef

LI. A.K. meldet 5.20 Uhr   Ia

                                                Id

Durchgegeben: Lt. Grytz   O3

Aufgenommen : SF. Nöcker / Obgefr. Rundt   Abw.I

I. a) Vor rechtem Flügel des Korps keine Kampfhandlungen.
1 Feindkompanie und 10 - 20 Reiter wurden im Marsch von 2777 = Nishne Russkij Jischkin in Richtung 2664 = Hf. Tscherkasskij beobachtet. 2766 = Suchaja Gomolscha feindfrei.
Die von 4710 = Tscherwony Donez nach Süden vorgestoßenen eigenen Kräfte konnten sich vom Feind lösen, der nicht nachstieß. Weitere Angriffe mit Panzerunterstützung auf 4619 = Pjatigorsk wurden abgewiesen. Bei eigenem Vorstoß wurde 4643 = Hf. Kreidjanka von mindestens 2 Kpn. besetzt gefunden. Verstärkungen dorthin wurden beobachtet. Im Waldgebiet nördl. 4957 = Petschenesch zwang eigenes Artl.Feuer in Nordostteil von 4940 = Pjatnitzkoje eingedrungenes Feind-Btl. zum Rückzug in den Wald. Eigenes Artl. Feuer unterstützte mit guter Wirkung die Abwehr des fdl. Angriffs auf 4927 = Bolo Babka
Russ. Lautsprecherpropaganda aus 4961 = Bogoroditschkoje
Erstmaliger Einsatz des 1000-Watt-Lautsprechers bei 4957 = Petschenesch am Nachmittag brachte 6 Überläufer.
In der Nacht stieß eigener Vorstoß auf 2657 = Hf. Belikow auf starke und abwehrbereite Feindbesetzung.
In der Nacht zeitweiliges fdl. Artl.- und Granatwerferfeuer auf rechtem Korpsabschnitt.
Am 12.3. festgestellte Feindpanzer: 12 Panzer im Angriff auf 4609 = Schebelinka von Südosten. Mehrere Panzer im Angriff auf 4619 = Pjatigorsk

II. a) Truppenfeststellungen am 12.3.
Gefangener Hauptmann vom S.R.981 hatte Auftrag, in Nacht zum 12.3 Straße und Bahnlinie 4717 = Nowo Borissoglebsk - 4705 = N-georgiewskij mit seiner Kp. (92 Mann) und 35 Pionieren zu verminen.
Gesamtes S.R.1127 (337.S.D.) in der Nacht zum 12.3. in 4625 = Gussarowka
. S.R.1129 vor 4632 = Nelowaja

b) S.R.1127 sollte nach Gefangenenaussagen in der Nacht zum 12.3. sich nahe an 4619 heranarbeiten. Während beim Morgengrauen die s.M.G. das Feuer aus großer Entfernung eröffnen sollten, sollten die Schützen ohne zu schießen weiterkriechen, dabei die Gewehre hinter sich herziehen und aus kürzester Entfernung dann ein-

000096

brechen.
Bei diesem Feindangriff wurden 18o Gefangene gemacht. 6o wurden erschossen, da sie nach der Gefangennahme die deutschen Soldaten zu überfallen oder davonzulaufen versuchten.
Fast alle Bolschewisten hatten deutsche Flugzettel bei sich.

c) 23 Überläufer, 4 Gefangene, 55o Tote Russen.
Beute: 2 s.M.G., 4 l.M.G., 1o M.P., 1 leichter Granatwerfer.

III. ----------

000097

Ic/AO A.H.Qu., den 13.3.42

Feindlagemeldung

Chef ____
Ia ____
Id ____
03 ____
Abw.I ____

Korpsgruppe Süd A.K. meldet 16,54 Uhr

Durchgegeben: Leutnant Dehler

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

I. a) Gruppe Koch :

Südostteil von 2522 Preobrashenskoje vom Feinde gesäubert (20 Gefangene Schtz.Regt. 697). Gegen 09,oo Uhr Bereitstellung des Feindes jeweils in Batl.Stärke bei 2525 Tschimtschinchi, 2527 Kiltiwka, Höhe 188,o (2 kmsüdostwärts 2524) in Richtung auf 2522 Preobrashenskoje. Bei 2527 Kiltiwka 4 Feindpanzer, bei 188,o 2 Feindpanzer. Die Bereitstellung wurde zerschlagen. An der übrigen Front Feindverhalten ruhig.

Gruppe Friedrich:

Feindliche Truppenbewegungen aus Nordosten, vermutlich aus 2643 Alexejewka auf 2526 Koschparowka und 2631 Ch. Kaschparowka. Während des Vormittags feindliches Artl.Feuer auf 2631 Ch. Kaschparowk und 2627 Grüschino. Um 05,5o Uhr trat Gegner in Stärke von 2oo - 3oo Mann, dabei 3 mittlere und 1 leichter Panzer aus Bachgrund ostwärts 2642 Nordostwärts Alexejewka zum Angriff auf Höhe 179,9 an. Feind nahm Höhe 179,9 vorübergehend in Besitz und wurde durch Gegenstoß wieder geworfen. Höhe in eigener Hand. Feind setzte seine Angriffe mit 3 Panzern in Richtung 2645 3 km s. Wrsch Bischkin auf 2648 Wrchn. Bischkin fort.

Eine zweite Kräftegruppe des Gegners in Stärke von 2oo bis 25o Mann trat 05,5o Uhr zum Angriff auf Punkt 128,1 (~~1 km südostwärts 2639~~ 3 km n Alexejewskoje) an. Angriff wurde abgeschlagen, Gegner liegt dort fest.

I. b) Gruppe Koch: Vorbereitungen des Gegners zum Angriff auf 2522 Preobrasenskoje.

Gruppe Friedrich: Konzentrischer Feindangriff auf 2648 W. Bischkin.

000098

(noch Ic-Tagesmeldung Korpsgruppe Süd vom 13.3.42)

Ob es sich bei Truppenbewegungen nach 2526 Koschpetrowka und 2631 um Ablösungen handelt, ist noch nicht festgestellt.

II. a) Schtz.Regt. 697 mit 3 Bataillonen im bisherigen Raum erneut bestätigt, ebenso Schtz.Regt. 678 und 686 . Seit einigen Tagen keine Feststellungen über III./ 7o4. Jn 2417 Sholt Seri eine Eskadron Reiter.

b) Nach Gefangenenaussage beim Feindangriff am 12.3. auf 2522 Preobrashenskoje rund 2oo Verwundete. Von 400 Angreifern aus Richtung Höhe 188,o (nordostwärts 2522 Pr.) sollen nur 3o Mann zurückgekehrt sein.(Eigene Beobachtung stellte starke Feindverluste bei der Bereitstellung am 13.3. auf 2527 Kitinka durch eigenes Artl.Feuer fest).

1 Gefangener des Schtz.Regts. 697 sagt aus, daß er in der Nacht vom 1o. zum 11.3. in Gegend 2533 Alexandrowka eine "Abteilung" Kavallerie gesehen habe, die nach Norden marschiert sei. Stärke wegen Dunkelheit nicht genau festzustellen. (Verschiebung der 28. K.D. oder Teilen davon nach Norden möglich).

Verwundeter [redacted] Russe, gefangen bei Höhe 179,9 (ostwärts 2639 Berekka Südausg.) ist Angehöriger des Schtz.Regts. 686 . Am 13.3. früh sind 2 Bataillone dieses Regiments von 2642 Alexejewka N angetreten mit dem Auftrag, 2648 Werchny Bischkin zu nehmen. Angriff wurde unterstützt durch 3 mittlere und 1 leichten Panzer. Jn Alexejewka 2643 1 Bataillon dieses Regiments in Bereitstellung (vermutlich wird der heutige Angriff auf 2648 W. Bischkin durch Schtz.Regt. ~~585~~ 686 von Süden geführt). Über Einsatz von Kavallerie auf 2648 W. Bischkin liegen noch keine Unterlagen vor.

c) 180 Feindtote (bei 2522 Preobr.), 8 Gefangene, 15 Überläufer.

III. Fehlanzeige.

000096

I c / A O   A.H.Qu., den 13.3.1942.

Feindlagemeldung   Chef ________
                                          Ia ________
Korpsgruppe Süd ____ A.K. meldet 4.30 Uhr   Id ________
Durchgegeben: Lt.Dehler ______________   O3 ________
Aufgenommen : SF. Nöcker / Obgefr.Rundt   Abw.I ________

I. a) Gruppe Koch: Vor rechtem Flügel und Mitte verhielt sich Feind ruhig. Im Verlauf des 12.3. setzte der Feind seine Angriffe, unterstützt von 4 schweren Panzern, auf 2522 = Preobraschenskoje aus Süden, Osten und Nordosten in Stärke von je etwa 300 Mann fort. Sämtliche Angriffe wurden abgeschlagen. Bei einem weiteren Angriff gegen Abend gelang es Gegner, unterstützt von Panzern, in den Nordostrand von 2522 = Preobraschenskoje einzudringen.

Gruppe Friedrich: Schwaches M.G.Feuer auf 2630 = Chutor
Am Nordwestrand von 2644 = Krepostje schanzt Gegner weiter. Sonst Ruhe vor Abschnitt. Aufklärung ergab, Waldstück ostw. und südostw. 2721 = Taranowka bis Donezgrund feindfrei.

b) Gruppe Koch: Feind versucht mit allen Mitteln 2522 = Preobraschenskoje zu nehmen. Sonst wie Zwischenmeldung.
Gruppe Friedrich: Feind verhält sich abwartend, zunächst keine Angriffsabsichten zu erkennen.

II. a) Panzer: 4 schwere Panzer beim Angriff auf 2522 = Preobrähenskoje
2 Panzer in Kolchose Nordostw. 2630 = Chutor . Weitere Panzer im Verlauf des 12.3. nicht festgestellt (schlechte Sicht infolge Nebel). Es kann angenommen werden, daß ein Teil der am 10.3. festgestellten Panzer vor linkem Nachbarn miteingesetzt ist.
S.R.697 und 699 im alten Raume erneut bestätigt.
S.R. 278 hat sich nicht bestätigt. Überläufer waren zweifellos Angehörige des S.R.678.

b) ----

c) Feindtote noch nicht gemeldet.
4 Gefangene S.R.697, 4 Überläufer S.R.697, 3 Überläufer S.R.699.
2 Gewehre.

III. --------

Kr

R.O.G.6
16. MRZ 1942
Ic
Signum

Generalkommando des IV.Flieger-Korps den 11.3.1942
Abteilung Ic

Tagesmeldung Nr. 139 vom 11.3.1942 abgeschlossen 15.00 Uhr

Bis 15.00 Uhr liegen Erfolgsmeldungen noch nicht vor.

Einsätze, deren Erfolgsmeldungen ausstehen:

II./K.G. 51:

1 Ju 88 Start: 14.25 Uhr.
Auftrag: Bew. Wettererkundung im Raum Slawjansk.

Einsatz am 11.3.1942 bis 15.00 Uhr

Kampfflugzeuge:	1
Stuka und Jäger:	noch nicht gemeldet
Aufklärer:	2

Bemerkung: Wegen Wetterlage und schlechter Sichtverhältnisse fanden bisher keine Einsätze der Kampfverbände statt.

IV.Flieger-Korps, Iv

Verteiler:
Ic L
Ic 1
Ic 2
KTB.
Aufnahme
Leonidas 4, Ic fernmdl.
Armeegruppe von Kleist
6. Armee

000101

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 1200 1

Fernschreibname

O3 B B

++ ABSCHRIFT FUER 1 C --

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 13/3. 19

Befördert:

Datum:

um:

+++2000 LJUC 313 GLANZE HRYX/FU++

von: LJTC

durch:

durch:

Rolle

I C

Vermerke: KR

Fernschreiben: ~~Posttelegramm:~~ ~~Fernspruch:~~ von LJUC NR . 313 13.3. 1930 DSZ =

Abgangstag | Abgangszeit

AN AOK 6 ROEM. EINS A =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

----- ERFOLGSBERICHT FUER DEN 13.3.42.-----

BEI SCHLECHTER , NACHMITTGAS STARK WECHSELNDER WETTERLAGE GRIFF ROEM. EINS / STUKA 77 MIT 19 JU 87 TUPPEN UND FAHRZEUGE IN ARGUNOWSKIJ UND AUF STRASZE W STAR SALTOW UND WALDRAND 5 KM. W STAR SALTOW MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN AN. GUTE WIRKUNG IST ANZUNEHMEN. IM EINZELNEN 1 LKW UND 2 BESPANNTE FAHRZEUGE VERNICHTET , EINIGE PFERDE GETOETET . 12 JU 88 GRIFFEN BARAKEN UND TRUPPEN UM ARGUNOWSKIJ MIT BOMBEN AN. 12 ME 109 UNTERSTUETZTEN AUSZER JAGDSCHUTZ DURCH TIEFANGRIFFE IMSELBEN RAUM EIGENE TRUPPE . =

NAKAFUE NORD +

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000102

Karten

Fliro Koluft

Ic/AO

A.H.Qu., den 12. März 1942.

Fernschreiben

KR

an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD

3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich

5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 12. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden fdl. Angriffe gegen Preobrasenskoje in Batl.Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern abgewiesen.

Vor LI.A.K. bei Tscherk.Bischkin ruhiges Feindverhalten. Eigener Angriff aus Brückenkopf Nowo Borissoglebsk warf Gegner nach Südwesten in Gegend nördl. Schebelinka. Feindl.Gegenangriff in Regimentsstärke mit 12 Panzern wurde abgewiesen.

Ebenso scheiterten fdl.Angriffe gegen Kopenskoje und Pjatigorsk (4 km nördl.Glasunowka, Karte 1: 100.000). Hier am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Gegners erkannt.

Nördl.Petschensch verstärkte sich Gegner in Waldgebiet weiter, wurde aber bei Pjatnizkoje abgewiesen. Ebenso blieben Angriffe gegen Bolo Balka erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine Angriffe westl.Chotomlja und nördl. davon fort. Jn Stary Saltow drang er von Norden mit Panzern ein und nahm den Ort nach hartem Kampf. Nordwestl.Stary Saltow greift Gegner mit Panzerunterstützung Orte 7 - 8 km nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) an. Harte Kämpfe, bei denen bisher 2 fdl.Panzer abgeschossen wurden, sind dort und südostw.Ternowaja noch im Gange. Feindl.Angriff auf Stariza wurde abgewiesen.

Bei XXIX. A.K. wurden die fdl.Angriffe auf Raum beiderseits Prochorowka etwa in Regts.Stärke überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Ebenso scheiterten fdl.Vorstöße im Raum von Rshawa.

Keine fdl.Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.

- 2 -

000103

I. b) Gesamteindruck:

Feinddruck südlich des Donez hat zur Zeit unter dem Eindruck der deutschen Gegenangriffe nachgelassen.

Jm Raum südl. Woltschansk sucht Gegner planmäßig die deutschen Stützpunkte herauszubrechen und drückt konzentrisch aus dem Raum südwestl. Chotomlja und westl. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um zunächst einen erweiterten Brückenkopf Stary Saltow in die Hand zu bekommen. Mit Fortsetzen der starken Angriffe ist zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum Nish. Orjol - Preobrasenskoje: ~~38~~ 393. Div. mit Schtz. Regtern 699 und 697 bestätigt.

2.) Südl. Tscherk. Bischkin: Selbständiges Ski-Batl. 98 neu festgestellt. Jn Kasan durch Ski-Schtz. Ers. Regt. 25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Schebelinka eingetroffen.
Gliederung: 3 Schtz. Kp. zu je 126 Mann, 9 l. M.G., 22 M.P., 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen, außerdem 1 Granatwerfer-Komp. zu 128 Mann, 6 Granatwerfer (82 mm), 12 Granatwerfer (50 mm), 1 M.G.-Zug mit 5 l. M.G. Keine Gasmasken und s. M.G.

3.) Südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: 253. Div. mit Schtz. Regtern 981 und 983 und 13. Pz. Brig. durch 13. mot. Schtz. Batl. bestätigt.
Artl. Regt. 559 (47. Div.) neu aufgetreten. Schtz. Regt. 1127 (337. Div.) bestätigt.

4.) Ostw. Balakleja : Schtz. Regt. 809 (304. Div.) hier neu festgestellt. Seit 1.3. im jetzigen Raum. Damit erscheint im Zusammenhang mit Auftreten 148. Schtz. Regt. und Artl. Regt. 559 (47. Div.) südlich des Donez sicher, daß auch die 47. Div. ganz zum Angriff auf Nowo-Borissoglebsk auf das Südufer des Donez gezogen wurde.

5.) Bogodarowka: Stab Schtz. Regt. 812 (304. Div.) durch Gefangene des Granatwerfer-Batls. hier neu festgestellt. Seit 10.3. im Raum. Damit scheint sich 304. Div. auch nach Norden verbreitert zu haben. Zusammenziehen der 199. Div. nach Norden erscheint hierdurch möglich.

000104

6.) Westl. Rubeshnoje: Nach Aussage gefangenen Offiziers Ski-Batl. 97 neben Ski-Batl. 1o3 eingesetzt.

7.) Melichowo: 2. mot. Schtz. Regt. im Angriff bestätigt. 12 Komp. zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Komp.

8.) Beiderseits Prochorowka: 293. Div. mit allen Regtern bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 157 Gefangene,
4 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
1 M.G. erbeutet.

III. Luftlage :

a) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

b) Fallschirmspringer :

Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 10.3.42 durch Gegner in einer 2-motorigen Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Krassnopolje und 2 Gruppen nördlich Ssumy. Die bei Krassnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt, eine der beiden Gruppen nördlich Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Fahndung nach der zweiten Gruppe nördlich Ssumy ist eingeleitet.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000105

Ic / A O HRYX /Fu   A.H.Qu., den 12. März 1942.

4228/29 12.3.42 2140

Fernschreiben

K R   an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde~~ Heere Ost, ~~z.Hd. Major i.G. von Brunn~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D   3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich   5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

7

Ic - Abendmeldung vom 12. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden fdl. Angriffe gegen Preobrasenskoje in Batl.Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern abgewiesen.

Vor LI.A.K. bei Tscherk.Bischkin ruhiges Feindverhalten. Eigener Angriff aus Brückenkopf Nowo Borissoglebsk warf Gegner nach Südwesten in Gegend nördl. Schebelinka. Feindl.Gegenangriff in Regimentsstärke mit 12 Panzern wurde abgewiesen.

Ebenso scheiterten fdl.Angriffe gegen Kopenskoje und Pjatigorsk (4 km nördl.Glasunowka, Karte 1: 100.000). Hier am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Gegners erkannt.

Nördl.Petschenegi verstärkte sich Gegner in Waldgebiet weiter, wurde aber bei Pjatnizkoje abgewiesen. Ebenso blieben Angriffe gegen Bolo Balka erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine Angriffe westl.Chotomlja und nördl. davon fort. Jn Stary Saltow drang er von Norden mit Panzern ein und nahm den Ort nach hartem Kampf. Nordwestl.Stary Saltow greift Gegner mit Panzerunterstützung Orte 7 - 8 km nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) an. Harte Kämpfe, bei denen bisher 2 fdl.Panzer abgeschossen wurden, sind dort und südostw.Ternowaja noch im Gange. Feindl.Angriff auf Stariza wurde abgewiesen.

Bei XXIX. A.K. wurden die fdl.Angriffe auf Raum beiderseits Prochorowka etwa in Regts.Stärke überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Ebenso scheiterten fdl.Vorstöße im Raum von Rshawa.

Keine fdl.Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.

- 2 -

000106

I. b) Gesamteindruck:
Feinddruck südlich des Donez hat zur Zeit unter dem Eindruck der deutschen Gegenangriffe nachgelassen.
Jm Raum südwestl. Woltschansk sucht Gegner planmäßig die deutschen Stützpunkte herauszubrechen und drückt konzentrisch aus dem Raum südwestl. Chotomlja und westl. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um zunächst einen erweiterten Brückenkopf Stary Saltow in die Hand zu bekommen. Mit Fortsetzen der starken Angriffe ist zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum Nish. Orjol - Preobrasenskoje: 393. Div. mit Schtz. Regtern 699 und 697 bestätigt.

2.) Südl. Tscherk. Bischkin: Selbständiges Ski-Batl. 98 neu festgestellt. Jn Kasan durch Ski-Schtz. Ers. Regt. 25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Schebelinka eingetroffen.
Gliederung: 3 Schtz. Kp. zu je 126 Mann, 9 l. M.G., 22 M.P., 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen, außerdem 1 Granatwerfer-Komp. zu 128 Mann, 6 Granatwerfer (82 mm), 12 Granatwerfer (50 mm), 1 M.G.-Zug mit 5 l. M.G. Keine Gasmasken und s. M.G.

3.) Südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: 253. Div. mit Schtz. Regtern 981 und 983 und 13. Pz. Brig. durch 13. mot. Schtz. Batl. bestätigt.
Artl. Regt. 559 (47. Div.) neu aufgetreten. Schtz. Regt. 1127 (337. Div.) bestätigt.

4.) Ostw. Balakleja: Schtz. Regt. 809 (304. Div.) hier neu festgestellt. Seit 1.3. im jetzigen Raum. Damit erscheint im Zusammenhang mit Auftreten 148. Schtz. Regt. und Artl. Regt. 559 (47. Div.) südlich des Donez sicher, daß auch die 47. Div. ganz zum Angriff auf Nowo-Borissoglebsk auf das Südufer des Donez gezogen wurde.

5.) Bogodarowka: Stab Schtz. Regt. 812 (304. Div.) durch Gefangene des Granatwerfer-Batls. hier neu festgestellt. Seit 10.3. im Raum. Damit scheint sich 304. Div. auch nach Norden verbreitert zu haben. Zusammenziehen der 199. Div. nach Norden erscheint hierdurch möglich.

- 3 -

000107

6.) Westl.Rubeshnoje: Nach Aussage gefangenen Offiziers Ski-Batl. 97 neben Ski-Batl. 1o3 eingesetzt.

7.) Melichowo: 2. mot.Schtz.Regt. im Angriff bestätigt. 12 Komp. zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Komp.

8.) Beiderseits Prochorowka: 293. Div. mit allen Regtern bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 157 Gefangene,
4 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
1 M.G. erbeutet.

III. Luftlage :

a) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

b) Fallschirmspringer :

Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 1o.3.42 durch Gegner in einer 2-motorigen Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Krassnopolje und 2 Gruppen nördlich Ssumy. Die bei Krassnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt, eine der beiden Gruppen nördlich Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Fahndung nach der zweiten Gruppe nördlich Ssumy ist eingeleitet.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

1)	2)	3)	4)	5)	6)
X	12/3 2200 L7TC Peters -51-	12/13. 0130 HZix (AOK2) Rg. -42-	13.3.42 0040 HKL+/Fu -50-	TM4 12.3.42 L305 HRY+/Am -51-	✓

000108

Ic/AO HRYX/Fu

4228/29

12.3.42

2140

A.H.Qu., den 12. März 1942.

KR

SSD

Fernschreiben

an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)
3.) A.O.K. 2 - Ic - 0730 - Fs - HZ 1+
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

7

Io - Abendmeldung vom 12. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden fdl. Angriffe gegen Preobrasenskoje in Batl.Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern abgewiesen.

Vor LI.A.K. bei Tscherk.Bischkin ruhiges Feindverhalten. Eigener Angriff aus Brückenkopf Nowo Borissoglebsk warf Gegner nach Südwesten in Gegend nördl. Schebelinka. Feindl.Gegenangriff in Regimentsstärke mit 12 Panzern wurde abgewiesen.

Ebenso scheiterten fdl.Angriffe gegen Kopenskoje und Pjatigorsk (4 km nördl.Glasunowka, Karte 1: 100.000). Hier am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Gegners erkannt.

Nördl.Petschensch verstärkte sich Gegner in Waldgebiet weiter, wurde aber bei Pjatnizkoje abgewiesen. Ebenso blieben Angriffe gegen Bolo Bakka erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine Angriffe westl.Chotomlja und nördl. davon fort. Jn Stary Saltow drang er von Norden mit Panzern ein und nahm den Ort nach hartem Kampf. Nordwestl.Stary Saltow greift Gegner mit Panzerunterstützung Orte 7 - 8 km nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) an. Harte Kämpfe, bei denen bisher 2 fdl.Panzer abgeschossen wurden, sind dort und südostw.Ternowaja noch im Gange. Feindl.Angriff auf Stariza wurde abgewiesen.

Bei XXIX. A.K. wurden die fdl.Angriffe auf Raum beiderseits Prochorowka etwa in Regts.Stärke überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Ebenso scheiterten fdl.Vorstöße i Raum von Rshawa.

Keine fdl.Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.

- 2 -

I. b) Gesamteindruck:
Feinddruck südlich des Donez hat zur Zeit unter dem Eindruck der deutschen Gegenangriffe nachgelassen.
Jm Raum südwestl. Woltschansk sucht Gegner planmäßig die deutschen Stützpunkte herauszubrechen und drückt konzentrisch aus dem Raum südwestl. Chotomlja und westl. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um zunächst einen erweiterten Brückenkopf Stary Saltow in die Hand zu bekommen. Mit Fortsetzen der starken Angriffe ist zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum Nish. Orjol - Preobrasenskoje: 393. Div. mit Schtz. Regtern 699 und 697 bestätigt.

2.) Südl. Tscherk. Bischkin: Selbständiges Ski-Batl. 98 neu festgestellt. Jn Kasan durch Ski-Schtz. Ers. Regt. 25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Schebelinka eingetroffen.
Gliederung: 3 Schtz. Kp. zu je 126 Mann, 9 l.M.G., 22 M.P., 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen, außerdem 1 Granatwerfer-Komp. zu 128 Mann, 6 Granatwerfer (82 mm), 12 Granatwerfer (50 mm), 1 M.G.-Zug mit 5 l. M.G. Keine Gasmasken und s.M.G.

3.) Südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: 253. Div. mit Schtz. Regtern 981 und 983 und 13. Pz. Brig. durch 13. mot. Schtz. Batl. bestätigt.
Artl. Regt. 559 (47. Div.) neu aufgetreten. Schtz. Regt. 1127 (337. Div.) bestätigt.

4.) Ostw. Balakleja : Schtz. Regt. 809 (304. Div.) hier neu festgestellt. Seit 1.3. im jetzigen Raum. Damit erscheint im Zusammenhang mit Auftreten 148. Schtz. Regt. und Artl. Regt. 559 (47. Div.) südlich des Donez sicher, daß auch die 47. Div. ganz zum Angriff auf Nowo-Borissoglebsk auf das Südufer des Donez gezogen wurde.

5.) Bogodarowka: Stab Schtz. Regt. 812 (304. Div.) durch Gefangene des Granatwerfer-Batls. hier neu festgestellt. Seit 10.3. im Raum. Damit scheint sich 304. Div. auch nach Norden verbreitert zu haben. Zusammenziehen der 199. Div. nach Norden erscheint hierdurch möglich.

6.) Westl.Rubeshnoje: Nach Aussage gefangenen Offiziers Ski-Batl. 97 neben Ski-Batl. 1o3 eingesetzt.

7.) Melichowo: 2. mot.Schtz.Regt. im Angriff bestätigt. 12 Komp. zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Komp.

8.) Beiderseits Prochorowka: 293. Div. mit allen Regtern bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 157 Gefangene,
4 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
1 M.G. erbeutet.

III. Luftlage :

a) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

b) Fallschirmspringer :
Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 1o.3.42 durch Gegner in einer 2-motorigen Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Krassnopolje und 2 Gruppen nördlich Ssumy. Die bei Krassnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt, eine der beiden Gruppen nördlich Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Fahndung nach der zweiten Gruppe nördlich Ssumy ist eingeleitet.

A.O.K. 6 - Ic -

Paulo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000111

Ic/AO HRYX/Fu

A.H.Qu., den 12. März 1942.

KR 4228/29 12.3.42

SSD 2140

Fernschreiben

an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

nachrichtlich
3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 12. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden fdl. Angriffe gegen Preobrasenskoje in Batl.Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern abgewiesen.

Vor LI.A.K. bei Tscherk.Bischkin ruhiges Feindverhalten. Eigener Angriff aus Brückenkopf Nowo Borissoglebsk warf Gegner nach Südwesten in Gegend nördl. Schebelinka. Feindl.Gegenangriff in Regimentsstärke mit 12 Panzern wurde abgewiesen.

Ebenso scheiterten fdl.Angriffe gegen Kopenskoje und Pjatigorsk (4 km nördl.Glasunowka, Karte 1: 100.000). Hier am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Gegners erkannt.

Nördl.Petschenesch verstärkte sich Gegner in Waldgebiet weiter, wurde aber bei Pjatnizkoje abgewiesen. Ebenso blieben Angriffe gegen Bolo Bakka erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine Angriffe westl.Chotomlja und nördl. davon fort. Jn Stary Saltow drang er von Norden mit Panzern ein und nahm den Ort nach hartem Kampf. Nordwestl.Stary Saltow greift Gegner mit Panzerunterstützung Orte 7 - 8 km nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) an. Harte Kämpfe, bei denen bisher 2 fdl.Panzer abgeschossen wurden, sind dort und südostw.Ternowaja noch im Gange. Feindl.Angriff auf Stariza wurde abgewiesen.

Bei XXIX. A.K. wurden die fdl.Angriffe auf Raum beiderseits Prochorowka etwa in Regts.Stärke überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Ebenso scheiterten fdl.Vorstöße i Raum von Rshawa.

Keine fdl.Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.

- 2 -

000112

I. b) Gesamteindruck:

Feinddruck südlich des Donez hat zur Zeit unter dem Eindruck der deutschen Gegenangriffe nachgelassen.

Jm Raum südwestl. Woltschansk sucht Gegner planmäßig die deutschen Stützpunkte herauszubrechen und drückt konzentrisch aus dem Raum südwestl. Chotomlja und westl. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um zunächst einen erweiterten Brückenkopf Stary Saltow in die Hand zu bekommen. Mit Fortsetzen der starken Angriffe ist zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum Nish.Orjol - Preobrasenskoje: 393.Div. mit Schtz. Regtern 699 und 697 bestätigt.

2.) Südl.Tscherk.Bischkin: Selbständiges Ski-Batl. 98 neu festgestellt. Jn Kasan durch Ski-Schtz.Ers.Regt. 25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Schebelinka eingetroffen.
Gliederung: 3 Schtz.Kp. zu je 126 Mann, 9 l.M.G., 22 M.P., 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen, außerdem 1 Granatwerfer-Komp. zu 128 Mann, 6 Granatwerfer (82 mm), 12 Granatwerfer (50 mm), 1 M.G.-Zug mit 5 l. M.G. Keine Gasmasken und s.M.G.

3.) Südl.Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: 253.Div. mit Schtz. Regtern 981 und 983 und 13. Pz.Brig. durch 13.mot.Schtz. Batl. bestätigt.
Artl.Regt. 559 (47.Div.) neu aufgetreten. Schtz.Regt. 1127 (337.Div.) bestätigt.

4.) Ostw. Balakleja : Schtz.Regt. 809 (304.Div.) hier neu festgestellt. Seit 1.3. im jetzigen Raum. Damit erscheint im Zusammenhang mit Auftreten 148.Schtz.Regt. und Artl.Regt. 559 (47.Div.) südlich des Donez sicher, daß auch die 47.Div. ganz zum Angriff auf Nowo-Borissoglebsk auf das Südufer des Donez gezogen wurde.

5.) Bogodarowka: Stab Schtz.Regt. 812 (304.Div.) durch Gefangene des Granatwerfer-Batls. hier neu festgestellt. Seit 10.3. im Raum. Damit scheint sich 304.Div. auch nach Norden verbreitert zu haben. Zusammenziehen der 199. Div. nach Norden erscheint hierdurch möglich.

000113

6.) Westl.Rubeshnoje: Nach Aussage gefangenen Offiziers Ski-Batl. 97 neben Ski-Batl. 1o3 eingesetzt.

7.) Melichowo: 2. mot.Schtz.Regt. im Angriff bestätigt. 12 Komp. zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Komp.

8.) Beiderseits Prochorowka: 293. Div. mit allen Regtern bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 157 Gefangene,
4 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
1 M.G. erbeutet.

III. Luftlage :

a) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

b) Fallschirmspringer :

Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 1o.3.42 durch Gegner in einer 2-motorigen Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Krassnopolje und 2 Gruppen nördlich Ssumy. Die bei Krassnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt, eine der beiden Gruppen nördlich Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Fahndung nach der zweiten Gruppe nördlich Ssumy ist eingeleitet.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000114

Ic / AO HRYX/Fu

4228/29 12.3.42 2140

A.H.Qu., den 12. März 1942.

F e r n s c h r e i b e n

K R an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D 3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -

Korpsgruppe Süd - Ic -

7

Ic - Abendmeldung vom 12. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden fdl. Angriffe gegen Preobrasenskoje in Batl.Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern abgewiesen.

Vor LI.A.K. bei Tscherk.Bischkin ruhiges Feindverhalten. Eigener Angriff aus Brückenkopf Nowo Borissoglebsk warf Gegner nach Südwesten in Gegend nördl. Schebelinka. Feindl.Gegenangriff in Regimentsstärke mit 12 Panzern wurde abgewiesen.

Ebenso scheiterten fdl.Angriffe gegen Kopenskoje und Pjatigorsk (4 km nördl.Glasunowka, Karte 1: 100.000). Hier am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Gegners erkannt.

Nördl.Petschensch verstärkte sich Gegner in Waldgebiet weiter, wurde aber bei Pjatnizkoje abgewiesen. Ebenso blieben Angriffe gegen Bolo Bakka erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine Angriffe westl.Chotomlja und nördl. davon fort. Jn Stary Saltow drang er von Norden mit Panzern ein und nahm den Ort nach hartem Kampf. Nordwestl.Stary Saltow greift Gegner mit Panzerunterstützung Orte 7 - 8 km nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) an. Harte Kämpfe, bei denen bisher 2 fdl.Panzer abgeschossen wurden, sind dort und südostw.Ternowaja noch im Gange. Feindl.Angriff auf Stariza wurde abgewiesen.

Bei XXIX. A.K. wurden die fdl.Angriffe auf Raum beiderseits Prochorowka etwa in Regts.Stärke überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Ebenso scheiterten fdl.Vorstöße im Raum von Rshawa.

Keine fdl.Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.

- 2 -

000115

I. b) Gesamteindruck:

Feinddruck südlich des Donez hat zur Zeit unter dem Eindruck der deutschen Gegenangriffe nachgelassen.

Jm Raum südwestl. Woltschansk sucht Gegner planmäßig die deutschen Stützpunkte herauszubrechen und drückt konzentrisch aus dem Raum südwestl. Chotomlja und westl. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um zunächst einen erweiterten Brückenkopf Stary Saltow in die Hand zu bekommen. Mit Fortsetzen der starken Angriffe ist zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum Nish. Orjol - Preobrasenskoje: 393. Div. mit Schtz. Regtern 699 und 697 bestätigt.

2.) Südl. Tscherk. Bischkin: Selbständiges Ski-Batl. 98 neu festgestellt. Jn Kasan durch Ski-Schtz. Ers. Regt. 25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Schebelinka eingetroffen.
Gliederung: 3 Schtz. Kp. zu je 126 Mann, 9 l.M.G., 22 M.P., 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen, außerdem 1 Granatwerfer-Komp. zu 128 Mann, 6 Granatwerfer (82 mm), 12 Granatwerfer (50 mm), 1 M.G.-Zug mit 5 l. M.G. Keine Gasmasken und s.M.G.

3.) Südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: 253. Div. mit Schtz. Regtern 981 und 983 und 13. Pz. Brig. durch 13. mot. Schtz. Batl. bestätigt.
Artl. Regt. 559 (47. Div.) neu aufgetreten. Schtz. Regt. 1127 (337. Div.) bestätigt.

4.) Ostw. Balakleja : Schtz. Regt. 809 (304. Div.) hier neu festgestellt. Seit 1.3. im jetzigen Raum. Damit erscheint im Zusammenhang mit Auftreten 148. Schtz. Regt. und Artl. Regt. 559 (47. Div.) südlich des Donez sicher, daß auch die 47. Div. ganz zum Angriff auf Nowo-Borissoglebsk auf das Südufer des Donez gezogen wurde.

5.) Bogodarowka: Stab Schtz. Regt. 812 (304. Div.) durch Gefangene des Granatwerfer-Batls. hier neu festgestellt. Seit 10.3. im Raum. Damit scheint sich 304. Div. auch nach Norden verbreitert zu haben. Zusammenziehen der 199. Div. nach Norden erscheint hierdurch möglich.

- 3 -

000116

6.) Westl.Rubeshnoje: Nach Aussage gefangenen Offiziers Ski-Batl. 97 neben Ski-Batl. 1o3 eingesetzt.

7.) Melichowo: 2. mot.Schtz.Regt. im Angriff bestätigt. 12 Komp. zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Komp.

8.) Beiderseits Prochorowka: 293. Div. mit allen Regtern bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 157 Gefangene,
4 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
1 M.G. erbeutet.

III. Luftlage :

a) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

b) Fallschirmspringer :

Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 1o.3.42 durch Gegner in einer 2-motorigen Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Krassnopolje und 2 Gruppen nördlich Ssumy. Die bei Krassnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt, eine der beiden Gruppen nördlich Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Fahndung nach der zweiten Gruppe nördlich Ssumy ist eingeleitet.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000117

Ic/AO HRYX /Fw

A.H.Qu., den 12. März 1942.

KR 4230 12.3.42

SSD 2140

Fernschreiben

an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)
3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich

5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 12. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden fdl. Angriffe gegen Preobrasenskoje in Batl.Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern abgewiesen.

Vor LI.A.K. bei Tscherk.Bischkin ruhiges Feindverhalten. Eigener Angriff aus Brückenkopf Nowo Borissoglebsk warf Gegner nach Südwesten in Gegend nördl. Schebelinka. Feindl.Gegenangriff in Regimentsstärke mit 12 Panzern wurde abgewiesen.

Ebenso scheiterten fdl.Angriffe gegen Kopenskoje und Pjatigorsk (4 km nördl.Glasunowka, Karte 1: 100.000). Hier am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Gegners erkannt.

Nördl.Petschensch verstärkte sich Gegner in Waldgebiet weiter, wurde aber bei Pjatnizkoje abgewiesen. Ebenso blieben Angriffe gegen Bolo Bakka erfolglos.

Bei XVII. A.K. setzte Gegner seine Angriffe westl.Chotomlja und nördl. davon fort. Jn Stary Saltow drang er von Norden mit Panzern ein und nahm den Ort nach hartem Kampf. Nordwestl.Stary Saltow greift Gegner mit Panzerunterstützung Orte 7 - 8 km nordostw. Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) an. Harte Kämpfe, bei denen bisher 2 fdl.Panzer abgeschossen wurden, sind dort und südostw.Ternowaja noch im Gange. Feindl.Angriff auf Stariza wurde abgewiesen.

Bei XXIX. A.K. wurden die fdl.Angriffe auf Raum beiderseits [illegible]chorowka etwa in Regts.Stärke überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Ebenso scheiterten fdl.Vorstöße im Raum von Rshawa.

Keine fdl.Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.

12.3.42
22 [illegible]
HDVC
[illegible]
— 53 —

I. b) Gesamteindruck:

Feinddruck südlich des Donez hat zur Zeit unter dem Eindruck der deutschen Gegenangriffe nachgelassen.
Jm Raum südwestl. Woltschansk sucht Gegner planmäßig die deutschen Stützpunkte herauszubrechen und drückt konzentrisch aus dem Raum südwestl. Chotomlja und westl. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um zunächst einen erweiterten Brückenkopf Stary Saltow in die Hand zu bekommen. Mit Fortsetzen der starken Angriffe ist zu rechnen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Raum Nish. Orjol - Preobrasenskoje: 393. Div. mit Schtz. Regtern 699 und 697 bestätigt.

2.) Südl. Tscherk. Bischkin: Selbständiges Ski-Batl. 98 neu festgestellt. Jn Kasan durch Ski-Schtz. Ers. Regt. 25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Schebelinka eingetroffen.
Gliederung: 3 Schtz. Kp. zu je 126 Mann, 9 l.M.G., 22 M.P., 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen, außerdem 1 Granatwerfer-Komp. zu 128 Mann, 6 Granatwerfer (82 mm), 12 Granatwerfer (50 mm), 1 M.G.-Zug mit 5 l. M.G. Keine Gasmasken und s.M.G.

3.) Südl. Brückenkopf Nowo Borissoglebsk: 253. Div. mit Schtz. Regtern 981 und 983 und 13. Pz. Brig. durch 13. mot. Schtz. Batl. bestätigt.
Artl. Regt. 559 (47. Div.) neu aufgetreten. Schtz. Regt. 1127 (337. Div.) bestätigt.

4.) Ostw. Balakleja : Schtz. Regt. 809 (304. Div.) hier neu festgestellt. Seit 1.3. im jetzigen Raum. Damit erscheint im Zusammenhang mit Auftreten 148. Schtz. Regt. und Artl. Regt. 559 (47. Div.) südlich des Donez sicher, daß auch die 47. Div. ganz zum Angriff auf Nowo-Borissoglebsk auf das Südufer des Donez gezogen wurde.

5.) Bogodarowka: Stab Schtz. Regt. 812 (304. Div.) durch Gefangene des Granatwerfer-Batls. hier neu festgestellt. Seit 10.3. im Raum. Damit scheint sich 304. Div. auch nach Norden verbreitert zu haben. Zusammenziehen der 199. Div. nach Norden erscheint hierdurch möglich.

000119

6.) Westl. Rubeshnoje: Nach Aussage gefangenen Offiziers Ski-Batl. 97 neben Ski-Batl. 1o3 eingesetzt.

7.) Melichowo: 2. mot.Schtz.Regt. im Angriff bestätigt. 12 Komp. zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Komp.

8.) Beiderseits Prochorowka: 293. Div. mit allen Regtern bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 157 Gefangene,
4 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
1 M.G. erbeutet.

III. Luftlage :

a) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

b) Fallschirmspringer :

Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 1o.3.42 durch Gegner in einer 2-motorigen Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Krassnopolje und 2 Gruppen nördlich Ssumy. Die bei Krassnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt, eine der beiden Gruppen nördlich Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Fahndung nach der zweiten Gruppe nördlich Ssumy ist eingeleitet.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000120

Ic/O3 HRYX /Fü 4188 12.3.42 0845

~~A.H.Qu.~~, den 12.3.1942

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic - ,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 12. März 1942 .

I. Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrasenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen.

Vor LI. A.K. südlich Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl. Kopenskoje, Karte 1 : 100.000) geworfen. Die feindl. Angriffe gegen Stützpunkt 4 km nördl.Glasunowka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte im Raum südwestl.Woltschansk an.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. Jn der Nacht wurden fdl.Vorstöße im Raum beiderseits Prochorowka , und Rshawa teilweise abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

II. Truppenfeststellungen:

1.) Korpsgruppe Süd : Jn alten Räumen Schtz.Regt.697 (393.Div.) und Schtz.Regter 678 und 686 (der 411.Div.) bestätigt. Für 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz, meist Mongolen, eingetroffen. Transportweg des Ersatzes für 686.Schtz. Regt.: Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.

2.) Raum Schebelinka : Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.Div. bestätigt. Gliederung: Schtz.Regter 975, 981, 983, Haubitz-Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Schtz.Batl.(nach Gefangenenfeststellungen 13.Pz.Brig.).

2.) 12.3.42 0920 L77l Hardmann -50-

3.) 12.3.42 1010 HZIX -50-

4.) 12.3.42 0930 HKLX/Fu Ic -53-

5. 12.3.42 0900 HRHKl Qu Ko-52-

TM4

000121

Gliederung Schtz.Regt. 983: 3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Zugeteilt: III. und IV. Abtlg. Haubitz-Regt. 808 .

3.) Petschenesch - Pjatnizkoje - Bolo-Babka (nordwestl. Petschenesch) 300. Div. mit Schtz.Regtern 1o49 und 1o53 bestätigt.

4.) Südwestl.Andrenka (11 km nordwestl. Stary Saltow): Ski-Batl. 1o3 der 227. Div. durch gefangenen Offizier festgestellt. Damit bestätigt sich Einsatz von Teilen der 227. Div.

5.) Ogurzewo (westl. Woltschansk): Nach weiterer Überläuferaussage (siehe Tagesmeldung vom 11.3.) seit 8.3. Stab und Wach-Kp. 81.Div. mit Schtz.Regt. 323 in Woltschansk.

6.) Ostwärts Teterewino: Schtz.Regt.1o57 (297.Div.) bestätigt.

7.) Nördl.Prochorowka: Schtz.Regt. 1o32 (293.Div.) bestätigt.

8.) Rshawa: Schtz.Regt. 28 (700 Mann stark) und Artl.Regt. 10 (4.NKWD) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 152 Gefangene,
8 Überläufer,
6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt, (über die in Tagesmeldung vom 11.3. gemeldeten hinaus),
2 Pak vernichtet,
3 l.M.G. erbeutet.

Bei LI. A.K. wurden in der Zeit vom 7. - 11.3. 1o45 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt.
Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2o6o Feindtote gezählt.

III. Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13,oo - 16,oo Uhr im Raum südostw. Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
Wagner
Leutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Io, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000122

Gliederung Schtz.Regt. 983: 3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Zugeteilt: III. und IV. Abtlg. Haubitz-Regt. 808 .

3.) Petschenesch - Pjatnizkoje - Bolo-Babka (nordwestl. Petschenesch) 300. Div. mit Schtz.Regtern 1049 und 1053 bestätigt.

4.) Südwestl.Andrenka (11 km nordwestl.Stary Saltow): Ski-Batl. 103 der 227. Div. durch gefangenen Offizier festgestellt. Damit bestätigt sich Einsatz von Teilen der 227. Div.

5.) Ogurzewo (westl.Woltschansk): Nach weiterer Überläuferaussage (siehe Tagesmeldung vom 11.3.) seit 8.3. Stab und Wach-Komp. 81.Div. mit Schtz.Regt. 323 in Woltschansk.

6.) Ostwärts Teterewino: Schtz.Regt.1057 (297.Div.) bestätigt.

7.) Nördl.Prochorowka: Schtz.Regt. 1032 (293.Div.) bestätigt.

8.) Rshawa: Schtz.Regt. 28 (700 Mann stark) und Artl.Regt. 1[illegible] (4.NKWD) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 152 Gefangene,
8 Überläufer,
6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt; (über die in Tagesmeldung vom 11.3. gemeldeten hinaus),
2 Pak vernichtet,
3 l.M.G. erbeutet.

Bei LI. A.K. wurden in der Zeit vom 7. - 11.3. 1045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt. Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.

III. Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13,00 - 16,00 Uhr im Raum südostw.Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.

A.O.K. 6 - Ic -
gez.Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Wagner

Leutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.[illegible]
Bv.T.O., Io, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd

000123

HRYX /Fü H188 12.3.42 0845

Ic/O3

A.H.Qu., den 12.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),
SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,
nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic -.

Ic - Morgenmeldung vom 12. März 1942.

I. Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrasenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen. hier

Vor LI. A.K. südlich Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl. Kopenskoje, Karte 1 : 100.000) geworfen. Die feindl. Angriffe gegen Stützpunkt 4 km nördl.Glasunowka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte im Raum südwestl.Woltschansk an.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. Jn der Nacht wurden fdl.Vorstöße im Raum beiderseits Prochorowka , und Rshawa teils abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

II. Truppenfeststellungen:

1.) Korpsgruppe Süd : Jn alten Räumen Schtz.Regt.697 (393.Div.) und Schtz.Regter 678 und 686 (der 411.Div.) bestätigt. Für 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz, meist Mongolen, eingetroffen. Transportweg des Ersatzes für 686.Schtz. Regt.: Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.

2.) Raum Schebelinka : Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.Div. bestätigt. Gliederung: Schtz.Regter 975, 981, 983, Haubitz-Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Schtz.Batl.(nach Gefangenenfeststellung 13.Pz.Brig.).

HRYX /Fü 4188 12.3.42 0845

Ic/O3

A.H.Qu., den 12.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 12. März 1942 .

I. Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrasenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen.

Vor LI. A.K. südlich Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl. Kopenskoje, Karte 1 : 100.000) geworfen. Die feindl. Angriffe gegen Stützpunkt 4 km nördl.Glasunowka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte im Raum südwestl.Woltschansk an.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. Jn der Nacht wurden fdl.Vorstöße im Raum beiderseits Prochorowka , . und Rshawa teils abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

II. Truppenfeststellungen:

1.) Korpsgruppe Süd : Jn alten Räumen Schtz.Regt.697 (393.Div.) und Schtz.Regter 678 und 686 (der 411.Div.) bestätigt. Für 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz, meist Mongolen, eingetroffen. Transportweg des Ersatzes für 686.Schtz. Regt.: Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.

2.) Raum Schebelinka : Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.Div. bestätigt. Gliederung: Schtz.Regter 975, 981, 983, Haubitz-Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Schtz.Batl.(nach Gefangenenfeststellung 13.Pz.Brig.).

000125

Gliederung Schtz.Regt. 983: 3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Zugeteilt: III. und IV. Abtlg. Haubitz-Regt. 808 .

3.) Petschenesch - Pjatnizkoje - Bolo-Babka (nordwestl. Petschenesch) 300. Div. mit Schtz.Regtern 1049 und 1053 bestätigt.

4.) Südwestl. Andrenka (11 km nordwestl. Stary Saltow): Ski-Batl. 103 der 227. Div. durch gefangenen Offizier festgestellt. Damit bestätigt sich Einsatz von Teilen der 227. Div.

5.) Ogurzewo (westl. Woltschansk): Nach weiterer Überläuferaussage (siehe Tagesmeldung vom 11.3.) seit 8.3. Stab und Wach-Komp. 81.Div. mit Schtz.Regt. 323 in Woltschansk.

6.) Ostwärts Teterewino: Schtz.Regt.1057 (297.Div.) bestätigt.

7.) Nördl. Prochorowka: Schtz.Regt. 1032 (293.Div.) bestätigt.

8.) Rshawa: Schtz.Regt. 28 (700 Mann stark) und Artl.Regt. 10 (4.NKWD) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 152 Gefangene,
8 Überläufer,
6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt, (über die in Tagesmeldung vom 11.3. gemeldeten hinaus),
2 Pak vernichtet,
3 l.M.G. erbeutet.

Bei LI. A.K. wurden in der Zeit vom 7. - 11.3. 1045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt.
Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.

III. Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13,00 - 16,00 Uhr im Raum südostw. Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Wagner

Leutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd

0001126

HRYX /Fü 4188 12.3.42 0845

Ic/O3

A.H.Qu., den 12.3.1942

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),
SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,
nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -,
Korpsgruppe Süd - Ic -.

Ic - Morgenmeldung vom 12. März 1942.

I. Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrasenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen.

Vor LI. A.K. südlich Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl. Kopenskoje, Karte 1 : 100.000) geworfen. Die feindl. Angriffe gegen Stützpunkt 4 km nördl.Glasunowka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte im Raum südwestl.Woltschansk an.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. Jn der Nacht wurden fdl.Vorstöße im Raum beiderseits Prochorowka , und Rshawa teils abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

II. Truppenfeststellungen:

1.) Korpsgruppe Süd : Jn alten Räumen Schtz.Regt.697 (393.Div.) und Schtz.Regter 678 und 686 (der 411.Div.) bestätigt. Für 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz, meist Mongolen, eingetroffen. Transportweg des Ersatzes für 686.Schtz. Regt.: Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.

2.) Raum Schebelinka : Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.Div. bestätigt. Gliederung: Schtz.Regter 975, 981, 983, Haubitz-Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Schtz.Batl.(nach Gefangenenfeststellungen 13.Pz.Brig.).

000127

Gliederung Schtz.Regt. 983: 3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Zugeteilt: III. und IV. Abtlg. Haubitz-Regt. 808.

3.) Petschenesch - Pjatnizkoje - Bolo-Babka (nordwestl. Petschenesch) 300. Div. mit Schtz.Regtern 1049 und 1053 bestätigt.

4.) Südwestl. Andrenka (11 km nordwestl. Stary Saltow): Ski-Batl. 103 der 227. Div. durch gefangenen Offizier festgestellt. Damit bestätigt sich Einsatz von Teilen der 227. Div.

5.) Ogurzewo (westl. Woltschansk): Nach weiterer Überläuferaussage (siehe Tagesmeldung vom 11.3.) seit 8.3. Stab und Wach-Komp. 81.Div. mit Schtz.Regt. 323 in Woltschansk.

6.) Ostwärts Teterewino: Schtz.Regt.1057 (297.Div.) bestätigt.

7.) Nördl. Prochorowka: Schtz.Regt. 1032 (293.Div.) bestätigt.

8.) Rshawa: Schtz.Regt. 28 (700 Mann stark) und Artl.Regt. 10 (4.NKWD) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 152 Gefangene,
8 Überläufer,
6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt (über die in Tagesmeldung vom 11.3. gemeldeten hinaus),
2 Pak vernichtet,
3 l.M.G. erbeutet.

Bei II. A.K. wurden in der Zeit vom 7. - 11.3. 1045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt.
Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.

III. Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13,00 - 16,00 Uhr im Raum südostw. Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
Wagner
Leutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1, Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd

57

000128

HRYX 1Fü 4187 12.3.42 0845

Ic/O3

12.3. 0950 ANNA Ic -53-

A.H.Qu., den 12.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -,
Korpsgruppe Süd - Ic -.

Ic - Morgenmeldung vom 12. März 1942 .

I. Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrasenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen.

Vor LI. A.K. südlich Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl. Kopenskoje, Karte 1 : 100.000) geworfen. Die feindl. Angriffe gegen Stützpunkt 4 km nördl.Glasunowka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte im Raum südwestl.Woltschansk an.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. Jn der Nacht wurden fdl.Vorstöße im Raum beiderseits Prochorowka , und Rshawa teils abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

II. Truppenfeststellungen:

1.) Korpsgruppe Süd : Jn alten Räumen Schtz.Regt.697 (393.Div.) und Schtz.Regter 678 und 686 (der 411.Div.) bestätigt. Für 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz, meist Mongolen, eingetroffen. Transportweg des Ersatzes für 686.Schtz. Regt.: Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.

2.) Raum Schebelinka : Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.Div. bestätigt. Gliederung: Schtz.Regter 975, 981, 983, Haubitz-Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Schtz.Batl.(nach Gefangenenfeststellung 13.Pz.Brig.).

000129

Gliederung Schtz.Regt. 983: 3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Zugeteilt: III. und IV. Abtlg. Haubitz-Regt. 808.

3.) Petschenesch - Pjatnizkoje - Bolo-Babka (nordwestl. Petschenesch) 300. Div. mit Schtz.Regtern 1049 und 1053 bestätigt.

4.) Südwestl. Andrenka (11 km nordwestl. Stary Saltow): Ski-Batl. 103 der 227. Div. durch gefangenen Offizier festgestellt. Damit bestätigt sich Einsatz von Teilen der 227. Div.

5.) Ogurzewo (westl. Woltschansk): Nach weiterer Überläuferaussage (siehe Tagesmeldung vom 11.3.) seit 8.3. Stab und Wach-Komp. 81.Div. mit Schtz.Regt. 323 in Woltschansk.

6.) Ostwärts Teterewino: Schtz.Regt.1057 (297.Div.) bestätigt.

7.) Nördl. Prochorowka: Schtz.Regt. 1032 (293.Div.) bestätigt.

8.) Rshawa: Schtz.Regt. 28 (700 Mann stark) und Artl.Regt. 10 (4.NKWD) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 152 Gefangene,
8 Überläufer,
6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt, (über die in Tagesmeldung vom 11.3. gemeldeten hinaus),
2 Pak vernichtet,
3 l.M.G. erbeutet.

Bei LI. A.K. wurden in der Zeit vom 7. - 11.3. 1045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt.
Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.

~~III. Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13,00 - 16,00 Uhr im Raum südostw. Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.~~

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Wagner

Leutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

3 4 5
12.3.42
HKLX/Fu
2
53

000130

6
Ic/O3

A.H.Qu., den 12.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic - ,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 12. März 1942 .

I. Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrasenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen.

Vor LI. A.K. südlich Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl. Kopenskoje, Karte 1 : 100.000) geworfen. Die feindl. Angriffe gegen Stützpunkt 4 km nördl.Glasunowka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte südwestl.Woltschansk an.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. Jn der Nacht wurden fdl.Vorstöße im Raum beiderseits Preobrasenskoje und Rshawa teils abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

II. Truppenfeststellungen:

1.) Korpsgruppe Süd : Jn alten Räumen Schtz.Regt.697 (393.Div.) und Schtz.Regter 678 und 686 (der 411.Div.) bestätigt. Für 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz, meist Mongolen, eingetroffen. Transportweg des Ersatzes für 686.Schtz. Regt.: Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.

2.) Raum Schebelinka : Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.Div. bestätigt. Gliederung: Schtz.Regter 975, 981, 983, Haubitz-Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Schtz.Batl.(nach Gefangenenaussagen 13.Pz.Brig.).

000131

Gliederung Schtz.Regt. 983: 3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Zugeteilt: III. und IV. Abtlg. Haubitz-Regt. 808 .

3.) Petscheneschh - Pjatnizkoje - Bolo-Babka (nordwestl. Petscheneschh): 300. Div. mit Schtz.Regtern 1049 und 1053 bestätigt.

4.) Südwestl.Andrenka (11 km nordwestl.Stary Saltow): Ski-Batl. 103 der 227. Div. durch gefangenen Offizier festgestellt. Damit bestätigt sich Einsatz von Teilen der 227. Div.

5.) Ogurzewo (westl.Woltschansk): Nach weiterer Überläuferaussage (siehe Tagesmeldung vom 11.3.) seit 8.3. Stab und Wach-Komp. 81.Div. mit Schtz.Regt. 323 in Woltschansk.

6.) Ostwärts Teterewino: Schtz.Regt.1057 (297.Div.) bestätigt.

7.) Nördl.Prochorowka: Schtz.Regt. 1032 (293.Div.) bestätigt.

8.) Rshawa: Schtz.Regt. 28 (700 Mann stark) und Artl.Regt. 10 (4.NKWD) bestätigt.

II. a) Feindliche Verluste : 152 Gefangene,
8 Überläufer,
6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt, (über die in Tagesmeldung vom 11.3. gemeldeten hinaus),
2 Pak vernichtet,
3 l.M.G. erbeutet.

Bei LI. A.K. wurden in der Zeit vom 7. - 11.3. 1045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt.
Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.

III. Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13,00 - 16,00 Uhr im Raum südostw.Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.

A.O.K. 6 - Ic -
gez.Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
Wagner
Leutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000132

Ic/O3

A.H.Qu., den 12.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 12. März 1942 .

I. Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrasenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen.

Vor LI. A.K. südlich Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl. Kopenskoje, Karte 1 : 100.000) geworfen. Die feindl. Angriffe gegen Stützpunkt 4 km nördl. Glasunowka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte im Raum südwestl. Woltschansk an.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. Jn der Nacht wurden fdl. Vorstöße im Raum beiderseits Prochorowka und Rshawa teils abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

II. Truppenfeststellungen:

1.) Korpsgruppe Süd : Jn alten Räumen Schtz.Regt.697 (393.Div.) und Schtz.Regter 678 und 686 (der 411.Div.) bestätigt. Für 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz, meist Mongolen, eingetroffen. Transportweg des Ersatzes für 686.Schtz. Regt.: Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.

2.) Raum Schebelinka : Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.Div. bestätigt. Gliederung: Schtz.Regter 975, 981, 983, Haubitz-Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Schtz.Batl.(nach Gefangenenfeststellungen 13.Pz.Brig.).

- 2 -

000133

Gliederung Schtz.Regt. 983: 3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Zugeteilt: III. und IV. Abtlg. Haubitz-Regt. 808.

3.) Petschenesch - Pjatnizkoje - Bolo-Babka (nordwestl. Petschenesch). 300. Div. mit Schtz.Regtern 1049 und 1053 bestätigt.

4.) Südwestl. Andrenka (11 km nordwestl. Stary Saltow): Ski-Batl. 103 der 227. Div. durch gefangenen Offizier festgestellt. Damit bestätigt sich Einsatz von Teilen der 227. Div.

5.) Ogurzewo (westl. Woltschansk): Nach weiterer Überläuferaussage (siehe Tagesmeldung vom 11.3.) seit 8.3. Stab und Wach-Komp. 81.Div. mit Schtz.Regt. 323 in Woltschansk.

6.) Ostwärts Teterewino: Schtz.Regt.1057 (297.Div.) bestätigt.

7.) Nördl. Prochorowka: Schtz.Regt. 1032 (293.Div.) bestätigt.

8.) Rshawa: Schtz.Regt. 28 (700 Mann stark) und Artl.Regt. 10 (4.NKWD) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 152 Gefangene,
8 Überläufer,
6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt, (über die in Tagesmeldung vom 11.3. gemeldeten hinaus),
2 Pak vernichtet,
3 l.M.G. erbeutet.

Bei LI. A.K. wurden in der Zeit vom 7. - 11.3. 1045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt.
Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.

III. Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13,00 - 16,00 Uhr im Raum südostw. Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Wagner

Leutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

Ic. [illegible]

I. a) Bei Kampfgruppe [illegible] ~~[illegible]~~ wurden ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ feindl. Angriffe

~~[illegible]~~. gegen Dubrowskoje ~~feindl. Angriffe~~ in [illegible] und

Bereitstellung von 4 Panzern ~~[illegible]~~ abgewiesen.

Vor LI. A.K. bei Tuleusk. Bieliki [illegible] [illegible] –

[illegible]. Feind Angriff [illegible]

Novo-Borissoglebsk [illegible] [illegible] [illegible] SW [illegible]

~~[illegible] in [illegible]~~ [illegible] n. [illegible]. feindl. [illegible]

in [illegible] mit [illegible] Panzern wurde abgewiesen.

Starke [illegible] feindl. Angriffe gegen Kosaninkoje

und Pjatigorsk (4 km n. [illegible], Karte 1:100 000)

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Gegner [illegible].

N. [illegible] [illegible] [illegible] Gegner in [illegible]

[illegible], [illegible] [illegible] bei Tjelnizkoje abgewiesen. [illegible]

blieben Angriffe gegen — Bolo. Belka [illegible]. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Bei XVII. A.K. [illegible] [illegible] [illegible] Angriffe w. Golowaja

und n. [illegible] [illegible]. [illegible] Staraj Sellowa [illegible] [illegible] [illegible]

mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible]

N

II

[illegible] NW Stary Saltow griff Gegner mit Panzer-unterstützung etwa 7-8 km n.o. Nepokrytaja (12 km w. ~~Wolchansk~~ Stary Saltow) an. Nach Kämpfen, bei denen bisher 2 sowj. Panzer abgeschossen wurden, sind die Auseinandersetzungen noch im Gange. Sowj. Angriff auf Staritza wurde abgewiesen.

Bei XXIX. A.K. wurden die sowj. Angriffe aus dem Waldstück Trochowka [illegible] unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Sonst Bereitstellen sowj. Kräfte im Raume von [illegible].

Keine sowj. Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.

[illegible] [illegible]: [illegible] s. der Donez [illegible] den [illegible] der deutschen Gegenangriffe [illegible]. Im Raume s. Wolchansk [illegible] Gegner planmäßig die deutschen [illegible] und [illegible] auf dem Raume s.w. Golowzja und w. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um

III

Zunächst wurde unterstellten Brückenkopf Stary Saltow an die Front zu übernehmen. Mit Fortsetzung der anderen Angriffe ist zu rechnen.

II c) Kräftefeststellungen:

1.) Raum Nzh.-Osjol - Preobrashenskoje:

393. Div. mit Jg. Rgt 699 und 697 festgestellt.

2.) s. Tschertk. Bishkin selbständiges Skibataillon 98 neu festgestellt. Zu diesem durch Mo.-Jg. Ers. Rgt 25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Scheberlinka eingetroffen.

Gliederung: 3 Jg. Kp. zu je 126 Mann, 9 l. MG., 22 M.P., 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen, außerdem 1 Gr.W. Kp. zu 128 Mann, 6 Granatwerfer (82 mm), 12 Gr.W (50 mm), 1 MG.-Zug mit 5 s. MG. Kein Panzerabwehr und s. MG.

3.) s. Brückenkopf Nowo-Borrisoglebsk:

253. Div. mit Jg. Rgt.en 987 und 983 und 13. Pz. Br. durch 13. mot. Jg. Btl. festgestellt.

II

A.K. 559 (47. Div.) mit unterstellten Gr.Rgt. 1127 (337. Div.) [illegible].

4.) ~~Ost~~ Beleckeja: Gr.Rgt. 809 (304. Div.) hat eine Einbruchsstelle. Bis 1.3. ein [illegible] Raum. Damit erscheint ein Zusammenhang mit Aufstellen 148 Gr.Rgt. und A.K. 559 (47. Div.) a. der Donez [illegible], dass auch die 47. Div. ganz zum Angriff auf [illegible] - Donezgebiet auf das Nordufer des Donez gezogen wurde.

5.) Bogoderowka: Nach Gr.Rgt. 8/2 (304. Div.) durch [illegible] des [illegible] Batl. hat eine Einbruchsstelle. Bis 10.3. ein Raum. Damit scheint sich ~~die~~ 304. Div. auch nach N entwickelt zu haben. Zusammenwirken der 199. Div. nach N erscheint [illegible] möglich.

6.) W. Rubeshnoje: Nach Aussage [illegible] Offiziers [illegible] 97 [illegible] Pz.-Batl. 103 [illegible].

V

7) [illegible]: 2 mot. Sch.Btl. ein Angriff abgewiesen. 12 Kp.en zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Kp.

8) [illegible]: 293. Div. mit allen Angriffen abgewiesen.

II c) Z.H. Verluste: 157 Gefangene

4 Überläufer

2 Panzer vernichtet.

1 Flz. abgeschossen.

000139

Ic/AO. Abwehr III

A.H.Qu., den 12. März 1942.

~~An~~

~~O 3~~

mit der Bitte um Aufnahme in die Ic-Tagesmeldung.

~~Betr.~~: Fallschirmspringer.

Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 10. 3. 1942 durch Gegner in einer 2-motorigen Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Krassnopolje und 2 Gruppen nördlich Ssumy. Die bei Krassnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt, eine der beiden Gruppen nördlich Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Fahndung nach der zweiten Gruppe nördlich Ssumy ist eingeleitet.

Leutnant.

Ic - Morgenmeldung.

→ Östl. Gegner in der Nacht erfolglos mit starken Kräften gegen Trebesemkopf vor. [illegible] Schwierigkeiten [illegible] und Angriff zu [illegible].

I.) (Bei Korpsgruppe Feldt) [der LI. A.K.] ~~[illegible]~~ s. [illegible] bei Tscherk.-Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borissoglebsk wurde Gegner durch Gegenangriff auf Kopanka (2 km s.w. Kopankopf, Karte 1:100000) geworfen. Die [illegible] Angriffe gegen Stützpunkt 4 km n. Glasmurka wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. [illegible] die schwachen Kräfte vor die Stützpunkte im Raum s.W. Woltschansk vor.

Bei XXIX. A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melowoje

II

[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. In der Nacht wurden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Trockenecke und Rshewa [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

II.) Truppenfeststellungen:

1.) Kampfgruppe [illegible]: In allen [illegible]

Inf. Rgt. 657 (393. Div.) und Inf. Rgt. 678 und 686 (der 411. Div.) festgestellt. Die 411. Div. in letzten Tagen 695 Mann [illegible], meist Mongolen, [illegible]. [illegible] der [illegible] f. 686. Inf. Rgt.: Beskul - Tschelj[illegible] - [illegible] - Semena - [illegible] - [illegible].

2.) Raum [illegible]: Durch [illegible] bei Angriff am 7. 3. 253. Div. festgestellt. Gliederung: Inf. Rgt. 975, 981, 983, Art.-Rgt. 808, 1 [illegible] Batl., 1 [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] und [illegible] Inf. Batl. ([illegible] 13. Pz. Gr.)

III

Gliederung Inf. Rgt. 983: 3 Inf. Batl., 1 Granatwerfer-Batl., 1 Kp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen. Unterstellt: III. und IV. Abt. Haubitz-Rgt. 808.

3.) Tschulenewo - Tschernitzkoje - Bolo - Bebka (nw. Tschulenewo): 300. Div. mit Inf. Rgt. nr 1049 und 1053 festgestellt.

4.) S.W. Andreewka (11 km nw. Stary Saltow) Inf.Btl. 103 der 222. Div. durch gefangenen Offizier [illegible]festgestellt. Damit bestätigt sich Auftreten von Teilen der 222. Div.

5.) Ogurzowo (w. Woltschansk): nach mehreren Überläuferaussagen (s. Meldung v. 11.3.) seit 8.3. Stab und Nachrichtenkompanie 81. Div. und Inf. Rgt. 323 in Woltschansk.

IV

6) o. Teleznino: Sch.Rgt. 1057 (297. Div) festgest.

7) n. Prochowka: Sch.Rgt. 1032 (293. Div) festgest.

8) Rakowa: Sch.Rgt. 28 (200 Mann stark) und O.Rgt. 10 (4 NKWD) festgest.

II b.) XXIV. Pz.Korps: 152 Gefangene
8 Überläufer
6 Panzer vernichtet, 1 Pz. erbeutet (außer die in Tagesmeldung v. 11.3 gemeldeten Panzer)
2 Pak vernichtet
3 s.M.G. erbeutet.

bei LI. A.K. wurden in der Zeit v. 7.-11.3. 1045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt.

bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.

V

III/1 Luftlage: Außer 4 Aufklärern nur 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. z. 13⁰⁰–16⁰⁰ im Raum s.o. Tuttlingen keine fdl. Flugz.tätigkeit.

000145

Geheim!

I c / A O A.H.Qu., den 12. 3. 1942.

HRYX /Fü

4195

12.3.1421

1135

SSD-Fernschreiben!

TM 4

An:

1.) XVII. A.K. - Ic -
2.) XXIX. A.K. - Ic -
3.) LI. A.K. - Ic -
4.) Korpsgruppe Süd - Ic -

Lage bei den Nachbarn :

Vor linkem Flügel der Armeegruppe von Kleist im wesentlichen ruhiges Feindverhalten. Nächtlicher örtlicher Angriff im Raume westlich Losowaja wurde abgeschlagen.

Vor rechtem Flügel der 2. Armee nur geringe Spähtrupptätigkeit des Gegners.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

12.3.42
1140
HRYX/Kü/TM4
Ko -

000146

++ --- S S D -- G E H E I M -- T M 4 --
HRYX/FU 4195 12.3.42 1145 ==
AN ROEM 17. A. K. ROEM EINS C ==
AN ROEM 29. A. K. ROEM EINS C ==
AN ROEM 51. A. K. ROEM EINS C ==
AN KORPSGRUPPE SUED ROEM EINS C ==
--- LAGE BEI DEN NACHBARN.---

VOR LINKEM FLUEGEL DER ARMEEGRUPPE VON KLEIST IM WESENTLICHEN RUHIGES FEINDVERHALTEN. NAECHTLICHER OERTLICHER ANGRIFF IM RAUME WESTLICH LOSOWAJA WURDE ANGESCHLAGEN.-

VOR RECHTEM FLUEGEL DER 2. ARMEE NUR GERINGE SPAEHTRUPPTAETIGKEIT DES GEGNERS.===

A. O. K. 6 ROEM EINS C ++++

Ic

000147

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 12. März 1942
abgegangen: 13.3., 3.30 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

T a g e s m e l d u n g .

1.) Im Bereich der Korpsgr. Süd und des LI. A.K. keine Änderung der Lage.

Bei XVII. A.K. setzte der Feind seine Angriffe im gesamten Einbruchsraum fort. Mit den Stützpunkten bei Molodowoje (6 km nordostw. Bolo-Babka) besteht seit dem Nachmittag keine Verbindung mehr. Westl. Star. Saltow geht der Feind gegen den Babka-Abschnitt vor. Restteile eigener Kräfte richten sich an diesem Abschnitt ostw. Nepokrytaja zur Abwehr ein. Nordostw. Nepokrytaja und südostw. Ternowaja hält der starke Druck des Gegners an.

Bei den Kämpfen nordostw. Nepokrytaja wurden insgesamt 3 Feindpz., davon 2 schwere, abgeschossen.

2.) Vord. Linie und erreichte Räume (Veränderungen):

Stützpunkte im südl. Abschnitt des XVII. A.K.:

Pißarewka, am Bachabschnitt 5 km ostw. Nepokrytaja, sonst unverändert

Stab III. u. 10./I.R. 429 im E-Trspt. in Charkow eingetroffen.
Gr. Beaulieu: Charkow.
Kgl.ung.Sich.Brig. 108: III./35 in Kamarewka,
III./47 Rakitnoje,
Kgl.ung. Husarenschwadron 108 Murefa.
II./48 Bogoduchow.

3.) Änderung in der Unterstellung und Gliederung:

3. Pz.D. zwischen 294. und 79. I.D. eingeschoben.
Neue Div.Grenzen: Zwischen 294. I.D. u. 3. Pz.D.: 3 km südl. Weßeloje - Andrenka (3.Pz.D.) - Bugajewka (294.).
Zwischen 3. Pz.D. u. 79. I.D.: Newkjanoje (3.Pz.D.) - Kraßnoarmejskoje (3. Pz.D.).

Stab 3. Pz.D. ((unterstellt): Gr. Beaulieu,
I.R. 429 (o. III.),
Kradschtz.Btl. 3,
Pz.Kp. Kukein (bisher Korpsreserve XVII. A.K.)),

III./I.R. 429 und III./35 (Kgl. ung. Sich.Brig. 108) XVII. A.K. unterstellt.

Kgl. ung. Husarenschwadron 108 zum Bahnschutz in Gegend Taranowka der Korpsgr. Süd unterstellt.

Restteile der 3. Pz.D. zur Auffrischung dem AOK. unmittelbar unterstellt.

000148

4.) Reserven (Veränderungen):

XVII. A.K. III./I.R. 164 (bisher Korpsreserve XXIX. A.K.) im Kw.Trpt. nach Charkow.

1 verst. Btl. 79. I.D. Belgorod.

5.) Gefechtsstände (Veränderungen):

3. Pz.D.: Nepokrytaja
Gr. Beaulieu: Charkow
Kgl. ung. Sich.Brig. 108: ab 13. 3. mittags Charkow.

6.) ./.

7.) Absicht:

Versammlung der Gr. Breith (3. Pz.D.) bei XVII. A.K. ostw. Lipzy (3. Pz.D., I.R. 429 (o. III.), Pz.Kp. Kukein).

8.) 410 Feindtote, 250 Gefangene.

9.) Einsatzbereite Panzer:

10 Pz. III,
2 Sturmgeschütze bei Gr. Koch einsatzbereit.

Meldung über einsatzbereite Pz. der Gr. Beaulieu liegt noch nicht vor.

10.) Eingetroffener Ersatz:

508 Mann (Tle. Marschbtl. 168/2) im Fußmarsch bei Gr. Kraiß eingetroffen (E-Trpt. bis Kursk).

11.) Weitere in Charkow eingetroffene Teile der 3. Pz.D.:

Schtz.Rgt. 3 mit Rgt.Stab,
9. u. 10. Kp.,
Tle. von I. u. II. Btl.,

Restkdo. III./A.R. 75)
Pz.Jäg.Abt. 521) Geschütze bei Kampfgr. Beaulieu
" 543)

Restteile Pi.Btl. 39,
A.A. 1,
1 Werkstattkp.,
Feldpostamt,
Fla.Kp. 6./59.

AOK. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Oblt. Deibert)
Aufgenommen: Hptm. Mannweiler) 13. 3., 2.20 Uhr

000149

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 12. März 1942
abgegangen: 20.35 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 O.Qu.

O 3 / Ia / Armee / Br / O 6 / Lh / KZ

Z w i s c h e n m e l d u n g .

1.) Im Abschnitt der Korpsgr. Süd griff der Feind mehrfach Preobrashenskoje mit Pz.Unterstützung erfolglos an. An der übrigen Front der Korpsgr. verhielt sich der Feind ruhig.

Bei LI. A.K. fanden in Gegend Werchr und Tscherk. Bischkin keine Kampfhandlungen statt. Eigene Aufklärung stellte in dem Waldgebiet nördl. Werch. Bischkin keinen Feind fest. Der aus dem Brückenkopf Nowo Borißoglebsk durch Gr. Chales de Beaulieu und III./248 nach S vorgetragene Angriff stieß bis in die Gegend nördl. Schebelinka durch. Ein hiergegen aus ostw. Richtung angesetzter Angriff eines fdl. Rgt. mit 12 Pz. wurde durch eigenen Pz.Angriff abgewiesen. Auch ein gleichzeitig auf Kopanskoje von SW gerichteter Angriff wurde hierdurch zum Stehen gebracht. III./248 und Pz.Kp. setzten sich nach erfolgreicher Durchführung ihres Angriffes nach N vom Feinde ab. Die Kampfgr. Chales de Beaulieu hat sich ohne Schwierigkeiten vom Feinde gelöst und steht zu neuer Verwendung in Nowo Borißoglebsk bereit. Ein gegen Pjatigorsk (Stützpunkt 4 km nördl. Glasunowka) von SW und NW gerichteter Feindangriff wurde unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Dabei wurden 2 Offz. und 168 Mann gefangengenommen. Neue Feindbereitstellungen sind erkannt. Am Nordflügel des Korps steht der Feind mit 3 Rgt.Gruppen der 300. roten Schützen-Div. im Waldgebiet ostw. Pjatnizkoje. Angriffe aus dem Wald gegen Pjatnizkoje wurden, zum Teil im Gegenstoß, abgewiesen. Artl.des Nordflügels der 297. J.D. zerschlug einen gegen Bolo Babka von SO gerichteten Angriff.

- 2 -

000150

Im Bereich des XVII. A.K. wurden fdl. Angriffe gegen Blo Babka von O und NO abgewiesen. Nach hartem Kampf mit weit überlegenem Feind, der mit zahlreichen Pz. angriff, gingen Star. Saltow und die Stützpunkte auf dem Ostufer des Donez verloren. Reste der Besatzung von Star. Saltow kämpfen noch dicht westl. des Ortes. Bei Ort 4 km südl. Andrenka wurden starke Angriffe des Gegners von S, O und N abgewiesen. Der nordostw. Nepokrytaja beabsichtigte eigene Angriff kam infolge weit überlegener Feindangriffe nicht zur Durchführung. Im Zusammenwirken mit einem von Ternowaja nach S gerichteten eigenen Pz.Angriff wurde der Gegner durch unsere Inf. abgeschlagen. Hierbei wurden 2 Feindpz. abgeschossen. Über die südostw. Ternowaja im Gange befindlichen schweren Kämpfe liegen Meldungen zur Zeit nicht vor. Im Staritzatal wurden die Feindangriffe abgewiesen. Das Korps rechnet für den 13.3. mit verstärkten Feindangriffen gegen den Oberlauf der Babka und südostw. Ternowaja.

Bei XXIX. A.K. wurden die fdl. Angriffe beiderseits Prochorowka zurückgeschlagen.

Wetter: Bedeckt, Tauwetter.
Straßen teilweise kaum befahrbar.

2.) Absicht wird mit Tagesmeldung vorgelegt.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter.

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: Hptm. Adam
19.30 Uhr

000151

Karte

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 12. März 1942
abgegangen: 7.35 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Morgenmeldung

Bei Korpsgr. Süd führte Gegner noch am Abend des 11. 3. einen erfolglosen Angriff gegen Preobrashenskoje.

In den Abschnitten des LI. und XVII. A.K. keine bes. Ereignisse während der Nacht.

Bei XXIX. A.K. wurde am Abend ein Feindangriff in Gegend Rshawa abgewiesen. Seit Mitternacht schwächere Angriffe auf breiter Front bei und südl. und nördl. Prochorowka. Im Nordabschnitt der Gruppe Neuling lebhafte fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit.

AOK. 6 - Ia
I. A. gez. Krebs, Hptm.

Durchgegeben: Krebs, Hptm.) 7.10 Uhr
Aufgenommen: Weber, Lt.)

Kr

000152

Koluft beim A.O.K.6
Abt. I/NVW

A.H.Qu., den 12. März 1942.

Wetterübersicht für den 12. März 1942.

Wetterlage: Tiefdruckzentrum mit Kern über Ostpreussen wandert ostwärts mit 50 km/h. Warmfront in Richtung Konotop - Charkow - Mariupol mit Schneefällen. Im Warmluftbereich westlich dieser Linie verbreitet Nebel und Hochnebel. Besserung am Nachmittag.

Aussichten/12 Stunden: Nebel und Hochnebel, geringe Sicht, stellenweise Regen und Schnee gemischt. Temperaturen um Null Grad. Westukraine mittags leichte Aufheiterung. Schwache südl. Bodenwinde.

Aussichten/36 Stunden: Nachts vorübergehend Aufheiterung auch in der Ostukraine. Tagsüber keine wesentliche Änderung des nebligen Wetters.

Tiefste Temp.d.Nacht: - 3 °
SA.: 06,02 Uhr
Luftfeuchtigkeit: 96 %

Temp. 08,00 Uhr: - 2 °
SU.: 17,40 Uhr
Wind: SW 10 km/h.

Heereswetterzentrale Süd.

F.d.R.d.A.

Leutnant.

000153

Karten

An 1 OKH

....

Geheim!

O 3 ...
Ic-Abendmeldung vom 12. März 1942.

12/3

Teil I

A.O.K. 11:

Geringe feindl. Aufklärungstätigkeit an beiden Fronten. Feindvorstöße in Komp.-Stärke im Abschnitt 22. und 132.I.D. abgewiesen. Vor 24.I.D. hat Gegner sich während der Nacht von der eigenen H.K.L. wieder abgesetzt. Nachdem Bereitstellungen im zusammengefaßten eigenen Feuer zerschlagen wurden, verhielt sich Feind hier, ebenso wie an sämtlichen übrigen Frontabschnitten infanteristisch ruhig. An beiden Fronten geringes Art.- und Granatwerfer-Störungsfeuer mit einzelnen Feuerüberfällen, teilweise aus schweren Geschützen, auf Gegend Wladislawowka und Korpetsch.
Lebhafte feindl. Bomber- und Jagdfliegertätigkeit.

Armeegruppe von Kleist:

Der Gegner setzte heute bisher seine erwarteten Angriffe weder an der Ostfront noch gegen den linken Flügel der 17.Armee fort. Die Armeegruppe nimmt an, daß der Feind seine Verbände zu neuen Angriffen gliedert oder durch den Angriff der Armeegruppe mit 60.I.D. mot. daran verhindert wurde.
Vor linkem Flügel 17.Armee mitgehörte Funksprüche lassen Munitionsmangel bei der dort eingesetzten Artillerie erkennen.
Durch Angriff der Gruppe v.Mackensen wurde Feind aus einzelnen Ortschaften nordwestl. Nowo Jakowlewka bis zu den Höhen südostw. Schawrowo geworfen. Starke Flankenwirkung des Angriffs von Südosten aus Nowo Jakowleka machte sich bemerkbar.
Bei seinem erfolglosen nächtlichen Angriff gegen XI.A.K. verlor der Gegner durch eigenen Gegenstoß 80 Tote.
Luftaufklärungsergebnisse liegen infolge Wetterlage nicht vor.
Die Armeegruppe rechnet auch weiterhin mit Fortsetzung der Feindangriffe an der Ostfront und gegen linken Flügel der 17.Armee.

000154

A.O.K. 6:

Bei Korpsgruppe Süd wurden feindl. Vorstöße gegen Preobrashenskoje in Btl.s-Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern abgewiesen.
Vor LI.A.K. bei Tscherk.Bischkin ruhiges Feindverhalten. Eigener Angriff aus Brückenkopf Nowo Borißoglebsk warf Gegner nach Südwesten in Richtung nördl. Schebelinka. Feindl. Gegenangriff in Rgts.-Stärke mit 12 Panzern wurde abgewiesen. Ebenso scheiterte feindl.Angriff gegen Pjtigorsk (4 km nördl.Glasunowka, Karte 1:100.000). Hier am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Gegners erkannt. Nördl. Petschenesch verstärkte sich Gegner im Waldgebiet weiter, wurde aber bei Pjatnizkoje abgewiesen. Ebenso bleiben Angriffe gegen Bolo Babka erfolglos.
Bei XVII.A.K. setzte Gegner seine Angriffe westl. Chotomlja und nördl davon fort. In Stary Saltow drang er von Norden mit Panzern ein und nahm den Ort nach hartem Kampf. Nordwestl. Stary Saltow greift Gegner mit Panzerunterstützung Ort 7-8 km nordwestl.Nepokrytaja (13 km westl.Stary Saltow) an. Harte Kämpfe, bei denen bisher 2 feindl. Panzer abgeschossen wurden, sind dort und südostw. Ternowaja noch im Gange. Feindl.Angriff auf Staritza wurde abgewiesen.
Bei XXIX.A.K. wurden die feindl. Angriffe auf Raum beiderseits Prochorowka etwa in Rgts.-Stärke überall unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Ebenso scheiterten Feindvorstöße im Raum von Rshawa.
Keine feindl. Fliegertätigkeit und eigene Luftaufklärung infolge der Wetterlage.
Gesamteindruck: Feinddruck südl. des Donez hat z.Zt. unter dem Eindruck des deutschen Gegenangriffes nachgelassen. Im Raum von Woltschansk sucht Gegner planmäßig die deutschen Stützpunkte herauszubrechen und drückt konzentrisch aus dem Raum südwestl.Chotomlja und westl. Rubeshnoje in Richtung Nepokrytaja, um zunächst einen erweiterten Brückenkopf Stary Saltow in die Hand zu bekommen. Mit Fortsetzen der starken Angriffe ist zu rechnen.

A.O.K. 2:

Außer schwachem Art.-Störungsfeuer vor Mitte des LV.A.K. und 2 Bombenangriffen vor gesamter Armeefront ruhiges Feindverhalten.

000155

Teil II

A.O.K. 2:

Sch.Rgt.10 der 45.Sch.Div, in Gniloj Kolodes, Sch.Rgt.636 der 160.Sch Div. in Gegend nördl. Ssmokolja Plota, Sch.Rgt.96 und Sch.Rgt.283 der 87.Sch.Div. (13.Garde), im Raum Rußanowo - St.Sawiny und Sch.-Rgt.654 der 148.Sch.Div. im Raum Jewlanowa - Schewjakowa erneut bestätigt.

Ia

A.O.K.11:

Überläufer des Pi.Btl.205 (bekannt bei 44.Armee) sagen aus, daß sie damit beschäftigt waren, ostw.Tulumtschak etwa 60 Panzer einzugraben. Damit werden die dort früher durch Luftaufklärung festgestellten Panzeransammlungen erneut bestätigt.

Ia

Nach Gefangenenaussagen:

Vor LIV.A.K. Sch.Rgt.514

vor XXX.A.K. Sch.Rgt.655 und Pi.Btl. 679 (404.Div.),

vor XXXXII.A.K. Sch.Rgt.821 (398.Sch.Div.) u.Pi.Btl.205 bestätigt.

Feindverluste am 11.3.: 35 Gefangene.

A.O.K.6:

A) Truppenfeststellungen:

1) Raum Nisch.Orjol - Preobrashenskoje: 393.Div. mit S.R.699 und 697 bestätigt.

2) Südl.Tscherk.Bischkin: Selbst.Ski-Btl.98 neu festgestellt; in Kasan durch Ski- Sch.Ers.Rgt.25 aufgestellt. Am 7.3. im Raum Schebelinka eingetroffen. Grliederung: 3 Sch.Komp. zu je 126 Mann, 9 l.M.G., 22 Maschinenpistolen, 87 Gewehre, 4 Karabiner, 5 Pistolen. Außerdem eine Granatwerfer-Komp. zu 128.Mann, 6 Granatwerfer 82 mm, 12 Granatwerfer 50 mm, 1 M.G.-Zug mit 5 l.M.G. . Keine Gasmasken und s.M.G.

3) Südl..Brückenkopf Nowo Borißoglebsk: 253.Sch.Div. mit S.R.981 und 983 und 13.Pz.Brig. durch 13.mot.Sch.Btl. bestätigt. A.R.559 (47.Div.) neu aufgetreten. S.R.1127 (337.Div.) bestätigt.

4) Ostw. Balakleja: S.R.809 (304.Div.) hier neu festgestellt. Seit 1.3. im jetztigen Raum. Damit erscheint im Zusammenhang mit Auftreten des 148.S.R. und A.R.559 (47.Div.) südl. des Donez sicher, daß auch die 47.Div. ganz zum Angriff auf Nowo Broißoglebsk auf das Südufer des Donez gezogen wurde.

5) Bogodarowka: Stab S.R.812 (304.Div.) durch Gefangene des Granatwerfer-Btls. hier neu festgestellt; seit 10.3. im Raum. Damit scheint sich 304.Div. auch nach Norden verbreitert zu haben. Zusammenziehen der 199.Div. nach Norden erscheint hierdurch möglich.

000156

6) Westl. Rubeschnoje: Nach Aussage gefangenen Offiziers Ski-Btl.97 neben Ski-Btl.103 eingesetzt.

7) Melichowo: 2.mot.Sch.Rgt. im Angriff bestätigt. 12 Komp. zu je 70 Mann, 1 Granatwerfer-Komp..

8) Beiderseits Prochorowka: 293.S.D. mit allen Rgtrn. bestätigt.

B) Feindverluste: 157 Gefangene, 4 Überläufer, 2 Panzer vernichtet, 1 M.G. erbeutet.

Teil III

A.O.K. 6:

A) Luftlage:
Keine feindliche Fliegertätigkeit.

B) Fallschirmspringer:
Nach den bisherigen Feststellungen sind in den ersten Morgenstunden des 10.3.42 durch Gegner in einer zweimot.Transportmaschine 3 Gruppen Fallschirmspringer zu je 5 Mann abgesetzt worden und zwar 1 Gruppe bei Kraßnopolje und zwei weitere Gruppen nördl. Ssumy. Die bei Kraßnopolje abgesetzte Gruppe hat sich freiwillig gestellt. Eine der beiden Gruppen nördl. Ssumy ist restlos unschädlich gemacht worden (4 Fallschirmspringer festgenommen und 1 Fallschirmspringer beim Absprung tödlich verunglückt). Nach der zweiten Gruppe nördl. Ssumy ist Fahndung eingeleitet.

12. 3. 1942

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr.810/42 geh.

Fry

000157

An Chef Karten ~~Ia~~ 6. Armee

Geheim!

Ic hat
Abw I.

Ic-Morgenmeldung vom 12. März 1942:

Teil I

A.O.K. 11:

Ssewastopolfront: Im Nordabschnitt weiterhin auffallend unruhiges Feindverhalten und anhaltend starke Bewegungen lassen hier Erneuerung der Feindangriffe möglich erscheinen. Im Abschnitt 24.I.D. blieb Feind nach erneutem Antreten in der Abenddämmerung vor H.K.L. liegen. Mit Fortsetzung der Feindangriffe, die in Btls.- bis Rgts.-Stärke, insgesamt bisher mit etwa 2 Rgtrn., geführt wurden, muß am 12.3. gerechnet werden.
Gegnerische Art.-Tätigkeit an gesamter Front lebhafter als an Vortagen.
An Ostfront: keine wesentliche Änderung der Feindlage.

Armeegruppe v.Kleist:

An der Ostfront der Armeegruppe griff der Feind am Nachmittag noch zweimal in Komp.- bis Btls.-Stärke bei 73.I.D. und 13.Pz.Div. an und wurde abgeschlagen. Anhaltendes besonders starkes Art.-Feuer auf Pokrowskoje und Rjasnij (4 km südostw. Rjashenoje, nur auf Karte 1:100.000). An den übrigen Frontabschnitten örtliches Art.-Störungsfeuer.
Bei ital.Exped.Korps ein erfolgloses feindl. Stoßtruppunternehmen. Vor linkem Flügel 17.Armee verstärkte sich Gegner bei Indikowka weiter und schob sich erneut an die eigenen Stellungen heran. Westl. Prawda wurde erneute feindl. Bereitstellung mit Panzern durch Art.-Feuer zerschlagen. Auch bei Dunkelheit anhaltendes starkes feindl. Art.-Feuer, besonders bei Indikowka und ~~Prada~~ Prawda.
Bei Gruppe v.Mackensen örtliches Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit des Gegners.
Bei XI.A.K. gegen Mitternacht ein Feindangriff gegen 113.I.D., der abgewiesen wurde.

Ko

000158

A.O.K. 6:

Bei Korpsgruppe Süd fühlte Gegner in der Nacht erfolglos mit stärkeren Kräften gegen Preobrashenskoje vor. Nach Gefangenenaussagen ist mit Angriff zu rechnen.
Vor LI.A.K. südl. Liman bei Tscherk.Bischkin keine Änderung der Feindlage. Vor dem Brückenkopf Nowo Borißoglebsk wurde Gegner durch Panzerangriff aus Kopenka (2 km nordwestl.Kopanskoje, Karte 1:100.000) geworfen. Die feindlichen Angriffe gegen Stützpunkte 4 km nördl. Glasunowka wurden abgewiesen.
Vor XVII.A.K. dauerten am Nachmittag die schweren Kämpfe um die Stützpunkte im Raum südwestl. Woltschansk an.
Vor XXIX.A.K. wurde Feind, der mit Unterstützung von 5 Panzern Melichowo angriff, im Gegenstoß geworfen. In der Nacht wurden feindliche Vorstöße im Raum beiderseits Prochorowka und Rshawa teilweise abgewiesen, teilweise steht Abschlußmeldung noch aus.

A.O.K. 2:

Feindlage vor der Armee gegenüber Abendmeldung vom 11.3. unverändert.

000159

Teil II

Armeegruppe v.Kleist:

1) XIV.A.K.: Im Abschnitt Matwejew Kurgan allein 11 lei. und 2 schw. Battr. aufgeklärt. Bestätigt 16.Sch.Brig. vor rechen Flügel der SS-A.B.. Südl. Matwejew Kurgan 81.Marine-Sch.Brig. und 2.Garde-Sch.Div. mit S.R.875 und S.R.395 endgültig bestätigt. Im selben Kampfraum 13.Sch.Brig. wieder neu aufgetreten.
Bei Gefallenen wurde vollständige Kartenausstattung 1:100.000 bis 50 km westl. Mariupol, nördl. Begrenzung Stalino, gefunden.
Ital.Exped.Korps: Kdr. der 15.Garde-Sch.Div. (136.S.D.) ist Oberst Wassilienko. In Krassnodar Ers.Rgt.182. Hauptquartier 12.Armee in Sserlo wieder bestätigt.
17.Armee: Bestätigt S.R.360 der 74.S.D. nordostw.Debalzewo. Nach N.A.Z. bei Tscherkasskaja neu aufgetreten K.R.100 und 2.mot.Brig.. Armeegruppe nimmt an, daß es sich um die vom Bachmut-Abschnitt nach hier verschobene 2.Pz.Brig. handeln kann, die dort in den letzten Tagen nicht mehr bestätigt wurde.
Wieder festgestellt wurden K.R.188., 333.S.D. und Teile der 335.S.D. südl. des Ortes. 14.Garde.S.D. mit G.S.R.36 und 38 südwestl. Jakowlewka. Nach Gefangenenaussagen soll z.Zt. Jahrgang 1924 eingezogen werden.
Gruppe v.Mackensen: Erbeutete Stärkennachweisung einer Schwadron der 70.K.D., vermutlich des K.R.189, zeigt Gliederung der Schwadron in 4 Züge und einen Verwaltungszug. Mannschafts- und Pferde-Stand je 82 . 4 l.M.G., 3 Minenwerfer, 63 Gewehre, 67 Gasmasken, 60 Molotow-Cocktails. Mannschaften setzen sich aus den Jahrgängen 1898-1915 zusammen, die in der Zeit vom Juni 1941 bis Januar 1942 eingezogen wurden. Die Leute sind hauptsächlich Russen, wenige Ukrainer dabei.
XI.A.K.: K.R.63 der 49.K.D. in Gegend südostw.Korostowzowa. K.R.130 der 26.K.D. in Uplatnoje. Schwadronsstärke angeblich 40-50 Mann. Rgts.-Stab S.R.704 der 393.S.D. nordostw.Arteljnaja (Orejka-Tal).Überläufer dieses Rgts.- kam Ers.Rgt.165 aus Borowaja im Landmarsch.

2) Feindverluste: 1.Pz.Armee: 4 Gefangene.
17.Armee: 100 Gefangene, 4 Geschütze, 4 Pak erbeutet

000160

A.O.K. 2:

Feindverluste: 15 Gefangene, davon 10 Überläufer, 59 tote Russen gezählt; Beute: 2 M.G.

A.O.K.11:

1) Truppenfeststellungen.
Ssewastopolfront: Vor 72.I.D.: 7.Marine-Inf.Brig. westl.Tschorgunow und Sch.Rgt.782 nordostw.Balaklawa durch Überläufer bestätigt. 7.Marine-Inf-Brig. erhielt am 31.1. 500 Mann Ersatz, meist über 30 Jahre alt, teilweise vom Ers.-Sch.Rgt.35 in Baku. Überläufer klagen über unzureichende Verpflegung (je 4 Mann ein halbes Kochgeschirr Essen, pro Mann täglich 300 gr. Brot). Nach Aussage eines Lt. des Sch.Rgt.1167 erhält Soldat täglich 900 gr. Brot und zweimal warme Suppe, Zivil dagegen nur 200 gr. Brot.
Ostfront: Sch.Rgt.655 (404.Sch.Div.) vor 132.I.D. bestätigt. Vor 46.I.D. 2 Überläufer des Sch.Rgt.792 der 390.Div.. Div. soll am 10.3. 138.Geb.Div. in ihrem Abschnitt abgelöst haben.
Nach Aussagen von Überläufern der 83.Sch.Brig. werde bis 15.3. 51. durch 47.Armee abgelöst.

2) Feindverluste für die Zeit vom 22.6.41 - 8.3.1942:
250.701 Gefangene, 1.300 Geschütze, 1006 Panzer und Panzer-Spähwagen, 6.092 M.G., 1.543 Granatwerfer, 583 Pak, 141 Flak.

A.O.K. 6 :

a) Truppenfeststellungen:
1) Korpsgruppe Süd: In alten Räumen S.R.697(393.S.D.) und S.R.678 und 686(411.S.D.) bestätigt. Für 411.S.D. in letzten Tagen 695 Mann Ersatz , meist Mongolen,eingetroffen.Transportweg des Ersatzes für S.R.686 : Baikal - Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk - Alexejewskoje.
2) Raum Schebelinka: Durch Beutebefehl für Angriff am 7.3. 253.S.D. bestätigt. Gliederung: S.R.975,981,983,Haub.Artl.Rgt.808, ein Sperrbatl., 1 chem.Komp. ,zugeteilt Panzerkräfte mit mot.Sch.Batl. (nach Gefangenenfeststellungen 13.Pz.Brig.). Gliederung S.R.983: 3 Sch.Batl., 1 Minenwerfer Batl., 1 Komp.mit autom.Waffen, 3 Pak 12 Panzerbüchsen, zugeteilt 3.u.4.Abt./Haub.Art.Rgt.808.
3) Ptscheneschj Pjatnitzkoje, Bolo Babka(nordwestl.Petscheneschj): 300.S.D. mit S.R.1049.1053 bestätigt.
4) Südwestl.Andrenka(11 km nordwestl.Stary Saltow): Ski-Btl. 103 der 227.S.D. durch Gefangenen festgestellt. Damit bestätigt sich

Einsatz von Teilen der 227.S.D.

5) Ogurzewa (westl. Woltschansk): Nach weiteren Überläuferaussagen (siehe Abendmeldung 11.3.) seit 8.3. Stab und Wachkomp. der 81.S.D. mit S.R. 323 in Woltschansk.

6) Ostw. Teterewinc: S.R. 1057 (297.S.D.) bestätigt.

7) Nördlich Prochorowka: S.R. 1032(293.S.D.) bestätigt.

8) Rshawa: S.R. 28 (700 Mann stark) und Art.Rgt.10 (4.NKWD-Div.) bestätigt.

b.) Feindverluste: 152 Gefangene, 8 Überläufer, 6 Panzer vernichtet, 1 Panzer beschädigt, (über die in der Abendmeldung von 11.3. gemeldeten hinaus), 2 Pak vernichtet, 3 l.MG. erbeutet.
Vor LI.A.K. wurden in der Zeit vom 7.-11.3. 1.045 Gefangene eingebracht und 13 Panzer außer Gefecht gesetzt. Bei XVII. A.K. in gleicher Zeit 425 Gefangene gemacht und 2.060 Feindtote gezählt.

Teil III

A.O.K. 6:

Luftlage: Außer 4 Einflügen von 1 Bomber und 3 Jägern am 11.3. von 13.00 - 16.00 Uhr im Raum südostw. Tschugujew keine feindl. Fliegertätigkeit.

A.O.K. 2 :

Feindl. Fliegertätigkeit in der Nacht 10./11. und am 11.3.: Fehlanzeige.

A.O.K. 11:

Feindfliegertätigkeit am 11.3.: Seewastopolfront: Zwischen 10.45 und 15.15 Uhr griffen feindl. Flugzeuge sehr rege in den Erdkampf ein. Brandmunition wurde erstmals wirkungsvoll geschossen. Insgesamt etwa 15 Einflüge mit 43 Maschinen, hauptsächlich im Abschnitt LIV.A.K.
Am 10.3. und an Vortagen wurden im Gebirge des Raumes Simeis - Alupka feindl. Flugzeuge beobachtet, die Leuchtzeichen abschossen und in gleicher Weise von der Erde Antwort bekamen. Partisanenversorgung wird vermutet.
Ostfront: Über 50 Bomber und Jäger, zumeist über feindl. Stellungen Sperre und über eigenem Gebiet Aufklärung fliegend. Im Abschnitt XXXXII.A.K. einzelne Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Fahrzeugkolonnen.

000162

Armeegruppe von Kleist:

Luftlage: Stellenweise geringe feindl. Fliegertätigkeit. Bei XIV.A.K. Einflüge von 10 Maschinen, bei IV.A.K. mehrere Angriffe mit Bordwaffen auf 76. und 295.I.D. .

12. 3. 1942.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 806/42 geh.

000163

Kartei

Zurück an

1.) Kartei Kv

2.) Unterschrift

3.) Flvo

Ic/AO

12/13

000164

Karte

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd **Geheim!** Seite 197

12. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 12/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen vom 11.3.42

1) Kaukasusfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb.

AOK 45

AOK 46, 9., 20., 394.Sch.Div.

2) Krimfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb., 27.Jgd., 113., 132.Flg.Div., 71.Flg.Div. mit 653.Flg.Rgt.

Schwarzmeerflottenkdo.

Küstenarmee, sechs Verbände, dabei 25., 172.Sch.Div.

AOK 51, Flg.Tr.Stb.

3) Südfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb., 9.NKWD-Div. mit 19.mot.Sch.Rgt., 33.mot. Sch.Rgt., 267.Sch.Rgt.

AOK 18, 353., 383., 395.Sch.Div.

AOK 37, ~~267~~ 296.Sch.Div., ein weiterer Verband

AOK 57, zwölf Verbände, dabei II. und V.Kav.Kps., 317.Sch.Div., 4.Garde-, 6., 121., 130.Pz.Brig.

4) Südwestfront

Obkdo., Luftverteid.Stb. mit 4.Flakdiv. und vier weiteren Verbänden, Flg.Tr.Stb.

AOK 6, fünfzehn Verbände, dabei VI.Kav.Kps., 47., 253., 270., 337.(?), 393., 411.Sch.Div., 28.Kav.Div., 5.Garde-, 7., 13. u. 133.Pz.Brig.

AOK 21, 227.Sch.Div.

AOK 40, 6., 8.mot.(NKWD), 13.Garde-, 45., 160.Sch.Div.

AOK 13, 148.Sch.Div., 129.Pz.Brig.

AOK 3, 79.Pz.Brig., zwei weitere Verbände

5) Westfront

AOK 61, 356.Sch.Div.

II. Taktische Feststellungen

1) Gen.Stab der Roten Armee

In einem Funkspruch an alle Fliegertruppenstäbe der Fronten, Mil.Bezirke und Fernkampfverbände werden folgende Erkennungssignale befohlen: G r u n d s i g n a l für 11.3.: Bei Tage 1 rote Leuchtkugel, dazu 3-5 Linksneigungen, bei Dunkelheit eine weisse Leuchtkugel dazu 3-5 kurze Signale mit Bordlichtern. G r u n d s i g n a l für 12.3.: Bei Tage zwei rote Leuchtkugeln, dazu 3-5 Rechtsneigungen, bei Dunkelheit eine rote Leuchtkugel, dazu 3-5 kurze Signale mit Bordlichtern. (VORAUS)

2) Kaukasusfront

Obkdo. in Verbindung mit AOK 45 und 46 sowie einem weiteren Stab.

Flg.Tr.Stb. durch Funkspr. 0222 in T i f l i s bestätigt.

3) Krimfront

a) Obkdo. durch Ortung 1700 in K e r t s c h bestätigt.

Ungekl.Stab in Verbindung mit A O K 4 7 (nach Kenngr.) und drei weiteren ungekl.Kommandostellen.

Flg.Tr.Stb. befiehlt 0925 an 113.Flg.Div.: Umgehend vom 481.Flgpl.Batl. des 37.Flg.Bod.Bez.(Kaukasus) einen Flakscheinwerfer und einen Scheinwerfer AP/4 mit Schiff nach Noworossijsk abzustellen.

71.Flg.Div. im Funkspr. des 653.Flg.Rgt. bestätigt.

152.selbst.Aufkl.Staffel erstmalig 1603 in A b i n s k a j a 17 SO Krymskaja.

Hauptlager für Flugzeugteile Nr. 1986 in N o w o r o s s i j s k, dort auch 18.mot.Flugzeugwerkstatt (Funkspr.1645)

Fliegerschule Krasnodar

b) Schwarzmeerflottenkdo.

Flottenkdo S e w a s t o p o l (Ortung 1327)

Ausweich-Gef.Std.des Flottenkdo. in T u a p s e . (Peilung 1755).

c) Küstenarmee

AOK meldet 4. und 5.3. Munitions- und Verpflegungsbestände (Einzelheiten folgen schriftlich):

In Mu.Lagern am 4.3.

Inf.Mun.	} nicht mitlesbar
Pist.Mun.	}
DSCHK	4,1
50 mm Minen (Gran.)	0,05
82 mm Minen	0,04

In Mun.Lagern am 5.3.

Inf.Mun.	1,7

Bei der Truppe am 4.3.

Inf.Mun.	1,5
Pist.Mun.	2,52
DSCHK	2,1
50 mm Minen	nicht mitlesbar
82 mm Minen	0,6

Bei der Truppe am 5.3.

Inf.Mun.	1,5

000166

An gleichen Tagen meldet AOK folgende Verpflegungssätze (Tagesraten)

Bestand am 4.3.

Mehl	auf Lager	--	b.d.Truppe	--
Zwieback		--		--
Grütze u.Makkar.		--		--
Fleisch		--		0,3
Konserven		--		0,5
Fette		5		1,5
Fisch		--		--
Zucker		8		3
Wodka		4,5		0,5
Gemüse		--		--

Bestand am 5.3.

Mehl	15,5.	5
Zwieback	7	2,5
Grütz u.Makkar.	15,5.	5
Fleisch	--	0,7
Konserven	--	0,5
Fette	9	2,5
Fisch	13	22
Zucker	--	--
Wodka	--	--
Gemüse	--	--

AOK meldet 6.3. folgende Bestände an Mun.Raten:

Inf.Mun.	1,7	1,5
Pist.Mun.	4,7	2,2
DSCHK	4,1	2,1
50 mm Minen	0,06	0,4
82 mm Minen	0,02	0,6
107 mm Minen	1,5	1,9
120 mm Minen	--	4,6
Artl.Mun.		
76 mm (1931)	1,5	3,7
76 mm (1915/1928)	9,5	2,0
85 mm	1,	2,5
45 mm Pak	2,4	2,4
76 mm BA	2,9	1,7
76 mm DA	2	2,2
76 mm Geb. 1938	0,05	1
76 mm Geb. 1909	0,4	1

Folgende Verpflegungsvorräte in Tagessätzen

Mehl	in Lagern	14,5	b.d.Tr.	5
Zwieback		7		2,5
Grütze u.Makkar.		14		5
Fleisch u.Fisch		0,5		0,5
Fette		8,5		2,5
Wodka		6		0,5
Pferdefutter				
Gerste u.Hafer		21,5		5
Heu u.Kombiatfutter		15,5		2,5

AOK meldet 6.3.: 2969 Soldaten und 235 Pferde verwundet bzw. krank. 735 Verwundete müssen aus Sewastopol abtransportiert werden.

Am gleichen Tage wird Einlaufen des Transporters "Belostok" in Sewastopol gemeldet.

000167

Flg.Tr.Stb.der Armee meldet 3.3. folgende Mun.Bestände:

Sprengbomben	FAB/50	1047	Stück
Splitterbomben	AO/25	1132	"
"	AO/20	224	"
"	AO/15	2170	"
"	AO/10	450	"
"	AO/05	760	"
Brandbomben	SAB/21	-	

d) 51.Armee

Flg.Tr.Stb. nach Ortung 1703 in Staatsgut Keneges 6 S Marfowka.

4) Südfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit V.Kav.Kps.

9.mot.Sch.Div.NKWD Stab in Rostow mit 19.mot.Sch.Rgt.NKWD in Funkspr. 103. 1226 ebenfalls in Rostow. Unterstellt sind ausserdem 33.mot.Sch.Rgt. Einsatzraum 9.Armee im Raum Isjum und das 267.Sch.Rgt.NKWD.

b) 56.Armee

Funkstille

c) 9.Armee

Funkstille

d) 12.Armee

Funkstille

5) Südwestfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit VI.Kav.Kps.

Flg.Tr.Stb. Standort der mot.Flugzeugwerkstatt in Mal. Kamyschewacha 12 SSW Isjum.

b) 6.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 57

c) 38.Armee

Nur in Verbindung mit AOK 21

227.Sch.Div. nur bis 6.3. noch in Verbindung mit AOK 21 erfasst.

d) 40.Armee

8.mot.Sch.Div. mit der FFL-Meldung 10/3/42 gemeldeten 8.NKWD Sch.Div. identisch. Div.Stb. lt.Funkspr. 6.3. in Woronesh, beim Stabe der Südwestfront.

e) 13.Armee

AOK in Verbindung mit 6.Sch.Div. der 40.Armee

f) 3.Armee

AOK in Verbindung mit vorgesch.AOK-Gef.Std. und mit der 79.Pz.Brig.

000168

6) Westfront

61. Armee

356. Sch. Div. Div. Kdr. meldet 0115 an AOK: Habe mit O.B. der 3. Armee Zusammenwirken sichergestellt. Angriffsbeginn 11.3. 0400 OEZ. Zum Angriff werden vier Sch. Batl. zusammengezogen. Für den Erfolgsfall stehen die übrigen Einheiten bereit. Befinde mich mit der Oper. Abt. in B o l . B o l u b o t s c h - k i j 24 ONO Bolchow.

Div. meldet 0830 an AOK: Lage unverändert, fdl. Artl.-Feuer aus A l t u c h o w o , F j u r s o w o , C h m e l e w a j a und T o l c h a t s c h e w o (Orte 15-25 NO Bolchow). Mit Nachbarn vorübergehend keine Verbindung (VORAUS).

I. A.

Zimmermann

V e r t e i l e r

nach Kdo. Bef. 25 (Anl.)

000169

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer

Fernschreibname 117138

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 12.3. 1942

um: 1015

von: HZIK

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

12 b Kl 12/3

Abschrift für Ic

Vermerke: -- G E H E I M -

Fernschreiben:
Posttelegramm: von - HZJX 8069 12.3.42 0830 ==
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	AN A. O. K. 6 --

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

--- MORGENMELDUNG --- VOM 12.3.42.-

KEINE BESONDEREN EREIGNISSE.==

A. O. K. 2 EINS A ++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000170

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11739

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 12.3. 1942

um: 1015

von: HZIX

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

+1015 EINS AR HRYX! FUE -

Vermerke: ---- SSD --- GEHEIM ---

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: ++ HZIX 8066 12./3. 0830 --

Abgangstag | Abgangszeit

An AN A.O.K. 6 ---

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

MORGENMELDUNG AOK 2 - EINS C / A.O. VOM 12.3.42 . .-

FEINDLAGE VOR DER ARMEE: GEGENUEBER ABENDMELDUNG VOM 11.3.42 UNVERAENDERT. FEINDVERUSTE: 15 GEFANGENE, DAVON 10 UEBERLAEUFER, 59 FEINDTOTE GEZAEHLT.

BEUTE: 2 M.G. ---

-- A.O.K. 2 - EINS C / A.O. ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000170

I c / A 0 A.H.Qu., den 12. 3.1942.

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd - Ic - ~~XXX~~ meldet 09.05 Uhr

Durchgegeben: Lt. Dehler

Aufgenommen : Leutnant Wagner

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

1.) Am 11.3., 21.30 Uhr fühlte Feind mit stärkeren Kräften gegen 2522 (Mironowka) vor. Ein Angriff hat nicht stattgefunden.

2.) Feind stößt von Höhe 188,0 nach Nordwesten in Richtung 2520 (Wegegabel 4 km westlich Koschpurowka) gegen 08.00 Uhr in Stärke von etwa 500 Mann vor.

0001-72

Kdr. d. Horch-Tr. Hgr. Süd

Kastr.

O3 B

Geheim!

F e r n s c h r e i b e n
12. 3. 42 1700
An O.H.K. HLS
Armeegruppe Kleist.

Vorausmeldung.

Nach einem nachträglich entzifferten Funkspruch der 9.NKWD-Div. an den Befehlshaber der NKWD-Verbände vom 7.3. alarmierte der Oberbefehlshaber der 12.Armee entsprechend dem Verteidigungsplan für die Stadt Woroschilowsk das 142.NKWD-Sch.Rgt., weil auf Grund deutscher Feindbewegungen im Abschnitt Debelzewo mit Angriffen gerechnet wurde.

Da AOK 12 im Funkverkehr mit unterstellten Verbänden nicht mehr beobachtet wurde, dagegen vorwiegend in Querverbindung mit 9. und 57. Armee auftrat, wurde sein Einsatz in der Einbruchsstelle zwischen diesen Armeeen vermutet. Nach dem Spruch führt AOK 12 jedoch weiter im Abschnitt Debalzewo, nach einer Truppenmeldung ist das A.H.Qu. in Sergo. Hiernach kann der Einsatz des AOK trotz des noch bestehenden unmittelbaren Funkverkehrs mit den nichtbenachbarten AOK 9 und 57 nicht aufrecht erhalten werden. Andererseits ist es unwahrscheinlich, daß AOK 12 nur den Befehl über die zwischen Debalzewo und Kaganowitsch eingesetzten drei Divisionen (74., 4. und 261.) führt, deren Unterstellung unter 18.Armee angenommen wurde. Es ist daher möglich, daß AOK 12 für einen besonderen Zweck bereitgestellt ist.

Der Funkspruch läßt zugleich einen Rückschluß auf die zur Sicherung der rückwärtigen Heeres- und Armeegebiete eingesetzten NKWD-Verbände zu. Hiernach besteht beim Obkdo der Südweststreitkräfte ein NKWD-Gruppen- (Korps-) Stab (Befehlshaber General Scheredega), dem die 9. NKWD-Div. (General Skorodunow) für den Südfront- und die 8.NKWD-Div., die bisher als 8.mot.Sch.Div. bei 40.Armee gemeldet wurde, für den Südwestfrontbereich untersteht.

Neben diesen Sicherungs-NKWD-Verbänden müssen NKWD-Divisionen (z.B. 4.NKWD-Div. bei 40.Armee) am Feind eingesetzt sein.

Die früher aufgetretenen NKWD-Brigarden (18., 36., 71.) sind nicht mehr beobachtet und vielleicht zu Divisionen aufgefüllt worden.

Kdr.d.Horch-Tr.Süd

S c h r i f t l i c h an
Hgr.Süd (Ic)
Hgr.Süd (Nachr.Fhr.)
AOK 6
Kdo
HASS (Führer)
HASS (A/E)

000173

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11907

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 13/3. 1942
um: 1000
von: HKLX/Fü
durch: Li

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Br

ABSCHRIFT FUER EINS C

Ic

++1=000 EINS DU HRYX/FU++ ---- SSD ---

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HKLX/ FUE 2090 12.3.42 1755.-
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

AN NACHR .: A. O. K. 6.=

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

ZWISCHENMELDUNG - DER GEGNER SETZTE HEUTE BISHER SEINE ERWARTETEN ANGRIFFE WEDER AN DER OSTFRONT , NOCH GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE FORT . DIE ARMEEGRUPPE NIMMT AN , DASS DER GEGNER SEINE VERBAENDE ZU NEUEN ANGRIFFEN GLIEDERT ODER DURCH DEN ANGRIFF DER 60. I. D. (MOT.) AM LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE AN DER FORTSETZUNG DES ANGRIFFS GEHINDERT WURDE . DURCH EIGENEN GEGENANGRIFF DER 60. I. D. (MOTM) ZUR ENTLASTUNG DES LINKEN FLUEGELS DER 17. ARMEE WURDE ELISAWETOWKA (3 KM. WESTL. NOWO JAKOWLEWKA) GENOMMEN , FEIND GEWORFEN UND IHM GROSSE VERLUSTE BEIGEBRACHT . ANGRIFF HAT Z. ZT. HOEHE 3,5 KM SUEDOSTW. SCHAWROWO ERREICHT . DIE KAEMPFE SIND NOCH IM GANGE . AN UEBRIGER FRONT DER ARMEEGRUPPE KEINE WESENTLICHE KAMPFTAETIGKEIT .-

IM EINZELNEN :- BEI DEM VORSTOSS DER 60. I. D. (MOT.) LIESS DER FEIND ALLEIN BEI ELISAWETOWKA 250 TOTE ZURUECK . GEGEN UEBERLEGENEN GEGNER DRANGEN TEILE IN DEN SUEDRAND VON NOWO JAKOWLEWKA EIN . DER BIS ZUR HOEHE 3,5

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

KM. SUEDOSTW. SCHAWROWO VORGEKOMMENE ANGRIFF WIRD ZUR ZEIT VON FEINDPANZERN VON OSTEN UND WESTEN FLANKIERT.-
AUF DEM LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE WURDE DER ANGRIFF DER 60. I. D. (MOT.) DURCH WIEDERHOLTE VORSTOESSE DER 97. LEI. DIV. AUF NOWO JAKOWLEWKA UNTERSTUETZT . STOSSTRUPPS DRANGEN MEHRFACH IN DEN ORT EIN .-
WESTL. DER 60. I. D. (MOT.) SCHLOSSEN SICH STARKE STOSSTRUPPS DER STOSSGRUPPE SANNE DEM ANGRIFF DER 60. I. D. (MOT.) AN UND VERNICHTETEN GEGNER IN GEGEND OSTW. GOLUBOWKA (3 KM. SUEDOSTW. GROMOWAJA) UND SCHOSSEN 3 FEINDPANZER AB . WEITERE VORSTOESSE VON GOLUBOWKA UND ANUREJEWKA WARFEN GEGNER AUS SEINEN SCHNEESTELLUNGEN , STIESSEN IN SEINEN RUECKEN VOR UND FUEGTEN DEM FEIND BLUTIGE VERLUSTE ZU .-
WETTER :- TEMPARATUR UM 0 GRAD, STELLENWEISE LEICHTER SCHNEEFALL . STRASSEN LEICHT AUFGEWEICHT .-
ABSICHT :- NACH ABSCHLUSS DER KAEMPFE ZUR ENTLASTUNG DES LINKEN FLUEGELS DER 17. ARMEE HERAUSLOESEN DER 60. I.D.(MOT). ALS EINGREIDRE EINGREIFRESERVE DER ARMEEGRUPPE ==
SONST UNVERAENDERT.-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM . EINS A.-

71

0001875

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11857

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 13.3. 1942
um: 0030
von: HKLX/Fü
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:

+0030 EINS AR HRYX/FUE+

Vermerke: +-- SSD --+

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von HKLX / FUE 2099 12.3.42 1645 .=

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6 .=

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM. EINS C ABENDMELDUNG -- .-

1.) DER GEGNER SETZTE HEUTE BISHER SEINE ERWARTETEN ANGRIFFE WEDER ANDER OSTFRONT NOCH GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE FORT. DIE ARMEEGRUPPE NIMMT AN, DASZ DER FEIND SEINE VERBAENDE ZU NEUEN ANGRIFFEN GLIEDERT ODER DURCH DEN ANGRIFF DER ARMEEGRUPPE MIT 60. I.D. MOT. DARAN VERHINDERT WURDE. VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE MITGEHOERTE FUNKSPRUECHE LASSEN MUNITIONSMANGEL BEI DER DORT EINGESETZTEN ARTILLERIE ERKENNEN.-

DURCH ANGRIFF DER GRUPPE VON MACKENSEN WURDE FEIND AUS EINZELNEN ORTSCHAFTEN NW JAKOWLEWKA BIS ZU DEN HOEHEN SO SCHAWROWO GEWORFEN. STARKE FLANKIERUNG DES ANGRIFFES VON SUEDOSTEN AUS JAKOWLEWKA MACHT SICH BEMERKBAR.-

BEI SEINEM ERFOLGLOSEN NAECHTLICHEN ANGRIFF GEGEN ROEM 11. A.K. VERLOR DER FEIND DURCH EIGENEN GEGENSTOSS 80 TOTE.-

LUFTAUFKLAERUNGSERGEBNISSE LIEGEN INFOLGE WETTERLAGE NICHT VOR.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

DIE ARMEEGRUPPE RECHNET AUCH WEITERHIN MIT FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE AUF DER OSTFRONT UND GEGEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE .-

.) TRUPPENFESTSTELLUNGEN S. BES. FERNSCHREIBEN.===

ARMEEGRUPPE VON KLEIST ROEM 1 C +

IC

0001177

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 11736

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 12.3. 1942

um: ++0900 EINS SE HRYX/ FU++

von: HKLX/FU

durch: Le

Befördert:

Datum:

um:

durch:

Rolle

Armee Br

12/3

Vermerke: -- SSD --

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von +++ HKLX / FUE 2045 12.3.42 0545 =

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM EINS C - MORGENMELDUNG .-

1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE GRIFF DER FEIND AM NACHMITTAG NOCH ZWEIMAL IN KOMP.- BEZW. BATLS.- STAERKE BEI 73. I. D. UND 13. PZ. DIV. AN UND WURDE ABGESCHLAGEN. ANHALTENDES BESONDERS STARKES ARTL.- FEUER AUF PROKOWSKOJE UND RJASNIJ - 4 KM SUEDOSTW. RJASHENOJE -.

AN DEN UEBRIGEN FRONTABSCHNITTEN OERTLICHES ARTL.- STOERUNGSFEUER. BEI ITAL. EXP. KORPS EIN ERFOLGLOSES FEINDL. STOSSTRUPPUNTERNEHMEN.-

VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE VERSTAERKTE SICH GEGNERBEI INDIKOWKA WEITER UND SCHOB SICH ERNEUT AN DIE EIGENEN STELLUNGEN HERAN. WESTL. PRAWDA WURDE ERNEUTE FEINDL. BEREITSTELLUNG MIT PANZERN DURCH ARTL.- FEUER ZERSPRENGT. AUCH BEI DUNKELHEIT ANHALTENDES STARKES FEINDL. ARTL.- FEUER, BESONDERS BEI INDIKOWKA UND PRAWDA.-

BEI ROEM 11. A. K. GEGEN MITTERNACHT 1 FEINDANGRIFF GEGEN 113. I. D., DIE ABGEWIESEN WURDEN.-

2.) LUFTLAGE : NUR STELLENWEISE GERINGE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT. BEI ROEM 14. A. K. EINFLUG VON 10

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

MASCHINEN, BEI ROEM 4. A. K. MEHRERE ANGRIFFE MIT BORDWAFFEN AUF 76.
UND 295. I. D.-
3.) 1. PZ. ARMEE : 4 GEFANGENE . 17. ARMEE : 100 GEFANGENE, 4
GESCHUETZE , 4 PAK ERBEUTET.===
ARMEEGRUPPE VON KLEIST ROEM 1 C +++

Ic

000179

Fernschreibstelle

HRYX FU laufende Nummer 11802

Fernschreibname

Karten

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 12.3. 1942

um: 1830

von: HZIX

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

++1830 EINS HN HRYX/FU ++

++-- SSD -- -- G E H E I M --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 8098 12.3.42 1805===

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6==

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ABENDMELDUNG AOK 2 - ROEM EINS C / A. O.- V. 12.3.42..-
ROEM 1.) AUSZER SCHWACHEM ARTL. STOERUNGSFEUER VOR MITTE ROEM 55. A. K. UND ZWEI BOMBENANGRIFFEN VOR GESAMTER ARMEEFRONT RUHIGES FEINDVERHALTEN..-
ROEM 2.) -- TRUPPENFESTSTELLUNGEN:--.-
S. R. 10 DER 45. S. D. IN GNILOJ KOLODES, S. R. 636 DER 160. S. D. IN GEGEND NOERDL. SSOKOLJA PLOTA, S. R. 96 UND S. R. 283 DER 87. S. D.(13. GDE. S. D.) IM RAUM RUSSANOWO - ST. SAWINY UND S. R. 654 DER 148. S. D. IM RAUM JEWLANOWA - SCHEWJAKOWA ERNEUT BESTAETIGT.===
AOK 2 - ROEM EINS C / A. O. GEZ. UNTERSCHRIFT++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000180

Karten

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11938

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 13.3. 1942
um: 1340
von: HRLX/Fü
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

+1340 EINS AR HRYX/FUE+

Vermerke: +---SSD --

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von HZAXFUE 3266 12.3.42 1645 ---

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6 .---

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C ABENDMELDUNG VOM 12.3.42 :.--

-- TEIL ROEM EINS :.-

-- GESAMTEINDRUCK:.-

DER GEGNER HAT, ANSCHEINEND INFOLGE DES UNSICHTIGEN WETTERS, DIE ERWARTETEN ANGRIFFE IN RICHTUNG KRAMATORSKAJA NICHT DURCHGEFUEHRT.-

-- IM EINZELNEN:.-- IM GANZEN ARMEEBEREICH NUR VEREINZELT FEINDL. SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND GERINGES ART. STOERUNGSFEUER.-

-- ERDBEOBACHTUNG: -- BEI RASDOLOWKA 4 PANZER. ZWISCHEN KRASSNO ARMEJSK UND INDIKOWKA GEGNER IN ALTEN STELLUNGEN. 1 KM WESTL. PRAWDA INFANTERIE, DABEI AUCH EINE BATTERIE UND 4 PANZER, SCHWAECHERE INFANTERIE IM MARSCH NACH NORDEN AUS DEM NOCH STARK BESETZTEN JAKOWLEWKA.-

-- LUFTLAGE: -- KEINE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT.-

-- TEIL ROEM 2 : -- A) TRUPPENFESTSTELLUNGEN: --

BESTAETIGT : 230 S.D. IN BISHERIGEM ABSCHNITT DURCH NAZ.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000181

78. SCHTZ. BRIG. BEI RAIGORODOK.-
333. S.D. MIT S.R. 1118 NOERDL. BYLBASSOWKA.-
B) AUSSAGE VON 4 UEBERLAEUFERN DER 78. SCHTZ. BRIG:.-
500 MANN WURDEN MIT EISENBAHNTRANSPORT UEBER SARATOW - ROSTOW NACH STAROBELSK GEBRACHT, VON DORT IM FUSSMARSCH NACH KRASSNY LIMAN, WO SIE ZUSAMMEN MIT EINEM TRANSPORT VON 500 MANN AUS DEM KAUKASUS AUF DIE 78. SCHTZ. BRIG. AUFGETEILT WURDEN. BRIG. IST JETZT VOLL AUFGEFUELLT.-
C.) NACH EINEM BEUTEBEFEHL :.-
2 BATTERIEN DES A.R. 665 (ANSCHEINEND DIV. ART.) UNTERSTUETZEN DAS VORGEHEN DES S.R. 647 DER 216. S.D. ====

AOK 17 ROEM EINS C / AO.+

000182

Fernschreibstelle Karlis

HRYX laufende Nummer

Fernschreibname 11729

erl.

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 13.3. 1942	um:
um: 0840	an:
von: HZAX/FU	durch:
durch:	Rolle

++0840 EINS SE HRYX/ FU+

Vermerke: - S S D --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZAX/ FU 3225 12.3.42. 0800=

Abgangstag | Abgangszeit | An AN A O K 6

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C - MORGENMELDUNG VOM 12.3.42. --
-- TEIL ROEM EINS -- : .-
GESAMTEINDRUCK : .-
VERMEHRTE ANZEICHEN FUER STAERKERE ANGRIFFE IN RICHTUNG KRAMATORSKAJA .-
IM EINZELNEN : .-
VOR -- ROEM 52. UND ROEM 4. A. K. -- WEITERHIN VEREINZELT SCHANZARBEITEN UND GERINGES ART.- STOERUNGSFEUER .-
BEI -- ROEM 44. A. K. -- SCHOB SICH GEGNER NOERDL. INDIKOWKA WIEDER NACH O VOR . ERNEUTE BEREISTSTELLUNG MIT PZ. WESTL. PRAWDA WURDE DURCH ART.- FEUER ZERSPRENGT. MARSCHKOLONNEN IN BTL.- STAERKE IM MARSCH VON SCHAWROWO NACH JAKOWLEWKA BEOBACHTET. NACH EIGENEM FEUERUEBERFALL AUF JAKOWLEWKA WICH FEIND AUS ORT NACH N UND NW AUS . DAS FDL. ART.- FEUER IN GEGEND INDIKOWKA VERSTAERKTE SICH ERHEBLICH . ETWA 2000 EINSCHLAEGE AM NACHMITTAG GEZAHELT
-- TIEL ROEM ZWEI : -- .-
TRUPPENFESTSTELLUNGEN : .-
A) BESTAETIGT : .-
51. S. D. BEI INDIKOWKA .-
216. S. D. BEI PRAWDA .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000183

B) GLIEDERUNG DER 6. PZ.- BRIG. NACH AUSSAGE EINES UEBERGELAUFENEN LT.=: .-
KDEUR.: OBERST FILIPOW . GLIEDERUNG : 2 PZ.- BTL. MIT PZ.- SOLL VON 100 FAHRZEUGEN , VORHANDEN JEDOCH NUR 24 PZ. , VON DENEN NACH KAEMPFEN NUR 6 - 7 EINSATZBEREIT SIND. 6. MOT. S. BTL. MIT 3 S. KPEN. ZU JE 120 - 130 MANN , 1 MGK UND 1 GRANATWERFER - ABT.. BEI S. KPEN. EINIGE PAK UND PZ.- BUECHSEN VORHANDEN .-
C) NACH MEHRFACHEN GEF.- AUSSAGEN WERDEN IN TSCHELJABINSK (URAL) KW- PZ.- WAGEN UND IN STALINGRAD T 34 HERGESTELLT .-
D) GEFANGENE : 100 , BEUTE : 4 - 7,6 CM KANONEN , 4 PAK .-
-- TEIL ROEM DREI -- : .-
LUFTLAGE : .-
BEI ROEM 52. A. K. IN DER NACHT UEBERFLUG VON MEHREREN FLUGZEUGEN . 1200 UHR FLUGBLATTABWURF VON 4 KAMPFMASCHINEN SUEDL. TROIZKOJE
BEI ROEM 4. A. K. MEHRER E ANGRIFFE MIT BORDWAFFEN AUF 76. UND 295. DIV. , 1 VERWUNDETER .-
BEI ROEM 44. A. K. KEINE FDL. FLIEGERTAETIGKEIT . =
A O K 17 ROEM EINS C / AO +

000184

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 114/31

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 12.3. 1942

um: 1825

von: HZAX

durch: -Se-

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

== ABSCHRIFT FUER EINS C ==

Vermerke: --- S S D -

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von - HZAX/FU 3224 12.3.42 0800 =-

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An AN A. O. K. 6 =

Bestimmungsort

= BEI --- ROEM 44. A. K. --- BEIDERSEITIGE ART. STOERUNGSFEUER. SONST RUHIGER VERLAUF DER NACHT.===

A O K 17 ROEM EINS A ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

O3 D Br 12/3

000185

16. MRZ 1942
Ic
Signum

Generalkommando des IV.Flieger-Korps den 12.3.42.
Abteilung Ic

Tagesmeldung Nr. 141 vom 12.3.42. Abgeschl. 15.oo Uhr

Wegen Schlechtwetterlage konnten keine Kampf- und Aufklärungsflugzeuge eingesetzt werden. Von den Nakaf Ü liegen Meldungen noch nicht vor.

Einsatz am 12.3.42. bis 15.oo Uhr

Kampfflugzeuge:	9
Stuka und Jäger:	noch nicht gemeldet
Aufklärer:	-

IV. Flieger-Korps, Ic

Verteiler:
Ic 1
Ic Lage
Ic Z
Aufn.
K.T.B.
6. Armee
von Kleist
Einsatz fmdl. an Leonidas 4, Ic

000186

Geheim!

Generalkommando XVII.A.K.
Abt. Ic

K.H.Qu., den 12. März 1942

Nr. 206/42 geh.

Dem

A. O. K. 6, Ic.

Generalkommando überreicht in der Anlage

1.) einen Bericht über die dem Korps gegenüberliegenden Feinddivisionen,

2) eine Feindlagenkarte nach dem Stande vom 12.3.42.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

/-2- Anlagen !

000187

Anlage zu Gen.Kdo.XVII.A.K.
v. 12.3.42 Nr. 206/42 geh.

124. Schtz.Div.

1) Schtz.Rgt. 406: Komp. Stärken etwa 60 Mann, Masse Russen, sonst Ukrainer.
Ausrüstung: je Kp. 1 l.M.G., 1 s.M.G., Handgranaten, Gewehre.
2) Schtz.Rgt. 781: II.Batl. - Komp. Stärken 30 - 75 Mann, Russen und Ukrainer, Durchschnittsalter 30 - 40 Jahre.
Ausrüstung: i.a. 1 M.G., 1 G.W. je Komp., Handgranaten, teilweise Gasmasken.
Dazu: 1 Ski-Jagd-Kdo. von 100 Mann. Ausrüstung 4 l.M.G. 1 s.M.G., 3 G.W.
3) Schtz.Rgt. 622: Keine näheren Angaben bekannt.
4) Ski-Jagd-Kdo.: 120 Mann, gute Winterausrüstung.
5) Sonder-Flak-Battr. Nr. 105: Kämpft infanteristisch. Stärke 70 Mann, 2 l.M.G., Russen, Durchschnittsalter 20 - 25 Jahre. Nicht als Infanteristen ausgebildet.
6) Artl.: Nach Aussagen eines gefangenen Inf. Leutnants 1 Artl. Rgt. mit einer leichten und einer schweren Abt. zu je 3 Battr. (76 mm und 122 mm). 3 Flak-Battr. 76 mm (als Panzerschutz verwandt).

226. Schtz.Div.

1) Schtz.Rgt. 985: Nähere Angaben fehlen.
2) Schtz.Rgt. 987: 3 Batl., Batl. Stärke 200 Mann. Viel Kaukasier, Aserbeidschaner. Auch Russen und Ukrainer. Durchschnittsalter 30 - 40 Jahre.
Ausrüstung: Je Komp. 1 - 3 M.G., Handgranaten, Gasmasken.
Zum Rgt. gehören angeblich: 1 M.W. Batl.
2 M.G. Komp.
Nachr. Zug
3) Schtz.Rgt. 989: Komp. Stärken gering, pro Komp. 1 s.M.G. Es erscheint möglich, daß der Division im neuen Einsatzraum geringer Ersatz zugeführt wurde (Gefangene erhielten erst Radjkowo ihre Gewehre).

227. Schtz.Div.

1) Schtz.Rgt. 263: III. Batl. festgestellt, Stärke 150 Mann. Ältere Mannschaften.
2) Ski-Rgt. 272 mit Ski-Batl. 97, 99 und 103
Gliederung des Ski-Batl. 103: 3 Schtz.Kp.
1 G.W.-Komp.
1 M.W.-Zug
1 Pi.Sprengkdo.
Nachr. Zug

000188

Gesamtstarke: 560

Durchschnittsalter 19 - 21 Jahre.

Ausbildungsstand: Stammanschaften gut, durch unausgebildeten Ersatz verwassert.

Schtz.Rgt. 794 und 476 ? keine weiteren Angaben bekannt.

1. Garde Div.:

Schtz.Rgt. 4: Komp. Stärken etwa 80 Mann, sollen aber starke Verluste gehabt haben.

Schtz.Rgt. 85: }
Schtz.Rgt.331: } Nähere Angaben über Stärke usw. fehlen.

81. Schtz.Div.:

Bisher festgestellt:

1) Wachkomp. der Div. unmittelbar unterstellt.
2) Schtz.Rgt. 323, keine näheren Angaben bekannt.
3) Schtz.Rgt. 202 " " "

76. Geb.Div.:

Gliederung wie bisher.
Keine Veränderungen bekannt.

Gesamtbeurteilung:

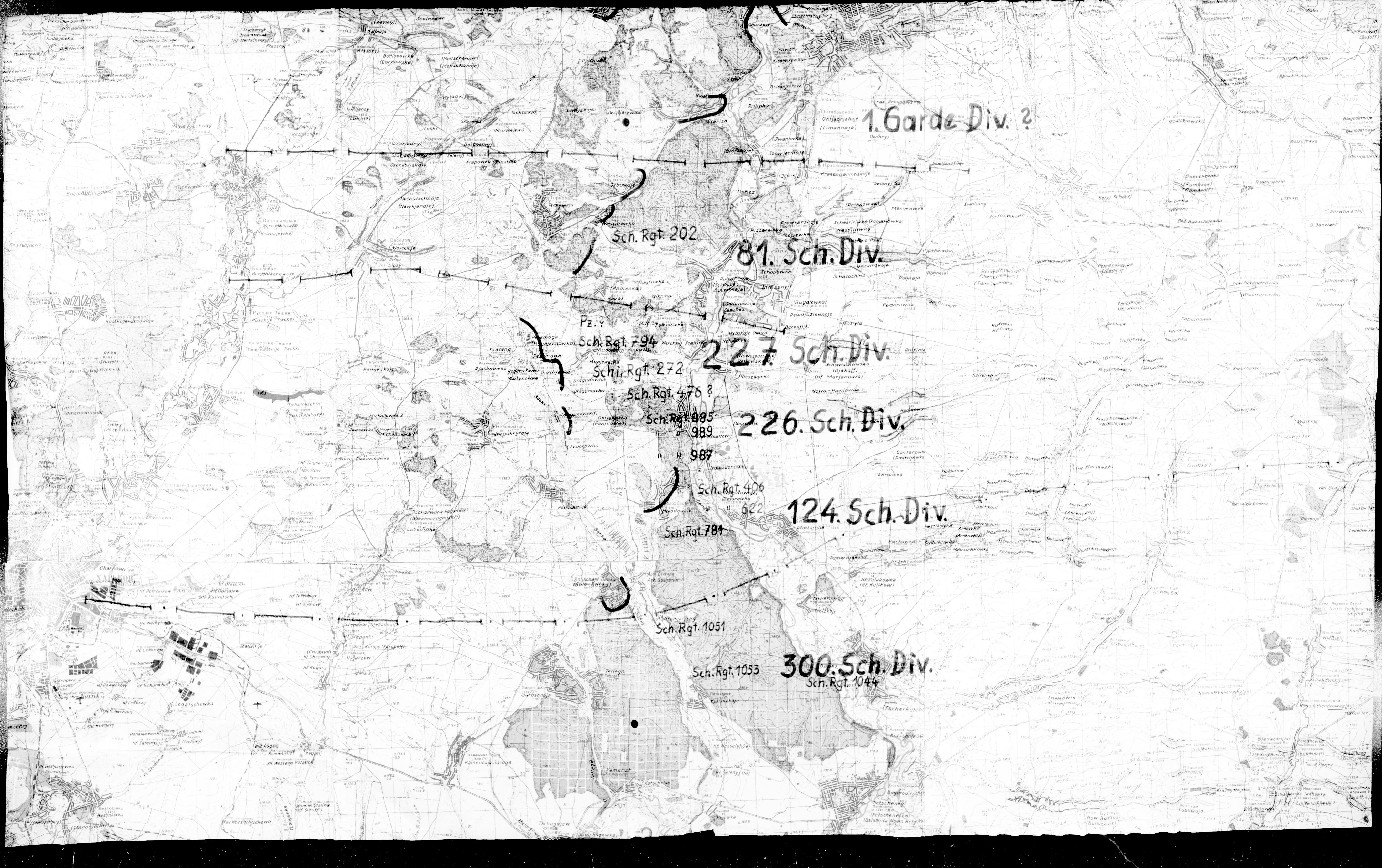
Die Kampfkraft der Divisionen ist ohne Panzerunterstützung gering. Alle Divisionen hatten sehr starke Verluste. Nach Gefangenenaussagen ist die Stimmung der russischen Soldaten gedrückt.

PART I

000189

PART 2

000190



000191

I c / A O A.H.Qu., den 12. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 16.25 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Dr. Hetz

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef

Ia

Id

03

Abw.I

I. a) Seit den Morgenstunden Angriffe auf 4927 = Bolo Babka
5o64 = 3 km südwestl. Chotomlja und 5o47 = Molodowoje.
4927 = Bolo Babka ist eingeschlossen.
Angriff mit Panzerunterstützung auf 5o53 = Staryj Ssaltow, Nordteil vom Gegner besetzt.
Weitere Angriffe mit Panzern auf 5o38 = Kupjewacha und 5o25 = Peremoga. Bei 5o38 = Kupjewacha Kampf noch im Gange, bei 5o25 = Peremoga abgewehrt. 2 Feindpanzer vernichtet.
Feindangriff mit Artl.Unterstützung auf 515o = Stariza abgewiesen. Feind in unbekannter Stärke sperrt Straße zwischen 5137 = Murom und 516o = Ogurzowa
Aufklärung stellte Waldgelände von 5357 = 5 km OSO Krutoj Log bis 536o = Ssolowjew schwach besetzt fest.

b) Anhaltender Druck auf rechten Flügel des Korps. Gegner versucht, die Einbruchsstelle westl. 5o56 = Rubeshnoje durch Einsatz von Panzern in südwestlicher Richtung zu erweitern.

II. b) Nach Aussage eines Leutnants vom Ski-Btl.1o3 befindet sich im Raum 5o56 = Rubeshnoje - 5o37 = Murom ? ein weiteres Ski-Btl. Nr.97 (Div. unbekannt). → balrak (Andrenka)

III. Keine Einflüge.

Lehmann

000192

Ic/AO A.H.Qu., den 12.3.42

Feindlagemeldung

Chef ________
Ia ________
Id ________
O3 ________
Abw.I ________

XVII. A.K. meldet 04,35 Uhr

Durchgegeben: Leutnant Klein.

Aufgenommen : Leutnant Wagner.

I. a) 17,00 Uhr 5051 Werchnij Ssaltow von eigener Truppe aufgegeben. 5037 Bairak von etwa 300 Mann mit Panzern besetzt, im Wald- und Schluchtengelände südwestlich davon Feindbewegungen beobachtet. Bei 5136 Ternowaja, 5140 Warwarowka, 5143 Jsbizkeje, 5150 Starita keine größeren Kampfhandlungen. Eigene Aufklärung stellte Waldgebiet südlich 5160 Ogurzowo, Waldstücke südostwärts 5138 Pjatnitze und nordwestlich 5150 Starita feindfrei fest.

b) Unverändert.

II. a) Neu festgestellt :

Ski-Batl. 103 der 227.Schtz.Div. bei 5027 Gordijenko.

b) Gefangener Leutnant Ski-Batl. 103 der 227. Schtz.Div. sagt aus, daß am 12.3. 08,00 Uhr Angriff mit Panzerunterstützung von 5037 Bairak in südwestlicher Richtung geplant sei.

Die am 10.3. bei 5160 Ogurzowo übergelaufenen Russen sagen weiter aus : Stab 81. Schtz.Div. soll mit Wach-Kp. (in Tagesmeldung aus Zerstörer-Kp.gemeldet) - Div.unmittelbar unterstellt- und Regt. 323 seit 8.3. in Woltschansk liegen.

c) 22 Gefangene, 148 Feindtote im Bereich eigener rechter Div.

III. Keine feindl. Fliegertätigkeit.

Kr

000193

Korpskommando XXIX
Ic

K.G.St., den 12.3.42

Betr.: Feindbeurteilung.

An
A.O.K.6, Ic

76.Geb.Div. im Raume suedlich Korpsgrenze bis 5472 ausschliesslich.

a) 1 Battr. 7,6 cm in Gegend 5365 (Wald).
1 " 7,6 " noerdl. 5360
2 " 7,6 " im Raum 5353.

b) Teile S.R.216 vermutlich 1 Batl. noch im Raum 5355 bis 5354. Kampfwert unveraendert.

? - mot.Brig. im Raum 5472 - 5449.

a) 1 Battr. 7,6 cm in 5472.
1 " 12,2 " in 5472.
1 " 7,6 " 1 km noerdl. 5456 (Waldecke 4 km ostw.)
Weiter wird vermutet:
1 weitere Battr. 7,6 cm in Waldecke 1 km noerdlich 5456.
2 Battr. 12,2 cm in 5459.
1 " 7,6 " in 5459.
1 " 7,6 " in 5449, ist nicht mehr aufgetreten.

b) S.R. 2 mot. nach wie vor im Raum 5472. Rgt. hat 12 Kp. und 1 Granatwerfer-Kp. Kp.Staerke nach Auffuellung etwa 70 Mann. Ersatz wird laufend zugefuehrt. Gefechtsstaerke des Rgts. nach Gefangenenaussagen z.Zt. etwa 900 Mann. Stammeszugehoerigkeit: Russen, Usbeken, Asiaten. Ersatz nur kurzfristig ausgebildet.
S.R.38 (mot.) im Raum 5471 bis 5450 - 5449. Kp. Staerke 4 - 5 Offz., 80 - 90 Mann. Bewaffnung: Gewehr, 2 Handgranaten je Mann, In der Kp. mehrere aut.Gewehre, einige sMG und l.MG. Dem Rgt. zugehoerig 6 Pz.Spaehwagen.
Neu aufgetreten:
13. Zerstoerer-Abteilung in Gegend 5462, die der 21.Armee unmittelbar untersteht. Staerke: 4 Offz., 2 Komm., 120 Mann, 12 - 13 MGs, aut.Gewehre, Maschinenpistolen, Minen, Handgranaten, Schneehemden, Skier. Ausgesuchtes Menschenmaterial.
Kampfwert der Brigade trotz eingetretener hoher Verluste nach Auffuellung beachtlich. Kampfstimmung der Zerstoerer-Abteilung gut.

81. und 227.S.D. sind aus der Front herausgezogen.

297.S.D. im Raum 5446 - 5533 ausschl.

a) 1 Battr. 7,6 cm im Raum 5446 - 5537 im staendigen Stellungswechsel.
1 Battr. 12,2 cm in 5455.
1 " 12,2 " " 5536.
1 " 7,6 " " 5530.
1 " 12,2 " " 5538.
1 " 12,2 " " 5535.

Weiter wird vermutet:
1 Battr. 15,2 cm in Gegend 5530
1 schw.Battr. 17,5 cm ist nicht mehr aufgetreten.

b) S.R.1055 in 5446 - 5525, S.R.1057 in 5524 - 5530. S.R.1059 im Raum 5530 - 5533 ausschl.
Durch Ueberlaeufer erneut bestaetigt.
Rgts.Staebe SR 1055 und 1057 in 5536. Div.Stab in 5544. Nach uebereinstimmenden Gefangenenaussagen je Batl. 4 - 6 MGs und 4 - 6 leichte Granatwerfer. Je Rgt. angeblich 1 Granatwerfer-Kp., ueber deren Ausstattung Einzelheiten nicht bekannt sind. Rgtr. durch fortwaehrende Angriffe sehr geschwaecht. Kp. Staerken 20 - 50 Mann. Es wurden insgesamt 200 Mann Ersatz zugefuehrt. Diese nur kurzfristig ausgebildet mit Gasmasken, jedoch nicht mit Gasplanen ausgeruestet. Stammeszugehoerigkeit des Ersatzes uneinheitlich, In geringer Zahl Asiaten.
Neu aufgetreten:
21. Ski-Batl. der 297.S.D. in 5536 bestehend aus 4 Kp. mit je 130 Mann. Je Kp. 1 sMG, 4 l MG, 6 MP, 8 - 10 aut.Gewehre, Schneehemden, Skier, keine Gasmasken.
Der Kampfwert des Ski-Batl. ist als gut zu bezeichnen Waehrend der Kampfwert der uebrigen zur 297.S.D. gehoerigen Truppen infolge hoher Verluste in den Februar Kaempfen und des unzureichend ausgebildeten Ersatzes geringer zu bewerten ist.

293.S.D. im Raum 5533 (einschl.) - 5652 (einschl.).

a) 1 Battr. 7,6 cm in 5642,
1 " 7,6 " in 5533,
1 " 12,2 " in 5654,
1 " 7,6 " in 5647,
1 " 7,6 " in 5652.
Weiter wird vermutet:
1 Battr. 15,2 cm in 5653.

b) Rgtr. 1036, 1034, 1032 im Raum 5633 - 5642 - 5654 - 5646 - 5652.
Je Kp. 2 - 3 MGs und etwa die gleiche Anzahl Granatwerfer. Iststaerke der Batle. nach Auffuellung 180 - 200 Mann. Ersatz zum grossen Teil Straeflinge (Fahnenflucht, Dienstverweigerung). Kampfwert und Kampfmoral gering.

4.NKWD. im Raum 5652 (ausschl.) - 5727 (einschl.)

a) 1 Battr. 12,2 cm in 5650,
1 " 7,6 " " 5735,
1 " 12,2 " " 5720,
1 " 12,2 " " 5727,
1 " 7,6 " " 5727, durch Gefangene bestaetigt.

b) S.R.28, 6, und 16 unveraendert im Raum 5650 - 5727. Kp. nach Auffuellung etwa 60 Mann stark. Ersatz vielfach Straeflinge, insbesondere Fahnenfluechtige. Angeblich besteht Neigung zum Ueberlaufen. Kampfmoral gering, trotzdem beim Angriff infolge Gewaltmassnahmen zaeher Gegner.

000195

62.S.D. im Raum 5727 (ausschl.) - 5838.

a) 3 Battr. 7,6 cm nordwestlich 5726,
1 Battr. (Kal.unbek.) in 5730 durch Gefangene bestaetigt.
1 Battr. (Kal.unbek.) in 5741.

Nicht mehr aufgetreten sind;
1 Battr. 12,2 cm in 5856 und
1 " 7,6 " " 5869; mit dem Vorhandensein dieser Battr. muss jedoch noch gerechnet werden.

b) S.R.306 , 104, 123 unveraendert im bisherigen Raum. Keine neuen Meldungen.
Neu aufgetreten: Ski-Batl. der 13.Div. (?) (40.Armee im suedlichen Abschnitt der 62.S.D. und zwar im Raum 5741. Je Kp. 1 lMG , 3 MP, keine Gasmasken. Batl. zu 3 Kpn. mit je 80 - 100 Mann. Ausbildungsstand gut; Stammeszugehoerigkeit vornehmnlich Russen, z.T. auch Ukrainer . Kampfgeist gut. Kampfwert und Kampfmoral der Div. ist unterschiedlich.

Gesamturteil:

Die Gruppierung der Feindkraefte laesst vermuten, dass Gegner nur Verteidigung der Front vor dem Korps beabsichtigt. Durch Anlegen von Minenfeldern und Bunkerbau wird diese Vermutung bestaetigt. Durchgefuehrte oertliche Angriffe dienen anscheinend nur der Fesselung und Beunruhigung eigener Truppe; insbesondere sollen sie wohl Abziehen eigener Kraefte ~~aus~~ an die Schwerpunkte der Feindangriffe verhindern. Obgleich die dem Korps gegenueberstehenden Div. zum Teil stark angeschlagen sind, werden sie immer wieder , wenn auch nur mit moralisch minderwertigem und kurzausgebildetem Ersatz aufgefuellt, und sind im Angriff wie in der Verteidigung unter dem Zwang der Kommissare einsatzfaehig. Im Angriff tritt teilweise Schwunglosigkeit und Unlust in Erscheinung. Durch die staendigen Misserfolge duerften allmaehlich Zweifel am Erfolg des Kampfes auftreten. Beobachtete Neigung zum Ueberlaufen muss durch vermehrte eigene Propaganda und in Wort und Bild gefoerdert werden.
An Reserven kann der Gegner vor der Korpsfront die 169.S.D. verfuegbar haben.
Eine Deckpause Masstab 1 : 100000 mit Einzeichnungen wird nachgereicht.

Fuer das Korpskommando
Der Chef des Generalstabes
~~I.A.~~

[signature]

Hauptmann

000196

Ausgewertet (Anlage)

Geheim

Korpskommando XXIX
Ic Br.B.Nr.227b/42 geh.

K.G.St., am 12. Maerz 1942

19.3.42

Geheim Kdos.				
A.O.K. 6			Nr. 1247	
Eingang: 18. MRZ 1942				
Bearb. Abt.: Ic AO Nr. 622/42 g				
Mitbeteiligte:				
Signum:				

Bezug: Feindnachrichtenblatt Nr.2/42 v.5.1.42.
AOK 6,Ic/AO Nr.33/42 g.

Betr.: Feindbeurteilung.

An

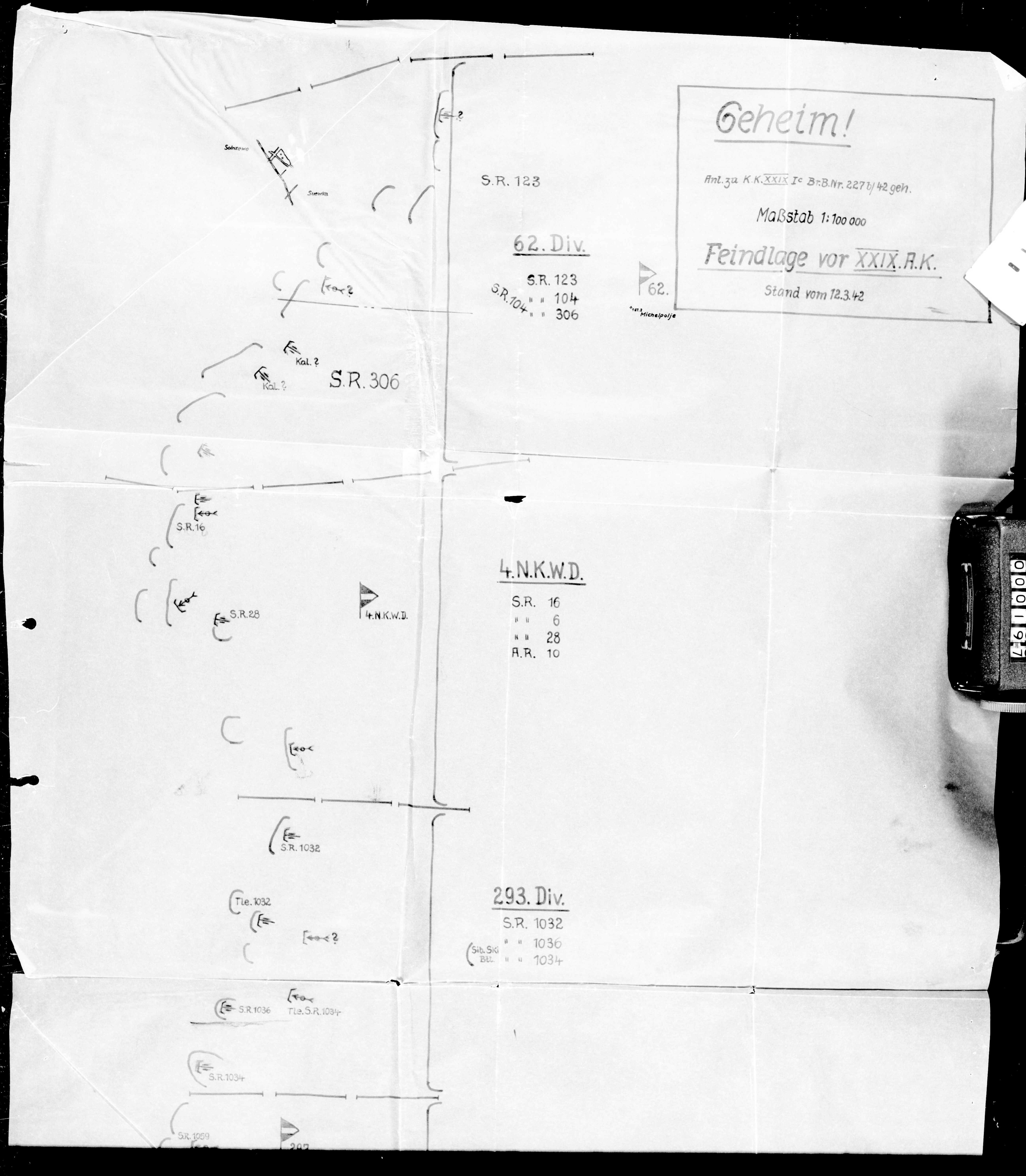
A. O. K. 6, I c

In der Anlage ueberreicht das Korps eine Pause zur Feindlagenkarte Stand vom 12.3.42 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

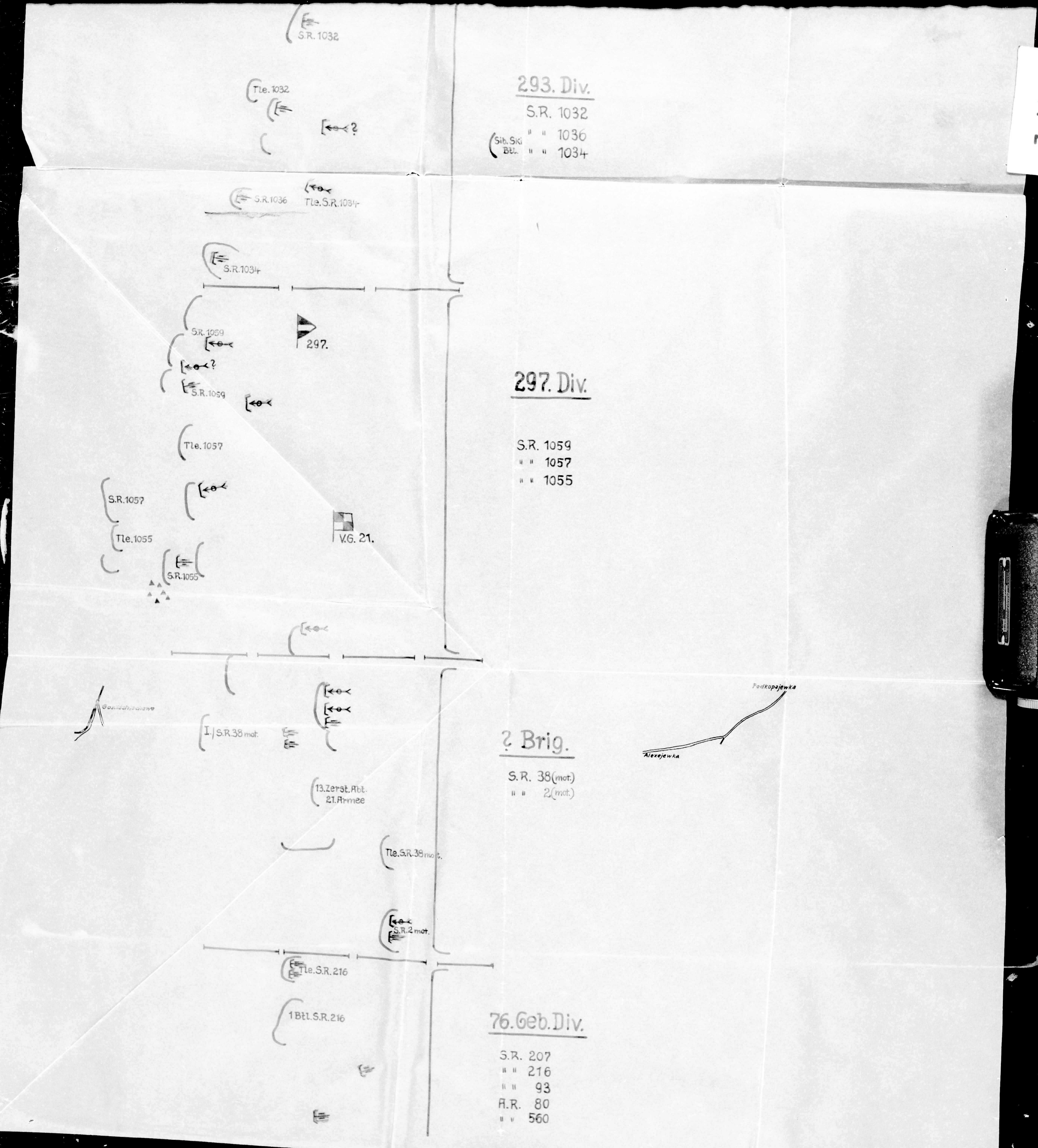
Die Feindbeurteilung wurde termingemaess durch Fernschreiben uebersandt.

Fuer das Korpskommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
Gelmann
Hauptmann.

1 Anlage.


Geheim!
Anl. zu K.K. XXIX Ic Br.B.Nr. 227 b/42 geh.
Maßstab 1:100 000
Feindlage vor XXIX. A.K.
Stand vom 12.3.42
Solnzewo
Suowka
S.R. 123
62. Div.
S.R. 123
" " 104
" " 306
S.R. 104
62.
Michelpolje
Kal. ?
Kal. ?
S.R. 306
S.R. 16
S.R. 28
4. N.K.W.D.
4. N.K.W.D.
S.R. 16
" " 6
" " 28
A.R. 10
S.R. 1032
Tle. 1032
293. Div.
S.R. 1032
" " 1036
" " 1034
Sib. Ski Btl.
S.R. 1036
Tle. S.R. 1034
S.R. 1034
S.R. 1059
PART 1

PART 2



S.R. 1032
Tle. 1032
293. Div.
S.R. 1032
" " 1036
Sib. Ski Btl. " " 1034
S.R. 1036
Tle. S.R. 1034
S.R. 1034
S.R. 1059
297.
S.R. 1059
Tle. 1057
S.R. 1057
Tle. 1055
S.R. 1055
V.G. 21.
297. Div.
S.R. 1059
" " 1057
" " 1055
I./S.R. 38 mot.
13. Zerst. Abt.
21. Armee
Tle. S.R. 38 mot.
S.R. 2 mot.
? Brig.
S.R. 38 (mot.)
" " 2 (mot.)
Podkopajewka
Alexejewka
Tle. S.R. 216
1 Btl. S.R. 216
76. Geb. Div.
S.R. 207
" " 216
" " 93
A.R. 80
" " 560

000199

I c / A O A.H.Qu., den 12.3.42

Feindlagemeldung

XXIX. A.K. meldet 17,15 Uhr	Chef
	Ia
	Id
Durchgegeben: Oberleutnant Huismans	03
Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.	Abw.I

I. Nach Mitternacht mit Feuerschlag auf den Abschnitt 5519 Storoschewoje bis 5636 Kusty einsetzende Angriffe wurden sämtlich, zum Teil unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen, wobei nur 5519 Storoschewoje und 5636 Kusty (Lipowez) mit starken Kräften angegriffen wurden, während der Angriff auf 5638 Famki - 5641 Prochorowka nur durch Feuertätigkeit und Vorfühlen schwächerer Kräfte vorgetäuscht wurde. Feind hatte scheinbar die Absicht, unter Fesselung in der Front 5641 Prochorowka umfassend anzugreifen. Angriffe gegen 5519 Storoschewoje wurde von etwa 500 Mann, gegen 5636 Kusty (Lipowez) von einem verstärkten Bataillon geführt. Gleichzeitig wurde nach erfolgtem Feuerüberfall auf 5631 Beresowoje (Bereslowka) 1 Angriff in Stärke von etwa 2 Komp. auf 5628 2 km n.no Petrowka geführt, der bis zum Morgen abgeschlagen wurde. Angriffe in Stärke von 1 - 2 Komp. gegen 5717 ~~Bs~~ Süd und gegen 5721 Rshawa-Süd von Nordosten sowie 1 anschließender Spähtrupp gegen 5721 blieben erfolglos. Jm gesamten Korpsabschnitt normale Spähtrupptätigkeit und auf 5721 Rshawa-Süd Artl.-Störungsfeuer.

Gesamteindruck: Mit weiteren Angriffen zur Fesselung eigener Kräfte und Beunruhigung eigener Truppen wird gerechnet.

II. Durch 2 Gefangene Schtz.Regt. 2 im Angriff auf 5458 Melichowo bestätigt. Regiment hat 12 Komp. zu je 70 Mann und 1 Granatwerfer-Kompanie. Angeblich 6 Kompanien in 5458-Süd Melichowo Süd. Durch Angriff im Raum 5519 Storoschewoje - 5636 Kusty (Lipowez) 5628 2 km n.no Petrowka 293.Schtz.Div. mit allen Regimentern be-

stätigt. Ausführliche Vernehmung der am 10.3. gemeldeten Gefangenen des Schtz.Regts. 1034 (293.Schtz.Div.) ergibt: an Straßengabel hart südwestl. Skorodnoje soll sich 1 Feldflugplatz befinden, auf dem 2 Doppeldecker (alte Sanitätsflugzeuge) beobachtet wurden. Je 1 Minenfeld ostwärts 5684 Karmyschewka und in den Gebüschen und Waldstücken südwestl. 5533 Praworot angelegt. Die Gefangenen geben übereinstimmend an, daß die Verluste an Pferden infolge mangelnder Fütterung sehr groß seien. Pferdefutter werde nicht nachgeführt, sondern dem Lande entnommen. Fütterung vornehmlich mit Stroh und Rüben der Bauern. Nach Gefangenenaussagen hatte der Stoßtrupp gegen 5721 Rshawa Auftrag, Gefangene zu machen. Als Belohnung waren den Soldaten Orden und 3 Monate Urlaub versprochen.

Feindverluste : Gegen 100 Tote,

7 Gefangene,

4 Überläufer,

1 l.M.G. erbeutet.

III. Keine feindliche Fliegertätigkeit.

Lehmann

Ia

Koluft

An Koluft 6 durchgegeben am 13.3.42, 13[00] Uhr. aufgenommen: ...

Kirchner Uffz.

An Flivo (Hptm. Wolff) durchgegeben am 13.3.42, 17,25 Uhr.

Kirchner, Uffz

000201

XXIX. Bosmann   12. 3. 42.

Nachts etw. lebhafter
nach Feuerschlag auf 55.19 Angriff nach
Mitternacht gegen den Ort. 200-300 Mann
blieb liegen. Zurückgeworfen.

Schwächere Kräfte gegen 5641 } abgeschlagen
Umfassender Angriff auf 5636 }

Nach Mitternacht Feuerschlag gegen 5631 mit
anschl. Vorstoß 2 Komp. auf 5628.
~~[illegible]~~ Gegenstoß im Gange.

Angr. gegen 5717 in zwei Wellen,
je 150 Mann, abgewiesen.
Spät. Stoßtr., Art. Störungsf.

B.

Ungar. ogr. Dolm.
2 Deutsche Soldaten. | Überführung

Rot-weiss geschossen.²

Wenden!

000202

Hptm Repnik.

Auf 4927 greift G. v. S. an
5047 v. O. S. u. W. an
4927 Eine Kompf. o. Luis angeh.
im Rücken freigestellt.
5053 von N. u. N. W. angriffe
Einige Geschütze durch Pz beschuss-
ausgef.
5062 vorl. davon soll G. an Donez
heran sein
Gegenmassn. eingeleitet
5038 Angr. von N mit Pz
leichten und mittl.
5025 Angriff mit 3 Pz ~~S.~~ v. N.O.
1 Pz vernichtet
5024 schw. Angr.
sonst vorl. in allg. Ruhe
Lt. Skibatl. 227
genaue Glied. folgt

000203

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11 704

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 12.3. 19	um:
um +0425 DREI HI HRYX/ FU ++	
von: HRYX/Qu	durch:
durch: H	Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von ++ HYDXA 2552 12/3 0230 ===
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

An AN AOK 6 ROEM 1 C ===

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

= EINS- C MORGENMELDUNG..-

ROEM 1. DURCH GEGENANGRIFF VON 5447 (Dgummowo) WURDE FEIND, DER IN STAERKE VON ETWA 4 BATL. MIT 5 PANZERN IM ANGRIFF DEN RING UM 5458 (Melichowo) GESCHLOSSEN UND DABEI VORUEBERGEHEND DEN STUETZPUNKT HART NOERDL. 5458 (Melichowo) GENOMMEN HATTE, GEWORFEN. STARKES FEINDL. ARTL.FEUER VON 4 - 5 BATTR. (DABEI EINE SCHWERE) AUF 5458 (Melichowo) UND 5447 (Dgummowo). SONST IM KORPSABSCHNITT NUR GERINGE SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND SCHWACHES ARTL.-STOERUNGSFEUER AUF GELAENDE UM 5518 (Teterewino), 5639 (Mal. Pssinka), 5715 (Rhawtschik) UND 5719 (Osterki).

FEINDEINDRUCK: MIT [illegible] FORTSETZUNG DES ANGRIFFES AUF 5458 (Melichowo) IST ZU RECHNEN SONST UNVERAENDERT..-

ROEM 2. BESTAETIGT: DURCH EINEN UEBERLAEUFER S.R. 1057 (297 S.D.) IM RAUM OSTWAERTS 5518 (Teterewino), DURCH EINEN UEBERLAEUFER S.R. 1032 (293 S.D.) IN 5646 (Lipowskij), DURCH 2 SCHWERVERWUNDETE = EINES SPAEHTRUPPS ARTL.RGT. 10 ZUR 4. N.K.W.D. GEHOERIG..-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000204

NACH GEFANGENENAUSSAGEN SOLL 293.S.D. AM 7.3. 250 MANN ERHALTEN HABEN, DABEI 190 STRAEFLINGE, DIE SAEMTLICH WEGEN FAHNENFLUCHT ODER DIENSTVERWEIGERUNG ZU HOHEN FREIHEITSSTRAFEN VERURTEILT SIND UND NUN IN VORDERSTER LINIE ZUM EINSATZ KOMMEN. AUSBILDUNG KURZFRISTIG TEILWEISE NUR 14 TAGE. BEI DER AUSBILDUNG HAT GROSSER MANGEL AN GEWEHREN GEHERRSCHT. IM ZUG (40 - 50 MANN) NUR EIN GEWEHR, FUER DIE UEBRIGEN HOLZKNUEPPEL. EINZELNE WERDEN ALS M.G.-SCHUETZEN VERWANDT, OHNE AM M.G. AUSGEBILDET ZU SEIN. BEIM ANGRIFF GEGEN Storoshewoje 5519 GINGEN DIE SCHON LAENGER BEI DER TRUPPE BEFINDLICHEN SOLDATEN HINTER DEM ERSATZ UND TRIEBEN IHN MIT TEILS AUFGEPFLANZTEN BAJONETTEN NACH VORN. .-

UEBERLAEUFER DES S.R. 28(4.N.K.W.D.) SAGT WEITER AUS, DASS SEIN RGT. NACH AUFFUELLUNG HAUPTSAECHLICH DURCH STRAEFLINGE EINE STAERKE VON 700 MANN HABEN SOLL. WEITERER ERSATZ IST ZU ERWARTEN. VERPFLEGUNG SOLL SCHLECHT SEIN. REQUIRIEREN VON BROT BEI DER ZIVILBEVOELKERUNG BEI TODESSTRAFE VERBOTEN. ES SOLL IHNEN GESAGT WORDEN SEIN DASS SIE NICHT ANZUGREIFEN, SONDERN NUR DIE STELLUNG ZU HALTEN HAETTEN. DIE TRUPPE HAETTE WENIG KAMPFGEIST NEIGUNG ZUM UEBERLAUFEN SOLL SEHR GROSS SEIN. 2 UEBERLAEUFER..-

ROEM 3. KEINE FEINDL.-FLIEGERTAETIGKEIT..-

1 UNERLAUBTE ENTFERNUNG.-

ROEM 29.A.K. ROEM 1 C +++

000205

Ic/AO   A.H.Qu., den 12. 3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 16.55 Uhr

Durchgegeben: Obtl. Heintze

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef ______
Ia ______
Id ______
03 ______
Abw.I ______

I. Feindlage:

a) Vor rechtem Flügel des Korps ausser der Abwehr eines feindlichen Stoßtrupps in Stärke von 20 - 30 Mann von 2777= Wischnij Rússki Böschkin nach Südwesten keine Kampfhandlungen.

Eigene Panzer drangen trotz starken feindlichen Sperrfeuers in 4603= Kom. Halina ein. Feind in Regimentsstärke mit 12 Panzern griff in 4609= Schebetinka eingebrochenes eigenes Batl. von Südosten in der Flanke an und wurde zum Ausweichen nach Süden gezwungen. Desgleichen wurde ein von Südwesten gegen 4618= Trelienrona Jorka gerichteter Feindangriff zum Stehen gebracht. Angriff gegen 4619= Pjatigorsk aus südwestlicher und nordwestlicher Richtung wurde erfolgreich abgewiesen, dabei zahlreiche Gefangene eingebracht. Am Nachmittag erneute Bereitstellungen des Feindes in den Waldstücken südlich und südwestlich 4619= Pjatigorsk und erneutes Vorgehen des Gegners auf 4617= Koparka von Süden erkannt.

Og!

Feindliche Stoßtrupps verminten in der Nacht die Strasse 2782= Liman 4717= ~~Auch~~ Nowo Borissoglebsk und bereiteten die Bahnlinie 4716= Bhf. Schebetinka 2786= Bhf. Sanki zur Sprengung vor. Im großen Waldgebiet nördlich 4957= 5 km N Petschenesch wurde bei der Truppe des SR. 1049= nördlich 4957= 5 km N Petschenesch Bewegungen und vermutlich Verstärkungen erkannt.

1 Batl. SR. 1053 griff von Nordosten 4940= Pjatnizkoje an, drang in den Nordostteil des Ortes ein und zog sich nach Artilleriebeschuß in den Wald wieder zurück. SR. 1051 griff mit 2 Batl. südostwärts und 1 Batl. von Süden 4927= Bolo Babka an.

II. Feindwehrmacht.

a) Am 9.3. griff 98, selbst. Ski-Batl. 2777= Wisch. Russky Böschkin an. Batl. wurde in Kasan von Ski-Schtz.Ers.-Rgt. 25

Kor

000206

aufgestellt, traf über Isjum am 7.3. im Raum 4604= Schebelinka ein. Gliederung: 3 Schtz.-Komp. zu je 126 Mann, 9 l.MG., 22 MP., 4 Karabiner, 87 Gewehre, 5 Pistolen, ferner 1 Granatwerfer-Komp. zu 128 Mann mit 6 Granatwerfern 82 mm, 12 zu 50 mm, ferner 1 MG.-Zug mit 5 l.MG. Keine Gasmasken, keine s.MG.

Truppenfeststellungen: am 12.3.:

SR. 981 (253. SD.) vor 4710= Tschervony Donez

SR. 983 (253. SD.) vor 4617= Kopanka

240 Mann Ersatz am 10.3. über Borowaja.

Artl.Rgt. 559 vor 4710= Tschervony Donez (47. Div!)

In 4604= Schebelinka 3 Geschütze zu 12,2 cm.

Mot.Schtz.-Batl. 13 (13. Pz.Brig.) vor 4710= Tschervony Donez, hat 3 Kompanien zu 125 Mann. Gefangene kamen am 13.2. nach 6608= Ssawinzy, am 28.2. nach 2669= Michailowka am 11.3. nach 4604= Schebelinka.

SR. 1127 (337.SD.) vor 4619= Pjatigorsk. Gefangene kamen am 11.3. als Ersatz zum Rgt. nach 4658= Gussarowka. Gesamtes Regt. in der Nacht zum 12.3. im Vormarsch bis 4619= Pjatigorsk. Nationalitäten: Turkmenen und Kaukasier. Kompaniestärken 180 Mann. Am 11.3. III. Batl. SR. 809 (304. SD.) in 4669= Morosowka. Die anderen beiden Batl. südlich dieses Bataillons bis zur Bahnlinie, Regt.-Gefechtsstand in 4677= Morosowka. Rgt. kam am 1.3. in den jetzigen Raum. Am 12.3. Granatwerfer-Batl. des SR. 812 (304. SD.) nordostwärts 6704= Wolochow Jar aufgetreten. Regt.-Gefechtsstand 6712= Bogodarowka. Regt. wurde am 10.3. in diesem Raum verlegt. Gliederung des Rgts.: 3 Batl., 1 Granatwerfer-Batl. (zu 200 Mann) und 8 s.MG.).

c) 150 Gefangene, darunter 3 Offz.

(Noch Ic-Morgenmeldung des LI. A.K. vom 12.3.42)

nordostwärts 4940 Pjatnizkoje eine weitere starke Feindgruppe. Auf 4957 Petschenesch und Stützpunkt 4952 Bez. P. im Wald 3 km w. Martowaja zeitweise starkes Artl.Störungsfeuer schwerer Geschütze. Ruhiger Verlauf der Nacht an gesamter Ostfront.

b) Südlich des Donez:

Feind hat am 11.3. mit der 253. Schtz.Div., die durch 13.Pz.Brig. verstärkt ist und mit den benachbarten Regimentern der 343. und 337. Schtz.Div. den Angriff auf Andrejewka auf die Linie 2789 Gejewka - 4609 Schebelinka - 4613 Alt. Trawki, Wald südostwärts 4619 Pjatigorsk fortgesetzt. Mit der Fortsetzung fdl.Angriffs zum 12.3. muß gerechnet werden. Absichten der Masse der 343. Schtz.Div. im Raum zwischen 2661 Kisseli und 2477 Nishne Russkij Bischkin noch ungeklärt.

Jm Forst 4940 Pjatnizkoje im Zusammenhang mit den Angriffen bei XVII. A.K. hat sich 300. Schtz.Div. mit Masse gegen den Babka-Abschnitt vorgeschoben. Mit Angriff über den Babka-Abschnitt bei 4927 Boljascha-Babka oder 4940 Pjatnizkoje unter gleichzeitiger Wegnahme der Stützpunkte am Ostrand des Waldes muß gerechnet werden.

Feindwehrmacht :

a) Nach Aussagen von 4 Gefangenen des Schtz.Regt. 981 (253.Schtz.Div.) hatte das Regiment in der Nacht zum 11.3. im Wald westlich 4713 Andrejewka 1 die Ausgangsstellungen bezogen zum Angriff auf 4713 in den Morgenstunden. Angriff wurde abgesagt, Regiment auf 4609 ~~xxxxxx~~ Schebelinka zurückgenommen.
Durch zahlreiche Gefangene Schtz.Regt. 1049 (300.Schtz.Div.) bei 4957 Petschenesch, Schtz.Regt. 1053 bei 4940 Pjatnizkoje bestätigt.

000208

(Noch Ic-Morgenmeldung des II. A.K. vom 12.3.42)

b) Nach erbeutetem Angriffsbefehl für den 7.3. sollten 343. Schtz. Div. am ersten Angriffstage 4604 Schebelinka, 4615 Sserafimowka, 4603 Kom. Stalina, 4617 Kopanka und 4610 Ploskojarskij nehmen.

Gliederung : Schtz.Regt. 975, 981, 983, Haub.Regt.808, 1 Sperr-Batl., 1 chemische Komp., Panzerkräfte mit mot.Batl.(wahrscheinlich 13.Pz.Brig.).

Gliederung des Schtz.Regt. 983 :

3 Schtz.Batle., 1 Minenwerfer-Batl., 1 Komp. mit automatischen Waffen, 3 Pak, 12 Panzerbüchsen.

Zugeteilt: 3. und 4. Abteilung Haub.Regt. 808 .

c) 124 Gefangene bei 297. I.D.,
5 Gefangene bei 44. I.D.

Beute : 1 Pak erbeutet,
1 Pak zerstört,
1 s.M.G.,
2 l.M.G.,
zahlreiche Gewehre.

Am 11.3.: 4 Feindpanzer vernichtet,
4 Feindpanzer erbeutet und zerstört,
2 Feindpanzer beschädigt.

Jn der Zeit vom 7. - 11.3. wurden durch das II. A.K.
1045 Gefangene eingebracht und
13 Feindpanzer außer Gefecht gesetzt.

III. Luftlage :

a) 4 Einflüge von 1 Bomber und 3 Jägern, südostwärts 4922 Tschugujew.

b) 13,00 - 16,00 Uhr .

000209

Ic/AO A.H.Qu., den 12.3.42

Feindlagemeldung

II. A.K. meldet 05,00 Uhr

Durchgegeben: Oberleutnant Heinze

Aufgenommen : Leutnant Wagner.

Chef ______
Ia ______
Id ______
O3 ______
Abw.I ______

I, Feindlage :

a) 1.) Lage an der Südfront :

Feindl. Spähtrupptätigkeit gegen die Linie 2651 Bez.-P. 3 km j.no. Hf. Saliwno Zebacha, 5 km j.o. Werchny Bischkin - 2771 Fluss Bischkin 3 km j. Tscherk-Bischkin. 2766 Ssuchaja Gomoljscha, 2788 Hf. Lissowskij und Gegend um Gelämdepunkt 2781 Waldlichtung 3 km j.o. Tscherk. Bischkin feindfrei. 2789 Gejewka vom Feinde besetzt. 4617 Kopanka wurde durch eigene Panzer wieder genommen. Angriffe auf 4618 Tscherwona Gorka und 4619 Pjatigorsk wurden abgeschlagen. Feindansammlungen im Wald nordwestl. 4619 Pjatigorsk sowie am Donez-Tal nordwestl. Melewaja am Abend beobachtet. Lebhaftes feindl. Artl. Feuer auf 4717 Andrejewka 2 (Nowo Borissoglebsk), 4710 Tscherwonij Donez und die südlichen Stützpunkte.

Außer eigenem Artl. Feuer auf erkannte Feindansammlungen südostwärts 4619 Pjatigorsk gegen 20,00 Uhr und leichtem Artl. Feuer auf 4653 Balakleja in der Nacht keine Kampfhandlungen.

2.) Lage an der Ostfront :

Eigene Vorstöße in den Forst 494o Pjatnizkoje hatten folgende Ergebnisse : Starke Feindgruppe südostwärts des Stützpunktes bei 4952 Bez.-P. im Wald, 3 km no. Martowaja. Waldlager einer starken Feindgruppe am Waldrand 1 km westl. 4953 Wegekreuz im Wald. 2 km n. Petschenesch. Die von 494o Pjatnizkoje über Stützpunkt 4952 1 km j. vom. zum Stützpunkt nordostwärts 4947 Bez.-P. im Wald 6 km w. Martowaja vorstoßende Kompanie kehrte ohne Feindberührung zurück. Jn Schlucht

Kor

000210

Ic/AO   Karte A.H.Qu., den 12.3.42

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd meldet 17.50 Uhr

Durchgegeben: Lt. Dehler

Aufgenommen : Uffz. Schimmer

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

Das Schtz. Regt. 278 bezw. II. oder III. Batl. hat sich nicht bestätigt.

Überläufer bestehen zwar auf die Nummer 278, die ihnen 1 Kommissar in einer Belehrung gesagt hätte. Einsatzzeit, Angriffsdaten, Angriffsziele stimmen durch eigene Feststellungen überein mit dem Schtz. Regt. 678, also eine Verwechslung der Zahlen.

Ko

000211

I c / A O | A.H.Qu., den 12. März 1942

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd - Ic A.K. meldet 16.15 Uhr

Durchgegeben: Lt. Dehler

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. Gruppe Koch:
2412 = Ligowka feindbesetzt mit etwa 120 Mann. Seit 06.30 Uhr Feindangriffe in Kompanie-bis Batl.-Stärke mit Unterstützung von 4 Panzern von Süden, Südosten und Nordosten auf 2522= Mironowka Preobrashendage Angriffe noch im Gange. Vor übriger Front Ruhe.

Gruppe Friedrich:
Verlauf des Vormittags im allgemeinen ruhig. Schwaches MG.-Feuer auf 2630= Chutor . 2 Feindpanzer von 2526= Koschpetrowka nach 2630= Chutor (es dürfte sich um die bisher schon in Kolchose festgestellten Panzer handeln). Verstärkte Schanzarbeiten des Gegners am Nordrand 2642= Alexejewka Nord und Nordwestrand 2644= Krepostj.

b) Gruppe Koch:
Starker Feinddruck vor linkem Flügel. Es besteht der Eindruck, dass sich der Gegner eine günstige Stellung für die Schlammperiode schaffen will.

Gruppe Friedrich:
Zunächst keine Angriffsabsichten des Gegners zu erkennen.

II. a) Nichts.

b) Gefangene des SR. 697 sagen aus, Regiment hat Auftrag, sich mit allen Kräften in den Besitz von 2522= Mironowka (Preobrashendage) zu setzen. Angriff wurde wegen verspäteten Eintreffens von Panzern verschoben. III. Batl. 699 hat laut Gefangenenaussage Befehl, die gewonnene Stellung zu halten.
Nach Aussage einer Frau sei die Zahl der Truppen in 2643= Alexejewka in den letzten Tagen geringer geworden. Der Ort sei stark vermint.

c) Folgt mit Morgenmeldung.

III. Fehlanzeige.

Lehmann

Kor

000212

Ic/AO A.H.Qu., den 12. 3. 42

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd A.K. meldet 04,15 Uhr

Durchgegeben: Leutnant Weber.

Aufgenommen : Leutnant Wagner.

Chef

Ia

Id

O3

Abw.I

I. a) Gruppe Koch: 17,00 Uhr erfolgte ein einmaliger Feuerüberfall aus einem Salvengeschütz (20 Schuß) auf Südausgang 2522 Preobrashenskoje . 2418 Höhe 161,9 : Wegekreuz 4,5 km ostw. Stepanowka feindfrei, in 2417 Sholt. Sori, 19 km südl. Preobrashenskoje. etwa 1 Schwadron fdl. Kavallerie. Sonst vor Abschnitt Gruppe Koch Ruhe.

Gruppe Friedrich: Vor Abschnitt alles ruhig, Feindbild unverändert.

b) Zunächst keine Angriffsabsichten des Gegners zu erkennen.

II. a) Schtz.Regt. 697 (393.Div.), Schtz,Regter 678, 686 (411.Div.) erneut bestätigt.

b) Am 2.3. 300 Mann, am 9.3. 120 Mann Ersatz in Starobelsk für verschiedene Regter in 2643 Alexejewka eingetroffen. Ferner für Schtz.Regt. 686 275 Mann aus Kasakstan in 2643 Alexejewka eingetroffen (Datum ?). Schlecht ausgebildet. Nationalität : Mongolenstämme. Transportwege des Ersatzxx zes für 686. Schtz.Regt von Baikal auf Tscheljabinsk - Ufa - Samara - Kupjansk bis 2643 Alexejewka.

c) 1 Gefangener, 6 Überläufer.

III. Fehlanzeige.

Kor

000213

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX / F laufende Nummer 11 833

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 12.3. 1942
um: 2100
von: HRYX/...
durch: Ko.

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HYPXA 478 12.3.42. 1700 ==
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

HERRN OBERST ARNOLD , ANF ===

Bestimmungsort

== HORCHFUNKSPRUCH WELLE 3375 VON OE/ D/T/ OX/ AN D/ D/ S/ T / AM 13.3. UM 1137:.-
STANDORTDES STABES WOLTSCHANSK. AUSWERTUNG : ES HANDELT SICH UM DIESELBE DIV., DIE AUS DEM VERBANDE DER 21. ARMEE STAMMEND, AM 7.3. STANDORT DES STABES LOGOWOJE MELDETE. --
= 75. DIV. NACHR. FUE ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000214

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11785

Fernschreibname

-- ABSCHRIFT FUER EINS C --

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 12.3. 1942

um: 1815

von: LJTC

dt++++1815 EINS HN HRYX/FU++++

Befördert:

Datum:

um:

an:

Vermerke:

Fernsch Posttel+++-----S S D---- LJUC NR . 283 12. 3. 42 1730 DSZ===
Fernspruch

Abgangstag | Abgangszeit

AN AOK 6- ROEM EINS A ====

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

--- ERFOLGSBERICHT FUER DEN 12. MAERZ 1942.
INFOLGE SCHLECHTWETTER KEIN EINSATZ MOEGLICH.===

NAKAFUE NORD ++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000215

HRYX 1175 7 12.3.42 12/30 Kartei Melder

Fernspruch-Fernschreiben-Funkspruch-Bl[inkspruch]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit
HBIX	71752		12/	

Vermerke: 12. März 194

Leiter des Nachrichtenbetriebes Prüfnummer 12. März 1942 №015957

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

+++ -- SSD -- - GEHEIM - ANNA 10623 12.3.42 1020===

Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

AN AOK 6 ROEM 1 C===

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

DIE IN LAGENKARTE VOM 11.3. ABENDS SUEDOSTWAERTS BALAKLEJA EINGESETZTE 148. SCHTZ. DIV. IST ZU STREICHEN , DA ZEICHENFEHLER .-======

ABT. FREMDE HEERE OST (SUED) GEZ. UNTERSCHRIFT +++

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

000216

Karten

Ic/AO A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,

S S D an: 2.) A.O.K. 2 - Ic -
3.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

K R an: 4.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - .
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 11. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd führte überlegener fdl., mit 6 Panzern unterstützter Angriff, zur Einnahme von Strakulin (5 km südl. Preobrasenskoje). Sonst unverändert.

Vor LI. A.K. wurden erkannte fdl.Bereitstellungen südl. Tscherk. Bischkin durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen Brückenkopf Nowo Borissoglebsk in Regts.Stärke geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß geworfen, 2 fdl.Panzer vernichtet, 1 beschädigt.

Nordwestl.Kopanskoje (6 km ostw.Schebelinka) ging bei fdl. Angriff mit 6 schweren Panzern Kopenka (Karte 1:100000)verloren. Weitere Feindkräfte (insgesamt etwa 5 Bataillone) mit Panzern im Angroff auf Kopanskoje und Stützpunkt südl. davon.

Jm Wald nördl. Petschenesch - westl.Martowaja Kämpfe mit Feindgruppen, die deutsche Stützpunkte konzentrisch anzugreifen versuchen.

Vor XVII. A.K. scheint Gegner nach Beobachtungen und Gefangenenaussagen im Raume Bolo Babka (12 km südwestl.Stary Saltow) - nördl. Chotomlja 3oo.Div. und 124.Div. zum Angriff zusammenzuziehen.

Von Rubeshnoje nahm Gegner mit schweren Panzern Ort westl. Nowospasskoje. Bei Andrenka (12 km westl.Rubeshnoje) sind Kämpfe noch im Gange.

Überlegener Feind greift deutsche Stützpunkte in Linie Warwarowka - Stariza mit Panzern an. Gegner führt weitere Kräfte von Osten nach (vermutlich 81. und 227.Div.).

- 2 -

000217

Bei XXIX. A.K. außer Angriff mit Panzerunterstützung auf Melichowo , gegen den Gegenstoß im Gange ist, ruhiges Feindverhalten.

Fdl.Fliegertätigkeit infolge Wetterlage gering.

Keine eigenen Luftaufklärungsergebnisse.

Gesamteindruck:

Fdl.Angriff südl. Preobrasenskoje scheint zunächst nur örtliche Bedeutung zu haben.

Südlich des Donez führt Gegner ~~führt Gegner~~ seine Angriffe mit Schwerpunkt gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk unter Einsatz der 253., 337., Teilen der 47. Div. und 13.Pz.Brig. fort. ~~(3oo., 124., 226., 1.Garde, 1 - 2 Pz.Brig.)~~.

Jm Raume südwestl.Woltschansk versucht Gegner (3oo., 124., 226., 1.Garde, 1 - 2 Pz.Brig.) die Einbruchsstelle nach Westen und Südwesten zu erweitern und die Donezfront aufzurollen. Neuzuführung der 81. und 227. Div. ist nach Gefangenen- und Überläuferaussagen anzunehmen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Alexejewskoje: 5. Garde-Pz.Brig.(früher 142.Pz.Brig.) bestätigt. Mitte Februar nach Auffüllung neu eingesetzt. Verfügt z.Zt. über 25 T 34 und 5 BT und T 60 . Panzer werden nach Bedarf, meist zu 5 Stück, Jnfanterie zugeteilt. Auffallend ist die große Anzahl T 34 - Panzern.
Stab 411. Div. in Wolenzelowka (8 km südostw.Alexejewskoje).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div.(Schtz.Regter 975, 981, 983) und 13.Pz.Brig. bestätigt.
337.Div. mit Schtz.Regtern 1129 und 1131 bestätigt.
Schtz.Regt. 148 (47.Div.) neu hier aufgetreten.
13.Pz.Brig. hat nach Gefangenenaussage Ende Februar 10 neue T 34 und 12 B T aus Stalingrad erhalten. Kraftstoff wird auf LKW in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis jetzt Schebelinka.

3.) Nördl.Chotomlja : 124.Div. (Schtz.Regt. 781) bestätigt.

4.) Westl.Rubeshnoje : 3 Überläufer angeblich der 227. Div. Einzelheiten fehlen noch.

000218

5.) Westl.Woltschansk: Überläufer vom Zerstörer-Batl. 81.Div. und Schtz.Regt. 93 (76.Geb.) geben an, daß 81. und 227.Div. mit Teilen in Woltschansk eingetroffen, im übrigen ebenso wie Schtz.Regt. 216 (76.Div.) im Anmarsch seien.

6.) Rshawa : 28.Schtz.Regt. (4.N.K.W.D.) und Schtz.Regt. 104 (62.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste: 157 Gefangene,
7 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
2 Panzer beschädigt.

III. Luftlage:

a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostw.Tschugujew.
b) 20,15 Uhr, 22,00 Uhr, 09,45 Uhr.
c) Bombenangriffe.
d) 4 - 8 Sprengbomben.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Flivo, A.N.F., Koluft Ic, Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O 6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000219

Ic / A O

A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,

S S D an: ~~2.) A.O.K. 2 - Ic -~~

3.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

K R an: 4.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - .

~~Korpsgruppe Süd - Ic -~~ .

HRYX 4178 11.3. 2100

11. 3. 42 2210 [illegible] -51-

Ic - Abendmeldung vom 11. März 1942.

~~I. a) Bei Korpsgruppe Süd führte überlegener fdl., mit 6 Panzern unterstützter Angriff, zur Einnahme von Strakulin (5 km südl. Preobrasenskoje). Sonst unverändert.~~

Vor LI. A.K. wurden erkannte fdl.Bereitstellungen südl. Tscherk. Bischkin durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk in Regts.Stärke geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß geworfen, 2 fdl.Panzer vernichtet, 1 beschädigt.

Nordwestl.Kopanskoje (6 km ostw.Schebelinka) ging bei fdl. Angriff mit 6 schweren Panzern Kopenka (Karte 1:100000)verloren. Weitere Feindkräfte (insgesamt etwa 5 Bataillone) mit Panzern im Angriff auf Kopanskoje und Stützpunkt südl. davon.

Jm Wald nördl. Petschenegsch - westl.Martowaja Kämpfe mit Feindgruppen, die deutsche Stützpunkte konzentrisch anzugreifen versuchen.

Vor XVII. A.K. scheint Gegner nach Beobachtungen und Gefangenenaussagen im Raume Bolo Babka (12 km südwestl.Stary Saltow) - nördl. Chotomlja 300.Div. und 124.Div. zum Angriff zusammenzuziehen.

Von Rubeshnoje aus nahm Gegner mit schweren Panzern Ort westl. Nowospasskoje. Bei Andrenka (12 km westl.Rubeshnoje) sind Kämpfe im Gange.

Überlegener Feind greift deutsche Stützpunkte in Linie Warwarowka - Stariza mit Panzern an. Gegner führt weitere Kräfte von Osten nach (vermutlich 81. und 227.Div.).

Bei XXIX. A.K. außer Angriff mit Panzerunterstützung auf Melichowo , gegen den Gegenstoß im Gange ist, ruhiges Feindverhalten.

Fdl.Fliegertätigkeit infolge Wetterlage gering.

Keine eigenen Luftaufklärungsergebnisse.

Gesamteindruck:

Fdl.Angriff südl. Preobrasenskoje scheint zunächst nur örtliche Bedeutung zu haben.
Südlich des Donez führt Gegner seine Angriffe mit Schwerpunkt gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk unter Einsatz der 253., 337., Teilen der 47. Div. und 13.Pz.Brig. fort.

Jm Raume südwestl.Woltschansk versucht Gegner (3oo., 124., 226., 1.Garde, 1 - 2 Pz.Brig.) die Einbruchsstelle nach Westen und Südwesten zu erweitern und die Donezfront aufzurollen. Neuzuführung der 81. und 227. Div. ist nach Gefangenen- und Überläuferaussagen anzunehmen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Alexejewskoje: 5. Garde-Pz.Brig.(früher 142.Pz.Brig.) bestätigt. Mitte Februar nach Auffüllung neu eingesetzt. Verfügt z.Zt. über 25 T 34 und 5 BT und T 60 . Panzer werden nach Bedarf, meist zu 5 Stück, Jnfanterie zugeteilt, Auffallend ist die große Anzahl T 34 - Panzern.
Stab 411. Div. in Wolenzelowka (8 km südostw.Alexejewskoje).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div.(Schtz.Regter 975, 981, 983) und 13.Pz.Brig. bestätigt.
337.Div. mit Schtz.Regtern 1129 und 1131 bestätigt.
Schtz.Regt. 148 (47.Div.) neu hier aufgetreten.
13.Pz.Brig. hat nach Gefangenenaussage Ende Februar 10 neue T 34 und 12 B T aus Stalingrad erhalten. Kraftstoff wird auf LKW in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis jetzt Schebelinka.

3.) Nördl.Chotomlja : 124.Div. (Schtz.Regt. 781) bestätigt.

4.) Westl.Rubeshnoje : 3 Überläufer angeblich der 227. Div. Einzelheiten fehlen noch.

000221

5.) Westl.Woltschansk: Überläufer vom Zerstörer-Batl. 81.Div. und Schtz.Regt. 93 (76.Geb.) geben an, daß 81. und 227.Div. mit Teilen in Woltschansk eingetroffen, im übrigen ebenso wie Schtz.Regt. 216 (76.Div.) im Anmarsch seien.

6.) Rshawa : 28.Schtz.Regt. (4.N.K.W.D.) und Schtz.Regt. 104 (62.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste: 157 Gefangene,
7 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
2 Panzer beschädigt.

~~III. Luftlage:~~
~~a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostw. Tschugujew.~~
~~b) 20,15 Uhr, 22,00 Uhr, 09,45 Uhr.~~
~~c) Bombenangriffe.~~
~~d) 4 - 8 Sprengbomben.~~

A.O.K. 6 - Ic -
Paltzo
Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Flivo, A.N.F., Koluft Ic, Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O 6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic,
Heeresgruppe Süd .

000222

Ic/AO   A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn.~~

S S D an: 2.) A.O.K. 2 - Ic -
3.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

K R an: 4.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - .
Korpsgruppe Süd - Ic - .

HRYX 4179 11.3. 2100

Ic - Abendmeldung vom 11. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd führte überlegener fdl., mit 6 Panzern unterstützter Angriff, zur Einnahme von Strakulin (5 km südl. Preobrasenskoje). Sonst unverändert.

Vor LI. A.K. wurden erkannte fdl. Bereitstellungen südl. Tscherk. Bischkin durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk in Regts.Stärke geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß geworfen, 2 fdl.Panzer vernichtet, 1 beschädigt.

Nordwestl.Kopanskoje (6 km ostw.Schebelinka) ging bei fdl. Angriff mit 6 schweren Panzern Kopenka (Karte 1:100000) verloren. Weitere Feindkräfte (insgesamt etwa 5 Bataillone) mit Panzern im Angriff auf Kopanskoje und Stützpunkt südl. davon.

Jm Wald nördl. Petscheneschn - westl.Martowaja Kämpfe mit Feindgruppen, die deutsche Stützpunkte konzentrisch anzugreifen versuchen.

Vor XVII. A.K. scheint Gegner nach Beobachtungen und Gefangenenaussagen im Raume Bolo Babka (12 km südwestl.Stary Saltow) - nördl. Chotomlja 300.Div. und 124.Div. zum Angriff zusammenzuziehen.

Von Rubeshnoje aus nahm Gegner mit schweren Panzern Ort westl. Nowospasskoje. Bei Andrenka (12 km westl.Rubeshnoje) sind Kämpfe im Gange.

Überlegener Feind greift deutsche Stützpunkte in Linie Warwarowka - Stariza mit Panzern an. Gegner führt weitere Kräfte von Osten nach (vermutlich 81. und 227.Div.).

- 2 -

000223

Bei XXIX. A.K. außer Angriff mit Panzerunterstützung auf Melichowo , gegen den Gegenstoß im Gange ist, ruhiges Feindverhalten.

Fdl.Fliegertätigkeit infolge Wetterlage gering.

Keine eigenen Luftaufklärungsergebnisse.

Gesamteindruck:

Fdl.Angriff südl. Preobrasenskoje scheint zunächst nur örtliche Bedeutung zu haben.

Südlich des Donez führt Gegner seine Angriffe mit Schwerpunkt gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk unter Einsatz der 253., 337., Teilen der 47. Div. und 13.Pz.Brig. fort.

Jm Raume südwestl.Woltschansk versucht Gegner (300., 124., 226., 1.Garde, 1 - 2 Pz.Brig.) die Einbruchsstelle nach Westen und Südwesten zu erweitern und die Donezfront aufzurollen. Neuzuführung der 81. und 227. Div. ist nach Gefangenen- und Überläuferaussagen anzunehmen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Alexejewskoje: 5. Garde-Pz.Brig.(früher 142.Pz.Brig.) bestätigt. Mitte Februar nach Auffüllung neu eingesetzt. Verfügt z.Zt. über 25 T 34 und 5 BT und T 60 . Panzer werden nach Bedarf, meist zu 5 Stück, Jnfanterie zugeteilt. Auffallend ist die große Anzahl T 34 - Panzern.
Stab 411. Div. in Wolenzelowka (8 km südostw.Alexejewskoje).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div.(Schtz.Regter 975, 981, 983) und 13.Pz.Brig. bestätigt.
337.Div. mit Schtz.Regtern 1129 und 1131 bestätigt.
Schtz.Regt. 148 (47.Div.) neu hier aufgetreten.
13.Pz.Brig. hat nach Gefangenenaussage Ende Februar 10 neue T 34 und 12 B T aus Stalingrad erhalten. Kraftstoff wird auf LKW in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis jetzt Schebelinka.

3.) Nördl.Chotomlja : 124.Div. (Schtz.Regt. 781) bestätigt.

4.) Westl.Rubeshnoje : 3 Überläufer angeblich der 227. Div. Einzelheiten fehlen noch.

000224

5.) Westl.Woltschansk: Überläufer vom Zerstörer-Batl. 81.Div. und Schtz.Regt. 93 (76.Geb.) geben an, daß 81. und 227.Div. mit Teilen in Woltschansk eingetroffen, im übrigen ebenso wie Schtz.Regt. 216 (76.Div.) im Anmarsch seien.

6.) Rshawa : 28.Schtz.Regt. (4.N.K.W.D.) und Schtz.Regt. 104 (62.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste: 157 Gefangene,
7 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
2 Panzer beschädigt.

III.Luftlage:
a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostw. Tschugujew.
b) 20,15 Uhr, 22,00 Uhr, 09,45 Uhr.
c) Bombenangriffe.
d) 4 - 8 Sprengbomben.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Flivo, A.N.F., Koluft Ic, Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O 6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000225

2.)	3.)	4.)	5.)
11.3.42	11.3.42	11/3.42	11.3.42
2310	2300	2205	2215
HZ X	HKLX	LZTC	HRYXIQ– T144
IAOK2	Gf	Ludwig	Ri
Lff	-50-	-53-	-52-
-49-			

000226

Ic/AO A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~

S S D an: 2.) A.O.K. 2 - Ic -

3.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

K R an: 4.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - .
Korpsgruppe Süd - Ic - .

2310

MRYX
4179
11.3.
2100

Ic - Abendmeldung vom 11. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd führte überlegener fdl., mit 6 Panzern unterstützter Angriff, zur Einnahme von Strakulin (5 km südl. Preobrasenskoje). Sonst unverändert.

Vor LI. A.K. wurden erkannte fdl. Bereitstellungen südl. Tscher. Bischkin durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk in Regts.Stärke geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß geworfen, 2 fdl.Panzer vernichtet, 1 beschädigt.

Nordwestl.Kopanskoje (6 km ostw.Schebelinka) ging bei fdl. Angriff mit 6 schweren Panzern Kopenka (Karte 1:100000)verloren. Weitere Feindkräfte (insgesamt etwa 5 Bataillone) mit Panzern im Angriff auf Kopanskoje und Stützpunkt südl. davon.

Jm Wald nördl. Petscheneseh - westl.Martowaja Kämpfe mit Feindgruppen, die deutsche Stützpunkte konzentrisch anzugreifen versuchen.

Vor XVII. A.K. scheint Gegner nach Beobachtungen und Gefangenenaussagen im Raume Bolo Babka (12 km südwestl.Stary Saltow) - nördl. Chotomlja 300.Div. und 124.Div. zum Angriff zusammenzuziehen.

Von Rubeshnoje aus nahm Gegner mit schweren Panzern Ort westl. Nowospasskoje. Bei Andrenka (12 km westl.Rubeshnoje) sind Kämpfe im Gange.

Überlegener Feind greift deutsche Stützpunkte in Linie Warwarowka - Stariza mit Panzern an. Gegner führt weitere Kräfte von Osten nach (vermutlich 81. und 227.Div.).

- 2 -

000227

Bei XXIX. A.K. außer Angriff mit Panzerunterstützung auf Melichowo , gegen den Gegenstoß im Gange ist, ruhiges Feindverhalten.

Fdl.Fliegertätigkeit infolge Wetterlage gering.

Keine eigenen Luftaufklärungsergebnisse.

Gesamteindruck:

Fdl.Angriff südl. Preobrasenskoje scheint zunächst nur örtliche Bedeutung zu haben.
Südlich des Donez führt Gegner seine Angriffe mit Schwerpunkt gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk unter Einsatz der 253., 337., Teilen der 47. Div. und 13.Pz.Brig. fort.

Jm Raume südwestl.Woltschansk versucht Gegner (300., 124., 226., 1.Garde, 1 - 2 Pz.Brig.) die Einbruchsstelle nach Westen und Südwesten zu erweitern und die Donezfront aufzurollen. Neuzuführung der 81. und 227. Div. ist nach Gefangenen- und Überläuferaussagen anzunehmen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Alexejewskoje: 5. Garde-Pz.Brig.(früher 142.Pz.Brig.) bestätigt. Mitte Februar nach Auffüllung neu eingesetzt. Verfügt z.Zt. über 25 T 34 und 5 BT und T 60 . Panzer werden nach Bedarf, meist zu 5 Stück, Jnfanterie zugeteilt. Auffallend ist die große Anzahl T 34 - Panzern.
Stab 411. Div. in Wolenzelowka (8 km südostw.Alexejewskoje).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div.(Schtz.Regter 975, 981, 983) und 13.Pz.Brig. bestätigt.
337.Div. mit Schtz.Regtern 1129 und 1131 bestätigt.
Schtz.Regt. 148 (47.Div.) neu hier aufgetreten.
13.Pz.Brig. hat nach Gefangenenaussage Ende Februar 10 neue T 34 und 12 B T aus Stalingrad erhalten. Kraftstoff wird auf LKW in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis jetzt Schebolinka.

3.) Nördl.Chotomlja : 124.Div. (Schtz.Regt. 781) bestätigt.

4.) Westl.Rubeshnoje : 3 Überläufer angeblich der 227. Div. Einzelheiten fehlen noch.

000228

5.) Westl.Woltschansk: Überläufer vom Zerstörer-Batl. 81.Div. und Schtz.Regt. 93 (76.Geb.) geben an, daß 81. und 227.Div. mit Teilen in Woltschansk eingetroffen, im übrigen ebenso wie Schtz.Regt. 216 (76.Div.) im Anmarsch seien.

6.) Rshawa : 28.Schtz.Regt. (4.N.K.W.D.) und Schtz.Regt. 104 (62.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste: 157 Gefangene,
7 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
2 Panzer beschädigt.

~~III. Luftlage:~~

~~a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostw. Tschugujew.~~
~~b) 20,15 Uhr, 22,00 Uhr, 09,45 Uhr.~~
~~c) Bombenangriffe.~~
~~d) 4 - 8 Sprengbomben.~~

A.O.K. 6 - Ic -

Paulo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Flivo, A.N.F., Koluft Ic, Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, O 3, O 6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000229

Ic / A O

A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
S S D an: 2.) A.O.K. 2 - Ic -
3.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
K R an: 4.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),
nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - .
Korpsgruppe Süd - Ic - .

HRYX
4179
11.3.

Ic - Abendmeldung vom 11. März 1942.

2100 I. a) Bei Korpsgruppe Süd führte überlegener fdl., mit 6 Panzern unterstützter Angriff, zur Einnahme von Strakulin (5 km südl. Preobrasenskoje). Sonst unverändert.

Vor LI. A.K. wurden erkannte fdl. Bereitstellungen südl. Tscher . Bischkin durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk in Regts.Stärke geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß geworfen, 2 fdl.Panzer vernichtet, 1 beschädigt.

Nordwestl.Kopanskoje (6 km ostw.Schebelinka) ging bei fdl. Angriff mit 6 schweren Panzern Kopenka (Karte 1:100000)verloren. Weitere Feindkräfte (insgesamt etwa 5 Bataillone) mit Panzern im Angriff auf Kopanskoje und Stützpunkt südl. davon.

Jm Wald nördl. Petscheneschn - westl.Martowaja Kämpfe mit Feindgruppen, die deutsche Stützpunkte konzentrisch anzugreifen versuchen.

Vor XVII. A.K. scheint Gegner nach Beobachtungen und Gefangenenaussagen im Raume Bolo Babka (12 km südwestl.Stary Saltow) - nördl. Chotomlja 300.Div. und 124.Div. zum Angriff zusammenzuziehen.

Von Rubeshnoje aus nahm Gegner mit schweren Panzern Ort westl. Nowospasskoje. Bei Andrenka (12 km westl.Rubeshnoje) sind Kämpfe im Gange.

Überlegener Feind greift deutsche Stützpunkte in Linie Warwarowka - Stariza mit Panzern an. Gegner führt weitere Kräfte von Osten nach (vermutlich 81. und 227.Div.).

- 2 -

000230

Bei XXIX. A.K. außer Angriff mit Panzerunterstützung auf Melichowo , gegen den Gegenstoß im Gange ist, ruhiges Feindverhalten.

Fdl.Fliegertätigkeit infolge Wetterlage gering.

Keine eigenen Luftaufklärungsergebnisse.

Gesamteindruck:

Fdl.Angriff südl. Preobrasenskoje scheint zunächst nur örtliche Bedeutung zu haben.
Südlich des Donez führt Gegner seine Angriffe mit Schwerpunkt gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk unter Einsatz der 253., 337., Teilen der 47. Div. und 13.Pz.Brig. fort.

Jm Raume südwestl.Woltschansk versucht Gegner (300., 124., 226., 1.Garde, 1 - 2 Pz.Brig.) die Einbruchsstelle nach Westen und Südwesten zu erweitern und die Donezfront aufzurollen. Neuzuführung der 81. und 227. Div. ist nach Gefangenen- und Überläuferaussagen anzunehmen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Alexejewskoje: 5. Garde-Pz.Brig.(früher 142.Pz.Brig.) bestätigt. Mitte Februar nach Auffüllung neu eingesetzt. Verfügt z.Zt. über 25 T 34 und 5 BT und T 60 . Panzer werden nach Bedarf, meist zu 5 Stück, Jnfanterie zugeteilt. Auffallend ist die große Anzahl T 34 - Panzern.
Stab 411. Div. in Wolenzelowka (8 km südostw.Alexejewskoje).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div.(Schtz.Regter 975, 981, 983) und 13.Pz.Brig. bestätigt.
337.Div. mit Schtz.Regtern 1129 und 1131 bestätigt.
Schtz.Regt. 148 (47.Div.) neu hier aufgetreten.
13.Pz.Brig. hat nach Gefangenenaussage Ende Februar 10 neue T 34 und 12 B T aus Stalingrad erhalten. Kraftstoff wird auf LKW in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis jetzt Schebelinka.

3.) Nördl.Chotomlja : 124.Div. (Schtz.Regt. 781) bestätigt.

4.) Westl.Rubeshnoje : 3 Überläufer angeblich der 227. Div. Einzelheiten fehlen noch.

000231

5.) **Westl.Woltschansk:** Überläufer vom Zerstörer-Batl. 81.Div. und Schtz.Regt. 93 (76.Geb.) geben an, daß 81. und 227.Div. mit Teilen in Woltschansk eingetroffen, im übrigen ebenso wie Schtz.Regt. 216 (76.Div.) im Anmarsch seien.

6.) **Rshawa :** 28.Schtz.Regt. (4.N.K.W.D.) und Schtz.Regt. 104 (62.Div.) bestätigt.

II. b) **Feindliche Verluste:** 157 Gefangene,
7 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
2 Panzer beschädigt.

III. ~~Luftlage:~~
a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostw.Tschugujew.
b) 20,15 Uhr, 22,00 Uhr, 09,45 Uhr.
c) Bombenangriffe.
d) 4 - 8 Sprengbomben.

A.O.K. 6 - Ic -

Paulus (signature)

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Flivo, A.N.F., Koluft Ic, Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O 6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000232

Ic/AO   A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
S S D an: 2.) A.O.K. 2 - Ic -
3.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
K R an: 4.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),
nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -.
Korpsgruppe Süd - Ic -.

HRYX
4179
11.3.
2100

Ic - Abendmeldung vom 11. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd führte überlegener fdl., mit 6 Panzern unterstützter Angriff, zur Einnahme von Strakulin (5 km südl. Preobrasenskoje). Sonst unverändert.

Vor LI. A.K. wurden erkannte fdl.Bereitstellungen südl. Tschebischkin durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk in Regts.Stärke geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß geworfen, 2 fdl.Panzer vernichtet, 1 beschädigt.

Nordwestl.Kopanskoje (6 km ostw.Schebelinka) ging bei fdl. Angriff mit 6 schweren Panzern Kopenka (Karte 1:100000)verloren. Weitere Feindkräfte (insgesamt etwa 5 Bataillone) mit Panzern im Angriff auf Kopanskoje und Stützpunkt südl. davon.

Jm Wald nördl. Petschenesch - westl.Martowaja Kämpfe mit Feindgruppen, die deutsche Stützpunkte konzentrisch anzugreifen versuchen.

Vor XVII. A.K. scheint Gegner nach Beobachtungen und Gefangenenaussagen im Raume Bolo Babka (12 km südwestl.Stary Saltow) - nördl. Chotomlja 300.Div. und 124.Div. zum Angriff zusammenzuziehen.

Von Rubeshnoje aus nahm Gegner mit schweren Panzern Ort westl. Nowospasskoje. Bei Andrenka (12 km westl.Rubeshnoje) sind Kämpfe im Gange.

Überlegener Feind greift deutsche Stützpunkte in Linie Warwarowka - Stariza mit Panzern an. Gegner führt weitere Kräfte von Osten nach (vermutlich 81. und 227.Div.).

000233

Bei XXIX. A.K. außer Angriff mit Panzerunterstützung auf Melichowo , gegen den Gegenstoß im Gange ist, ruhiges Feindverhalten.

Fdl.Fliegertätigkeit infolge Wetterlage gering.

Keine eigenen Luftaufklärungsergebnisse.

Gesamteindruck:

Fdl.Angriff südl. Preobrasenskoje scheint zunächst nur örtliche Bedeutung zu haben.

Südlich des Donez führt Gegner seine Angriffe mit Schwerpunkt gegen Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk unter Einsatz der 253., 337., Teilen der 47. Div. und 13.Pz.Brig. fort.

Jm Raume südwestl.Woltschansk versucht Gegner (300., 124., 226., 1.Garde, 1 - 2 Pz.Brig.) die Einbruchsstelle nach Westen und Südwesten zu erweitern und die Donezfront aufzurollen. Neuzuführung der 81. und 227. Div. ist nach Gefangenen- und Überläuferaussagen anzunehmen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Alexejewskoje: 5. Garde-Pz.Brig.(früher 142.Pz.Brig.) bestätigt. Mitte Februar nach Auffüllung neu eingesetzt. Verfügt z.Zt. über 25 T 34 und 5 BT und T 60 . Panzer werden nach Bedarf, meist zu 5 Stück, Jnfanterie zugeteilt. Auffallend ist die große Anzahl T 34 - Panzern.
Stab 411. Div. in Wolenzelowka (8 km südostw.Alexejowskoje).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div.(Schtz.Regter 975, 981, 983) und 13.Pz.Brig. bestätigt.
337.Div. mit Schtz.Regtern 1129 und 1131 bestätigt.
Schtz.Regt. 148 (47.Div.) neu hier aufgetreten.
13.Pz.Brig. hat nach Gefangenenaussage Ende Februar 10 neue T 34 und 12 B T aus Stalingrad erhalten. Kraftstoff wird auf LKW in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis jetzt Schebelinka.

3.) Nördl.Chotomlja : 124.Div. (Schtz.Regt. 781) bestätigt.

4.) Westl.Rubeshnoje : 3 Überläufer angeblich der 227. Div. Einzelheiten fehlen noch.

000234

5.) Westl.Woltschansk: Überläufer vom Zerstörer-Batl. 81.Div. und Schtz.Regt. 93 (76.Geb.) geben an, daß 81. und 227.Div. mit Teilen in Woltschansk eingetroffen, im übrigen ebenso wie Schtz.Regt. 216 (76.Div.) im Anmarsch seien.

6.) Rshawa : 28.Schtz.Regt. (4.N.K.W.D.) und Schtz.Regt. 104 (62.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste: 157 Gefangene,
7 Überläufer,
2 Panzer vernichtet,
2 Panzer beschädigt.

III.Luftlage:

a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostw.Tschugujew.
b) 20,15 Uhr, 22,00 Uhr, 09,45 Uhr.
c) Bombenangriffe.
d) 4 - 8 Sprengbomben.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Flivo, A.N.F., Koluft Ic, Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, O 6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000235

Ic / AO

HRYX

4129
11.3.
0815

A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic- Morgenmeldung vom 11. März 1942.

I. Gegner versuchte auf Südufer des Donez im Raume südlich Liman einige unzusammenhängende, teilweise panzerunterstützte Angriffe, die abgewiesen wurden. 2 Feindpanzer vernichtet.

Nördlich Petscheneseh harte Kämpfe um eigene Stützpunkte. Aus Pjatnitzkoje, wo er vorübergehend eindrang, wurde Feind geworfen. Er hatte erhebliche Verluste.

Aus Gegend Chotomlja führte Gegner Verstärkungen in das Waldgebiet südostwärts Bolo Babka vor. Feind schloß deutschen Stützpunkt südwestlich Chotomlja von 3 Seiten ein. Im Raume ostwärts Stary Saltow führte Gegner erfolglose Angriffe gegen deutsche Stützpunkte.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostwärts Schebelinka 2 Kompanien Sch.Rgt. 148 der 47. Div. festgestellt. Anscheinend geschlossen eingesetzter Ersatz, der Ende Februar in Borschtschewoje (nordostwärts Balakleja) eingetroffen, am 8.3. nach Schebelinka geführt wurde.

2.) Sch.Rgt. 781 der 124. S.D. ostwärts Stary Saltow bestätigt. Div.-Stab der 124. Div. in Djakow (9 km nordostwärts Stary Saltow).

3.) Sch.Rgt. 93 der 76. Div. westl. Woltschansk bestätigt.

4.) Südostwärts Rshawa Sch.Rgt. 28 der 4. NKWD. bestätigt. Regiment rückte vorgestern nach Auffüllung wieder in die vordere Linie.

- 2 -

000236

b) Feindverluste:

170 Tote
Nachmeldung: 1331 Tote (im Raume Stary Saltow 7.-9.3.)
158 Gefangene,
3 Überläufer.
2 Panzer vernichtet.
Erbeutet: 5 s.MG., 6 l.MG., 1 Granatwerfer.

III. ~~Luftlage:~~

~~Feindfliegerangriffe mit Bombenabwürfen in der Nacht auf Werch. Bischkin und gegen 19.50 Uhr auf Ternowaja (südwestlich Woltschansk) ohne sonstige nähere Angaben gemeldet.~~

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
Burchardt
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia,
Flivo, Koluft Ic, A.N.F.,
Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03,
06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB.Ic,
Heeresgruppe Süd - Ic - .

000237

Ic/AO

HRYX 4129 11.3. 0815

A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

KR an : 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic- Morgenmeldung vom 11. März 1942.

I. Gegner versuchte auf Süduser des Donez im Raume südlich Liman einige unzusammenhängende, teilweise panzerunterstützte Angriffe, die abgewiesen wurden. 2 Feindpanzer vernichtet.

Nördlich Petscheneschharte Kämpfe um eigene Stützpunkte. Aus Pjatnitzkoje, wo er vorübergehend eindrang, wurde Feind geworfen. Er hatte erhebliche Verluste.

Aus Gegend Chotomlja führte Gegner Verstärkungen in das Waldgebiet südostwärts Bolo Babka vor. Feind schloß deutschen Stützpunkt südwestlich Chotomlja von 3 Seiten ein. Im Raume ostwärts St-ary Saltow führte Gegner erfolglose Angriffe gegen deutsche Stützpunkte.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostwärts Schebelinka 2 Kompanien Sch.Rgt. 148 der 47. Div. festgestellt. Anscheinend geschlossen eingesetzter Ersatz, der Ende Februar in Borschtschowoje (nordostwärts Balakleja) eingetroffen, am 8.3. nach Schebelinka geführt wurde.

2.) Sch.Rgt. 781 der 124. S.D. ostwärts Stary Saltow bestätigt. Div.-Stab der 124. Div. in Djakow (9 km nordostwärts Stary Saltow).

3.) Sch.Rgt. 93 der 76. Div. westl. Woltschansk bestätigt.

4.) Südostwärts Rshawa Sch.Rgt. 28 der 4. NKWD. bestätigt. Regiment rückte vorgestern nach Auffüllung wieder in die vordere Linie.

- 2 -

000238

b) Feindverluste:

170 Tote
Nachmeldung: 1331 Tote (im Raume Stary Saltow 7.-9.3.)
158 Gefangene,
3 Überläufer.
2 Panzer vernichtet.
Erbeutet: 5 s.MG., 6 l.MG., 1 Granatwerfer.

III. Luftlage:

Feindfliegerangriffe mit Bombenabwürfen in der Nacht auf Werch. Bischkin und gegen 19.50 Uhr auf Tschowaja (südwestlich Woltschansk) ohne sonstige nähere Angaben gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Burchardt
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia,
Flivo, Koluft Ic, A.N.F.,
Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, O3,
O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB.Ic,
Heeresgruppe Süd - Ic - .

000239

Ic/AO A.H.Qu., den 11. März 1942.

7

Fernschreiben !

HRYX 4129 11.3. 0815

KR an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic- Morgenmeldung vom 11. März 1942.

I. Gegner versuchte auf Südufer des Donez im Raume südlich Liman einige unzusammenhängende, teilweise panzerunterstützte Angriffe, die abgewiesen wurden. 2 Feindpanzer vernichtet.

Nördlich Petscheneseh harte Kämpfe um eigene Stützpunkte. Aus Pjatnitzkoje, wo er vorübergehend eindrang, wurde Feind geworfen. Er hatte erhebliche Verluste.

Aus Gegend Chotomlja führte Gegner Verstärkungen in das Waldgebiet südostwärts Bolo Babka vor. Feind schloß deutschen Stützpunkt südwestlich Chotomlja von 3 Seiten ein. Im Raume ostwärts Stary Saltow führte Gegner erfolglose Angriffe gegen deutsche Stützpunkte.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostwärts Schebelinka 2 Kompanien Sch.Rgt. 148 der 47. Div. festgestellt. Anscheinend geschlossen eingesetzter Ersatz, der Ende Februar in Borschtschewoje (nordostwärts Balakleja) eingetroffen, am 8.3. nach Schebelinka geführt wurde.

2.) Sch.Rgt. 781 der 124. S.D. ostwärts Stary Saltow bestätigt. Div.-Stab der 124. Div. in Djakow (9 km nordostwärts Stary Saltow).

3.) Sch.Rgt. 93 der 76. Div. westl. Woltschansk bestätigt.

4.) Südostwärts Rshawa Sch.Rgt. 28 der 4. NKWD. bestätigt. Regiment rückte vorgestern nach Auffüllung wieder in die vordere Linie.

b) **Feindverluste:**

170 Tote

Nachmeldung: 1331 Tote (im Raume Stary Saltow 7.-9.3.)

158 Gefangene,

3 Überläufer.

2 Panzer vernichtet.

Erbeutet: 5 s.MG., 6 l.MG., 1 Granatwerfer.

III. **Luftlage:**

Feindfliegerangriffe mit Bombenabwürfen in der Nacht auf Werch. Bischkin und gegen 19.50 Uhr auf Ternowaja (südwestlich Woltschansk) ohne sonstige nähere Angaben gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo,

Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Burchardt

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, OB., Chef, Ia,
Flivo, Koluft Ic, A.N.F.,
Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03,
06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB.Ic,
Heeresgruppe Süd - Ic - .

000241

Ic/AO　　　　　　　　A.H.Qu., den 11. März 1942.　　　7

HRYX
4129
11.3.
0815

Fernschreiben !

KR　　an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD　　an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic- Morgenmeldung vom 11. März 1942.

I. Gegner versuchte auf Südufer des Donez im Raume südlich Liman einige unzusammenhängende, teilweise panzerunterstützte Angriffe, die abgewiesen wurden. 2 Feindpanzer vernichtet.

Nördlich Petscheneschsch harte Kämpfe um eigene Stützpunkte. Aus Pjatnitzkoje, wo er vorübergehend eindrang, wurde Feind geworfen. Er hatte erhebliche Verluste.

Aus Gegend Chotomlja führte Gegner Verstärkungen in das Waldgebiet südostwärts Bolo Babka vor. Feind schloß deutschen Stützpunkt südwestlich Chotomlja von 3 Seiten ein. Im Raume ostwärts Stary Saltow führte Gegner erfolglose Angriffe gegen deutsche Stützpunkte.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostwärts Schebelinka 2 Kompanien Sch.Rgt. 148 der 47. Div. festgestellt. Anscheinend geschlossen eingesetzter Ersatz, der Ende Februar in Borschtschewoje (nordostwärts Balakleja) eingetroffen, am 8.3. nach Schebelinka geführt wurde.

2.) Sch.Rgt. 781 der 124. S.D. ostwärts Stary Saltow bestätigt. Div.-Stab der 124. Div. in Djakow (9 km nordostwärts Stary Saltow).

3.) Sch.Rgt. 93 der 76. Div. westl. Woltschansk bestätigt.

4.) Südostwärts Rshawa Sch.Rgt. 28 der 4. NKWD. bestätigt. Regiment rückte vorgestern nach Auffüllung wieder in die vordere Linie.

- 2 -

000242

b) Feindverluste:

	170	Tote
Nachmeldung:	1331	Tote (im Raume Stary Saltow 7.-9.3.)
	158	Gefangene,
	3	Überläufer.
	2	Panzer vernichtet.
Erbeutet:	5	s.MG., 6 l.MG., 1 Granatwerfer.

III. Luftlage:

Feindfliegerangriffe mit Bombenabwürfen in der Nacht auf Werch. Bischkin und gegen 19.50 Uhr auf Terhowaja (südwestlich Woltschansk) ohne sonstige nähere Angaben gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Burchardt
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia,
Flivo, Koluft Ic, A.N.F.,
Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, O3,
O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB.Ic,
Heeresgruppe Süd - Ic - .

2.) 11.3.42 0930 LJTC (Na Kafü) Löse -50-

3.) 11.3.42 0950 HZIX (A.O.K.2) Löse -50-

4.) 11.3.42 0900 HKLX (Armeegr. v. Kleist) Löse -50-

5.) 11.3.42 0900 HRYX10-TM4 A.O.K.6 0.05 Rümmer -52-

000243

Ic / AO

A.H.Qu., den 11. März 1942.

HRYX

4128

11.3.

0815

Fernschreiben !

KR — an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) ~~Nakafü (über Kolufteermittlung Charkow)~~,

SSD — an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
~~Korpsgruppe Süd - Ic -~~

Ic- Morgenmeldung vom 11. März 1942.

I. Gegner versuchte auf Südufer des Donez im Raume südlich Liman einige unzusammenhängende, teilweise panzerunterstützte Angriffe, die abgewiesen wurden. 2 Feindpanzer vernichtet.

Nördlich Petscheneschharte Kämpfe um eigene Stützpunkte. Aus Pjatnitzkoje, wo er vorübergehend eindrang, wurde Feind geworfen. Er hatte erhebliche Verluste.

Aus Gegend Chotomlja führte Gegner Verstärkungen in das Waldgebiet südostwärts Bolo Babka vor. Feind schloß deutschen Stützpunkt südwestlich Chotomlja von 3 Seiten ein. Im Raume ostwärts Stary Saltow führte Gegner erfolglose Angriffe gegen deutsche Stützpunkte.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostwärts Schebelinka 2 Kompanien Sch.Rgt. 148 der 47. Div. festgestellt. Anscheinend geschlossen eingesetzter Ersatz, der Ende Februar in Borschtschewoje (nordostwärts Balakleja) eingetroffen, am 8.3. nach Schebelinka geführt wurde.

2.) Sch.Rgt. 781 der 124. S.D. ostwärts Stary Saltow bestätigt. Div.-Stab der 124. Div. in Djakow (9 km nordostwärts Stary Saltow).

3.) Sch.Rgt. 93 der 76. Div. westl. Woltschansk bestätigt.

4.) Südostwärts Rshawa Sch.Rgt. 28 der 4. NKWD. bestätigt. Regiment rückte vorgestern nach Auffüllung wieder in die vordere Linie.

- 2 -

11/3.42
0845
[signatures]
-53-

000244

b) Feindverluste:

	170	Tote
Nachmeldung:	1331	Tote (im Raume Stary Saltow 7.-9.3.)
	158	Gefangene,
	3	Überläufer.
	2	Panzer vernichtet.
Erbeutet:	5	s.MG., 6 l.MG., 1 Granatwerfer.

III. Luftlage:

Feindfliegerangriffe mit Bombenabwürfen in der Nacht auf Werch. Bischkin und gegen 19.50 Uhr auf Terhowaja (südwestlich Woltschansk) ohne sonstige nähere Angaben gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Burchardt
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia,
Flivo, Koluft Ic, A.N.F.,
Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, O3,
O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB.Ic,
Heeresgruppe Süd - Ic - .

000245

I c / A O A.H.Qu., den 11. März 1942.

Fernschreiben !

KR an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic- Morgenmeldung vom 11. März 1942.

I. Gegner versuchte auf Südufer des Donez im Raume südlich Liman einige unzusammenhängende, teilweise panzerunterstützte Angriffe, die abgewiesen wurden. 2 Feindpanzer vernichtet.

Nördlich Petschenesch harte Kämpfe um eigene Stützpunkte. Aus Pjatnitzkoje, wo er vorübergehend eindrang, wurde Feind geworfen. Er hatte erhebliche Verluste.

Aus Gegend Chotomlja führte Gegner Verstärkungen in das Waldgebiet südostwärts Bolo Babka vor. Feind schloß deutschen Stützpunkt südwestlich Chotomlja von 3 Seiten ein. Im Raume ostwärts Starary Saltow führte Gegner erfolglose Angriffe gegen deutsche Stützpunkte.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostwärts Schebelinka 2 Kompanien Sch.Rgt. 148 der 47. Div. ~~neu~~ festgestellt. ~~Scheinbar~~ anscheinend geschlossen eingesetzter Ersatz, der Ende Februar in Borschtschewoje(nordostwärts Balakleja)eingetroffen, am 8.3. nach Schebelinka geführt wurde.

2.) Sch.Rgt. 781 der 124. S.D. ostwärts Stary Saltow bestätigt. Div.-Stab der 124. Div. in Djakow, (9 km nordostwärts Stary Saltow).

3.) Sch.Rgt. 93 der 76. Div. westl. Woltschansk bestätigt.

4.) Südostwärts Rshawa Sch.Rgt. 28 der 4. NKWD. bestätigt. Regiment rückte vorgestern nach Auffüllung wieder in die vordere Linie.

b) **Feindverluste:**

170 Tote (~~7. - 9.9. im Raume Stary Saltow 1331 gezählt~~),

Nachmeldung: 1331 Tote (im Raume Stary Saltow 7.-9.9.)

158 Gefangene,

3 Überläufer.

2 Panzer vernichtet.

Erbeutet: 5 s.MG., 6 l.MG., 1 Granatwerfer.

III. **Luftlage:**

Feindfliegerangriffe mit Bombenabwürfen in der Nacht auf Werch. Bischkin und gegen 19.50 Uhr auf Ternowaja (südwestlich Woltschansk) ohne sonstige nähere Angaben gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo,

Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Bischoff

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, OB., Chef, Ia,
Flivo, Koluft Ic, A.N.F.,
Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03,
06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB.Ic,
Heeresgruppe Süd - Ic - .

Ic-Tagesmeldung.

Ic) Bei [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Pz., mit 6 Panzern unterstützter Angriff, zur Einnahme von [illegible] (5 km s. [illegible]). [illegible] [illegible].

[illegible] H.Gr.M. [illegible] [illegible] Pz. [illegible] i. [illegible] durch Artilleriefeuer [illegible].

Gegen [illegible] u. [illegible] ein [illegible] geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß [illegible], 2 Pz. [illegible] [illegible], 1 [illegible].

N.W. [illegible] (6 km o. [illegible]) ~~[illegible]~~ ging bei Pz. Angriff ~~[illegible]~~ mit 6 Panzern ~~[illegible]~~ Kopenka (Karte 1:100 000) verloren. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Feindkräfte (ungefähr etwa 5 Bataillone) mit Panzern ~~[illegible]~~ ein Angriff auf [illegible], um [illegible] u. [illegible]. ~~[illegible]~~

Im Wald N. [illegible] - w. [illegible] ~~[illegible]~~ Kräfte mit ~~[illegible]~~ Feindgruppen, die deutsche [illegible] [illegible] konzentrisch angreifen [illegible].

000248

I

[illegible] XVII. A.K. [illegible] Bolo Bebka – u. Golomyja ([illegible]) [illegible] 300. Div. [illegible] 124. Brig. [illegible]

[illegible] Andreewka 12 [illegible]

[illegible]

[illegible] (8 [illegible] 222. Div. [illegible])

[illegible] XXIX. A.K. [illegible]

[illegible]

[illegible]

III

1. Der Donez [illegible] Gegner seinen Angriff mit Schwerpunkt gegen [illegible] u. Nowo Borissoglebsk [illegible] unter Einsatz der 253., 337., Teilen der 47. Div. und 13. Pz. Br. fort. (300., 144., 126., 1 Garde, 1-2 Pz.Br.)

Im Raum nw. Woltschansk versucht Gegner ↓ die [illegible] aus W und SW die [illegible] die Donezfront aufzurollen. [illegible] der 81. und 227. Div. ist ~~[illegible]~~ [illegible] anzunehmen.

Ia 1 [illegible]:

1.) Alexejewskoje: 5. Garde-Pz. Br. (früher 142. Pz.Br.) [illegible]. Mitte Februar zur Auffrischung [illegible]. [illegible] z.Zt. [illegible] 25 T 34 und 5 BT und {T60} ~~[illegible]~~. [illegible] nach Bedarf, [illegible] die 5 [illegible], [illegible]. [illegible] die großen Angriffe von T 34 [illegible]. Stab [illegible] Div. in Wolenze-lowka (8 km s.o. Alexejewskoje)

IV

2.) Brückenkopf s. Nowo Borissoglebsk:

253. Div. (Inf. Rgt. 975, 981, 983) und 13. Pz. Br. festgestellt.
337 und Inf. Rgt. 1129 und 1131 festgestellt.
Inf. Rgt. 148 (47. Div.) neu hier aufgetreten.
13. Pz. Br. hat nach Gefangenenaussage beim Einsatz 10 neue T 34 und 12 BT aus Stalingrad erhalten.
Kraftstoff wird auf LKW in Fässern nachgeführt.
Befehlshaber jetzt Schebelinka.

3.) N. Ssaltow: 144. Div. (Inf. Rgt. 785) festgestellt.

4.) w. Rubeshnoje: 3 Überläufer ergaben, daß 227. Div. frischeingetroffene Schützen hat.

5.) w. Woltschansk: Überläufer v. Inf. Korps-Batl. 81. Div. und Inf. Rgt. 93 (76. Div.) geben an, daß 81. und 227. Div. erst heute in Woltschansk eingetroffen, die anderen ebenso wie Inf. Rgt. 216 (76.) ein Angriff führen.

000251

V

b) Kolomea: 28. Inf. Rgt (4 NKWD) und Inf. Rgt. 104 (Geb. Div.) festgestellt.

II b) 24. Ausbeute: 137 Gefangene
7 Überläufer
2 Panzer vernichtet
2 Geschütze

000252

III. Luftlage

a.) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern
s.o. Tschugujew

b.) 20.15, 22.00, 09.45 Uhr.

c.) Bombenangriffe

d.) 4–8 Sprengbomben

000253

I c / A O

A.H.Qu., den 11. März 1942.

Geheim!

4/

HRYX
4138
11.3.
1130
Hi
11.3.42
HRYXIa - PM4 -
1145 -
Rü
52

SSD - Fernschreiben

an

1.) XVII. A.K. - Ic -
2.) XXIX. A.K. - Ic -
3.) LI. A.K. - Ic -
4.) Korpsgruppe [redacted] Süd - Ic -

Lage bei den Nachbarn.

Vor linkem Flügel der Armeegruppe von Kleist wurden Feindstoßtrupps in Zugstärke in Gegend Korostowzowa abgewiesen.

Gegner wurde südl. Losowaja aus Ostteil Alexandrowka geworfen. Feindlicher Gegenangriff in Kompanie-Stärke wurde abgeschlagen.

Vor rechtem Flügel der 2.Armee verhielt sich Feind ruhig.

A. O. K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

000254

HRYX/ FU 4138 11.3.42 1130 -- SSD -- GEHEIM --
FUER HRYX/ QU TM 4
1.) AN ROEM 17. A.K. - ROEM EINS C -
2.) AN ROEM 29. A.K. - ROEM EINS C -
3.) AN ROEM 51. A.K. - ROEM EINS C -
4.) AN KORPSGRUPPE SUED - ROEM EINS C - ==
== -- LAGE BEI DEN NACHBARN--.=
VOR LINKEM FLUEGEL DER ARMEEGRUPPE VON KLEIST WURDEN FEINDSTOSZTRUPPS IN ZUGSTAERKE IN GEGEND KOROSTOWZOWA ABGEWIESEN..-
GEGNER WURDE SUEDL. LOSOWAJA AUS OSTTEIL ALEXANDROWKA GEWORFEN. FEINDLICHER GEGENANGRIFF IN KOMPANIE-STAERKE WURDE ABGESCHLAGEN..-
VOR RECHTEM FLUEGEL DER 2. ARMEE VERHIELT SICH FEIND RUHIG.-

=== A.O.K. 6 - ROEM EINS C - PALTZO OBERSTLEUTNANT I.G.+-

I c

000255

Ic / AO

A.H.Qu., den 11. März 1942.

HRYX 4183 11.3.42 2400

11.3.42 2400 HRYX I

I 4

Fernschreiben

an

1.) XVII. A.K. - Ic -
2.) XXIX. A.K. - Ic -
3.) LI. A.K. - Ic -
4.) Koprsgruppe Süd - Ic -

1.) Um ständig über die Zahl der fdl. Panzerwagen Bescheid zu erhalten, ist täglich in den Ic-Morgenmeldungen die Zahl der am Vortag aufgetretenen fdl. Panzerwagen möglichst getrennt nach Typen zu melden.

2.) Gefangene Angehörige von Panzereinheiten (Panzer-Rgt. oder mot.Schtz. Btl.) sind grundsätzlich über das Fertigungsdatum der Panzertypen zu befragen.
Gefangene Angehörige von Panzer-Verbänden sind grundsätzlich auf schnellstem Wege der Dolmetscher-Gruppe der Armee nach Charkow, Intendanturrat Dr. von Taube, zuzuführen.

3.) Bei beschädigten oder vernichteten fdl. Panzerwagen ist in den Ic-Meldungen grundsätzlich zu melden, ob sie sich in eigener Hand befinden.
Ist dies der Fall, sind jeweils möglichst rasch die Panzerkampfwagen auf Beutepapiere und (möglichst durch Fachkräfte) auf Type, Panzerstärke, Bewaffnung und Fertigungsdatum zu untersuchen.
Entsprechend ist in den Ic-Meldungen zu melden.

A. O. K. 6 - Ic -

Paulus

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber
nachrichtl.: Int.Rat.Dr.von Taube
Ic/Abw.I

000256

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 11. März 1942
abgegangen: 12.3.,01.50 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Tagesmeldung.

1.) Bei Korpsgr. Süd und bei Tscherk. Bischkin keine besonderen Ereignisse. Südl. Nowo Borißoglebsk stießen die Pz. der Kampfgr. Beaulieu in der Abenddämmerung überraschend bis Kopanka (2 km nordwestl. Kopanskoje) vor und nahmen den Ort, der daraufhin von eigener Inf. besetzt wurde. Durch Abt. Montfort und Gr. Beaulieu wurden 5 fdl. Pz. vernichtet. Angriffe gegen Pjatigorsk (4 km nördl. Glasunowka) wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. dauern die schweren Kämpfe zwischen Wawarowka und Staritza an. Dreimal in Isbizkoje eingedrungener Gegner wurde im Gegenstoß geworfen.

Bei XXIX. A.K. wurde der im Südteil Melichowo eingedrungene Feind durch Gegenangriff zurückgeworfen.

Sonst keine Veränderungen zur Zwischenmeldung.

Geringe fdl. Lufttätigkeit.

2.) Vord. Linie und erreichte Räume (Veränderungen)

Gr. Koch: J.R. 610 Höhe nordostw. Matusowka und Proebrashenskoje

LI. A.K.: Gr. Beaulieu Nowo Borißoglebsk

Stützpunkte im südl. Abschnitt des XVII.A.K.: Bolo Babka, 2 km westl. Chotomlja, 3 km nordwestl. Chotomlja, 4 km südl. Star. Saltow, Brückenkopf 3 km südostw. Star. Saltow - 2 km ostw. Star.Saltow, Nowospasskoje, Sicherungen auf Höhen nördl. Star. Saltow.

III./183 u.
I./529 in Gegend 6 km südl. Ternowaja
Pz.Kp. Kukein Ternowaja
ung.Husarenschwadr.108 auf dem Marsch nach Ternowaja.

- 2 -

000257

3.) Änderung in der Unterstellung und Gliederung
Kgl.ung.Sich.Brig. 108 dem AOK. unmittelbar unterstellt.

4.) Reserven (Veränderungen)
Armee: III./429 auf Kw.Transport über Charkow zur Verfügung XVII. A.K.
XVII.A.K.: Pz.Kp. Kukein Ternowaja
XXIX.A.K.: III./J.R.164 wird heute nacht herausgelöst und in Gegend südl. Jakowlewo zum Abtransport am 12.3. bereitgestellt.
Sonst alle bisherigen Reserven in Front eingesetzt.

5.) - 6.) ./.

7.) Absicht unverändert.

8.) In der Zeit vom 7.3. - 11.3. wurden
bei LI. A.K. 1045 Gefangene,
bei XVII.A.K. 425 Gefangene gemacht und 2060 Feindtote gezählt.
5 Pz. vernichtet und 1 Pz. beschädigt.

9.) Einsatzbereite Panzer
21 Pz. III,
3 Pz. IV.
1 Sturmgeschütz bei 75. J.D. einsatzbereit.

10.) Weitere in Charkow eingetroffene Teile der 3. Pz.Div.:
Schlächterei-Kp.
Werkstatt-Kp.
Nachr.Abt. 39
Marsch-Btl. 3/2 mit etwa 1000 Mann und
le. Kol. der Nachr.Abt. 39 im E-Transport eingetroffen.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Oblt. Deibert
Aufgenommen: Lt. Weber
12.3., 0.40 Uhr

000258

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 11. März 1942
abgegangen: 20.30 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Zwischenmeldung.

1.) Im Bereich der Korpsgr. Süd mußte die durch weit überlegenen Feind mit 6 schweren Pz. angegriffene schwache Besatzung von Strakulin den Ort nach Munitionsaufbrauch räumen.

Am Südflügel des LI. A.K. wurde bei Tscherk. Bischkin erkannte fdl. Bereitstellung durch Art.Feuer zerschlagen. Aufklärung fand Wälder nördl. Werch. Bischkin feindfrei. Am Vormittag griff Feind mit 1 Rgt. und 6 Pz. den Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk an. Er wurde im Gegenstoß geworfen. Dabei 2 feindl. Pz. vernichtet, 1 beschädigt. Bei Feindangriffen mit schweren Pz. ging Kopanka (nordwestl. Kopanskoje) verloren. Weitere Feindkräfte im Angriff auf Kopanskoje und Stützpunkt 4 km nördl. Glasunowka. Am linken Flügel des Korps greift der Feind in Gegend Martowaja planmäßig die Stützpunkte in der vorderen Linie an.

Im Bereich des XVII. A.K. hat sich der Gegner zwischen Chotomlja und Bolo Babka weiterhin verstärkt. Es sind dort 2 Feinddivisionen, denen augenblicklich nennenswerte Kräfte nicht entgegengestellt werden können, im Aufmarsch zum weiteren Angriff zu vermuten. Durch die Lücke von Rubeshnoje greift eine stärkere Feindgruppe mit schweren Pz. westl. des Donez an, um die Donezfront aufzurollen. Der Ort westl. Nowospasskoje ging dabei verloren. Eine andere Feindgruppe stieß nach W vor und trat bei Andrenka ins Gefecht mit den zum Gegenangriff angetretenen eigenen schwachen Kräften, die sich infolge der Stärke des Feindes und des tiefen Schnees nicht durchsetzen konnten. Dabei konnten eigene Pz. feindl. Pz. nicht aus dem Felde schlagen.

- 2 -

000259

Auch dort sind weitere Verstärkungen festgestellt. Die Stützpunkte von Wawarowka bis Staritza stehen in schwerem Abwehrkampf mit Pz. Im ganzen sind zwischen Chotomlja und Staritza 5 - 6 rote Divisionen anzunehmen.

Bei XXIX. A.K. Angriffe mit Pz. auf Melichowo, wo der Feind eindrang. Gegenstoß ist im Gange. Vor der übrigen Front schwache Kampftätigkeit.

Wetter: Bedeckt, Temperaturen 0 - -8°.
Straßenzustand unverändert.

2.) Absicht: Bei LI. A.K. Gegenangriff der Kampfgr. Chales de Beaulieu mit begrenztem Ziel, um dem Feind möglichst viel Abbruch zu tun und Kopanka (nordwestl. Kopanskoje) und die Höhen westl. davon wieder zu nehmen. Bei XVII. A.K. weiteres Abriegeln des Feindeinbruchs bis zum Herankommen weiterer Verstärkungen.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: Hptm. Adam
19.30 Uhr

000260

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia

A.H.Qu., 11. März 1942
abgegangen: 12.15 Uhr

Ia 11/3

KR-Fernschrb. an Kgl. ung. Sich.Brig. 108
Nachrichtl.: Korpsgr. Süd

Husarenschwadron der Kgl. ung. Sich.Brig. 108 ist zum Bahnschutz in Gegend Taranowka vorübergehend der Korpsgr. Süd nach Taranowka zuzuführen und zu unterstellen. Schwadr.Fhr. voraus zum Gefechtsstand der Korpsgr. Süd in Merefa.

AOK. 6 - Ia - Az. 18

Kl. Stabsvert.

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia

A.H.Qu., 11. März 1942
abgegangen: 12.15 Uhr

KR-Fernschrb. an Korpsgr. Süd

Die durch Sonderbefehl unterstellte Husarenschwadron der Kgl. ung. Sich.Brig. 108 ist der Gr. Friedrich zu unterstellen und von Taranowka über Bol. Gomoljscha auf Ssuchaja Gomoljscha zur Aufklärung gegen Feindabteilungen und Partisanen, die im Waldgebiet südostw. Taranowka vermutet werden, anzusetzen. Die Aufklärung in dem Waldgebiet soll eine überraschende Einwirkung des Feindes aus der Gegend nördl. Werch. Bischkin gegen die Bahnlinie Taranowka-Lichatschewo verhindern.

AOK. 6 - Ia - Az. 18

Kl. Stabsvert.

000261

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

Karte

A.H.Qu., 11. März 1942
abgegangen: 7.20 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

M o r g e n m e l d u n g

Außer Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit keine größeren Kampfhandlungen während der Nacht.

Einige Luftangriffe auf Werch. Bischkin. Sonst keine fdl. Nachtfliegertätigkeit.

AOK. 6 - Ia
I. A. gez. Krebs, Hptm.

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: " Mannweiler } 6.55 Uhr

000262

I c / A O

A.H.Qu., den 11. März 1942.

Feindlagemeldung

Koluft 6 Ic ~~A.K.~~ meldet 18.40 Uhr

Durchgegeben: Obtl. Reinhardt

Aufgenommen : Gefreiter Klose

~~Chef~~
Ia
Id
03
Abw.I

Takt.Zeit: 15.15 Uhr

Im Raum Rubesnoje - Stariza - Warwarowka große Truppenansammlungen mit Fahrzeugen Artillerie und Infanterie (rund 400 Mann). Auf Strasse Woltschansk - Korotscha geringer mot.- und bespannter Einzelverkehr in Richtung Nord. Ebenso auf Strasse Korotscha - Skorodnoje dazu etwa 1 Kompanie Infanterie in Richtung Nord. Auf Strasse Skorodnoje - Prochorowka 2 Kompanien Infanterie und einige mot.-und bespannte Fahrzeuge in Richtung West. Auf Strasse Prochorowka - Korotscha und Korptscha - Belgorod um 16.00 Uhr kein Verkehr. Flug wegen Sichtverschlechterung und Sicht unter 1 km Wolkenhöhe unter 200 mtr. abgebrochen.

Durchschlag um 18.45 Uhr an Chef weiter.
11.3.42 Klose, Gef.

000263

Chef

I c / A O   A.H.Qu., den 11. März 1942.

Feindlagemeldung

Koluft 6 Ic   ~~xxxx~~ A.K. meldet 18.40 Uhr

Durchgegeben: Obtl. Reinhardt

Aufgenommen : ~~Gefreiter Klose~~

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

Takt.Zeit: 15.15 Uhr

Im Raum Rubesnoje - Stariza - Warwarowka große Truppenansammlungen mit Fahrzeugen Artillerie und Infanterie (rund 400 Mann). Auf Strasse Woltschansk - Korotscha geringer mot.- und bespannter Einzelverkehr in Richtung Nord. Ebenso auf Strasse Korotscha - Skorodnoje dazu etwa 1 Kompanie Infanterie in Richtung Nord. Auf Strasse Skorodnoje - Prochorowka 2 Kompanien Infanterie und einige mot.-und bespannte Fahrzeuge in Richtung West. Auf Strasse Prochorowka - Korotscha und Korotscha - Belgorod um 16.00 Uhr kein Verkehr. Flug wegen Sichtverschlechterung und Sicht unter 1 km Wolkenhöhe unter 200 mtr. abgebrochen.

000264

Ic/AO

A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Koluft 6 Ic Feindlagemeldung
xxx
A.K. meldet 0o.10 Uhr

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

Durchgegeben: Feldwebel Münchert
Aufgenommen : ~~Gefreiter Klose~~

19.40 Uhr Strasse Woltschansk - B.-Burluk 40 - 50 Kfz. in Richtung Woltschansk.
Strasse Stary Saltow - Strassenspinne nordwestlich B.-Burluk 30 Kfz. in Richtung West.

20.00 Uhr Strasse Woltschansk - Nowy Oskol 10 Kfz. in Richtung Nordost.

Abwehr: Nowy Oskol 8 Scheinwerfer, 7 Geschütze, leichte Flak, 3 Geschütze schwere Flak. Korotscha 3 Scheinwerfer und leichte Flak.

Flug wurde wegen Bodendunst und Sichtrückgang unter 1 km abgebrochen.

000265

I c / A O   A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Koluft 6 Ic ~~XXX~~. meldet 00.10 Uhr	Chef
	Ia
Durchgegeben: Feldwebel Münchert	Id
Aufgenommen : Gefreiter Klose	03
	Abw.I

19.40 Uhr Strasse Woltschansk - B.-Burluk 40 - 50 Kfz. in Richtung Woltschansk.
Strasse Stary Saltow - Strassenspinne nordwestlich B.-Burluk 30 Kfz. in Richtung West.

20.00 Uhr Strasse Woltschansk - Nowy Oskol 10 Kfz. in Richtung Nordost.

Abwehr: Nowy Oskol 8 Scheinwerfer, 7 Geschütze, leichte Flak, 3 Geschütze schwere Flak. Korotscha 3 Scheinwerfer und leichte Flak.

Flug wurde wegen Bodendunst und Sichtrückgang unter 1 km abgebrochen.

Durchschlag um 00.15 Uhr
an Chef weiter.
11./III.42, 00.15 Uhr
Klose, Gefr.

000266

Koluft beim A.O.K. 6
Abt. I/NVW

A.H.Qu., den 11. März 1942.

Wetterübersicht für den 11. März 1942.

Wetterlage: Der Hochdruck über der Ukraine ist ziemlich abgebaut.

Aussichten/12 Stunden: Vorwiegend stark wolkig bis bedeckt, meist hochnebelartige Schichtbewölkung zwischen 200 und 400 m, stellenweise bis 100 m absinkend. Nachmittags etwas anhebend und nur örtlich auflockernd. Verbreitet stark dunstig, stellenweise Bodennebel, der zum Nachmittag anhebt. Im Süden schwache, sonst mäßige Winde um SW bis W. Niederschlagsfrei. Temperaturen tagsüber auf - 3° bis 0° ansteigend.

Aussichten/36 Stunden: Bei schwacher bis mäßiger westlicher Strömung wolkig bis bedeckt, dunstig und vorwiegend niederschlagsfrei. Temperaturen tagsüber um 0°.

Tiefste Temp.d.Nacht: -6,6°
SA.: 06,05 Uhr
Luftfeuchtigkeit: 92 %

Temp.08,00 Uhr: - 3,6°
SU.: 17,39 Uhr
Wind: SW 15 km/h.

Heereswetterzentrale Süd.

F.d.R.d.A.

Leutnant.

000267

z. Chef Karte I/C J.

Geheim! Ic hat Abw. I.

An AOK 6

- - - - - - - - - - - - - -

Ic- Abendmeldung vom 11. März 1942.

Teil I

A.O.K. 11 :

An Ssewastopolfront wurden im Nordabschnitt nach Art.- und Granatwerfervorbereitung angreifende kampfkräftige feindl. Spähtrupps abgewiesen.
Vor Abschnitt 24. I.D. griff Feind in bisher unbekannter Stärke (vermutlich mehr als 1 Batl.) nach Art.-Vorbereitung mit Schlachtfliegerunterstützung südl. Kamyschly auf breiter Front an. Die Angriffe wurden abgeschlagen. Feinddruck hält noch an. Die durch NAZ aufgeklärten 12 Panzer kamen bisher nicht zum Einsatz. An den übrigen Abschnitten der Ssewastopolfront Granatwerfer- und Art.Störungsfeuer, besonders stark vor 1. rum.Geb.Brigade.
Seit Mittag im Abschnitt des LIV.A.K. rege feindl. Fliegertätigkeit. Von den bei 22. I.D. im Tiefflug angreifenden Maschinen wurden 2 Zerstörerflugzeuge mit Infanteriewaffen abgeschossen.
Starker Schiffsverkehr im Hafen Ssewastopol durch Erdbeobachtung festgestellt (7 einlaufende, 9 auslaufende Frachter).
An Ostfront keine feindl. infanteristischen Kampfhandlungen. Zeitweise starkes Art.- und Granatwerferstörungsfeuer. Starke Feuerüberfälle auf eigene Art.Stellungen und Bahngelände nordostw. Wladislawowka, vermutlich durch Fernkampfartillerie des durch VN festgestellten 547.Art.Regts. Hierbei Art.Flieger festgestellt. Nach Überläuferaussagen am 3.3. Kav. in Gegend Armadli in nordwestlicher Richtung marschierend, wahrscheinl. Teile der durch VN gemeldeten 72. K.D. Starke Feind-ansammlungen im Raum nördl. Tulumtschak.

Armeegruppe von Kleist:

Gesamteindruck: An der Ostfront vorübergehendes Nachlassen der Feindangriffe. Vor linkem Flügel 17.Armee erneute, jedoch schwächere Angriffe als am Vortage; Schwerpunkt bei Prawda.
Im Einzelnen: Am Südflügel der Armeegruppe verlor der Feind bei einem erfolglosen Spähtruppunternehmen 33 Tote und 9 MG.
Vor XIV.A.K. griff der Gegner bisher lediglich im Abschnitt der 13. Pz.Div. nach einstündiger Art.-Vorbereitung in Stärke mehrerer

000268

Kompanien an und wurde abgeschlagen. Luftaufklärung stellte erneut starke Feindansammlungen im Kamenka-Tal fest. Sonst an der gesamten Ostfront der Armeegruppe nur Art.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit des Gegners.
Vor linkem Flügel 17.Armee wurde ein feindl. Batl. 3 km nordostw. Indikowka durch Angriff vernichtet und dabei 100 Gefangene und 150 Tote gezählt, 15 MG und 4 Pak erbeutet. Ein in den Mittagsstunden bei Indikowka geführter Feindangriff in Regts.-Stärke brach zusammen. Der Gegner schob sich dort dichter an die eigene Stellung heran. Auf Prawda griff der Feind von Norden und Westen mit zahlreichen Panzern und Art.- Unterstützung erneut an und wurde bisher abgeschlagen.
Vor der übrigen Front der Armeegruppe außer einzelnen erfolglosen Stoßtrupps und Art.Störungsfeuer keine Kampftätigkeit des Gegners.

Die Armeegruppe rechnet mit Fortsetzung der Angriffe gegen XIV.A.K. und mit Wiederaufnahme der massierten Feindangriffe gegen linken Flügel 17.Armee.

A.O.K. 6 :

Bei Korpsgruppe Süd führte überlegener feindl. mit 6 Panzern unterstützter Angriff zur Einnahme von Strakulin (5 km südl. Preobrashenskoje). Sonst unverändert.
Vor LI.A.K. wurde erkannte feindl.Bereitstellung südl.Tscherk.Bischkin durch Art.Feuer zerschlagen. Gegen Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk geführter Angriff mit 6 Panzern wurde im Gegenstoß abgewiesen; 2 feindl. Panzer vernichtet, 1 beschädigt. Nordwestl.Kopenskoje (6 km ostw. Schebelinka) ging bei feindl. Angriff mit 6 schweren Panzern Kopenka (nur auf Karte 1: 100.000) verloren. Weitere Feindkräfte , insgesamt etwa 5 Batl. mit Panzern, im Angriff auf Kopanskoje und Stützpunkte südl. davon. Im Walde hart nördl. Petschenesch - westl. Martowaja Kämpfe mit Feindgruppen, die deutsche Stützpunkte konzentrisch anzugreifen versuchen.
Vor XVII.A.K. scheint Gegner nach Beobachtungen und Gefangenenaussagen im Raum Bolo Babka (12 km südwestl.Stary Saltow) - nördl. Chotomlja 300.S.D. und 124.S.D. zum Angriff zusammenzuziehen. Von Rubeshnoje nahm Gegner mit schweren Panzern Ort westl. Nowospasskoje. Bei Andrenka (12 km westl. Rubeshnoje) sind Kämpfe im Gange. Überlegener Feind greift dort eigene Stützpunkte in Linie Wawarowka - Staritza an. Gegner führt weitere Kräfte von Osten nach (vermutlich 81. und 227.S.D.) .
Bei XXIX.A.K. außer Angriff mit Panzerunterstützung auf Melichowo,

gegen den eigener Gegenstoß im Gange ist, ruhiges Feindverhalten. Feindl. Fliegertätigkeit infolge Wetterlage gering. Keine eigenen Luftaufklärungsergebnisse.

Gesamteindruck: Feindl. Angriff auf Preobrashenskoje scheint zunächst nur örtliche Bedeutung zu haben. Südlich des Donez führt Gegner seinen Angriff mit Schwerpunkt gegen Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk unter Einsatz der 253., 337., Teile der 47. Div. und Teile der 13. Pz. Brig. fort. Im Südwesten von Woltschansk versucht Gegner (300., 124., 226. S.D., ~~Z~~ 1. Garde-S.D., 1-2 Pz. Brig.) die Einbruchsstelle nach Westen und Südwesten zu erweitern und Donezfront aufzurollen. Neuzuführung der 81. und 227. S.D. ist nach Gefangenen- und Überläuferaussagen anzunehmen.

A.O.K. 2 :

Vor gesamter Armeefront außer geringer Spähtrupptätigkeit am Südflügel und geringem feindl. Art. Störungsfeuer auf Abschnitt ~~LIX~~ LV. A.K. Ruhe.

LV. A.K.: Bei eigenem erfolgreichen Stoßtruppunternehmen gegen Orte 3 km nordostw. und nördl. Lasarewka (nordostw. Droskowo) verlor der Feind 4 Gefangene, 59 Tote, 2 MG und 47 Gewehre. Vernichtet wurden 1 Befehlsstelle, Schlitten mit schwerer Granatwerfermunition, 13 Bunker und mehrere Unterkünfte.

000270

Teil II

A.O.K.2:

Sch.Rgt.10 der 45.Sch.Div. durch Überläufer in Gniloj Kolodes (westl Tim), Sch.Rgt.636 der 160.Sch.Div. 4 km nördl. Ssokolja Plota (13 km nordwestl.Tim), Sch.Rgt.283 der 87. (13.Garde-)Sch.Div. in St.Sawiny (26 km ostnordostw.Schtschigry) bestätigt. Sch.Rgt.283 soll nach Gefangenenaussagen angeblich in Sch.Rgt.42 umbenannt worden sein. Das Regiment soll aus 2 Sch.Btl. und 1 schweren Btl. bestehen. Je Btl. 4 Kompanien zu je 150 Mann. Die schweren Kompanien sollen 5 leichte und 3 schwere Granatwerfer, 4 s.M.G., mehrere l.M.G., M.P. und 2 Panzerbüchsen haben. Ersatz Mitte Februar aus Dubrowka bei Stalingrad. Alter 18 - 48 Jahre. Regiment hat 1000 Mann Ersatz erhalten.

Sch.Rgt. 507 der 148.Sch.Div. in Gegend Schewjakowa, Sch.Rgt.712 der 132.Sch.Div. bei Werchnij Shernowez (9 km nordostw. Droskowo) erneut bestätigt.

A.O.K.11:

1) Feindverluste am 10.3.: 24 Gefangene, 3 M.G..
2) Sammelmeldung über Feindverluste vom 22.6.41 bis 8.3.42:
   250.701 Gefangene, 1.300 Geschütze, 1.006 Panzer
   6.092 M.G., 1.543 Granatwerfer, 583 Pak, 141 Flak.

A.O.K. 6:

a) 1) Alexejewskoje: 5.Garde.Pz.Brig. (früher 142.) bestätigt. Mitte Februar nach Auffüllung neu eingesetzt. Verfügt z.Zt. über 25 T34 und 5 BT und T60. Panzer werden nach Bedarf meist zu 5 Stck. Infanterie zugeteilt. Auffallend große Anzahl von T34.
Stab 411.Div. in Wolenzelowka (8 km südostw.Alexejewskoje).

2) Brückenkopf südl.Borißoglebsk: 253. (S.R.975, 981, 983) und 13.Pz.Brig. bestätigt.. 337.S.D. mit S.R.1129 und 1131 bestätigt. S.R.148 (47.Div.) neu hier aufgetreten. 13.Pz.Brig. hat nach Gefangenenaussagen Ende Februar 10 neue T34 und 12 BT aus Stalingrad erhalten. Kraftstoff wird auf Lkw. in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis jetzt Schebelinka.

3) Nördl.Chotomlja: 124.Div. (S.R.781) bestätigt.

4) Westl. Rubeshnoje: 3 Überläufer angeblich der 227.Div.. Einzelheiten fehlen noch.

5) Westl.Woltschansk: Überläufer von Zerstörer-Btl. der 81.Div. und S.R.93 (76.Geb.) geben an, daß 81. und 227.Div. mit Teilen in Woltschansk eingetroffen sind, im übrigen ebenso S.R.216 (76.Geb.) im Anmarsch.

0002 71

6) Rshewa: 28.S.R. (4.NKWD) und S.R.104 (62.Div.) bestätigt.

B) Feindverluste: 157.Gefangene, 7 Überläufer, 2 Panzer vernichtet, 2 beschädigt.

C) Feindverluste vom 22.6.41 bis 7.3.42 abends:

410.755 Gefangene, 1.497 Geschütze, 1.340 Panzer,
2.245 M.G., 215 Flugzeuge, 473 Pak, 77 Flak.

Teil III

A.O.K. 6:

a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostw.Tschugujew.
b) 20.15, 22.00, 9.45 Uhr.
c) Bombenabwürfe.
d) 4-8 Sprengbomben.

A.O.K.11:

Feind flog überseinen Stellungen ununterbrochen Sperre, meist in Gruppen von 4-6 Maschinen.

11.3.42

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr.805/42 geh.

000272

Geheim!

Chef Ia

An ....AOK 6...

Ic hat Abo I. 13/3.

Ic-Morgenmeldung vom 11. 3. 1942.

Teil I

A.O.K. 11:

Keine wesentliche Änderung der Feindlage.

Armeegruppe von Kleist:

An der Ostfront der Armeegruppe setzte der Gegner auch am Nachmittag seine mit sehr starker Art.-Unterstützung vorgetragenen Angriffe fort, welche sämtlich vor Erreichen der H.K.L. zerschlagen oder in hartnäckigen Nahkämpfen unter hohen Feindverlusten abgewehrt wurden. Von Osten führte der Gegner auf Matwejew Kurgan weitere Verstärkungen in Lkw.-Transporten heran. Vor Abschnitt 125.I.D. allein 13 Feind-Battr. aufgeklärt, ein nächtlicher Angriff in Komp.-Stärke dort abgewiesen. An der übrigen Ostfront Feindlage unverändert.
Die schweren mit weit überlegenen Kräften gegen linken Flügel 17. Armee geführten Feindangriffe wurden bis in die Nacht hinein mit Schwerpunkt in Richtung Kramatorskaja und Ssergejewka in unverminderter Stärke v fortgesetzt. Tscherkasskaja wurde nach heldenhaftem Widerstand der Besatzung vom Feinde genommen. Der Gegner setzt seine Angriffsvorbereitungen fort. Mit einem Angriff zusammengefaßter, starker Kräfte in Richtung Kramatorskaja wird gerechnet. Mehrere mit starker Art.- und Panzerunterstützung auf Indikowka und Prawda geführten Feindangriffe wurden abgewehrt und durch eigene Gegenstöße eine feindl. Bereitstellung zersprengt, eine Batterie vernichtet und 100 Gefangene eingebracht. Erneute Bereitstellung erkannt. Weit überlegener Feind mit zahlreichen Panzern konnte trotz tapferster Gegenwehr nach längerem, erbittertem Häuserkampf Jakowlewka und Ort 3 km westl. davon nehmen.
Auf rechtem Flügel Gruppe v.Mackensen wurden dem Gegner durch Vorstöße gegen den Raum westl. Jakowlewka schwere Verluste an Toten und Gefangenen beigebracht. An den übrigen Frontabschnitten keine Veränderung der Feindlage.

Kor

000273

A.O.K. 6:

Gegner versuchte auf Südufer des Donez im Raum südl. Liman einige unzusammenhängenede, teilweise panzerunterstützte Angriffe, die abgewiesen wurden. 2 Feindpanzer vernichtet. Nördl. Petschenesch harter Kampf um eigene Stützpunkte. Aus Pjatnizkoje (15 km nordostw. Tschugujew), wo er vorübergehend eindrang, wurde Feind geworfen. Er hatte erhebliche Verluste.
Aus Gegend Chotomlja führte Gegner Verstärkungen in das Waldgebiet südostw. Bolo-Babka vor. Feind schloß deutschen Stützpunkt südwestl. Chotomlja von drei Seiten ein. Im Raum Stary Saltow führte Gegner erfolglose Angriffe gegen deutschen Stützpunkt.

A.O.K. 2:

Vor der Armee Feindlage unverändert.

000274

Teil II

Armeegruppe v.Kleist: (Nachtrag zur Abendmeldung vom 10.3.42)

XIV.A.K.: Im Angrifferaum auch 81.Schtz.Brig.(vermutlich auch Marine) festgestellt. Nach Beutebefehl Gliederung der 76.Marine-Schtz.Brig.: Brigadestab mit Wach-, Flak- und NKWD-Zug. 3 Schtz.-Btl., Granatwerfer-Abt. zu 3 Granatwerfer-Komp., eine 76 mm Abt. zu drei 76 mm-Battr., 1 120 mm-Granatwerfer-Abt., 1 Aufklärungs-Komp. 1 Panzerbüchsen-Komp. zu 4 Panzerbüchsen, 1 M.P.-Komp. zu 3 M.P.-Zügen. 1 Nachrichten-Abt., 1 Sanitäts-Komp.
Nach Aussagen eines Gefangenen Offiziers der 68.Marine-Sch.Brig. sollen 68. und 76. sowie eine weitere Brig. zum III.Garde-Sch.Korps gehören. Gliederung Granatwerfer-Btl. der 68.Marine-Sch.Brig.: 3 Komp. zu 4 Zügen je Komp.. 16 Granatwerfer 50 mm, 6 Granatwerfer 80 mm. Stärke 300 Mann. Waffen fabrikneu verpackt in Rostow empfangen. Ausbildung in Pjatigorsk ohne Waffen. Bei Ausbildung nur einmal scharf geschossen. Beim Angriff standen je Werfer 24 bezw. 28 Schuß zur Verfügung. Alle 3 Brig. scheinen gleichmäßig gegliedert zu sein. Bei eigener 125.I.D. konnte einwandfrei beobachtet werden, daß rote Art. auf eigene im Angriff liegen bleibende oder zurückgehende Infanterie schoß. Bei 339.S.D. besteht außer dem 3.Sch.Rgt. nach Gefangenenaussagen noch ein Bewährungs-Btl., das auch zum Angriff am 8.3. mit eingesetzt wurde.
17.Armee: S.R.3 der 218.S.D. mit Verteidigungsauftrag und einer angeblichen Stärke von 400 Mann bei Berestowaja. S.R.360 der 74.S.D. vor 111.S.D.. Vor 76.I.D. 130.mot.Brig. bei Nikiforowka. Angebliche Stärke nur noch 250 Mann (?). 333.S.D. mit allen Rgtr. um Tscherkasskaja. S.R.1116 dieser Div. vor einigen Tagen in Kraßnyj Liman auf Btl.-Stärken von 800 Mann aufgefüllt, über Prishib aus altem Gefechtsraum nordostw. Slawjansk nach südl.Tscherkasskaja geführt. S.R.1121 der 335.S.D. und 4.Pz.Brig. (vermutlich wohl 4.Garde-Pz.-Brig.) bei Indikowka. 6.Pz.Brig. nördl. Warwarowka (südostw.Otscheretino). Nach N.A.Z. Kav.Rgt.188 der 66.Kav.Div. und vermutlich auch eine Pz.-Brig. bei bezw. nördl. Tscherkasskaja.
Gruppe v.Mackensen: S.R.41 der 14.Garde-Div. auf rechter Naht. Im Rgt. 4 I.G., 7,6o cm Munition bei Rgts.-Battr. knapp. Rgt. sehr starke Verluste, erhält laufend geringen Ersatz ohne Waffen. Auffüllung des Rgts. durch Wach-Btl.155 mit 3 Komp. zu 30 Mann mit 2 l.M.G. Angeblich geringen Kampfwert.
Nach Aussagen eines Überläufers aus dem Stab der 62.K.D. befindet sich der Gefechtsstand der roten 37.Armee in Sserebrjanka, 7 km nnö Bf.Jama. Überläufer selbst am 22.2. in diesem roten Armee-Haupt-

000275

quartier gewesen.
XI.A.K.: K.R.150 der 38.K.D. bei Korostowzowa. S.R.704 der 393. S.D. im Orielka-Tal bei Fjodorowka durch Gefangene festgestellt. 1./K.R.150 12o Mann stark. Letzter Ersatz vor 3 Tagen nach einmonatiger Ausbildung aus Woroschilowsk vom Kav.Ers.Rgt.15 gekommen. Nach Gef.Aussagen K.R.130 der 26.K.D. und ein weiteres K.R. der der Div. westl. Uplitnoje. Ersatz erstmalig am 8.3. dieser Div. vom Kav.Ers.Rgt.1 aus Samarkant zugeführt.
Pferdebestand bei II.Kav.Korps angeblich 70 Prozent des Solls. Wenig und schlechtes Futter. Mannschaftsersatz bei II.Kav.Korps jetzt nur Infanteristen. Ersatz letzter Tage soll meist aus Usbeken und Kalmuecken bestanden haben. Das Korps besteht sonst hauptsächlich aus Russen und Ukrainern. Neuaufstellung von Kav.-Einheiten angeblich in Stalingrad, Kamensk, Belokalitwenskaja, nordostw.Rostow.
Gliederung selbst. Pz.Jg.Btl.: 3 Kp., 1 Nachr.Zug, 1 Pi.Zug, 1 Wirtschaftszug. Stärke angeblich 260 Mann. Ausrüstung ohne Pak aber mit Gewehren und 32 Panzerbüchsen. Panzerbüchsen angeblich eine neue in Taschkent hergestellte Waffe. Kal.14,5 mm. Durchschlagskraft auf 400 Meter 5 cm, 800 Meter 2,5 cm Panzerung.

Feindverluste: (Meldung vom 11.3.früh)

1.Panzer-Armee: 113 Gefangene, 1 M.G. erbeutet.
17.Armee: 100 Gefangene, 4 Panzer und 1 Batterie vernichtet.

A.O.K.6:

A) Truppenfeststellungen:
1) Nordostw.Schebelinka 2 Kompanien S.R.148 der 47.Div. festgestellt. Anscheinend geschlossen eingesetzter Ersatz, der Ende Februar in Borschtschewoje (N.O.Balakleja) eingetroffen, am 8.3. nach Schebelinka geführt wurde.
2) S.R.781 der 124.Div. ostw.Stary-Saltow bestätigt. Div.Stab der 124.Div. in Djakow (9 km nordostw.Stary-Saltow).
3) S.R.93 der 76.Div. westl.Wolschansk bestätigt.
4) Südostw.Rshawa S.R.28 der 4.NKWD bestätigt. Rgt. rückte vorgestern nach Auffüllung wieder in vordere Linie.

B) Feindverluste: 170 Tote (vom 7.-9.3. im Raum Stary-Saltow 1331 Tote gezählt), 158 Gefangene, 3 Überläufer, 2 Panzer vernichtet.
Erbeutet: 5 s.M.G., 6 l.M.G., 1 Gr.W.

0002276

Teil III

A.O.K.11:

Feindl. Fliegertätigkeit am 10.3.:
Sewastopolfront: Im Nordabschnitt vereinzelte Aufklärung.
Ostfront: Insgesamt etwa 13 Einflüge mit über 50 Kampfmaschinen, die hauptsächlich im Südabschnitt aufklärten und mit Bomben und Bordwaffen besonders Ortschaften angriffen.

Armeegruppe v.Kleist:

Ostfront: Zahlreiche Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Unterkünfte, Stellungen und Fahrzeuge, Schwerpunkt bei XIV.A.K. (etwa 85 Bomber und Jäger bei etwa 60 Einflügen).
17. Armee: Angriffe mit Bordwaffen von etwa 70 Jägern bei 295.I.D. und 7 Maschinen auf Slawjansk.
Gruppe v.Mackensen: 5 Angriffe mit 26 Jägern und Bombern auf Straßen und Orte im Samaratal und einzelne nächtliche Bombenangriffe auf Otscheretino, Postyschewo.

A.O.K.6:

Feindl. Fliegerangriffe mit Bombenabwürfen in der Nacht auf Kerch. Bischkin und gegen 19.50 Uhr auf Ternowaja (südwestl. Woltschansk) ohne sonstige nähere Angaben gemeldet.

A.O.K.2:

Feindl. Fliegertätigkeit in der Nacht vom 9./10.3. und am 10.3.:
XXXXVIII.Pz.Korps: 19.45 bis 06.00 Uhr 9 Einflüge, Schwerpunkt Schumakowo. Zeitlicher Schwerpunkt 19.45 bis 20.45 Uhr. Bombenwürfe auf Schumakowo, 6247, 10 mittlere und leichte Bomben, ohne Schaden. 3 der angreifenden Flugzeuge zweimot. Über Bahnhof Polewaja 6246, 20.00 Uhr 3 Leuchtbomben. 10.00 - 11.15 Uhr 4 einmot. und 2 zweimot., davon 3 Ratas, Flugzeuge in 1000 - 1500 m Überflug Roshdestwenskoje, 6246, keine Bombenwürfe.
LV.A.K.: 19.00 - 06.00 Uhr 3 Einflüge im Nordabschnitt des Korps mit Bombenwurf auf Iwanowka, 19.30 Uhr 4 leichte Bomben auf und Schewjakowa 2 leichte Bomben. Schwerpunkt im Foschnja-Abschnitt, hier von 19.35 Uhr - 2.30 Uhr laufende Einflüge mit Bombenwürfen, 72 lei. und mittl. Bomben auf Orte im Foschnja-Abschnitt, keine Schäden gemeldet. 6.00 - 12.00 Uhr 6 Einflüge zweimot. Flugzeuge im nördl. Korpsabschnitt in 800-1000 m. Nachm. keine Feindflugtätigkeit.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 792/42 geh.

11.3.42

000277

I c / A O A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Heeresgruppe Süd - Ic - meldet 01.10 Uhr

Durchgegeben: Sonderführer Brinkmann

Aufgenommen : Hptm. Kronfeld

Chef
Id
O3
Abw.I

Max-Meldung von Luftflotte 4:

10.3.42, 21.04 Uhr

An Frontabschnitt Kupjansk - Lugansk wurde die gesamte Infanterie, Tank, und Train aus Rostow, ~~Kisserek~~ Tichorezk und Stalingrad, ferner die nach Rostow durch ~~Melerowo~~ Millerowo gekommenen Truppen geworfen.

2

9.3.42

Seit 8.3. werden alle Truppen von Armawir, Maikop und Ort Ordshonokidse in das Nordgebiet des Donez verbracht. Alle Eisenbahnlinien in den Gebieten Rostow, ~~Laski~~ Schachty, ~~Melichowo~~, Milerowo, Lichaja, Kupjansk sind mit Militärzügen verstopft.

Am 9.3. sind in Rostow, die Generäle Schaposchnikow, Timoschenko und Shukow eingetroffen. In Koferenz soll ~~xxix~~ besprochen sein, daß Scheinangriffe bei Kertsch und Sewastopol gemacht werden, während wirkliche Angriffe zwischen Taganrog und Lugansk mit dem Ziel der Umzingelung vom Nord-Donbas südlich von Charkow durchgeführt werden sollen. In diesem Gebiet werden neue Tank- und Luftwaffenformationen gebildet.

000278

Ic/AO   A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Heeresgruppe Süd - Ic - ~~A.K.~~ meldet 01.10 Uhr

Durchgegeben: Sonderführer Brinkmann

Aufgenommen : Hptm. Kronfeld

Chef / Hptm 11/3

Ia

Id

03

Abw.I 11/3 Br

Berichtigungen = rot , 11.III.42 02⁰⁰ Uhr

Max-Meldung von Luftflotte 4:

10.3.42, 21.04 Uhr

An Frontabschnitt Kupjansk - Lugansk wurde die gesamte Infanterie, Tank, und Train aus Rostow, ~~Kisserek~~ [Tichorezk] und Stalingrad, ferner die nach Rostow durch ~~Melerowo~~ [Millerowo] gekommenen Truppen geworfen.

9.3.42

Seit 8.3. werden alle Truppen von Armawir, [Schachty] Maikop und Ort Ordshonokidse in das Nordgebiet des Donez verbracht. Alle Eisenbahnlinien in den Gebieten Rostow, ~~Laski~~, ~~Melichowo~~, [fällt aus!] Milerowo, Lichaja, Kupjansk sind mit Militärzügen verstopft.

[Ironkelow!]

Am 9.3. sind in Rostow, die Generäle Schaposchnikow, Timoschenko und Shukow eingetroffen. In Koferenz soll ~~xxxx~~ besprochen sein, daß Scheinangriffe bei Kertsch und Sewastopol gemacht werden, während wirkliche Angriffe zwischen Taganrog und Lugansk mit dem Ziel der Umzingelung vom Nord-Donbas südlich von Charkow durchgeführt werden sollen. In diesem Gebiet werden neue Tank- und Luftwaffenformationen gebildet.

[Also doch nachhaltiger Angriff!]

Durchschlag um 01.30 Uhr an Chef weiter.
11/3. 42, 01.30 Uhr
Klose, Gefr.

Kronfeld
Hptm

Berichtigungen um 02⁰⁵ an Chef weiter.
11.III.42 - 02⁰⁵ Uhr
Kronfeld Hptm

000279

Karte
~~Geheim!~~

Seite 194

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

11. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 11/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen vom 10.3.42

1) Kaukasusfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb.

AOK 45

AOK 46, 9., 20., 394.Sch.Div.

2) Krimfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb., 27.Jgd., 113., 132.Flg.Div.

Schwarzmeerflottenkdo.

Küstenarmee, sieben Verbände

AOK 44, IX.Sch.Kps., 63.Geb.Sch.Div., ein weiterer Verband

AOK 51, Flg.Tr.Stb., 77.Geb.Sch.Div.

3) Südfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb., zwei Verbände, 22. u.50.Flg.Div., 9.NKWD-mot.Sch.Div.

AOK 18, 15.Garde-, 353., 383., 395.Sch.Div.

AOK 37, 296.Sch.Div., drei weitere Verbände

AOK 9, 33.mot.Sch.Rgt.NKWD

AOK 12

AOK 57, II., V. u. Kav.Kps.Parchomenko, 317.Sch.Div., 4.Garde-, 6., 121., 130.Pz.Brig.

4) Südwestfront

Obkdo., 8.NKWD-Sch.Div., Luftverteid.Stb. mit fünf Verbänden, dabei 4.Flakdiv., Flg.Tr.Stb.

AOK 6, VI.Kav.Kps., 47., 253., 270., 337.(?), 393., 411.Sch.Div., 28.Kav.Div., 5.Garde-, 7., 13., 133.Pz.Brig.

AOK 38, 81., 124.Sch.Div., ein weiterer Verband

AOK 21, Flg.Tr.Stb.

AOK 40, 6., 8.mot., 13.Garde-, 45., 160.Sch.Div.

AOK 13, 148.Sch.Div., 129.Pz.Brig.

AOK 3, 137.Sch.Div., 283.Sch.Div., 79.Pz.Brig.

5) Westfront

AOK 61, 356.Sch.Div., 1183., 1185.Sch.Rgt., 387.Sch.Div.

II. Taktische Feststellungen

1) Kaukasusfront

a) Obkdo. in Verbindung mit drei Stäben, dabei AOK 45 und 46, sowie ein ungekl.Stab.

000280

b) 46. Armee

20. Geb. Sch. Div. nennt in Funksprüchen 1955 und 2000 Kommandeur der Ergänzungs- und Kdr. der Panzertruppen-Abteilung des AOK 46

2) Krimfront

a) Obkdo.

Flg. Tr. Stb. setzt 2300 an 132. Flg. Div. Funkspruch für Flg. Tr. Stb. des Mil. Bez. Nordkaukasus in Armavir ab.

b) Jgd. Flg. Gr. Belezkij (im Bereich Krimfront bekannt) erhält lt. nachträgl. entz. Funkspruch am 22.2. Befehl, Arbeiten des 524. Flgpl. Batl. (bisher Bereich 46. Armee) zu unterbrechen, da Verlegung der Einheiten der Luftwaffe bevorsteht.

3) Südfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit V. Kav. Kps.

22. u. 50. Flg. Div. (bisher Kaukasusfront) 6.3. erstmalig im Raum Rostow erfasst. Verlegung der Flg. Div. zur Unterstützung des Angriffs der 56. Armee wahrscheinlich.

b) 56. Armee

nicht erfasst. Funkstille.

c) 9. Armee

33. mot. Sch. Rgt. NKWD (dem Verbande der 9. NKWD-mot. Sch. Div. unterstellt) meldet 8.3. Festnahmen von 4 Fahnenflüchtigen und 81 Fälle wegen Vergehens gegen die Garnisonsbestimmungen. 3. Komp. des Rgts. lt. Funkspr. 8.3. in Isjum. 7. Komp. in Banaja 30 SO Isjum.

d) 12. Armee

Kdr. der NKWD-Truppen der Armee verlangt 1540 vom Vorsitzenden des Vollzugsausschusses Meldung über Unterbringung und Verteilung der Einheiten einer NKWD-Div.

4) Südwestfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit VI. Kav. Kps.

b) Frontbereich

FN Bl.
21. [illegible]

8. NKWD-Sch. Div. 4.3. erstmalig erfasst.

281. Sch. Rgt. NKWD in Gorschtschetschnoje 30 N Star. Oskol

Div. hat vermutlich Überwachung des rückw. Heeresgebietes der Südwestfront.

Flg. Tr. Stb. lt. Funkspruch 6.3. stehen zur Anlage von Flugplätzen folgendes Material zur Verfügung:

Flugpl. Kupjansk	20-25000 cbm Schlacke, Anfuhrstrecke 19 km Transportmittel Kfz.
Flugpl. Sswatowo	4000 cbm Schlacke, Anfuhrstrecke 25 km Transportmittel Kfz Ferner 25-30000 cbm Schotter vom Abbruch zweier Kirchen, Anfuhrstrecke 15 km mit Kfz Kies im Umkreis von 25 km nicht vorhanden.

000281

16.Flg.Bod.Bez. befiehlt 4.3. folgende A l a r m s i g n a l e

1.) bei Luftangriffen - mehrmaliges Funken der Zahl 3
2.) bei Luftlandeunternehmungen mehrmaliges Funken der Zahl 7.

c) 6.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 57

337.Sch.Div.(?) 1315 G u s a r o w k a 10 S Balakleja (VORAUS)

VI.Kav.Kps. in Querverbindung mit 270.Sch.Div. und 7.Pz.Brig. übermittelt 1500 an AOK Funkspr. für die 28.Kav.Div.

28.Kav.Div. meldet 0905 an AOK, dass sie vom Stabe getrennt sei.

47.Sch.Div. bittet 1237 den Nachr.Führer der 6.Armee mit der Abreise zu warten.

d) 21.Armee

Nach Standortangabe des Armeefliegertruppenstabes vom 7.3. ist AOK 21 vermutl. noch in K o r o t s c h a.

e) 40.Armee

8.mot.Sch.Div. kann 8.NKWD-Div. (vergl.4b) sein.

f) 3.Armee

Lt.Funkspr. 10.3. 0930 soll die Armee in Richtung K r i w z o w a 17 O Bolchow - M i l a t i t s c h i 13 O Bolchow angreifen, um die fdl.Gruppe im Raum Bolchow zu vernichten (VORAUS)

283.Sch.Div. lt.Funkspr. 9.3. rechter Flügel der Armee

5) Westfront

61.Armee

356.Sch.Div. erhält 10.3. 0930 Befehl in Stärke von zwei Regimentern in allgemeiner Richtung T o l k a t s c h i 20 NO Bolchow - C h o m j a k o w o 15 NO Bolchow vorzugehen. Div. meldet hierauf, dass Befehl erst 1330 eingetroffen, Ausführung erfolgt sofort. Verluste am 7.3.: 8 Tote, 13 Verwundete, 17 gefallene Pferde.

9.3.: Div. meldet: Einsatz eines Sch.Rgt. zur Verstärkung der Verteidigung i m A b s c h n i t t T o e m j r a n - P o p o w k a. S i c h e r u n g d e s r e c h t e n F l ü g e l s d e r 3. A r m e e i s t e i n e m S c h. R g t. d e r D i v. ü b e r t r a g e n. Umgruppierungen erfolgen in der Nacht vom 7. zum 8.3.

1183. u. 1185.Sch.Rgt. versuchten in der Nacht zum 27.2. K r i w z o w a von Norden anzugreifen, gerieten aber in ein Minenfeld.

387.Sch.Div. erhält 8.3. Befehl, Massnahmen gegen Verlausung zur Verhinderung von Flecktyphusfällen zu ergreifen.

6) Ungekl.Bereich

Ungekl.Stab befiehlt 11.3. 0625 mit grösster Aufmerksamkeit auf Anrufe der Funkstelle des Stabes zu achten: „widrigenfalls haften Sie mit Ihrem Kopf."

I. A.
[signature]

V e r t e i l e r
nach Kdo.Bef.25 (Anl.)

000282

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

Geheim!

11. 3. 1942

Besondere Feindfunklagemeldung III/2

Funklage 1. - 10.3.1942

Anlagen:

Anlage 1 Gliederung (Heer)

Anlage 2 Kräfteverteilung (Heer), zgl. FFL-Skitte Nr.52

Anlage 3 Gliederung (Fliegertruppe)

Anlage 4 Kräfteverteilung (Fliegertruppe)

I. Kaukasusfront

Nach dem Funkbild wurde auf Unterstellung des AOK 47 geschlossen; Führungsverbindungen des AOK 47 mit der Krimfront sind nicht mehr erkennbar. Neue Verbände im Kaukasusraum wurden nicht erfasst.

II. Krimfront

Für eine Unterstellung der Krim- unter die Kaukasusfront liegt nach den Funkverbindungen kein Anhalt vor. Die Unterstellung eines Frontoberkommandos unter ein anderes ist zudem niemals beobachtet worden.

Im Gegensatz zur 51.Armee sind H.Qu. und Gef.Std. der 44.Armee wiederum nicht einwandfrei festzlegen. Da auf der Ostkrim durch Truppenmeldungen nur Divisionen bestätigt sind, die früher im Verband des IX.Sch.Kps. auftraten, wird mit dessen weiterbestehen gerechnet.

Küstenarmee: Bis auf Wiederauftreten der 109.Sch.Div. unverändert Nach Truppenmeldungen muss es sich bei dieser Div. um die 409.Sch.-Div. aus dem Kaukasusraum handeln.

III. Südfront

Bei 56.Armee traten von den beim Angriff beteiligten Verbänden nur 339.Sch.Div. und 13.Sch.Brig. im Funkverkehr auf; nach dem Angriff wiederum Funkstille.

18.Armee: Im Funkverkehr nur mit vier Div. beobachtet.

37.Armee: Unterstellung der 295. und 296.Sch.Div. wurde erkannt. Der bisherige ungekl.Stab im Armeerang stellte sich als AOK 37 heraus.

Bei 9.Armee ist das Anhalten völliger Funkstille auffallend. Da die frühere zur Armee gehörige 317.Sch.Div. ausschliesslich im Funkverkehr mit AOK 57 erfasst wird, wird ihr Ausscheiden aus dem Verband der 9.Armee angenommen; Grenze zwischen 9. und 57.Armee

000283

vermutlich Barwenkow - Prawda - Sergejewka.

AOK 12 trat nicht in Verbindung mit unterstellten Divisionen sondern nur im Zusammenhang mit NKWD-Verbänden auf.

Im Funkbild der 57.Armee heben sich vier Netze (I - III: drei Kav.Kps. zu je drei Kav.Div., ein bis zwei Pz.Brig., ein bis zwei ungeklärte Verbände; IV: vier bis fünf Sch.Div.) ab. Aus dem gemeinsamen Auftreten der Kav.Kps. und Pz.Brig. im gleichen Netz kann nicht auf Unterstellung der Pz.Brig. unter die Kps. geschlossen werden; nach Truppenmeldungen sind sie teilweise auch nicht im gleichen Raum wie die Kav.Div. eingesetzt. Die Unterstellung der 36., 38. und 66.Kav.Div. unter ein Kav.Kps. ist ungeklärt.

IV. Südwestfront

Bei 6.Armee wurden nach dem Funkbild drei Kräftegruppen erkannt; Schwerpunkt der Funkverbindung lag bei 7.Panz.Brig. und 253.Sch.Div.

38.Armee hielt bis Angriffsbeginn Funkstille.

21.Armee: Der Unterstellungswechsel von Divisionen (außer 226.Sch.Div.) unter 38.Armee wurde erkannt.

40. und 13.Armee: Bis auf Unterstellungswechsel der 169. und 293.Sch.Div. unter 21.Armee keine besonderen Feststellungen.

3.Armee: Funkverbindung des AOK mit einer besonderen Kdo.-Behörde lässt auf Wiedereinsatz des Obkdos. Brjansker-Front schließen.

III.Garde-Kav.Kps.: trat im Funkverkehr nicht auf.

Landwerg

000284

Geheim! Anlage 3 zur Bes.FFL-Meldung vom 10.3.42.

Gliederung der Flieger - Divisionen
(erfasste Verbände in der Zeit vom
1.2. - 10.3.42.)

11.Flg.Div. (Südwestfront)
184.J.
625.Sk
646.
711.

12.Flg.Div. (Südwestfront)
237.Sk
303.
521.
620.
733.

14.Flg.Div. (Südwestfront)
Verbände nicht erfasst

15.Flg.Div. (Südwestfront)
Verbände nicht erfasst

16.Flg.Div. (21.Armee)
43.J.
91.J.
135.J.
148.
273.J.

19.Flg.Div. (Südwestfront)
136.J.
171.

20.Flg.Div. (9.Armee)
55.J.
131.J.

22.Flg.Div. (Südfront)
Verbände nicht erfasst

25.Flg.Div. (Krimfront)
Verbände nicht erfasst

27.Flg.Div. (Krimfront)
268.
347.

36.Flg.Div. (Südwestfront)
Verbände nicht erfasst

44.Flg.Div. (6.Armee)
23.J.
92.J.
296.
683.Sk.

45.Flg.Div. (Krimfront)
Verbände nicht erfasst

50.Flg.Div. (Südfront)
Verbände nicht erfasst

63.Flg.Div. (40.Armee)
209.Sk.
252.J.
281.
682.
719.

64.Flg.Div. (6.Armee)
43.Nk.
181.J.
339.
443.
558.
693.

66.Flg.Div. (Südfront)
622.

71.Flg.Div. (Krimfront)
Verbände nicht erfasst

72.Flg.Div. (Krimfront)
21.Fk.

75.Flg.Div. (Südwestfront)
230.Sk.

101.Flg.Div. (Südwestfront)
2.J.
2.Schl.

113.Flg.Div. (Krimfront)
Verbände nicht erfasst

132.Flg.Div. (Krimfront)
742.

134.Flg.Div. (Krimfront)
68.J.
348.
456.

187.Flg.Div. (Kaukasusfront)
Verbände nicht erfasst

IV.Res.Flg.Gr. (6.Armee)
8.J.
99.Nk.
46.J.
148.J.
431.Sk.

000285

Unterstellung unbekannt:

27.J.	Krimfront
30.Sk.	Sewastopol
51.	Südwestfront
57.	Südwestfront
58.	Südwestfront
94.	Südwestfront
170.	Südfront
203.Nk.	Südwestfront
226.	Südwestfront
522.	Südwestfront
591.	Südwestfront
598.	Südwestfront

Wettemer, H.

Karten

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd **Geheim!** 11. 3. 1942

Besondere Feindfunklagemeldung III/2

Funklage 1. - 10.3.1942

Anlagen:

Anlage 1 Gliederung (Heer)
Anlage 2 Kräfteverteilung (Heer), zgl. FFL-Skitte Nr.52
Anlage 3 Gliederung (Fliegertruppe)
Anlage 4 Kräfteverteilung (Fliegertruppe)

I. K a u k a s u s f r o n t

Nach dem Funkbild wurde auf Unterstellung des AOK 47 geschlossen; Führungsverbindungen des AOK 47 mit der Krimfront sind nicht mehr erkennbar. Neue Verbände im Kaukasusraum wurden nicht erfasst.

II. K r i m f r o n t

Für eine Unterstellung der Krim- unter die Kaukasusfront liegt nach den Funkverbindungen kein Anhalt vor. Die Unterstellung eines Frontoberkommandos unter ein anderes ist zudem niemals beobachtet worden.

Im Gegensatz zur 51.Armee sind H.Qu. und Gef.Std. der 44.Armee wiederum nicht einwandfrei festzlegen. Da auf der Ostkrim durch Truppenmeldungen nur Divisionen bestätigt sind, die früher im Verband des IX.Sch.Kps. auftraten, wird mit dessen weiterbestehen gerechnet.

Küstenarmee: Bis auf Wiederauftreten der 109.Sch.Div. unverändert Nach Truppenmeldungen muss es sich bei dieser Div. um die 409.Sch.-Div. aus dem Kaukasusraum handeln.

III. S ü d f r o n t

Bei 56.Armee traten von den beim Angriff beteiligten Verbänden nur 339.Sch.Div. und 13.Sch.Brig. im Funkverkehr auf; nach dem Angriff wiederum Funkstille.

18.Armee: Im Funkverkehr nur mit vier Div. beobachtet.

37.Armee: Unterstellung der 295. und 296.Sch.Div. wurde erkannt. Der bisherige ungekl.Stab im Armeerang stellte sich als AOK 37 heraus.

Bei 9.Armee ist das Anhalten völliger Funkstille auffallend. Da die frühere zur Armee gehörige 317.Sch.Div. ausschliesslich im Funkverkehr mit AOK 57 erfasst wird, wird ihr Ausscheiden aus dem Verband der 9.Armee angenommen; Grenze zwischen 9. und 57.Armee

000287

vermutlich Barwenkow - Prawda - Sergejewka.

AOK 12 trat nicht in Verbindung mit unterstellten Divisionen sondern nur im Zusammenhang mit NKWD-Verbänden auf.

Im Funkbild der 57.Armee haben sich vier Netze (I - III: drei Kav.Kps. zu je drei Kav.Div., ein bis zwei Pz.Brig., ein bis zwei ungeklärte Verbände; IV: vier bis fünf Sch.Div.) ab. Aus dem gemeinsamen Auftreten der Kav.Kps. und Pz.Brig. im gleichen Netz kann nicht auf Unterstellung der Pz.Brig. unter die Kps. geschlossen werden; nach Truppenmeldungen sind sie teilweise auch nicht im gleichen Raum wie die Kav.Div. eingesetzt. Die Unterstellung der 36., 38. und 66.Kav.Div. unter ein Kav.Kps. ist ungeklärt.

IV. S ü d w e s t f r o n t

Bei 6.Armee wurden nach dem Funkbild drei Kräftegruppen erkannt; Schwerpunkt der Funkverbindung lag bei 7.Panz.Brig. und 253.Sch.Div.

38.Armee hielt bis Angriffsbeginn Funkstille.

21.Armee: Der Unterstellungswechsel von Divisionen (außer 226.Sch.Div.) unter 38.Armee wurde erkannt.

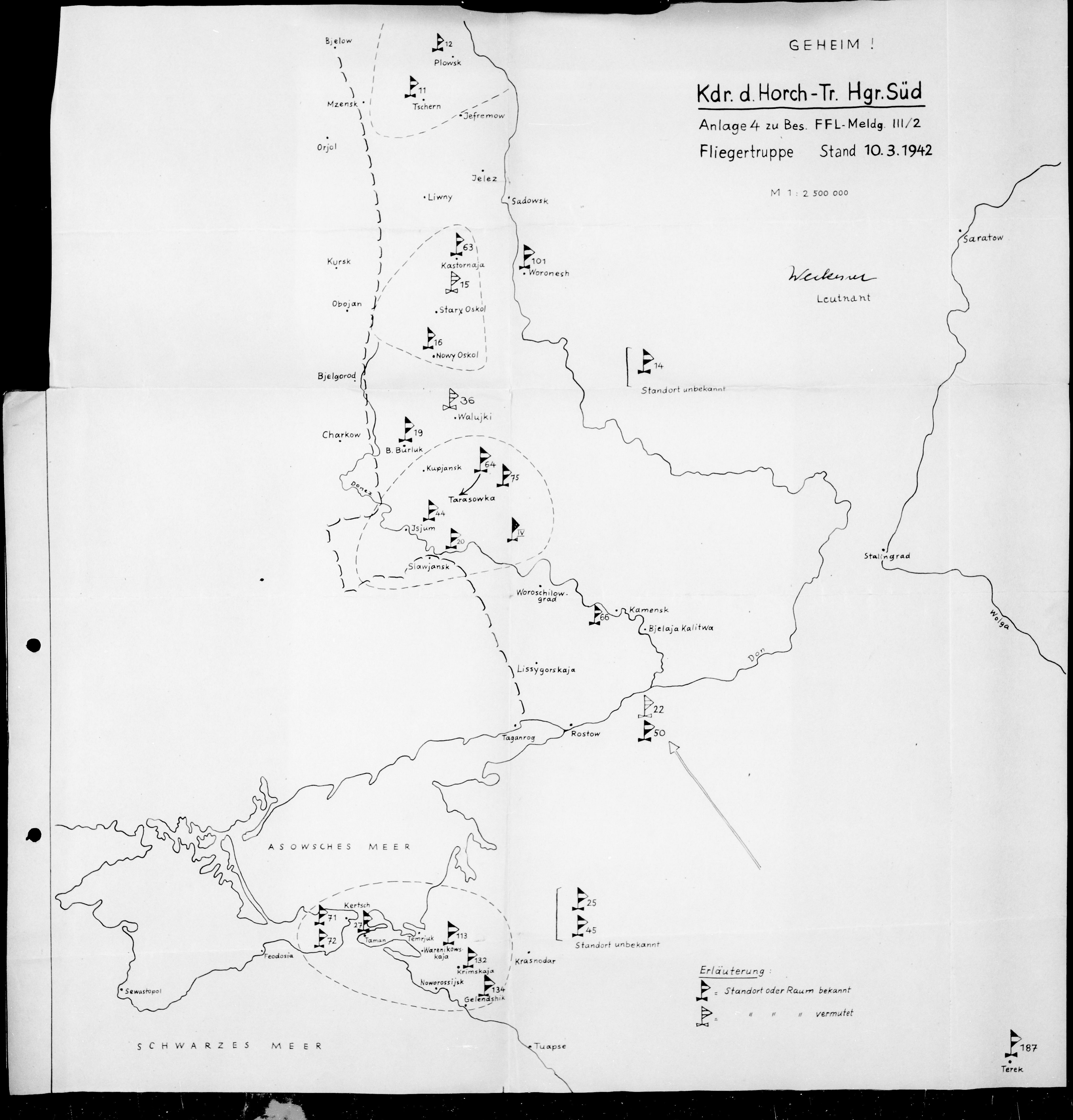
40. und 13.Armee: Bis auf Unterstellungswechsel der 169. und 293.Sch.Div. unter 21.Armee keine besonderen Feststellungen.

3.Armee: Funkverbindung des AOK mit einer besonderen Kdo.-Behörde lässt auf Wiedereinsatz des Obkdos. Brjansker-Front schließen.

III.Garde-Kav.Kps.: trat im Funkverkehr nicht auf.

Landwerg

000288


GEHEIM !
Kdr. d. Horch-Tr. Hgr. Süd
Anlage 4 zu Bes. FFL-Meldg. III/2
Fliegertruppe Stand 10.3.1942
M 1 : 2 500 000
Leutnant
Bjelow
12
Plowsk
11
Tschern
Mzensk
Jefremow
Orjol
Jelez
Liwny
Sadowsk
63
Kastornaja
101
Woronesh
Kursk
15
Obojan
Stary Oskol
16
Nowy Oskol
14
Standort unbekannt
Bjelgorod
36
Walujki
Charkow
19
B. Burluk
Kupjansk
64
75
Tarasowka
Donez
44
Jsjum
20
IV
Slawjansk
Woroschilowgrad
66
Kamensk
Bjelaja Kalitwa
Lissygorskaja
Don
22
50
Taganrog
Rostow
Saratow
Stalingrad
Wolga
ASOWSCHES MEER
25
45
Standort unbekannt
71
72
Kertsch
27
Taman
Temrjuk
113
Warenikowskaja
132
Krimskaja
Krasnodar
Feodosia
Noworossijsk
134
Gelendshik
Sewastopol
Erläuterung:
= Standort oder Raum bekannt
= " " " vermutet
SCHWARZES MEER
Tuapse
187
Terek

000289

Kdr. d. Horch-Tr. Hgr. Süd

Anlage 1 zu Bes. FFL-Meldung III/2 vom 11. 3. 42

Gliederung (Heer)

Südwest-Front, General Kostenko						Süd-Front						Krim-Front mit XXVI. Luftlande-Korps			Kaukasus-Front, General Koslow		
3. Shmatschenko	13. (Jermakow)	40. Podlas ?	21. Gordow	38. Zygankow	6. Malinowskij?	57. (Rjabyschew)	12.[1] Galanin	9. Charitonow	37. Lopatin	18. Kornow	56. Remisow	51. Kusnezow	44. (vorl. IX.) Batow[2]	Küsten- Petrow	47. ?	46. Pilirenko	45. (Baronow)
6. Gd.	3. *	2. Gd. △	(5. NKWD)?	1. Gd. △ ✓	Südgruppe	14. Gd.	II. Kav.	51.	15.	4.	9. NKWD	(61.)	63.	2.	(319)	9.	68.
(60.)	132.	(4. NKWD)	169. ✓	76. ✓	270.	29. *	62. Kav.	333.	150.	15. Gd.	30.	77.	157.[4]	25.	10. Kav.	20.	402.
137.	143.	6.	223. ✓? △	81. ✓	7. Pz.	106. △	64. Kav.	335.	176.	74.	31.	138.	236.	95.	13. Kav.	394.	406.
212.	148.	8.	226.[3]	124. ✓	VI. Kav. Bytschkowskij	216. △	70. Kav.	349.	218.	261.	339.	224.	398.	109.	33. (?) Kav.		444. *
(240.)	170. *	13. Gd.	227. ✓	199. ✓	26. Kav.	255.	V. Kav. Gretschko	11. Bg.	230.	353.	347.	302.	400.[5] ?	172.	116. Kav.		1. Kav.
269.	307.	45.	293. ✓	300. ✓	30. Kav.	317.	34. Kav.	(78. Bg.)	275.	383.	13. Bg.	390.	404.	345			11. Kav.
283.	120. Bg.	62. ✓	297. ✓	304. ✓	49. Kav.	341	60. Kav.	12. Pz.	295.	395.	16. Bg.	396.	405.[6] ?	386			23. Kav.
287.	129. Pz.	160.	III. Gd. Kav. Krutschenkin		2. Pz.	351.	79. Kav.	131. Pz.	296.		(68. Bg.)	12. Bg.		388			Iran
57. Bg.		14. Pz.	5. Gd. Kav.		6. Gd. Pz.	(23. Bg.)?	Kav. Kps. Parchomenko		(130. Bg.)		(76. Bg.)	83. Bg.		7. Bg.			XV. Kav.
79. Pz.			6. Gd. Kav.		Mittelgruppe	(101. Bg.)?	35. Kav.		3. Pz.			72. Kav.		8. Bg.			39. Kav.
(80. Pz.)			(32. Kav.)		393. ✓	4. Gd. Pz.[8]	56. Kav.		54. Pz.			39. Pz.		79. Bg.			
150. Pz.			34. Bg.		411. ✓	6. Pz.[9]	68. Kav.					40. Pz.		40. Kav.			
			4. Pz.		5. Gd. Pz. ✓	15. Pz.	Kav. Kps. ?[7]					55. Pz.					
					28. Kav. ✓	121. Pz.[8]	36. Kav.										
					Nordgruppe	130. Pz.[10]	38. Kav.										
					47. ✓		66. Kav.			75							
					253. ✓					156							
					337. ✓					447 *							
					343. ✓												
					13. Pz. ✓												
					133. Pz. ✓												

Jm Kaukasus

271.	(35.)
276.	(38.)
321.	(151.)
2. Kav.	(318.)
	(392)
	(408.)
	(409.)
	(82. Bg.)
	(53. Pz.)

* einmalig aufgetreten
- **63.** / 76. — durch Nachr. Aufkl. 1. - 10. 3. 42 — erfaßt / nicht erfaßt
- (240.) nicht aus Nachr. Aufkl.
- Pz — Panz.-Brigade
- △ Unterstellung nicht durch Nachr. Aufkl. festgestellt

Vermerke

1) unterstellte Verbände nicht erkannt; Kav. Kps. treten im Bereich 57. Armee auf
2) OB 44. Armee (Gen. Perwuchin) ausgefallen. Gen. Batow Kom. Gen. IX. Sch. Kps.
3) nach Truppenmeldg. bei 38. Armee
4) (durch Reste 320. ergänzt)
5) Teile
6) = 404. ?
7) Stab ungeklärt
8) früher bei V. Kav.
9) früher bei Kav.-Kps. Parchomenko
10) früher bei II. Kav.

AOK 17 nicht mehr aufgetreten

11/3

000290

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11654

Fernschreibname

Abschrift für Ic

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11.3. 1942	um:
um:	an:
von: HKLX/FU	durch:
durch: g	Rolle

Vermerke: ++++--- SSD --

Fernschreiben: / Posttelegramm: von / Fernspruch: HKLX/FUE 2018 11.3.42 2215 ======

Abgangstag	Abgangszeit	AN NACHR. AOK 6 .===

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort Ic

-- TAGESMELDUNG.--

1.) ALLE GEGEN OST - UND NORDFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST GEGEN ROEM 14. PZ. KORPS UND LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE IM LAUFE DES TAGES GEFUEHRTEN FEINDANGRIFFE WURDEN ABGEWIESEN. -

BEI ROEM 14. PZ. KORPS WAEHREND DES GANZEN NACHMITTAGS BES. STARKES FDL. ARTL.- FEUER AUF RJASNIJ (4 KM SO RJASHENOJE) UND POKROWSKOJE.EIGENE ARL. BEKAEMPFTE WIRKUNGSVOLL ERKANNTE FEINEBEWEGUNGEN UND BTTR. STELLUNGEN.-

AM LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE SCHOB SICH FEIND NOERDL. UND NO INDIKOWKA ERNEUT GEGEN DIE EIGENEN STELLUNGEN HERAN. AUCH NACH EINBRUCH DER DUNKELHEIT LIEGT WEITERHIN ZUSAMMENGEFASSTES STARKES FDL. ARTL.- FEUER AUF PRAWDA.-

BEI ROEM 11. A. K. WURDEN MEHRERE EIGENE STOSSTRUPPUNTERNEHMEN ZUR KLAERUNG DER FEINDLAGE DURCHGEFUEHRT.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

AN UEBRIGER FRONT BEIDER SEITIGE SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND STOERUNGSFEUER DER ARTL.-

2.) -- 3.) LW.- KAMPFTRUPPS BEI 17. ARMEE UNVERAENDERT.-

4.) -- PANZERLAGE : -- BEI 13. PZ. DIV., 77 BEI GR. V. MACKENSEN UND GR. V. KORTZFLEISCH EINSATZBEREIT, SONST UNVERAENDERT.-

-- STURMGESCHUETZLAGE : -- 3BEI ROEM 44. A.K. EINSATZBEREIT, SONST UNVERAENDERT.-

-- TRANSPORTLAGE 60. I.D. (MOT): -- MASSE ROEM 3./ A.R. 160 (OHNE 7.), 3./PZ. JG. 730POSTYSCHEWO EINGETROFFEN, REST DER ABT. NOCH IM E - TRANSPORT. AM 12.3. WIRD ERSTE HAELFTE DER PANJEKOLONNE DER DIV. VERLADEN.-

MASSE DER DIV. IM RAUM WEGEGABEL 5 KM SO MICHAJLOWKA - SSAMARSKIJE PRUDY - JULINA.-

-- 2. RU. DIV. : -- OHNE 1 VERST. RGT. IM EINSATZRAUMEINGETROFFEN.-

-- EINGREIFGRUPPE WEST : -- (GRUPPE LOMBARDI) AUF DEM MARSCH IN RAUM POETYSCHEWO - GRISCHINO.-

5.)60. I.D. (MOT) MARJEWKA WK 3 KM SW NOWO TROITKOJE).-

26.) BEI ROEM 4. A.K. IM FEBRUAR 2726 TOTE PFERDE, DAVON 1606 VERHUNGERT. .-

7.)- 8.) --

9.) GERINGE FDL. FLIEGERTAETIGKEIT.-

0.- FELDW. KROLL DER 7. (F) / L. - G. 2 SCHOSS HEUTE IM LUFTKAMPF EINE R 5 AB UND ZWANG EINE WEITERE R 5 ZUR LANDUNG, DIE ER IN BRAND SCHOSS, O.- FELDW. KROLL ERRANG DAMIT SEINEN 18. LIFTSIEG.-

10.) IM KW.- TRANSPORT EINGETROFFENER ERSATZ : 2 OFFZ., 182 MANN FUER 13. PZ.JE 1 MANN FUER 73. DIV., 1. UND 4. GEB. DIV.-

11.) ZAHLREICHE RISSE VON 1 - 3 M BREITE SUEDL. MARIUPOL.===

ARMEEGR. V. KLEIST ROEM EINS A .+++

000292

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 1619

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 11.3. 1942
um: 1920
von: HKLX/FU

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

++++1920 EINS GL HRYX/FU+++

Ia
I c

Vermerke: -- SSD -

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von -+++ HKLX / FUE 2014 11.3.42 1645 -

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

AN AOK 6 =

Bestimmungsort

ROEM EINS C - ABENDMELDUNG .-
1.) GESAMTEINDRUCK : AN DER OSTFRONT VORUEBERGEHEND AUFFALLENDES NACHLASSEN DER FEINDANGRIFFE. VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE ERNEUTE, JEDOCH SCHWAECHERE ANGRIFFE ALS AM VORTAGE SCHWERPUNKT BEI PRAWDA.-
IM EINZELNEN : AM SUEDFLUEGEL DER ARMEEGRUPPE VERLOR DER FEIND BEI EINEM ERFOLGLOSEN SPAEHTRUPPUNTERNEHMEN 33 TOTE UND 9 M. G. VOR ROEM 14. PZ.KORPS GRIFF DER GEGNER BISHER LEDIGLICH IM ABSCHNITT DER 13. PZ. DIV. NACH EINSTUENDIGER ART. VORBEREITUNG IN STAERKE MEHRERER KP. AN UND WURDE ABGESCHLAGEN. LUFTAUFKLAERUNG STELLTE ERNEUT STARKE FEINDANSAMMLUNGEN IM KAMENKA- TAL FEST. SONST AN DER GESAMTEN OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE NUR ARTL.- STOERUNGSFEUER UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT DES GEGNERS.-
VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE WURDE EIN FEINDL. BTL. 3 K M N. O. INDIKOWKA DURCH ANGRIFF VERNICHTET UND DABEI HUNDERT

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

GEFANGENE UND 150 TOTE GEZAEHLT, 15 M. G. UND 4 PAK ERBEUTET. EIN IN DEN MITTAGSSTUNDEN BEI INDIKOWKA GEFUEHRTER FEINDANGRIFF IN RGT.- STAERKE BRACH ZUSAMMEN. DER GEGNER SCHOB SICH DORT DICHTER AN DIE EIGENE STELLUNG HERAN. AUF PRAWDA GRIFF DER FEIND VON NORDEN UND WESTEN MIT ZAHLREICHEN PANZERN UND ART. UNTERSTUETZUNG ERNEUT AN UND WURDE BISHER ABGESCHLAGEN.- VOR DER UEBRIGEN FRONT DER ARMEEGRUPPE AUSSER EINZELNEN ERFOLGLOSEN STOSSTRUPPS UND ART. STOERUNGSFEUER KEINE KAMPFTAETIGKEIT DES GEGNERS.-

DIE ARMEEGRUPPE RECHNET MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE GEGEN ROEM 14. A. K. UND MIT WIEDERAUFNAHME DER MASSIERTEN FEINDANGRIFFE GEGEN LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE.-

2.) TRUPPENFESTSTELLUNGEN S. BESONDERES FERNSCHR.====

ARMEEGRUPPE VON KLEIST ROEM 1 C +++

000294

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11615

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 11/3. 1942 um:

+1905 HKLX/FUE 2012 HARTMANN HRYX/FUE+

von: HKLX/Fü. durch:

durch: Rolle ABSCHRIFT FUER EINS C

Ic

Vermerke: - KR -

Fernschreiben: ~~Posttelegramm:~~ ~~Fernspruch:~~ von +++ HKLX / FUE 2012 11.3.42 1755 =

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

ZWISCHENMELDUNG .-

AN OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE VON KLEIST VORUEBERGEHEND AUFFALLENDES NACHLASSEN DER FEINDANGRIFFE BEI ROEM 14. PZ. KORPS. AN NORDFRONT DER ARMEEGRUPPE SETZTE FEIND SEINE ANGRIFFE GEGEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE MIT SCHWERPUNKT BEI PRAWDA FORT. AN UEBRIGER FRONT KEINE WESENTLICHE KAMPFTAETIGKEIT.-

IM EINZELNEN : BEI ROEM 14. PZ. KORPS WURDEN MEHRERE FEINDL. STOSSTRUPPUNTERNEHMEN GEGEN SS L. A. H., 73. I. D. UND 13. PZ. DIV. ABGEWIESEN. EIN FEINDL. ANGRIFF NACH 1-STUENDIGER STAERKSTER ARTL. VORBEREITUNG AUF RJASHNYJ (4 KM SUEDOSTW. RJASHENOJE) GEFUEHRT WURDE, WURDE EBENFALLS UNTER BLUTIGEN VERLUSTEN FUER DEN FEIND ABGESCHLAGEN.-

BEI 17. ARMEE WURDE NAECHTLICHER FEINDVORSTOSS GEGEN HOEHE 3 KM SUEDL. KRASNOARMEJSK ABGEWEHRT. DURCH EIGENEN ANGRIFF WURDE FEIND IN DER BEREITSTELLUNG GEFASST UND AUS WALD 3 KM NORDOSTW. INDIKOWKA UNTER HOHEN VERLUSTEN FUER IHN GEWORFEN.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000295

DER GEGNER LIESS HIERBEI 100 GEFANGENE, 150 TOTE, 21 M. G., 4 PAK UND ZAHLREICHE ANDERE WAFFEN UND GERAET ZURUECK. RESTE DES FEINDES WICHEN REGELLOS NACH NORDWESTEN AUS. FEIND ANGRIFF GEGEN INDIKOWKA NACH STARKER ARTL. VORBEREITUNG BRACH IN EIGENEM / ABWEHRFEUER ZUSAMMEN.-

SEIT MITTAG ANGRIFF STARKER FEINDKRAEFTE , UNTERSTUETZT VON STARKER ARTL. UND MEHREREN PANZERN, GEGEN PRAWDA VON NORDEN UND NORDWESTEN. DER ANGRIFF IST Z. ZT. ZUM STEHEN GEBRACHT. STARKES ZUSAMMENGEFASSTES ARTL.- FEUER UND BESCHUSS VON MEHREREN PANZERN AUS VERDECKTER STELLUNG AUF DEN ORT HAELT AN .-

DURCH VORSTOSS DER STOSSGRUPPE VON MACKENSEN AUF DER NAHT ZUR 17. ARMEE WURDEN DIE ABWEHRKAEMPFE AUF DEM LINKEN FLUEGEL DER 17 . ARMEE UNTERSTUETZT.-

VOR SUED - UND MITTELABSCHNITT DES ROEM 11. A. K. WURDEN EINZELNE AUFKLAERUNGSVORSTOESSE DES FEINDES ABGEWIESEN.-

WETTER: BEDECKT, DIESIG. TEMPERATUR UM 0 GRAD. OBERFLAECHEN DER WEGE AUFGEWEICHT.-

ABSICHT : UNVERAENDERT.===

ARMEEGRUPPE VON KLEIST ROEM 1 A +++++

000296

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle
HKLX laufende Nummer
Fernschreibname 11534

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 11.3. 1942
um: HKLX/Füa
von: 0630
durch: Br.

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

r+ ABSCHRIFT FUER ROEM. 1C A

Vermerke:

Fernschreiben:
r+ HKLX/ FUE 1962 11.3.42 0600 ====

Abgangstag | Abgangszeit

AN AOK 6 (NACHR.) ====

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

--- MORGENMELDUNG: ----

AN OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE V.KLEIST WURDE FEINDL. VORSTOSZ IN KP. - STAERKE IM ABSCHNITT DER 125. I.D. ABGEWIESEN. -

BEI 17. ARMEE WURDEN DIE RESTTEILE DER BESATZUNG VON NOWO JAKOWLEWKA NACH ERBITTERTEM UND DIE GANZE NACHT ANDAUERNDEN KAMPF UND NACH AUSFALL SCHWERER WAFFEN ZUR AUFGABE DER LETZTEN BEREITS ZUSAMMENGESCHOSSENEN HAEUSER IM SUEDOSTTEIL DES ORTES GEZWUNGEN. -

AN UEBRIGER FRONT KEINE BESONDEREN EREIGNISSE. ===

ARMEEGRUPPE V. KLEIST , REOM 1 A ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0002957

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 1543

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 11. 3. 1942
um: 0850
von: HKLX/FÜ
durch: + 0850 EINS BS HRYX / FU+

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

Ic

Vermerke: +--- SSD --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HKLX/FUE 1963 11.3. 0545 ---

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6 .---

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C MORGENMELDUNG.--

1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE SETZTE DER GEGNER AUCH AM NACHMITTAG SEINE MIT SEHR STARKER ART. UNTERSTUETZUNG VORGETRAGENEN ANGRIFFE FORT, DIE SAEMTLICHST VOR ERREICHEN DER HKL ZERSCHLAGEN ODER IN HARTNAECKIGEN NAHKAEMPFEN UNTER HOHEN FEINDVERLUSTEN ABGEWEHRT WURDEN. VON OSTEN FUEHRTE DER GEGNER AUF MATWEJEW KURGAN WEITERE VERSTAERKUNGEN IN LKW.- TRANSPORTEN HERAN. VOR ABSCHNITT 125. I.D. ALLEIN 13 FEIND BATTR. AUFGEKLAERT, EIN NACHTANGRIFF IN KP.- STAERKE DORT ABGEWIESEN. AN DER UEBRIGEN OSTFRONT FEINDLAGE UNVERAENDERT. DIE SCHWEREN MIT WEIT UEBERLEGENEN KRAEFTEN GEGEN LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE GEFUEHRTEN FEINDANGRIFFE WURDEN BIS IN DIE NACHT HINEIN MIT SCHWERPUNKT RICHTUNG KRAMATORSKAJA UND SSERGEJEWKA IN UNVERMINDERTER STAERKE FORTGESETZT. TSCHERKASSKAJA WURDE NACH HELDENHAFTEM WIDERSTAND DER

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000298

BESATZUNG VOM FEINDE GENOMMEN. DER GEGNER SETZTE SEINE ANGRIFFSVORBEREITUNGEN FORT. MIT EINEM ANGRIFF ZUSAMMENGEFASSTER KRAEFTE RICHTUNG KRAMATORSKAJA WIRD GERECHNET. MEHRERE MIT STARKER ART. UND PANZERUNTERSTUETZUNG AUF INDIKOWKA UND PRAWDA GEFUEHRTE FEINDANGRIFFE WURDEN ABGEWEHRT UND DURCH EIGENE GEGENSTOESSE EINE FEINDL. BEREITSTELLUNG ZERSPRENGT, EINE BTTR. VERNICHTET UND 100 GEFANGENE EINGEBRACHT. ERNEUTE BEREITSTELLUNG ERKANNT. WEIT UEBERLEGENER FEIND MIT ZAHLREICHEN PANZERN KONNTE TROTZ TAPFERSTER GEGENWEHR NACH LANGEN ERBITTERTEM HAEUSERKAMPF JAKOWLEWKA UND ORT 3 KM WESTL. DAVON NEHMEN.-

AUF RECHTEN FLUEGEL GR. V. MACKENSEN WURDEN DEM GEGNER DURCH VORSTOESSE GEGEN RAUM WESTL. JAKOWLEWKA SCHWERE VERLUSTE AN TOTEN UND GEFANGENEN BEIGEBRACHT. AN DEN UEBRIGEN FRONTABSCHNITTEN KEINE VERAENDERUNG DER FEINDLAGE.-

LUFTLAGE : -- OSTFRONT : -- ZAHLREICHE ANGRIFFE MIT BOMBEN - UND BORDWAFFEN AUF UNTERKUENFTE , STELLUNGEN UND FAHRZEUGE. SCHWERPUNKT BEI ROEM 14. A.K. (ETWA 85 BOMBER UND JAEGER BEI RUND 60 EINFLUEGEN.).-

-- 17. ARMEE : -- ANGRIFFE MIT BORDWAFFEN VON ETWA 70 JAEGERN BEI 295. I.D. UND 7 MASCHINEN AUF SSLAWJANSK. -- GR. V. MACKENSEN: -- 5 ANGRIFFE MIT 26 JAEGERN UND BOMBERN AUF STRASSEN UND ORTE IM SSAMARA - TAL UND EINZELNEN NAECHTLICHEN BOMBENANGRIFFEN AUF POSTYSCHEWO.-

2.) 1. PZ. ARMEE : 113 GEFANGENE, 1 M.G. ERBEUTET, 17. ARMEE : 100 GEFANGENE, 4 PANZER UND 1 BTTR. VERNICHTET .===

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM EINS C .+

000299

Karten

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 1166

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11. 3. 1942	um:
um: 2340	an:
von: HZIX	durch:
durch: [illegible]	Rolle

Armee Ic 13/3

Vermerke: SSD / Geheim

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 8044 11.3.42 1845

Abgangstag	Abgangszeit	

An A.O.K. 6 Ic

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Abendmeldung A.O.K. 2 Ic A/O. v. 11.3.42.

I.) Vor gesamter Armeefront geringe Spähtrupptätigkeit am Südflügel und geringes Artl. Störungsfeuer auf Abschnitt LV. A.K. Ruhe.

LV. A.K.

Bei eigenen erfolgreichen Vorstoßunternehmen gegen Orte 3 km NO und N Lasarowka verlor Feind 4 Gefangene, 59 Tote, 2 M.G. u. 47 Gewehre. Vernichtet wurden eine Befehlsstelle, Schlitten mit schwerer Granatwerfer-Munition, 13 Bunker und mehrere Unterkünfte.

II) Truppenfeststellungen:

S.R. 10 der 45. S.D. durch Überläufer in Gniloj Kolodes, S.R. 636 der 160. S.D. 4 km nördl. Ssokolja Plota, S.R. 283 der 8. S.D. (13 Gde. S.D.) in St. [illegible] bestätigt. S.R. 283 soll

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Ka

nach Gefangenenaussagen angeblich in S.R. 42 umbenannt worden sein. Das Rgt. soll aus 2 Schtz. Btl. und 1 schweren Btl. bestehen. Je Btl. 4 Kp. zu je 150 Mann. Die schweren Kp. sollen 5 [illegible], 3 schwere Granatwerfer, 4 s.M.G., mehrere L.M.G. M.Pi. und 2 Panzerbüchsen haben. Ersatz Mitte Februar aus Dubrowka bei Stalingrad. Alter 18-48 Jahre. Rgt. hat 1000 Mann Ersatz erhalten.

S.R. 507 der 148. S.D. in Gegend Schwjakowa, S.R. 712 der 132. S.D. bei W. Shernowez erneut bestätigt

A.O.K. 2. Ic A/O.

000301

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11652

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11.3. 1942	um:
um: 2320	an:
von: HZIX	durch:
durch: [illegible]	Rolle

Abschrift für Ic

Vermerke: [Geheim]

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 8042 11.3.42 1815

Abgangstag	Abgangszeit	

An A.O.K. 6 Ic

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Zwischenmeldung vom 11.3.42
1. u. 2.) Lage und Absicht unverändert
bei IV. A.K. drang ein Stoßtrupp der
Waffen-SS in stark feindlichbesetzte Stellungen
3 km nordostwärts Lasarewka ein und ver-
nichtete 13 Bunker, 12 behelfsmäßige Unter-
künfte, mehrere Schlitten mit schwerer Granat-
werfermunition: 2 M.G. und zahlreiche Hand-
feuerwaffen erbeutet. Russe verlor 54 gezählte
Tote und 4 Gefangene. Eigene Verluste durch
feindl. Minen 3 Gefallene, 12 Verwundete
3.) Wetter: bedeckt, Tauwetter, Temperaturen um
3 Grad

A.O.K. 2 Ia.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000302

-- ABSCHRIFT FUER EINS C

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11634

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11.3. 1942	um:
um: 2025	an:
von: Heiß	durch:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

dr++2025 EINS LU HRYX/FU+++

Vermerke: +++++++-- GEHEIM--

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HZIX8042 11.3.42 1815 =

Abgangstag | Abgangszeit | AN A.O.K. 6 =

GLTD. AN HEERESGRUPPE MITTE, PZ. AOK 2 .-

Bestimmungsort

ZWISCHENMELDUNG VOM 11.3.42..-

1.) U. 2.) LAGE UND ABSICHT UNVERAENDERT..-

BEI ROEM 55. A.K. DRANG EIN STOSZTRUPP DER WAFFEN-SS IN STARK FEINDBESETZTE STELLUNGEN 3 KM NORDOSTWAERTS LASAEWKA EIN UND VERNICHTETE 13 BUNKER, 12 BEHELFSMAESZIGE UNTERKUENFTE, MEHRERE SCHLITTEN MIT SCHWERER GRANATWERFERMUNITION, 2 M.G. UND ZAHLREICHE HANDFEUER WAFFEN ERBEUTET. RUSSE VERLOR 59 GEZAEHLTE TOTE UND 4 GEFANGENE. EIGENE VERLUSTE DURCH FEINDL. MINEN 3 GEFALLENE, 12 VERWUNDETE..-

3.) WETTER: BEDECKT, TAUWETTR, TEMPERATUREN UM + GRAD.===

-- A.O.K. 2 ROEM EINS A ++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Ic 12/3 B.

000303

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 11804

Fernschreibname

-- ABSCHRIFT FUER EINS C

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 12.3. 1942

Befördert:

Datum:

u++ 1835 EINS HN HRYX/FU ++

von: HZIX

durch: Dü

durch:

Rolle

Vermerke: --- GEHEIM--=

Fernschreiben:
Posttelegramm: ++++ HZIX 8102 11.3.42 1805===
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

A AN AOK 6 -==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMELDUNG VOM 12.3.42---.-

1.) BEIDERSETIGE ARTL.- UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT AM SUEDFLUEGEL ROEM 48. PZ. KORPS UND VOR MITTE ROEM 55. A. K..-

2.) ABSICHT UNVERAENDERT..-

3.) WETTER : BEDECKT, TAUWETTER, TEMPERATUREN UM + 5 GRAD.===

AOK 2 - ROEM EINS A GEZ. UNTERSCHRIFT ++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

0003304

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 11546

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 11.3. 1942

um: 0935

von: HZIX

durch:

-- ABSCHRIFT FUER EINS C --

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

I c

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle

Vermerke:

++ 0935 ZWEI BS HRYX / FU ++

Telegramm: von

Fernspruch: ++ HZIX NR. 8020 11.3.42 0825 ====

Abgangstag	Abgangszeit	An AN AOK 6 ====

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- MORGENMELDUNG VOM 11.3.42 -- .-

KEINE BESONDEREN EREIGNISSE ====

AOK 2 - ROEM EINS A +++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000305

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11547

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 11.3. 1942
um: 0935
von: Hzix
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von ++ HZIX NR. 8016 11.3.42 0815 ====
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

An AN AOK 6 ====

Bestimmungsort

MORGENMELDUNG AOK 2 - ROEM EINS C / A.O. .-

FEINDLAGE VOR DER ARMEE GEGENUEBER ABENDMELDUNG VOM 10.3.42 UNVERAENDERT ====

AOK 2 ROEM EINS C / A.O. +

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000306

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11723

Fernschreibname -ABSCHRIFT FUER EINS C -

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 12.3. 19
um: 0720
von: H.Gr. Süd
durch: Melder

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Ia 3/12 Ic

Vermerke: - SSD- ==

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von +++ HZAX/ FU 11.3.42 2030 ==

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6 ==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

--TAGESMELDUNG--.-

1.) ALLE ANGRIFFE DES GEGNERS GEGEN DEN LINKEN ARMEEFLUEGEL WURDEN ERFOLGREICH ABGEWEHRT. NOERDL. UND NORDOSTW. INDIKOWKA SCHOB SICH FEIND ERNEUT GEGEN UNSERE STELLUNGEN HERAN. AUCH NACH EINBRUCH DER DUNKELHEIT WEITERHIN ZUSAMMENGEFASZTES STARKES FEINDL. ART.FEUER AUF PRAWDA.- -LUFTLAGE- NACHMITTAGS GERINGE FDL. FLIEGERTAETIGKEIT BEIDERSEITS DES BACHMUT EINZELNE ANGRIFFE MIT BORDWAFFEN VON ANSCHEINEND ZUR AUFKLAERUNG EINGESETZEN FDL. JAEGERN. AUCH IM ABSCHNITT SSLAWJANSK GERINGE FDL. AUFKLAERUNGSTAETIGKEIT.-

2.) VORDERE LINIE UNVERAENDERT.-

3.) LUFTWAFFENKAMPFTRUPPS UNVERAENDERT.-

7.) ABSICHT WIE ZWISCHENMELDUNG.-

8.) WETTER UND WEGEVERHAELTNISSE WIE ZWISCHENMELDUNG, STRICHWEISE LEICHTER SCHNEEFALL.-

11.) EINSATZBEREIT: .- 9 PANZER ROEM 3.- 3 STURMGESCHUETZE BEI ROEM 44. A.K. ==

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

AOK 17 ROEM EINS A +++

000307

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11620

Fernschreibname

Karte

03

Arm I

11/3

I c

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11. 3. 1942	um:
um: 1910	an:
von: HZAX/FU	durch:
durch: + 1910 EINS BS HRYX FU +	

Vermerke:

Fernschreiben:

+ -- SSD-- HZAX (FU) 3193 11.3.42 1745.=

Abgangstag | Abgangszeit

AN A. O. K. 6 .=

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM. EINS C - ABENDMELDUNG VOM 11.3.42 .--.- -.

TEIL ROEM. 1 : .- -- GESAMTEINDRUCK : .-

STARKE ANGRIFFE GEGEN LINKEN FLUEGEL DER ARMEE DAUERTEN AUF ENGEREM RAUM AN . DURCH LUFTBILDAUFKLAERUNG AM 9.3. AUS - ODER EINLADUNGEN SUEDL. LISSITSCHANSK (BHF. LOSKUTOWKA) FESTGESTELLT .-

IM EINZELNEN : .-

BEI -- ROEM. 52. UND ROEM. 4. A.K. -- FEINDLAGE UNVERAENDERT .-

BEI -- ROEM. 44. A.K. -- BIS NOERDL. INDIKOWKA LEDIGLICH SPAEHTRUPPTAETIGKEIT . 4 KM NORDOSTW. SSAMNOWKA WICHEN RESTE EINER DURCH EIGENEN ANGRIFF ZERSCHLAGENEN BEREITSTELLUNG NACH VERLUST VON 150 TOTEN , 100 GEF. UND ZAHLREICHEM GERAET NACH W AUS .

WESTL. INDIKOWKA BRACH ANGREIFENDER GEGNER IN STAERKE VON 2 BTL. IM ABWEHRFEUER ZUSAMMEN . AUCH ANGRIFF DER 216 . S.D. MIT UNTERSTUETZUNG STARKER ART. UND PZ. AUF PRAWDA SCHEITERTE INFANTERISTISCH . 6 PZ. BESCHIESSEN

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000308

PLANMAESSIG ORT AUS 1,5 - 2 KM ENTFERNUNG . UEBERLEGNER
GEGNER MIT PZ. NAHM IM LAUFE DER NACHT JAKOLEWKA .-
-- TEIL ROEM. 2 : --.-
A) TRUPPENFESTSTELLUNGEN :.-
BESTAETIGT : .-
296. S.D. MIT S.R. 962 BEI RASDOLOWKA . RGT. HAT
ANGEBLICH NUR NOCH BTL. - STAERKE . .-
78. S. BR. BEI RAIGORODOK , AUFGEFUELLT , KOMPANIEN ZU
200 MANN. LETZTER ERSATZ ANFANG MAERZ AUS DEM KAUKASUS
HERANGEFUEHRT . .-
51. S.D. MIT S. R. 348 WESTL. INDIKOWKA .-
216. S.D. MIT BEKANNTEN RGT. BEI PRAWDA (NAZ) .-
349. S.D. MIT BEKANNTEN RGT. BEI JAKOLEWKA (NAZ).-
14. GARDE - S.D. IN ORTSCHAFTEN NORDWESTL. WARWAROWKA
(NAZ) .-
B) AUSWERTUNG VON LUFTBILDERN VOM 9.3. ERGAB AUS -
BEZW. EINLADUNGEN VON 3 TRANSPORTZUEGEN AUF BHF. LOSKUTOWKA
UND BEREITSTELLUNGEN IN NAEHE DER AUS - BEZW. EINLADESTELLEN
VON ETWA 61 PZ. , UEBER 200 KFZ. , 130 BESP. FAHRZEUGEN
UND ETWA 230 ~~230~~ FAHRZEUGEN VERSCHIEDENER ART .=
A. O. K. 17 ROEM. EINS C / AO +

71

000309

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11599

Fernschreibname

Zeichner!

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11.3. 1942	um:
um: 17.35	an:
von: HZAX/Fu	durch:
durch:	Rolle

ABSCHRIFT FUER EINS C

Vermerke: -- SSD --

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZAX/ FU 3189 11.3.42 1710 =
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	
		AN A.O.K. 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMELDUNG -- .-

GEGNER FUEHRTE SEINE ANGRIFFE GEGEN LINKEN FLUEGEL DER ARMEE MIT SCHWERPUNKT AUF PRAWDA FORT. EIGENER ANGRIFF ZE ZERSCHLUG FEINDL. BEREITSTELLUNGEN NOERDL. INDIJOWKA . AN UEBRIGER ARMEE-FRONT AUSSER OERTLICHEM ART.-STOERUNGSFEUER UND BEIDERSEITIGER SPAEHTRUPPTAETIGKEIT KEINE KAMPFHANDLUNGEN - IM EINZELENEN : -- .-

NAECHTLICHER FEINDVORSTOSS GEGEN HOEHE 3 KM SUEDL. KRASSNOARMEJSK WURDE ABGEWIESEN . IM LAUFE DES VORMITTAGS WURDE GEGNER IN DER BEREITSTELLUNG DURCH EIGENEN ANGRIFF AUS WALD 3 KM NORDOSTW. INDIKOWKA UNTER HOHEN VERLUSTEN FUER IHN GEWORFEN . 100 GEFANGENE WURDEN EINGEBRACHT, 21 M.G. , 4 PAK UND ZAHLREICHE ANDERE WAFFEN UND GERAET ERBEUTET . DER GEGNER VERLOR 150 TOTE . RESTE DES FEINDES WICHEN REGELLOS NACH NORDWESTEN AUS ..-

FEINDANGRIFF GEGEN INDIKOWKA NACH STARKER ART.-VORBEREITUNG BRACH IM EIGENEN ABWEHRFEUER ZUSAMMEN ..-

SEIT MITTAG ANGRIFF STARKER FEINDKRAEFTE , UNTERSTUETZT

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000310

VON STARKER ARTILLERIE UND MEHREREN PANZERN , GEGEN PRAWDA VON NORDEN UND NORDWESTEN. DER ANGRIFF IST ZUR ZEIT ZUM STEHEN GEBRACHT. STARKES ZUSAMMENGEFASSTES ART.-FEUER UND BESCHUSS VON MEHREREN PANZERN AUS VERDECKTER STELLUNG AUF DEN ORT HALTEN AN ..-

-- WETTER : -- .- BEDECKT: , DUNSTIG , MORGENS 2 GRAD KAELTE, MITTAGS TEMPERATUREN UM NULL GRAD . .-

-- WEGEZUSTAND UNVERAENDERT ..- -- ABSICHT : -- ZUSAMMENWIRKEN DES LINKEN ARMEE-FLUEGELS MIT STOSSTRUPPE EBERHARDT BEIM ANGRIFF IN RICHTUNG SCHWAROWO, SONST UNVERAENDERT . =

A.O.K. 17 , ROEM EINS A . ++

60 ...

Ic

000311

Kasten

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11542

Fernschreibname

~~Angenommen~~:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11. 3. 1942	um:
um: 0900	an:
von: HZAX/Ic	d
durch: Kr	

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Abt. Ic

IC

++0900 EINS HN HRYX/FU ++

++ -- S S D --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZAX/FU 3165 11.3.42 0750 ==

Abgangstag | Abgangszeit

An AN A.O.K. 6 ==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C- MORGENMELDUNG VOM 11.3.42 .--

-- TEIL ROEM 1 :-- .-

GESAMTEINDRUCK :-.-

BEI DEM ANGRIFF UEBERLEGENER KRAEFTE GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL ZEICHNEN SICH FOLGENDE SCHWERPUNKTE AB: .-

1.) RICHTUNG KRAMATORSK ,-

2.) RICHTUNG SSERGEJEWKA.-

MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE AM 11.3. IST ZU RECHNEN .-

-- IM EINZELNEN :.-

BEI -- ROEM 52. --UND -- ROEM 4. A.K. --

KEINE VERAENDERUNG DER FEINDLAGE .-

AN DER BACHMUT- FRONT SEIT EINIGEN TAGEN NICHT MEHR AUFGETRETEN : 99., 176. UND 295. S.D. , SOWIE 3.UND 54. PANZER- BRIGADE .-

BEI -- ROEM 44. A.K. -- DURCHBRACH STARKE FEINDLICHE INFANTERIE , UNTERSTUETZT DURCH ZAHLREICHE PANZER , DIE STELLUNGEN IM OSTTEIL TSCHERKASSKAJA UND ERREICHTE TROTZ

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

HARTNAECKIGEN WIDERSTANDES DEN WESTTEIL VON KRASSNO ARMEJSK.
MEHRERE VON STARKER ARTL. UND PANZERN UNTERSTUETZTE
ANGRIFFE AUF JNDIKOWKA UND AUF PRAWDA WURDEN ABGEWIESEN.
VOR EIGEN EN VORSTOESZEN VERLOR GEGNER NOERDLICH
JNDIKOWKA 100 GEFANGENE, WICH SUEDWESTLICH INDIKOWKA AUS UND
BUESZTE BEI DER ZERSPRENGUNG SEINER BEREITSTELLUNG EINE
BATTERIE EIN, SIE WURDE GESPRENGT. ERNEUTE BEREITSTELLUNGEN
WESTLICH PRAWDA WURDEN ERKANNT . NACH STARKER
ARTL.- VORBEREITUNG DRANG UEBERLEGENER GEGNER MIT
MEHREREN PANZERN IM NORDTEIL JAKOWLEWKA EIN. GEGNER
NAHM NACH KURZER STAERKSTER ART.- VORBEREITUNG LEICHTEN
UND MITTLEREN KALIBERS MIT UNTERSTUETZUNG VON 10 PANZERN ,
DIE FAST ALLE SCHWEREN WAFFEN DURCH BESCHUSZ VERNICHTETEN
ODER NIEDERWALZTEN , DEN ORT 3 KM SUEDWESTLICH JAKOWLEWKA .
DABEI WURDEN 2 PANZER ABGESCHOSSEN.-
-- TEIL ROEM 2 : -- TRUPPENFESTSTELLUNGEN .-
A) NEU AUFGETRETEN : DURCH NAZ : 2. MOT BRIGADE UND
KAV.RGT. 100 NOERDL. TSCHERKASSKAJA .-
B) BESTAETIGT : 74. S.D. MIT S.R. 360 NORDOSTW. DEBALZEWO .-
DURC H NAZ: KAV. RGT . 188 NOERDLICH TSCHERKASSKAJA .-
333. S.D. MIT ALLEN REGIMENTERN UND S.R. 1123 DER 335. S.D.
BEI TSCHERKASSKAJA .-
14. GARDE- SCHTZ. - DIV. MIT GARDE - SCHTZ. RGT. 36 UND
38 IN ORT 3 KM SUEDWESTLICH JAKOWLEWKA .-
C) NACH GEFANGENEN - AUSSAGEN SOLL ZUR ZEIT DER JAHRGANG
1924 EINGEZOGEN WERDEN. -
D) 100 GEFANGENE .- 4 PANZER VERNICHTET .-
-- TEIL ROEM 3 : -- -- LUFTLAGE :-- BEI ROEM 52 . A.K.
AM VORMITTAG EIN JAEGER UND EIN BOMBER IN GROSZER HOEHE
OHNE ANGRIFF .-
BEI ROEM 4. A.K. ANGRIFF MIT BORDWAFFEN VON 17 JAEGERN ,
INSBESONDERE BEI 295. J.D. .-
BEI ROEM 44. A.K. ANGRIFFE VON 7 MASCHINEN MIT BORDWAFFEN
AUF DRUSHKOWKA UND SSLAWJANSK .==
A.O.K. 17 - ROEM EINS C/AO++

000313

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11541

Fernschreibname

++ -- ABSCHRIFT FUER EINS C --

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen: 11.3.	Datum:
Datum: 11.3. 19	um:
um: 0845	an:
von: HZAX/Fu.	

+++0845 EINS HN HRYX/FU++

B lh Ic

Vermerke: ++-- SSD--

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HZAX/FU 3162 11.3.42 0730==

Abgangstag	Abgangszeit	
		AN A.O.K. 6==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

NACH ERBITTERTEN, DIE GANZE NACHT ANDAUERNDEN KAEMPFEN U.
NACH AUSFALL ALLER SCHWEREN WAFFEN WURDEN DIE RESTTEILE
DER BESATZUNG VON NOWO-JAKOWLEWKA ZUR AUFGABE DER LETZTEN.
BEREITS ZUSAMMENGESCHOSSENEN HAEUSER IM SUEDTEIL DES ORTES
GEZWUNGEN.-
AN UEBRIGER WESTFRONT DER ARMEE ART.- UND
SPAEHTRUPPTAETIGKEIT .-
SONST KEINE BESONDEREN EREIGNISSE ==

A.O.K. 17- ROEM.1 A +++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

000314

Ic/AO

A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Chef ______
Ia ______
Id ______
03 ______
Abw.I ______

XVII. A.K. meldet 16.5o Uhr

Durchgegeben: Lt. Raesner

Aufgenommen : Obgefr. Rundt

I. a) Im abgebrannten Südteil 4927 = Bolo Babeka gegen Mittag Bewegungen stärkerer Feindkräfte (Bereitstellung ?) erkannt.
Nachts im Südteil 5o47 = Molodowoje eingedrungener Gegner (2oo Mann) wurde zurückgeworfen.
Gegen Mittag wurde Vorstoß von 4 Feindpanzern auf Nordausgang 5o51 = Wesch. Saltow erfolgreich bekämpft (1 Panzer beschädigt).
Feindangriff auf 5o38 = Kupiewacha in Kp.Stärke abgewiesen.
Auf 5o27 (Rogatschewka) von Norden vorfühlender Gegner wurde abgewiesen, ebenso fdl. Panzerangriff von Südosten auf 514o = Warwarowka
Seit 12.35 Uhr kämpfen eigene Panzer gegen Feindpanzer in Wald 1 1/2 km südl. 5136 = Ternowaja
Zu gleicher Zeit wurde auf Straße von 5o56 = Rubeshnoje nach Waldstücke [südl. 5144 =] n.o. Warwarowka fdl. mot.Kolonne dabei vermutlich Panzer, festgestellt.
Gegner hat Eisenbrücke 1 km südl. 5165 = Pissarowka wieder hergestellt.

b) Nach Erdbeobachtung und Gefangenenaussagen hat Gegner im Walde südwestl. 5o7o = Chotomlja und im Raum um 5o7o = starke Kräfte zusammengezogen, die Angriffsabsichten in Richtung 4927 = Bolo Babka und 5o47 = Molodowoje vermuten lassen.
Vor mittlerem Abschnitt der eigenen rechten Div. sucht Gegner Einbruchstelle im Raum 5o56 = Rubeshnoje mit Panzerunterstützung nach Westen oder Südwesten zu erweitern.

III a) Neu aufgetreten: S.R.263 (3 Überläufer) bei 5o27 = Rogatschewka angeblich zur 227.Div. gehörig, zu der außer S.R.794 ~~auch~~ noch S.R. 198 gehören soll. Aussagen bedürfen der Überprüfung.

b) Nach Gefangenenaussagen sollen im Nordteil des Waldes südwestl. 5o7o = Chotomlja 2ooo Mann versammelt und die 124.S.D. weiter nach Süden im Raum 5o7o = Chotomlja zusammengezogen sein. Die Gefangenen (von S.R.781) behaupten, im Walde sei 3oo.S.D. zusammengezogen. Sie soll angeblich von 5o7o = Chotomlja und die 124.S.D. nördl. 5o7o = Chotomlja , beide mit

000315

Angriffsziel 5o47 = Molodowoje , angreifen.

2 Überläufer I./93 und 1 Überläufer Zerstörer-Kp. 81.S.D. bei 516o = Ogurzewo aufgegriffen. Wollen wissen, daß 81.S.D. und 227.S.D. mit Teilen in 5177 = Wortschansk lägen, im übrigen im Anmarsch seien. Ebenso befinde sich S.R.216 im Anmarsch auf 5177 = Wortschansk von Norden her.

c) 14 Gefangene.

Vom 7.3. bis 1o.3. Abends verlor Gegner vor Abschnitt der rechten Div. 2o57 Tote (gezählt), 425 Gefangene.

III. Keine Einflüge.

000316

Ic/AO   A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 04.50 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Hetz

Aufgenommen : Hptm. Kronfeld

Chef
Ia
Id
03
Abw. I

I. a) Feind schanzt am Westrand des Waldes ostwärts 4927= Bolj'schaja Babka. Aus Südteil 5070= Chotomlja zieht Feind laufend Verstärkungen nach 4946= Stary Saltow. 5064= westl. Chotomlja von Osten, Süden und Westen eingeschlossen, Angriffe auf 5047= Molodowoje 5062= Bolj'schoje und 5061= Parsekowka wurden abgewiesen. Lage in 5056= Rubeshnoje ungeklärt. Mit Verlust des Ortes wird gerechnet. 5136= Ternowaja, 5140= Weswanka, 5143= Ishzkoje (seit 14.30 Uhr) und 5150= Gniza in eigener Hand. Feindgruppe (150 Mann) zwischen 5137= Murom und 5156= Kruglaja wich vor eigenem Angriff nach Süden aus.

Im Laufe des Nachmittags Artillierie-und Granatwerferfeuer auf 5064= , 5054= und 5061= .

b) Gegen rechten Flügel des Korps verstärkter Feinddruck, im mittleren Korpsabschnitt weiterhin starke, zum Teil mit Panzern unterstützte Angriffe. Vor eigener linker Division keine besonderen Ereignisse. Mit Fortsetzung der Angriffe vor eigener rechten Division wird gerechnet.

II. a) Bestätigt: SR. 781 (124. SD) vor 5062= Bolj'schoje o. Stary Saltow
SR. 93 (76. Geb.Div.) bei 5160= westl. Woltschansk.

b) I./SR. 781 besteht aus 2 Kompanien. Kompaniestärken 30 Mann. Im Batl. 2 MG., 4 Granatwerfer (davon 1 MG. und 1 Granatwerfer erbeutet).
Stab 124. SD. in 5075= Sadowoje (2 km s. Rubeshnoje)
Beute: 1 MG., 1 leicht. Granatwerfer.

c) Nachmeldung eigener linker Div.: Feindverluste am 9.3. 60 Gefangene, 50 Tote.
Feindverluste am 10.3. 35 Gefangene darunter 1 Offz..
Eigene rechte Div. meldet seit 7.3. - 9.3. einschl.

- 2 -

000317

1331 Feindtote gezählt.

III. Seit 19.50 Uhr Angriffe ~~mit~~ von Nachtbombern auf Unterkünfte und Anmarschwege mit Schwerpunkt 5136=

Kroeker
Hptm

000318

I c / A O A.H.Qu., den 11. 3. 1942

Feindlagemeldung

XXIX. A.K. meldet 16.30 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Exner

Aufgenommen : Sonderf. Brauner

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

I. Feind hat 14.30 Uhr von Norden mit Panzerunterstützt Teilangriffen gegen 5458= Melichowo geführt. Ausser geringer Spähtrupptätigkeit und schwachem Artilleriestörungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Feindeindruck: Unverändert.

II. Der bereits gemeldete Überläufer des SR. 28 (4. NKWD.) sagte aus, daß die Kompanien seines Regts. auf etwa 60 Mann aufgefüllt worden sind, nachdem die Stärken vorher teilweise nur 20 Mann betragen haben.

Durch Soldbuch eines in der Nacht vom 9./10.3. bei 5717= Lug gefallenen russ. Leutnants wird SR. 104 (62. SD.) bestätigt.
Feindverluste: 26 Tote.

III. Keine feindliche Fliegertätigkeit.

K

000319

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 11525

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 11. 3. 1942	um:
um: 0505	an:
von: HYJXA	durch:
durch: Neumann -49-	Rolle

Abschrift für Ic

Vermerke: EKR-1

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HYJXA 2532 11.3.42 0500

Abgangstag | Abgangszeit | An AOK. 6 Ia

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

Ia - Morgenmeldung.
Außer zeitweise stärkerem Art.-Störungsfeuer auf Rshawa und Lug Raum besonderen Vorkommnisse.

XXIX. A.K.
Ia

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000320

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11520

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 11/3. 1942
um: 0410
von: HRYX/DR.
durch: Pri.

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von ++++ HYDXA 2531 11.3.42. 0300 ====
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN AOK 6 ROEM EINS C ====

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen) — Bestimmungsort

= -- MORGENMELDUNG -- .
- ROEM 1. ANGRIFF GEGEN 5351 IN KOMP. STAERKE WURDE UNTER HOHEN VERLUSTEN F FUER DEN FEIND ABGESCHLAGEN. AM NACHMITTAG GEGEN 5518 IN STAERKE VON ETWA 40 - 60 MANN VORFUEHLENDER FEIND WURDE GEWORFEN. AUSSER GERINGER FEINDL. SPAEHTRUPPTAETIGKEIT ARTL.- STOERUNGSFEUER AUF 5447, 5458, 5518, 5522 UND 5519. .-
FEINDEINDRUCK - : MIT WEITEREN ANGRIFFEN SCHWAECHERER KRAEFTE ZUR BEUNRUHIGUNG DER EIGENEN TRUPPE WIRD GERECHNET..
ROEM 2. S. R. 1057 (297. S. D.) SOLL 570 MANN ERSATZ. DABEI 15 KURZFRISTIG AUSGEBILDETE OFFZ. ERHLATEN HABEN ..-
2 UEBERLAEUFER BEI 5518 (Tscherewin) GEBEN AN, ZUM 21. SKI - BTL. DER 227. S. D. ZU GEHOEREN. DURCH 1 UEBERLAEUFER S. R. 28 (4. NKWD) BESTAETIGT. RGT. SOLL GESTERN UND VORGESTERN IN VORDERE LINIE GEBRACHT WORDEN SEIN, NACHDEM ES VORHER ZUR AUFFUELLUNG WEITER HINTEN GELEGEN HAT. VOM RGT. 28 SOLLEN 700 MANN IN 5735 LIEGEN..- (Wdowowka 18 km w. Bachowoka)
FEINDVERLUSTE : GEGEN 150 TOTE, 26 GEFANGENE, 1 L. M. G., 24 GEWEHRE ERBEUTET..- ROEM 3. KEINE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT.
=== KORPSKOMMANDO ROEM 29. A. K. ROEM EINS C ++

000321

Keine Ausgr.

Flugzeugangr. a. Wechs[illegible]

westl. Tscherk. Bruhkin

westl. Gornobrtschja.

[illegible]

000322

Ic/AO A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 16.55 Uhr	Chef
	Ia
	Id
Durchgegeben: Oblt. Heintze	03
Aufgenommen : Sonderf. Brauner	Abw. I

I. Feindlage:

a) 05.30 Uhr feindlicher Stoßtrupp in Stärke von etwa 30 - 40 Mann von Südosten auf 2651= Wald 3 km n.w. Prosseletzkoje und von 2660= Waldstück 8 km n. Prosseletzkoje nach Westen abgewiesen. 11.30 Uhr von 2770= Glinische auf Höhe 163,9 vorgehende 50 - 80 Russen zurückgeworfen.

Die im Laufe des Vormittags bei 2770= Glinische und 2777= erkannten Bereitstellungen zum Angriff wurden durch Artilleriefeuer zerschlagen.
Eigener Spähtrupp 1 km nordostwärts 2789= Gejewka von feindlicher stärkerer Sicherung abgewiesen. 10.30 Uhr griff Gegner mit 6 Panzern (13. Pz.-Brig.) und etwa 1 Rgt. 4710= Tschervony Donez von Süden und Südwesten an und drang 100 mtr. in das Dorf ein. Er wurde im Gegenstoß geworfen. 1 Panzer hierbei von Artl. in Brand geschossen, 1 Pz. von Minen zerrissen, 1 Pz. durch eigenen Panzer beschädigt. Feindliche Bewegungen im Donezgebiet Richtung 2789= Gejewka erkannt.
Am Mittag greift Gegner in Stärke von etwa 500 Mann mit 2 schweren und 4 mittleren Panzern 4617= Kopanka an. Ort soll teilweise in russ. Hand sein. Weitere Kräfte, etwa 1 Rgt., von Höhe 4609= Dalgnaja Schebelinka in Richtung 4617= Kopanka im Vorgehen. Etwa 1 feindl. Bataillon mit Panzern von Südwesten im Vorgehen auf 4618= Kopanskoje und etwa 500 Mann von Südosten auf 4619= Pjatigorsk.
Vormittag und Mittag Artilleriefeuer schweren Kalibers auf Andrejewka.
Im Wald nördlich 4957= Petschenesch blieben 2 eigene Schützen-Züge im Vormarsch von 4957= Petschenesch entlang dem Waldrand zum Stützpunkt westlich 4956= n. Martowaja südlich dieses Stützpunktes vor einer stärkeren Feindgruppe liegen.
Eigene Schützen-Kompanie warf Feind am Waldrand nördlich 4957= Petschenesch und stieß etwa 1 km tief in den Wald nach und traf hier auf einen feindlichen Lagerplatz. Eine weitere Kompanie von 4940= Pjatnitzkoje nach Stützpunkt westlich 4956= Martowaja warf im Gegenstoß eine von

000323

Nordwesten gegen den Stützpunkt angreifende Feindgruppe zurück. Auf gleichen Stützpunkt erfolgloser frontaler Angriff von etwa 150 Mann und schweres Artilleriefeuer. Von 4950= Troitzkoje drangen 160 Russen in den Wald ein.

b) Es greifen an:

Auf 4710= Tscherwony Donez	SR.981, 983, Tle. 975 u. 13.Pz.-Brig.,
auf 4617= Kopanka	Tle. SR.975, SR.148,
auf4619= Pjatigorsk	Tle. SR.1129,
auf 4632= Melowaja	Tle. SR. 1129, SR- 1131.

II. Feindwehrmacht:

a) SR. 981 (253.SD) in 4603= Kom. Stalina , greift seit 2 Tagen 4710= Tscherwony Donez an. Regt.-Stab in 4604= Schebelinka . Überläufer war mit weiteren 280 Mann Ersatz aus Woronesh nach Angriffsbeginn über Borowaja nach 4604= Schebelinka gekommen. In 4604= Schebelinka 10-12 Geschützem in 4603= Kom. Stalina 2 Geschütze in Stellung, sämtliche mit Traktorenzüg, 3 Überläufer vom SR. 983 kamen am 10.3. mit 50 Mann Ersatz über Borowaja und 4605= Nikolajewka nach 4609= H. Dalnaja Schebelinka. SR. 1129 mit 2 Batl. und SR. 1131 (337. S.D.) seit 9.3. im Angriff auf ~~6432~~ 4632= Melowaja . Rgts.-Stab 1131 wie bisher in 4640= Perwomaiskoje

SR. 148 (47. SD.) erneut vor 4617= Kopanka festgestellt. Südlich 4710= Tscherw. Donez erstmalig durch 1 Gefangenen 13.Pz.-Brig. festgestellt. Es wurde ihr Ende Februar 10 neue T 34 und 12 BT aus Stalingrad zugeführt, die ursprünglich zum Einsatz bei Kursk bestimmt waren. Kraftstoff auf Lkw. in Fässern mitgeführt. Versorgungsbasis 4604= Schebelinka .

~~IIIxxxLuftlagex~~

a) 130 Gefangene, davon 7 Überläufer. Beute: 1 s.MG., 17 Gewehre.

III. Luftlage:

a) 7 Einflüge von 6 Bombern und 2 Jägern südostwärts 4922= Tschugujew
b) 20.15 Uhr, 22.00 Uhr, 09.45 Uhr,
c) Bombenangriff auf 4842 = Korobotschkino 4922= Tschugujew
d) 4 - 8 Sprengbomben.

Braune

87

000324

I c / A O A.H.Qu., den 11. 3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 04.40 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Heintze

Aufgenommen : Hptm. Kronfeld

Chef ______

Ia ______

Id ______

03 ______

Abw.I ______

I. **Feindlage:**

a) Eigener Angriff von Südwesten auf 2777= N. Ruskij Burluk stieß am Ortsrand auf stärkere Feindwiderstand. Gegen 16.00 Uhr feindliche Gegenangriffe aus Richtung 2664= Hf. Tscherkasskij (hier 4 Panzer) und aus Wald südlich 2766= S. Gonidjicha. 2782= Liman feindfrei. 14.30 Uhr angesetzter Angriff gegen 2770= führte zur Wegnahme des Ortes. Dieser wurde bei Dunkelheit wieder aufgegeben. Gegen 18.00 Uhr fühlte Gegner von Süden gegen 2780= Griboczka vor.
Alle mit Panzerunterstützung vorgetragenen Angriffe gegen die Stützpunkteauf der Südfront konnten bisher abgewiesen werden. 2 Panzer (ein 25 to und ein 34 to) wurden am Nachmittag südostwärts 4617= Kopanka durch Flak-Kampftrupp vernichtet. Feindliche Panzer hielten Nachschubstrasse unter Beschuß. Zeitweise Artilleriestörungsfeuer mit schweren Geschützen auf 4710= Tschernyj Donez und 4717/

297. Div.: Im südlichen und mittleren Regimentsabschnitt feindl. Artilleristörungsfeuer und Spähtruppvorstöße. In der Nacht vom 9./10.3. drang stärkerer Feind in Wald nördlich 4957= Petschenerch ein. Im Laufe des Tages griff er mit 2 Kompanien Stützpunkt an Waldecke südlich 4956= Martowaja, 2 mal Stützpunkt westlich 4956= Martowaja mit je 1 Batl. aus westlicher Richtung an. Angriff aus westlicher und nordostwärtiger Richtung auf nördlichsten Stützpunkt wurde abge-schlagen. Feind hat diesen Stützpunkt eingeschlossen. Gegner wurde aus Nordteil 4940= unter starken Verlusten für ihn geworfen. Ein durch eine Batterie verstärkter feindl. Bataillon in Schlucht nordostwärts 4940= wurde angegriffen und zurückgeworfen. Erhebliche Verluste des Feindes (50 Tote, 87 Gefangene)

000325

xbx

b) Gesamteindruck: Feind hat am 10.3.verzettelt und und mit unzureichenden Kräften an verschiedenen Stellen der Südfront angegriffen. Er hat anschieinend den Tag dazu benutzt, seine Artillerie vorzuziehen, seine Verbände zu ordnen und ihnen frisbhe Kräfte zuzuführen, Am 11.3. muß mit Fortsetzung des Angriffs gegen die Lihie 2782= - 4717= gerechnet werden.
Im Zusammenhang mit dem Angriff gegen die Front des XVII. A.K. muß mit weiterem Vordringen gegen den Babka-Abschnitt gerechnet werden.

II. Feindwehrmacht:
a) Vor 4617= Kopanka 2 Kompanien SR. 148 der 47. SD. aufgetreten. Es scheint sich um geschlossen eingesetzten Ende Febr. in 4765= am 8.3. in 4604= eingetroffenen Ersatz zu handeln., der vom Regt. 148 abgezogen wurde.

c) 94 Gefangene.
Beute: 2 Panzer vernichtet, 3 s.MG., 5 l.MG. erbeutet.

III. Fehlanzeige.

Nachtrag:

Höhengelände südwestlich 4617= durch eigene Truppen wieder besetzt. Ostteil 4617= vom Feind gesäubert. Nördlich und Nordwestlich 4618= Feindansammlungen beobachtet. Nach mehreren Angriffen auf 4619= seit 01.00 Uhr Ruhe. Desgleichen vor 4632=
Vor gesamter übriger Korpsfront aussser Fliegerangriffen mit Bombenwurf auf 2648= W. Brotkin und Artillerie-und Granatwerferstörungsfeuer auf 4762= ruhiger Verlauf der Nacht.

Kroeffelt
Hptm

000326

Geheim!

Korpsgruppe Süd — K.Gr.Gef.Std., den 11.3.1942.

Ic Nr. 1659/42 geh.

Betr.: Feindkräfte vor Korps-Gruppe Süd (Stichtag 10.3.42 abends)

Bezug: A.O.K. 6 Ic vom 30.1.42

Anlagen: - 4 Stück -

Eilt

An

A.O.K. 6 - Ic -

Anliegend überreicht die Korpsgruppe in 4 Anlagen die Aufstellung der im Raume der Gruppe in der Zeit vom 4.3.42 bis 10.3.42 abends aufgetretenen Feindkräfte und ihre Beurteilung.

Über das Schtz.Rgt. 278 sind nähere Einzelheiten noch nicht bekannt. Die 2 Überläufer befinden sich z.Zt. auf dem Transport zur Korpsgruppe Ic. Vermutlich handelt es sich um das Rgt. 678.

Für das Korpsgruppenkommando
Der erste Generalstabsoffizier :

Schmidt

Anlage 2

Div.	Schtz. Rgt.	Artillerie	Infanterie: Gliederung	Bewaffnung	Iststärke	Ersatzlage Ausbildung	Stammeszugehörigk.	Bemerkungen	Stimmung u. Kampfwert
343.	1151.	Keine eigene Artillerie. Jedoch befinden sich im Einsatzraum: 3 le. Flak und 1 Salvengeschütz	Stab in Kisseli Normale Gliederung	je Kp. 2 l. M-G 1 s. M-G Gewehre u. Handgr.	Kp. Stärke z. Zt. ca 150 Mann	aus a) Kisljar im Gebiet Ordjenikidze (2.000 Mann) vom 46. Res. Rgt. b) Stalingrad (1.500 Mann) vom Ers. Batl. 70 c) Lager Dubrowka (40 km nördl. Stalingrad) Stärke ? vom Res. Btl. 12	meist Kaukasier	Warme aber abgetragene, verschlissene Winterbekleidung	Infanterie nur erfolgreich mit Panzer-Unterstützung. Neigung zum Ueberlaufen nimmt zu, angeblich wartet man auf das Frühjahr, das mehr Möglichkeit zur Entfernung von der Truppe bietet. Flugblattpropaganda wirkungsvoll, doch haben sie Angst die Zettel aufzuheben, da bereits verschiedene Todesurteile dafür gefällt wurden.
	1153.		Stab in Kisseli. Normale Gliederung	wie 1151 M-G-Kp. 2 s. M-G 4 l. M-G 1 Gr.-W.-Zug 3 le. Gr.-W.	Kp-Stärke z. Zt. etwa 100 Mann		Kaukasier aus Kisljar, Armenier (Krasnodar)		
	1155.		Stab in Kisseli. Normale Gliederung	Je Kp. 2-3 l. M-G Gewehre z.T. automat., Handgr.	Kp.-Stärke z. Zt. etwa 80 Mann		?		
	Res. Ski-Rgt. 25		Stab Kisseli (?) 3 Btle. zu je 3 Kp.	Je Kp 9 l. M-G Gewehre, Handgr.	Kpn. etwa 100 Mann	?	?	nur 1x genannt, nicht bestätigt jetzt bei Nachbar.	
411.	678.	Artl.-Regt. 964, Stab in Alexejewka, 2 Abtlg. II. Abtlg. 8 10,5 cm Gesch. u. 4 15 - Haub. Rgt. zusammengestellt in Tschugujew. Pferde-bespannt	Stab in Ssiwask, normale Gliederung	Je Kp 2 l. M-G 2 s. M-G Gewehre, Handgr.	Kp-Stärke z. Zt. ca. 80 Mann	Aus Lager Sselikza bei Pensa (1000 Mann)	Armenier, Sibirier, Ukrainer	Im Durchschnitt wie 343. Div.	
	686.		Stab in Nikolajewka, normale Glieder.	Je Kp. 1 l. M-G 1 s M-G Gewehre, Handgr.	Kp-Stärke z. Zt 40-50 Mann	?	Ukrainer, Russen, Grusiner		
	689.		Stab in Hf. Kaminka 4 Btle zu je 4 Kpn.	Je Kp 1 l. M-G Pz. Abw.-Kp. 3 Pak. M-G-Kp. 4 s. M-G, 2 l. M-G Gewehre, Handgr.	Kp.-Stärke z. Zt. etwa 125 Mann	Aus Truppenlager Gorochowetzky bei Gorki. Stärke ?	Ukrainer aus dem Donezbecken		
		4 15 cm Gesch. u. 2 10 cm Gesch. ostw. Selenaja, 6 10 cm Gesch. nordostw. Komssomolskaja Prawda, 1 le Bttr. 3 km südwestl. Ssiwoch, 1 le. Bttr. ostw. Alexejewka im Bachgrund, 1 le. Bttr. (2 Gesch.) 1 km ostw. Nikolajewka 2 schw. u. 4 le Flak in Alexejewka. Seltener Einsatz der gesamten Artl. inf. Munit.-Mangel.	Div.-Stab in Selenaja			Ersatz für 343. u. 411. Div. nur gering, durchschnittl. 1-2 Monate ausgebildet			
5. Garde Pz. Brig.		Iststärke 20-25 Pz. davon 15 Stück T 34, Kal. 7,62, 4 Mann Besatzg.; ca. 5 Stück le. Pz. (T 60) 8-10 to, (2 Mann Besatzung?)	Stab vermutl. in Alexejewka, dazu 1 Schtz.-Btl. angegliedert. Btl. 3 Kpn. Bei Batl.-Stab 1 Spähtrupp Zug	Schtz. Btl. = 5 l M-G 2 s M-G 1 Pak	Batl. ca. 200 Mann	?	?	früher 142. Pz.-Brig.	Pz. sehr wendig, nutzen Gelände geschickt aus und vermeiden Annäherung an panzerbrechende Waffen. Stimmung der Mannschaften z.T. nicht angriffsfreudig.

Anlage 1

Div.	Schtz. Regt.	Artillerie	Infanterie: Gliederung	Bewaffnung	Iststärke	Ersatzlage Ausbildung	Stammeszugehörigk.	Bemerkungen	Stimmung u. Kampfwert
393.	697.	1 Bttr. zu 4 Gesch. 7,62 cm südw. Woroschilowka 1 Battr. zu 4 Gesch. 7.62 cm ostw. Tarassowka, 1 Battr. zu 4 Gesch. 7.62 cm nordostw. Bakajewka. Die Artl. ist wenig in Erscheinung getreten, stärkere Feuertätigkeit nur bei den südl. eingesetzten Batterien. Das schw. Gesch. südl. Nowo-Iwanowka ist in den letzten Tagen nicht mehr aufgetreten.	Stab in Iwankowka 3 Btle. 1 Btl = 3 Kp ferner 1 M-G-Kp, 1 Gr.-W.-Kp.	Wie bisher. Inf. der starken Auffüllung haben nicht alle ein Gewehr dafür Handgr. Vielfach fehlen s. M-G, l. M-G u. Gr.-W.	Kp-Stärke je 25-45 Mann	Laufende Ersatzzuführung. Die Ausbildungszeit schwankt zwischen einigen Tagen u. mehreren Monaten u. ist unterschiedlich. Alter zw. 30-40 Jahren. Zivilisten ohne jede milit. Ausbildung werden bewaffnet in die kämpfende Truppe eingereiht.	Russen und Ukrainer	Gleichmäßig gute Winterbekleidung, Gasmasken-Ausrüstung ist vollzählich	Durch die starke Auffüllung u. den ungeh. Druck der Kommissare u. Parteimitglieder, sowie durch die Furcht vor Erschiessung nach der Gefangennahme ist der Gefechtswert der Truppe erhöht. Die Kampfmoral ist durch die Unterstützg. von zahlr. Panzern gehoben worden. Ueberläufer geben ihrer Unzufriedenheit mit Regierg., Truppenführung u. Verpfl. Ausdruck. Die Stimmung ist gegen den Krieg. Schon auf dem Bahntransport ist die Absicht des Ueberlaufens erörtert worden, doch hindert sie die Furcht vor den Kommissaren an der Ausführung. Nur bei günstiger Gelegenheit als Spähtrupp oder in der Nacht auf Feldwache kann der Vorsatz wahrgemacht werden. Einzelne haben den Schneesturm in der Nacht vom 6.-7.3. ausgenutzt.
	699.		Stab in Krassnoparolowka. Sonst wie Meldung v. 4.3.42		Kp-Stärken 50-60 Mann				
			Div.-Stab in Krassnoparolowka						
	III/704		3 Kpn.	7. Kp. 2 l. M-G 2 s. M-G 2 l. Gr-W	Kp. Stärken 80-100 Mann		Tartaren Russen, Usbeken, Ukrainer		
K.D. 28.	K.R. 126.		Stab in Werch. Plessowaja. 4 Eskadrone, alle als Infanterie eingesetzt	1. Esk. 1 l. M-G 3. " 2 l. M-G 3 s. M-G 2 l. Gr-W 4. Esk. 1 l. M-G 1 s. M-G	100-150 Mann je Eskadron	Angeblich 600 Mann Ersatz. Vielfach unausgebildet.	Ukrainer Russen, Grusiner, Tartaren, Baschkiren, Kaukasier	Wie 393. Div. Schlechter Pferdezustand da kein Futter	
	132.		Stab in Werch. Plessowaja 3 Eskadronen u. 1 Inf.-Esk.	1. Esk. 3 l. M-G 2. " 1 l. M-G 4 Esk. 3 l. Gr.-W.	70-150 Mann je Eskadron 4. Esk. ca 40 Mann	Rgt. soll 170 Mann Ersatz bekommen haben, z.T. unausgebildet.			
?	137.		Noch keine Unterlagen!	Sonst keine Unterlagen		Noch keine Unterlagen			

000329

I c / A O

A.H.Qu., den 11. 3. 42

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd ~~A.K.~~ meldet 15,5o Uhr

Durchgegeben: ~~Leutnant Behle.~~ Dehnke

Aufgenommen : Sonderführer Brauner

Chef ____
Ia ____
Id ____
03 ____
Abw.I ____

I. a) Gruppe Koch :

Um 07,30 Uhr Feindangriff in Stärke von etwa 1 Bataillon mit Unterstützung von 6 Panzern aus 2527 Klitiwka und 2528 Nishn. Jegorowka auf 2525 Timtschintschi. 2525 vom Feinde genommen. Feind stieß nach Besetzung von 2525 Timtschintschi nicht nach. Gegner schanzt dort. Vor übriger Front der Gruppe Ruhe.

Gruppe Friedrich:

Jm Laufe des Vormittages schwaches Artl.Störungsfeuer auf Ostausgang 2627 Gruschino, auf 2635 Lichatschewo, auf Punkt 167,4 (1 km südwestl. 2642 Selenaja Nordrand Seregewskoje) und auf Stellung südostwärts 2639 SO-Ausgang Berka. Schlitten- und Einzelverkehr auf Straßen 2526 Koschparowka – Kolchose nordostwärts 2630 Chutor. Am Nordausgang 2644 Krepostj verstärkte Schanzarbeiten des Gegners.

b) Nach Beendigung des Angriffes ruhiges Feindverhalten. Zunächst keine weiteren Angriffsabsichten zu erkennen.

II. c) Folgt mit Morgenmeldung vom 12.3.

III. Fehlanzeige,

K

000330

Korpsgruppe Süd Nr. 342

Ltn. Dehler 0900

Seit 0700 Uhr Feindangriffe aus 2527 (Kiltiwka) (Nish-Jegorowka) und 2528 gegen 2525 (Tim-Aschintschi) ~~Stär~~ Vermutlich insgesamt 1 Batl.

6 ~~Sech~~ Feindpanzer ostw. 2525 (Kiltiwka). Vermutlich Bereitstellung.

gez. Braun

000331

I c / A 0 A.H.Qu., den 11. 3. 1942

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd - Ic - ~~xxx~~ meldet 05.50 Uhr

Durchgegeben: Zahlmeister Miklas

Aufgenommen : Hptm. Kronfeld

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. a) Gruppe Koch: Ostwärts 2412= sich ansammelnder Feind in Stärke von ca. 80 Mann würde 17.45 Uhr durch Beschuß von Artillerie und s.Inf.Waffen zerschlagen. Im ürbigen Ruhe vor Abschnitt Koch.

Gruppe Friedrich: Durch eigene Aufklärung Schneestellungen des Feindes am Westausgang von 2637= und bei 2638= festgestellt. Eigener Spähtrupp überraschte russ. Feldwache in Stärke von 50 Mann in Bachgrund ostwärts 2642= . Gegner zog sich nach kurzem Feuergefecht zurück. Feindliche Sicherung in Stärke von 12 - 15 Mann am Nordwestrand 2766= .

b) Wie Tagesmeldung vom 10.3.42

II.a) Nichts.

b) Nach Aussage eines Gefangenen vom SR. 697 befinden sich in Kolchose nordostwärts 2630= 2 schwere Panzer.

c) 20 Feindtote, 3 Gefangene, 3 Überläufer, 1 deutsches MG. 34.

III. Nihhts.

Kronfeld
Hptm

000332

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11607

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 11.3. 1942

+1830 EINS AR HRYX/FUE+

von: LJTC

durch:

Befördert:

Datum:

um:

durch:

Rolle

Abschrift für Ic

Vermerke:

Fernschreiben / Posttelegramm / Fernspruch + SSD LJUC NR. 263 11/3/42 1750 DSZ =

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

AN AOK 6 ROEM. EINS A .-

=

ERFOLGSBERICHT FUER DEN 11. MAERZ 1942 .-

INFOLGE SCHLECHTWETTER KEIN EINSATZ MOEGLICH .=

NAKAFUER-NORD +++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000333

Ic/AO A.K.Qu., den 10. März 1942.

Fernschreiben !

KR an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 10. März 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung. Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Jm Raume nördl.Preobrasenskoje - Alexejewskoje insgesamt 10 Panzer gezählt.

Bei LI. A.K. wurde Gegner aus Tscherk.Bischkin-Nord (Donez) im Angriff geworfen und Orte ostw. davon gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. Südufer des Donez starke Feindbesetzung.

Südl. Nowo Borissoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in Batls.Stärke erfolglos an und führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopenskoje und fühlte gegen Melowaja vor.

Auf der Naht zwischen LI. und XVII. A.K. drang 300. rote Div. mit starken Teilen in den Wald südl. Chotomlja ein und griff Pjatnizkoje (10 km nordwestl.Petschenesch) an.

Vor XVII. A.K. wurden schwächere fdl.Angriffe im Raum westl. Chotomlja - Nowospasskoje abgewiesen.

Jn Rubeshnoje drang überlegener Gegner mit Panzerunterstützung ein. Westl. davon wurde 1 Feindgruppe in Stärke von etwa 1 Regiment um Andrenka bestätigt.

Südwestl.Woltschansk verlor Gegner durch Gegenangriff Warwarowka und Jsbizkoje (nordostw. Warwarowka, Karte 1 : 100.000). Starke Feindangriffe auf Stariza, unterstützt durch 6 Panzer, scheiterten.

Vor XXIX. A.K. außer einem fdl. Vorstoß in Stärke von 2 Komp. westl.Praworot, der blutig abgewiesen wurde, nur fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit gegenüber Brückenkopf Belgorod.

- 2 -

Fdl.Fliegertätigkeit im Bereich des LI. und XXIX. A.K. in der Nacht rege, am Vormittag infolge der Wetterlage im Gesamtbereich geringer.

Eigene Luftaufklärung, durch die Wetterlage im Einsatz beschränkt, stellte ostw. Linie Chotomlja - Woltschansk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen fest. Fernaufklärung meldete starke LKW-Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?), um Woltschansk, und stärkeren LKW-Verkehr von Südosten auf Woltschansk.

Gesamteindruck:

Der fdl.Angriff über den Donez auf Liman - Nowo Borissoglebsk ist durch Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Jnwieweit Gegner hierzu neue Kräfte heranführt, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden.

Der mit 4 Divisionen (3oo., 124., 226., 1.Garde) und Panzern über Linie ~~Pe~~ nördl. Petscheneschh - Stariza gegen Ostfront von Charkow beabsichtigte Angriff hat am 1o.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nacht-Luftaufklärung durch Neuzuführung von Kräften weiter verstärken.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Bei Tscherk.Bischkin(Donez): 343.Div. mit 3 Regtern bestätigt. Am 1.3. Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div. mit Schtz.Regtern 975 und 981 bestätigt.

3.) Nordostw. Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199. Div.) erneut bestätigt.

4.) Raum Petschenesch - südl. Chotomlja : Gesamte 3oo.Div. mit Schtz.Regtern 1o49, 1o51, 1o53 im Angriff bestätigt.

5.) Südwestl.Stariza (westl.Woltschansk): Schtz.Regt. 85. (1.Garde) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regimenter der Div. bestätigt.

000335

6.) Ostw. Oserowo (25 km nordnordostw. Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgrenze 297. Div. Damit scheint sich Herauslösen der 81. Div. zu bestätigen. Schtz.Regt. 1055 und Pi-Btl. (297. Div.) hier festgestellt.

7.) Westl. Praworot – nördl. Prochorowka : Schtz.Regt. 1034 und 1032 (293. Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 151 Gefangene,
11 Überläufer.

III. Luftlage :

a) 1.) Jm Südabschnitt der Armee 21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen, 8 Bombern und weiteren zahlenmäßig nicht erfassten Bombern. Schwerpunkte Werch. Bischkin, südostw. Tschugujew und südostw. Belgorod.

2.) Jm Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 04,00 Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raume Rshawa.

b) Nachts bis 04,00 Uhr, 05,45 Uhr, 06,10 Uhr, 09,00 Uhr – 10,00 Uhr, 11,50 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Jm Armee-Südabschnitt 20 Sprengbomben, im Armee-Nordabschnitt 275 Bomben, meist Spreng-, vereinzelt Brandbomben.

e) 1 Soldat tot, 3 Soldaten verwundet. Häuserschaden.

f) Bei Krassnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag: Bahnstrecke Krassnopolje – Ssumy zu sprengen.
Jn demselben Flugzeug angeblich 2 weitere Trupps, die an anderen Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese : Bahnstrecken Ssumy – Bjelopolje und Ssumy – Achtyrka zu sprengen. Nordwestl. Ssumy inzwischen auch Absprünge beobachtet, 1 Fallschirm aufgefunden.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic und Heeresgruppe Süd .

000336

HRYX /Fü H 1 21 10.3.42 2130

Ic / AO

A.H.Qu., den 10. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
~~2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)~~

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
~~Korpsgruppe Süd - Ic -~~

Auf.: 10.3.42 2205

Ic - Abendmeldung vom 10. März 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung. Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Jm Raume nördl. Prewbrasenskoje - Alexejewskoje insgesamt 10 Panzer gezählt.

Bei LI. A.K. wurde Gegner aus Tscherk.Bischkin-Nord (Donez) im Angriff geworfen und Orte ostw. davon gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. Südufer des Donez starke Feindbesetzung.

Südl. Nowo Borissoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in Batls.Stärke erfolglos an, führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopenskoje und fühlte gegen Melowaja vor.

Auf der Naht zwischen LI. und XVII. A.K. drang 300. rote Div. mit starken Teilen in den Wald südl. Chotomlja ein und griff Pjatnizkoje (10 km nordwestl. Petschenesch) an.

Vor XVII. A.K. wurden schwächere fdl. Angriffe im Raum westl. Chotomlja - Nowospasskoje abgewiesen.

Jn Rubeshnoje drang überlegener Gegner mit Panzerunterstützung ein. Westl. davon wurde 1 Feindgruppe in Stärke von etwa 1 Regiment um Andrenka bestätigt.

Südwestl. Woltschansk verlor Gegner durch Gegenangriff Warwarowka und Jsbizkoje (nordostw. Warwarowka, Karte 1 : 100.000). Starke Feindangriffe auf Stariza, unterstützt durch 6 Panzer, scheiterten.

Vor XXIX. A.K. außer einem fdl. Vorstoß in Stärke von 2 Komp. westl. Praworot, der blutig abgewiesen wurde, nur fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit gegenüber Brückenkopf Belgorod.

000337

Fdl.Fliegertätigkeit im Bereich des LI. und XXIX. A.K. in der Nacht rege, am Vormittag infolge der Wetterlage im Gesamtbereich geringer.

Eigene Luftaufklärung, durch die Wetterlage im Einsatz beschränkt, stellte ostw. Linie Chotomlja - Woltschansk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen fest. Fernaufklärung meldete starke LKW-Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?), um Woltschansk, und stärkeren LKW-Verkehr von Südosten auf Woltschansk.

Gesamteindruck:

Der fdl.Angriff über den Donez auf Liman - Nowo Borissoglebsk ist durch Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Jnwieweit Gegner hierzu neue Kräfte heranführt, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden.

Der mit 4 Divisionen (300., 124., 226., 1.Garde) und Panzern über Linie nördl. Petschenesch - Stariza gegen Ostfront von Charkow beabsichtigte Angriff hat am 10.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nacht-Luftaufklärung durch Neuzuführung von Kräften weiter verstärken.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Bei Tscherk.Bischkin(Donez): 343.Div. mit 3 Regtern bestätigt. Am 1.3. Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div. mit Schtz.Regtern 975 und 981 bestätigt.

3.) Nordostw. Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199. Div.) erneut bestätigt.

4.) Raum Petschenesch - südl. Chotomlja : Gesamte 300.Div. mit Schtz.Regtern 1049, 1051, 1053 im Angriff bestätigt.

5.) Südwestl.Stariza (westl.Woltschansk): Schtz.Regt. 85 (1.Garde) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regimenter der Div. bestätigt.

000338

6.) Ostw.Oscrowo (25 km nordnordostw.Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgrenze 297.Div. Damit scheint sich Herauslösen der 81. Div. zu bestätigen. Schtz.Regt. 1055 und Pi-Batl. 539 (297.Div.) hier festgestellt.

7.) Westl.Praworot - nördl.Prochorowka : Schtz.Regt. 1034 und 1032 (293.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 151 Gefangene,
11 Überläufer.

III. Luftlage :

a) 1.) Jm Südabschnitt der Armee 21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen, 8 Bombern und weiteren zahlenmäßig nicht erfassten Bombern. Schwerpunkte Werch.Bisohkin, südostw. Tschugujew und südostw. Belgorod.

2.) Jm Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 04,00 Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raume Rshawa.

b) Nachts bis 04,00 Uhr, 05,45 Uhr, 06,10 Uhr, 09,00 Uhr - 10,00 Uhr, 11,50 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Jm Armee-Südabschnitt 20 Sprengbomben, im Armee-Nordabschnitt 275 Bomben, meist Spreng-, vereinzelt Brandbomben.

e) 1 Soldat tot, 3 Soldaten verwundet. Häuserschaden.

f) Bei Krassnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag: Bahnstrecke Krassnopolje - Ssumy zu sprengen.
Jn demselben Flugzeug angeblich 2 weitere Trupps, die an anderen Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese : Bahnstrecken Ssumy - Bjelopolje und Ssumy - Achtyrka zu sprengen. Nordwestl. Ssumy inzwischen auch Absprünge beobachtet, 1 Fallschirm aufgefunden.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, O 3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic und Heeresgruppe Süd .

HRYX 1 Fü H 1 22 10.3.42 2130

I c / A O A.H.Qu., den 10. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 10. März 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung. Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Jm Raume nördl. Preobrasenskoje - Alexejewskoje insgesamt 10 Panzer gezählt.

Bei LI. A.K. wurde Gegner aus Tscherk.Bischkin-Nord (Donez) im Angriff geworfen und Orte ostw. davon gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. Südufer des Donez starke Feindbesetzung.

Südl. Nowo Borissoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in Batls.Stärke erfolglos an, führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopenskoje und fühlte gegen Melowaja vor.

Auf der Naht zwischen LI. und XVII. A.K. drang 300. rote Div. mit starken Teilen in den Wald südl. Chotomlja ein und griff Pjatnizkoje (10 km nordwestl. Petscheneschn) an.

Vor XVII. A.K. wurden schwächere fdl. Angriffe im Raum westl. Chotomlja - Nowospasskoje abgewiesen.

Jn Rubeshnoje drang überlegener Gegner mit Panzerunterstützung ein. Westl. davon wurde 1 Feindgruppe in Stärke von etwa 1 Regiment um Andrenka bestätigt.

Südwestl. Woltschansk verlor Gegner durch Gegenangriff Warwarowka und Jsbizkoje (nordostw. Warwarowka, Karte 1 : 100.000). Starke Feindangriffe auf Stariza, unterstützt durch 6 Panzer, scheiterten.

Vor XXIX. A.K. außer einem fdl. Vorstoß in Stärke von 2 Komp. westl. Praworot, der blutig abgewiesen wurde, nur fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit gegenüber Brückenkopf Belgorod.

000340

Fdl.Fliegertätigkeit im Bereich des LI. und XXIX. A.K. in der Nacht rege, am Vormittag infolge der Wetterlage im Gesamtbereich geringer.

Eigene Luftaufklärung, durch die Wetterlage im Einsatz beschränkt, stellte ostw. Linie Chotomlja - Woltschansk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen fest. Fernaufklärung meldete starke LKW-Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?), um Woltschansk, und stärkeren LKW-Verkehr von Südosten auf Woltschansk.

Gesamteindruck:

Der fdl.Angriff über den Donez auf Liman - Nowo Borissoglebsk ist durch Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Jnwieweit Gegner hierzu neue Kräfte heranführt, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden.

Der mit 4 Divisionen (300., 124., 226., 1.Garde) und Panzern über Linie nördl. Petschenesch - Stariza gegen Ostfront von Charkow beabsichtigte Angriff hat am 10.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nacht-Luftaufklärung durch Neuzuführung von Kräften weiter verstärken.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Bei Tscherk.Bischkin(Donez): 343.Div. mit 3 Regtern bestätigt. Am 1.3. Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus).

2.) Brückenkopf/südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div. mit Schtz.Regtern 975 und 981 bestätigt.

3.) Nordostw. Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199. Div.) erneut bestätigt.

4.) Raum Petschenesch - südl. Chotomlja : Gesamte 300.Div. mit Schtz.Regtern 1049, 1051, 1053 im Angriff bestätigt.

5.) Südwestl.Stariza (westl.Woltschansk): Schtz.Regt. 85 (1.Garde) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regimenter der Div. bestätigt.

000341

6.) Ostw.Oscrowo (25 km nordnordostw.Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgrenze 297.Div. Damit scheint sich Herauslösen der 81. Div. zu bestätigen. Schtz.Regt. 1055 und Pi-Batl. 539 (297.Div.) hier festgestellt.

7.) Westl.Praworot - nördl.Prochorowka : Schtz.Regt. 1034 und 1032 (293.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 151 Gefangene,
11 Überläufer.

III. Luftlage :

a) 1.) Jm Südabschnitt der Armee 21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen, 8 Bombern und weiteren zahlenmäßig nicht erfassten Bombern. Schwerpunkte Werch.Bisohkin, südostw. Tschugujew und südostw. Belgorod.

2.) Jm Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 04,00 Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raume Rshawa.

b) Nachts bis 04,00 Uhr, 05,45 Uhr, 06,10 Uhr, 09,00 Uhr - 10,00 Uhr, 11,50 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Jm Armee-Südabschnitt 20 Sprengbomben, im Armee-Nordabschnitt 275 Bomben, meist Spreng-, vereinzelt Brandbomben.

e) 1 Soldat tot, 3 Soldaten verwundet. Häuserschaden.

f) Bei Krassnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag: Bahnstrecke Krassnopolje - Ssumy zu sprengen.
Jn demselben Flugzeug angeblich 2 weitere Trupps, die an anderen Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese : Bahnstrecken Ssumy - Bjelopolje und Ssumy - Achtyrka zu sprengen. Nordwestl. Ssumy inzwischen auch Absprünge beobachtet, 1 Fallschirm aufgefunden.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic und Heeresgruppe Süd .

000342

HRYX / Fü 4122 10.3.42 2130

Ic / AO — A.H.Qu., den 10. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 10. März 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung. Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Jm Raume nördl. Preobrasenskoje - Alexejewskoje insgesamt 10 Panzer gezählt.

Bei LI. A.K. wurde Gegner aus Tscherk. Bischkin-Nord (Donez) im Angriff geworfen und Orte ostw. davon gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. Südufer des Donez starke Feindbesetzung.

Südl. Nowo Borissoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in Batls. Stärke erfolglos an, führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopenskoje und fühlte gegen Melowaja vor.

Auf der Naht zwischen LI. und XVII. A.K. drang 300. rote Div. mit starken Teilen in den Wald südl. Chotomlja ein und griff Pjatnizkoje (10 km nordwestl. Petscheneschi) an.

Vor XVII. A.K. wurden schwächere fdl. Angriffe im Raum westl. Chotomlja - Nowospasskoje abgewiesen.

Jn Rubeshnoje drang überlegener Gegner mit Panzerunterstützung ein. Westl. davon wurde 1 Feindgruppe in Stärke von etwa 1 Regiment um Andrenka bestätigt.

Südwestl. Woltschansk verlor Gegner durch Gegenangriff Warwarowka und Jsbizkoje (nordostw. Warwarowka, Karte 1 : 100.000). Starke Feindangriffe auf Stariza, unterstützt durch 6 Panzer, scheiterten.

Vor XXIX. A.K. außer einem fdl. Vorstoß in Stärke von 2 Komp. westl. Praworot, der blutig abgewiesen wurde, nur fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit gegenüber Brückenkopf Belgorod.

000343

Fdl.Fliegertätigkeit im Bereich des LI. und XXIX. A.K. in der Nacht rege, am Vormittag infolge der Wetterlage im Gesamtbereich geringer.

Eigene Luftaufklärung, durch die Wetterlage im Einsatz beschränkt, stellte ostw. Linie Chotomlja - Woltschansk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen fest. Fernaufklärung meldete starke LKW-Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?), um Woltschansk, und stärkeren LKW-Verkehr von Südosten auf Woltschansk.

Gesamteindruck:

Der fdl.Angriff über den Donez auf Liman - Nowo Borissoglebsk ist durch Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Inwieweit Gegner hierzu neue Kräfte heranführt, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden.

Der mit 4 Divisionen (300., 124., 226., 1.Garde) und Panzern über Linie nördl. Petschenesch - Stariza gegen Ostfront von Charkow beabsichtigte Angriff hat am 10.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nacht-Luftaufklärung durch Neuzuführung von Kräften weiter verstärken.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Bei Tscherk.Bischkin(Donez): 343.Div. mit 3 Regtern bestätigt. Am 1.3. Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div. mit Schtz.Regtern 975 und 981 bestätigt.

3.) Nordostw. Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199. Div.) erneut bestätigt.

4.) Raum Petschenesch - südl. Chotomlja : Gesamte 300.Div. mit Schtz.Regtern 1049, 1051, 1053 im Angriff bestätigt.

5.) Südwestl.Stariza (westl.Woltschansk): Schtz.Regt. 85 (1.Garde) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regimenter der Div. bestätigt.

000344

6.) Ostw. Oscrowo (25 km nordnordostw. Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgrenze 297. Div. Damit scheint sich Herauslösen der 81. Div. zu bestätigen. Schtz. Regt. 1055 und Pi-Batl. 539 (297. Div.) hier festgestellt.

7.) Westl. Praworot - nördl. Prochorowka : Schtz. Regt. 1034 und 1032 (293. Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 151 Gefangene,
11 Überläufer.

III. Luftlage :

a) 1.) Jm Südabschnitt der Armee 21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen, 8 Bombern und weiteren zahlenmäßig nicht erfassten Bombern. Schwerpunkte Werch. Bischkin, südostw. Tschugujew und südostw. Belgorod.

2.) Jm Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 04,00 Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raume Rshawa.

b) Nachts bis 04,00 Uhr, 05,45 Uhr, 06,10 Uhr, 09,00 Uhr - 10,00 Uhr, 11,50 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Jm Armee-Südabschnitt 20 Sprengbomben, im Armee-Nordabschnitt 275 Bomben, meist Spreng-, vereinzelt Brandbomben.

e) 1 Soldat tot, 3 Soldaten verwundet. Häuserschaden.

f) Bei Krassnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag: Bahnstrecke Krassnopolje - Ssumy zu sprengen.
Jn demselben Flugzeug angeblich 2 weitere Trupps, die an anderen Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese : Bahnstrecken Ssumy - Bjelopolje und Ssumy - Achtyrka zu sprengen. Nordwestl. Ssumy inzwischen auch Absprünge beobachtet, 1 Fallschirm aufgefunden.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic und Heeresgruppe Süd .

000345

HRYX 1Fü 4122 10.3.42 2130

Ic/AO

A.H.Qu., den 10. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 10. März 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung. Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Jm Raume nördl. Preobrasenskoje - Alexejewskoje insgesamt 10 Panzer gezählt.

Bei LI. A.K. wurde Gegner aus Tscherk.Bischkin-Nord (Donez) im Angriff geworfen und Orte ostw. davon gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. Südufer des Donez starke Feindbesetzung.

Südl. Nowo Borissoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in Batls.Stärke erfolglos an, führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopenskoje und fühlte gegen Melowaja vor.

Auf der Naht zwischen LI. und XVII. A.K. drang 300. rote Div. mit starken Teilen in den Wald südl. Chotomlja ein und griff Pjatnizkoje (10 km nordwestl. Petschenesch) an.

Vor XVII. A.K. wurden schwächere fdl. Angriffe im Raum westl. Chotomlja - Nowospasskoje abgewiesen.

Jn Rubeshnoje drang überlegener Gegner mit Panzerunterstützung ein. Westl. davon wurde 1 Feindgruppe in Stärke von etwa 1 Regiment um Andrenka bestätigt.

Südwestl. Woltschansk verlor Gegner durch Gegenangriff Warwarowka und Jsbizkoje (nordostw. Warwarowka, Karte 1 : 100.000). Starke Feindangriffe auf Stariza, unterstützt durch 6 Panzer, scheiterten.

Vor XXIX. A.K. außer einem fdl. Vorstoß in Stärke von 2 Komp. westl. Praworot, der blutig abgewiesen wurde, nur fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit gegenüber Brückenkopf Belgorod.

000346

Fdl.Fliegertätigkeit im Bereich des LI. und XXIX. A.K. in der Nacht rege, am Vormittag infolge der Wetterlage im Gesamtbereich geringer.

Eigene Luftaufklärung, durch die Wetterlage im Einsatz beschränkt, stellte ostw. Linie Chotomlja - Woltschansk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen fest. Fernaufklärung meldete starke LKW-Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?), um Woltschansk, und stärkeren LKW-Verkehr von Südosten auf Woltschansk.

Gesamteindruck:

Der fdl.Angriff über den Donez auf Liman - Nowo Borissoglebsk ist durch Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Jnwieweit Gegner hierzu neue Kräfte heranführt, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden.

Der mit 4 Divisionen (3oo., 124., 226., 1.Garde) und Panzern über Linie nördl. Petscheneschsch - Stariza gegen Ostfront von Charkow beabsichtigte Angriff hat am 1o.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nacht-Luftaufklärung durch Neuzuführung von Kräften weiter verstärken.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Bei Tscherk.Bischkin(Donez): 343.Div. mit 3 Regtern bestätigt. Am 1.3. Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus).

2.) Brückenkopf/südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div. mit Schtz.Regtern 975 und 981 bestätigt.

3.) Nordostw. Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199. Div.) erneut bestätigt.

4.) Raum Petschenesch - südl. Chotomlja : Gesamte 3oo.Div. mit Schtz.Regtern 1o49, 1o51, 1o53 im Angriff bestätigt.

5.) Südwestl.Stariza (westl.Woltschansk): Schtz.Regt. 85 (1.Garde) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regimenter der Div. bestätigt.

00347

6.) Ostw. Oscrowo (25 km nordnordostw. Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgrenze 297. Div. Damit scheint sich Herauslösen der 81. Div. zu bestätigen. Schtz. Regt. 1055 und Pi-Batl. 539 (297. Div.) hier festgestellt.

7.) Westl. Praworot - nördl. Prochorowka : Schtz. Regt. 1034 und 1032 (293. Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 151 Gefangene, 11 Überläufer.

III. Luftlage :

a) 1.) Jm Südabschnitt der Armee 21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen, 8 Bombern und weiteren zahlenmäßig nicht erfassten Bombern. Schwerpunkte Werch. Bisohkin, südostw. Tschugujew und südostw. Belgorod.

2.) Jm Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 04,00 Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raume Rshawa.

b) Nachts bis 04,00 Uhr, 05,45 Uhr, 06,10 Uhr, 09,00 Uhr - 10,00 Uhr, 11,50 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Jm Armee-Südabschnitt 20 Sprengbomben, im Armee-Nordabschnitt 275 Bomben, meist Spreng-, vereinzelt Brandbomben.

e) 1 Soldat tot, 3 Soldaten verwundet. Häuserschaden.

f) Bei Krassnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag: Bahnstrecke Krassnopolje - Ssumy zu sprengen.
Jn demselben Flugzeug angeblich 2 weitere Trupps, die an anderen Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese : Bahnstrecken Ssumy - Bjelopolje und Ssumy - Achtyrka zu sprengen. Nordwestl. Ssumy inzwischen auch Absprünge beobachtet, 1 Fallschirm aufgefunden.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic und Heeresgruppe Süd .

000348

HRYX Fü H1w 10.3.42 2130

Ic / A O A.H.Qu., den 10. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost,
z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Abendmeldung vom 10. März 1942.

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung. Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Jm Raume nördl. Preobrasenskoje - Alexejewskoje insgesamt 10 Panzer gezählt.

Bei LI. A.K. wurde Gegner aus Tscherk. Bischkin-Nord (Donez) im Angriff geworfen und Orte ostw. davon gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. Südufer des Donez starke Feindbesetzung.

Südl. Nowo Borissoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in Batls. Stärke erfolglos an, führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopenskoje und fühlte gegen Melowaja vor.

Auf der Naht zwischen LI. und XVII. A.K. drang 300. rote Div. mit starken Teilen in den Wald südl. Chotomlja ein und griff Pjatnizkoje (10 km nordwestl. Petschenesch) an.

Vor XVII. A.K. wurden schwächere fdl. Angriffe im Raum westl. Chotomlja - Nowospasskoje abgewiesen.

Jn Rubeshnoje drang überlegener Gegner mit Panzerunterstützung ein. Westl. davon wurde 1 Feindgruppe in Stärke von etwa 1 Regiment um Andrenka bestätigt.

Südwestl. Woltschansk verlor Gegner durch Gegenangriff Warwarowka und Jsbizkoje (nordostw. Warwarowka, Karte 1 : 100.000). Starke Feindangriffe auf Stariza, unterstützt durch 6 Panzer, scheiterten.

Vor XXIX. A.K. außer einem fdl. Vorstoß in Stärke von 2 Komp. westl. Praworot, der blutig abgewiesen wurde, nur fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit gegenüber Brückenkopf Belgorod.

- 2 -

000349

Fdl.Fliegertätigkeit im Bereich des LI. und XXIX. A.K. in der Nacht rege, am Vormittag infolge der Wetterlage im Gesamtbereich geringer.

Eigene Luftaufklärung, durch die Wetterlage im Einsatz beschränkt, stellte ostw. Linie Chotomlja - Woltschansk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen fest. Fernaufklärung meldete starke LKW-Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?), um Woltschansk, und stärkeren LKW-Verkehr von Südosten auf Woltschansk.

Gesamteindruck:

Der fdl.Angriff über den Donez auf Liman - Nowo Borissoglebsk ist durch Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Jnwieweit Gegner hierzu neue Kräfte heranführt, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden.

Der mit 4 Divisionen (3oo., 124., 226., 1.Garde) und Panzern über Linie nördl. Petscheneesch - Stariza gegen Ostfront von Charkow beabsichtigte Angriff hat am 10.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nacht-Luftaufklärung durch Neuzuführung von Kräften weiter verstärken.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Bei Tscherk.Bischkin(Donez): 343.Div. mit 3 Regtern bestätigt. Am 1.3. Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus).

2.) Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk: 253.Div. mit Schtz.Regtern 975 und 981 bestätigt.

3.) Nordostw. Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199. Div.) erneut bestätigt.

4.) Raum Petscheneesch - südl. Chotomlja : Gesamte 3oo.Div. mit Schtz.Regtern 1o49, 1o51, 1o53 im Angriff bestätigt.

5.) Südwestl.Stariza (westl.Woltschansk): Schtz.Regt. 85 (1.Garde) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regimenter der Div. bestätigt.

000350

6.) Ostw.Oscrowo (25 km nordnordostw.Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgrenze 297.Div. Damit scheint sich Herauslösen der 81. Div. zu bestätigen. Schtz.Regt. 1o55 und Pi-Batl. 539 (297.Div.) hier festgestellt.

7.) Westl.Praworot - nördl.Prochorowka : Schtz.Regt. 1o34 und 1o32 (293.Div.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 151 Gefangene, 11 Überläufer.

III. Luftlage :

a) 1.) Jm Südabschnitt der Armee 21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen, 8 Bombern und weiteren zahlenmäßig nicht erfassten Bombern. Schwerpunkte Werch.Bisohkin, südostw. Tschugujew und südostw. Belgorod.

2.) Jm Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 04,oo Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raume Rshawa.

b) Nachts bis 04,oo Uhr, 05,45 Uhr, 06,1o Uhr, 09,oo Uhr - 10,oo Uhr, 11,5o Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Jm Armee-Südabschnitt 20 Sprengbomben, im Armee-Nordabschnitt 275 Bomben, meist Spreng-, vereinzelt Brandbomben.

e) 1 Soldat tot, 3 Soldaten verwundet. Häuserschaden.

f) Bei Krassnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag: Bahnstrecke Krassnopolje - Ssumy zu sprengen.
Jn demselben Flugzeug angeblich 2 weitere Trupps, die an anderen Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese : Bahnstrecken Ssumy - Bjelopolje und Ssumy - Achtyrka zu sprengen. Nordwestl. Ssumy inzwischen auch Absprünge beobachtet, 1 Fallschirm aufgefunden.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic und Heeresgruppe Süd .

000351

I c / A O

A.H.Qu., den 1o. März 1942.

HRYX /Fü
4080
10.3.42
0830

K R

S S D

nachrichtlich

Fernschreiben

an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn

~~2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)~~

3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -

~~Korpsgruppe Süd - Ic -~~

Ic - Morgenmeldung vom 1o. März 1942.

I. a) ~~Bei Korpsgruppe Süd keine Änderung.~~

10.3.42
0935
HRYJ
-51-

Vor LI. A.K. wurden am 9.3. nachm. mehrere mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf Ort 3 km nordwestl. Kopenskoje (6 km südl. Nowo Borissoglebsk) abgewiesen. Neue Bereitstellungen deuten auf Fortsetzen der Angriffe. Fdl. Angriff in Btl.-Stärke westl. Martowaja blieb erfolglos. Gegner im Wald nördl. Petscheneseh setzte sich nach Osten ab. Nacht verlief ruhig.

Bei XVII. A.K. wurden alle Versuche des Gegners, mit Panzerunterstützung Rubeshnoje zu nehmen, abgewiesen. Erbitterte fdl. Angriffe auf Isbitzkoje (ostw. Warwarowka, Karte 1:100.000) und Stariza blieben erfolglos. Laufende Zuführung von Verstärkungen in den Wald zwischen Woltschansk und Warwarowka lassen auf weitere starke Angriffe schließen.

Bei XXIX. A.K. wurde Gegner aus Südteil Melichowo geworfen, in der Nacht Vorstöße nördl. Prochorowka und bei Rshawa abgewiesen. Sonst nur lebhafte Stoßtrupptätigkeit.

Eigene Nachtluftaufklärung läßt auf Zuführung weiterer stärkerer Feindkräfte auf Woltschansk von Südosten und Osten aus dem Raum ~~nördl. Isjum und Budenowka schließen.~~

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Südl. Preobrasenskoje: Schtz.Rgt.697 bestätigt. Kp.Stärken nach Auffüllung 15o Mann.

2.) Nördl. und nordostw. Schebelinka: 253.Div. mit Schtz.Rgtern 981 und 983 bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Rgt.1129 (337.Div.) bestätigt. 5oo Mann Ersatz am 7.3., die als 2 neue Kpn. sofort zum Angriff eingesetzt wurden.

4.) Starý Saltow und nördl.: 124.Div. und Schtz.Rgt.781 durch Ski-Jagdkdos. bestätigt. Schtz.Rgt.985 (226.Div.) bestätigt.

- 2 -

000352

5.) N.A.Z.-Aufklärung bei XXIX. A.K. stellte 227.Div. (bisher 21. Armee) im Verkehr mit 38.Armee und 81.Div. im Verkehr mit 124. und 226.Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, daß

a) die 81.Div. vor XXIX. A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38.Armee zugeführt wird,

b) die 227.Div. ebenfalls der 38.Armee zugeführt wird.

II.b) Fdl. Verluste: 58 Gefangene, 27 Überläufer, 1 fdl. Flugzeug durch Inf.-Beschuß abgeschossen.

III. Luftlage:

a) Am 9.3. nachm. geringere fdl. Fliegertätigkeit im Süd- und Nordabschnitt. Lediglich bei XVII. A.K. heftige fdl. Angriffe auf Orte im Waldgebiet südwestl. Woltschansk und Rubeshnoje. Bahnlinie Belgorod - Charkow zeitweilig durch Bombenwurd unterbrochen.

b) Nachts Bombenangriffe im Bereich des LI. A.K. im Raum Werch. Bischkin - Nowo Borissoglebsk. Starke fdl. Fliegerangriffe bei XXIX.A.K., besonders bei Rshawa (75 Bomben). Einzelheiten noch nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abt.I, Abt.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic

000353

A.H.Qu., den 1o. März 1942.

<u>Fernschreiben</u>

K R an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~

HRYX/Fü 4081 10.3.42 0830

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D 3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic -

<u>Ic - Morgenmeldung vom 1o. März 1942.</u>

I. a) Bei <u>Korpsgruppe Süd</u> keine Änderung.
Vor <u>LI. A.K.</u> wurden am 9.3. nachm. mehrere mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf <u>Ort 3 km nordwestl. Kpenskoje</u> (6 km südl. Nowo <u>Borissoglebsk</u>) abgewiesen. Neue Bereitstellungen deuten auf Fortsetzen der Angriffe. Fdl. Angriff in Btl.-Stärke <u>westl. Martowaja</u> blieb erfolglos. Gegner im Wald <u>nördl. Petscheneschsch</u> setzte sich nach Osten ab. Nacht verlief ruhig.
Bei <u>XVII. A.K.</u> wurden alle Versuche des Gegners, mit Panzerunterstützung <u>Rubeshnoje</u> zu nehmen, abgewiesen. Erbitterte fdl. Angriffe auf <u>Isbitzkoje</u> (ostw. Warwarowka, Karte 1:100.000) und Stariza blieben erfolglos. Laufende Zuführung von Verstärkungen in den Wald zwischen <u>Woltschansk</u> und <u>Warwarowka</u> lassen auf weitere starke Angriffe schließen.
Bei XXIX. A.K. wurde Gegner aus <u>Südteil Melichowo</u> geworfen, in der Nacht Vorstöße <u>nördl. Prochorowka</u> und bei <u>Rshawa</u> abgewiesen. Sonst nur lebhafte Stoßtrupptätigkeit.
Eigene <u>Nachtluftaufklärung</u> läßt auf Zuführung weiterer stärkeren Feindkräfte auf <u>Woltschansk</u> von Südosten und Osten aus dem Raum nördl. Isjum und Budenowka schließen.

II. a) <u>Truppenfeststellungen:</u>

1.) <u>Südl. Preobrasenskoje:</u> Schtz.Rgt.697 bestätigt. Kp.Stärken nach Auffüllung 15o Mann.

2.) <u>Nördl. und nordostw. Schebelinka:</u> 253.Div. mit Schtz.Rgtern 981 und 983 bestätigt.

3.) <u>Glasunowka:</u> Schtz.Rgt.1129 (337.Div.) bestätigt. 5oo Mann Ersatz am 7.3., die als 2 neue Kpn. sofort zum Angriff eingesetzt wurden.

4.) <u>Stary Saltow und nördl.:</u> 124.Div. und Schtz.Rgt.781 durch Ski-Jagdkdos. bestätigt. Schtz.Rgt.985 (226.Div.) bestätigt.

000354

5.) N.A.Z.-Aufklärung bei XXIX. A.K. stellte 227.Div. (bisher 21. Armee) im Verkehr mit 38.Armee und 81.Div. im Verkehr mit 124. und 226.Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, daß

a) die 81.Div. vor XXIX. A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38.Armee zugeführt wird,

b) die 227.Div. ebenfalls der 38.Armee zugeführt wird.

II.b) Fdl. Verluste: 58 Gefangene, 27 Überläufer, 1 fdl. Flugzeug durch Inf.-Beschuß abgeschossen.

~~III. Luftlage:~~

a) Am 9.3. nachm. geringere fdl. Fliegertätigkeit im Süd- und Nordabschnitt. Lediglich bei XVII. A.K. heftige fdl. Angriffe auf Orte im Waldgebiet südwestl. Woltschansk und Rubeshnoje. Bahnlinie Belgorod - Charkow zeitweilig durch Bombenwurd unterbrochen.

b) Nachts Bombenangriffe im Bereich des LI. A.K. im Raum Werch. Bischkin - Nowo Borissoglebsk. Starke fdl. Fliegerangriffe bei XXIX.A.K., besonders bei Rshawa (75 Bomben).
~~Einzelheiten noch nicht gemeldet.~~

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic

2	3	4	5
10.3. 0910 LJTC Schwalbe -53-	10.3.42 0915 HZ 1+ 49	10.3.42 1200 HKLX/Fm -51-	10.3.42 0925 HRYK/Qu TM 4 Ko - 52 -

000355

Ic/AO

A.H.Qu., den 1o. März 1942.

Fernschreiben

KR an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

HRYX/Fü

SSD 3.) A.O.K. 2 - Ic - 0915

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

4081
10.3.42
0830

nachrichtlich 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 1o. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Vor LI. A.K. wurden am 9.3. nachm. mehrere mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf Ort 3 km nordwestl. Kpenskoje (6 km südl. Nowo Borissoglebsk) abgewiesen. Neue Bereitstellungen deuten auf Fortsetzen der Angriffe. Fdl. Angriff in Btl.-Stärke westl. Martowaja blieb erfolglos. Gegner im Wald nördl. Petschenesch setzte sich nach Osten ab. Nacht verlief ruhig.

Bei XVII. A.K. wurden alle Versuche des Gegners, mit Panzerunterstützung Rubeshnoje zu nehmen, abgewiesen. Erbitterte fdl. Angriffe auf Ischitzkoje (ostw. Warwarowka, Karte 1:1oo.ooo) und Stariza blieben erfolglos. Laufende Zuführung von Verstärkungen in den Wald zwischen Woltschansk und Warwarowka lassen auf weitere starke Angriffe schließen.

Bei XXIX. A.K. wurde Gegner aus Südteil Melichowo geworfen, in der Nacht Vorstöße nördl. Prochorowka und bei Rshawa abgewiesen. Sonst nur lebhafte Stoßtrupptätigkeit.

Eigene Nachtluftaufklärung läßt auf Zuführung weiterer stärkerer Feindkräfte auf Woltschansk von Südosten und Osten aus dem Raum nördl. Isjum und Budenowka schließen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Südl. Preobrasenskoje: Schtz.Rgt.697 bestätigt. Kp.Stärken nach Auffüllung 15o Mann.

2.) Nördl. und nordostw. Schebelinka: 253.Div. mit Schtz.Rgtern 981 und 983 bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Rgt.1129 (337.Div.) bestätigt. 5oo Mann Ersatz am 7.3., die als 2 neue Kpn. sofort zum Angriff eingesetzt wurden.

4.) Staryj Saltow und nördl.: 124.Div. und Schtz.Rgt.781 durch Ski-Jagdkdos. bestätigt. Schtz.Rgt.985 (226.Div.) bestätigt.

- 2 -

000356

5.) N.A.Z.-Aufklärung bei XXIX. A.K. stellte 227.Div. (bisher 21. Armee) im Verkehr mit 38.Armee und 81.Div. im Verkehr mit 124. und 226.Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, daß

a) die 81.Div. vor XXIX. A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38.Armee zugeführt wird,

b) die 227.Div. ebenfalls der 38.Armee zugeführt wird.

II.b) Fdl. Verluste: 58 Gefangene, 27 Überläufer, 1 fdl. Flugzeug durch Inf.-Beschuß abgeschossen.

III. Luftlage:

a) Am 9.3. nachm. geringere fdl. Fliegertätigkeit im Süd- und Nordabschnitt. Lediglich bei XVII. A.K. heftige fdl. Angriffe auf Orte im Waldgebiet südwestl. Woltschansk und Rubeshnoje. Bahnlinie Belgorod - Charkow zeitweilig durch Bombenwurd unterbrochen.

b) Nachts Bombenangriffe im Bereich des LI. A.K. im Raum Werch. Bischkin - Nowo Borissoglebsk. Starke fdl. Fliegerangriffe bei XXIX.A.K., besonders bei Rshawa (75 Bomben). Einzelheiten noch nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

Lehmann
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic

00035-7

Ic/AO

A.H.Qu., den 1o. März 1942.

Fernschreiben

KR an ~~1.) O.K.H., Gen.Std.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD 3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -

Korpsgruppe Süd - Ic -

HRYX 4081 10.3.42 0830

Ic - Morgenmeldung vom 1o. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Vor LI. A.K. wurden am 9.3. nachm. mehrere mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf Ort 3 km nordwestl. Kopenskoje (6 km südl. Nowo Borissoglebsk) abgewiesen. Neue Bereitstellungen deuten auf Fortsetzen der Angriffe. Fdl. Angriff in Btl.-Stärke westl. Martowaja blieb erfolglos. Gegner im Wald nördl. Petscheneschsetzte sich nach Osten ab. Nacht verlief ruhig.

Bei XVII. A.K. wurden alle Versuche des Gegners, mit Panzerunterstützung Rubeshnoje zu nehmen, abgewiesen. Erbitterte fdl. Angriffe auf Isbitzkoje (ostw. Warwarowka, Karte 1:1oo.ooo) und Stariza blieben erfolglos. Laufende Zuführung von Verstärkungen in den Wald zwischen Woltschansk und Warwarowka lassen auf weitere starke Angriffe schließen.

Bei XXIX. A.K. wurde Gegner aus Südteil Melichowo geworfen, in der Nacht Vorstöße nördl. Prochorowka und bei Rshawa abgewiesen. Sonst nur lebhafte Stoßtrupptätigkeit.

Eigene Nachtluftaufklärung läßt auf Zuführung weiterer stärkerer Feindkräfte auf Woltschansk von Südosten und Osten aus dem Raum nördl. Isjum und Budenowka schließen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Südl. Preobrasenskoje: Schtz.Rgt.697 bestätigt. Kp.Stärken nach Auffüllung 15o Mann.

2.) Nördl. und nordostw. Schebelinka: 253.Div. mit Schtz.Rgtern 981 und 983 bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Rgt.1129 (337.Div.) bestätigt. 5oo Mann Ersatz am 7.3., die als 2 neue Kpn. sofort zum Angriff eingesetzt wurden.

4.) Staryj Saltow und nördl.: 124.Div. und Schtz.Rgt.781 durch Ski-Jagdkdos. bestätigt. Schtz.Rgt.985 (226.Div.) bestätigt.

- 2 -

000358

5.) N.A.Z.-Aufklärung bei XXIX. A.K. stellte 227.Div. (bisher 21. Armee) im Verkehr mit 38.Armee und 81.Div. im Verkehr mit 124. und 226.Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, daß

a) die 81.Div. vor XXIX. A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38.Armee zugeführt wird,

b) die 227.Div. ebenfalls der 38.Armee zugeführt wird.

II.b) Fdl. Verluste: 58 Gefangene, 27 Überläufer, 1 fdl. Flugzeug durch Inf.-Beschuß abgeschossen.

III. ~~Luftlage:~~

a) Am 9.3. nachm. geringere fdl. Fliegertätigkeit im Süd- und Nordabschnitt. Lediglich bei XVII. A.K. heftige fdl. Angriffe auf Orte im Waldgebiet südwestl. Woltschansk und Rubeshnoje. Bahnlinie Belgorod - Charkow zeitweilig durch Bombenwurd unterbrochen.

b) Nachts Bombenangriffe im Bereich des LI. A.K. im Raum Werch. Bischkin - Nowo Borissoglebsk. Starke fdl. Fliegerangriffe bei XXIX.A.K., besonders bei Rshawa (75 Bomben).

~~Einzelheiten noch nicht gemeldet.~~

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

Heinemann

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic

000359

Ic/AO

A.H.Qu., den 1o. März 1942.

F e r n s c h r e i b e n

KR an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD 3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -

Korpsgruppe Süd - Ic -

HRYX /Fü
4081
10.3.42
0830

Ic - Morgenmeldung vom 1o. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Vor LI. A.K. wurden am 9.3. nachm. mehrere mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf Ort 3 km nordwestl. Kpenskoje (6 km südl. Nowo Borissoglebsk) abgewiesen. ~~Neue Bereit~~stellungen deuten auf Fortsetzen der Angriffe. Fdl. Angriff in Btl.-Stärke westl. Martowaja blieb erfolglos. Gegner im Wald nördl. Petscheneseh setzte sich nach Osten ab. Nacht verlief ruhig.

Bei XVII. A.K. wurden alle Versuche des Gegners, mit Panzerunterstützung Rubeshnoje zu nehmen, abgewiesen. Erbitterte fdl. Angriffe auf Isbitzkoje (ostw. Warwarowka, Karte 1:1oo.ooo) und Stariza blieben erfolglos. Laufende Zuführung von Verstärkungen in den Wald zwischen Woltschansk und Warwarowka lassen auf weitere starke Angriffe schließen.

Bei XXIX. A.K. wurde Gegner aus Südteil Melichowo geworfen, in der Nacht Vorstöße nördl. Prochorowka und bei Rshawa abgewiesen. Sonst nur lebhafte Stoßtrupptätigkeit.

Eigene Nachtluftaufklärung läßt auf Zuführung weiterer stärkerer Feindkräfte auf Woltschansk von Südosten und Osten aus dem Raum nördl. Isjum und Budenowka schließen.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Südl. Preobrasenskoje: Schtz.Rgt.697 bestätigt. Kp.Stärken nach Auffüllung 15o Mann.

2.) Nördl. und nordostw. Schebelinka: 253.Div. mit Schtz.Rgtern 981 und 983 bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Rgt.1129 (337.Div.) bestätigt. 5oo Mann Ersatz am 7.3., die als 2 neue Kpn. sofort zum Angriff eingesetzt wurden.

4.) Starv Saltow und nördl.: 124.Div. und Schtz.Rgt.781 durch Ski-Jagdkdos. bestätigt. Schtz.Rgt.985 (226.Div.) bestätigt.

000360

5.) N.A.Z.-Aufklärung bei XXIX. A.K. stellte 227.Div. (bisher 21. Armee) im Verkehr mit 38.Armee und 81.Div. im Verkehr mit 124. und 226.Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, daß

a) die 81.Div. vor XXIX. A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38.Armee zugeführt wird,

b) die 227.Div. ebenfalls der 38.Armee zugeführt wird.

II.b) Fdl. Verluste: 58 Gefangene, 27 Überläufer, 1 fdl. Flugzeug durch Inf.-Beschuß abgeschossen.

III. Luftlage:

a) Am 9.3. nachm. geringere fdl. Fliegertätigkeit im Süd- und Nordabschnitt. Lediglich bei XVII. A.K. heftige fdl. Angriffe auf Orte im Waldgebiet südwestl. Woltschansk und Rubeshnoje. Bahnlinie Belgorod - Charkow zeitweilig durch Bombenwurd unterbrochen.

b) Nachts Bombenangriffe im Bereich des LI. A.K. im Raum Werch. Bischkin - Nowo Borissoglebsk. Starke fdl. Fliegerangriffe bei XXIX.A.K., besonders bei Rshawa (75 Bomben). Einzelheiten noch nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

[signature]

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Lw.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic

7I

000361

Ic/AO

Karte

A.H.Qu., den 10. März 1942.

Fernschreiben

K R — an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost z.Hd. Major i.G. von Brunn
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D — 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich — 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 10. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd keine Änderung.
Vor LI. A.K. wurden am 9.3. nachm. mehrere mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf Ort 3 km nordwestl. Krenskoje (6 km südl. Nowo Borissoglebsk) abgewiesen. Neue Bereitstellungen deuten auf Fortsetzen der Angriffe. Fdl. Angriff in Btl.-Stärke westl. Martowaja blieb erfolglos. Gegner im Wald nördl. Petscheneschsetzte sich nach Osten ab. Nacht verlief ruhig.
Bei XVII. A.K. wurden alle Versuche des Gegners, mit Panzerunterstützung Rubeshnoje zu nehmen, abgewiesen. Erbitterte fdl. Angriffe auf Isbitzkoje (ostw. Warwarowka, Karte 1:100.000) und Stariza blieben erfolglos. Laufende Zuführung von Verstärkungen in den Wald zwischen Woltschansk und Warwarowka lassen auf weitere starke Angriffe schließen.
Bei XXIX. A.K. wurde Gegner aus Südteil Melichowo geworfen, in der Nacht Vorstöße nördl. Prochorowka und bei Rshawa abgewiesen. Sonst nur lebhafte Stoßtrupptätigkeit.
Eigene Nachtluftaufklärung läßt auf Zuführung weiterer stärkerer Feindkräfte auf Woltschansk von Südosten und Osten aus dem Raum nördl. Isjum und Budenowka schließen.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Südl. Preobrasenskoje: Schtz.Rgt.697 bestätigt. Kp.Stärken nach Auffüllung 150 Mann.
2.) Nördl. und nordostw. Schebelinka: 253.Div. mit Schtz.Rgtern 981 und 983 bestätigt.
3.) Glasunowka: Schtz.Rgt.1129 (337.Div.) bestätigt. 500 Mann Ersatz am 7.3., die als 2 neue Kpn. sofort zum Angriff eingesetzt wurden.
4.) Startary Saltow und nördl.: 124.Div. und Schtz.Rgt.781 durch Ski-Jagdkdos. bestätigt. Schtz.Rgt.985 (226.Div.) bestätigt.

- 2 -

Kr

000362

5.) N.A.Z.-Aufklärung bei XXIX. A.K. stellte 227.Div. (bisher 21. Armee) im Verkehr mit 38.Armee und 81.Div. im Verkehr mit 124. und 226.Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, daß

a) die 81.Div. vor XXIX. A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38.Armee zugeführt wird,

b) die 227.Div. ebenfalls der 38.Armee zugeführt wird.

II.b) Fdl. Verluste: 58 Gefangene, 27 Überläufer, 1 fdl. Flugzeug durch Inf.-Beschuß abgeschossen.

III. Luftlage:

a) Am 9.3. nachm. geringere fdl. Fliegertätigkeit im Süd- und Nordabschnitt. Lediglich bei XVII. A.K. heftige fdl. Angriffe auf Orte im Waldgebiet südwestl. Woltschansk und Rubeshnoje. Bahnlinie Belgorod - Charkow zeitweilig durch Bombenwurd unterbrochen.

b) Nachts Bombenangriffe im Bereich des LI. A.K. im Raum Werch. Bischkin - Nowo Borissoglebsk. Starke fdl. Fliegerangriffe bei XXIX.A.K., besonders bei Rshawa (75 Bomben). Einzelheiten noch nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

Lehmann

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic

Ic. Morgenmeldung.

Ia) Bei Kraftgruppe Ruoff keine Änderung.

Am LI. A.K. wurden am 9.3. mehrere mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf Ort 3 km nw. Kosenkowo (6 km s. Arno-Borissoglebsk) abgewiesen. Feindbereitstellungen deuten auf Fortsetzen der Angriffe. Ein Angriff in Batl.-Stärke w. Uwarowka blieb erfolglos. Feind im Wald n. Scheluminoje setzte sich erneut O. ab. Angriff verlief erfolgreich.

Bei XVII. A.K. wurden alle Versuche des Feindes, mit Panzerunterstützung Rubeshnoje zu nehmen, abgewiesen. Stärkere Angriffe auf Isbitskoje (O. Worsworke, Karte 1:100 000) und Staritza blieben erfolglos. Anhaltende Bedrohung von

II

[illegible] in der [illegible] zwischen [illegible] und [illegible] lassen auf [illegible] Angriff schließen.

Bei XXIX. A.K. wurde [illegible] [illegible] [illegible] genommen, in der [illegible] [illegible] u. [illegible] und bei [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auf [illegible] [illegible] & [illegible] auf [illegible] von 50 und 0 auf den [illegible] u. [illegible] und [illegible] schließen.

II a) [illegible]:

1.) S. [illegible]: [illegible] 697 [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 150 Mann.

2.) N. und NO. [illegible]: 283. Div. mit [illegible] [illegible].

III

981 und 983 abgezogen.

3.) <u>Glasunowka:</u> Gr.Rgt. 1129 (337. Div.) abgezogen. 500 Mann stark am 7.3., die als 2 neue Btl.en sofort zum Angriff angesetzt wurde.

4.) <u>Staraja Russa und N.:</u> 124. Div. und Gr.Rgt. 781 durch Div.-Fahrkolonne abgezogen. Gr.Rgt. 985 (226. Div.) abgezogen.

5.) <u>NAZ-Aufklärung</u> bei XXIX. A.K. stellen 227. Div. (bisher [illegible] Armee) im Anmarsch und 38. Armee und 81. Div. im Anmarsch und 124. und 226. Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, dass a.) die 81. Div. vor XXIX. A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38. Armee zugeführt wird, b.) die 227. Div. ebenfalls der 38. Armee zugeführt wird.

000366

IV

II b) Flz. Verluste: 58 [illegible]
27 [illegible]
1 Flz. Flugzeug durch Jg.-Abwehr abgeschossen.

III. Luftlage: a) Am 9.3. mittags [illegible] Flz. [illegible] im S. eine N.-[illegible] [illegible] bei XVII. A.K. [illegible] Flz. Angriffe auf Orte im [illegible] s.w. [illegible] und [illegible]. [illegible] Belgorod - Tscherkowo [illegible] durch Bomben [illegible] unterbrochen.

b) Starke Bombenangriffe im Bereich der 4. A.K. im Raum Woch. Birjutschin - Nowo-Borissoglebsk. Starker Flz. Angriffe ~~auf~~ bei XXIX. A.K., besonders bei Rossosch (75 Bomben) [illegible] ~~[illegible]~~ noch nicht gemeldet.

000367

(Datum)

Feindlagemeldung

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

A.K. meldet Uhr

Durchgegeben:

Aufgenommen:

Süd Keine besonderen

XVII Gefechtsaufklärung 294 ID meldet 3 Pz. (4777) Barvak

(VIII) Während der Nacht keine besonderen Kampfhandlungen

79 ID Feindansammlung b. 4868 durch Artl. Feuer zerschlagen Oguzcevo

Gegen 1 u. 4 Panzer

LI Ohne Fliegerangriffe

Sonst ruhiger Verlauf der Nacht

Ostfront keine besonderen Kampfhandlungen

XXIX Feind gegen 240 in 5729 Krasnaja Stepj auf

Neue Zahl 5721 Rschawa ... Angriff auf 5636 Lipowez

auf ... Jarge. Starke Fliegerangriffe

Ic-Tagesmeldung.

Ia) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Im Raume n. Preobrashenskoje – Ssergijewskoje wurden etwa 10 Panzer festgestellt.

Bei LI. A.K. wurde Gegner aus Tschertk. Bishkin-Nord (Donez) im Angriff geworfen und Ostufer d. Donez gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. S.-Ufer des Donez [illegible] Zwischenstellung. ~~Zur Ausnutzung des Angriffs mit Panzern auf Höhen~~ ~~o. Nord. Bishkin~~ im Gange.

S. von Borrissoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in ~~[illegible]~~ Batl.-Breite erfolglos an und führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopanskoje und tiefe gegen Melowaja vor.

Auf der Naht zwischen LI. und XVII. A.K. drang 300 [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] in den [illegible] s. Golowaja ein und griff Tschepelskoje 10 km nw. Tschernischewsk an.

II

Am XXVII. A.K. wurden schwächere Fd.-Angriffe im Raum w. Golowkino – Nowospasskoje abgewiesen.

In Kurbatkowo drang stärkerer Gegner mit Panzerunterstützung ein. W. davon wurde 1 Einbruch im Walde durch 1 Kp. aus Andreewka beseitigt.

S.W. [illegible] verlor Gegner durch Gegenangriff Wasserowka und Jsbitzkoje (n.o. Wasserowka, Karte 1:100 000). Weitere Feindangriffe auf Staritza, unterstützt durch 6 Panzer, scheiterten.

Am XXIX. A.K. erfolgte einem Fd. Vorstoß im Rahmen von 2 Kp.en w. [illegible], der blutig abgewiesen wurde, ein Fd. [illegible] [illegible] gegen [illegible] Belgorod.

Fd. [illegible] im Bereich der 4. und XXIX. A.K. in der Nacht [illegible], [illegible] infolge der [illegible] ein [illegible] [illegible].

[illegible], daß die [illegible] [illegible] ein [illegible], [illegible] o. [illegible] Golowkino –

III

Wolokolamsk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen festgest. Fernaufklärung meldete starke LKW-Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?), um Wolokolamsk, und stärkerer LKW Verkehr von SO auf Wolokolamsk.

Schwerpunkt Druck: Der dt. Angriff über den Donez auf Lissitschansk-Borissoglebsk ist durch ~~[illegible]~~ Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Inwieweit Gegner Panzer und Kräfte herangeführt, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden.

Der mit 4 Divisionen (300., 124., 226., 1. Garde) ausgeführte über Linie N. Tschakowsk - Staritza gegen Ostrand von Gschatsk [illegible] Angriff hat am 10.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nachtluftaufklärung durch Heranführung von Kräften weiter verstärken.

IV

Neue Truppenfeststellungen:

1.) bei Tscherk. Bielekin (Donez): 343. Div. mit 3 Rgtrn. festgestellt. Am 1.3. Schwenk aus Kertsch (Kurtschnir)

2) Brückenkopf s. Nowo-Borissoglebsk.

253. Div. mit J.Rgt. 975 und 981 festgestellt.

3.) N.O. Wolochow See: J.Rgt. 492 (199. Div.) neu festgestellt.

4.) Raum Tschudowo - s. Golowitza: Schwach 300. Div. mit J.Rgt. 1049, 1051, 1053 im Angriff festgestellt.

5). S.W. Staritza (w. Wolokolamsk): J.Rgt. 85 (1. Garde) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regter dieser Div. festgestellt.

6.) O. Oskorro (25 km nno Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgruppe 297. Div.

V

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der 8?. Div. [illegible]

[illegible]. Gr. Rgt. 1055 und Pi. Btl. 539

(297. Div.) [illegible] Stellung.

n. Kodenronka:

2) w. [illegible]: Gr. Rgt. 1034 und 1032 (293. Div.) [illegible].

3.) Fdl. Verluste: 15 Gefangene

1 Überläufer.

000373

III.

Luftlage

a.) 1.) Im Südabschnitt der Armee
21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen,
8 Bombern,
und weiteren zahlenmässig nicht
erfaßten Bombern

Schwapnucht, W. Bischkin, S.O. Tschugujew
und S.O. Belgorod

2.) Im Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 4^{00} Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raume Rshawa.

b.) Nachts bis 4^{00} Uhr. 5^{45}, 6^{10}, 9^{00}–10^{00}, 11^{50} Uhr

c.) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen

d.) Im Armee-Südabschnitt 20 Sprengbomben,
Im Armee-Nordabschnitt 275 Bomben,
meist Spreng- vereinzelt Brandbomben.

e.) 1 Soldat tot, 3 Soldaten verwundet
Häuserschäden.

f.) Bei Krasnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag: Bahnstrecke Krasnopolje–Ssumy zu sprengen.
In demselben Flugzeug angeblich 2 weitere Trupps, die an andern Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese: Bahnstrecken Ssumy–Bjelopolje und Ssumy–Achtyrka zu sprengen.
Nordwestlich Ssumy inzwischen auch Absprünge beobachtet, ein Fallschirm aufgefunden.

000374

Geheim!

Ic / AO

A.H.Qu., den 10. 3. 1942.

HRYX Fh
10.3.42 4088
13 45

S S D - Fernschreiben !

4/

An:

1.) XVII. A.K. - Ic -
2.) XXIX. A.K. - Ic -
3.) LI. A.K. - Ic -
4.) Korpsgruppe Süd - Ic -

Lage bei den Nachbarn:

Vor linkem Flügel der Armeegruppe v. Kleist griff Gegner mehrmals in Gegend Korostowzowa in Stärke von 1 - 2 Bataillonen vergeblich an. Im übrigen ist die Feindlage unverändert.

Auch vor rechtem Flügel der 2. Armee keine Veränderung.

A. O. K. 6 - Ic -

Oberstleutnant i.G.

10.3.42
1420
HRYX12 - TM4
52

000375

-- GEHEIM --

+ HRYX/ FU 4088 10.3.42 1345 === -- SSD --
FUER HRYX/ QU TM 4
1.) AN ROEM 17. A.K. - ROEM EINS C -
2) AN ROEM 29. A.K. - ROEM EINS C -
3.) AN ROEM 51. A.K. - ROEM EINS C -
4.) AN KORPSGRUPPE SUED - ROEM EINS C -
=== -- LAGE BEI DEN NACHBARN: -- .-
VOR LINKEM FLUEGEL DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST GRIFF GEGNER MEHRMALS IN GEGEND KOROSTOWZOWA IN STAERKE VON 1 - 2 BATAILLONEN VERGEBLICH AN. IM UEBRIGEN IST DIE FEINDLAGE UNVERAENDERT.-
AUCH VOR RECHTEM FLUEGEL DER 2. ARMEE KEINE VERAENDERUNG.=

== A.O.K. 6 - ROEM EINS C - PALTZO OBERSTLEUTNANT I.G.++

000376

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., den 10. März 1942
abgegangen: 11.3., 02,25 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluft-vermittlung Charkow)
A.O.K.6 - O.Qu.

T a g e s m e l d u n g .

1.) Im Bereich der Korpsgruppe Süd keine Veränderung der Lage.

An der Südfront des LI. A.K. stellt sich der Feind anscheinend zum weiteren Angriff nach N bereit. Die an einzelnen Stellen geführten Angriffe waren wenig planmäßig und ohne Zusammenhang. Bei Tscherk. Bischkin wurde die Gruppe Beaulieu nach Einbruch der Dunkelheit abgelöst und die Abwehr auf das Nordufer des Donez zurückgenommen. Alle mit Panzerunterstützung vorgetragenen Angriffe des Feindes gegen die Stützpunkte auf dem Südufer des Donez wurden abgewiesen. Dabei wurden 2 schw. Panzer des Feindes vernichtet. Am Nordflügel der 297. J.D. finden um eigene Stützpunkte nördl. Petschenesch erbitterte Kämpfe statt. Der vorübergehend in Pjatnizkoje eingedrungene Feind wurde unter Verlust von 50 Toten und 87 Gefangenen zurückgeworfen.

Im Abschnitt des XVII. A.K. führt der Gegner aus Gegend Chotomlja weiterhin Verstärkungen in das Waldgebiet südostw. Bolo Babka vor. Eigener Stützpunkt südwestl. Chotomlja wurde vom Feind von 3 Seiten eingeschlossen. In Gegend Star.Saltow wurden mehrere Angriffe auf eigene Stützpunkte abgewiesen. Auch bei Staritza geht der Feind zur planmäßigen Bekämpfung der eigenen vordersten Stützpunkte über.

Sonst keine Veränderungen zur Zwischenmeldung.

Die Tätigkeit der eigenen und feindl. Luftwaffe war infolge der Wetterlage gering.

2.) Vordere Linie u. erreichte Räume (Veränderungen):

LI. A.K.: Südfront: verst.Kp. 528 löste Gruppe Beaulieu auf dem Nordufer des Donez bei und ostw. Tscherk.Bischkin ab.
Gruppe Beaulieu: Liman.
Stützpunkte am Nordflügel nördl. Petschenesch, 3 km westl. Martowaja, 2 km südwestl. Trotzkoje, 2 km südwestl. Chotomlja, Pjatnizkoje u. Saroshnoje.

Stützpunkte im rechten Abschnitt des XVII. A.K.:
Nowospasskoje, Ternowaja, Wawarowka, Isbizkoje (3 km nordostw. Wawarowka), Staritza.

III./183 u. I./529 in Nepokrytaja.

3.) Änderung in der Unterstellung u. Gliederung:

III./183 (bisher Armeereserve) u. I./529 (bisher Korpsreserve XVII.A.K.) 294. J.D. unterstellt.

000377

4.) Reserven (Veränderungen):
XVII. A.K.: Pz.Kp. Kukein: Wesseloje.

5.) u. 6.) ./.

7.) Absicht unverändert.

8.) 235 Gefangene, 255 Feindtote. 2 MG. erbeutet.

9.) Einsatzbereite Panzer:
24 Pz. III, 4 Pz. IV
1 Sturmgeschütz bei 75. J.D. einsatzbereit.

10.) Die Reste des I.R.528 (ohne I.Btl., Rgt.Stab m.Stabskp. und Masse der 13. u. 14.Kp.) wurden zu der verst.Kp. des I.R.528 zusammengelegt.
Stärke: 3 Offz., 30 Uffz., 112 Mann, dazu 1 l.J.G.- und 1 Pakzug.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Oblt. Deibert } 11.3.,
Aufgenommen: Hptm. Mannweiler } 01,30 Uhr

0003-78

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 3

A.H.Qu., 10. März 1942
abgegangen: 20.00 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Zwischenmeldung.

1.) Im Bereich der Korpsgr. Süd geringe Gefechtstätigkeit.

Bei LI. A.K. vernichtete Gr. Chales de Beaulieu den auf das Nordufer vorgegangenen Feind und nahm den auf dem Nordufer des Donez gelegenen Ortsteil von Tscherk. Bischkin. Ein von SW auf Tscherk. Bischkin angesetzter eigener Angriff drang nicht durch. Ein über den Donez vorgetragener Angriff zur Klärung der Lage fand Ortsteil Tscherk. Bischkin südl. des Donez stark feindbesetzt. Gegen den Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk griff der Feind in Btl.Stärke wiederholt erfolglos an.

Im Bereich des XVII. A.K. wurden in Gegend Chotomlja mehrere Feindangriffe abgewiesen. Bei Rubeshnoje und westl. sind erbitterte Kämpfe im Gange, über deren Verlauf Meldungen noch nicht vorliegen. Teile der 294. J.D. nahmen im Gegenangriff den Ort Wawarowka und Isbizkoje (3 km nordostw. Wawarowka). In den Waldgebieten ostw. Bolo Babka, bei Andrenka, ostw. Wawarowka und bei Staritza verstärkt sich der Gegner fortlaufend. Mehrere von Pz. unterstützte Feindangriffe gegen Staritza wurden abgewiesen.

Im Abschnitt des XXIX. A.K. nur gegenüber Brückenkopf Belgorod lebhaftere Feindtätigkeit.

Wetter: Bedeckt, bis -20°.
Straßenzustand unverändert

2.) Absicht: Am Südflügel des LI. A.K. Einstellung des Angriffs bei Tscherk. Bischkin, Herauslösen der Gr. Chales de Beaulieu zum späteren Einsatz bei Charkow, Abwehr auf dem Nordufer des Donez von Tscherk. Bischkin bis Nowo Borißoglebsk.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: Oblt. Bettges
19.15 Uhr

000379

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 1

A.H.Qu., 10. März 1942
abgegangen: 18.10 Uhr

KR-Fernschrb. an Ortskommandantur Kraßnograd und
Korpsgr. Süd

Die 2./Fz.Btl. 11 - am 10. 3. in Kraßnograd eingetroffen - wird der Ortskommandantur Kraßnograd für Sicherungs- und Bewachungsaufgaben unterstellt.

AOK. 6 - Ia - Az. 1

Kl. Stabsvert.

000380

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 6

A.H.Qu., 10. März 1942
abgegangen: 15.15 Uhr

KR-Fernschrb. an den Führer der Mun.Staffeln der I./A.R. 188
(über Stadtkommandantur Kiew)

Nachrichtl.: Befh. rückw. H.Geb.
Korpsgr. Süd
AOK. 6/O.Qu.

1.) Die Mun.Staffeln der I./A.R. 188 werden ihrer Abtlg. im Landmarsch nach Kraßnograd zugeführt. Heranziehung von dort zur Abt. durch Korpsgr. Süd unmittelbar.

2.) Hierzu erreichen die Mun.Staffeln als geschlossene Marschgruppe unter dem ältesten Führer, baldigst von Kiew antretend, in 11 Tagen (10 Tagemärsche, 1 Ruhetag) zunächst Lubny.

Marschweg: Darnitza, Borißpol, Rogosow, Pjerejaßlaw, Toschan, Jablonewo, Lubny.

Unterbringung während des Marsches ist im Einvernehmen mit Befh. rückw. H.Geb. Krementschug zu regeln.

3.) Versorgung:
Die Mun.Staffeln werden auf folgende Verpfl.-Dienststellen angewiesen: AVL. Kiew-Darnitza, H.V.D.St. 740, Lubny.
Weitere Verpfl.-Stationen sind nicht vorhanden.

Mitführung der benötigten Verpfl.-Mittel auf Panjeschlittenkol. ist notwendig. Masse der Verpfl.-Mittel ist nach Möglichkeit dem Lande zu entnehmen. Wegen Lieferung und Ankauf der benötigten Verpflegung (Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, Hafer, Rauhfutter) ist rechtzeitige Verbindungsaufnahme mit den zuständigen Wirtschaftsdienststellen (Kreislandwirte) notwendig.

4.) Marschgruppenführer meldet an AOK. 6 - Ia - fernmdl. oder fernschriftlich:
a) Abmarsch der Marschgruppe aus Kiew
b) Marschmeldung von Fernsprechstellen Borißpol und Pjerejaßlaw
c) Eintreffen der Marschgruppe in Lubny.

AOK. 6 - Ia - Az. 6

Kl. Stabsvert.

I.A.
Zelter

000381

Armee-Oberkommando 6 | A.H.Qu., 10. März 1942
Abt. Ia | abgegangen: 15.10 Uhr

O3 B
Ant. B.
O2
10/3

KR-Fernschrb. an Gen.Kdo. LI. A.K.
Nachr.: O.Qu./AOK. 6

Gr. Beaulieu ist bei Tscherk. Bischkin durch andere Kräfte des LI. A.K. abzulösen und - mit Ausnahme der Pz.Kp. - über Tschugujew nach Charkow zur Verfügung des AOK. in Marsch zu setzen. Zeitpunkt der Ablösung und Eintreffen in Charkow sind zu melden.

Die Pz.Kp. der Gr. Beaulieu ist zunächst bis Tschugujew zu führen, wo sie als Armeereserve verbleibt. Eintreffen der Panzer in Tschugujew ist dem AOK. zu melden.

Die Bewegungen sind bei Dunkelheit und so bald als möglich durchzuführen.

Vorbereitung der Unterkünfte in Charkow-Ost und Tschugujew ist durch Gen.Kdo. LI. A.K. zu veranlassen.

AOK. 6 - Ia

Kl. Stabsvert.

I.A.
Voelter

000382

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.

A.H.Qu., 10. März 1942
abgegangen: 15.00 Uhr

KR-Fernschrb. an Gen.Kdo. XVII. A.K.
Gleichltd.: Gen.Kdo. XXIX. A.K.
O.Qu./AOK. 6

Rgt.Stab I.R. 222, z. Zt. in Belgorod, wird dem XVII. A.K. unterstellt. Der Rgt.Stab ist in unmittelbarem Einvernehmen mit XXIX. A.K. heranzuziehen. Die Beweglichkeit des Stabes ist im Benehmen mit O.Qu., notfalls vorübergehend durch Abgaben der 79. I.D., herzustellen.

Kl. Stabsvert.

AOK. 6 - Ia

000383

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.1

A.H.Qu., 10. März 1942
abgegangen: 13.30 Uhr

KR-Fernschreiben an Gen.Kdo. LI. A.K.
Gen.Kdo. XVII.A.K.
Gen.Kdo. XXIX.A.K.
O.Qu. - AOK. 6
Bv.T.O.

III./J.R. 183, zur Zeit im E-Transport von Belgorod nach Charkow, wird mit Eintreffen in Charkow nicht Armeereserve, sondern dem XVII. A.K. unterstellt.
Btl.Führer nimmt in Charkow baldmöglichst Verbindung mit Gen. Kdo. XVII. A.K. auf.

A.O.K. 6 - Ia

Kl. Stabsverteiler

000384

AO II - Ic

A.O.K. 6 Ic A.H.Qu., den 10.3.1942

Luftwaffenmeldesammelstelle

Meldung um 17.45 Uhr

14.50 Uhr 500 m westl. Kopanskoje 5 schwere russ. Panzer im Vorgehen auf Kopanskoje. Feindl. Panzer werden von einem Artilleriegeschütz aus Kopanskoje bekämpft.
Kopanskoje, Kopanka, Tscherwony Donez (4710) in eigener Hand.
Bei Liman sowie bei Tscherk.Bischkin keine Bewegungen erkannt.
4 km südl. Tscherk.Bischkin (2777) 70 Russen (dabei einige Fahrzeuge) in Stellung mit Front nach Westen.
Eigene vordere Linie: 4 km NO Werchni Bischkin (Pkt.160,3) - 5 km ostw. Werchni Bischkin (Pkt. 154,5)

000385

A.O.K. 6 Ic   A.H.Qu., den 10.3.1942

Luftwaffenmeldesammelstelle

Ergebnisse der Luftaufklärung bis 17.00 Uhr

Eigene : Im Raum Chotomlia - Woltschansk bis 25 km ostw. dieser Linie keine stärkeren Bewegungen erkannt. Südwestl. Martowaja 350 Russ. Soldaten in Richtung Südwest.
Westl. Rubesnoje etwa 400 russ. Soldaten in Richtung West und Südwest.
Auf Strasse Woltschansk - Stariza 100 Mann in Richtung West.
In Woltschansk . 75 Lkw.
Südfront: Hart westl. Kopanskoje 5 russ. Panzer in Richtung Ost. Kopanskoje - Kopanka und Tschermoni Donez in eigener Hand. Im Gelände um Tscherk Bischkin und Liman keine Feindbewegungenerkannt. Etwa 70 Russen und besp. Fahrzeuge 4 km südl. Tscherk Bischkin in Richtung W.
Sonstige: Auf Strasse Beli Koldoes - Woltschansk 70 Lkw. in Richtung West. Bei Prikolotnoje 80 Lkw. Richtung NNW. Auf sämtlichen Strassen um Woltschansk starke Lkw.-Ansammlungen, darunter vermutl. 40 Panzer (genaue Lage nicht bekannt). Auf Bhf. Waluiki 21 Lok. und 600 Wagen.

000386

AOK 6, Ic

A.O.K. 6 Ic   A.H.Qu., den 10.3.1942

<u>Luftwaffenmeldesammelstelle</u>

<u>Meldung</u> um 16.40 Uhr

13.45 Uhr In Woltschansk 75 Kfz., 15 im Ortsverkehr, Rest abgestellt.
Auf Strasse Woltschansk nach Süden bis Krassnoarmaiskoje 9 Lkw., 80 Mann und 8 besp. Fahrzeuge in Richtung Süd.
Auf Strasse Woltschansk - Beli Kolodoes keine Bewegungen erkannt. In Beli Kolodes 12 Lkw. im Ortsverkehr.
4 km südl. Woltschansk (5183) 12 Lkw. in Richtung Süd.
Strasse Woltschansk - Stariza 14 besp. Fahrzeuge und 100 Soldaten in Richtung West. Ostteil von Stariza brennt, sonst im Ort nichts beobachtet.

14.00 Uhr Auf Strasse Gontarowka - Stary Saltow 14 Lkw. und 5 Pkw. in Richtung West. Auf Strasse Gontarowka - Chotomlia 15 Lkw. 2 Pkw. 4 besp. Fahrzeuge und 20 Soldaten in Richtung Südwest. 8 km ostw. Chotomlia ~~2 Lkw~~. 14 besp. Fahrzeuge in Richtung West. 3 km südl. davon 2 Lkw. und 6 besp. Fahrzeuge in Richtung Nordost.
Zwischen Martowaja und Waldspitze südl. davon verlaufen stark ausgeprägte Trampelspuren.
Auf Waldweg Chotomlia - Pjatnizkoje (4940) 350 Russen und 25 besp. Fahrzeuge und 1 besp. Batterie mit 2 Geschützen in Richtung SW haltend.
2 km westl. Rubesnoje (5050) 100 Soldaten und 6 Kfz. in Richtung Südwest, entfaltet vorgehend. In Andrenka (10 km NNW Stary Saltow) 4 Russen im Ort, sonst im Gelände zwischen Andrenka - Rubesnoje mehrere Gruppen zu je 20-30 russ. Soldaten, insgesamt etwa 300 Mann in Richtung West.
Im Raum Chotomlia - Woltschansk bis 25 km ostw. dieser Linie sonst keine keine wesentlichen Bewegungen erkannt.

<u>Abwehr:</u> Mittl. Flak bei Woltschansk, Beli Kolodes.

<u>Flugblattabwurf:</u> Bei Stary Saltow 10 kg Spezialflugblätter, 20 kg Flgbl. im übrigen Raum.

<u>Flughöhe:</u> bis 3000 m

00038 7

I c / A O   A.H.Qu., den 10.3.42

Feindlagemeldung   Chef hat um 11 30 Uhr
                                                   Ia
Koluft 6 A.K. meldet 11,25 Uhr   Id
Durchgegeben: Oberleutnant Reinhardt   03
Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.   Abw.I

Luftflotte 4 meldet um 09,00 Uhr :

10 km südostwärts Woltschansk 70 LKW in Richtung Nordwest.

09,30 Uhr : Jn Prikolotnoje (30 km ostsüdostwärts Woltschansk) 80 Kfz. in Richtung Nordnordwest.

Jn Walujki 21 Lok unter Dampf und 600 Wagen.

000388

I c / A O   A.H.Qu., den 10.3.42

Feindlagemeldung

Koluft 6 A.K. meldet 11.25 Uhr

Durchgegeben: Oberleutnant Reinhardt

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

Chef
Ia
Id
O3
Abw. I

Luftflotte 4 meldet um 09,00 Uhr :

10 km südostwärts Woltschansk 70 LKW **in** Richtung Nordwest.

09,30 Uhr : Jn Prikolotnoje (30 km ostsüdostwärts Woltschansk) 80 Kfz. in Richtung Nordnordwest.

Jn Walujki 21 Lok unter Dampf und 600 Wagen.

000389

Ic/AO

A.H.Qu., den 10.3.42

Feindlagemeldung

Koluft 6 A.K. meldet 10,25 Uhr

Durchgegeben: Oberleutnant Reinhardt

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

08,5o Uhr : Auf Straße Stariza - Woltschansk 25 Kfz. in Richtung Südwest.
Jn Woltschansk keine Truppenansammlungen beobachtet.

09,2o Uhr : Auf sämtlichen Straßen um Woltschansk starke LKW - Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer.

Anmerkung Koluft 6 :

Die Panzer konnten nicht genau geortet werden.

000390

Ic/AO

A.H.Qu., den 1o.3.42

Feindlagemeldung

Koluft 6	A.K. meldet 10,25 Uhr		Chef
			Ia
			Id
Durchgegeben:	Oberleutnant Reinhardt		03
Aufgenommen :	Unteroffizier Schirmer.		Abw.I

08,5o Uhr : Auf Straße Stariza - Woltschansk 25 Kfz. in Richtung Südwest.
Jn Woltschansk keine Truppenansammlungen beobachtet.

09,2o Uhr : Auf sämtlichen Straßen um Woltschansk starke LKW - Ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer.

Anmerkung Koluft 6 :

Die Panzer konnten nicht genau geortet werden.

000391

I c / A O   A.H.Qu., den 1o.3.1942.

Feindlagemeldung

Koluft 6 - Ic - AmK. meldet 2.5o Uhr

Durchgegeben: Lt. Kleinert

Aufgenommen : Obgefr. Rundt

~~Chef~~ Mat
Ia
~~Id~~
03
Abw.I

Meldung der Nachstaffel 1

19.25 Uhr Im Raum Woltschansk etwa 2oo - 25o Kfz. in Richtung West fahrend.
Straße Woltschansk-Belgorod etwa 4o - 5o Kfz. in Richtung Nordwest, Anfang nördl. Woltschansk.

19.47 Uhr Straße Korotscha - Woltschansk 4o Kfz. Richtung Süd. Am Westausgang von Korotscha 8o Kfz. in Richtung Süd und Südwest fahrend.

19.5o Uhr Straße Korotscha nach Budinowka 1 mot.Kolonne von 3oo - 35o Kfz. in Richtung West fahrend, Ende in Budinowka.

2o.oo Uhr Straße Stary Oskol - Korotscha 5o - 6o Kfz. in Richtung Süd.

2o.o5 Uhr Straße Korotscha - Gorschetschnoje (3o km NNO Stary Oskol) - Stary Oskol etwa 1oo Kfz. in Richtung Süd.
Straße Gologysowka (35 km NNO Stary Oskol) - Tim 5o Kfz. in Richtung West.

2o.3o Uhr Straße Gologysowka - Liwny 1o Kfz. in Richtung Süd fahrend.

21o4 Uhr Straße und Bahnlinie Stary Oskol nach Nowy Oskol kein Verkehr.
Straße Nowy Oskol - Woltschansk 4o - 5o Kfz. in Richtung Südwest.

21.2o Uhr Straße Woltschansk - Burluk - Isjum 3 mot.Kolonnen von insgesamt etwa 3oo - 35o Kfz. in Richtung Woltschansk.
Bahnlinie Woltschansk - Kupjansk kein Verkehr.
Aus Raum südwestl. Isjum starker mot.Verkehr in nordostw. Richtung.

000392

Ic/AO A.H.Qu., den 10.3.1942.

Feindlagemeldung

Koluft 6 - Ic - A.K. meldet 2.50 Uhr

Durchgegeben: Lt. Kleinert

Aufgenommen : Obgefr. Rundt

Chef
Ia
Id
O3
Abw. I

Meldung der Nachstaffel 1

19.25 Uhr Im Raum Woltschansk etwa 200 - 250 Kfz. in Richtung West fahrend.
Straße Woltschansk-Belgorod etwa 40 - 50 Kfz. in Richtung Nordwest, Anfang nördl. Woltschansk.

19.47 Uhr Straße Korotscha - Woltschansk 40 Kfz. Richtung Süd. Am Westausgang von Korotscha 80 Kfz. in Richtung Süd und Südwest fahrend.

19.50 Uhr Straße Korotscha nach Budinowka 1 mot.Kolonne von 300 - 350 Kfz. in Richtung West fahrend, Ende in Budinowka.

20.00 Uhr Straße Stary Oskol - Korotscha 50 - 60 Kfz. in Richtung Süd.

20.05 Uhr Straße Korotscha - Gorschetschnoje (30 km NNO Stary Oskol) - Stary Oskol etwa 100 Kfz. in Richtung Süd.
Straße Gologysowka (35 km NNO Stary Oskol) - Tim 50 Kfz. in Richtung West.

20.30 Uhr Straße Gologysowka - Liwny 10 Kfz. in Richtung Süd fahrend.

2104 Uhr Straße und Bahnlinie Stary Oskol nach Nowy Oskol kein Verkehr.
Straße Nowy Oskol - Woltschansk 40 - 50 Kfz. in Richtung Südwest.

21.10 Uhr Straße Woltschansk - Burluk - Isjum 3 mot.Kolonnen von insgesamt etwa 300 - 350 Kfz. in Richtung Woltschansk.
Bahnlinie Woltschansk - Kupjansk kein Verkehr.
Aus Raum südwestl. Isjum starker mot.Verkehr in nordostw. Richtung.

000393

Koluft beim A.O.K. 6
Abt. I/NVW

A.H.Qu., den 1o. März 1942.

Wetterübersicht für den 1o. März 1942 .

Wetterlage: Der schmale noch vorhandene Hochdruckrücken über Südrußland wird durch ein verbreitetes, ganz Mitteleuropa angreifendes Druckfallgebiet weiter abgebaut. Damit tritt verstärkte Bewölkung und vormittags vielfach Nebel und Hochnebel auf.

Aussichten/12 Stunden: Nordukraine tiefe Schichtwolken, teilweise als Hochnebel, geringe Sicht durch Nebel oder starken Dunst. Oberhalb 5oo m wolkenlos. Südukraine wolkig bis heiter, mäßige Sicht. Allgemein schwache umlaufende Bodenwinde.

Aussichten/36 Stunden: Keine wesentliche Änderung. Vorwiegend wolkig oder bedeckt, dunstig.

Tiefste Temp.d.Nacht: - 17,5 ° Temp. o8,oo Uhr: - 1o °
SA.: o6,o7 Uhr SU.: 17,37 Uhr
Luftfeuchtigkeit: 85 % Wind: SSO 5 - 1o km/h.

Heereswetterzentrale Süd.

F.d.R.d.A.
Blumerl
Leutnant.

000394

Flivo

Ic/AO A.H.Qu., den 10.3.42

Feindlagemeldung

Gruko Süd A.K. meldet 12,35 Uhr

Durchgegeben: Oberleutnant Freymann.

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

Überprüfte Abwehrmeldung:

Am 9.3. in Rostow 3 Bataillone Fallschirmjäger, etwa 2500 Mann, mit sehr guten Waffen ausgerüstet, eingetroffen, um in der Nacht an Charkowfront gebracht zu werden. Am 9.3. werden in Tiflis 50 Schlachtflugzeuge und 20 kleine Bomber in Züge verladen, die für Charkowfront bestimmt sind. Offiziere dieser Formationen sind bereits vorgefahren.

10/3
(Datum)

Feindlagemeldung

Korpsgruppe [illegible] A.K. meldet 17^{30} Uhr

Durchgegeben: Lt Böhler

Aufgenommen :

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

2 Überläufer, liefen durch Korpsbefehl beim Rgt 179, auf Btl zur Truppe zurück, dort festgehalten und abgestellt zu Korpsgruppe zu weiteren Vernehmung.

Aussage:

Am 10/3 – 2 Überläufer bei 2412 Angehörige der 137 K.R. der 136 K.D.

Ihre Aussagen: Der 136. K.D. gehören an: die Kav. Rgts 131, 132, 133, 134, 135, 137. Genannte Div. befand sich bis 28/2 in Krassnopawlowka in Ruhe.

000396

Am 28/2 erhielt d. Rgt 1 Offz und 100 Mann Nationale aus Woroschilowgrad

Am 4/3 wurden die Rgtr. 131, 132, 137, nach Ligowka, der Rest d. Div. nach einem anderen, unbekannten Frontabschnitt verlegt. Als Nachschub bekam KR 137 am 4/3 = 1 Offz und 50 Mann

Durch Verluste wurde dieses Rgt in den letzten Tagen auf 1 Offz und 80 Mann vermindert. Reitpferde nicht vorhanden. 4 s. MG, außer Gewehre, 50 Karabiner, Gasmasken vollzählig, 3 LKW. [illegible] keine,

~~Die~~ Die Kav Rgtr 131, 132, 137, waren noch am 9/3 in Ligowka

______________ (Datum)

Feindlagemeldung

______________ A.K. meldet ________ Uhr

Durchgegeben: ______________

Aufgenommen : ______________

Chef ________
Ia ________
Id ________
03 ________
Abw.I ________

Am 10/3 um 0³⁰ wurden die Rgts. herausgezogen und in Richtung 6 km s. [illegible] in Marsch gesetzt. Grund nicht bekannt. Infanterie sollte sie ablösen, wurde aber am 10/3. um 6⁰ noch nicht angetroffen. Pz und Geschütze nicht gesehen. Div. bekam Befehl mit Handwaffen zu kämpfen

Stimmung: [illegible] [illegible], [redacted] Furcht vor Gefangennahme, Strafarbeit(?) und ständig nachsehen(?)

In Nowozlatopol(?) [illegible] wurden laufend neue Formationen in 6 Lagern von 6 Kav. Res. Rgtern ausgebildet

Genannt wurden 15., 16., 17., Res. Kav. Regt. mit Ablösungsstärken je Regt. etwa 350 Mann. Ausbildungszeit 3 Tage bis 6 Wochen. Nationalität: Mehrzahl Tartaren, Usbeken, Russen und Ukrainer. Alter 24-48 Jahre. Verpflegung gut, jeden 2. Tag zusätzlich 25 gr Zucker erhalten nur Tabak eine Rauch-Zulage von 10 Rubel pro Monat.

000399

Ic/AO A.H.Qu., den 10.3.42

Feindlagemeldung

Gruko Süd A.K. meldet 12,35 Uhr

Durchgegeben: Oberleutnant Freymann.

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Chef

Ia

Id

O3

Abw.I

Überprüfte Abwehrmeldung :

Am 9.3. in Rostow 3 Bataillone Fallschirmjäger, etwa 2500 Mann, mit sehr guten Waffen ausgerüstet, eingetroffen, um in der Nacht an Charkowfront gebracht zu werden. Am 9.3. werden in Tiflis 50 Schlachtflugzeuge und 20 kleine Bomber in Züge verladen, die für Charkowfront bestimmt sind. Offiziere dieser Formationen sind bereits vorgefahren.

000400

10/3
(Datum)

Feindlagemeldung

Gruppe Süd A.K. meldet 12^{35} Uhr	~~Chef~~
	Ia
Durchgegeben: Oblt Freymann	Id
	03
Aufgenommen : Uffz Lehmann	Abw.I
	Koluft
	Ferno

Überprüfte Abwehrmeldung:

Am 9/3 in Rostow 3 Batl. Fallschirm-Jäger, etwa 2500 Mann mit bester Waffe ausgerüstet eingetroffen, um in der Nacht an Charkowfront geworfen zu werden. Am 9/3 wurden in Tiflis 50 Schlachtflugzeuge und 20 schw. Bomber in Züge verladen, die für Charkowfront bestimmt sind. Offiziere dieser Formation sind bereits eingetroffen

000401

Chef Ia Geheim!

An

AOK 6

. . . .

Ic hat
Abw I
[illegible] 11/3

Ic-Abendmeldung vom 10. März 1942.

Teil I

A.O.K. 11:

An beiden Fronten Feind infanteristisch ruhig außer bei 132.I.D.. Dort Feindvorstoß in Komp.-Stärke abgewiesen. Geringes Art.- und Granatwerfer-Störungsfeuer, bei 132.I.D. teilweise lebhafter. Feindbewegungen von Ak Manaj nach Südwesten, vermutlich Ablösungen. An Ssewastopolfront geringe, an Ostfront lebhaftere Feindfliegertätigkeit.

Armeegruppe v.Kleist:

Gesamteindruck: Feind führte erneut zahlreiche Angriffe in Btls.- bis Rgts.-Stärke gegen die Ostfront der Armeegruppe bei XIV.A.K. und setzte seine Massenangriffe mit starker Art.- und Panzerunterstützung gegen linken Flügel der 17.Armee fort.

Im Einzelnen:

An der Ostfront der Armeegruppe bei XIV.A.K. wiederum mehrere teilweise wiederholt und mit starker Art.-Unterstützung geführte Feindangriffe in Batl.Stärke auf linken Flügel 73.I.D., bei 13.Pz.Div. und 125.I.D., die sämtlich abgeschlagen wurden. Weitere Bereitstellungen des Gegners wurden an mehreren Stellen durch Art.Feuer zerschlagen. Ein Angriff in Stärke von etwa zwei Regtern. gegen 125.I.D. ist zZt. im Gange. An der übrigen Ostfront der Armeegruppe keine nennenswerte Kampftätigkeit des Gegners.

Gegen den linken Flügel der 17.Armee setzte der Feind seine mit etwa 6 Schützen-Divisionen und zahlreichen Panzer-Brigaden geführten überlegenen Angriffe mit unverminderter Heftigkeit fort. Der seit der Nacht ununterbrochen konzentrisch Tscherkasskaja mit Panzerunterstützung angreifende Feind konnte in Nord- und Westteil des Ortes eindringen. Im Ostteil dauern die schweren Abwehrkämpfe noch an. Gegen Abschnitt Indikowka - Prawda - Nowo Jakowlewka ebenfalls massierte, teilweise konzentrische Feindangriffe mit starker Art.-und Panzer-Unterstützung. Schwerpunkt bei Prawda und Nowo Jakowlewka, wo der Gegner in den Ostteil des Ortes mit Panzern und Infanterie eindrang. Kämpfe überall noch im vollen Gange. Nach Luftaufklärung und

000402

NAZ führt Gegner weitere Kräfte, dabei auch Kavallerie, von Norden und Nordwesten an den Angriffsschwerpunkt heran. Mit Fortsetzung der Angriffe ist infolgedessen hier zu rechnen.
Im rechten Abschnitt der Gruppe von Mackensen ergab eigene Aufklärung keine Veränderung der Feindlage. Außer Art.- und Granatwerfer-Störungsfeuer hier keine Kampftätigkeit des Gegners. Im linken Abschnitt vergeblicher Feindvorstoß von etwa 2 Komp. in Gegend Ssofijewka.
Bei XI.A.K. Abwehr feindl. Spähtrupps in Zugstärke in Gegend Korostowzowa. Aus Ostteil Alexandrowka wurde Feind geworfen; Gegenangriff in Komp.Stärke abgeschlagen.

A.O.K. 6 :

Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung. Angriffsabsichten des Gegners sind nicht zu erkennen. Im Raum nördlich Preobrashenskoje - Alexejewskoje insgesamt 10 Panzer gezählt.
Bei LI.A.K. wurde Gegner aus Tscherk.Bischkin (Donez) im Angriff geworfen und Orte ostw. davon gesäubert. Er verlor 100 Gefangene. Südufer des Donez starke Feindbesetzung. Südlich Nowo Borißoglebsk griff Gegner wiederholt den Brückenkopf in Batl.Stärke erfolglos an und führte mehrere Angriffe mit Panzerunterstützung gegen Kopanskoje und fühlte gegen Melowaja vor.
Auf der Naht zwischen LI. und XVII.A.K. drang 300.rote Div. mit starken Teilen in den Wald südl. Chotomlja ein und griff Pjatnizkoje (10 km nordwestl.Petschenesch) an.
Vor XVII.A.K. wurde schwächerer Feindangriff im Raum westl. Chotomlja - Nowospasskoje abgewiesen. In Rubeshnoje drang überlegener Gegner mit Panzerunterstützung ein. Westl.davon wurde eine Feindgruppe in Stärke etwa eines Rgts. um Andrenka bestätigt. Südwestl.Woltschansk verlor Gegner durch Gegenangriff Wawarowka und Ispitzkoje (nordostw. Wawarowka, Karte 1 : 100.000) . Starke Feindangriffe auf Staritza , unterstützt von 6 Panzern, scheiterten.
Vor XXIX.A.K. außer einem Vorstoß in Stärke von 2 Komp. auf Praworot, der blutig abgewiesen wurde, nur feindl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit gegenüber Brückenkopf Belgorod.
Feindl. Fliegertätigkeit im Bereich des LI. und XXIX.A.K. in der Nacht rege, am Vormittag infolge der Wetterlage im gesamten Bereich geringer.
Eigene Luftaufklärung, durch die Wetterlage im Einsatz behindert, stellte ostw. Linie Chotomlja - Woltschansk in 25 km Tiefe keine wesentlichen Bewegungen fest. Fernaufklärung meldete starke Lkw.-

ansammlungen, dabei vermutlich 40 Panzer (?) , um Woltschansk und starken Lkw.Verkehr von Südosten auf Woltschansk.

Gesamteindruck: Der Feindangriff über den Donez auf Liman - Borißoglebsk ist durch Gegenangriff zunächst örtlich zum Stehen gebracht worden. Mit seiner Wiederaufnahme ist zu rechnen. Inwieweit hierzu neue Kräfte herangeführt werden, konnte infolge Ausfall der Luftaufklärung in diesem Raum noch nicht geklärt werden. Der mit 4 Divisionen (300., 124., 226., 1.Garde-S.D.) und Panzern über Linie nördl. Petscheneseh - Staritza gegen Ostfront auf Charkow beabsichtigte Angriff hat am 10.3. keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Der Feinddruck bleibt aber stark und wird sich in den nächsten Tagen nach dem Bild der Nachtluftaufklärung durch neue Zuführung von Kräften weiter verstärken.

A.O.K. 2 :

Außer schwachem Art.Störungsfeuer und mehreren Bombenangriffen auf Unterkünfte und Stellungen im Abschnitt Schwjakowa - Klewzowa vor gesamter Armeefront ruhiges Feindverhalten.

000404

Teil II

A.O.K.11:

Feindverluste am 9.3.: 18 Gefangene, 1 M.G.

A.O.K. 2 :

Truppenfeststellungen: S.R. 96 der 87.S.D.(13.Garde-S.D.) nordwestl. Petrowka, S.R. 125 der 6.S.D. südostw. Chanikowa, S.R. 333 der 6.S.D. im Raum Dolgoje und südlich bestätigt.

A.O.K. 6:

A) Truppenfeststellungen:
1) Bei Tscherk.Bischkin (Donez): 343.Sch.Div. mit 3 Rgtern bestätigt. Am 1.3. Ersatz aus Bataisk (Kaukasus).
2) Brückenkopf südl.Nowo Borißoglebsk: 253.Div. mit Sch.Rgt.975 und 981 bestätigt.
3) Nordostw.Wolochow Jar: Sch.Rgt.492 (199.Div.) erneut bestätigt.
4) Raum Petscheneseh - südl.Chotomlja: Gesamte 300.Div. mit Sch.Rgt. 1049, 1051 1053 im Angriff bestätigt.
5) Südwestl.Staritza (westl.Woltschansk): Sch.Rgt.85 (1.Garde-Div.) erstmalig hier aufgetreten. Damit 3 Regimenter dieser Div. bestätigt.
6) Ostw.Oserowo (25 km nordnordostw.Belgorod): Nach Gefangenenaussagen Südgrenze 297.Div. Damit scheint sich Herauslösen der 81. Div. zu bestätigen. Sch.Rgt.1055 und Pi.Btl.539 (297.Div.) hier festgestellt.
7) Westl.Praworot - nördl.Prochorowka: Sch.Rgt.1034 und 1032 (293.Div.) bestätigt.

B) Feindverluste: 151 Gefan/gene, 11 Überläufer.

Teil III

A.O.K.6:

a) 1.Im Südabschnitt 21 Einflüge mit 13 unbezeichneten Maschinen, 8 Bombern und weiteren zahlenmäßig nicht erfaßten Bombern. Schwerpunkt Werch.Bischkin, südostw. Tschugujew und südostw. Belgorod.
2.Im Nordabschnitt der Armee rege Fliegertätigkeit bis 4.00 Uhr morgens. Laufend Angriffe im Raum Rshawa.
b) Nachts bis 4.00 Uhr, 5.45, 6.10, 9.00, 10.00, 11.50 Uhr.
c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.
d) Im Armeesüdabschnitt 20 Sprengbomben, im Armeenordabschnitt 275 Bomben, meist Spreng- ,vereinzelt Brandbomben.
e) 1 Soldate tot, 3 Soldaten verwundet; Häuserschaden.

f.) Bei Kraßnopolje setzte Feindflugzeug 5 Fallschirmspringer ab, die sich beim nächsten Bürgermeister stellten. Auftrag Bahn Kraßnopolje - Ssumy zu sprengen. In demselben Flugzeug angeblich zwei weitere Trupps, die an anderen Stellen abgesetzt werden sollten. Auftrag für diese: Bahnstrecken Ssumy - Bjelopolje und Ssumy - Achtyrka zu sprengen. Nordwestl. Ssumy inzwischen Absprünge beobachtet; 1 Fallschirm aufgefunden.

A.O.K. 2 :

Feindl. Fliegertätigkeit in der Nacht vom 8./9. und am 9.3.42.:
XXXXVIII. Pz.Korps: Nachts 11 Einflüge in der Zeit von 19.00 bis 5.00 Uhr. 8 Spreng- und 3 Leuchtbomben im Raum 6244,2 , 10 mittlere Sprengbomben im Raum 6247, 2 Sprengbomben im Raum 6246, keine Schäden. Am Tage 3 Überflüge, FB 2 , über gesamten Korpsabschnitt in großer Höhe, anscheinend Aufklärer.
LV.A.K.: 8 Einflüge in mittlerer und großen Höhen im mittleren und nördlichen Korpsabschnitt zwischen 20 und 4.00 Uhr. Zahlreiche Einflüge (Zahl nicht angegeben) mit Bombenabwürfen im Raum um Skorodowka 7358, keine Schäden. Am Tage von 6.00 - 12.00 Uhr 23 Einflüge in großer Höhe im gesamten Korpsabschnitt. Schwerpunkt im Norden, zeitlicher Schwerpunkt 6.00 - 8.00 Uhr. Typ sämtlich 2-mot. 12.00 - 6.00 Uhr 5 Einflüge in großer Höhe im gesamten Korpsabschnitt, keine Kampftätigkeit.

10.3.42.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 793/42 geh.

000406

Geheim!

An 10 K 6

- - - - - - - - - - - - - - - -

Ic - Morgenmeldung vom 10.März 1942.

Teil I

A.O.K.11:

Seit frühen Nachmittagsstunden lebhaftere Infanterie- und Artl.-Tätigkeit.

Im Einzelnen:

Sewastopolfront: Stärkere Bewegungen als an den Vortagen vor 22., 50. und 24.I.D. Bewegungen in Btl.Stärke von Bartenijewka nach Norden. Vor 24.I.D. versuchte Feind, sich näher an die H.K.L. heranzuschieben, wurde jedoch im zusammengefassten Feuer der Artillerie und schweren Infanteriewaffen abgewiesen. Vor 1.rum. Geb.Brigade deutet Einschieben neuen Verbandes, Sch.Rgt.677, auf Angriffsvorbereitungen hin.

Ostfront: An Ostfront schwächerer Feindangriff gegen Charssys Schiban abgeschlagen. Feindl. Artillerietätigkeit steigerte sich am Nachmittag bis zu insgesamt 1600 Schuß im Abschnitt XXXXII.A.K.

Lb.-Erkundung: Starke Hafenbelegung Kertsch und Kamisch Burun mit zusammen 30 000 BRT. Lb.-Auswertung der Eisenbahn Kertsch - Ak Manaj ergibt eine starke Zunahme an rollendem Material. Bahnhof Ak Manaj allein mit 300 Wagen belegt.

Armeegruppe v.Kleist:

An der Ostfront der Armeegruppe griff Gegner am Nachmittag und in der Nacht noch je zweimal bei 13.Pz.Div. und 125.I.D. in Btl.-Stärke an und wurde abgeschlagen. Weitere erkannte Bereitstellungen durch Artilleriefeuer zerschlagen. Die blutigen Verluste des Gegners am 8. und 9.3. betragen allein in den Abschnitten der 13.Pz.Div. und 125.I.D. mindestens 3200 Tote.

Gegen den linken Flügel der 17.Armee setzte der Feind seine Angriffe ohne nennenswerte Erfolge fort und stieß erneut, von Panzern unterstützt, gegen Tscherkasskaja vor. Die Kämpfe dauerten auch in der Nacht noch an. In den Ostteil des Ortes eingedrungener Feind wurde geworfen. Panzer, Feindverstärkungen und Bereitstellungen bei Indikowka und Jefimowka. Schwere Feindangriffe

000407

gegen die Stützpunkte Prawda - Nowo Jakowlewka dauerten bis in die Nacht hinein an. Dabei gelang es dem Gegner, mit Panzern in den Nordteil von Nowo Jakowlewka einzudringen. Durch Gegenstoß verlor der Feind bei Prawda 110 Tote und zahlreiches Gerät. Weitere erhebliche Verluste durch eigene Stuka- und Bombenangriffe.
An den übrigen Frontabschnitten Artillerie-Störungsfeuer in wechselnder Stärke, sonst Feindlage unverändert.

A.O.K.6:

Bei Korpsgruppe Süd keine Änderung.
Vor LI.A.K. wurden am 9.3. nachmittags mit starker Panzerunterstützung geführte Angriffe auf Ort 3 km nordwestl.Kopanskoje (6 km südl. Nowo-Borißoglebsk) abgewiesen. Neue Bereitstellungen deuten auf Fortsetzung der Angriffe. Gegner im Wald nördlich Petschenesch setzte sich nach Osten ab. Nacht verlief ruhig. Feindl. Angriffe in Btl.Stärke westlich Martowaja blieben erfolglos.
Bei XVII.A.K. wurden alle Versuche des Gegners, mit Panzerunterstützung Rubeshnoje zu nehmen, abgewiesen. Erbitterte Feindangriffe auf Ißpitzkoje (ostw.Wawarowka, Karte 1:100 000) und Staritza blieben erfolglos. Laufende Zuführung von Verstärkungen in den Wald zwischen Woltschansk und Wawarowka lassen auf weitere starke Angriffe schließen.
Bei XXIX.A.K. wurde Gegner aus Südteil Melichowo geworfen, in der Nacht Vorstöße nördlich Prochorowka und bei Rshawa abgewiesen. Sonst nur lebhafte Stoßtrupptätigkeit.
Eigene Nachtluftaufklärung läßt auf Zuführung weiterer starker Feindkräfte auf Woltschansk von Süden und Osten aus dem Raum nördlich Isjum und Budenowka schließen.

A.O.K.2:

Feindlage 2.Armee gegenüber Abendmeldung vom 9.3. im wesentlichen unverändert.

000408

Teil II

Armeegruppe von Kleist:

Nachtreg zur Abendmeldung vom 9.3.42:

Truppenfeststellungen und Gefangenenaussagen:

Beim Angriff am 8.3. auf XIV.A.K. bisher folgende Regimenter festgestellt: Sch.Rgt.1177 der 347.Sch.Div., Sch.Rgt.35, 71 u.256 der 30.Sch.Div., Sch.Rgt.1135 der 339.Sch.Div., Sch.Rgt.248 der 31.Sch. Div., Sch.Rgt.875 der 2.Garde-Sch.Div., sowie gemeldete 68. u.76. Sch.Brig. - angeblich Marine.

Gefangenenaussagen:

III./Sch.Rgt.256 besteht aus Tataren, 35-40 Jahre alt, als Ersatz aus Lager Tiflis gekommen. Erhielt in Rostow neue Winterbekleidung, wurde dort in Kompanien eingeteilt und als geschlossenes Bataillon an die Front geschickt. Hier erst Waffen empfangen. - Sch.Rgt. 71 lag vier Wochen in Ruhe und wurde auf 4 Btle. zu je 600 Mann aufgefüllt.

68.Sch.Brig. empfing in Rostow für 2 Btle. fabrikneue Waffen. Das I.Btl. empfing vor Angriff 16 Granatwerfer und hat Komp.-Stärken von 145 Mann. Angebliche Angriffsziele: Durchstoßen zur Küste, um Taganrog von Mariupol zu trennen.

Ersatz aus Lager Mosdock kam ohne Waffen an und erhielt erst in Iwanowka hinter der Front alte Gewehre.

Ein Gefangener aus Stalingrad, seit 18.1. in Stellung, gehört zu einer Pz.Jäger-Abt. Seine Kompanie hatte ursprünglich 64 Mann mit 18 Panzerbüchsen Kal. 14,5 mm, heute angeblich nur noch 20 Mann.

Zwei alte Gefangene, Weltkriegsteilnehmer, hatten Militärhosen, aber Zivilröcke an.

Mannschaften werden anscheinend mit Gasmasken ausgerüstet, werfen diese aber sehr oft fort. Stimmung und Kampfwille werden von den Gefangenen als schlecht bezeichnet.

17.Armee:

Sch.Rgt.964 der 296.Sch.Div. ostw.des Bachmut. Regiment angeblich nur noch 6 schwache Kompanien.

150.Sch.Div. westl.des Bachmut. 99.Sch.Div. soll nach Gefangenenaussagen zur Auffrischung herausgezogen sein.

Sch.Rgt. 1118 und 1116 der 333.Sch.Div. nördl. bezw. südl.Tscherkasskaja. 14.Garde-Sch.Div. nordwestl.Warwarowka - südostw. Otscheretino. Der Div. soll A.R.63 mit einer VI.Pak-Abtlg. zu 3 Batterien zu je 3 Geschützen 45 mm unterstehen.

Durch N.A.Z. weiter die 349., 216.Sch.Div., 14.Garde-, 106. und 255. Sch.Div. im Raum um Prawda - Anurejewka bestätigt.

Träger des Angriffs vor linkem Flügel XXXXIV.A.K. sind 349., 216. und 14.Garde-Sch.Div.

(349.)

000409

Gruppe von Mackensen: Auf rechter Naht Sch.Rgt.41 der 14.Garde-Sch.Div. bestätigt. Division angeblich schwere Verluste, hat Wach-Btl. aus Otscheretino nachgezogen.
Sch.Rgt.1141 der 341.Sch.Div. nordwestl.Alexandrowka. Verbleib der 317.Sch.Div. - früher im dortigen Raum - unbekannt.
Nach Gefangenenaussagen des Sch.Rgt.1159 soll 351.Sch.Div. vor 2 Tagen angeblich 2000 Mann Ersatz erhalten haben.
XI.A.K.: Kav.Rgt.63 der 49.Kav.Div. durch Beutepapiere in Gegend Korostowzowa festgestellt. 26., 35., 68. und 30.Kav.Div. nicht mehr bestätigt.

A.O.K.11:

Sch.Rgt.677 (Div. unbekannt) durch 3 Überläufer vor 1.rum.Geb.Brigade festgestellt. Regiment wurde 4 Monate in Kutais und Tiflis ausgebildet, in Poti eingeladen und am 19.2. in Ssewastopol ausgeladen. Aussagen bedürfen der Bestätigung.

Armeegruppe von Kleist:

17.Armee: Bestätigt: 218.Sch.Div. mit Sch.Rgt.3 westl.Berestowala. Rgt. angeblich 400 Mann stark, soll Verteidigungsauftrag haben.
130.mot.Brigade nordostw.Nikiforowka; Stärke angeblich 240 Mann.
333.Sch.Div. mit allen Rgtern. bei Tscherkasskaja.
Sch.Rgt.1116 vor einigen Tagen in ~~x~~ Liman aufgefüllt (Btl.Stärke 800 Mann) und über Prishib - Golaja Dolina nach Alexandrowka geführt.
NAZ-Aufklärung stellte Kav.Rgt.188 nördl.Tscherkasskaja fest. Dort vermutlich auch eine Panzer-Brigade.
Feindl.Artillerie ~~xx~~ erschwert Schall- und Lichtaufklärung durch weite Zwischenräume zwischen Geschützen der Batterien und durch gleichzeitiges schlagartiges Feuer mehrerer Geschütze.
Feindverluste:

Bei	1.Panzerarmee	67 Gefangene
"	17.Armee	18 Gefangene; 2 Panzer vernichtet.

A.O.K.2:

Feindverluste: 10 Gefangene, davon 4 Überläufer, gezählte Feindtote: 21. Beute: 1 Panzer vernichtet, 1 Granatwerfer.

A.O.K.6:

A) Truppenfeststellungen:
1) Südl.Preobrashenskoje: Sch.Rgt.697 bestätigt. Komp.Stärken nach Auffüllung 150 Mann.

000410

2) Nördl. und nordostw. Schebelinka: 253.Sch.Div. mit Sch.Rgt. 981 und 983 bestätigt.
3) Glasunowka: Sch.Rgt.1129 (337.Div.) bestätigt. 500 Mann Ersatz am 7.3., die als zwei neue Kompanien sofort zum Angriff eingesetzt wurden.
4) Stary Saltow: 124.Sch.Div. und Sch.Rgt.781 durch Ski-Jagd-Kdo. bestätigt. Sch.Rgt.985 (226.Div. bestätigt.
5) NAZ-Aufklärung bei XXIX.A.K. stellte 227.Div. (bisher 21.Armee) im Verkehr mit 38.Armee und 81.Div. im Verkehr mit 124. und 226.Div. fest. Diese Feststellungen lassen die Möglichkeit zu, daß
   a) die 81.Div. vor XXIX.A.K. herausgezogen ist (letzte Gefangene am 1.3.) und der 38.Armee zugeführt wird,
   b) die 227.Div. ebenfalls der 38.Armee zugeführt wird.

B) Feindverluste:
58 Gefangene, 27 Überläufer; 1 feindl.Flugzeug durch Inf.Beschuß abgeschossen.

Teil III

A.O.K.11:

Feindl.Fliegertätigkeit am 9.3.:
Seewastopol-Front: 5 Einflüge mit etwa 10 Maschinen, fast nur zu Aufkl.Zwecken. Ein Rata-Angriff mit Bordwaffen im Abschnitt der 24.I.D.
Ostfront: 15 Einflüge mit etwa 60 Maschinen, hauptsächlich nur Aufklärung, vor allem im Abschnitt 132.I.D. Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Islam Terek und Wladislawowka. Ein Flugzeug Bombenabwurf westl. Genitschesk. Zwei Bomber, 3 Jäger Bombenwurf auf Flugplatz Ssaki. 8.00 Uhr Angriff auf Flugplatz Sarabus mit Bordwaffen.

Armeegruppe von Kleist:

Ostfront: Zahlreiche Bombenangriffe (etwa 75 Einflüge mit 200 Maschinen) bei Tag und Nacht ; Schwerpunkt im Südabschnitt. Geringe Schäden. Mehrere nächtliche Bombenangriffe einzelner Flugzeuge auf Mariupol. Eine Fabrikhalle und 2 Geschütze beschädigt.
17.Armee: Bei IV.A.K. 3 Bombenangriffe mit 12 Maschinen und mehrere Tiefangriffe. Rege Fliegertätigkeit mit Abwurf zahlreicher

000411

Bomben im Bereich des XXXXIV.A.K.
Gruppe von Mackensen: Mehrere Angriffe mit Bomben und Bordwaffen bei Tag und Nacht auf Stellungen und Unterkünfte 100.lei.Div. und 14.Pz.Div., sowie auf Postyschewo.

A.O.K.6:

a) Am 9.3. nachmittags geringere feindl.Fliegertätigkeit im Süd- und Nordabschnitt. Lediglich bei XVII.A.K. heftige Angriffe auf Orte im Waldgebiet südwestl.Woltschansk und Rubeshnoje. Bahnlinie Belgorod - Charkow zeitweilig durch Bombenwurf unterbrochen.

b) Nachts Bombenangriffe im Bereich des LI.A.K. im Raum Werch. Bischkin - Nowo Borißoglebsk. Starke Feindfliegerangriffe bei XXIX.A.K., besonders bei Rshawa (75 Bomben). Einzelheiten noch nicht gemeldet.

10.3.1942.

Heeresgruppe Süd
Ic Nr. 767/42geh.

000412

Heeresgruppe Süd

I c

H.Qu., den 10. 3. 1942

12/3 [illegible]

A.O.K. 6

12. MRZ 1942

Bearb. Abt. Ic Nr.

Kenntnis Signum

An

A.O.K. 6 /Ic

In der Anlage wird eine V-Mann-Meldung der Abwehrgruppe Süd (Abwehrkommando I) über Truppen- und Schiffsbewegungen zur Kenntnisnahme und zum Verbleib übersandt.

Für das Heeresgruppenkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

[illegible]

Oberstleutnant i.G.

- 1 Anlage -

000413

Abschrift.

Abwehrgruppe Süd
Abwehrkommando I
Tgb.Nr.2539/42 I

O.U., den 9. 3. 1942

Betr.: Truppen- und Schiffsbewegungen.

An

Heeresgruppe Süd / Ic

1.) Im Raum Borowsk (90 km südw.Moskau) für Frontabschnitt Wjasma - Kaluga, aus Wolgagebiet und Moskau kommend, zusammengezogen:
2 Kav.Div. 2 Inf.Div.
1 Pz.Div. 1 Spezialpion-Stoßtrupp.

2.) Eingetroffen 2.3. in Walujki von Jelez kommend:
1 Inf.Brig. 1 Kav.Brig.

3.) In Millerowo stationierte Truppen nach Frontabschnitt Kupjansk abgegeangen.

4.) Eingetroffen 3.3. in Mitjakinskaja
1 Pz.-Div.
2 Art.-Rgtr., darunter schw.Fernkampf-Art.
1 Kav.Brig.

5.) Am 3.3. fuhren durch Lichaja, von Liski (78 km südl.Woronesh) u. Stalingrad kommend, ständig Züge mit Inf., Panzer u. Art. für die Bestimmungsorte Kolpakowo (42 km südwestl.Woroschilowgrad) und Debalzewo (27 km ostw.Gorlowka).

6.) In Agrafnowky (200 km nordostw.Rostow) 3.3. eingetroffen:
1 schw. Panzer-Brig. 1 Geb.Brig.

7.) In Jernikale (ostw.Kertsch) 3.3. von Taman kommend eingetroffen:
1 Marine-Inf.Rgt. 2 M.G.-Btle. 2 Btle. mittl.Panzer.

8.) In Krasnodar, 4.3. aus Tiflis kommend 22 große Transportmaschinen eingetroffen. Bereitstellung für Luftlandetruppen (3 Btl. Luftinf. mit MG-Motorrädern). Ziel des Einsatzes unbekannt.

9.) Aus Ssewastopol 5.3. 6.00 Uhr ausgelaufen: 8 große Transporter, 2 Tankdampfer, 6 Torpedoboote und 1 Kreuzer (durch Treffer beschädigt), unter Schutz von 8 Wasserflugzeugen.

10.) In Tiflis, von Zentralfront kommend, 170 englische Piloten eingetroffen, die nach englischem Pambet ? (Mandat?) ausreisen.

Quelle: V-Mann vom Stab Walli, Funkmeldg. des V-Mannes 5.3.42.
Woher V-Mann Angaben hat, wird versucht, festzustellen.

Kr

0004414

Karten

Geheim!

Seite 191

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

10. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 10/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen

1) Kaukasusfront

Obkdo, Flg.Tr.Stab Tiflis

AOK 45

AOK 46, 9., 20., 394.Sch.Div.

2) Krimfront

Obkdo, Flg.Tr.Tsab, 27.Jgd.-,113., 132.Flg.Div.

Schwarzmeerflottenkdo

Küstenarmee, fünf Verbände, 109.Sch.Div. (26.2.)

bei 44.Armee 547.Artl.Rgt. (21.2.)

AOK 51, zwei Verbände, Flg.Tr.Stab, am 22.2. 39., 40., 55.Pz.Brig., 12. u. 83.Sch.Brig., 11., 105., 276., 344.Geb.Sch.Rgt.

3) Südfront

Obkdo, Flg.Tr.Stab mit fünf Verbänden

AOK 56, 339.Sch.Div.

AOK 18, 15.Garde-, 353., 383., 395.Sch.Div.

AOK 37, 295., 296.Sch.Div., zwei weitere Verbände

AOK 9

AOK 12

AOK 57, Kav.Kps. Parchomenko II. u. V.Kav.Kps., 317.Sch.Div. 4.Garde-, 6., 121. (?), 130.Pz.Brig., sieben weitere Verbände

4) Südwestfront

Obkdo, Luftverteidigungsstab mit fünf Verbänden dabei 4.Flak-Div.

Ungekl.höherer Stab, 76.Pz.Brig., drei weitere Stäbe

AOK 6, VI.Kav.Kps., 47., 253., 270., 393., 411.Sch.Div., 28., 30.Kav.Div., 5.Garde-, 7., 13., 133.Pz.Brig., 64.Flg.Div.

AOK 38, 81. u. 124.Sch.Div. (siehe II, 4 d)

AOK 21, 226., 293.Sch.Div., drei weitere Verbände

AOK 40, 6., 8.mot., 13.Garde-, 45., 160.Sch.Div.

AOK 13, 148., 307.Sch.Div., 129.Pz.Brig

II. Taktische Feststellungen

1) Krimfront

a) Küstenarmee

109.Sch.Div. (früher 3.Sch.Div.) nach nachträgl. entz.Funkspruch vom 26.2. am linken Armeeflügel der Festungsfront in Ggd. Mekensijewy Gory eingesetzt.

000415

b) 44.Armee

547.Artl.Rgt. (bisher als Haub.Artl.Rgt. bezeichnet) hat lt. nachträgl.entz.Funkspruch vom 21.2. eine Fernkpf.-Artl.Gruppe

c) 51.Armee

39., 40., 55.Pz.Brig., davon 40. Pz. Brig. erstmalig im nachträgl.entz.Spruch vom 28.2. im Armeebereich genannt.

12., 83.Sch.Brig., sowie 105.Geb.Sch.Rgt. lt.nachträgl. entz. Funkspruch 28.2. im Armeebereich bestätigt,

11., 276. u. 344.Geb.Sch.Rgt. erstmalig genannt.

3) Südfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit V.Kav.Kps.

b) 56.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 18. Sonst weiterhin Funkstille.

c) 18.Armee

15.Garde-Sch.Div. in Querverbindung mit 353.Sch.Div.

d) 9.Armee

Seit 1.3. Funkstille.

e) 12.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 9 und AOK 57 sowie zwei weiteren Stäben.

f) 57.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 9, 12, zwei weiteren Stäben und erstmalig mit AOK 6.

V.Kav.Kps. nach Funkbild im Bereich 57.Armee erfasst.

4) Südwestfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit VI.Kav.Kps.

b) Ungekl.höh.Stab

in Verbindung mit AOK 3, 79.Pz.Brig. sowie zwei weiteren Kommandostellen.

Ein Stab Dawidenko funkt an den ungekl.höh.Stab: "An die Mädchengruppe. Glückwunsch zum internationalen Frauentag am 8.3. Wünsche Kampferfolge in Ihrer praktischen Arbeit."

Luftverteid.Stb. Unterstellte Einheit in Swatowo meldet 10.3. 0855: Zwei Flugzeuge klärten von 1320 - 1400 OEZ in grosser Höhe auf. Kein Bombenwurf.

c) 6.Armee

7.Pz.Brig. in Querverbindung mit VI.Kav.Kps. und 253.Sch.Div

393.Sch.Div. in Verbindung mit 28.Kav.Div.

47.Sch.Div. in Verbindung mit 13.Pz.Brig.

28.Kav.Div. setzt 2135 an AOK Funkspruch für VI.Kav.Kps. ab.

30.Kav.Div. erneut im Funkverkehr erfasst.

Vorschob.AOK-Gef.Std. bei 7.Pz.Brig. und 253.Sch.Div.

000416

5.Garde-Pz.Brig. meldet 2215 an AOK: Sohn (vermutl. Deckname für Rgt.) in Nowo Ukrainka 26 SSO Werchn.Byschkin. (VORAUS)

133.Pz.Brig. meldet 1330 an AOK: Seit 1320 OEZ geht fdl.Inf. in Batl.-Stärke von 90042 nach 94342 zurück. Koordinate deuten auf Gegend W Balakleja (VORAUS).

64.Flg.Div. Flugpl. Petrowskoje 27 W Isjum vom 43. Flg. Rgt. belegt. Flugplatz Schtschenjatsche 7 NW Kupjansk soll zum Frühjahrsbetrieb vorbereitet werden.

d) 38.Armee

81. u. 124.Sch.Div. (beide bisher 21.Armee) dem AOK vermutlich neu unterstellt.- Durch Nachr.Nah-Aufkl. gemeldete Verbindungen: 227.Sch.Div. - AOK 38 und 81.Sch.Div. - 124.; 226.Sch.Div. durch Nachr. Fernaufkl. nicht erfasst.

e) 21.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 38 und 40.

226.Sch.Div. wird einwandfrei nach Kenngr. im Armeebereich beobachtet, obwohl nach Truppenmeldungen im Bereich 38.Armee.

Ungekl.Luftw.Einheit gibt 0130 Aufklärungsbericht für 8.3.: Granatwerferstellungen zwischen Tschibissowka und Rzhawtschik (23 bzw. 30 NNW Prochorowka) festgestellt. Ansammlungen von Kraftwagen bei Bessedino (Ortslage unbekannt) und Nawolnoje 18 O Obojanj. 5 Kraftwagen und 4 Häuser wurden durch Bombenabwurf zerstört. (Rest verstümmelt).

f) 40.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 13 und 21

g) 13.Armee

AOK in Verbindung mit 6.Sch.Div. der 40.Armee.

I. A.

[signature]

Verteiler
nach Kdo.Bef.25 (Anl.)

GEHEIM! Anlage 2

Kdr. d. Horch-Tr. Hgr. Süd

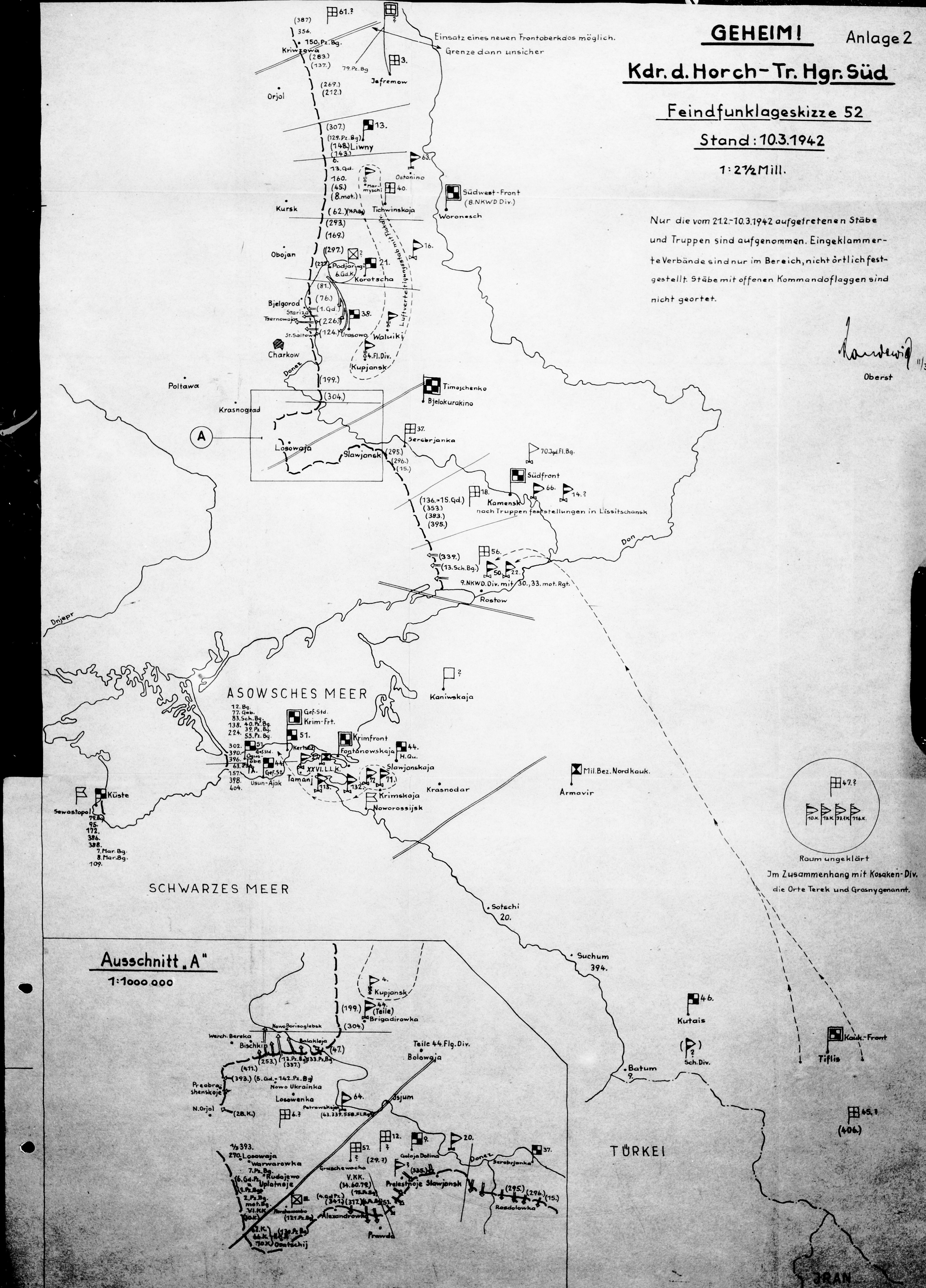
Feindfunklageskizze 52

Stand: 10.3.1942

1:2½ Mill.

Nur die vom 21.2.-10.3.1942 aufgetretenen Stäbe und Truppen sind aufgenommen. Eingeklammerte Verbände sind nur im Bereich, nicht örtlich festgestellt. Stäbe mit offenen Kommandoflaggen sind nicht geortet.

Oberst



000418

Für Chef. hat vorgelegen Z.

Ic/AO A.H.Qu., den 10. 3. 1942.

3./ N. 57 Feindlagemeldung		Chef
~~XXXX~~ A.K. meldet 14.05 Uhr		Ia
		Id
Durchgegeben:	Leutnant Dickopp	03
Aufgenommen :	Gefreiter Klose	Abw.I

Aufgen.: 13.15 Uhr

Von der 7. Panzer-Brigade an die 6. Armee:

Standort Gussarowka.

000419

I c / A O A.H.Qu., den 10. 3. 1942.

Feindlagemeldung

3./ N. 57 ~~XXXX~~ meldet 14.05 Uhr

Durchgegeben: Leutnant Dickopp

Aufgenommen : Gefreiter Klose

Chef ___
Ia ___
Id ___
~~03~~ ___
Abw.I ___

Aufgen.: 13.15 Uhr

Von der 7. Panzer-Brigade an die 6. Armee:

Standort Gussarowka.

Durchschlag
Um 14.10 Uhr an
Chef weiter.
10./3.42, 14.10 Uhr
Klose, Gefr.

000420

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11519

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum 11.3. 1942 um:

um: +++0325 EINS SE HRYX/ FU+++

von: HKLX/Füe durch:

durch: Br. Rolle -- ABSCHRIFT FUER EINS C

Vermerke: --- SSD ---

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HKLX/ FUE 1952 10.3.42 2230 ---

Abgangstag Abgangszeit AN AOK 6 (NACHR.) ----

Vermerke für Beförderung Bestimmungsort

--- TAGESMELDUNG: ---

1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST SETZTE FEIND AUCH AM NACHMITTAG SEINE ANGRIFFE IM BISHERIGEN ANGRIFFSABSCHNITT FORT. UEBERALL WURDEN DIE MIT SEHR STARKER ARTL. - UNTERSTUETUNG VORGETRAGENEN ANGRIFFE VOR ERREICHEN DER EIGENEN HKL. ZERSCHLAGEN ODER IN HARTNAECKIGEM NAHKAMPF ABGEWIESEN. DER FEIND ERLITT HIERBEI SCHWERE BLUTIGE VERLUSTE. -

BEI DEN UNVERMINDERT BIS IN DIE ABENDSTUNDEN HINEIN ANHALTENDEN SCHWEREN KAEMPFEN AUF LINKEM FLUEGEL DER 17. ARMEE GING TSCHERKASSKAJA, BEREITS IM RUECKEN BEDROHT, NACHDEM DIE TAPFERE BESATZUNG BIS ZUR LETZTEN PATRONE SICH HELDENHAFT VERTEIDIGT HATTE, VERLOREN. ES GELANG JEDOCH NOCH BRAUCHBARE SCHWERE INF. WAFFEN EINSCHL. DER BRAUCHBAREN GESCHUETZE IM MANNSCHAFTSZUG ZU BERGEN. -

BEI 68. I.D. SETZTE DER GEGNER SEINE ANGRIFFSVORBEREITUNGEN FORT. ES MUSZ HIER AUCH MORGEN MIT EINEM ZUSAMMENGEFASZTEN ANGRIFF STARKER KRAEFTE IN RICHTUNG KRAMATORSKAJA GERECHNET WERDEN. -

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000421

BEI 97. LEI. DIV. WURDE DURCH EIGENEN FLANKENSTOSZ GEGEN DEN AUF PRAWDA GERICHTETEN FEINDANGRIFF DIE BEREITSTELLUNG EINES RGTS. ZERSPRENGT, EINE FEIND BATTR. VERNICHTET. IN NOWO JAKOWLEWKA KAEMPFEN DIE RESTTEILE DER BESATZUNG, VON PANZERN UMSTELLT, HELDENMUETIG NOCH IM SUEDTEIL DES ORTES. - ELISAWETOWKA GING NACH TAPFERSTEM WIDERSTAND DER BESATZUNG UND AUSFALL SAEMTLICHER SCHWEREN WAFFEN GEGEN STAERKSTEN FEINDANGRIFF VERLOREN. - AUF RECHTEN FLUEGEL DER STOSZGRUPPE V. MACKENSEN WURDEN DURCH EIGENE VORSTOESZE IN DEN RAUM SUEDL. ELISAWETOWKA DEM RUSSEN SCHWERE VERLUSTE AN GEFANGENEN UND TOTEN BEIGEBRACHT. -

2.) 68. DIV. BYLBASSOWKA - KRASSNOARMEJSK - MITTE - 3 KM NOERDL. SCHABELKOWKA. - 97. LE. DIV. INDIKOWKA - PRAWDA - WARWAROWKA. SONST UNVERAENDERT. -

3.) 60. I.D. (MOT) GR. V. MACKENSEN UNTERSTELLT. -

LW. - KAMPFTRUPPS BEI 17. ARMEE UNVERAENDERT. -

4.) --- . PANZERLAGE: -- 4 PZ. BEI 13. PZ. DIV., 65 PZ. BEI GR. V. MACKENSEN EINSATZBEREIT. -

---- TRANSPRTLAGE 60. I.D. (MOT) : --- 3./PI. 160. REST A.A. 2 SAN. KP. UND 1 FELDLAZARETT IN POSTYSCHEWO EINGETROFFEN. -

MASSE ROEM 3./ A.R. 160 (OHNE 7. BATTR.) , 3./ PZ. JG. KP. IM E - TRANSPORT. -

AM 11.3. WERDEN VERLADEN: REST ROEM 3/A.R. 160 UND VERSORGUNGSDIENSTE. - --- MARSCH RUM. 2. DIV.: --- A.A. IN ANTONOWKA UND 1. RUM. DIV. UNTERSTELLT. -

STAB ROEM 1/ A.R. 14 UND ROEM 1/ A.R. 9 IM EINSATZRAUM EINGETROFFEN. - ROEM 2/ A.R. 14= AUF DEM MARSCH NACH BOGDANOWKA. -

5.) BIS 7.) ----.

- 8.) IN DEN KAEMPFEN AN DER DONEZ - FRONT HAT SICH DIE 76. BRANDENBURGISCHE DIV. HERVORRAGEND GESCHLAGEN. SEIT 18.1. UNAUSGESETZT IM SCHWEREN ERFOLGREICHEN ABWEHRKAMPF, HAT

000422

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

laufende Nummer

Fernschreibname 11579

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

03 D

11/3

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An

DIE DIV. DEN MASSIERTEN ANGRIFF VON 7 RUSS. DIV., 3 PZ. BRIG. UND 1 MOT. - BRIG. STANDGEHALTEN UND DEREN DURCHBRUCH VERHINDERT. DABEI WURDEN 51 FEINDPANZER AUSZER GEFECHT GESETZT, 5 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN. 144 MG. UND 14 GRANATWERFER ERBEUTET SOWIE FAST 2 000 GEFANGENE GEMACHT. - 3 500 TOTE RUSSEN WURDEN VOR DER FRONT GEZAEHLT. -

9.) BEI ROEM 14. PZ. KORPS 52 ANGRIFFE VON 78 JAGD - UND KAMPFFLUGZEUGEN MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN. STARKE FDL. LUFTANGRIFFE AN DER WESTFRONT DER 17. ARMEE. -

10.) EINGETROFFENER ERSATZ: . - 4 MANN 1. GEB. DIV., 7 MANN 4. GEB. DIV., 54 MANN 16. PZ. DIV., 1 MANN 73. DIV., 25 MANN BEI 198. DIV. IM KW. - TRANSPORT. - FELDERSATZ - BATL. 97/1 DER 97. LEI. DIV. ZUGEFUEHRT. -

11.) DURCHSCHNITTLICHE EISSTAERKE BEI MARIUPOL UND OSTW. BIS 18 KM 50 CM. ---

ARMEEGRUPPE V. KLEIST, ROEM 1 A ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000423

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11486

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10.3. 1942
um: 2140
von: HKLX/Fü
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

--- ABSCHRIFT FUER EINS C --

Vermerke: --- SSD ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: von + HKLX/ FUE 1946 10.3.42 1755.-
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An AN A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

ZWISCHENMELDUNG .-

FEIND SETZTE AUCH AM 10.3. SEINE ANGRIFFE GEGEN DIE OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST , VOM LINKEN FLUEGEL DER 73. I. D. BIS ZUM RECHTEN FLUEGEL DER 16. PZ. DIV. UND GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE ZWISCHEN TSCHERKASSKAJA UND ELISAWETOWKA (3 KM NORDWESTL. WARWAROWKA) - HIER MIT 6 SCH. DIV. UND 4 PZ. BRIG. - FORT . ALLE ANGRIFFE WURDEN IM ALLGEMEINEN ABGESCHLAGEN . KAEMPFE Z. ZT. NOCH IM GANGE .

AN UEBRIGER FRONT DER ARMEEGRUPPE KEINE WESENTLICHE KAMPFTAETIGKEIT . -

--- IM EINZELNEN :-- - BEI ROEM. 14. PZ. KORPS WURDEN 2 FEINDANGRIFFE BIS BTLS- STAERKE , DIE Z. TL. VON PANZERN UNTERSTUETZT WURDEN , AUF LINKEM FLUEGEL DER 73. DIV. ABGEWIESEN . SEIT DEN MITTAGSSTUNDEN IST ANGRIFF STARKER FEINDKRAEFTE AUF NAHT ZWISCHEN 73. DIV. UND 13. PZ. DIV. IM GANGE .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000424

VOR 13. PZ. DIV. WURDEN FEINDL. BEREITSTELLUNGEN ZERSCHLAGEN UND EIN IN RGTS- STAERKE MIT SEHR STARKER ARTL- UNTERSTUETZUNG VORGETRAGENER FEINDNANGRIFF VOR DER EIGENEN LINIE ZUM HALTEN GEBRACHT .-

BEI 125. DIV. BLIEBEN SEIT DEN MITTAGSSTUNDEN GEFUEHRTE STARKE FEINDANGRIFFE IN STAERKE VON 2 RGETRN. BEI RJASHENOJE , KUTEJNIKOW UND MATWEJEW KURGAN IM ZUSAMMENGEFASSTEN ABWEHRFEUER LIEGEN .-

BEI 17. ARMEE GELANG ES DEM GEGNER WAEHREND DER NACHT DEN NORD - UND SUEDTEIL VON TSCHERKASSKAJA ZU ERKAEMPFEN . SEIT DEN MITTAGSSTUNDEN KONZENTRISCHER ANGRIFF MIT STARKER INF. UND ZAHLREICHEN PANZERN GEGEN DEN OSTTEIL DES ORTES . SCHWERER HAEUSERKAMPF Z. ZT. NOCH IM GANGE . -

GEGEN INDIKOWKA VON WESTEN UND SUEDWESTEN WIEDERHOLT VORGETRAGENE FEINDNANGRIFFE WURDEN UNTER SCHWEREN VERLUSTEN FUER DEN GEGNER ABGESCHLAGEN .-

SEIT 13,30 UHR NACH STARKER ARTL.- VORBEREITUNG PLANMAESSIGER FEINDNANGRIFF MIT STARKEN PANZERKRAEFTEN UND Z. TL. OFFEN AUFGEFAHRENER ARTL. AUF PRAWDA , NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA.

DIE ANGRIFFE AUF PRAWDA KONNTEN BISHER ABGEWIESEN WERDEN .

IN NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA GELANG ES DEM GEGNER MIT ZAHLREICHEN PANZERN UND STARKER INF. EINZUDRINGEN . ERBITTERTE ORTSKAEMPFE SIND NOCH IM GANGE . EIGENE PERSONELLE UND MATERIELLE AUSFAELLE BEI 17. ARMEE SIND ERHEBLICH .-

VOR RECHTEM FLUEGEL DER STOSSGRUPPE V. MACKENSEN WURDE DURCH EIGENEN, VON PANZERN UNTERSTUETZTEM VORSTOSS HOEHE 2 KM. SW ELISAWETOWKA UND ANIKOLAJEWKA (1 KM SW ELISAWETOWKA) GENOMMEN .-

WETTER : - HIMMEL BEDECKT , UEBER MITTAG TEMPARATUR UM 0 UND LEICHTES TAUWETTER .-

ABSICHT : UNVERAENDERT.- BEREITSTELLUNG DER 60. I. D. MOT . AM 11. 3. IM RAUM NOWO JAWLJENKA (6 KM. SW MICHAILOWKA) - SSAMARSKIJE PRUDY - JULINA SO, DASS SIE AM 12.3. VORSTOSS GEGEN FLANKE DES DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE ANGREIFENDEN GEGNERS DURCHFUEHREN KANN .- ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM . EINS A .- =

15

000425

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11484

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 10. 3.

um: ++2110 EINS SE HRYX/ FU +

von: HKLX/FÜ durch:

durch: Le Rolle

Vermerke: --- SSD ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HKLX/ FUE 7945 10.3.42 1645.-
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit		AN A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM. 1 C- ABENDMELDUNG.-

1.) GESAMTEINDRUCK : FEIND FUEHRTE ERNEUT ZAHLREICHE ANGRIFFE IN BTLS- BIS RGTS. - STAERKE GEGEN DIE OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE BEI ROEM 14. A. K. UND SETZTE SEINE MASSENANGRIFFE MIT STARKER ARTL.- UND PANZERUNTERSTUETZUNG GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE FORT .-

--- IM EINZELEN :-- AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE BEI ROEM . 14. A. K. WIEDERUM MEHRERE , TEILWEISE WIEDERHOLT UND MIT STARKER ARTL. - UNTERSTUETZUNG GEFUEHRTE FEINDANGRIFFE IN BATLS- STAERKE AUF LINKEM FLUEGEL 73. I. D. BEI 13. PZ. DIV. UND 125. I. D. , DIE SAEMTLICHST ABGESCHLAGEN WURDEN . WEITERE BEREITSTELLUNGEN DES GEGNERS WURDEN AN MEHREREN STELLEN DURCH ARTL- FEUER ZERSCHLAGEN . EIN ANGRIFF IN STAERKE VON ETWA 2 RGTERN . GEGEN 125. I. D. IST Z. ZT. IM GANGE . AN DER UEBRIGEN OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE KEINE NENNENSWERTE KAMPFTAETIGKEIT DES GEGNERS . GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE SETZTE DER FEIND SEINE MIT ETWA 6 S. D. UND ZAHLREICHEN PZ. BRIG. GEFUEHRTEN UEBERLEGENEN ANGRIFFE MIT UNVERMINDERTER HEFTIGKEIT FORT . DER SEIT DER NACHT UNUNTERBROCHEN KONZENTRISCH TSCHERKASSKAJA MIT PANZERUNTERSTUETZUNG ANGREIFENDE FEIND

Unterschrift des Aufgebers

KONNTE IN NORD - UND WESTTEIL DES ORTES EINDRINGEN . IM OSTTEIL DAUERN DIE SCHWEREN ABWEHRKAEMPFE NOCH AN . GEGEN ABSCHNITT INFIKOWKA - PRAWDA - JAKOWLEWKA - EBENFALLS MASSIERTE , TEILWEISE KONZENTRISCHE FEINDANGRIFFE MIT STARKER ARTL.- UND PANZERUNTERSTUETZUNG . SCHWERPUNKT BEI PRAWDA UND JAKOWLEAKA, WO DER GEGNER IN DEN OSTTEIL DES ORTES MIT PANZERN UND INFANTERIE EINDRANG . KAEMPFE UEBERALL NOCH IN VOLLEM GANGE . NACH LUFTAUFKLAERUNG UND N. A. V. FUEHRT GEGENER WEITERE KRAEFE DABEI AUCH KAV. VON NORDEN UND NORDWESTEN AN DEN ANGRIFFSSCHWERPUNKT HERAN . MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE IST INFOLGEDESSEN HIER ZU RECHNEN .- IM RECHTEN ABSCHNITT DER GR. V. MACKENSEN ERGAB EIGENE AUFKLAERUNG KEINE VRAENDERUNG DER FEINDLAGE . AUSSER ARTL.- UND GRANATWERFER STOERUNGSFEUER HIER KEINE KAMPFTAETIGKEIT DES GEGNERS . IM LINKE ABSCHNITT VERGEBLICHER FEINDVORSTOSS VON ETWA 2 KOMP. IN GEGEND SSOFIJEWKA.-

BEI ROEM. 11. A. K. ABWEHR FEINDL. STOSSTRUPPS IN ZUGSTAERKE IN GEGEND KOROSTOAZOWA. AUS OSTTEIL ALEXANDROWKA WURDE FEIND GEWORFEN , GGENANGRIFF IN KP. STAERKE ABGESCHLAGEN .-

= ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM. 1 C. ++++

01

000427

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX | laufende Nummer

Fernschreibname: 11374

Angenommen:	Befördert:	
Aufgenommen:	Datum:	
Datum: 10.1. 1942	um:	10/1 Eh
um: 1040	an:	
von: HKLX / Kr	durch:	
durch:	Rolle	-- ABSCHRIFT FUER 1 C

Vermerke: --- SSD --- [redacted]

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HKLX/ FUE 1899 10.1.42 0615.-
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	AN NACHR . A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

MORGENMELDUNG .-

BEI ROEM . 14. PZ. KORPS WURDEN DURCH 125. I. D. EIN VORSTOSS IN ZUG - UND 1 ANGRIFF IN BTL. STAERKE NOERDL. RJASHNOJE ABGESCHLAGEN .-

SONST AN OST - UND NORDFRONT DER ARMEEGRUPPE AUSSER ARTL. - STOERUNGSFEUER UND ABWEHR FEINDL. SPAEHTRUPPS BEI ROEM. 49. GEB. A. K. KEINE BES, VORKOMMNISSE .-

AUF DEM WESTFLUEGEL DER 17. ARMEE DAUERTE DER KAMPF UM TSCHERKASSKAJA AUCH WAEHREND DER NACHT UNUNTERBROCHEN AN . BEI ERFOLGREICHEM EIGENEN UNTERNEHMEN ZUR SAEUBERUNG DES GELAENDES NOERDL. SCHABELJKOWKA WURDEN OHNE EIGENE VERLUSTE 30 GEFANGENE EINGEBRACHT .

IM WESTTEIL NOWO - JAKOWLEWKA KONNTE SICH FEIND IN BTL. STAERKE MIT PANZERN FESTSETZEN . ARTL. FEUER, Z. T. SCHWEREN KALIBERS, AUF TSCHERKASSKAJA UND AUF STUETZPUNKTE DER 97. LE. DIV. -

BEI GR. V. MACKENSEN UND ROEM. 11. A. K. AUSSER ABWEHR FEINDL. SPAEHTRUPPS IN ZUGSTAERKE IM TERNOWKA- TAL KEINE BES. VORKOMMNISSE .-

Kr

000428

STARKE FEINDL. NACHTBOMBERTAETIGKEIT AUF HINTERGELAENDE UND MARIUPOL , BESONDERS IM ABSCHNITT ROEM.
14. PZ. KORPS . -

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM. 1 A. ++++

000429

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11385

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10. 3. 1942
um ++1135 EINS NE HRYX/FU +
von: HKLX/Fü
durch:

Befördert:
Datum:
um:
durch:
Rolle

Vermerke: --- SSD ---

Fernschreiben:

HKLX/ FUE 1901 10.3.42 0545.-

Abgangstag | Abgangszeit

AN A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM. 1 C- MORGENMELDUNG .-

1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE GRIFF GEGNER AM NACHMITTAG U. IN DER NACHT NOCH JE 2 MAL BEI 13. PZ. DIV. UND 125. I. D. IN BATLS.- STAERKE AN UND WURDE ABGESCHLAGEN . WEITERE ERKANNTE BEREITSTELLUNGEN DURCH ARTL.- FEUER ZERSCHLAGEN . DIE BLUTIGEN VERLUSTE DES GEGNERS AM 8. U. 9.3. BETRAGEN ALLEIN IN DEN ABSCHNITTEN DER 13. PZ. DIV. U. 125. I. D. MINDESTENS 3 200 TOTE .- GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE SETZTE DER FEIND SEINE ANGRIFFE OHNE NENNENSWERTE ERFOLGE FORT UND STIESS ERNEUT , VON PANZERN UNTERSTUETZT , GEGEN TSCHERKASSKAJA VOR . DIE KAEMPFE DAUERTEN AUCH IN DER NACHT NOCH AN . IN DEN OSTTEIL DES ORTES EINGEDRUNGENER FEIND WURDE GEWORFEN . FEINDVERSTAERKUNGEN UND BEREITSTELLUNGEN BEI INDIKOWKA UND JEFIMOWKA . DIE

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000430

SCHWEREN FEINDANGRIFFE GEGEN DIE STUETZPUNKTE IN GEGEND PRAWDA - NOWO JAKOWLEWKA DAUERTEN BIS IN DIE NACHT HINEIN AN, DABEI GELANG ES DEM GEGNER, MIT PANZERN IN DEN NORDTEIL NOWOJAKOWLEWKA EINZUDRINGEN . DURCH EIGENENGEGENSTOSSVERLOR DER FEIND BEI PRAWDA 110 TOTE UND ZAHLREICHES GERAET . WEITERE ERHEBLICHE VERLUSTE DURCH EIGENE STUKA - UND BOMBENANGRIFFE .-

AUF DEN UEBRIGEN FRONTABSCHNITTEN ARTL- STOERUNGSFEUER IN WECHSELNDER STAERKE ; SONST FEINDLAGE UNVERAENDERT .-

2.) LUFTLAGE : -

-- OSTFRONT :-- ZAHLREICHE BOMBENAGRIFFE / ETWA 75 EINFLUEGE MIT 200 MASCHINEN / BEI TAG UND NACHT , SCHWERPUNKT IM SUEDABSCHNITT . GERINGE SCHAEDEN . MEHRERE NAECHTLICHE BOMBENANGRFFE EINZELNER FLUGZEUGE AUF MARIUPOL.- EINE FABRIKHALLE UND 2 GESCHUETZE BESCHAEDIGT .-

- 17. ARMEE : BEI ROEM. 4. A. K. 3 BOMBENANGRIFFE MIT 12 MASCHINEN UND MEHREREN TIEFANGRIFFEN . REGE FLIEGERTAETIGKEIT MIT ABWURF ZAHLREICHER BOMBEN IM BEREICH ROEM . 44. A. K. .-

--- GR . V. MACKENSEN : -- MEHRERE ANGRIFFE MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN BEI TAG UND NACHT AUF STELLUNGEN UND UNTERKUENFTE 100. LE. DIV. UND 14. PZ. DIV. SOWIE AUF POSTYSCHEWO .-

3.) -- 1. PZ. ARMEE :-- 67 GEFANGENE .-

-- 17. ARMEE : --- 18 GEFANGENE , 2 PANZER VERNICHTET .-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM 1 C. ++

IC

000431

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11506

Fernschreibname

-- ABSCHRIFT FUER EINS C ---

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 11. 3. 1942

Befördert:
Datum:
um:

++0015 EINS PS HRYX/ FU+

von:
durch:

durch:
Rolle

Vermerke: --- GEHEIM ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: von +++ HZIX 8015 10.3.42. 2305 ===
Fernspruch:

Abgangstag
Abgangszeit

AN A . O. K. 6====

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

TAGESMELDUNG VOM 10.3.42. -

1.) UND 2.) KEINE VERAENDERUNG DER LAGE..- -

----- RUECKWAERTIGES ARMEEGEBIET -----:

FEINDLAGE UNVERAENDERT . STAB KGL . UNG . 102 SICH . BRIG . IN RYLSK EINGETROFFEN . ROEM DRITTES / KGL . UNG . INF . RGT . 51 HAT IWANOWSKOJE ERREICHT .-

3.) 3 . PZ . DIV .-, PANZERZUEGE 10 UND 28 AUS DEM BEFEHLSBEREICH DER 2. ARMEE AUSGESCHIEDEN UNDZUR 6. ARMEE NACH CHARKOW IN MARSCH GESETZT . VON 3. PZ . DIV . SIND HEUTE VON KURSK ABMARSCHIERT : 2./ A . R . 75 UND REST ROEM DRITTE / A. R. 75 , 3. WERKSTATT - KP ., REST PANZER - NACHR . ABT . 39 .-

7.) ABSICHT UNVERAENDERT . -

10.) EINSATZBEREITE PANZER : ROEM ACHTUNDVIERZIGSTES PZ . KORPS 32.-

EINSATZBEREITE STURMGESCHUETZE : 95 . INF . DIV . 5.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000432

11.) LUFTLAGE : BEI ROEM ACHTUNDVIERZIGSTES PZ . KORPS 9 EINFLUEGE , ABWURF VON ETWA 10 MITTLEREN UND LEICHTEN BOMBEN AUF SCHUMAKOWO IM ABSCHNITT DER GRUPPE GOLLWITZER . BEI ROEM FUENFUNDFUENFZIGSTES A . K. NACHTS LAUFENDE EINFLUEGE , ABWURF VON ETWA 72 BOMBEN AUF STELLUNGEN UND UNTERKUENFTE BEIDERSEITS GUSCHINKA , AM TAGE 6 EINFLUEGE IM NOERDLICHEN KORPSABSCHNITT. = = =

A. O. K. 2 ROEM EINS A ++

000433

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Kartei SXIII7H

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11459

Fernschreibname

Angenommen: | Befördert:
Aufgenommen: | Datum:
Datum: 10.3. 1942 | um:

++1915 EINS PS HRYX/ FU++

von: H ZIX | durch:
durch: Ia | Rolle

Vermerke: --- GEHEIM ---

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: +++-- SSD -- HZIX NR. 7990 10.3.42 1915 ======

Abgangstag | Abgangszeit | AN AOK 6 =====

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen) | Bestimmungsort

ABENDMELDUNG AOK 2 ROEM EINS C / A.O. VOM 10.3.42 :-
ROEM EINS)
AUSSER SCHWACHEM FDL. ARTL. STOERUNGSFEUER UND
MEHEREREN BOMBENANGRIFFEN AUF UNTERKUENFTE UND
STELLUNGEN IM ABSCHNITT SCHEWJAKOWA - KLEWZOWA VOR
GESAMTER ARMEEFRONT RUHIGES FEINDVERHALTEN :-
ROEM ZWEI) -
- TRUPPENFESTSTELLUNGEN : -- :-
S.R. 96 DER 87. S.D. (13.GDE. S.D.) NW. PETROWKA ,
S.R. 125 DER 6.S.D. SO. CHANIKOWA , S.R. 333
DER 6.S.D. IM RAUM S. DOLGOJE BESTAETIGT :===

AOK 2 ROEM EINS C / A.O. ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000434

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11456

Abschrift für Ic

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10/3. 1942
um: 1835
von: HZIX
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke: ++-- GEHEIM--

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 7981 10.3.42 1810==

Abgangstag | Abgangszeit | AN A.O.K. 6==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMELDUNG VOM 10.3.1942--.-
1.) U. 2.) LAGE UND ABSICHT UNVERAENDERT.-
3.) WETTER : BEDECKT, TEMPERATUREN UM - 12 GRAD ==

A.O.K. 2- ROEM. EINS A GEZ. UNTERSIRIFT ++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000435

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11366

Fernschreibname

P3 / I. B. / B.

Angenommen:	Befördert:	Abschrift für Ic erl.
Aufgenommen:	Datum:	
Datum: 10.3. 1942	um:	
um: 0850	an:	
von: HZ 1 +	durch:	
durch: By / Tg	Rolle	

Vermerke:

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZ 1 + 7969 10.3.42 0840

Abgangstag	Abgangszeit	An A.O.K. 6

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Morgenmeldung vom 10.3.42.
Lage unverändert.

A.O.K. 2 Ia
10.3.42

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000436

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer

Fernschreibname 113621

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 10. 3. 1942	um:
um: 0835	an:
von: HZ f+	durch:
durch: R/ 79	Rolle

Amt B
10/3

Vermerke: 557 -Geheim-

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZ 1+ 7966 10.3.42 0825

Abgangstag	Abgangszeit	An A.O.K. 6

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Morgenmeldung A.O.K. 2 Ic A.O. v. 10.3.42.

1) Feindlage vor der Armee gegenüber Abendmeldung vom 9.3. im wesentlichen unverändert.

II) Feindverluste

Gefangene 10, davon 4 Überläufer,

Feindtote gezählt: 21.

Beute: 1 Panzer vernichtet,

1 Granatwerfer.

A.O.K. 2 Ic AO.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Ko

000437

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11504

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 10. 3. 1942

um: 2359

von: HZA?

durch ++2359 EINS PS HRYX/ FU++

Befördert:

Datum:

um:

an: -- ABSCHRIFT FUER EINS C---

durch:

Vermerke: +++-- SSD--

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von +++ HZAX (FU) 3155 10.3.42 2210.==

Abgangstag | Abgangszeit | AN A. O. K. 6.==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG --.-

1) BEI DEN UNVERMINDERT BIS IN DIE ABENDSTUNDEN HEREIN ANHALTENDEN SCHWEREN KAEMPFEN DES -- ROEM 44. A. K. -- GING TSCHERKASSKAJA -- BEREITS IM RUECKEN BEDROHT - NACHDEM DIE TAPFERE BESATZUNG BIS ZUR LETZEN MUNITION IHREN STUETZPUNKT VERTEIDIGT HATTE, VERLOREN. ES GELANG JEDOCH ALLE NOCH BRAUCHBAREN SCHWEREN INF. WAFFEN EINSCHLIESSLICH DER BRAUCHBAREN GESCHUETZE IM MANNSCHAFTSZUG ZU BERGEN .-

BEI 68. DIV. SETZTE DER GEGNER SEINE ANGRIFFSVORBEREITUNGEN FORT . ES MUSS HIER AB MORGEN MIT EINEM ZUSAMMENGEFASSTEN ANGRIFF STARKER KRAEFTE IN RICHTUNG KRAMATORSKAJA GERECHNET WERDEN. EIN EIGENES ERFOLGREICHES STOSSTRUPPUNTERNEHMEN IN DEN BEREITSTELLUNGSRAUM NORDOSTW. INDIKOWKA ERHOEHT DIE AN DIESEM TAGE GEMACHTEN GEFANGENEN AUF 100 .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

BEI 97. LE. DIV. WURDE DURCH EIGENEN FLANKENSTOSS GEGEN DEN AUF PRAWDA GERICHTETEN FEINDANGRIFF DIE BEREITSTELLUNG EINES RGT. ZERSPRENGT, EINE FEIND- BATTR. MIT 4 GESCHUETZEN ERSTUERMT UND VERNICHTET. IN NOWO JAKOWLEWKA KAEMPFEN DIE RESTTEILE DER BESATZUNG VON PANZERN UMSTELLT HELDENMUETIG NOCH IM SUEDTEIL DES ORTES. ELISAWETOWKA WURDE VON DEM SCHWEREN, VON PANZERN UNTERSTUETZTEN ANGRIFF NACH ZEITLICH UND RAEUMLICH ZUSAMMENGEFASSTER, STAERKERER ART.- VORBEREITUNG, NACH AUSFALL ALLER SCHWEREN WAFFEN, DURCH UEBERWALZEN ODER FEINDL. FEUEREINWIRKUNG UEBERRANNT. DER VON GR. V. MACKENSEN ANGESETZTE UNTERSTUETZUNGSSTOSS BRACHTE NICHT MEHR ENTLASTUNG.- INSGESAMT WURDEN 4 FEINDPANZER VERNICHTET.-

-- LUFTLAGE :-- FEINDL. LUFTANGRIFF IM RAUME DER 257. DIV. UND 97. LE. DIV..-

2) -- VORDERE LINIE AB BYLBASSOWKA :-- -.- KRASSNOARMEJESK MITTE - 3 KM NOERDL. SCHABELKOWKA - INDIKOWKA - PRAWDA - WARWAROWKA.-

3) -- LUFTWAFFEN - KAMPFTRUPPS -- UNVERAENDERT.-

6) BEI -- ROEM 4. A. K. -- IM FEBRUAR 2 726 TOTE PFERDE.-
DAVON 1 606 VERHUNGERT.-

7) -- ABSICHT -- UNVERAENDERT.-

8) -- WETTER UND WEGE -- WIE ZWISCHENMELDUNG.-

9) BEI DEN KAEMPFEN AN DER DONEZ- FRONT HAT SICH DIE 76. BRANDENBURGISCHE DIVISION HERVORRAGEND GESCHLAGEN. SEIT 18.1. UNAUSGESETZT IM SCHWEREN, ERFOLGREICHEN ABWEHRKAMPF HAT DIE DIV. DEN MASSIERTEN ANGRIFFEN VON 7 RUSSISCHEN DIVN., 3 PZ. BRIG. UND EINER MOT. BRIGADE STANDGEHALTEN UND DEREN DURCHBRUCH VERHINDERT. DABEI WURDEN 51 FEIND- PANZER AUSSER GEFECHT GESETZT, 5 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN, 144 MG UND 14 GRANATWERFER ERBEUTET, SOWIE FAST 2000 GEFANGENE GEMACHT, 3 500 TOTE RUSSEN WURDEN VOR DER FRONT GEZAEHLT.

000439

Fernschreibstelle

laufende Nummer 11504 II

Fernschreibname

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

(DURCHGABE FERNMUENDLICH MIT HEERESGRUPPE BESPROCHEN) .-

10) FELD- ERS. BTL. 97/1 BEI 97. LE. DIV.
EINGETROFFEN .-

11) -- EINSATZBEREIT :--.- 8 PANZER ROEM 3 ,.-
4 STURMGESCHUETZE BEI 76. DIV. ,.-
4 STURMGESCHUETZE BEI 68. DIV. .- ===

A. O. K. 17 , ROEM 1 A +++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000440

Diese Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11453

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10. 3. 1942
um: 1835
von: HZAX Fu
durch: Kr

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

Chef
m. Bz
Ia
Ic
Ic
zu
3.

1835 EINS HN HRYX/FU ++

+ - SSD -

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZAX(FU) 3126 10.3.42 1750 ==
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An AN A. O. K. 6 ==

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C - ABENDMELDUNG V. 10.3.42 . -- .

-- TEIL ROEM 1 :-- GESAMTEINDRUCK :- .-

DER GEGNER SETZTE SEINE ANGRIFFE MIT 6 . S. D. UND ETWA 4 PANZER - BRIG . , GEGEN DEN LINKEN ARMEE - FLUEGEL FORT . WEITERE KRAEFTE , DABEI AUCH KAV . , WERDEN NACH LUFTAUFKLAERUNG UND NAZ VON NORDEN UND NORDWESTEN NACHGEFUEHRT .-

IM EINZELNENE : .- BEI -- ROEM 52 . A. K. -- KEINE AENDERUNGEN DER FEINDLAGE .-

BEI -- ROEM 4 . A. K . -- AUF RECHTEM FLUEGEL GERINGE SPAEH - UND STOSSTRUPPTAETIGKEIT . BEIDERSEITS DES BACHMUT STELLUNGSBAU UND ZEITWEISE LEBHAFTES ARTL . - STOERUNGSFEUR .-

BEI -- ROEM 44 . A. K. -- GELANG ES DEM GEGNER , IN NAECHTLICHEN ANGRIFFEN DEN NORD - UND WESTTEIL VON TSCHERKASSKAJA ZU NEHMEN . SEIT MITTAG ERNEUTER KONZENTRISCHER ANGRIFF MIT UNTERSTUETZUNG ZAHLREICHER

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers Kr

000441

PANZER AUF DIE NOCH IM OSTTEIL DES ORTES HALTENDEN KRAEFTE %
STARKE FEIND - VORSTOESSE VON WESTEN UND SUEDWESTEN AUF
INDIKOWKA WURDEN AM MORGEN UND AM MITTAG
ABGEWEHRT % NORDOSTWAERTS INDIKOWKA UND 2 KM SUEDOSTW %
JEFIMOWKA STELLT SICH VERSTAERKENDER GEGNER BEREIT %
FEIND - ANGRIFF VON NORDWESTEN UND SUEDWESTEN ZUGLEICH
MIT MEHREREN PANZERN AUF PRAWDA ZUR ZEIT NOCH IM GANGE %
ANGRIFFE VON WESTEN AUF NOWO JAKOWLEWKA WURDEN ABGEWIESEN ,
JEDOCH DRANG GEGNER MIT PANZERN IN DEN OSTTEIL DES ORTES EIN
UND DRAENGTE SICHERUNGEN AUF HOEHE 2 KM OSTW % DES ORTES
ZURUECK % NACH SEHR STARKER ARTL - VORBEREITUNG GRIFF GEGNER
ORT 3 KM SUEDWESTL % NOWO JAKOWLEWKA AN UND DRANG AM FRUEHEN
NACHMITTAG MIT 10 PANZERN UND STARKER INFANTRIE IN DEN ORT EIN %
-- EIGENE -- LUFTAUFKLAERUNG --
ERGAB 6 KOMPANIEN IN GEGEND GOLAJA DOLINA IM MARSCH NACH
SUEDEN % -
-- TEIL ROEM 2 :-- TRUPPENFESTSTELLLUNGEN :
BESTAETIGT : 15 % S% D% MIT S% R% 47 UND 676 BEI
RASDOLOWKA % ==

A% O% K% 17 - ROEM 1 C / AO+++

000442

Fernschreibstelle: AOK 6 Abschrift für I c

HRYX laufende Nummer 11452

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10/3. 1942
+1825 EINS LU HRYX/FU++
von: HZAX/Fu
durch: Li

Befördert:
Datum:
durch:
Rolle

Ic

Vermerke: ++ - SSD -

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZAX(FU) 3135 10.3.42 1750 ==
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

AN A. O. K. 6 ==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHEMELDUNG . --

DIE ABSICHT DES GEGNERS , MIT ALLEN MITTELN ZUR STRASSE SLLAWJANSK , DRUSHKOWKA DURCHZUBRECHEN , ZEICHNET SICH IMMER SCHAERFER AB . DAZU SETZTE DER GEGNER SEINEN GROSSANGRIFF MIT MINDESTENS 6 SCHTZ. DIVN. UND 4 . PZ. BRIG . U. STARKER ARTL. Z. T. VON FRONT GR. V. MACKENSEN HERANGEZOGEN ZWISCHEN TSCHERKASSKAJA UND ELISAWETTOWKA FORT . SCHWERPUNKT DER FEINDANGRIFFE BEI TSCHERKASSKAJA UND WESTL. PRAWDA , WO NUR NOCH SCHWACHE KRAEFTE DER 97. LE . DIV . HALTEN . HIER IST GEFAHR EINES FDL. DURCHBRUCHS NUNMEHR NAHEGERUECKT . EIGENE PERSONELLE UND MATERIELLE AUSFAELLE WEITERHIN ERHEBLICH .-

-- IM EINZELNEN :-- NOCH WAEHREND DER NACHT GELANG ES DEM GEGNER SICH NORD - UND SUEDTEIL VON TSCHERKASSKAJA ZU ERKAEMPFEN . SEIT DEN MITTAGSSTUNDEN KONZENTRISCHER ANGRIFF MIT STARKER INF . UND ZAHLREICHEN PANZERN GEGEN OSTTEIL DES ORTES . SCHWERERHAEUSERKAMPF ZUR ZEIT NOCH IM GANGE .- LAGE UNKLAR .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers Kn

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000443

VORDRUECKEN DES GEGNERS GEGEN WALDSTUECKE 5 KM WESTL. JASANOWKA GORKA . GEGEN INDIKOWKA VON WESTEN UND SUEDWESTEN WIEDERHOLT VORGETRAGENE FEINDANGRIFFE WURDEN UNTER SCHWEREN VERLUSTEN FUER DEN GEGNER ABGESCHLAGEN .-

SEIT 13.30 UHR NACH STARKER ARTL. - V ORBEREITUNG PLANMAESSIGER FEINDANGRIFF MIT STARKEN PANZERKRAEFTEN UND Z. T. OFFEN AUFGEFAHRENER ARTL. AUF PRAWDA , NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA . DIE ANGRIFFE AUF PRAWDA UND HOEHEN 2 KM SUEDWESTL. DAVON KONNTEN BISHER ABGEWIESEN WERDEN . IN NOWO JAKOWLEWKA UND IN ELISAWETOWKA GELANGES DEM GEGNER MIT ZAHLREICHEN PANZERN UND STARKER INF . EINZUDRINGEN . ERBITTERTE ORTSKAEMPFE SIND NOCH IM GANGE .-

AN UEBRIGER ARMEEFRONT OERTLICHES ARTL - 'STOERUNGSFEUER . WIRKSAME BEKAEMPFUNG FLD. ANSAMMLUNGEN SUEDL. RASDOLWKA DURCH EIGENE ARTL. .-

-- LUFTLAGE :-- WIRKSAMER ANGRIFF EIGENER LUFTWAFFE AUF ZIEL IM RAUM TSCHERKASSKAJA - MICHAILOWKA - JEFIMOWKA .-

-- WETTER --:- LEICHTES TAUWETTER , TRUEBE , ZUNEHMENDE BEWOELKUNG .-

--- WEGE :-- TEILWEISE AUFGETAUT , BEFAHRBAR .-

-- ABSICHT :-- UNVERAENDERT ====

A. O. K. 17, ROEM 1 A +++

000444

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 113614

Fernschreibname

03 Bj

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 10.3. 1942

um: 0845

von: HZAXI

durch: Br

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

ABSCHRIFT FUER 1 C

Vermerke: -- S S D --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZAX/ FU 3106 10.3.42. 0800=

Abgangstag | Abgangszeit

AN A O K 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

DER KAMPF UM TSCHERKASSKAJA DAUERTE AUCH WAEHREND DER NACHT UNUNTERBROCHEN AN .-

BEI ERFOLGREICHEN EIGENEN UNTERNEHMEN ZUR SAEUBERUNG DES GELAENDES NOERDL. SCHABELKOWKA WURDEN OHNE EIGENEN VERLUSTE 30 GEFANGENE EINGEBRACHT . .-

IM WESTTEIL NOWO JAKOWLEWKA KONNTE SICH GEGNER IN STAERKE VON 1 BATL. MIT PANZERN FESTSETZEN . .-

ARTL. FEUER Z. T. SCHWEREN KALIBERS , AUF TSCHERKASSKAJA UND AUF STUETZPUNKTE DER 97. LE. DIV. .-

AN UEBRIGER ARMEEFRONT KEINE BESONDEREN EREIGNISSE =

A O K 17 ROEM EINS A ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

000445

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer

Fernschreibname 1136

Karten

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10. 3. 1942
um: ++0915 EINS NE HRYX/FU++
von: HZAX/Fu
durch:

Befördert:
Datum:
um:
durch:
Rolle

Vermerke: + -- S S D --

Fernschreiben:

HZAX/ FU 3105 10.3.42. 0730=

Abgangstag | Abgangszeit

AN A O K 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C - MORGENMELDUNG VOM 10.3.42. -- : .-

-- TEIL ROEM EINS : -- .-

-- GESAMTEINDRUCK : -- .-

AUCH AM NACHMITTAG SETZTE DER GEGNER SEINE ANGRIFFE GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL FORT, OHNE WESENTLICHE ERFOLGE ZU ERZIELEN . MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE WIRD GERECHNET . AUFNAHME DER ANGRIFFE BEI UND NOERDL. INDIKOWKA RICHTUNG KRAMATORSKAJA IST ZU ERWARTEN . .-

-- IM EINZELNEN --: .-

BEI -- ROEM 52. -- UND -- ROEM 4. A. K. -- KEINE AENDERUNGE DER FEINDLAGE .-

BEI -- ROEM 44. A. K. -- SETZTE GEGNER SEINE ANGRIFFE VON NODEN MIT UNTERSTUETZUNG VON 12 PANZERN GEGEN TSCHERKASSKAJA FORT. ANGRIFF WURDE IM ORT ZUM STEHEN GEBRACHT. OSTTEIL DES ORTES VOM GEGNER GESAEUBERT. .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000446

NORDOSTW. INDIKOWKA WURDEN VORSTEOSSE NACH OSTEN ABGEWIESEN , JEDOCH VERSTAERKT SICH DER FEIND HIER SOWIE BEI UND SUEDL. INDIKOWKA . BEREITSTELLUNGEN EINES BTLS. 2 KM SUEDOSTW. JEFIMOWKA ERKANNT. NOERDL. PRAWDA VERLOR DER GEGNER DURCH EIGENEN VORSTOSS 110 TOTE UND ZAHLREICHE S GERAET. INFOLGE DER EIGENEN STUKA - ANGRIFFE KONNTE DER GEGNER SEINE INF.- KRAEFTE BEI PRAWDA UND MICHAILOWKA NICHT VOLL ZUR ENTFALTUNG BRINGEN . IN WECHSELVOLLEN KAMEPFEN DRANG GEGNER MIT 7 PANZERN BIS ZUR ORTSMITTE VON NOWO JAKOWLEWKA VON NORDEN VOR .-

ART.- STOERUNGSFEUER AUF STUETZPUNKTE NORDWESTL. UND WESTL. SSLAWJANSK. STARKES ART. - UND GR. WERFER- FEUER AUF TSCHERKASSKAJA UND AUF STUETZPUNKTE DER 97. LE. DIV. . DAS FEUER BEIDERSEITS INDIKOWKA VERSTAERKTE SICH .-

-- TEIL ROEM 2 : -- .-

A) NEU AUFGETRETEN : .-

4. PZ.BRIG. (4. GARDE - PZ. - BRIG. ?) SUEDWESTL. INDIKOWKA .-

B) BESTAETIGT : .-

74. S. D. MIT S. R. 360 OSTW. JEKATERINOWKA. ALLE AKTIVEN SOLDATEN DES RGTS. SOLLEN HERAUSGEZOGEN UND ZUR MOSKAUER FRONT VERSETZT WORDEN SEIN. 333. S. D. MIT ALLEN RGTERN. NOERDL. , WESTL. UND SUEDL. TSCHERKASSKAJA.

S. R. 1121 DER 335. S. D. SUEDWESTL. INDIKOWKA .-

6. PZ. BRIG. UM ELISABETOWKA .-

C) GEFANGENE : 18, 2 PANZER ABGESCHOSSEN .-

-- TEIL ROEM 3 : -- .-

-- LUFTLAGE : -- .-

BEI ROEM 52. A. K. KEINE FEINDL. ANGRIFFE. .-

BEI ROEM 4. A. K. INSGESAMT 12 MASCHINEN . 3 BOMBENANGRIFFE IN GEGEND KAGANOWITSCH, MEHRERE TIEFANGRIFFE BEI 295. DIV. .-

BEI ROEM 44. A. K. REGE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT MIT ABWURF ZAHLREICHER BOMBEN IM GESAMTEN ABSCHNITT DES KORPS . =

A. O. K. 17, ROEM 1 C / AO ++

16. MRZ 1942
Bearb. Abt. Ic Nr.

Generalkommando des IV.Flieger-Korps den 1o.3.42.
Abteilung Ic

Tagesmeldung Nr. 137 vom 1o.3.42. Abgeschl. 15.00 Uhr

Einsätze, deren Erfolgsmeldungen noch ausstehen:

I./K.G.27

3 He 111 Start: o132 - o1.39 Uhr, Auftrag: Bhf. im Quadrat 7o41 und Lok-Bekämpfung.

III./K.G.27

3 He 111 Start: o1.15 - o1.25 Uhr, Auftrag: Eisenbahnbekämpfung im Raume Kupjansk - Swoboda - Rostow.

I./K.G.55

6 He 111 Start: o2.45 - o3.o4 Uhr, Auftrag: Angriff Bhf. Waluiki und Lok-Bekämpfung im Raum Waluiki - Woronesh und Jelez.

II./K.G.51

4 Ju 88 Start: 13.o7 - 13.o9 Uhr, Auftrag: Angriff Bhf. Waluiki.

Gesamteinsatz am 1o.3.42 bis 15.oo Uhr

Kampfflugzeuge:	16
Stuka und Jäger:	noch nicht gemeldet
Aufklärer:	2

Verteiler:
Ic 1
Ic Lage
Ic Z
Aufn.
K.T.B.
6. Armee
von Kleist
Ges.-Einsatz fmdl. an Leonidas 4, Ic

000448

Ic/AO   A.H.Qu., den 10. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 17.20 Uhr

Durchgegeben: Lt. Roesner

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. a) 2 Angriffe mit Artillerie-und Granatwerferunterstützung auf Stützpunkt 5064= will Chotomlja in Morgenstunden und am Vormittag. Erster Angriff abgeschlagen, zweiter noch im Gange.
Gegner schiebt in den Wald südlich 5064= erneut Kräfte nach.
In der Nacht Angriff von etwa 150 Mann auf 5047= Molodowoje abgewiesen. Erneuter Angriff auf 5047= noch im Gange.
Schwächere Vorstöße auf 5062= Boljschoje und 5061= Passekowka wurden abgewiesen.
Gegner drang nach starken von Panzer unterstützten Angriffen in Nordost- und Ost-Teil 5056= Rubeshnoje ein. 5044= Kur. Samuilowka und Wald südlich 5037= Andrenka sowie Ort 5037= Andrenka selbst von stärkerem Feind besetzt.
Vor eigenem Angriff verlor Russe 5140= Warwarowka in den frühen Morgenstunden und wurde aus 5143= Isbizkoje das von eigener Truppe vorübergehend aufgegeben war, zurückgeworfen, In den frühen Morgenstunden starke Feindangriffe von Südwesten und Nordosten (hier mit 6 Panzern) auf 5150= Stariza.
Im Laufe des Vormittags Granatwerferfeuer auf rechtem Abschnitt 5062= Boljschoje und rechtem Flügel 5061= Passekowka. Artilleriestörungsfeuer auf 5054= Nowo Donezka

b) Mit stärkeren Angriffen aus Raum 4945= Gelände n.o. Pjatnizkoje und 4940= Pjatnizkoje gegen 4927= Bolo Babka muß gerechnet werden. Am rechten Flügel der eigenen rechten Div. nur schwächere Angriffe. Gegen linken Flügel verstärkte Angriffe mit Panzerunterstützung, mit deren Fortsetzung gerechnet wird.
Vor eigener linken Div. keine größeren Kampfhandlungen.

Kv

000449

II. a) SR. 85 (1. Garde-Div.) im Raume 5140= Warwarowka
neu aufgetreten.

c) 14 Gefangene.

III. a) 3 Einflüge von mehreren Feindbombern.
b) Gegen 01.00 Uhr, 05.45, 11.50 Uhr.
c) Bombenabwurf über 5018= . und Bhf.
3274= .
d) Kein Schaden.

000450

Ic/AO A.H.Qu., den 10.3.1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 4.40 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Hankel

Aufgenommen : Sf.Nolcken / Obgefr.Rundt

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

NEUE KARTE !

I. a) Gegner führte laufend Verstärkeungen in den Wald südl. 4703 = 2,5 km sw Chotomlja und 4657 = 3 km nw Troizkoje heran.
4747 = Hf. Marjanowka von 3 - 4 Feindkompanien besetzt. Schlittenverkehr von Nordosten dorthin efestgestellt.
Feind fühlte von 4765 = Samulewka auf 4766 = Werchny Saltow vor. Starke Feindangriffe während des Nachmittags auf 4789 = Rubeshnoje Panzerangriff wurde abgewehrt.
4817 = Isbizkoje und 4840 = Stariza wurden ebenfalls stark angegriffen. Ortskern 4817 = Isbizkoje wird gehalten. Aus Südwest- und Nordwest-Teil 4840 = Stariza wurde Gegner geworfen. Im Ostteil 4840 = Stariza konnet er weiter vordringen.
In den Wald südl. 4840 = Stariza führte Gegner Verstärkungen aus Osten heran.
Erdbeobachtung stellte 8 Lkw. mit Mannschaften beladen von 4933 = Schebekino-Süd nach 4870 = Woltschansk fahrend fest.
Weg 4873 = Murom - 4868 = Ogurzowo vom Feind noch gesperrt.
Starkes Artl.Feuer auf 4703 = 2,5 km sw Chotomlja aus 4712 = Chotomlja ferner auf 4789 = Rubeshnoje und 4840 = Stariza

b) Starke Angriffe vor mittlerem Korpsbabschnitt mit Schwerpunkt 4789 = Rubeshnoje (dort Pnazerunterstützung) und 4840 = Stariza lassen erneut darauf schließen, daß Gegner durch Wegnahme dieser Orte den Weg nach Westen öffnen will.

II. a) Neu festgestellt:
Ski-Jagd-Kdo. 124.Div. Stärke 120 Mann. Sämtl. Skier, gute Winterbekleidung.
Ski-Jagd-Kdo. S.R. 781, Stärke 100 Mann, 4 l.M.G., 1 s.M.G., 3 Granatwerfer.
S.R.985 (226.Div.)

III. Mehrere heftige Bombenangriffe auf 4789 = Rubeshnoje 4802 = Ternowaja 4817 = Isbizkoje 4840 = Stariza und 4873 = Murom

Kor

000451

I c / A O A.H.Qu., den 10. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XXIX! A.K. meldet 16.45 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Exner

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef
Ia
Id
O3
Abw. I

I. Verstärkung der Besatzung von 5354= Kalinina und 5355= ~~Nowo Oskolskoje~~ Mjassojedowo erkannt. Von hier gegen 5351= Schiglowka mit Unterstützung schwerer Waffen vorfühlender starker Spähtrupp wurde zurückgetrieben. In Waldstück südlich 5458= Melichowo Auslegen von Minen beobachtet. Feind wiederum in 5458=Süd=
Im Abschnitt südostwärts und ostwärts 5518= Teterewino rege feindliche Spähtrupptätigkeit. Gegner, der unter Ausnutzung des Nebels Angriff von etwa 200 Mann auf 5519= Storoshewoje vortrug, wurde im Gegenstoß unter starken feindlichen Verlusten geworfen. Ein gegen 5636= Lipowez angesetzter Stoßtrupp des Gegner, sowie in der Nacht von 5729= Krassnaja Stepj gegen 5721= Rshawa vorfühlender Feind unbekannter Stärke wurde abgeschlagen. Artilleriestörungsfeuer auf 5458= Melichowo , Stützpunkten südwestlich 5522= Laski , 5641= Prochorowka , 5715= Rshawtschik (4 starke Artillerieüberfälle mindestens 2 Batterien) und 5719= Oserki .
Feindeindruck: Auf Grund von Gefangenenaussagen reicht 297. SD. mit Südflügel in Gegend 5537= Kleimenowo - 5446= Tschurssino herunter, sodaß mit Herausziehen der 81. SD. zu rechnen ist. Sonst unverändert.

II. Überläufer (Volksdeutscher aus Dnjepropetrowsk) gehört zum Pi-Batl. 539 (297. SD.) und gibt an, daß sein Batl. in Stärke von etwa 200 Mann jetzt in 5537= Kleimenowo liegt.
SR. 1055 soll in Stärke von etwa 300 Mann in 5446= Tschurssino liegen. In Gegend südlich 5446= Tschurssino befinden sich 6 - 8 schwere Holzbunker. Durch Gefangenen im Angriff auf 5519= Storoshewoje SR. 1034 (293. SD) bestätigt.

- 2 -

Kw.

000452

Vernehmung der Gefangenen des SR. 1032 ergibt, daß I. und III. Batl. in 5646= Lipowka, II. Batl. in 5652= Wonjutschi und Regt.-Stab in 5647= liegen. Durch gestrigen Angriff auf 5635= Tichaja Padina Wirchn. Olschanka sollten sie ein Abziehen deutscher Truppen nach Belgorod verhindern.

25 Gefangene, 1 Überläufer.

III. Luftlage:

a) Während der Nacht laufende Angriffe auf nördlichen Korpsab-schnitt (5620 = - 5845= , dabei auf 5721= 75 Bomben). Im südlichen Korpsabschnitt 13 Ein-und Ausflüge ohne Angriffe.

b) Bis 400 Uhr morgens Bombeangriffe und Bordwaffenbeschuß.

d) Gegen 200 Bomben (Masse Sprengbomben mit einzelnen Zeitzündern, wenige Brandbomben).

e) 1 Toter, 3 Verwundete, Häuserschäden.

IV. Bei Krassnopolje wurde in den frühen Morgenstunden durch ein Flugzeug mit Fallschirm 5 Mann abgesetzt, die Auftrag hatten, die Bahnstrecke Krassnopolje - Ssumy zu sprengen. Sie haben sich nach erfolgter Landung beim nächstgelegenen Bürgermeister gestellt und werden dem Korpskommando zugeführt. Im selben Flugzeug sollen sich 2 weitere Trupps in gleicher Stärke befunden haben, die Auftrag haben sollen, die Bahnstrecken Ssumy - Bjelopolje und Ssumy - Achtyrka zu sprengen. Jeder Mann war mit 5 kg. Sprengstoff ausgestattet. Etwa 5 km nordwestlich Ssumy ist Abspringen von Fallschirmspringern beobachtet worden. Ein Fallschirm wurde dort gefunden. Jagdkommandos zur Ergreifung der Fallschirmspringer ist unterwegs.

000453

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11353

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10.3. 1942
um: 0340
von: HRYX ...
durch: + 0340 EINS BS HRYX / FU +

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke:

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von + HYDXA 2512 10.3.42. 0300==

Abgangstag	Abgangszeit	
		AN A. O. K. 6, ROEM 1 C ===

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort Ic

MORGENMELDUNG ..-

ROEM 1. AM NACHMITTAG WURDE FEIND AUS 5127 SUED IN WALD UND KUSSEL- GELAENDE SUEDL. 5127 (Melichowo) GEWORFEN. AUS GEGEND 5126 (2 km N Melichowo) HAT SICH FEIND NACH OSTEN ZURUECKGEZOGEN ..-

ARTL. STOERUNGSFEUER AUF 5113 (Dal. Igumenka), 5127 (Melichowo), 5182 (Ssashnoje), 5193 (Sasnoje), 5203 (OseroWo), 5223 (Ternowaja) UND 5303 (Jamki)..-

STELLUNGSAUSBAU (ERDARBEITEN) ZWISCHEN DEN SCHNEESTELLUNGEN WESTL. 5194 (Pokrowka), SOWIE REGER SCHLITTENVERKEHR - UND FAHRZEUGVERKEHR IM RAUM 5324 (Ssalenyi), 5325 (Lithinowka), 5305 (Krassnoje) BEOBACHTET ..-

ARTL .- STOERUNGSFEUER AUF 5425 (Rshawtschik), 5420 (Nagolnoje) UND 5442 (Lug)..-

NORDOSTWAERTS 5442 (Lug) WURDE BEREITSTELLUNG DURCH ETWA 60 MANN ERKANNT ..-

IM FUNKVERKEHR WURDE 227 S. D. IM VERKEHR MIT 38. ARMEE FESTGESTELLT, SODASS ANGENOMMEN WERDEN KANN, DASS 227. S. D. 38. ARMEEE ZUGEFUEHRT IST ..-

FEINDEINDRUCK : FEIND SCHEINT WIETERHIN NUR SICHERUNG DER

Richtig!

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Koe

000454

FRONT ZUBEABSICHTIGEN , WENN AUCH MIT EINZELNEN OERTLICHEN
ANGRIFFEN SCHWAECHERER KRAEFTE GERECHNET WERDEN MUSS .
AUFTRETEN 81. S . D . IM FUNKNETZ GEMEINSAM MIT 124 S . D .
UND 226 S . D . , SOWIE LETZTMALIGE BESTAETIGUNG DER 81. S. E .
AM 1.3. LASSEN HERAUSZIEHEN DIESER DIV . MOEGLICH ERSCHEINEN ..-
ROEM 2. NACH MITTEILUNG DES ROEM 48. PZ . KORPS HAT EIN
GEFANGENER VOM S. R . 96(87. S . D .) DORT AUSGESAGT , DASS
SEIN RGT . AM 7.3. HABE ANGREIFEN SOLLEN , UM EIN ABZIEHEN
EIGENER TRUPPEN GEGEN OBOJAN ZU VERHINDERN . WO EIN STAERKERER
ANGRIFF ERFOLGEN SOLL . 2 GAFANGENE , 4 UEBERLAEUFER ..-
ROEM 3. A) 1 ANGRIFF MIT 5 BOMBERN AUF 5450. Rshawa
B) 1950 UHR .-
C) BOMBENANGRIFF UND BORDWAFFENBESCHUSS ..-
D) 9 SPRENGBOMBEN ..-
E) HAEUSERSCHADEN .===
KORPSKDO . ROEM 29., ROEM 1 C .+

000455

Ic/AO   A.H.Qu., den 10. 3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 17.00 Uhr	Chef
	Ia
Durchgegeben: Oblt. Heintze	Id
Aufgenommen : Hptm. Lehmann	03
	Abw.I

I. Eigenes Btl. stieß südl. 2777 = Nish. Russkij Bischkin auf stärkeren Feindwiderstand. 2766 = Ssuchaja Gomolscha wahrscheinlich feindbesetzt. 15.30 Uhr Angriff mit Panzerunterstützung von Osten gegen Stützpunkte bei Höhe 154,5 (ostw. 2650 = 4 km O Herch. Bischkin).
2775 = Tscherk. Bischkin, 2780 = Hf. Ljubowka und 2788 = Hf. Lissowskij wurden gegen schwachen Feindwiderstand vom Feind gesäubert, dabei 100 Gefangene eingebracht. Stärkere Feindbesetzung am Nordrand 2770 = Glinischtsche, auf Höhe ostw. davon und an Nordwestecke des Waldes ostw. 2777 = Nish. Russkij Bischkin.
Feind ging wiederholt in Kp.- und Btl.Stärke gegen 4710 = Tscherwonyj Donez vor. Er wurde durch wirksames Artl.-Feuer versprengt. Artl.Störungsfeuer am Vormittag auf 4710 = Tscherwonyj Donez und 4717 = Novo Borissoglebsk. Mehrere Angriffe, zum Teil mit Panzerunterstützung auf 4717 = 4618 = Kopanskoje und 4632 = Melowaja.
Bei 297.I.D. im Laufe des Tages wiederholt Störungsfeuer im Raume um 4857 = Hf. Nikolajewka. [illegible] 2 Erkundungsvorstöße, jeweils etwa 50 Mann stark, wurden abgewiesen. Im nördlichen Rgt.-Abschnitt gingen im Morgengrauen etwa 200 Russen aus dem Wald nördl. 4957 = Petschenegi nach Osten zurück. Morgens drang Feind überraschend in Nordteil 4940 = Pjatnizkoje ein. Auf Waldstützpunkte am Donez hat Feind seine Angriffe nicht fortgesetzt, auch das seit Tagen schwere Artl.Feuer auf diese Stützpunkte hat nachgelassen.

II. a) In 2777 = Nish. Russkij Bischkin und Raum südl. davon 343.Div. mit allen drei Rgtern bestätigt. Am 1.3. traf kaum ausgebildeter Ersatz aus Kutaisk (Kaukasus) ein. Nach Personalausweisen von Schtz.Ers.Rgt. 370 der 55.Div. Rgt.975 und 981 (253.S.D.) im Angriff auf 4710 = Tscherwonyj Donez bestätigt. Rgt.Stab S.R.981 in 4603 = Kom. Stalina.
Überläufer will aus einem Gespräch russischer Kommandeure gehört haben, daß 4663 = Bhf. Balakleja nicht durch frontalen Angriff, sondern nur durch umfassenden Angriff über 4717 (Nowo Borissoglebsk) zu nehmen sei. Alle verfügbaren Kräften würden zu einem Vorstoß auf Charkow zusammengezogen.
Durch Überläufer aus 6708 = Grušinowka S.R.492 (199.S.D.) erneut bestätigt. In Häuserzeile etwa 2000 Mann.

Ko

000456

Im Raum nördl. 4957 = Petschenerch gesamte 300.Div. aufgetreten. S.R.1049 mit Pi.-, Zerstörer- und Sperrbtl. in und westl. 4956 = Martowaja Borowaja Babka, S.R.1051 mit 1 Btl. nordwestl. 4956 = Martowaja mit 2 Btl. vor 4927, S.R.1053 im Anmarsch über 5070 = Cholomlje mit I.Btl. in 4940 = Pjatnizkoje eingedrungen.

c) 112 Gefangene, 4 Überläufer.

III. Teilmeldung.

a) 13 Einflüge von 13 Flugzeugen, davon 4 Bombern, südostw. 4922 =

b) 19.30 - 23.30 Uhr, 2.30 - 3.00 Uhr, 6.10 Uhr, 9.30 - 10.00 Uhr.

0004557

Ic/AO A.H.Qu., den 10.3.1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 5.00 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Heintze

Aufgenommen : SF.Nolcken / Obgefr.Rundt

Chef ______
Ia ______
Id ______
03 ______
Abw.I ______

NEUE KARTE !

I. a) Nachdem die Besatzung von 2657 = Belikow Zebacha den ganzen Tag über starke fdl. Angriffe, unterstützt durch Panzer, abgewehrt hatte, wurde sie am Abend zum Ausweichen auf 2648 = Werchnij Bischkin gezwungen. Eigenes Btl. ist von Südwesten in 2777 = Nishne Russkij Bischkin eingedrungen und mußte vor umfassendem Angriff des Feindes auf die Höhen südl. und südwestl. des Ortes ausweichen.

Waldrand westl. ~~und südwestl.~~ 2782 = Liman feindfrei.

2764 = Hof Korobow wurde um 11.00 Uhr vorm. von 50 Russen auf Skiern angegriffen. Abschliessende Meldung steht noch aus.

Von 44.I.D. wurden am 9.3. Feindvorstöße in Kp.Stärke auf 4710 = Tschernowoj Donez, 4619 = Pjatigorsk und 4632 = Melowaja abgewiesen. Im Wald wurden Feindangriffe mit starker Panzerunterstützung auf 4617 = Krjanka abgewehrt. Bereitstellungen des Feindes vor diesen Orten wurden mit Artl. bekämpft. In der Nacht wurde 1 Feindangriff auf 4710 = Tschernowoj Donez abgewiesen. Um 2.25 Uhr Angriff auf 4632 = Melowaja von Nordosten. Bewegungen im Donezgrund nordwestl. 4639 = Krasnitschnoje in Richtung Norden erkannt.

An der Ostfront der Div. außer Artl.Störungsfeuer auf HKL am Tage keine Gefechtstätigkeit, in der Nacht ein stärkerer fdl. Feuerüberfall mit s.M.G. und Granatwerfer, ferner Artl.Störungsfeuer und schwache Spähtrupptätigkeit.

Bei 297.I.D. vergeblicher Vorstoß mit 80 Mann starkem Spähtrupp. starkes Artl.- und Granatwerferfeuer auf 4957 = Petschenegi und auf Stützpunkte westl. 4956 = Martowaja (800 - 1000 Schuß). Mehrere Angriffe in Btl.Stärke gegen Stützpunkt westl. 4956 = Martowaja am vormittag und ein Angriff am nachm. wurden abgeschlagen.

Der im Südwestteil des Waldes nördl. 4957 = Petschenegi festgestellte Feind setzte sich nach eigener Säuberungsaktion nach Osten ab.

Ruhiger Verlauf der Nacht.

Vm

000458

II. a) 3 Überläufer kamen mit 15o Mann am 7.3. aus Swatowo nach 2669 = Michailowka und wurden am 9.3. dem S.R.981 (253. S.D.) nach 46o3 = Kom Stalina als Ersatz zugeführt. S.R.983 am 9.3. wieder im Angriff auf 4617 = Kopanka bestätigt.

500 Mann Ersatz für S.R.1129 (337.S.D.) trafen am 7.3. in Assejewka ein. Sie wurden geschlossen als 2 neue Kompanien am 8.3. zum Angriff auf 4625 = Glasunowka eingesetzt. Der Infanterie folgte Artl., leichte und schwere Granatwerfer.

b) 21 Überläufer, 54 Gefangene.

III. In den Nacht Bombenangriffe auf 4717 = Nowo Borissoglebsk 4642 = Wesselyji 2648 = Werch Bischkin

000459

I c / A O   A.H.Qu., den 10.3.42

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd ~~XXXX~~ meldet 17,05 Uhr

Durchgegeben: Leutnant Behle,

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Chef ______
Ia ______
Id ______
O3 ______
Abw.I ______

(Lewendalowka)

I. a) Gruppe Koch : Südteil 2408 Alexejewka feindbesetzt mit etwa 300 Mann. Bei 2412 Nish Orjol leichte Gefechtstätigkeit. Vor I.R. 179 verstärkt der Feind seine Feldstellungen. Sonst Ruhe vor gesamtem Abschnitt.

Gruppe Friedrich: Außer schwachem Artillerie-Störungsfeuer keine Gefechtshandlungen. Gegner schanzt in Kolchose nordostwärts 2630 Chutor.

b) Zunächst keine Angriffsabsichten des Gegners vor Korpsgruppe.

Festgestellte Panzer ; Stand 10.3. 42 :

2 Panzer in 2530 Nowo Nikolajewka

2 - 3 Panzer in Kolchose nordostw. 2630 Chutor

2 Panzer in Wäldchen nordostw. 2638 2 km s.o. Lichatschewo

1 Panzer in 2637 Ssiwasch

1 Panzer in Ziegelei nördlich 2637 Ssiwasch

1 Panzer in 2644 Kreposti

1 Panzer in Mitte 2643 Alexejewskoje

II. a) u.b) II./Schtz,Regt. 278 (17.Schtz.Div.) in 2530 Nowo Nikolajewka. Wird noch überprüft.

Die 2 Überläufer vom 9.3. gehören der 5. bezw.7./Schtz.Regt. 278 an, haben keine Papiere, bestehen aber auf dieser Regts.-Nummer. Vernehmung noch im Gange. Kp.Stärken durchschnittlich 30 - 40 Mann. Bataillon erhielt am 3.3. 60 Mann Ersatz.

4 Überläufer von 8./Schtz.Regt. 697 geben die Kp.Stärke mit 180 Mann an. Ersatz sei vor 3 Tagen eingetroffen.

c) Folgt mit Morgenmeldung.

b.w.

Ko

000460

III. Luftlage :

a) 2 Feindeinflüge von 2814 von insgesamt 4 Flugzeugen.
   1 Feindeinflug auf 2648 von 4 Bombern.

b) 9.3.: 18,3o Uhr, 20,3o Uhr auf 2814 .
   10.3.:08,5o Uhr auf 2648 .

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 10 - 12 Sprengbomben auf 2814 ,
   8 Sprengbomben auf 2648 .

e) Kein nennenswerter Schaden.

<u>Zusatz:</u> Das am 9.3. über 2814 beobachtete Feindflugzeug setzte für kurze Zeit Positionslichter (weiß und rot), bevor es beleuchtete LKW-Kolonne angriff. Es handelte sich bestimmt um ein Feindflugzeug.

000461

I c / A O   A.H.Qu., den 10.3.1942.   Ch

Feindlagemeldung   Chef ______

Korpsgruppe Süd ~~AOK~~ meldet 4.25 Uhr   Ia ______

Durchgegeben: Hptm. Beusel   Id ______

Aufgenommen : Sf.Nolcken / Obgefr. Rundt   03 ______

Abw.I ______

Neue Karte!

I. a) Gruppe Koch: Spähtrupptätigkeit des Feindes vor Brückenkopf 2412 = Ligowka Zeitweise erhöhte Feuertätigkeit auf beiden Seiten. Vor der übrigen Front Gruppe Koch Ruhe. Ab 15.00 Uhr Schlittenverkehr von 2547 = Sakutinowka nach 2528 = Nish. Jegorjewka Feindlage unverändert.

Gruppe Friedrich: Gelände um 2520 (4 km sw Kotschurowka), Höhen westl. davon feinfrei. Störungsfeuer, vermutlich aus Panzer, aus Kolchose nordostw. 2630 = Glutov und 1 Battr. südl. 2638 = ~~[illegible]~~ 2½ km sw Bhf Lichatschew auf 2630 = Glutov und 2627 = Gruschino 2766 = Staschja Gomoljsdka durch eigene Aufklärung feindfrei gemeldet. Sonst keine Kampfhandlungen vor Gruppe Friedrich.

b) Wie Tagesmeldung.

II.a) --

b) Nach Überläuferaussagen ist III./697 vor 3 Tagen aufgefüllt worden. Stärke der Kompanien 150 Mann. Btl. in 2527 = Kintinowka

c) 2 Gefangene, 4 Überläufer.

III ------

Kor

000462

I c / A O A.H.Qu., den 1o. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Bv. T. O. 6 ~~...~~. meldet oo.3o Uhr

Durchgegeben: Lt. Schober

Aufgenommen : SF. von Nolcken

~~Chef~~
Ia
Id
03
Abw.I

Am 9.3. gegen 2o.45 Uhr wurde Bhf. Ljubortin von russischem Flugzeug überflogen. Flugzeug kreiste mehrmals über dem Bahnhof und beschoß ihn dann mit Leuchtspurmunition. Kurz darauf wurden 4 Bomben geworfen, welche in freies Gelände fielen. Schaden entstand nicht. Auf dem Bahnhof befand sich Lazarettzug 737, in dem mehrere Wagen nicht verdunkelt waren.

000463

Kartei

Ic/O3 A.H.Qu., den 9.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn.Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic - ,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI., A.K. - Ic - , Korpsgruppe Süd - Ic - .

\- - - - - -

Ic - Abendmeldung vom 9. März 1942

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Bei LI. A.K. setzte Gegner seinen Durchbruchsversuch auf das Nordufer des Donez Richtung Nowo Borissoglebsk - Liman fort. 343. roter Div. gelang es trotz Einsatz von 17 Panzern nicht, Ort nordwestl. Kisselezkije zu nehmen. Dagegen überschritt sie nach Einnahme von Tscherk.Bischkin mit Teilen den Donez, und erreichte Wald südwestl.Liman. Dort 4 Panzer festgestellt. 253. rote Div. erreichte im Angriff vor deutschem Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk Gegend 4 - 5 km nördl. und nordostw. Schebelinka.und stellt sich anscheinend erneut zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 337. Div. nahm nach hartem Kampf in der Nacht den deutschen Stützpunkt Glasunowka.

Nördl.Petscheneseh stellte Aufklärung etwa 1 Batl. Russen im Walde fest. Westl.Martowaja wiederholte Gegner seine Angriffe. Westl.Chotomlja im Walde eingedrungener Gegner griff zweimal ohne Erfolg Belo-Babka an.

Bei XVII. A.K. blieben schwächere fdl.Angriffe bei Stary Saltow und Nowospasskoje erfolglos.

Feind etwa in Regts.Stärke erreichte mit Teilen Andrewka (6 km westl.Rubeshnoje) und griff Rubeshnoje und Ort südl. davon von Westen an. Feindl.Panzer drangen in Rubeshnoje ein.

Südwestl.Woltschansk ist gegen Gegner, der von Warwarowka auf Ternowaja vorging, Gegenstoß im Gange. Fdl.Angriffe auf Ort nordostw. Warwarowka und Stariza scheiterten, Mit Stariza konnte von Norden Verbindung hergestellt werden. Bei Ogurzewo wurde ein Angriff mehrerer Feind-Komp. abgewiesen.

000464

Vor XXIX. A.K. außer mehreren nachts geführten ~~fdl.Vor~~ erfolglosen fdl. Vorstößen in Kp.Stärke im Raum nördl. Prochorowka - Rshawa (Ort() keine größeren Kampfhandlungen.

Rege fdl.Fliegertätigkeit vor gesamter Front der Armee im Zusammenhang mit den Erd-Operationen.

Eigene Luftaufklärung stellte vor Südabschnitt der Armee bis zur Linie Krassnopawlowka - Petrowskaja keine größeren Bewegungen des Gegners fest.

Um Woltschansk lebhafter Verkehr von LKW und bespannten Fahrzeugen.

Vor XXIX. A.K. keine besonderen Feststellungen.

Gesamteindruck:

Es bestätigt sich, daß Gegner südl. des Donez mit 3 Divisionen und 2 Pz.Brigaden ~~auf~~ auf schmalem Raum unter Zusammenfassen seiner Artillerie und Fliegerkampfkräfte den Durchbruch auf Nowo Borissoglebsk - Liman erzwingen will. Südwestl.Woltschansk sucht er vor weiterem Vorgehen nach Westen offenbar erst die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje und Stariza herauszubrechen, um die entstandene Lücke zu erweitern.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostw.Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199.Div.)bestätigt. Befehl zum Angriff am 7.3. wurde abgesagt, jetzt nur nächtliches Vorfühlen befohlen.

2.) Südwestl.Chotomlja : Schtz.Regt. 1051 (3oo.Div.)bestätigt.

3.) Stary Saltow: Schtz.Regt. 622 (124.Div.) bestätigt.

4.) Nordostw. Belenichowo: Schtz.Regt. 1059 (297.Div.) bestätigt. Zur Verteidigung eingesetzt. ~~Batl.~~ Kräfte lösen sich nach 3 Tagen ab.

5.) Westl.Rshawa: Schtz.Regt. 16 (4.NKWD.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 100 Tote,
101 Gefangene,
7 Überläufer,
1 Panzer abgeschossen.

- 3 -

000465

III. Luftlage :

+ 18

a) 1.) An der Südfront, Raum westl. Werch.Bereka bis Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern. Außerdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

+

2.) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriffe auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow - Belgorod.

3.) Jm Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Melichowo - Gostischtschewo, sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raume Rshawtschik.

b) Nachtzeit, wie angegeben, außerdem 08,15 - 09,25 Uhr, 10,oo Uhr, 12,oo - 14,oo Uhr.

c) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d) Vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben, sonst keine Meldungen.

e) Volltreffer auf Gleisanlagen Bhf. Kasatscha Lopany. Häuserschäden.

f) Bei Kommunist (ostw. Andrejewka) Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000466

Ic/O3

A.H.Qu., den 9.3.1942

7

HRYX

4071
9.3.
2100

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn.Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI., A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic -.

- - - - - -

Ic - Abendmeldung vom 9. März 1942

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Bei LI. A.K. setzte Gegner seinen Durchbruchsversuch auf das Nordufer des Donez Richtung Nowo Borissoglebsk - Liman fort. 343. roter Div. gelang es trotz Einsatz von 17 Panzern nicht, Ort nordwestl. Kisselezkije zu nehmen. Dagegen überschritt sie nach Einnahme von Tscherk.Bischkin mit Teilen den Donez und erreichte Wald südwestl.Liman. Dort 4 Panzer festgestellt. 253. rote Div. erreichte im Angriff vor deutschem Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk Gegend 4 - 5 km nördl. und nordostw. Schebelinka und stellt sich anscheinend erneut zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 337. Div. nahm nach hartem Kampf in der Nacht den deutschen Stützpunkt Glasunowka.

Nördl.Petscheneseh stellte Aufklärung etwa 1 Batl. Russen im Walde fest. Westl.Martowaja wiederholte Gegner seine Angriffe. Westl.Chotomlja im Walde eingedrungener Gegner griff zweimal ohne Erfolg Belo-Babka an.

Bei XVII. A.K. blieben schwächere fdl.Angriffe bei Stary Saltow und Nowospasskoje erfolglos.

Feind etwa in Regts.Stärke erreichte mit Teilen Andrenka (6 km westl.Rubeshnoje) und griff Rubeshnoje und Ort südl. davon von Westen an. Feindl.Panzer drangen in Rubeshnoje ein.

Südwestl.Woltschansk ist gegen Gegner, der von Warwarowka auf Ternowaja vorging, Gegenstoß im Gange. Fdl.Angriffe auf Ort nordostw. Warwarowka und Stariza scheiterten. Mit Stariza konnte von Norden Verbindung hergestellt werden. Bei Ogurzowo wurde ein Angriff mehrerer Feind-Komp. abgewiesen.

- 2 -

000467

Vor XXIX. A.K. außer mehreren nachts geführten erfolglosen fdl. Vorstößen in Kp.Stärke im Raum nördl. Prochorowka - Rshawa (Ort) keine größeren Kampfhandlungen.

Rege fdl.Fliegertätigkeit vor gesamter Front der Armee im Zusammenhang mit den Erd-Operationen.

Eigene Luftaufklärung stellte vor Südabschnitt der Armee bis zur Linie Krassnopawlowka - Petrowskaja keine größeren Bewegungen des Gegners fest.

Um Woltschansk lebhafter Verkehr von LKW und bespannten Fahrzeugen.

Vor XXIX. A.K. keine besonderen Feststellungen.

Gesamteindruck:

Es bestätigt sich, daß Gegner südl. des Donez mit 3 Divisionen und 2 Pz.Brigaden auf schmalem Raum unter Zusammenfassen seiner Artillerie und Fliegerkampfkräfte den Durchbruch auf Nowo Borissoglebsk - Liman erzwingen will. Südwestl.Woltschansk sucht er vor weiterem Vorgehen nach Westen offenbar erst die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje und Stariza herauszubrechen, um die entstandene Lücke zu erweitern.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostw.Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199.Div.)bestätigt. Befehl zum Angriff am 7.3. wurde abgesagt, jetzt nur nächtliches Vorfühlen befohlen.

2.) Südwestl.Chotomlja : Schtz.Regt. 1051 (300.Div.)bestätigt.

3.) Stary Saltow: Schtz.Regt. 622 (124.Div.) bestätigt.

4.) Nordostw. Belenichowo: Schtz.Regt. 1059 (297.Div.) bestätigt. Zur Verteidigung eingesetzt. Batle. lösen sich nach 3 Tagen ab.

5.) Westl.Rshawa: Schtz.Regt. 16 (4.NKWD.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 100 Tote,
101 Gefangene,
7 Überläufer,
1 Panzer abgeschossen.

- 3 -

000468

III. Luftlage :

a) 1.) An der Südfront Raum westl. Werch.Borcka bis Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern. Außerdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

2.) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriffe auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow - Belgorod.

3.) Jm Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Melichowo - Gostischtschewo, sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raume Rshawtschik.

b) Nachtzeit, wie angegeben, außerdem 08,15 - 09,25 Uhr, 10,00 Uhr, 12,00 - 14,00 Uhr.

c) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d) Vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben, sonst keine Meldungen.

e) Volltreffer auf Gleisanlagen Bhf. Kasatscha Lopany. Häuserschäden.

f) Bei Kommunist (ostw. Andrejewka) Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000469

HRYX Ic/O
4071
9.3.
2100

A.H.Qu., den 9.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn.Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 – Ic – ,
4.) Armeegruppe von Kleist – Ic – ,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI., A.K. – Ic – , Korpsgruppe Süd – Ic – .

– – – – – –

Ic – Abendmeldung vom 9. März 1942

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Bei LI. A.K. setzte Gegner seinen Durchbruchsversuch auf das Nordufer des Donez Richtung Nowo Borissoglebsk – Liman fort. 343. roter Div. gelang es trotz Einsatz von 17 Panzern nicht, Ort nordwestl. Kisselezkije zu nehmen. Dagegen überschritt sie nach Einnahme von Tscherk.Bischkin mit Teilen den Donez und erreichte Wald südwestl.Liman. Dort 4 Panzer festgestellt. 253. rote Div. erreichte im Angriff vor deutschem Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk Gegend 4 – 5 km nördl. und nordostw. Schebelinka und stellt sich anscheinend erneut zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 337. Div. nahm nach hartem Kampf in der Nacht den deutschen Stützpunkt Glasunowka.

Nördl.Petscheneschstellte Aufklärung etwa 1 Batl. Russen im Walde fest. Westl.Martowaja wiederholte Gegner seine Angriffe. Westl.Chotomlja im Walde eingedrungener Gegner griff zweimal ohne Erfolg Belo-Babka an.

Bei XVII. A.K. blieben schwächere fdl.Angriffe bei Stary Saltow und Nowospasskoje erfolglos.

Feind etwa in Regts.Stärke erreichte mit Teilen Andrenka (6 km westl.Rubeshnoje) und griff Rubeshnoje und Ort südl. davon von Westen an. Feindl.Panzer drangen in Rubeshnoje ein.

Südwestl.Woltschansk ist gegen Gegner, der von Warwarowka auf Ternowaja vorging, Gegenstoß im Gange. Fdl.Angriffe auf Ort nordostw. Warwarowka und Stariza scheiterten. Mit Stariza konnte von Norden Verbindung hergestellt werden. Bei Ogurzowo wurde ein Angriff mehrerer Feind-Komp. abgewiesen.

– 2 –

0004770

Vor XXIX. A.K. außer mehreren nachts geführten erfolglosen fdl. Vorstößen in Kp.Stärke im Raum nördl. Prochorowka - Rshawa (Ort) keine größeren Kampfhandlungen.

Rege fdl.Fliegertätigkeit vor gesamter Front der Armee im Zusammenhang mit den Erd-Operationen.

Eigene Luftaufklärung stellte vor Südabschnitt der Armee bis zur Linie Krassnopawlowka - Petrowskaja keine größeren Bewegungen des Gegners fest.

Um Woltschansk lebhafter Verkehr von LKW und bespannten Fahrzeugen.

Vor XXIX. A.K. keine besonderen Feststellungen.

Gesamteindruck:

Es bestätigt sich, daß Gegner südl. des Donez mit 3 Divisionen und 2 Pz.Brigaden auf schmalem Raum unter Zusammenfassung seiner Artillerie und Fliegerkampfkräfte den Durchbruch auf Nowo Borissoglebsk - Liman erzwingen will. Südwestl.Woltschansk sucht er vor weiterem Vorgehen nach Westen offenbar erst die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje und Stariza herauszubrechen, um die entstandene Lücke zu erweitern.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostw.Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199.Div.)bestätigt. Befehl zum Angriff am 7.3. wurde abgesagt, jetzt nur nächtliches Vorfühlen befohlen.

2.) Südwestl.Chotomlja : Schtz.Regt. 1o51 (3oo.Div.)bestätigt.

3.) Stary Saltow: Schtz.Regt. 622 (124.Div.) bestätigt.

4.) Nordostw. Belenichowo: Schtz.Regt. 1o59 (297.Div.) bestätigt. Zur Verteidigung eingesetzt. Batle. lösen sich nach 3 Tagen ab.

5.) Westl.Rshawa: Schtz.Regt. 16 (4.NKWD.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 100 Tote,
1o1 Gefangene,
7 Überläufer,
1 Panzer abgeschossen.

- 3 -

000471

III. **Luftlage :**

a) 1.) An der Südfront Raum westl. Werch.Bereka bis Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern. Außerdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

2.) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriffe auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow - Belgorod.

3.) Jm Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Meliechowo - Gostischtschewo, sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raume Rshawtschik.

b) Nachtzeit, wie angegeben, außerdem 08,15 - 09,25 Uhr, 10,00 Uhr, 12,00 - 14,00 Uhr.

c) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d) Vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben, sonst keine Meldungen.

e) Volltreffer auf Gleisanlagen Bhf. Kasatscha Lopany. Häuserschäden.

f) Bei Kommunist (ostw. Andrejewka) Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000472

Fernschreiben

HRYX Ic/O3

4070
9.3.
2100

A.H.Qu., den 9.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn.Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI., A.K. - Ic -,
Korpsgruppe Süd - Ic -.

9.3.42
2225
...
-51-

Ic - Abendmeldung vom 9. März 1942

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Bei LI. A.K. setzte Gegner seinen Durchbruchsversuch auf das Nordufer des Donez Richtung Nowo Borissoglebsk - Liman fort. 343. roter Div. gelang es trotz Einsatz von 17 Panzern nicht, Ort nordwestl. Kisselezkije zu nehmen. Dagegen überschritt sie nach Einnahme von Tscherk.Bischkin mit Teilen den Donez und erreichte Wald südwestl.Liman. Dort 4 Panzer festgestellt. 253. rote Div. erreichte im Angriff vor deutschem Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk Gegend 4 - 5 km nördl. und nordostw. Schebelinka und stellt sich anscheinend erneut zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 337. Div. nahm nach hartem Kampf in der Nacht den deutschen Stützpunkt Glasunowka.

Nördl.Petscheneschs stellte Aufklärung etwa 1 Batl. Russen im Walde fest. Westl.Martowaja wiederholte Gegner seine Angriffe. Westl.Chotomlja im Walde eingedrungener Gegner griff zweimal ohne Erfolg Belo-Babka an.

Bei XVII. A.K. blieben schwächere fdl.Angriffe bei Stary Salto und Nowospasskoje erfolglos.

Feind etwa in Regts.Stärke erreichte mit Teilen Andrenka (6 km westl.Rubeshnoje) und griff Rubeshnoje und Ort südl. davon von Westen an. Feindl.Panzer drangen in Rubeshnoje ein.

Südwestl.Woltschansk ist gegen Gegner, der von Warwarowka auf Ternowaja vorging, Gegenstoß im Gange. Fdl.Angriffe auf Ort nordostw. Warwarowka und Stariza scheiterten. Mit Stariza konnte von Norden Verbindung hergestellt werden. Bei Ogurzowo wurde ein Angriff mehrerer Feind-Komp. abgewiesen.

- 2 -

0004-73

Vor XXIX. A.K. außer mehreren nachts geführten erfolglosen fdl. Vorstößen in Kp.Stärke im Raum nördl. Prochorowka - Rshawa (Ort) keine größeren Kampfhandlungen.

Rege fdl.Fliegertätigkeit vor gesamter Front der Armee in Zusammenhang mit den Erd-Operationen.

Eigene Luftaufklärung stellte vor Südabschnitt der Armee bis zur Linie Krassnopawlowka - Petrowskaja keine größeren Bewegungen des Gegners fest.

Um Woltschansk lebhafter Verkehr von LKW und bespannten Fahrzeugen.

Vor XXIX. A.K. keine besonderen Feststellungen.

Gesamteindruck:

Es bestätigt sich, daß Gegner südl. des Donez mit 3 Divisionen und 2 Pz.Brigaden auf schmalem Raum unter Zusammenfassen seiner Artillerie und Fliegerkampfkräfte den Durchbruch auf Newo Borissoglebsk - Liman erzwingen will. Südwestl.Woltschansk sucht er vor weiterem Vorgehen nach Westen offenbar erst die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje und Stariza herauszubrechen, um die entstandene Lücke zu erweitern.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostw.Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199.Div.)bestätigt. Befehl zum Angriff am 7.3. wurde abgesagt, jetzt nur nächtliches Vorfühlen befohlen.

2.) Südwestl.Chotomlja : Schtz.Regt. 1o51 (3oo.Div.)bestätigt.

3.) Stary Saltow: Schtz.Regt. 622 (124.Div.) bestätigt.

4.) Nordostw. Belenichowo: Schtz.Regt. 1o59 (297.Div.) bestätigt. Zur Verteidigung eingesetzt. Batl. lösen sich nach 3 Tagen ab.

5.) Westl.Rshawa: Schtz.Regt. 16 (4.NKWD.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 100 Tote,
1o1 Gefangene,
7 Überläufer,
1 Panzer abgeschossen.

000474

III. Luftlage :

a) 1.) An der Südfront Raum westl. Werch.Bereka bis Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern. Außerdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

2.) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriffe auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow - Belgorod.

3.) Jm Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Melichowo - Gostischtschewo, sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raume Rshawtschik.

b) Nachtzeit, wie angegeben, außerdem 08,15 - 09,25 Uhr, 10,00 Uhr, 12,00 - 14,00 Uhr.

c) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d) Vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben, sonst keine Meldungen.

e) Volltreffer auf Gleisanlagen Bhf. Kasatscha Lopany. Häuserschäden.

f) Bei Kommunist (ostw. Andrejewka) Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

0004 75

Ic/O3 A.H.Qu., den 9.3.1942

7

ARYX

4071
9.3.
2100

Fernschreiben !

KR an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn.Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI., A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic -.

- - - - - -

Ic - Abendmeldung vom 9. März 1942

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Bei LI. A.K. setzte Gegner seinen Durchbruchsversuch auf das Nordufer des Donez Richtung Nowo Borissoglebsk - Liman fort. 343. roter Div. gelang es trotz Einsatz von 17 Panzern nicht, Ort nordwestl. Kisselezkije zu nehmen. Dagegen überschritt sie nach Einnahme von Tscherk.Bischkin mit Teilen den Donez und erreichte Wald südwestl.Liman. Dort 4 Panzer festgestellt. 253. rote Div. erreichte im Angriff vor deutschem Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk Gegend 4 - 5 km nördl. und nordostw. Schebelinka und stellt sich anscheinend erneut zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 337. Div. nahm nach hartem Kampf in der Nacht den deutschen Stützpunkt Glasunowka.

Nördl.Petscheneschn stellte Aufklärung etwa 1 Batl. Russen im Walde fest. Westl.Martowaja wiederholte Gegner seine Angriffe. Westl.Chotomlja im Walde eingedrungener Gegner griff zweimal ohne Erfolg Belo-Babka an.

Bei XVII. A.K. blieben schwächere fdl.Angriffe bei Stary Salto[w] und Nowospasskoje erfolglos.

Feind etwa in Regts.Stärke erreichte mit Teilen Andrenka (6 km westl.Rubeshnoje) und griff Rubeshnoje und Ort südl. davon von Westen an. Feindl.Panzer drangen in Rubeshnoje ein.

Südwestl.Woltschansk ist gegen Gegner, der von Warwarowka auf Ternowaja verging, Gegenstoß im Gange. Fdl.Angriffe auf Ort nordostw. Warwarowka und Stariza scheiterten. Mit Stariza konnte von Norden Verbindung hergestellt werden. Bei Ogurzowo wurde ein Angriff mehrerer Feind-Komp. abgewiesen.

- 2 -

000476

Vor XXIX. A.K. außer mehreren nachts geführten erfolglosen fdl. Vorstößen in Kp.Stärke im Raum nördl. Prochorowka - Rshawa (Ort) keine größeren Kampfhandlungen.

Rege fdl.Fliegertätigkeit vor gesamter Front der Armee im Zusammenhang mit den Erd-Operationen.

Eigene Luftaufklärung stellte vor Südabschnitt der Armee bis zur Linie Krassnopawlowka - Petrowskaja keine größeren Bewegungen des Gegners fest.

Um Woltschansk lebhafter Verkehr von LKW und bespannten Fahrzeugen.

Vor XXIX. A.K. keine besonderen Feststellungen.

Gesamteindruck:

Es bestätigt sich, daß Gegner südl. des Donez mit 3 Divisionen und 2 Pz.Brigaden auf schmalem Raum unter Zusammenfassen seiner Artillerie und Fliegerkampfkräfte den Durchbruch auf Nowo Borissoglebsk - Liman erzwingen will. Südwestl.Woltschansk sucht er vor weiterem Vorgehen nach Westen offenbar erst die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje und Stariza herauszubrechen, um die entstandene Lücke zu erweitern.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostw.Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199.Div.)bestätigt. Befehl zum Angriff am 7.3. wurde abgesagt, jetzt nur nächtliches Vorfühlen befohlen.

2.) Südwestl.Chotomlja : Schtz.Regt. 1051 (300.Div.)bestätigt.

3.) Stary Saltow: Schtz.Regt. 622 (124.Div.) bestätigt.

4.) Nordostw. Belenichowo: Schtz.Regt. 1059 (297.Div.) bestätigt. Zur Verteidigung eingesetzt. Batle. lösen sich nach 3 Tagen ab.

5.) Westl.Rshawa: Schtz.Regt. 16 (4.NKWD.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 100 Tote,
101 Gefangene,
7 Überläufer,
1 Panzer abgeschossen.

000477

III. Luftlage :

a) 1.) An der Südfront Raum westl. Werch.Bercka bis Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern. Außerdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

2.) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriffe auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow - Belgorod.

3.) Jm Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Melichowo - Gostischtschewo, sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raume Rshawtschik.

b) Nachtzeit, wie angegeben, außerdem 08,15 - 09,25 Uhr, 10,00 Uhr, 12,00 - 14,00 Uhr.

c) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d) Vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben, sonst keine Meldungen.

e) Volltreffer auf Gleisanlagen Bhf. Kasatscha Lopany. Häuserschäden.

f) Bei Kommunist (ostw. Andrejewka) Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

2.) 9.3.42 2255 LTTC [illegible] -50-

3.) 9.3.42 2245 H214 Lft/Dür -49-

4.) 9.3.42 2200 HKL 4/FU [illegible] -50-

5.) 9.3.42 2150 H248/Dü (TM 4) [illegible] -50-

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

0004178

Ic/O3 A.H.Qu., den 9.3.1942

KRYX

4071
9.3.
21:00

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn.Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX., LI., A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic -.

- - - - - -

Ic - Abendmeldung vom 9. März 1942

I. a) Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.

Bei LI. A.K. setzte Gegner seinen Durchbruchsversuch auf das Nordufer des Donez Richtung Nowo Borissoglebsk - Liman fort. 343. roter Div. gelang es trotz Einsatz von 17 Panzern nicht, Ort nordwestl. Kisselezkije zu nehmen. Dagegen überschritt sie nach Einnahme von Tscherk.Bischkin mit Teilen den Donez und erreichte Wald südwestl.Liman. Dort 4 Panzer festgestellt. 253. rote Div. erreichte im Angriff vor deutschem Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk Gegend 4 - 5 km nördl. und nordostw. Schebelinka und stellt sich anscheinend erneut zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 337. Div. nahm nach hartem Kampf in der Nacht den deutschen Stützpunkt Glasunowka.

Nördl.Petscheneschsch stellte Aufklärung etwa 1 Batl. Russen im Walde fest. Westl.Martowaja wiederholte Gegner seine Angriffe. Westl.Chotomlja im Walde eingedrungener Gegner griff zweimal ohne Erfolg Belo-Babka an.

Bei XVII. A.K. blieben schwächere fdl.Angriffe bei Stary Salto und Nowospasskoje erfolglos.

Feind etwa in Regts.Stärke erreichte mit Teilen Andrenka (6 km westl.Rubeshnoje) und griff Rubeshnoje und Ort südl. davon von Westen an. Feindl.Panzer drangen in Rubeshnoje ein.

Südwestl.Woltschansk ist gegen Gegner, der von Warwarowka auf Ternowaja vorging, Gegenstoß im Gange. Fdl.Angriffe auf Ort nordostw. Warwarowka und Stariza scheiterten. Mit Stariza konnte von Norden Verbindung hergestellt werden. Bei Ogurzowo wurde ein Angriff mehrerer Feind-Komp. abgewiesen.

- 2 -

000479

Vor XXIX. A.K. außer mehreren nachts geführten erfolglosen fdl. Vorstößen in Kp.Stärke im Raum nördl. Prochorowka - Rshawa (Ort) keine größeren Kampfhandlungen.

Rege fdl.Fliegertätigkeit vor gesamter Front der Armee im Zusammenhang mit den Erd-Operationen.

Eigene Luftaufklärung stellte vor Südabschnitt der Armee bis zur Linie Krasnopawlowka - Petrowskaja keine größeren Bewegungen des Gegners fest.

Um Woltschansk lebhafter Verkehr von LKW und bespannten Fahrzeugen.

Vor XXIX. A.K. keine besonderen Feststellungen.

Gesamteindruck:

Es bestätigt sich, daß Gegner südl. des Donez mit 3 Divisionen und 2 Pz.Brigaden auf schmalem Raum unter Zusammenfassen seiner Artillerie und Fliegerkampfkräfte den Durchbruch auf Nowo Borissoglebsk - Liman erzwingen will. Südwestl.Woltschansk sucht er vor weiterem Vorgehen nach Westen offenbar erst die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje und Stariza herauszubrechen, um die entstandene Lücke zu erweitern.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordostw.Wolochow Jar: Schtz.Regt. 492 (199.Div.) bestätigt. Befehl zum Angriff am 7.3. wurde abgesagt, jetzt nur nächtliches Vorfühlen befohlen.
2.) Südwestl.Chotomlja : Schtz.Regt. 1051 (300.Div.) bestätigt.
3.) Stary Saltow: Schtz.Regt. 622 (124.Div.) bestätigt.
4.) Nordostw. Belenichowo: Schtz.Regt. 1059 (297.Div.) bestätigt. Zur Verteidigung eingesetzt. Batle. lösen sich nach 3 Tagen ab.
5.) Westl.Rshawa: Schtz.Regt. 16 (4.NKWD.) bestätigt.

II. b) Feindliche Verluste : 100 Tote,
101 Gefangene,
7 Überläufer,
1 Panzer abgeschossen.

000480

III. **Luftlage :**

a) 1.) An der Südfront Raum westl. Werch.Bercka bis Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern. Außerdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

2.) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriffe auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow - Belgorod.

3.) Jm Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Melichowo - Gostischtschewo, sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raume Rshawtschik.

b) Nachtzeit, wie angegeben, außerdem 08,15 - 09,25 Uhr, 10,00 Uhr, 12,00 - 14,00 Uhr.

c) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d) Vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben, sonst keine Meldungen.

e) Volltreffer auf Gleisanlagen Bhf. Kasatscha Lopany. Häuserschäden.

f) Bei Kommunist (ostw. Andrejewka) Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000481

Ic/O3 A.H.Qu., den 9.3.1942

HRYX 4016 9.3. 0800

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.H.Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX. A.K., LI. A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic -.

9.3.42 0855

- - - - - - -

Ic - Morgenmeldung vom 9. März 1942

I.) Ein Feindangriff von Süden auf Nish. Orjol wurde abgewiesen. Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feinddivisionen drückten die eigenen schwachen Kräfte weiter gegen den Donez zurück.

Nach Bombenangriff durch Flieger greift Gegner Glasunowka seit 02,20 Uhr konzentrisch, von starker Artillerie unterstützt, an.

Seit 04,00 Uhr Bataillonsangriff gegen Melowaja von Südosten.

Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurde auch ein fünfter Angriff mit 2 Batln. abgeschlagen.

Auf Petschenesch und Stützpunkte nördlich 1600 Schuß der Feindartillerie. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. wurde fdl. Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja abgewiesen.

Angriffe im Raume ostw. Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange.

Auch bei Warwarowka wechselvolle Kämpfe.

Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nord-osten und Westen gegen Stariza.

Vor XXIX. A.K. blieb Angriff der bei Melichowo bereitgestellten Feindkräfte aus.
Jm übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners.

Fdl. Fliegertätigkeit blieb im Zusammenhang mit den Erdoperationen. Häufigkeit der Einflüge ließ nach.

- 2 -

000482

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje:

28.K.D. : Kav.Regt. 126 mit etwa 600 Mann, } bestätigt.
Kav.Regt. 132 mit etwa 450 Mann, }

Jn diesem Raum außerdem Kav.Regt.137 mit etwa 450 Mann durch 4 Gefangene gleichlautend angegeben, nicht wie erwartet Kav.Regt. 134 .

Schtz.Regter 678 und 689 der 411.Div. bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka:
Schtz.Regter 1151, 1153, 1155 der 343. Div. Erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Schtz.Regt.70 aus Stalinograd. Auftrag für Schtz.Regt.1153 am 7.3.: Belikow und Werch.Bischkin zu nehmen.

3.) Schebelinka: 253.Div. mit allen Regimentern bestätigt.

4.) Stary Saltow : 124.Div. mit Regimentern 406, 622, 781 bestätigt.

5.) Bugajewka (12 km nordostw.Stary Saltow): 226.Div. mit Regtern 987 und 989 .

6.) Ostw.Teterewino - Belenichowo : alle Schtz.Regter der 297.Div.

7.) Südostwärts Prochorowka: Teile des Schtz.Regts. 1036 der 293.Div.

b) Feindverluste : 658 tote Russen,
1000 Verwundete (Gefangenaussage),
129 Gefangene,
51 Überläufer.

2 Panzer(abgeschossen),

erbeutet:
2 Panzerbüchsen,
5 Granatwerfer,
5 s.M.G.,
9 l.M.G.,
viele Handwaffen.

000483

III. Luftlage :

a) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern und 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkten Raum Andrejewka, Stary Salto Rshawtschik.

b) 13,15 - 16,00 Uhr, 21,00 - 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, Abwurf von Brandblättchen.

d) Gemeldet bisher 8 Bomben.

e) 1 Soldat tot,
2 Soldaten verwundet,
Häuser- und Gebäudeschäden.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Bernhard
Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., I c, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000484

Ic/O3

HRYX
4017
9.3.
0800

A.H.Qu., den 9.3.1942

7

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.H.Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an 5.) XVII., XXIX. A.K., LI. A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic -.

- - - - - - - -

Ic - Morgenmeldung vom 9. März 1942

I.) Ein Feindangriff von Süden auf Nish.Orjol wurde abgewiesen. Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feinddivisionen drückten die eigenen schwachen Kräfte weiter gegen den Donez zurück.

Nach Bombenangriff durch Flieger greift Gegner Glasunowka seit 02,2o Uhr konzentrisch, von starker Artillerie unterstützt, an.

Seit 04,oo Uhr Bataillonsangriff gegen Melowaja von Südosten.

Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw.Tschugujew) wurde auch ein fünfter Angriff mit 2 Batln. abgeschlagen.

Auf Petscheneschund Stützpunkte nördlich 1600 Schuß der Feindartillerie. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. wurde fdl.Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja abgewiesen.

Angriffe im Raume ostw.Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange.

Auch bei Warwarowka wechselvolle Kämpfe.

Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nord-osten und Westen gegen Stariza.

Vor XXIX. A.K. blieb Angriff der bei Melichowo bereitgestellten Feindkräfte aus.
Jm übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners.

Fdl.Fliegertätigkeit blieb im Zusammenhang mit den Erdoperationen. Häufigkeit der Einflüge ließ nach.

- 2 -

000485

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje:

28.K.D. : Kav.Regt. 126 mit etwa 600 Mann, } bestätigt.
Kav.Regt. 132 mit etwa 450 Mann, }

Jn diesem Raum außerdem Kav.Regt.137 mit etwa 450 Mann durch 4 Gefangene gleichlautend angegeben, nicht wie erwartet Kav.Regt. 134 .

Schtz.Regter 678 und 689 der 411.Div. bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka:

Schtz.Regter 1151, 1153, 1155 der 343. Div. Erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Schtz.Regt.70 aus Stalinograd. Auftrag für Schtz.Regt.1153 am 7.3.: Belikow und Werch.Bischkin zu nehmen.

3.) Schebelinka: 253.Div. mit allen Regimentern bestätigt.

4.) Stary Saltow : 124.Div. mit Regimentern 406, 622, 781 bestätigt.

5.) Bugajewka (12 km nordostw.Stary Saltow): 226.Div. mit Regtern 987 und 989 .

6.) Ostw.Teterewino - Belenichowo : alle Schtz.Regter der 297.Div.

7.) Südostwärts Prochorowka: Teile des Schtz.Regts. 1036 der 293.Div.

b) Feindverluste : 658 tote Russen,
1000 Verwundete (Gefangenaussage),
129 Gefangene,
51 Überläufer.

erbeutet:
2 Panzer(abgeschossen),
2 Panzerbüchsen,
5 Granatwerfer,
5 s.M.G.,
9 l.M.G.,
viele Handwaffen.

000486

III. Luftlage :

a) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern und 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkten Raum Andrejewka, Stary Salto, Rshawtschik.

b) 13,15 - 16,oo Uhr, 21,oo - 02,oo Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, Abwurf von Brandblättchen.

d) Gemeldet bisher 8 Bomben.

e) 1 Soldat tot,
2 Soldaten verwundet,
Häuser- und Gebäudeschäden.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

[signature]
Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., I c, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

2. 9. 3. 42 0915 4JTC Horn -51-

3. 9.3.42 0920 H2IX Ge -50-

4 9.3.42 1020 HKL X/F2 Ge/Bir -47-

5 9.3.42 0930 HRYX/6 TM4 R= 52

000487

Ic/O3

A.H.Qu., den 9.3.1942

Fernschreiben !

HRYX
4017
9.3.
0000

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.H.Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX. A.K., LI. A.K. - Ic -, Korpsgruppe Süd - Ic -.

- - - - - - -

Ic - Morgenmeldung vom 9. März 1942

I.) Ein Feindangriff von Süden auf Nish.Orjol wurde abgewiesen. Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feinddivisionen drückten die eigenen schwachen Kräfte weiter gegen den Donez zurück.

Nach Bombenangriff durch Flieger greift Gegner Glasunowka seit 02,20 Uhr konzentrisch, von starker Artillerie unterstützt, an.

Seit 04,00 Uhr Bataillonsangriff gegen Melowaja von Südosten.

Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw.Tschugujew) wurde auch ein fünfter Angriff mit 2 Batln. abgeschlagen.

Auf Petschenesch und Stützpunkte nördlich 1600 Schuß der Feindartillerie. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. wurde fdl.Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja abgewiesen.

Angriffe im Raume ostw.Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange.

Auch bei Warwarowka wechselvolle Kampfe.

Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nord-osten und Westen gegen Stariza.

Vor XXIX. A.K. blieb Angriff der bei Melichowo bereitgestellten Feindkräfte aus.

Jm übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners.

Fdl.Fliegertätigkeit blieb im Zusammenhang mit den Erdoperationen. Häufigkeit der Einflüge ließ nach.

- 2 -

000488

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje:

28.K.D. : Kav.Regt. 126 mit etwa 600 Mann, } bestätigt.
Kav.Regt. 132 mit etwa 450 Mann, }

Jn diesem Raum außerdem Kav.Regt.137 mit etwa 450 Mann durch 4 Gefangene gleichlautend angegeben, nicht wie erwartet Kav.Regt. 134 .

Schtz.Regter 678 und 689 der 411.Div. bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka:

Schtz.Regter 1151, 1153, 1155 der 343. Div. Erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Schtz.Regt.70 aus Stalinograd. Auftrag für Schtz.Regt.1153 am 7.3.: Belikow und Weroh.Bischkin zu nehmen.

3.) Schebelinka: 253.Div. mit allen Regimentern bestätigt.

4.) Stary Saltow : 124.Div. mit Regimentern 406, 622, 781 bestätigt.

5.) Bugajewka (12 km nordostw.Stary Saltow): 226.Div. mit Regtern 987 und 989 .

6.) Ostw.Teterewino - Belenichowo : alle Schtz.Regter der 297.Div.

7.) Südostwärts Prochorowka: Teile des Schtz.Regts. 1036 der 293.Div.

b) Feindverluste : 658 tote Russen,
1000 Verwundete (Gefangenaussage),
129 Gefangene,
51 Überläufer.

2 Panzer(abgeschossen),

erbeutet: 2 Panzerbüchsen,
5 Granatwerfer,
5 s.M.G.,
9 l.M.G.,
viele Handwaffen.

000489

III. Luftlage :

a) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern und 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkten Raum Andrejewka, Stary Saltow, Rshawtschik.

b) 13,15 - 16,00 Uhr, 21,00 - 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, Abwurf von Brandblättchen.

d) Gemeldet bisher 8 Bomben.

e) 1 Soldat tot,
2 Soldaten verwundet,
Häuser- und Gebäudeschäden.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Brunhart
Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., I c, O 3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000490

Ic/O3

HRYX
4017
9.3.
0800

A.H.Qu., den 9.3.1942

7

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.H.Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic - ,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX. A.K., LI. A.K. - Ic - , Korpsgruppe Süd - Ic - .

- - - - - - - -

Ic - Morgenmeldung vom 9. März 1942

I.) Ein Feindangriff von Süden auf Nish.Orjol wurde abgewiesen. Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feinddivisionen drückten die eigenen schwachen Kräfte weiter gegen den Donez zurück.

Nach Bombenangriff durch Flieger greift Gegner Glasunowka seit 02,2o Uhr konzentrisch, von starker Artillerie unterstützt, an.

Seit 04,oo Uhr Bataillonsangriff gegen Melowaja von Südosten.

Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw.Tschugujew) wurde auch ein fünfter Angriff mit 2 Batln. abgeschlagen.

Auf Petscheneschnund Stützpunkte nördlich 1600 Schuß der Feindartillerie. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. wurde fdl.Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja abgewiesen.

Angriffe im Raume ostw.Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange.

Auch bei Warwarowka wechselvolle Kampfe.

Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nord-osten und Westen gegen Stariza.

Vor XXIX. A.K. blieb Angriff der bei Melichowo bereitgestellten Feindkräfte aus.
Jm übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners.

Fdl.Fliegertätigkeit blieb im Zusammenhang mit den Erdoperationen. Häufigkeit der Einflüge ließ nach.

- 2 -

000491

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje:

28.K.D. : Kav.Regt. 126 mit etwa 600 Mann, } bestätigt.
Kav.Regt. 132 mit etwa 450 Mann, }

Jn diesem Raum außerdem Kav.Regt.137 mit etwa 450 Mann durch 4 Gefangene gleichlautend angegeben, nicht wie erwartet Kav.Regt. 134 .

Schtz.Regter 678 und 689 der 411.Div. bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka:
Schtz.Regter 1151, 1153, 1155 der 343. Div. Erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Schtz.Regt.70 aus Stalinograd. Auftrag für Schtz.Regt.1153 am 7.3.: Belikow und Werch.Bischkin zu nehmen.

3.) Schebelinka: 253.Div. mit allen Regimentern bestätigt.

4.) Stary Saltow : 124.Div. mit Regimentern 406, 622, 781 bestätigt.

5.) Bugajewka (12 km nordostw.Stary Saltow): 226.Div. mit Regtern 987 und 989 .

6.) Ostw.Teterewino - Belenichowo : alle Schtz.Regter der 297.Div.

7.) Südostwärts Prochorowka: Teile des Schtz.Regts. 1036 der 293.Div.

b) Feindverluste : 658 tote Russen,
1000 Verwundete (Gefangenaussage),
129 Gefangene,
51 Überläufer.

2 Panzer(abgeschossen),
erbeutet: 2 Panzerbüchsen,
5 Granatwerfer,
5 s.M.G.,
9 l.M.G.,
viele Handwaffen.

- 3 -

000492

III. Luftlage :

a) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern und 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkten Raum Andrejewka, Stary Saltov, Rshawtschik.

b) 13,15 - 16,00 Uhr, 21,00 - 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, Abwurf von Brandblättchen.

d) Gemeldet bisher 8 Bomben.

e) 1 Soldat tot,
2 Soldaten verwundet,
Häuser- und Gebäudeschäden.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Burkhart
Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., I c, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000493

Ic/O3

A.H.Qu., den 9.3.1942

HRYX

4017
9.3.
0800

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.H.Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic - ,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX. A.K., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

\- - - - - - -

Ic - Morgenmeldung vom 9. März 1942

I.) Ein Feindangriff von Süden auf Nish.Orjol wurde abgewiesen. Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feinddivisionen drückten die eigenen schwachen Kräfte weiter gegen den Donez zurück.

Nach Bombenangriff durch Flieger greift Gegner Glasunowka seit 02,20 Uhr konzentrisch, von starker Artillerie unterstützt, an.

Seit 04,00 Uhr Bataillonsangriff gegen Melowaja von Südosten.

Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw.Tschugujew) wurde auch ein fünfter Angriff mit 2 Batln. abgeschlagen.

Auf Petschenesch und Stützpunkte nördlich 1600 Schuß der Feindartillerie. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. wurde fdl.Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja abgewiesen.
Angriffe im Raume ostw.Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange.

Auch bei Warwarowka wechselvolle Kämpfe.

Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nord-osten und Westen gegen Stariza.

Vor XXIX. A.K. blieb Angriff der bei Melichowo bereitgestellten Feindkräfte aus.
Jm übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners.

Fdl.Fliegertätigkeit blieb im Zusammenhang mit den Erdoperationen. Häufigkeit der Einflüge ließ nach.

- 2 -

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje:
28.K.D. : Kav.Regt. 126 mit etwa 600 Mann, } bestätigt.
Kav.Regt. 132 mit etwa 450 Mann,

Jn diesem Raum außerdem Kav.Regt.137 mit etwa 450 Mann durch 4 Gefangene gleichlautend angegeben, nicht wie erwartet Kav.Regt. 134 .

Schtz.Regter 678 und 689 der 411.Div. bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka:
Schtz.Regter 1151, 1153, 1155 der 343. Div. Erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Schtz.Regt.70 aus Stalinograd. Auftrag für Schtz.Regt.1153 am 7.3.: Belikow und Werch.Bischkin zu nehmen.

3.) Schebelinka: 253.Div. mit allen Regimentern bestätigt.

4.) Stary Saltow : 124.Div. mit Regimentern 406, 622, 781 bestätigt.

5.) Bugajewka (12 km nordostw.Stary Saltow): 226.Div. mit Regtern 987 und 989 .

6.) Ostw.Teterewino - Beleniohowo : alle Schtz.Regter der 297.Div.

7.) Südostwärts Prochorowka: Teile des Schtz.Regts. 1036 der 293.Div.

b) Feindverluste : 658 tote Russen,
1000 Verwundete (Gefangenaussage),
129 Gefangene,
51 Überläufer.

2 Panzer(abgeschossen),

erbeutet:
2 Panzerbüchsen,
5 Granatwerfer,
5 s.M.G.,
9 l.M.G.,
viele Handwaffen.

000495

III. **Luftlage :**

a) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern und 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkten Raum Andrejewka, Stary Saltow, Rshawtschik.

b) 13,15 - 16,oo Uhr, 21,oo - 02,oo Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, Abwurf von Brandblättchen.

d) Gemeldet bisher 8 Bomben.

e) 1 Soldat tot,
2 Soldaten verwundet,
Häuser- und Gebäudeschäden.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Burkhardt

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., I c, O 3, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic,
Heeresgruppe Süd .

000496

Ic/O3

A.H.Qu., den 9.3.1942

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.H.Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic - ,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an: 5.) XVII., XXIX. A.K., LI. A.K. - Ic - , Korpsgruppe Süd - Ic - .

\- - - - - - - -

Ic - Morgenmeldung vom 9. März 1942

I.) Ein Feindangriff von Süden auf Nish.Orjol wurde abgewiesen. Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feinddivisionen drückten die eigenen schwachen Kräfte weiter gegen den Donez zurück.

Nach Bombenangriff durch Flieger greift Gegner Glasunowka seit 02,20 Uhr konzentrisch, von starker Artillerie unterstützt, an.

Seit 04,00 Uhr Bataillonsangriff gegen Melowaja von Südosten.

Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw.Tschugujew) wurde auch ein fünfter Angriff mit 2 Batln. abgeschlagen.

Auf Petschenesch und Stützpunkte nördlich 1600 Schuß der Feindartillerie. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. wurde fdl.Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja abgewiesen.

Angriffe im Raume ostw.Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange.

Auch bei Warwarowka wechselvolle Kämpfe.

Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nordwesten und Westen gegen Stariza.

Vor XXIX. A.K. blieb Angriff der bei Melichowo bereitgestellten Feindkräfte aus.
Jm übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners.

Fdl.Fliegertätigkeit blieb im Zusammenhang mit den Erdoperationen. Häufigkeit der Einflüge ließ nach.

000497

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje:

28.K.D. : Kav.Regt. 126 mit etwa 600 Mann,
Kav.Regt. 132 mit etwa 450 Mann, } bestätigt.

Jn diesem Raum außerdem Kav.Regt.137 mit etwa 450 Mann durch 4 Gefangene gleichlautend angegeben, nicht wie erwartet Kav.Regt. 134 .

Schtz.Regter 678 und 689 der 411.Div. bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka:
Schtz.Regter 1151, 1153, 1155 der 343. Div. Erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Schtz.Regt.70 aus Stalinograd. Auftrag für Schtz.Regt.1153 am 7.3.: Belikow und Werch.Bischkin zun nehmen.

3.) Schebelinka: 253.Div. mit allen Regimentern bestätigt.

4.) Stary Saltow : 124.Div. mit Regimentern 406, 622, 781 bestätigt.

5.) Bugajewka (12 km nordostw.Stary Saltow): 226.Div. mit Regtern 987 und 989 .

6.) Ostw.Teterewino - Belenichowo : alle Schtz.Regter der 297.Div.

7.) Südostwärts Prochorowka: Teile des Schtz.Regts. 1036 der 293.Div.

b) Feindverluste : 658 tote Russen,
1000 Verwundete (Gefangenaussage),
129 Gefangene,
51 Überläufer.

erbeutet:
2 Panzer(abgeschossen),
2 Panzerbüchsen,
5 Granatwerfer,
5 s.M.G.,
9 l.M.G.,
viele Handwaffen.

000498

III. Luftlage :

a) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern und 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkten Raum Andrejewka, Stary Saltow, Rshawtschik.

b) 13,15 - 16,00 Uhr, 21,00 - 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, Abwurf von Brandblättchen.

d) Gemeldet bisher 8 Bomben.

e) 1 Soldat tot,
2 Soldaten verwundet,
Häuser- und Gebäudeschäden.

A.O.K. 6 - Ic -
gez. Paltzo,
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

Burkhardt

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., I c, O 3, 06, Abw.1, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd .

000499

9.3.42

Ic – Morgenmeldung.

I) Ein Feindangriff von Süden auf Nish. Orjol wurde abgewiesen.
Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feinddivisionen drückten die eigenen schwachen Kräfte weiter gegen den Donez zurück.

> Konzentrischer von starker Artillerie unterstützter Angriff auf Glasunowka seit 2,20 Uhr

Nach Bomben-Angriff durch Flieger ~~griff~~ Gegner

> Seit 4.00 Uhr Bataillonsangriff gegen Melowaja von S.O.

> Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurde auch ein 5. Angriff mit 2 Batl. abgeschlagen.

> 16.00 Schiessen der Feindartillerie. Auf Petschenegi und Stützpunkte nördl. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Bei XVII. A.K. wurde

> feindlicher Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja ~~abgewiesen~~. Angriffe im Raume ostw. Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange.

Auch bei Warwarowka wechselvolle Kämpfe.

Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nordosten und Westen gegen Stariza.

Vor XXIX. A.K. ~~blieb~~ Angriff der bei Melichowo bereitgestellten feindl. Kräfte aus.
Im übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners.

Feindl. Fliegertätigkeit blieb im Zusammenhang mit den Erdoperationen. Lebhaftigkeit der Einflüge liess nach.

II. a)

000500

~~[illegible]~~

II. a.) Truppenfeststellungen.

1.) Nish-Orjol-Preobrashenskoje:

28. K. Div. ~~[illegible]~~ K.R. 126 mit etwa 600 Mann

K.R. 132 mit etwa 450 Mann (bestätigt)

In diesem Raum ausserdem K.R. 137 mit etwa 450 Mann

durch 4 Gefangene gleichlautend ~~als drittes Regiment der K. Div. Nr~~ erwartet K.R. 134. angegeben, muss erst ...

Schützenregimenter 678 u. 689 der 411 Div. bestätigt

2.) Nördl. Kisseletzkoje-Schebelinka:

Schützen-Regter 1151, 1153, 1155 der 343. Div

Erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Regt 70 aus Stalingrad. Auftrag für Sch. Regt 1153 am 7.3.: Belikow und Werch Bischkin zu nehmen.

3.) Schebelinka: 253 Div mit allen Regtern bestätigt. ~~Sch. Regt 975 traf 7.3. in (Nikolajewka, [illegible] Glasunowka [illegible]) ein und stiess am 8.3. [illegible] in Richtung auf Nowo Borissowka an. Kompstärken etwa 60 Mann. Sch. Regt 983~~

4.) Stary Saltow: 124 Div mit Regimentern 406, 622, 781 bestätigt

5.) Bugajewka (12 km N.O. Stary Saltow): 226 Div mit Regtern 987 u. 989

~~6.) Stary [illegible]:~~

6.) Ostw. Teterewino-Belenichowo: alle Schützen Regter der 297. Div

7.) Südostwärts Prochorowka Teile des Schützen Regts 1036 der 293. Div

000501

b.) Feindverluste: 658 tote Russen
1000 Verwundete (Gefangenenaussage)
129 Gefangene
51 Überläufer

~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
2 Panzer (abgeschossen)
erbeutet: 2 Panzerbüchsen
5 Granatwerfer
5 s.M.G.
9 l.M.G.
viele Handwaffen

III. Luftlage.

a.) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern und 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkt Raum Andrejewka, Stary Sallow, Rshawtschik.

b.) $13^{15} - 16^{00}$, $21^{00} - 2^{00}$, ~~[illegible]~~ Uhr

c.) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen
Abwurf von Brandplättchen

d.) gemeldet bisher 8 Bomben

e.) 1 Soldat tot
2 Soldaten verwundet
Häuser und Gebäudeschäden.

Ic-Tagesmeldung.

Ia) Bei Korpsgruppe [illegible] keine Änderung.

Bei 41. A.K. setzte Gegner seinen Durchbruchsversuch aus dem Nordteil des Donez-Brückenkopfes(?) Nowo-Borissoglebsk - Liman fort. 343. Schtz.Div. gelang es trotz Einsatz von 12 Panzern nicht, Ort n.w. Kosselewskoje(?) zu nehmen. Dagegen verschaffte sie sich Eingang(?) [illegible] am Tschuk(?)-Bschkin(?) [illegible] Donez. [illegible] [illegible] (mit Teilen) Waldst. s.w. Liman. Dort 4 Panzer festgestellt. 253. Sch.Div. machte ein Angriff aus dem [illegible] Brückenkopf s. Nowo-Borissoglebsk gegen 4-5 km n. und n.o. Schebelinka und stellt sich anscheinend(?) [illegible] zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 332. Div. setzte ihren(?) [illegible] Kampf in der [illegible] [illegible] Stützpunkt Glasunowka.

N. Tschuguew(?) stellte Aufklärung der 134. [illegible] im Wald(?) s.w. W. Martowaja wiederholte Gegner

II

feind. Angriffe. W. Golownja ein [illegible] feindl. [illegible] gegen [illegible] Belo-Babka an.

Bei XVII. A.K. blieben schwächere feindl. Angriffe bei [illegible] Sellow und [illegible] erfolglos.

~~I. Rabotkowo [illegible]~~ Feind ~~[illegible]~~ etwa in Regts.-Stärke mit Panzern ↓ [illegible] ~~auf~~

~~W.~~ Andreewka (6 km W. Rabotkowo) und [illegible] Rabotkowo und Ort [illegible] von W. an. Dt. Gegenangriff [illegible] in Rabotkowo ein.

S.W. Wolchansk [illegible] gegen Feind, der von Warwarowka auf Ternowaja vorging, Gegenstoß im Gange. Dt. Angriffe auf Ort u. O. Warwarowka und Stariza scheiterten, Ort Stariza konnte vom N [illegible] ~~[illegible]~~ +)

+) Bei Stariza wurde ein Angriff [illegible] Feindkräfte [illegible] abgewiesen.

Vor XXIX. A.K. außer ~~mehreren~~ mehrere erfolglosen erfolglosen dt. Angriffen in Kp. Stärke ein [illegible] w. Prochorowka – Rjabowa (Ort) keine ~~größeren~~ Kampfhandlungen.

[illegible] Dt. [illegible] an gesamter Front der Armee ein [illegible] mit der [illegible].

Ergebnis Luftaufklärung stellt im Nordabschnitt der Armee bis zur Linie [illegible] – [illegible] keine größeren Bewegungen des Gegners fest.

Bei Wolchansk lebhafter Verkehr von LKW und besp. Fahrzeugen.

III

Vom XXIX. A.K. keine besonderen Feststellungen.

Gesamteindruck: Es bestätigt sich, daß Gegner s. des Donez mit 3 Div. und 2 Pz. Brigaden auf Strassen-[illegible] unter Zusammenfassen seiner Artillerie und Fernkampfwaffen ~~zum~~ den Angriff auf Ssoro-Borissoglebsk-Linien [illegible] [illegible] SW. Woltschansk [illegible] an weiterem Vorgehen nach W. [illegible] auf die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje und Staniza [illegible], um die entsprechenden Kräfte zu vernichten.

000505

IV

II a) Gefangenenaussagen:

1) n.o. Wolchow Jar: Sch. Rgt. 492 (199. Div.) überzgt. Soll ein Angriff am 7.3. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible].

2) s.w. Golowija: Sch. Rgt. 1051 (300. Div.) überzgt.

3) [illegible]: Sch. Rgt. 622 (124. Div.) überzgt.

4.) n.o. Beleniekowo: Sch. Rgt. 1059 (297. Div.) überzgt. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] 3 [illegible].

5) w. Rohowa: Sch. Rgt. 16 (4 NKWD) überzgt.

II b.) Fdl. Verluste: 100 Tote
101 Gefangene
2 Überläufer
1 Panzer abgeschossen.

000506

III.

Luftlage

a.) 1.) An der Südfront, Raum W. Bereka bis Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern. Ausserdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

2.) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriffe auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow – Belgorod

3.) Im Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Melichowo – Gostischtschewo, sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raume Rshawtschik

b.) Nachtzeit, wie angegeben, ausserdem 8^{15} – 9^{25}, 10^{00}, 12^{00} 14^{00} Uhr

c.) Hochangriffe mit Bomben
Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d.) vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben
~~im übrigen~~ sonst keine Meldungen!

e.) Vollwetter auf
Gleisanlagen Bahnhof Kasatscha Lopany.
Häuserschäden.
~~[illegible]~~

f.) Bei Kommunist (ostw. Andrejewka)
~~[illegible] Doppeldecker [illegible]~~
~~[illegible]~~ dann
Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

00050 7

Ic/ AO

A.H.Qu., den 9. März 1942.

HRYX/Fü
4035
9. 3. 421
15⁰⁰

Geheim!

SSD - Fernschreiben

an

1.) XVII. A.K. - Ic -
2.) XXIX. A.K. - Ic -
3.) LI. A.K. - Ic -
4.) Korpsgruppe Süd - Ic -

TM 4

Lage bei den Nachbarn.

Vor linkem Flügel der Armeegruppe von Kleist wurden panzerunterstützte Feindangriffe in Gegend Fjodorowka für den Gegner verlustreich abgewiesen.

Im übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit.

Vor rechtem Flügel der 2.Armee wurden drei Angriffe nördl. Chanikowa abgewiesen. Sonst keine Änderung der Feindlage.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

9.3.42
1710
HRXX/Qu
TM 4
Ico -

0005508

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 9. März 1942
abgegangen: 3.30 Uhr
(10. 3.)

Fernspruch an Heeresgruppe Süd

Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist

KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluft-vermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

T a g e s m e l d u n g .

1.) Im Bereich des LI. A.K. erreichte Kampfgr. Beaulieu am Abend Liman und stellte sich dort zum Angriff nach S bereit. Südl. Nowo Borißoglebsk wurden mehrere Feindangriffe mit starker Pz.-Unterstützung auf Kopanka (3 km nordwestl. Kopanskoje) abgewiesen. Neue Bereitstellungen, dabei zahlreiche Pz., lassen auf baldige Fortsetzung der Angriffe schließen. Am Nordflügel des Korps wurde in Gegend Martowaja ein weiterer Angriff in Btl.-Stärke abgeschlagen. Der im Südwestteil des Waldgebietes nördl. Petschenesch festgestellte Feind setzte sich vor eigenen Stoßtrupps nach O ab.

Im Abschnitt des XVII. A.K. griff der Gegner, durch Pz. unterstützt, während des ganzen Nachmittags Rubeshnoje von mehreren Seiten erfolglos an. Bei Staritza wurden erneute Feindangriffe abgewiesen. Die Säuberung des Ortes ist im Gange. In Isbizkoje (3 km nordostw. Wawarowka) verteidigt sich die eigene Besatzung in erbittertem Ortskampf. Mit stärkeren Angriffen aus dem Waldgebiet bei und südl. Wawarowka, wo sich der Feind heute fortlaufend verstärkt hat (dabei nach Luftaufklärung auch Pz.) wird gerechnet.

Im Abschnitt des XXIX. A.K. lebhafte beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. Durch eigenes Unternehmen wurde Feind aus Südteil Melichowo geworfen.

Sonst keine Veränderungen zur Zwischenmeldung.

Die fdl. Luftwaffe entfaltete am Südflügel der Armee eine geringere Angriffstätigkeit als an den Vortagen.

Im Abschnitt des XVII. A.K. griff der Feind in zahlreichen Anflügen Orte hinter der vorderen Linie mit Bomben an. Die Bahnlinie Charkow-Belgorod wurde durch Bombenwurf zeitweilig unterbrochen.

Infolge der Beherrschung des Luftraumes durch die mit starken Kräften angreifende eigene Luftwaffe wirkten sich die fdl. Luftangriffe nur in geringem Umfange auf den Erdkampf aus.

2.) Vord. Linie und erreichte Räume (Veränderungen):

Stützpunkte an der Südfront des LI. A.K.:

Werch. Bischkin, Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk 2 km südwestl. des Übergangs - Kopanskoje, Ort 4 km nördl. Glasunowka, Molowaja, Balakleja.

Gr. Chales de Beaulieu: Liman.
Gr. Velte (III./I.R. 528, 2 Kp. Str.Baubtl. 521, 2./Pol.Btl. 45, Luftwaffenkampftrupp Charkow): Smijew.

000509

Stab A.R. 299 tritt am 10. 3. von Obojan auf Kursk an.

III./A.R. 299 ab 10. 3. in Obojan versammelt, kann Marsch auf Kursk erst nach Eintreffen der Pferde (13. 3.) antreten.

3.) Änderung in der Unterstellung und Gliederung:

Stab 3. Pz.D. der Armee zum Einsatz unterstellt.
I.R. 528 (o. I.) LI. A.K. unterstellt.

4.) Reserven (Veränderungen):

Armeereserven: III./I.R. 183 ab 10. 3. mit Eintreffen im E-Trspt. in Charkow der Armee unmittelbar unterstellt.

LI. A.K.: Verst. I./I.R. 375 zum Angriff auf Tscherk. Bischkin eingesetzt.
III./I.R. 248 Nowo Borißoglebsk.
I.R. 528 (o. I. u. III.) in Smijew zur Verfügung des Korps eingetroffen.

XVII. A.K.: III./I.R. 375 Staritza.
Kradsch.Btl. 3 Ternowaja.
Pz.Kp. Kukein Charkow, mit 1 Zug Ternowaja.

XXIX. A.K.: Btl. Zimmermann ostw. Dmitrijewskoje in Front eingesetzt.
I./I.R. 529 trifft im Laufe der Nacht in Belgorod ein. Von dort E-Trspt. nach Charkow zur Verfügung XVII. A.K.

5.) Gefechtsstände (Veränderungen):

Stab 3. Pz.D. in Charkow.

6.) ./.

7.) Absicht unverändert.

8.) 1 Pz. vernichtet.
1 Feindflugzeug durch Inf. (I./I.R. 513) abgeschossen.

9.) Einsatzbereite Panzer:

Pz.Kp.	Schmidt (Korpsgr. Süd):	5 III	
"	Foerster (LI. A.K.):	3 III	
"	der Gr. Beaulieu (LI.A.K.):	9 III,	3 IV
"	Kukein:	5 III	

Insgesamt einsatzbereit 22 III, 3 IV.

Bei Gr. Friedrich 2 Sturmgeschütze,
bei 75. I.D. 1 Sturmgeschütz einsatzbereit.

AOK. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Oblt. Deibert ⎫
Aufgenommen: Hptm. Adam ⎭ 10. 3., 2.10 Uhr

000510

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., 9. März 1942
Abt. Ia - Az.3 abgegangen: 20.20 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Z w i s c h e n m e l d u n g .

1.) An den beiden Brennpunkten der Schlacht besteht der Gesamteindruck, daß der Feind in erster Linie aufschließt zum weiteren Angriff. In der Tiefe der fdl. Angriffsfront hat die Tagesluftaufklärung wie üblich keine nennenswerten Feindbewegungen erkannt.

Im Bereich der Korpsgr. Süd fanden keine größeren Kampfhandlungen statt.

An der Südfront des LI. A.K. ging Glasunowka nach erbitterter Abwehr und restlosem Verbrauch der Munition verloren. Aus Gegend Schebelinka ging der Feind mit je einer stärkeren Angriffsgruppe gegen Nowo Borißoglebsk und Tscherk. Bischkin vor. Die Angriffe gegen den Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk wurden abgewiesen. Kopanka (nordwestl. Kopanskoje) und Kopanskoje sind wieder in eigener Hand. Die eigenen Stützpunkte in Melowaja und westl. wurden gehalten. Bei Tscherk. Bischkin gelang es dem Gegner, das Nordufer des Donez mit schwächeren Kräften zu erreichen und mit der Aufklärung bis zum Südrand Liman vorzufühlen. Die gemeldete Besetzung des Ortes hat sich nicht bestätigt. Die Verstärkung der Abwehr südl. Nowo Borißoglebsk und der Gegenangriff bei Tscherk. Bischkin durch Gr. Chales de Beaulieu sind im Gange. Die eigene Luftwaffe unterstützte durch ununterbrochene wirksame Angriffe die Abwehr des fdl. Durchbruchs.

An der Ostfront des LI. A.K. verhielt sich der Feind, abgesehen vom äußersten linken Flügel, ruhig. Dort wurden im Waldgebiet nördl. Petscheneschi durch Aufklärung etwa 400 Russen festgestellt. Ein Unternehmen gegen diesen Feind ist z. Zt. im Gange. Westl. Martowaja wurden mehrere mit starker Artl.Unterstützung geführte Angriffe des Feindes abgewiesen.

Im Abschnitt des XVII. A.K. hält der starke Druck des Feindes an. Die Angriffe in Gegend Bolo-Babka und ostw. Star. Saltow wurden abgewiesen. Bei Rubeshnoje ist die Lage infolge Mun.Mangels weiterhin schwierig. Stärkere Feindteile sind in die Gegend südwestl. Rubeshnoje vorgegangen. Ostw. Ternowaja wurde ein weiteres Vordringen des Feindes verhindert. Eine von Murom auf Staritza angesetzte Angriffsgruppe stellte in den Abendstunden die Verbindung mit Staritza wieder her. Bei Ogurzewa wurde ein Angriff mehrerer Feindkpn. zurückgewiesen.

Bei XXIX. A.K. fanden keine Kampfhandlungen statt.

Wetter: Klar, sonnig, freigemachte Wege gut befahrbar.

- 2 -

000511

2.) Absicht:
Vernichtung des auf das Nordufer des Donez bei Tscherk. Bischkin vorgedrungenen Feindes und Wiedergewinnung des Brückenkopfes auf dem Südufer bei diesem Ort. Verstärkung der Abwehr im Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk.

Im Bereich des XVII. A.K. Herstellung der Verbindung mit dem eingeschlossenen Stützpunkt Isbizkoje (nordostw. Wawarowka) und Vernichtung des Gegners in Wawarowka.

AOK. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Krebs) 19.35 Uhr
Aufgenommen: " Adam)

000512

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 1

A.H.Qu., 9. März 1942
abgegangen: 18,25 Uhr

KR-Fernschreiben an Gen.Kdo. LI. A.K.
Gen.Kdo. XVII. A.K.
Gen.Kdo. XXIX. A.K.
O.Qu. - AOK. 6
Bv.T.O.

III./J.R. 183 ist nach Eintreffen in Belgorod im E-Transport nach Charkow zu befördern. Das Btl. verbleibt dort als Armeereserve und wird mit Eintreffen truppendienstlich und hinsichtlich der Versorgung dem LI. A.K. unterstellt.

I./J.R. 529 ist nach Eintreffen in Belgorod im E-Transport dem XVII. A.K. nach Charkow zuzuführen. Es wird mit Eintreffen in Charkow dem XVII. A.K. unterstellt. Btl.Führer nimmt in Charkow baldmöglichst Verbindung mit Gen.Kdo. XVII. A.K. auf.

Kl. Stabsverteiler

A.O.K. 6 - Ia.

000513

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 1

A.H.Qu., 9. März 1942
abgegangen: 11.40 Uhr

KR-Fernschrb. an Gen.Kdo. XXIX. A.K.
" LI. A.K. n. XVII. A.K.
Stadtkommandant Charkow
O.Qu./AOK. 6

I.R. 528 (ohne I.) ist im Kw.-Transport über Charkow nach Smijew vorzuführen und wird mit Eintreffen in Smijew dem Gen.Kdo. LI. A.K. unterstellt. Rgts.Fhr. voraus, meldet sich bei Gen.Kdo. LI. A.K.

Kl. Stabsvert.

AOK. 6 - Ia - Az. 1

000514

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 3

A.H.Qu., 9. März 1942
abgegangen: 7.50 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd

Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist

KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Ch O 3 Pb
Ch Br
O 2
10/3

M o r g e n m e l d u n g

Im Abschnitt des LI. A.K. wurden während der Nacht mehrere Angriffe des Gegners auf Werch. Bischkin von O sowie je 1 Angriff auf den Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk und Melowaja abgewehrt.
An der übrigen Front des Korps sowie bei XVII. A.K. sonst keine größeren Kampfhandlungen.

Bei XXIX. A.K. wurden stärkere Aufklärungsvorstöße auf Kusty und Rshawa abgewiesen.
Sehr lebhafte feindl. Nachtfliegertätigkeit auf dem Nordflügel des XXIX. A.K. im Raume Prochorowka - Ssolnzewo. Im übrigen Bereich der Armee nur vereinzelte Bombenabwürfe.

A.O.K. 6 - Ia
I.A. gez. Krebs, Hptm.

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: Hptm. Adam
7.25 Uhr

000515

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

I c Karte

A.H.Qu., 9. März 1942
abgegangen: 07,50 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Morgenmeldung

Am Südflügel der Korpsgr.Süd wurden feindl. Erkundungsvorstöße gegen Nish.Orjol abgewiesen.
Bei LI. A.K. setzte der Feind seine Angriffe gegen Ort 3 km nordwestl. Kißeleskije fort. Es gelang ihm, in den Südteil des Ortes einzudringen. Seit 02,00 Uhr sind starke konzentrische Angriffe des Gegners, unterstützt von Artillerie und Fliegern, auf Glasunowka im Gange. Auf Melowaja erfolgloser Angriff in Btl.Stärke.

Im Bereich des XVII. A.K. keine Veränderung der Lage.

Bei XXIX. A.K. wurden nächtliche Erkundungsvorstöße des Gegners auf Pßinskoje Kolodes, sowie bei und südl. Rshawa abgeschlagen.

Rege feindl. Fliegertätigkeit während der Nacht.

A.O.K. 6 - Ia
I.A. gez. Jordan, Hptm.

Durchgegeben: Hptm.Jordan } 07,15 Uhr
Aufgenommen: Oblt.v.Koch }

Koe

000516

AOK I c

A.O.K. 6, I c

Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., am 9. 3. 42

Meldung um 18.oo Uhr

14.55 Uhr Im Orelj-Abschnitt von 8 km NW Preobrachenskoje bis Ligowka keine Bewegungen erkannt.
2 km W Krassnopawlowka 2 Lkw. irg W.
4 km O Krassnopawlowka 15 Lkw. u. 3 Schlitten irg W.
6 km W Margaritowka 3 Schlitten irg S, 5 Lkw. irg N.
Strasse Margaritowka - Losowenka 8 Lkw. irg NO.
Im Bereka-Abschnitt zwischen Margaritowka u. 5 km S Micha--ilowka keine Bewegungen erkannt.
5 km W Michailowka 3 Schlitten u. 3 besp. Fahrzeuge irg W.

15.00 Uhr Werschni Bischkin - Liman 2 L.B.Reihen in 4ooo m.

15.15 Uhr Im Raum Siwasch - Alexejewka - Werschni Bischkin - 5 km ONO Jefremowka (2361) einschl. Ortschaften keine Bewegungen und Belegungen erkannt.

15.3o Tscherk.Bischkin u. Glinischtsche (2411) unter eigenem Artilleriefeuer. In beiden Orten Brände.
Im Waldstück 4 km SW Liman keine Bewegungen erkannt.

Abwehr: Im Luftkampf mit 2 I 17 bei Werschni Bischkin.
Lei.Flak N Tscherk Bischkin.

Flugblattabwurf: 15 kg auf gesamtem Flugweg.

Flughöhe: 12oo bis 15oo m.

000517

aok-Ic

A.O.K. 6, I c
Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., am 9. 3. 42

Meldung um 16.45 Uhr

13.3o Uhr Strasse Woltschansk - Schebekino 1 Lkw. irg S, 3 Lkw. irg N.
In Woltschansk 3 Lkw. im Ortsverkehr, sonst keine Bewegungen erkannt.
In Schebekino keine Bewegungen erkannt.
Am Waldrand hart S Sariza 2o Lkw. abgestellt.
Im Waldstück 5 km NWesseloje (4801) etwa 25 besp. Fahrzeuge abgestellt.
Donez-Abschnitt zwischen Woltschansk u. Chotomlja keine Übergänge erkannt.
2 km SSO Chotomlja 1 Übergang (gestern bereits gemeldet).
Dort 3 besp. Fahrzeuge u. 3o Mann.
Von O 6o Lkw. irg. Chotomlja fahrend.
Hart O Martowaja 3 Batterien (L.B.). Besetzung nicht erkannt.
Strasse Chotomlja - Martowaja kein Verkehr erkannt.
In Petschenesch keine Bewegungen erkannt.
Auf Flugweg von Schlucht 3 km S Chotomlja bis Pjatnizkoje (4636) im Tiefflug keine Bewegungen und Belegungen erkannt.

14.3o Auf Strasse Werchni Saltow - Rubeshnoje - Warwarowka keinen Verkehr erkannt. 5 km NO Stary Saltow 4 Lkw. irg W.
Hart O Warwarowka 4o Fahrzeuge abgestellt.
Ternowaja in eigener Hand.
Von SW 4 eigene Einzelfahrzeuge irg Ternowaja.

Abwehr: Luftkampf mit 4 I 16 bei Ternowaja, 3 Treffer in Masch.

Flugblattabwurf: 4o kg auf Flugweg Woltschansk - Chotomlja.

Flughöhe: bis 2ooo m.

000518

A-O.K. 6, I c   A.H.Qu., am 9. 3. 42   Ic

Luftwaffenmeldesammelstelle

Meldung um 16.40 Uhr

	12.45 Uhr	
bis	13.00 Uhr	Artillerieeinschiessen auf Batteriestellung Nordausgang Kisseli (1 km W 2359). Südwestausgang Schebelinka 1 Batterie zu 3 Geschützen, Front nach N.
	13.00 Uhr	Liman einschl. Südteil in eigener Hand. Am Ostrand des Waldes 4 km W Liman (3 km W 2444) 4 Panzer u. 80 Mann haltend. 1 Panzer durch Stuka getroffen.
	13.30 Uhr	In Tschark. Bischkin 1 schw. Panzer irg W haltend. Sonst keine Bewegungen erkannt. Ortschaft 3 km S Tschar Bischkin brennt. 5 km NNW Kisseli 2 mittl. irg N fahrend. In den Ortschaften 2 u. 5 km O Tschar Bischkin keine Bewegungen erkannt. Am Südrand von Tscherwony Donez (4402 - 5 km SW Bhf. Schebelinka) eigene Truppe und 1 Sturmgeschütz.
	14.30 Uhr	In Kobanka (6 km NO Schebelinka) eigene Truppe. Der Ort brennt. 1 km SW Kobanka 5 mittl. u. 4 schw. Panzer im Angriff gegen Kobanka. Tscherwona Gorka (2,5 km SW Kobanka) in eigener Hand. Sicherungen am Westausgang. Im Ort selbst 20 eigene Kfz in Kolonne haltend. Im Waldstück 3 km S davon keine Bewegungen erkannt. Melowaja in eigener Hand. Sicherungen am West- u. Südrand des Ortes. In Schebelinka keine Bewegungen erkannt. I In den Waldstücken bis 7 km W u. 6 km NNW Schebelinka keine Belegungen erkannt, jedoch führen zahlreiche Spuren in die Waldstücke hinein.

Abwehr: mittl. Flak bei Kisseli.(Russisches Raketengerät ? - 20 Sprengwolken zu gleicher Zeit)

Flugblattabwurf: 8 kg N Schebelinka.

Flughöhe: 5000 - 3000 m

000519

Ic

A.O.K. 6, I c

Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., am 9. 3. 42

Meldung um 11.30 Uhr

07.35 Uhr NW Isbizkoje (4817) 60 Russen in Stellung, Front nach S.
In Schlucht von Nordrand Isbizkoje nach O (bis 4818) 18 besp. Fahrzeuge abgestellt, dabei 50 Russen, außerdem 12 Russen in Reihe und 4 besp. Fahrzeuge irg O.
Ostteil von Stariza (4840) brennt. Starke gelbe Rauchentwicklung. Im Ort keine Bewegungen erkannt.
Am Westrand Oktjabrjskoje (4 km SSW Woltschansk) 1 Batterie in Stellung mit 3 Geschützen, Front nach W. Im Ort selbst einzelne Soldaten, sowie 6 besp. Fahrzeuge irg. S.
Auf Strasse Woltschansk nach Iwanowka (4828) 5 besp. Fahrzeuge irg SW.
Auf Strasse Woltschansk nach S 12 km S Woltschansk 13 Lkw. irg S.

08.00 Uhr 12 km S Woltschansk aus Richtung NO 16 Lkw., aus Richtung SO 23 Lkw. irg W.
NO u. SO von Wegekreuz 7 km O Stary Saltow (bei 4739) besetzte Stellungen, Front nach W. Insgesamt etwa 100 Soldaten.
2 km O Stary Saltow 1 Batterie mit 3 Geschützen, Front nach W.
3 km SO Stary Saltow 12 besp. Fahrzeuge irg N haltend,
3 km NO Stary Saltow 3 besp. Fahrzeuge irg S fahrend. Auf Strasse Stary Saltow nach O(bis 4739) 10 besp. Fahrzeuge irg. W.
In Wiknina (8 km NNW Stary Saltow - 4778) 200 Russen in geöffneter Ordnung irg SW. 2 km SW davon 6 Russen (Spähtrupp) irg SW.
Auf Weg von Warwarowka nach WSW bis 4785 300 eigene Soldaten in Gruppen haltend, Spitze hart SW Warwarowka.
In Warwarowka keine Bewegungen erkannt.
Von SO irg Beli Kolodesi 23 Lkw. fahrend. Hart SW Beli Kolodesi 60 Lkw. abgestellt.
Auf Strasse Beli Kolodesi nach Woltschansk 22 Kfz. irg Woltschansk.
In Woltschansk 35 Fahrzeuge im Ortsverkehr.
Auf Strasse Beli Kolodesi - Portjankin (10 km SSW Beli Kolodesi) 12 Lkw. irg S.
Auf Strassen Beli Kolodesi nach S (nach 7778) 4 Lkw. irg N.
5 km NW Beli Kolodesi 1 Lok. irg SO.

09.00 Uhr Strasse Woltschansk - Schebekino 4 besp. Fahrzeuge irg S.
In Schebekino 25 besp. Fahrzeuge u. Lkw. im Ortsverkehr.
Strasse Schebekino - Lenzewo 3 Lkw. irg S.

Abwehr: Flak O Stary Saltow u. bei Woltschansk. M.G.Abwehr bei Wiknina (4778).

Flugblattabwurf: 36 kg O Stary Saltow und über Woltschansk.

Flughöhe: bis 2800 m.

000520

Ic

A.O.K. 6, I c　　　　　　　　　　　　　　A.H.Qu., am 9. 3. 42

Luftwaffenmeldesammelstelle

Meldung um 1o.5o Uhr

0715 Uhr ~~6 km SW Michailowka 2o Lkw irg W.~~
Bei Krassnopawlowka 2o Lkw irg W.
Auf Strasse Krassnopawlowka- Petrowskaja keine Bewegungen erkannt.
Auf Strasse Petrowskaja - Losowenka keine Bewegungen beobachtet.
Auf Strasse Losowenka - Michailowka 1o Lkw. irg W.
7 km S Glasunowka (431o - 432o) 3o Lkw. u. Schlepper irg N.
7 km SO Glasunowka 4 besp. u. 5o Soldaten irg N.

07.5o Uhr Im Wald 1 km S Melowaja (4352) 1oo russ.Soldaten haltend.
2,5 km SOW Melowaja (2 km NO 4343) 2oo Russen entwickelt haltend, Front nach N.
Kopanskoje (4351 - 436o) brennt, wegen starker Rauchentwicklung keine weiteren Beobachtungen mehr möglich.
Im Wald 6 km O Schebelinka (4359) 3oo Russen haltend.
5 km SO Schebelinka (bei 435o) 1oo russ.Soldaten in Reihe irg N.
In den Wäldern zwischen Glasunowka - Permomaiskoje - Melowaja außer den erwähnten Bewegungen ~~zwisch~~ wegen starken Bodennebels keine weiteren Beobachtungen möglich.
In der Schlucht zwischen Glasunowka u. Melowaja trotz Tiefflug keine Beobachtungen.
In Melowaja keine Bewegungen erkannt.
Auf Strasse Schebelinka - Hf.Tscherkasskij (24o4) 2o Einzelfahrzeuge u. 5o Soldaten sowie 2 Panzer mit je 2o Soldaten irg N (Anfang bei 4373).

08.45 Uhr Am Nordrand von Hf. Tscherkasskij (2369) 8o frische Schützenlöcher, keine Belegung erkannt.
2,5 km SW Hf. Tscherkasskij (1,5 km NW 2368) 15o Russen an der Brücke sammelnd.
4 km N Kisseli (2359) 1o besp. Fahrzeuge irg NNW. 4 km S Kisseli 2o Lkw. irg N.

09.00 Uhr Auf Strasse Borschtschewo - Prigadirowka 12 besp. Fahrzeuge irg N.

Abwehr: M.G. bei Schebelinka, Glasunowka und Kopanskoje.

Flugblattabwurf: rund 5o kg bei Melowaja und O Schebelinka.

Flughöhe: 5o - 3ooo m.

Rei

000521

A O K 6

Ic

9.3.42
(D a t u m)

Feindlagemeldung

Chef hat

Koluft 6 / A.K. meldet um 01.35 Uhr

Ia

Durchgegeben : Feldwebel Münchert

Ic

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

03

Abw.

Nachtaufklärungsergebnisse :

20,00 Uhr : Straße Stary ~~xxxxx~~Saltow - Woltschansk - Nowy Oskol 1 mot. Kolonne 250 Kfz., Anfang 18 km südsüdwestl. Woltschansk. Dort nach Westen abbiegend über den Donez.

20,05 Uhr : Korotscha - Woltschansk sehr starker mot.Einzelverkehr in Richtung Süd (50 - 60 Kfz.).

20,15 Uhr : Nowy Oskol - Korotscha 1 mot.Kolonne (150 Kfz.), Anfang Ostausgang von Korotscha.

Korotscha - Belgorod 1 mot.Kolonne von 40 Kfz. in Richtung Belgorod.

20,30 Uhr : Straße Stary Oskol - Korotscha starker mot.Einzelverkehr in Richtung Südwest.

20,40 Uhr : Gorschetschnoje(20-30 km nordostw.Stary Oskol) - Stary Oskol 1 mot.Kolonne 60 Kfz. in Richtung Süd.

Straße Stary Oskol - Nowy Oskol sehr starker mot. Einzelverkehr in Richtung Süd (vermutlich mot.Kolonne, die nach Fliegermeldung mit verlöschten Lichtern fuhr).

21,00-22,15 Uhr: Flughöhe 200 m .

Burluk - Woltschansk 1 mot.Kolonne von 90 Kfz. in Richtung Nordwesten.

Burluk - Stary Saltow 30 Kfz. in Richtung Westen.

Straßenkreuz 3 km ostwärts Stary Saltow starke Kfz.-Ansammlung mit verlöschten Lichtern(etwa 50 Kfz.).

b.w.

000522

Straße Kupjansk - Tschugujew 1 mot.Kolonne von 250 Kfz. in Richtung Westen.

Auf allen Querstraßen ostw. Tschugujew xxxxx bis Stary Saltow bis Woltschansk lebhafter Einzelverkehr in Richtung Westen. Lebhafte Gefechtstätigkeit westl. xxxxxxxxxxxxxxxxx Stary Saltow und bei Woltschansk. Dort starke Brände.

Abwehr : Flak bei Kupjansk, Stary Oskol, Nowy Oskol, Woltschansk.

000523

A O K 6

Ic

~~9.3.42~~ 9.
(D a t u m)

Feindlagemeldung

~~Koluft 6~~ A.K. meldet um ~~01,35~~ Uhr

Durchgegeben : ~~Feldwebel Münchert~~

Aufgenommen : ~~Unteroffizier Schirmer~~.

Chef
Ia
Ic
03
Abw.

Nachtaufklärungsergebnisse :

20,00 Uhr : Straße Stary ~~Oskol~~ Saltow - Woltschansk - Nowy Oskol 1 mot. Kolonne 250 Kfz., Anfang 18 km südsüdwestl. Woltschansk. Dort nach Westen abbiegend über den Donez.

20,o5 Uhr : Korotscha - Woltschansk sehr starker mot.Einzelverkehr in Richtung Süd (5o - 6o Kfz.).

20,15 Uhr : Nowy Oskol - Korotscha 1 mot.Kolonne (150 Kfz.), Anfang Ostausgang von Korotscha.

Korotscha - Belgorod 1 mot.Kolonne von 40 Kfz. in Richtung Belgorod.

20,3o Uhr : Straße Stary Oskol - Korotscha starker mot.Einzelverkehr in Richtung Südwest.

20,4o Uhr : Gorschetschnoje(20-30 km nordostw.Stary Oskol) - Stary Oskol 1 mot.Kolonne 60 Kfz. in Richtung Süd.

Straße Stary Oskol - Nowy Oskol sehr starker mot. Einzelverkehr in Richtung Süd (vermutlich mot.Kolonne, die nach Fliegermeldung mit verlöschten Lichtern fuhr).

21,oo-22,15 Uhr: Flughöhe 200 m .

Burluk - Woltschansk 1 mot.Kolonne von 90 Kfz. in Richtung Nordwesten.

Burluk - Stary Saltow 30 Kfz. in Richtung Westen.

Straßenkreuz 3 km ostwärts Stary Saltow starke Kfz.-Ansammlung mit verlöschten Lichtern(etwa 50 Kfz.).

b.w.

000524

Straße Kupjansk - Tschugujew 1 mot.Kolonne von 250 Kfz. in Richtung Westen.

Auf allen Querstraßen ostw. Tschugujew xxxxx bis Stary Saltow bis Woltschansk lebhafter Einzelverkehr in Richtung Westen. Lebhafte Gefechtstätigkeit westl. xxxxxxxxxxxxxx Stary Saltow und bei Woltschansk. Dort starke Brände.

<u>Abwehr :</u> Flak bei Kupjansk, Stary Oskol, Nowy Oskol, Woltschansk.

v. D. bei Ia
(für Vorlage Chef)

Koluft beim A.O.K. 6 A.H.Qu., am 9. 3. 42 Ic

I c

Ergebnisse der Luftaufklärung bis 17.oo Uhr

Eigene: Im Raum Kisseli - Schebelinka - Liman insgesamt 16 Panzer erkannt, davon 6 schw. Einzelne Truppen- u. Fahrzeugbewegungen irg N. S Melowaja 3oo Russen. Sonst im Raum Krassnopawlowka - Petrowskaja und N dieser Linie außer einzelnen Fahrzeugkolonnen (bis zu 3o Lkw) keine wesentlichen Bewegungen. Im Raum um Woltschansk stärkerer Lkw. u. besp. Verkehr. Im Raum um Korotscha - Skorodnoje - Ssubotino - Prochorowka - Belgorod keine größeren Bewegungen erkannt. Bei Gremjatschie 2o km WSW Korotscha 5 mittl. Panzer und 2oo russ.Infanteristen, letztere irg S (Panzer haltend) In Beli-Kolodes 6o Lkw. In Woltschansk 2o, in Korotscha 3o Lkw.

Sonstige: Auf Strasse Woltschansk - Korotscha 25 Lkw. irg S. Stary Oskol - Tim 35 Lkw. irg Ost.

Auf Bahnstrecke Kupjansk - Swoboda 25 Züge irg SW. Stary Oskol - Castornoje 5 Züge irg S, 1 Zug irg N.

Re.

000526

Koluft beim A.O.K. 6
Abt. I/NVW

A.H.Qu., den 9. März 1942.

Wetterübersicht für den 9. März 1942.

Wetterlage: Hochdruckkern über der Süd- undOstukraine.
Aussichten /12 Stunden: Noch meist heiter bis wolkenlos. Südwestukraine tagsüber wolkig in über 600 m . Örtlich starke Dunst- und Bodennebelfelder, die sich in der ersten Vormittagshälfte auflösen, danach Sicht meist zwischen 6 - 12 km. Fast Windstille. Krim stärker wolkig bis bedeckt in über 500 m . Tagsüber Erwärmung auf - 6° bis - 4° .
Aussichten /36 Stunden: Bei mäßiger südlicher Strömung Bewölkungszunahme von SW her und ansteigende Temperaturen.

Tiefste Temp./ Nacht: - 14 °
S.A.: 06,09 Uhr
Luftfeuchtigkeit: 81 %

Temp. 08,00 Uhr: - 13,2 °
SU: 17,35 Uhr
Wind: windstill

Heereswetterzentrale Süd.

F.d.R.d.A.

Schaniel

Leutnant.

000527

Geheim!

An AOK 6

Ic - Abendmeldung vom 9. März 1942.

Teil I

A.O.K. 11:

An beiden Fronten keine wesentlichen Feindkampfhandlungen. Art.- und Granatwerferstörungsfeuer stellenweise lebhafter. An Ssewastopolfront schwache feindl. Fliegertätigkeit, an Ostfront lebhaftere, meist Aufklärungsfliegertätigkeit.

Armeegruppe von Kleist:

Gesamteindruck: Feind griff die Ostfront der Armeegruppe erneut, aber in verminderter Stärke an, und setzte seine Angriffe mit starker Art.- und Panzerunterstützung gegen linken Flügel 17. Armee fort.

Im Einzelnen: Bei XIV.A.K. griff der Feind seit den frühen Morgenstunden erneut in breiter Front, aber weniger massiert als am Vortage an und zwar führte er gegen 73.I.D. und 13.Pz.Div. je 5 Angriffe in Batl.Stärke, gegen 125.I.D. 4 Angriffe, teilweise in Regts.-Stärke mit starker Art.Unterstützung. Alle Angriffe wurden erfolgreich abgeschlagen.
An Ost- und Nordostfront 17. Armee einzelne vergebliche Feindvorstöße. Auf linkem Flügel 17. Armee erneute konzentrische Angriffe gegen Tscherkasskaja mit örtlichem Geländegewinn des Gegners. Schwerpunkt der Feindangriffe bei Prawda, dort zahlreiche schwere Panzer. Erneute Angriffe bei Nowo Jakowlewka. Abwehr überall noch im Gange.
Vor Gruppe von Mackensen erfolgloser Feindvorstoß in Gegend Ssofijewka. Sonst keine infanteristische Kampftätigkeit.
Vor rechtem Flügel XI.A.K. beiderseits Krischtoponka starke Feindbesetzung. In Gegend Korostowzowa griff Feind mehrmals in Stärke von 1-2 Batl. erfolglos an.
Die Armee rechnet mit Fortsetzung der Feindangriffe an den bisherigen Schwerpunkten, vor allem gegen linken Flügel der 17. Armee.

A.O.K. 6:

Vor Korpsgruppe Süd keine Änderung.
Beim LI.A.K. setzte Gegner seine Durchbruchsversuche auf das Nordufer des Donez Richtung Nowo Borißoglebsk - Liman fort. 343. roter

000528

Div. gelang es trotz Einsatz von 17 Panzern nicht, Ort nordwestl. Kißeleskije zu nehmen. Dagegen überschritt sie nach Einrahme von Tscherk.Bischkin mit Teilen den Donez und erreichte Wald südwestl. Liman.Dort 4 Panzer festgestellt. 253.rote Div. erreichte im Angriff vor deutschem Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk Gegend 4-5 km nordwestl., nördl. und nordostw. Schebelinka und stellt sich anscheinend erneut zum Angriff bereit. 9 Panzer wurden hier erkannt. 337.Div. nahm nach hartem Kampf in der Nacht den deutschen Stützpunkt Glasunowka. Nördl.Petscheneschskaja stellte Aufklärung etwa 1 Batl.Russen im Wald fest. Westl. Martowaja wiederholte Gegner seine Angriffe. Westl. Chotomlja in Wald eingedrungener Gegner griff zweimal ohne Erfolg Bolo Babka an.

Bei XVII.A.K. blieben schwächere Feindangriffe bei Stary Saltow und Nowospasskoje erfolglos. Feind in etwa Regts.-Stärke erreichte mit Teilen Andrenka (6 km westl. Rubeshnoje) und griff Rubeshnoje und Ort südl. davon von Westen an. Feindl. Panzer drangen in Rubeshnoje ein. Gegen Gegner, der von Wawarowka auf Ternowaja vorging, ist Gegenangriff im Gange. Feindl. Angriffe auf Ort nordostw. Wawarowka und Staritza scheiterten. Mit Staritza konnte von Norden Verbindung wieder hergestellt werden. Bei Ogurzewo wurde ein Angriff mehrerer Feindkompanien abgewiesen.

Vor XXIX.A.K. außer mehreren nachts erfolglos geführten Feindvorstößen in Komp.-Stärke im Raum nördl. Prochorowka - Rshawa (Ort) keine größeren Kampfhandlungen.

Rege feindl. Fliegertätigkeit vor gesamter Front der Armee im Zusammenhang mit den Erdoperationen.

Eigene Luftaufklärung stellte vor Südabschnitt der Armee bis zur Linie Kraßnopawlowka - Petrowskaja keine größeren Bewegungen des Gegners fest. Um Woltschansk lebhafter Verkehr voh Lkw. und bespannten Fahrzeugen. Vor XXIX.A.K. keine besonderen Feststellungen.

<u>Gesamteindruck:</u> Es bestätigt sich, daß Gegner südl. des Donez mit 3 Div. und 2 Pz.Brig. auf schmalem Raum unter Zusammenfassung seiner Artillerie- und Fliegerkampfkräfte den Durchbruch auf Nowo Borißoglebsk und Liman erzwingen will. Südwestl. Woltschansk sucht er vor weiterem Vorgehen nach Westen offenbar erst die deutschen Stützpunkte Rubeshnoje - Staritza herauszubrechen , um die entstandenen Lücken zu erweitern.

0005529

A.O.K. 2 :

Vor gesamter Front der Armee besteht der Eindruck, daß Auffüllung der gegenüberliegenden Feinddivisionen beendet ist und Gegner Vorbereitungen für örtliche Angriffe trifft. Neue Truppenteile vor der Front bisher nicht festgestellt.
Sonst außer feindl. Art.-Störungsfeuer bei LV.A.K. und einem Aufklärungsvorstoß am Nordflügel des Korps Ruhe.

000530

Teil II

A.O.K. 11:

Gefangene bei 46.I.D. vom 3.3. gehörten dem 55.mot.M.G.Schtz.Btl. an. Gliederung: 3 Schtz.Komp., 1 Panzerabwehr-Komp. und 1 Granatwerfer-Batterie. Bataillon war am 27.2. beim Panzerangriff eingesetzt. Es ist anzunehmen, daß es zur 55.Pz.Brigade gehört und demnach die Brigade beim Angriff eingesetzt war.
Gefangener Offizier der 157.Sch.Div. sieht Hauptursache für Scheitern des Angriffs in den Witterungsverhältnissen, durch die Wege und Gelände schwer, teilweise sogar unpassierbar war. Bei Artillerie war in kurzer Zeit Munitionsmangel. Geschütze seien am Panzerabwehrgraben liegen geblieben. Kommandeur der 157.Sch.Div. Oberst Petrow.

A.O.K. 2:

Truppenfeststellungen:
S.R.10 der 45.S.D. durch Überläufer bestätigt. Komp.-Stärken angeblich 140-160 Mann, durch Ersatz-Rgt.761 aufgefüllt. Ersatz aus Lager Kutaische (Kaukasus), Alter 25-35 Jahre.
S.R.636 der 160.S.D. durch Überläufer bestätigt. Rgt. soll in den letzten Tagen 800 Mann Ersatz bekommen haben. Komp.-Stärken 150 bis 160 Mann.
S.R.96 der 87.S.D. (13.Garde.S.D.) nordwestl. Petrowka durch Gefangene bestätigt.
S.R.1019 der 307.S.D. in Gegend Trudki bestätigt.

A.O.K. 6:

a) Truppenfeststellungen:
   1) Nordostw. Wolochow Jar: S.R. 492 (~~199~~ 199.S.D.) bestätigt. Befehl zum Angriff am 7.3. wurde abgesagt. Jetzt nur nächtliches Vorfühlen befohlen.
   2) Südwestl. Chotomlja: S.R. 1051 (300.S.D.) bestätigt.
   3) Stary Saltow: S.R.622 (124.S.D.) bestätigt.
   4) Nordostw. Belenichowo: S.R. 1059 (297.S.D.) bestätigt. Zur Verteidigung eingesetzt, Batl. lösen sich nach 3 Tagen ab.
   5) Westl. Rshawa: S.R. 16 (4.NKWD) bestätigt.

b) Feindverluste: 100 Tote, 101 Gefangenen, 7 Überläufer, 1 Panzer abgeschossen.

~~xxxxxxx~~

Armeegruppe von Kleist:

Berichtigung zur Abendmeldung vom 8.3.: XIV.A.K.: Es muß heißen: Ein Überläufer S.R. 875 (nicht 825) der 2.Garde-S.D. ist vor usw.

000531

Teil III

A.O.K. 6 :

Luftlage:

a.) 1) An der Südfront Raum Werch.Bereka - Tschugujew 23 Einflüge mit insgesamt 17 Bombern, 9 Jägern und 3 Aufklärern, außerdem in frühen Morgenstunden Fliegerangriff mit Bomben zur Vorbereitung der Erdangriffe gegen Glasunowka.

2) Nachts und vormittags lebhafte Feindfliegertätigkeit im mittleren Frontabschnitt der Armee. Bombenangriff auf Stary Saltow und Bahnlinie Charkow - Belgérod.

3) Im Nordabschnitt der Armee nachts dauernd sich wiederholende Angriffe im Raum Melichowo - Gostischtschewo sowie im Raum Rshawa. Vormittags 3 Angriffe mit 18 Bombern und 12 Jägern im Raum Rshawtschik.

b.) Nachts Zeit wie angegeben, außerdem 8.15 - 9.25, 1o.00, 12.00 und 14.00 Uhr.

c.) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d.) Vormittags 9.3. Raum Rshawtschik 40 Sprengbomben, sonst keine Meldungen.

e.) Volltreffer auf Gleisanlagen Bhf. Kasatscha Lopany, Häuserschäden.

f.) Bei Komeniß (ostw. Andrejewka) Landung und Wiederaufstieg eines russischen Doppeldeckers.

9.3.42.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 766/42 geh. W.

000532

Chef Ia

Geheim!

An

Karte

1 OKH

- - - - - - - - - - - -

Ic hat

B 9/3

Ic- Morgenmeldung vom 9.März 1942.

Teil I

A.O.K. 11 :

Feind verhielt sich am Nachmittag infanteristisch, artilleristisch und in der Luft lebhafter. Es erscheint möglich, daß er die durch Frost eingetretene Besserung der Wege- und Geländeverhältnisse zur Fortsetzung seiner Angriffe demnächst benutzen wird (Abschnitt 24.I.D., 1.rum.Geb.Brig. und Nordflügel Ostfront).
Einzelne russische U-Boote vor Südküste beobachtet, von denen ein Boot einen Torpedo in den Hafen von Jalta schoß, der nicht explodierte.

Armeegruppe von Kleist:

1.Panzerarmee: Bei 73.I.D. nach erfolglosen nächtlichen Vorstößen in Komp.-Stärke seit 3.00 Uhr erneuter Feindangriff in Batl.Stärke im Gange. Bei 125.I.D. griff Feind zweimal in Batl.Stärke an und wurde abgewiesen; eine weitere Bereitstellung durch Art.Feuer zerschlagen. Stellenweise starkes Art.Störungsfeuer, auch auf Stadt und Hafen Taganrog.
17.Armee: Die schweren Feindangriffe gegen den linken Flügel der 17.Armee dauerten bis in die Nacht hinein an und wurden bisher im wesentlichen in erbitterten schweren Kämpfen abgeschlagen. Der von allen Seiten auf Tscherkasskaja , auch mit Unterstützung eines Salvengeschützes angreifende Feind wurde bis auf einzelne Einbrüche an Ost- und Nordteil des Ortes abgewehrt. Auch am Vormittag Fortsetzung der mit überlegenen Kräften, starker Art.- und Panzerunterstützung geführten Feindangriffe auf Prawda, Nowo Jakowlewka und Ort 3 km südwestl. davon, die - teilweise im Gegenstoß - abgeschlagen wurden. Dabei wurde eine feindl. Bereitstellung durch Stuka- Angriff zersprengt. Ein weiterer bei Dunkelheit von Nordwesten und Südwesten gegen Prawda geführter Feindangriff brach zusammen. Ort 3 km südwestl.Nowo Jakowlewka vom Gegner eingeschlossen.

Kor

000533

An der übrigen Front der Armeegruppe Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Feindes sowie Art.Störungsfeuer in wechselnder Stärke.

A.O.K. 6 :

Feindangriff von Süden auf Nish Orjol wurde abgewiesen. Die über Schebelinka nach Norden vorgehenden Feindkräfte drückten die eigenen schwachen ~~Feindkräfte~~ Kräfte weiter gegen den Donez zurück. Nach Bombenangriff durch Flieger greift Gegner Glasunowka seit 2.20 Uhr konzentrisch mit starker Art.Unterstützung an. Seit 4.00 Uhr Batl.Angriff gegen Melowaja von Südosten. Ostw. Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurde auch ein fünfter Angriff mit 2 Batl. abgeschlagen. Auf Potscheneschund Stützpunkte nördlich 1600 ~~xxxxx~~ Schuß der feindl. Artillerie. Angriffe des Gegners auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.
Bei XVII.A.K. wurde feindl. Angriff auf Stützpunkt hart südwestl. Chotomlja abgewiesen. Angriffe im Raum ostw. Stary Saltow und gegen Rubeshnoje sind im Gange. Auch bei Wawarowka wechselvolle Kämpfe. Heftige Angriffe des Gegners von Süden, Nordosten und Westen gegen Staritza.
Vor XXIX. A.K. blieb Angriff der bei Melichowo bereitgestellten Feindkräfte aus. Im übrigen Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Feindes.
Feindl. Fliegertätigkeit blieb in Zusammenhang mit den Erdoperationen. Häufigkeit der Einflüge ließ nach.

A.O.K. 2 :

Keine wesentliche Änderung der Feindlage gegenüber Abendmeldung vom 8.3.42.

000534

Teil II

Armeegruppe von Kleist:

a) Truppenfeststellungen: Vor XIV.A.K.: 76. Marine-Sch.Brig.bestätigt. Durch aufgefundenen Personalausweis 86.Sch.Brig. neu festgestellt. Brig. ist in Pjatjgorsk aufgestellt, 2 Batl.in Front, 2 Btl. angeblich wegen Waffenmangels noch in Rostow. Gefangene dieser Brig. behaupten, zum III.Garde-Schützen-Korps (Rostow?) zu gehören.
347. und 30.S.D. in letzten Tagen durch Ersatz aus Stalingrad, Tiflis und Mosdok (Kaukasus) -hier 116. und angeblich 117.Ersatzregt.) aufgefüllt.
17.Armee: S.R. 39 und 220 der 4.S.D. im alten Raum. S.R. 982 der 275.S.D. bei Raj Alexandrowka. Nach N.A.Z. 349.S.D. bei Nowo Jakowlewka, 14.Garde-S.D. nördl.Warwarowka, 255.S.D. südwestl. Otscheretino.
Gruppe von Mackensen:351.S.D. im alten Raum.

b) In der Nacht vom 7./8.3. sprangen mit Sprengmaterial ausgestattete Partisanen etwa 25 km nordwestl.Taganrog mit Fallschirmen ab, davon bisher 4 z.T. nach Feuergefecht gefaßt.

c) Gefangene und Beute:
1.Panzerarmee: 86 Gefangene, 10 Panzer vernichtet, 2 in Brand geschossen.
17.Armee: 58 Gefangene; 4 Panzer vernichtet.

A.O.K. 6:

A) Truppenfeststellungen:

1) Nish.Orjol - Preobrashenskoje: 28.Kav.Div. (Kav.Rgt.126 mit etwa 600 Mann, Kav.Rgt.132 mit etwa 450 Mann) bestätigt. In diesem Raum außerdem Kav.Rgt.137 mit etwa 450 Mann durch 4 Gefangene gleichlautend angegeben, nicht -wie erwartet- Kav.-Rgt.134. (Demnach möglich, daß Nr.137 und nicht 134 das dritte Regiment der 28.Kav.Div. ist.)
Sch.Rgt.678 und 689 der 411.Sch.Div. bestätigt.

2) Nördl.Kiseleskije - Schebelinka: Sch.Rgter.1151, 1153 und 1155 der 343.Sch.Div. erhielten vor 2 Tagen 1500 Mann Ersatz vom Ersatz-Sch.Rgt.70 aus Stalingrad. Auftrag für Sch.Rgt.1153 am

000535

7.3., Belichow und Werch.Bischkin zu nehmen.

3) Schebelinka: 253.Sch.Div. mit allen Regimentern bestätigt.

4) Star.Saltow: 124.Sch.Div. mit Sch.Regtern. 406, 622 und 781 bestätigt.

5) Bugajewka (12 km nordostwärts Star.Saltow): 226.Sch.Div. mit Sch.Rgt.987 und 989 .

6) Ostwärts Teterewino - Belenichowo: Alle Sch.Rgter. der 297. Sch.Div.

7) Südostwärts Prochorowka: Teile des Sch.Rgts. 1036 der 293.Sch. Div.

B) Feindverluste:

658 tote Russen, 1000 Verwundete (Gefangenenaussage).
129 Gefangene, 58 Überläufer, 2 Panzer (abgeschossen).
Erbeutet: 2 Panzerbüchsen, 5 Granatwerfer, 5 s.M.G., 9 l.M.G., viele Handwaffen.

Teil III

A.O.K. 6 :

a) 12 Einflüge mit 26 Bombern, 7 Jägern, 4 weiteren Maschinen mit Schwerpunkt im Raum Andrejewka - Stary Saltow - Rshawtschik.

b) 13.15 - 16.00 Uhr , 21.00 - 02.00 Uhr

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, Abwurf von Brandplättchen.

d) Gemeldet bisher 8 Bomben.

e) ein Soldat tot, 2 Soldaten verwundet, Häuser- und Gebäudeschäden.

000536

Teil III

A.O.K.11:

Ssewastopol-Front: 7 Einflüge mit 24 Maschinen, darunter 7 Maschinen mit Bombenabwurf auf Abschnitt 22.I.D., Bachtschißaraj (Hauptnachschubstraße). Mehrere Tote, Verwundete, sowie Fahrzeugausfall. Ein Bomber über Abschnitt 24.I.D. abgeschossen.
Ostfront: 13 Einflüge mit etwa 45 Maschinen, meistens Ratas. Angriff mit Bordwaffen, vor allem auf Islam Terek. Bombenabwurf auf eigene Stützpunkte im Abschnitt 132.I.D.

A.O.K.2:

Feindfliegertätigkeit in der Nacht vom 7./8.3. und am 8.3.42:
XXXXVIII.Pz.Korps: Nachts 3 Überflüge Gegend Schtschigry und Kursk. Am Tage 3 Überflüge in 800 - 1000 m Höhe je eines einmot.Flugzeuges.
LV.A.K.: 20.00 - 7.00 Uhr 11 Einflüge ohne Schwerpunktbildung, 3 Angriffe auf Guschinka mit je 3-5 Bomben; kein Schaden.
Am Tage 7.00 - 12.00 Uhr 38 Einflüge in großer Höhe, Schwerpunkt im Nordabschnitt. Zeitl.Schwerpunkt 7.00 - 10.00 Uhr; 8.30 Uhr Bombenwurf auf Bahn bei Smijewka 7336, kein Schaden. 12.00 - 15.30 Uhr 10 Einflüge ohne Kampfhandlungen, davon im nördl.Korpsabschnitt 6, im südlichen 4 Einflüge.
3 km west.Oslonimo 7252 feindl.Feldflugplatz belegt mit 10 Flugzeugen einmot., durch N-Aufklärer festgestellt.

Armeegruppe von Kleist:

Luftlage: Ostfront: Zahlreiche Bombenangriffe vor allem am Vormittag mit etwa insgesamt 70 Maschinen. Schwerpunkt am rechten Flügel. Rege feindl.Fliegertätigkeit auch in der Nacht. Wiederholte Angriffe einzelner Bomber und Jäger am Vormittag auf Miusbrücke.
17.Armee: Rollende Luftangriffe auf Stützpunkt der 97.lei.Div., lebhafte Fliegertätigkeit bei 68.I.D., vor allem in Gegend Tscherkasskaja. 3 Angriffe mit je 11 bis 15 Bombern in Gegend Kramatorskaja.
Gruppe von Mackensen: 8 starke Angriffe mit Bomben und Bordwaffen hauptsächlich auf Versorgungsstraßen und rechten Flügel.

9.3.42.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 750/42 geh.

000537

Karten

Kol. ...

Geheim!

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

Seite 188

9. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 9/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen vom 8.3.42

1) Kaukasusfront

Obkdo.

AOK 45

AOK 46, 9., 20., 394.Sch.Div.

2) Krimfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb., 27.Jgd.Flg., 113., 132.Flg.Div.

Schwarzmeerflottenkdo.

Küstenarmee mit acht Verbänden, Flg.Tr.Stb., 30.schw.Kpf.Flg.Rgt.

AOK 44 (IX.Sch.Kps.), 63.Geb.Sch.Div., drei weitere Verbände

AOK 51, drei Verbände, Flg.Tr.Stb.

3) Südfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb.

AOK 56, 13.Sch.Brig.(1.3.), 339.Sch.Div., 9.NKWD-mot.Sch.Div.

AOK 18, 15.Garde-, 353., 383., 395.Sch.Div.

AOK 37, 295., 296.Sch.Div., zwei weitere Verbände

AOK 9

AOK 12

AOK 57, zehn Verbände (dabei II.Kav.Kps., Kav.Kps.Parchomenko, 4.Garde-, 6., 130.Pz.Brig., eine Kav-Div.)

4) Südwestfront

Obkdo., Luftverteid.Stb., 4.Flakdiv., Flg.Tr.Stb., 14.Flg.Div., 70.Jgd.Flg.Brig., 43., 243., 290., 296., 323., 333., 381.Flg.Rgt

AOK 6, dreizehn Verbände (dabei VI.Kav.Kps., 28. u.30.Kav.Div., 47., 253., 270., 393., 411.Sch.Div., 5.Garde-, 7., 13., 133 Pz.Brig.

AOK 38, 124.Sch.Div., ein Verband

AOK 21, 81., 226., 293.Sch.Div., drei weitere Verbände, Flg.Tr.Stb.

AOK 40, 6., 8.mot., 13.Garde-, 45., 160.Sch.Div.

AOK 13, 148.Sch.Div., 129.Pz.Brig.

II. Taktische Feststellungen

1) Verschiedenes

Nach mehreren Funkspr. werden Ukrainer, Weißrussen und Angehörige der Baltenvölker aus den Fronttruppen, Türken aus den im Kaukasus aufgestellten Div. entfernt.

2) Kaukasusfront

46.Armee

20.Sch.Div. weiterhin im Netz des AOK erfasst (Truppenmeldung über Einsatz im Bereich 56. Armee nicht bestätigt).

000538

3) Krimfront

Küstenarmee

Flg.Tr.Stb. meldet 2.3. Einsatz von 19 Flugzeugen Type MBR/2 auf Bhf. Dshankoi und Sjtler 38 SO Dshankoi. 5.3.: Einsatz von 15 MBR/2 auf feindl.Stellungen auf Höhen 319.6 und 175.8; vier weitere Flugzeuge griffen rollendes Material auf Bhf. Dshankoi an. Einschläge auf Bhf. und Bahnkörper wurden beobachtet. Weitere Maschinen belegten Bhf. Bachtschissaraj 20 NO Sewastopol mit Bomben.

30.S.Kpf.Flg.Rgt. bisher im Verband der Fliegertruppen AOK 46, nunmehr im Verband der Küstenarmee erfasst.

4) Südfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit V. Kav. Kps.

b) 56.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 18; seit Angriffsbeginn Funkstille aufgehoben.

9.NKWD-mot.Sch.Div. meldet 5.3., dass sich 8 Mann des II./33.mot.Sch.Rgt. mit Menthylalkohol vergiftet haben.

c) 18.Armee

Nach Funkbild Unterstellung 15.Garde-, 353., 383., 395.Sch. Div. einwandfrei geklärt (VORAUS).

d) 37.Armee

Das Führungsnetz des Stabes im Armeerang mit 295. u. 296. Sch.Div. sowie zwei weiteren Verbänden ist als Netz des AOK 37 erkannt (VORAUS)

e) 9.Armee

AOK in Querverbindung mit AOK 12. Auffallende Funkstille im Verkehr mit unterstellten Verbänden.

f) 12.Armee

Nach Funkspr. 7.3. werden Befehlshaber der NKWD-Truppen der 12. Armee Scheredega sowie der Kdr.d.9.NKWD-Div. Skorodumow (Rostow) und das 142.Sch.Rgt. zugleich mit Ort Woroschilowsk genannt.

Nach Querverbindungen des AOK mit AOK 9 und AOK 57 kann es sich nur um einen Reststab in Woroschilowsk handeln.

g) 57.Armee

Auffallende Funkbeschränkung

V.Kav.Kps. Gretschko nicht im Verkehr mit AOK 57 erfasst.

5) Südwestfront

a) Frontbereich:

Ungekl.höh.Kdostelle unverändert in Verbindung mit AOK 3 und zwei weiteren Stäben sowie nach Kenngr. erkannter 79.Pz.Brig.

Luftverteid.Stb.Südwestfront. Unterstellter Verband meldet: Geschütze wegen Ersatzteilmangel nicht wieder herstellbar.

000539

70.Jgd.Flg.Brig. im Zusammenhang mit 467.Flgpl.Batl. genannt. Vorgesetzte Dienststelle rügt 1530 beide Einheiten wegen Nichteinhaltung der Gestellten Frist bei Bau des Flugplatzes und befiehlt verstärkten Arbeitseinsatz. Beendigungsfrist der Arbeiten 10.3. 1000.

b) 6.Armee

Querverbindung: VI.Kav.Kps. mit 270. u. 393.Sch.Div.
393.Sch.Div. mit 270. u. 411.Sch.Div.
7.Pz.Brig. mit 253.Sch.Div.

AOK befiehlt 0600 dem VI.Kav.Kps. nur bei Fehlen von Drahtverbindungen zu funken, alle Funkanfragen an Nachbarn und an das AOK sind verboten. Auf Funkstelle des AOK ist besonders zu achten (VORAUS).

47. u. 253. Sch. Div. sind der 6.Armee neu unterstellt (VORAUS).

c) 38.Armee

124.Sch.Div. (nach Truppenmeldung in Raum um Woltschansk herangezogen) und 81.Sch.Div. (21.Armee) mit einem besonderen Stab in Verbindung.. Sonst Funkstille.

d) 21.Armee

Flg.Tr.Stb. verlangt 4.3. 0825 Meldung über Entminung von Flugplätzen und fragt, welche Art von Minierung Gegner anwendet, wo Minen gefunden und welche Sicherheitsmaßnahmen zu ihrer Beseitigung getroffen wurden.

I. A.

Zimmermann

Verteiler
nach Kdo.Bef.25 (Anl.)

000540

A O K 6

Ic

8.3.42
(D a t u m)

Feindlagemeldung

Chef
Ia
Ic
O3
Abw.

Gruko Süd A.K. meldet um 23,40 Uhr

Durchgegeben : Oberleutnant Freimann

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Kohorch meldet mit dem Zusatz, daß ein derartiger Befehl erstmalig im roten Funkverkehr hier auftaucht :

6. rote Armee befiehlt um 06,00 Uhr dem VI. Kav.Korps, nicht mehr zu funken. Die Funkstelle ist nur bei Fehlen einer Drahtverbindung anzuwenden. Alle Anfragen an Nachbarverbände und A.O.K.'s sind untersagt.

Lh

Kor

000541

Fernschreibstelle

HRYY laufende Nummer 1341

Fernschreibname

- ABSCHRIFT FUER EINS C -

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 9.3.	um:
um:	an:
von:	durch:
	Rolle

+++2335 EINS GL HRYX/FU

Ic

Vermerke: --- S S D ---

Fernschreiben: / Posttelegramm: von / Fernspruch: ++++HKLX/ FUE 1863 9.3.42. 2200==

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

AN NACHR. A. O. K. 6 ===

Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG--.- .-

1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST SETZTE FEIND SEINE ANGRIFFE IM ABSCHNITT DER 73. I. D. UND 125. I. D. AM NACHMITTAG FORT. ALLE ANGRIFFE WURDEN ABGESCHLAGEN UND WEITERE BEREITSTELLUNGEN DES FEINDES DURCH EIGENENS ARTL.- FEUER ZERSCHLAGEN..-

NACH VORSICHTIGEN SCHAETZUNGEN VERLOR DER FEIND BEI DEN KAEMPFEN AM 8. UND 9.3. VOR 13. PZ. DIV. 1200, VOR 125. I. D. 2000 TOTE. AUF DEM RECHTEN FLUEGEL DES ROEM 14. KORPS WURDEN DURCH ARTL. DER SS. L. A. H. 2 FEINDL. PANZERZUEGE BEKAEMPFT..-

BEI 17. ARMEE STIESS FEIND AM NACHMITTAG, VON PANZERNS UNTERSTUETZT, ERNEUT GEGEN TSCHERKASSKAJA VOR. ANGRIFF BLIEB IM EIGENEN ARTL. FEUER LIEGEN. LAGE IM ORT UNKLAR.

DIE SCHWEREN KAEMPFE UM DIE STUETZPUUNKTE PRAWDA, NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA DAUERN Z. ZT. NOCH AN.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000542

BEI EINEM EIGENEN GEGENSTOSS AUS PRAWDA LIESS DER FEI...
UND ZALREICHE MG. UND ANDERE WAFFEN ZURUECK..-
DIE ABWEHRKAEMPFE DES LINKEN FLUEGELS DER 17. ARMEE WURDEN HEUTE
DURCH KAMPFVERBAENDE DES NAHKAMPFUEHRERES DES
ROEM 4. FLIEGERKORPS AUSSERORDENTLICH WIRKSAM UNTERSTUETZT. IN
LUFTKAMEPFEN WURDEN AUSSERDEM 16 FEINDFLUGZEUGE- DAVON 3 DURCH
ITAL. JAEGER- ABGESCHOSSEN..-
2.) A. A. 1. RUM. DIV.(Z. V.RUM. ROEM 6. A. K.) ANTONOWKA..-
3.) LW.- KAMPFTRUPPS BEI 17. ARMEE WIE 6.3..-
4.) --- PANZERLAGE:.--- .-
60 PANZER BEI GR. V. MACKENSEN,.-
3 PANZER BEI 13. PZ. DIV. EINSATZBEREIT, SONST UNVERAENDERT..
STURMGESCUETZLAGE:---.-
11 ST. GESCH. BEI LGM. SS A.H. .-
4 ST. GESCH. BEI GR. V. MACKENSEN EINSATZBEREIT, SONST
UNVERAENDERT..-
--- TRANSPORTLAGE 60. I. D.(MOTL):---.-
REST A. A. 160, 2 SAN. KP., 1 FELDLAZARETT IM E - TRANSPORT..-
--- AM 10.3. WERDEN VERLADEN:---.-
3./ PZ. JG. ABT. 160, ROEM 3. / A. R. 160 (OHNE 7.) .-
--- MARSCH 2. RUM. DIV.:---.-
3 BTLE. IM EINSATZRAUM EINGETROFFEN..-
1 INF. RGT. STAB, 3 ARTL. ABT. NOCH AUF DEM MARSCH..-
A. A. BEI ROEM 6. A. K. EINGETROFFEN..-
--- MARSCH ITAL.VERBAENDE:---.-
1 BERSAGL. BTL. AUF DEM MARCH VON KRIWOJ ROG NACH
DNJEPROPETROWSK..-
5.) 97. LE. DIV. NOWOALEXANDROWKA..-
60. I. D.(MOT) MARJEWKA (B YK).-
2. RUM. DIV. 10.3. KOCHOWKA..-
6.) - 7.) --- .-
8.) <u>VERLUSTE IM FEBR. 1942:</u>---
<u>PZ. A. O. K. 1:</u>(NUR BR. V. MACKENSEN UND ROEM 11. A. K.)

000543

Fernschreibstelle ....

| | | | laufende Nummer

Fernschreibname ....

Angenommen: ....
Aufgenommen: ....
Datum: 19
um: ....
von: ....
durch: ....

Befördert: ....
Datum: ....
um: ....
an: ....
durch: ....
Rolle ....

Vermerke: ....

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An ....

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefü

(OFFZ. / UFFZ.U. MANNSCH.) GEFALLEN : 66/1710
VERW. 180 / 5179.-
VERMISS 6/1101 (DAVON 627 MANN BEI 1. RUM. DIV.)
ERKRANKT 28/ 496. GESAMTAUSFALL 280 / 8486.-
17. ARMEE GEFALLEN 48/ 1534.-
VERW.: 78/ 4170. VERMISST 8/484. ERKRANKT 41/ 1819.
GESAMTAUSFALL 185/ 8097.-
9.) BEI ROEM 14. PZW. KORPS 63 BOMBEN - UND
BORDWAFFENANGRIFFE VON INSGESAMT 184 JAGD- UND
KAMPFFLUEGZEUGEN..-
LEBHAFTE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT BEI 17. ARMEE..-
LAUFENDE LUFTANGRIFFE BESONDERS AUF UNTERKUNEFTE BEI
GR. V. MACKENSEN..-
10.) FEHLANZEIGE..-
11.) BIS ZU 3 M BREITE UND MEHRERE KM LANGE RISSE IM
EIS, DIE NUR LEICHT UEBERGEFROREN SIND. SONST UNVERAENDERT.

ARMEEGRUPPE V. KLEIST, ROEM EINS A ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000544

Karte

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11329

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 9.3. 1942	um:
um: 2255	an:
von: HKLX	durch:
durch: Gj	Rolle

Ic

Vermerke: --- S S D ==

Fernschreiben:
Posttelegramm: von ++HKLX/ FUE 1834 9.3.42. 1900==
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	AN NACHR. A. O. K. 6 ===

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

ZUR ROEM EINS C ABENDMELDUNG VOM 9.3.42..-
ROEM 11. A. K. : K. R. 63 DER 49. K. D. DURCH
BEUTEPAPIERE IN GEGEND KOROSTOWZOWA FESTGESTELLT..-
26., 35., 68. UND 30. K. D. NICHT MEHR BESTAETIGT.=====

ARMEEGRUPPE V. KLEIST, ROEM EINS C +++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000545

-- ABSCHRIFT FUER EINS C

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11289

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 9.3. 1942	um:
um: 1900	an:
von: HKLX/FU	durch:

d+++1900 EINS PS HRYX/ FU++

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

ausw. IC

Vermerke: ----- SSD ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HKLX/ FUE 1826 9.3.42 1750 ----
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN NACHRICHTLICH AOK 6 ----

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

---- ZWISCHENMELDUNG: ----

FEIND SETZTE HEUTE SEINE ANGRIFFE GEGEN DIE OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST VOM LINKEN FLUEGEL DER 73. I.D. BIS ZUM RECHTEN FLUEGEL DER 16. PZ. DIV. UND GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE ZWISCHEN SNAMENKA UND ELISAWETOWKA FORT.

AN UEBRIGER FRONT DER ARMEEGRUPPE KEINE WESENTLICHE KAMPFTAETIGKEIT. -

BEI ROEM 14. PZ. KORPS WURDEN DIE SEIT DEN FRUEHEN MORGENSTUNDEN BEGINNENDEN ANGRIFFE ALLE ABGEWIESEN ! UND OERTLICHE EINBRUECHE BEI 13. PZ. DIV. UND 125. I.D. IM GEGENSTOSZ BEREINIGT. NEUE FEINDBEREITSTELLUNGEN VOR RECHTEM ABSCHNITT DER 125. I.D. WURDEN DURCH EIGENE ARTL. BEKAEMPFT. BESONDERS STARKES FEINDL. ARTL- FEUER, AUCH SCHWEREN KALIBERS LIEGT AUF GEGEND RJASHENOJE. -

BEI 17. ARMEE KONNTEN UMFASSENDE, VON PANZERN UND STARKER ARTL. UNTERSTUETZTE ANGRIFFE IN DIV. - STAERKE GEGEN TSCHERKASSKAJA BISHER ABGEWIESEN WERDEN.

Unterschrift des Aufgebers | Unterschrift des Aufgebers

000546

IM NORDTEIL DES ORTES NOCH KAMPF. - NOERDL. UND WESTL. INDIKOWKA SCHIEBT SICH GEGNER WEITER AN DIE EIGENEN STELLUNGEN HERAN. DIE FEINDBEWEGUNGEN WERDEN WIRKSAM DURCH ARTL. BEKAEMPFT. -

DIE FORTGESETZTEN, BESONDERS MIT PANZERN GEFUEHRTEN ANGRIFFE DES GEGNERS GEGEN DIE STUETZPUNKTE PRAWDA, NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA KONNTEN IM WESENTLICHEN ABGEWEHRT WERDEN. GEGEN IN DEN NORDTEIL VON NOWO JAKOWLEWKA EINGEDRUNGENDEN PANZERFEIND ZUR ZEIT GEGENSTOSZ EIGENER PANZER IM GANGE . - WIRKSAME EIGENE STUKAANGRIFFE AUF GEGNER BEI PRAWDA UND AUF STARK FEINDBELEGTEN ORT MICHAJLOWKA TRUGEN WESENTLICH DAZU BEI, DASZ STAERKERE FEINDLICHE INFANTERIE - ANGRIFFE SICH NICHT ENTWICKELN KONNTEN. -

BEI ROEM 11 . A. K. WURDE NAECHTLICHER FEINDVORSTOSZ AUF GEGEND NOERDL. ALEXANDROWKA (NOERDL. BHF. KAMOLJOWKA) UND EIN WEITERER VORSTOSZ AUF ORT 3 KM SUEDOSTW. KOROSTOWZOWA ABGEWIESEN. -

-- WETTER: --- STARKER FRUEHNEBEL, IM LAUFE DES VORMITTAGS AUFKLAREND, SONNENSCHEIN, TEMPERATUR UM 0 GRAD, NACHTS BIS MINUS 20 GRAD. WEGE NACH FORTSCHREITENDEN RAEUMARBEITEN FUER KFZ. WIEDER BEFAHRBAR. -

--- ABSICHT: --- UNVERAENDERT. =====

ARMEEGRUPPE V. KLEIST +++++++

0005547

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRY laufende Nummer 11328

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 9.3. 1942
um: 2255
von: HKL

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

X Chef B Ic Br

++++2255 ZWEI G L HRY/ FU+++

Vermerke: --- S S D ---

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: ++++HKLX/ FUE 1833 9.3.42. 1645--

Abgangstag | Abgangszeit

AN A. O. K. 6 ====

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

--- ROEM EINS C ABENDMELDUNG..--- .-

1.) GESAMTEINDRUCK..-

FEIND GRIFF DIE OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE ERNEUT, ABER IN VERMINDERTER STAERKE AN UND SETZTE SEINE ANGRIFFE MIT STARKER ARTL.- UND PANZERUNTERSTUETZUNG GEGEN LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE FORT..-

-- IM EINZELNEN:-- BEI ROEM 14. A. K. GRIFF DER FEIND SEIT DEN FRUEHEN MORGENSTUNDEN ERNEUT IN BREITER FRONT, ABER WENIGER MASSIERT ALS AM VORTAGE, AN, UND ZWAR FUERHTE ER GEGEN 73. I. D. UND 13. PZ. DIV. JE 5 ANGRIFFE IN BATLS.- STAERKE, GEGEN 125. I. D. 4 ANGRIFFE, TEILWEISE IN RGTS.- STARKER ARTL.- UNTERSTUETZUNG. ALLE ANGRIFFE WURDEN ERFOLGREICH ABGESCHLAGEN..-

AN OST- UND VOR NORDOSTFRONT 17.ARMEE EINZELNE VERGEBLICHE FEINDOVRSTOEESSE. AUF LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE ERNEUTE KONZENTRISCHE ANGRIFFE GEGEN TSCHERKASSKAJA MIT OERTLICHEM GELAENDEGEWINN DES GEGNERS. SCHWERPUNKT DER_

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers Kor

000548

FEINDANGRIFFE BEI PRAWDA, DORT ZAHLREICHE SCHWERE PANZER .
ERNEUTE ANGRIFFE BEI JAKOWLEWKA. ABWEHR UEBERALL NOCH IN VOLLEM GANGE.-

VOR GRUPPE V. MACKENSEN ERFOLGLOSER FEINDVORSTOSS IN GEGEND SSOFIJEKWA. SONST KEINEN INFANTERISCHTISCHE KAMPFTAETIGKEIT..-
VOR RECHTEM FLUEGEL ROEM 11. A.K. BEIDERSEITS KRISCHTOPONKA STARKE FEINDBESETZUNGGM IN GEGEND KOROSTOWZOWA GRIFF FEIND MEHRMALS IN STAERKE VON 1 - 2 BATL. ERFOLGLOS AN..-
DIE ARMEEGRUPPE RECHNET MIT FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE AN DEN BISHERIGEN SCHWERPUNKTE, VOR ALLEM VOR LINKEM FLUEGEL 17.
ZUMAL DIE STARKEN DURCH LUFTAUFKLAERUNG FESTGESTELLTEN TRANSPORTBEWEGUNGEN ZUFUERUNG ZAHLREICHER NEUER KRAEFTE IN DEN NAECHSTEN TAGEN ERWARTEN LASSEN.=======

ARMEEGRUPPE V. KLEIST, ROEM EINS C +++++

000549

Fernschreibstelle AOK 6 Karte

HRYX VFu laufende Nummer 11221

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 9.3. . 43

um +++1050 EINS DU HRYX/FU+++

von: HKLX/Fü durch:

durch: Dü Rolle

Vermerke: ---/SSD/-- --/QED/-

Fernschreiben:
Posttelegramm: +++HKLX/ FUE 1792 9.3.42. 0545==
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN A. O. K. 6 ====

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

--- ROEM EINS C - MORGENMELDUNG.--- .-

1. NACH ERFOLGREICHERABWEHR ALLER ANGRIFFE GEGEN DIE OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE GRIFF DER FEIND NOCH 2 MAL IN BATLS.- STAERKE BEI 125. I. D. AN UND WURDE ABGESCHLAGEN. EINE WEITERE BEREITSTELLUNG DURCH ARTL.- FEUER ZERSCHLAGEN. NACH ERFOLGLOSEM NAECHTLICHEN VORSTOSS IN KOMP.- STAERKE SEIT 0300 UHR ERNEUTER FEINDANGRIFF IN BATLS- STAERKE GEGEN 73. I. D. IM GANGE. STELLENWEISE STAERKES ARTL.- STOERUNGSFEUER, AUCH AUF STADT UND HAFEN TAGANROG..-
DIE SCHWEREN FEINDANGRIFFE GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE DAUERTEN BIS IN DIE NACHT HINEIN AN UND WURDENBISHER IM WESENTLICHEN AUF TSCHERKASSKAJA, AUCH MIT UNTERSTUETZUNG EINES SALVENGESCHUETZES ANGREIFENDE FEIND WURDE BIS AUF EINZELNEN EINBRUECHE AN OST- UND NORDTEIL DES ORTES ABGEWERHT. AUCH AM NACHMITTAG FORTSETZUNG DER MI T UEBERLEGENEN KRAEFTEN, STAERKER ARTL.- UND PANZERUNTERSTUETZUNG GEFUEHRTEN FEINDL. ANGRIFFE AUF PRAWDA, NOWOJAKOWLEWKA UND ORT 3 KM SUEDWESTL. DAVON DIE - TEILWEISE IM GEGEN STOSS- ABGESCHLAGEN WURDEN. = DABEI WURDE EINE FEINDL. BEREITSTELLUNG DURCH STUKAANGRIFF ZERSPRENGT. EIN WEITERER BEI DUNKELHEIT VON NORDWESTEN UND

000550

SUEDWESTEN GEGEN PRAWDA GEFUERHTER STAERKER FEINDANGRIFF BRACH ZUSAMMEN. ORT 3 KM SUEDWESTL. JAKOWLEWKA VOM GEGNER EINGESCHLOSSEN..- AN DER UEBRIGEN FRONT DER ARMEEGRUPPE STOSS- UND SPAETHRUPPTAETIGKEIT DES FEINDES SOWIE ARTL.- STOERUNGSFEUER IN WECHSELNDER STAERKE..-

--- LUFTLAGE:--- --- OSTFRONT:---: ZAHLREICHE BOMBENANGRIFFE, VOR ALLEM VORMITTAGS MIT INSGESAMT ETWA 70 MASCHINEN,. SCHWERPUNKT AM RECHTEN FLUEGEL. REGE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT AUCH IN DER NACHT. WIEDERHOLTE ANGRIFFE EINZELNER BOMBER UND JAEGER AM VORMITTAG AUF DIE MIUS- BRUECKEN..-

---17. ARMEE:--- F LEBHAFTE FLIEGERTAETIGKEIT BEI 68. I. D., VOR ALLEM IN GEGEND TSCHERKASSKAJA. 3 ANGRIFFE MIT JE 11 - 15 BOMBERN IN GEGEND KRAMATORSKAJA..-

--- GRUPE V. MACKENSEN 8 STARKE ANGRIFFE MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN HAUPTSAECHLICH AUF VERSORGUNGSSTRASSE UND RECHTEN FLUEGEL..-

2.) IN DER NACHT VOM 7. ZUM 8. SPRANGEN MIT SPRENGMATERIAL AUSGESTATTETE PARTISANEN ETWA 25 KM NORDWESTL. TAGANROG MIT FALLSCHIRM AB, DAVON BISHER 4 ZUM TEIL NACH FEUERGEFECHT GEFASST..-

3. --- TRUPPENFESTSTELLUNGEN.:---.-

--- ROEM 14. A. K.:--- 76. MARINE- SCH. BRIG. BESTAETIGT..- DURCH AUFGEFUNDENE PERSONALAUSWEISE 68. SCH. BRIG. NEU FESTGESTELLT. BRIG. IN HIATIGORSK AUFGESTELLT. 2 BATLE. IM FRONT, 1 - 2 WEITERE BATLE. ANGEBLICH WEGEN WAFFENMANGEL NOCH IN ROSTOW. GEFANGENER DIESER BRIG. BEHAUPTET ZUM ROEM 3. GARDE- SCH. KORPS (ROSTOW ?) ZU GEHOEREN..-

347. UND 30. S. D. IN DEN LETZTEN TAGEN DURCH ERSATZ AUS STALINGRAD, TIFLIS UND MOSDOK (HIER 116. UND ANGEBLICH 117. ERS. RGT.) AUFGEFUELLT..-

--- 17. ARMEE:--- S. R. 39 UND 220 DER 4. S. D. IM ALTEN RAUM..-
S. R. 98- DER 275. S. D. BEI RAJ ALEXANDROWKA..-
NACH NAZ 349. S. D. BEI NOWOJAKOWLEWKA, 14. GARDE- S. D. NOERDL. WARWAROWKA, 255. S. D.SUEDWESTL. OTSCHERETINO..-

--- GRUPPE V. MACKENSEN:--- 351. S. D. IM ALTEN RAUM..-

4. --- GEFANGENE UND BEUTE--- ---1. PZ. ARMEE:--- 86 GEFANGENE

F .ROLLENDE FLIEGERANGRIFFE AUF STUETZPUNKTE 97.LE.I.D.

000551

Fernschreibstelle

laufende Nummer

Fernschreibname

II

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

10 PANZER VERNICHTET, 2 IN BRAND GESCHOSSEN..-
---17. ARME:--- 58 GEFANGENE, 4 PANZER VERNICHTET.====.=.

ARMEEGRUPPE V. KLEIST, ROEM EINS C ++++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000552

Fernschreibstelle AOK 6

HRYX laufende Nummer 11359

Fernschreibname

-- ABSCHNRIFT FUER EINS C --

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10. 3.

Befördert:
Datum:

+++0530 EINS BS HRYX / FU ++

von: HZIX
durch:

durch:
Rolle

Vermerke: -- GEHEIM --

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: ++ HZIX 7962 9. 3. 42 2335 ==

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

AN A. O. K. 6 == Ic

Bestimmungsort

Dieser Teil wird von Fernschreibstelle ausgefüllt

TAGESMELDUNG VOM 9. 3. 42 .-

1. UND 2.) GEGENUEBER ZWISCHENMELDUNG KEINE VERAENDERUNG DER LAGE . ZWEI ERFOLGREICHE EIGENE STOSZTRUPPUNTERNEHMEN BEI 95. I. D. IN GEGEND 2.5 KM SUEDOSTW. GUSCHINKA UND 4 KM OSTW. KLEWZOWA , DABEI EIN EINGEBAUTER SCHWERER FEINDPANZER VERNICHTET . .-

RUECKWAERTIGES ARMEEGEBIET : .-

FEINDLAGE UNVERAENDERT . BEI DURCHKAEMMEN DER PARTISANEN GEBIETE SUEDL. UND WESTL. GLUCHOW WURDEN MEHRERE AUSGEBAUTE FELDSTELLUNGEN AUSGEBRANNT, DABE GROESZERE MUNITIONSMENGEN VERNICHTET . .-

ROEM 3. KGL. UNG. I. R. 43 HAT GEGEND WESTL. LJGOW ERREICHT. .-

4.) I. R. 429 ZUR VERFUEGUNG DES OB. KDO. H. GR/ SUED IN RAUM UM KURSK. I. R. 530 IM MARSCH AUS DEM / RAUM UM MALOARCHANGELSK ZUM EINSATZ AM SUEDFLUEGEL DER GRUPPE MOSER . KORPSRESERVEN: ROEM 55. A. K. ROEM 1. I. R. 133 , ZUR ZEIT IM MARSCH NACH SMIJEWKA, 11. I. R. 135 RAUM NOERDL. DROSKOWO, 1. PI. BATL. 215 MALOARCHANGELSK . .-

7.) ABSICHT UNVERAENDERT. .-

Fernsprech-Anschluss des Aufgebers

10.) EINSATZBEREITE PANZER : ROEM 48. PZ. KORPS 32..-
EINSATZBEREITE STURMGESCHUETZE : 95. I. D. 5 . .-
11.) LUFTLAGE : BEI ROEM 48 . PZ. KORPS NACHTS 11 EINFLUEGE , ABWURF VON 10 SPRENGBOMBEN. AM TAGE 3 UEBERFLUEGE.
BEI ROEM 55. A. K. NACHTS 8 EINFLUEGE AM TAGE 29 EINFLUEGE OHNE KAMPFTAETIGKEIT. ==

A. O. K. 2 ROEM EINS A ++++

PT

000554

Karten

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 11336

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 9.3. 1942	um:
um: 2300	an:
von: HZIX	durch:
durch: Dü 49	Rolle

Vermerke: – SSD Geheim –

Fernschreiben: / Posttelegramm: von / Fernspruch: HZIX 7949 9.3.42 1840

Abgangstag	Abgangszeit

An AOK 6 – Ic –

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Abendmeldung AOK 2 Ic/AO v. 9.3.42

I.) Vor Gesamtfront der Armee besteht der Eindruck, daß Auffüllung der gegenüberliegenden Feinddivisionen beendet ist und Gegner Vorbereitungen für örtliche Angriffe trifft. Neue Truppenteile vor der Front bisher noch nicht festgestellt. Sonst außer lebh. Artl. Störungsfeuer bei dem 55. A.K. und einem Aufklärungsvorstoß am Nordflügel des Korps Ruhe.

II. Truppenfeststellungen:

S.R. 10 der 45. S.D. durch Überläufer bestätigt. Ko-Stärken angeblich 140–160 Mann, durch Ers. Btl 761 aufgefüllt. Ersatz aus Lager Kutaische (Kaukasus), Alter 25–35 Jahre. S.R. 636 der 160. S.D. durch Überläufer bestätigt. Btl. soll in den letzten Tagen 800 Mann Ersatz bekommen

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

000555

haben. Kp.-Stärken 150-160 Mann.
S.R. 96 der 87. S.D. (13. Gds. S.D.) NW
Petrowka durch Gefangene bestätigt. S.R. 1019
der 307. S.D. in Gegend Trudki bestätigt.

AOK 2 - Ic 170.

000556

--ABSCHRIFT FUER 1C

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 112 13

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 9.3. 1942	um:
um: 0920	an:
von: HZIX	durch:
durch: Gi	Rolle

9/3 Ch. 9/3

Vermerke:

Fernschreiben: / Posttelegramm: von / Fernspruch: +++ HZIX 7 916 9.3.42 0905==

Abgangstag	Abgangszeit	AN A.O.K. 6=== Ic

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen) — Bestimmungsort

-- MORGENMELDUNG VOM 9.3.42--.-

OHNE BESONDERE EREIGNISSE.===

AOK 2 ROEM 1 A, GEZ. UNTERSCHRIFT.+++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000557

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausg

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 11206

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 9/3 1942	um:
um: 0815	an:
von: HZIX	durch
durch:	

+++++0815 EINS DU HRYX/FU+++

-- SSD --- --- GEHEIM ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: v+++ HZIX 7913 9.3.42. 0740==
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	

AN A.O.K.6 - ROEMEINS C ==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

MORGENMELDUNG A. O. K. 2 - ROEM EINS C - A. O. VOM 9. 3. 42 .-

KEINE WESENTLICHE VERAENDERUNG DER FEINDLAGE GEGENUEBER ABENDMELDUNG VOM 8. 3. 42 .====

A. O. K. 2 ROEM EINS C / A. O. +++++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Koe

000558

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYY laufende Nummer 11333

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen: 9.3.
Datum: 9.3. 19
um: 2255
von: HZAX/Fü
durch: Lü

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

03 Ablschrift f. Ic ... an Ic

Vermerke: +++++ -- SSD -

Fernschreiben:
Posttelegramm: von - HZAX/FU 3099 9.3.42 2145 =
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

AN A.O.K. 6 = Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG--.-

1.) AUCH DIE HEUTIGEN ANGRIFFE HABEN DEM FEIND ENTSCHEIDENDE ERFOLGE NOCH NICHT GEBRACHT. DANK DER UNTERSTUETZUNG DURCH LUFTWAFFE SIND SAEMTLICHE STUETZPUNKTE GEHALTEN, WENN AUCH WEITERE ERHEBLICHE VERLUSTE EINTRATEN, DIE NICHT ZU ERSETZEN SIND..-

-- JM EINZELNEN:--.- GEGEN TSCHERKASSKAJA STIESS FEIND, UNTERSTUETZT VON 12 PANZERN, NACHMITTAGS ERNEUT VON NORDEN VOR. ANGRIFF BLIEB IM EIGENEN ART.-FEUER LIEGEN. LAGE IM ORT UNKLAR. DIE BEABSICHTIGTE RAEUMUNG ZUR ZEIT NICHT DURCHFUEHRBAR. TSCHERKASSKAJA WIRD AUCH MORGEN VERTEIDIGT..-

NOERDL. JNDIKOWKA HAELT FEINDVORGEHEN NACH OSTEN AN, EBENSO IM TAL AUF JNDIKOWKA. FEIND UEBERALL IM EIGENEN ART.-FEUER..-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000559

DIE SCHWEREN KAEMPFE UM DIE STUETZPUNKTE PRAWDA, NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA DAUERN ZUR ZEIT NOCH AN, BEI EIGENEM GEGENSTOSS AUS PRAWDA VERLOR DER GEGNER 110 TOTE, ZAHLREICHE M.G. UND HANDWAFFEN WURDEN ERBEUTET..-

ANGESPANNTE MUNITIONS- LAGE BEI L.F.H. UND S.F.H.- MUNITION.-

-- LUFTLAGE:--.- AUCH DER 3. EINSATZ DER VERBAENDE DES NAHKAMPFFUEHRERS STALINO BRACHTE WEITERHIN MERKLICHE ENTLASTUNG, ZUMAL AUSSERDEM 16 FEINDFLUGZEUGE ABGESCHOSSEN WURDEN. EIN SCHWERER FEINDPANZER WURDE VERNICHTET..-

SONST WIE ZWISCHENMELDUNG..-

2.) UNVERAENDERT..-

3.) -- LUFTWAFFEN - KAMPFTRUPPS-- UNVERAENDERT..-

5.) -- GEF. STD. 97. LE. DIV.--: NOWO ALEXANDROWKA..-

7.) -- ABSICHT-- UNVERAENDERT.-

8.) -- WETTER- UND WEGELAGE -- WIE ZWISCHENMELDUNG, ABENDS LEICHTER FROST..-

11.) -- EINSATZBEREIT:-- .-

7 PANZER ROEM 3 , .-

4 STURMGESCHUETZE BEI 76. DIV.,.-

4 STURMGESCHUETZE BEI 68. DIV.=

AOK 17 ROEM 1 A +++

000560

Kartei

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer Amts.

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 9.3. 1942
um: 1940
von: HZAX/Fu
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

Ic

++1940 EINS AMTS LU HRYX/FU+

++ -- AMTS -- 1

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HRYX / FU - HZAX (FU) 9.3.42 1845 ===
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An AOK. 6

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

BETR. FERNSCHREIBEN HZAX (FU) 3075 9.3. 1710 ==
UNTER TEIL ROEM. 2. B OBIGEN. FS. HEISZT ES
NICHT K. B. 188 SONDERN K. R. 188 +++

Lentr.: Ic-Abendmeldung AOK. 17 10.9.3.42.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000561

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11275

Fernschreibname

Angenommen: hyhan | Befördert:
Aufgenommen: LI A.K. | Datum: 9.3.
Datum: 9.3. 1942 | um: 1955
um: ++1955 EINS HT HRYX / QU ++
von: HEHX
durch: Ko 52 | durch: Ko
Rolle -52-

2a

03 D

10/3

IC

Vermerke: --- ABSCHRIFT FUER EINS C ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: von + -- SSD -- HZAX/ FUE 3077 9.3.42 1730=
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN GEN. KDO. ROEM 51. A. K. erl

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

an AOK. 6

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMELDUNG -- .-

GEGNER SETZTE SEINE ANGRIFFE GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER ARMEE FORT, DABEI MIT VORWIEGEND INFANTERISTISC EN KRAEFTEN GEGEN TSCHERKASSKAJA, MIT PANZERK AEFTEN LEGEN DIE STUETZPUNKTE BEI 97. LE. DIV., UM SICH HIERMIT DIE VORAUSSEZUNG FUER DEN SPAETEREN INFANTERISTISCHEN ANGRIFF IN DIESEM FRONTABSCHNITT ZU SCHAFFEN .-

-- IM EINZELNN : -- .-

UMFASZE DE ANGRIFFE IN DIV.- STAERKE GEGEN TSCHERKAESKAJA , UNTERSTUETZT VON PANZERN UND STARKER ARTL.. KONNTEN BISHER ABGEWIESEN WERDE . IM NORDTEIL DES ORTES NOCH KAMPF . NOERDL. UND WESTL. INDIKOWKA SCHOB SICH GEGNER WEITER AN UNSERE SELLUNGEN HERAN. BEWEGUNGEN WURDEN WIRKSAM DURCH EIGENE ARTL. BEKAEMPFT.-

DIE FORTGESETZTEN BESONDERS MIT PANZERN GEFUEHRTEN ANGRIFFE DES GEGNERS GEGEN DIE STUETZIUNKTE PRAWDA, NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA KONNTEN IM WESENTLICHE BISHER WIEDER ABGEWEHRT WERDEN. GEGEN IN DEN NORDTEIL NOWO JAKOWLEWKA EINGEDRUNLENE FEINDIANZER ZU ZEIT OEGENSTOSZ

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000562

MIT EIGENEN PANZERN IM GANGE. DIE STUETZPUNKTE PRAWDA UND
ELISAWETOWKA SIND VON ALLEN SEITEN VON FEINDPANZERN UMSTELLT,
DIE DIE HAEUSER UND WIDERSTANDSNESTER AUS 1 - 2 KM.
ENTFERNUNG PLANMAESEIG BEKAEMPFEN .-
WIRKSAME EIGENE STUKA - ANGRIFFE AUF GEGNER BEI PRAWDA UND
AUF STARK FEINDBELEGTEN ORT MICHAILOWKA TRUGEN WESENTLICH
DAZU BEI, DASZ NOCH STAERKERE FDL. INF.- ANGRIFFE SICH NICHT
ENTWICKELN KONNTEN .-
AN UEBRILER ARMEEFRONT KEINE GROESZEREN KAMPF ANDLUNGEN .-
-- LUFTLAGE -- 1 FDL. TIEFFLIEGERANGRIFF AUF ORTSCHAFTEN IM
BACHMUT- TAL, REGE FDL. LUFTAUFKLAERUGNN LUFTAUFKLAERUNG IM
RAUM UEBER 97. LE. DIV. -
-- WETTER : -- MORGENS 16 GRAD KAELTE, FRUE NEBEL. IM LAUFE
DES VORMITTAGS AUFKLAEREND. ZUR ZEIT TEOPERATUREN UM 0 LRAD .
-- WEGE -- ZUM GROSZEN TEIL DURCH KFZ. WIEDER BEFA RBAR .-
ABSICHT : -- UNVERAENDERT .=

A. O. K. 17, ROEM 1 A +++

000563

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer

Fernschreibname 112

Karten

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 9.3. 1942

um: 1750

von: HZAX/Fue

durch: Ar

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

+1750 EINS AR HRYX/FUE+

Vermerke: + --- SSD---

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von HZAX/FUE 3075 9.3.42 1710 =

Abgangstag | Abgangszeit

AN A. O. K. 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

---- ROEM. 1 C-ABENDMELDUNG VOM 9. 3. 1942 ---.-

--- TEIL ROEM 1: --- .-

--- GESAMTEINDRUCK :--- .-

DER GEGNER SETZTE SEINE UEBERLEGENEN ANGRIFFE MIT UNTERSTUETZUNG VON PANZERN UND STARKER ARTILLERIE GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL FORT .-

--- IM EINZELNEN : --- .-

BEI ROEM 52. ROEM 4. UND RECHTEM FLUEGEL ROEM 44. A. K. EINZELNE VERGEBLICHE FEINDVORSTOESSE UND NORMALES ART. -STOERUNGSFEUER .-

DER FEIND GRIFF ERNEUT TSCHERKASSKAJA VON NORDEN, SUEDEN UND WESTEN MIT DER 333. S. D. UND MEHRERERN PANZERN AN. ES GELANG IHM , IM NORD UND WESTTEIL DES ORTES BODEN ZU GEWINNEN. GEGNER HAT WALDSTUECKE 2 KM NOERDL. SAMNOWKA BESETZT UND FUEHLT VOR DORT WEITER NACH OSTEN VOR . AUSSERDEM SCHIEBT ER SICH BEIDERSEITS INDIKOWKA AN EIGENE

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000564

SICHERUNGEN HERAN. HIER FEINDL. TEILVORSTOESSE ABGESCHLAGEN. ERNEUTE ANGRIFFE MIT PANZERUNTERSTUETZUNG BEI PRAWDA UND NOWO JAKOWLEWKA WURDEN ABGEWIESEN. WEITERE ANGRIFFE AUF ORT 3 KM SUEDWESTL. NOWO JAKOWLEWKA WURDEN ABGEWEHRT, DABEI 2 PANZER ABGESCHOSSEN. AUS JAKOWLEWKA GEGEN MORGEN HERAUSGEWORFENER GEGNER DRANG ERNEUT IN NORDTEIL DES ORTES EIN.-
PRAWDA UND ORT 3 KM SUEDWESTL. NOWO JAKOWLEWKA VON PANZERN UMSTELLT, DIE IN DEN ORT HINEINSCHIESSEN. DIE STUKA ANGRIFFE BEI TSCHERKASSKAJA UND GEGEN LINIE PRAWDA-WARWAROWKA WURDEN DURCH STARKE ART. UNTERSTUETZT .-
--- LUFTLAGE:--- .-
STARKE LUFTANGRIFFE WAEHREND DER NACHT UND AM VORMITTAG AUF STUETZPUNKTE BEI SSLAWIANSK UND BEI TSCHERKASSKAJA .-
--- TEIL ROEM 2:--- .-
A) BESTAETIGT: 218 S. D. MIT S. R. 3 WESTL.BERESTOWALA . RGT. ANGEBLICH 400 MANN STARK SOLL VERTEIDIGUNGSAUFTRAG HABEN .-
130. MOT. BRG. NORDOSTW. NIKIFOROWKA, STAERKE ANGEBLICH 240 MANN. 333. S. D. MIT ALLEN REGIMENTERN BEI TSCHERKASSKAJA .-
S. R. 1116 VOR EINIGEN TAGEN IN LIMAN AUFGEFUELLT (BATL. - STAERKE 800 MANN) UND UEBER PRISHIB-GOLAJA DOLINA NACH ALEXANDROWKA GEFUEHRT .-
B) NAZ- AUFKLAERUNG STELLTE K. B. 188 NOERDLICH TSCHERKASSKAJA FEST. DORT VERMUTLICH AUCH EINE PANZER- BRIG. .-
C) FEINDL. ART. ERSCHWERT SCHALL - UND LICHTAUFKLAERUNG DURCH WEITE ZWISCHENRAEUME ZWISCHEN GESCHUETZEN DER BATTERIEN UND DURCH GLEICHZEITIGES SCHLAGARTIGES FEUER MEHRERER GESCHUETZE =

A.O.K. 17- ROEM1 C/ AO +

000565

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11217

Fernschreibname

Angenommen:

~~Aufgenommen:~~

Datum: 9 3 1942

um: 0930

von: H2AX1Fu

durch:

Beförd ++ ABSCHRIFT FUER EINS C ++

Datum:

um:

an:

+++0930 EINS DU HRYX/FU++

9/3

++++ -/ SSD /--

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZAX / FU 3054 9.3.42 0800 =
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An AN A. O. K. 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- MORGENMELDUNG : -- - .-

DER AM ABEND DES 8. 3. GEFUEHRTE UMFASSENDE ANGRIFF GEGEN PRAWDA WURDE ABGEWEHRT . IM NACHSTOSZEN WURDEN 4 M. G. ERBEUTET . AUCH EIN ERNEUTER FEINDVORSTOSZ AUF NOWO JAKOWLEWKA BLIEB IM ABWEHRKEUER LIEGEN .-

VERLAUF DER NACHT AUSZER BEIDERSEITIGER ART. - U. SPAETRUPPTAETIGKEIT RUHIG .-

IM ABSCHNITT SSLAWJANSK MEHRFACHE BOMBENANGRIFFE . =

A. O. K. 17, ROEM EINS A +++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000566

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle Kurtis

HRYX laufende Nummer 11218

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 9/3 1942

um: + ++++10000 EINS DU HRYX/FU++++

von: HZAX/Eu

durch: Dr

Befördert:

Datum:

durch:

Rolle

I

ap Ll

Vermerke:

Fernschreiben / Posttelegramm / Fernspruch: ++ -- SSD -- HZAX / FU 3053 9.3.42 0800 =

Abgangstag | Abgangszeit | AN A. O. K. 6 =

Ic

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM 1 C - MORGENMELDUNG VOM 9.3.42 : -- .-

-- TEIL ROEM 1 : -- GESAMTEINDRUCK : .-

DIE MIT UNTERSTUETZUNG STARKER ART. , PZ. UND ROLLENDER LUFTANGRIFFE VORGETRAGENEN FEINDANGRIFFE GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL WURDEN BIS IN DIE NACHT HINEIN ABGEWEHRT . MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFFE AM 9.3. WIRD GERECHNET. STARKE FEINDBELEGUNG DER ORTE WESTL. INDIKOWKA UND BESETZUNG DER HOEHE NOERDL. INDIKOWKA, LASSEN ANGRIFFE IN RICHTUNG KRAMATORSKAJA ERWARTEN .-

IM EINZELNNEN : .-

-- BEI ROEM 52. UND ROEM 4. A. K. -- VEREINZELT SCHANZARBEITEN , SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND LEICHTES ART. -STOERUNGSFEUER .-

BEI -- ROEM 44. A. K. -- WURDE NORDWESTL. SSLAWJANSK EINE FEINDKOMP. NACH HARTEM KAMPF AUFGERIEBEN .-

TAGSUEBER VON ALLEN SEITEN AUF TSCHERKASSKAJA GEFUEHRTE FEINDANGRIFFE WURDEN BIS AUF EINBRUECHE AM OST - UND NORDTEIL

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000567

DES ORTES ABGEWIESEN . SUEDL. TSCHERKASSKAJA MEHRERE PZ. -
FESTGESTELLT .-
DIE AUCH AM NACHMITTAG MIT PZ. - UND ART. - UNTERSTUETZUNG
VORGETRAGENEN ANGRIFFE AUF PRAWDA , NOWO JAKOWLEWKA UND ORT 3 KM
SUEDWESTL. DAVON WURDEN Z. T. IM GEGENSTOSZ ABGEWIESEN . FEIND HAT
ORT 3 KM SUEDWESTL. JAKOWLEWKA EINGESCHLOSSSEN . EIN NACH EINBRUCH
DER DUNKELHEIT AUCH VON N, W. UND SW GEGEN PRAWDA GEFUEHRTER
STARKER FEINDANGRIFF BRACH ZUSAMMEN . BEREITSTELLUNGEN VON 2 BTL.
MIT ZAHLREICHEN PZ. NOERDL. PRAWDA DURCH STUKA - ANGRIFF ZERSPRENGT .-
STARKES ART. - FEUER AN ANGRIFFSSTELLEN BEI LINKEM FLUEGEL.
LEBHAFTES ART. - STOERUNGSFEUER AUF STUETZPUNKTE NORDWESTL. UND
WESTL. SSLAWJANSK SOWIE BEI UND NORDOSTW. INDIKOWKA.-
BEI TSCHERKASSKAJA AUFTRETEN EINES SALVENGESCHUETZES .-
-- TEIL ROEM 2 : -- .-
TRUPPENFESTSTELLUNGEN : .-
A) WIEDER AUFGETRETEN : .-
FELD - A. R. 476 GEGEN WARWAROWKA EINGESETZT . RGT. DER ARMEE
DIREKT UNTERSTELLT (NAZ) .-
B) BESTAETIGT DURCH GEF. : .-
296. S. D. MIT S. R. 964 SUEDL. RASDOLOWKA . RGT. ANGEBLICH ZU 6
KP. MIT INSGESAMT 80 MANN .-
150. S. D. IM BISHERIGEN RAUM. -
333. S. D. MIT S. R. 1118 UND 1116 NORDOSTW. BEZW. SUEDL.
TSCHERKASSKAJA .-
DURCH NAZ: .-
230. S. D. .-
349. S. D. MIT S. R. 1171 UND 1169 BEI NOWO JAKOWLEWKA .-
14. GARDE - S. D. NORDWESTL. WARWAROWKA , AUCH DURCH GEF. .
DER DIV. SOLL DAS A. R. 63 MIT EINER ROEM 6. PAK - ABT. MIT 3 BATTR.
ZU JE 3 GESCH. (45 MM) UNTERSTEHEN .-
C) NACH GEF. - AUSSAGEN SOLL 99. S.D. ZUR AUFFRISCHUNG
HERAUSGEZOGEN SEIN .-
D) GEF. UND UEBERLAEUFER : 58 .-
4 PZ. VERNICHTET , 2 BESCHAEDIGT . 1 FDL. SCHLACHTFLIEGER TYP BS

000568

Fernschreibstelle

laufende Nummer

Fernschreibname

II

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Abgangstag	Abgangszeit	An

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

DURCH FLAK ABGESCHOSSEN .-

-- TEIL ROEM 3 : -- .-

LUFTLAGE : .-

BEI ROEM 52. A. K. KEINE FLIEGERTAETIGKEIT .-

BEI ROEM 4. A. K. ANGRIFFE MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN VON ETWA 20 MASCHINEN BESONDERS AUF ORT HART SUEDOSTW. NIKIFOROWKA .-

BEI ROEM 44. A. K. ROLLENDE LUFTANGRIFFE AUF STUETZPUNKTE LINKER DIV.. LEBHAFTE FLIEGERTAETIGKEIT BEI RECHTER DIV. MIT ANGRIFFEN AUF BYLBASSOWKA UND TSCHERKASSKAAJA . AM NACHMITTAG 3 ANGRIFFE MIT JE 11 BIS 15 BOMBERN AUF KRAMATORSKAJA , JASSNAJA GORKA UND MAJATSCHKATAL . =

A. O. K. 17, ROEM 1 C / AO +++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebe

Generalkommando XVII.A.K.
Abt. Ic

K.H.Qu., den 9. März 1942

12/3

A.O.K. 6
12. MRZ 1942
Bearb. Abt. Ic

Urschriftlich!

Dem

A. O. K. 6, Ic/A.O.

weitergereicht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

Hauptmann.

/-29- Anlagen !

000570

294. Inf. Div.
Ic

Div. Gef. St., den 6. März 1942.

Betr.: Mitgehörte russische Funksprüche.

Dem

Generalkommando XVII.A.K. I.

In der Anlage überreicht die Division 23 mitgehörte russische Funksprüche zur Auswertung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier:

29 Anlagen.

0005-71

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Funkskizze zu Spruch

105 – 110

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Funkskizze

zur Veranschaulichung des russischen Funkverkehrs auf Welle 3730 (~ 3730 kHz) in der Nacht vom 5.3 bis 6.3. (1900 – 0400)

Hauptfunkstelle wwchn verkehrt mit 9 Gegenstellen.

Von 1900 – 0400 wurden bei dauernder Beobachtung Verständigungsverkehr der Gegenstellen aufgeführt ist, 7 Sprüche durchgegeben (105 – 110 und 1 wegen Störungen unsicher aufgenommener Spruch)

Funkskizze

Russischer Funkverkehr auf Welle 3730
vom 5.3. 1900 – 6.3. 0400

wwchn

→ tddt 1915 1954 2027 2108 107 2117 = 107 (Wiederholung)
2200 108 2217 0121 0128 0150 0220 0233
0240 0250 0256 110 0303 110 (Wiederholung) 0312 110 (Wiederholung)

→ öswch 1907 105 1918 1924 1932 106 1952 2327
0030 0109 0210 0213 0245

→ ööwch 1916 2043 0032 0217 0246 0318 = 109 0332

→ dödp 2220 2227 2241 2308 2315 2332 2345
0002 0012 0020 0040 (Spruch, gestört)
0117 (derselbe Spruch unverständlich) 0126
0130 0147 0203 0215 0228 0328 0347

→ ptchw 0102 0159 0223 0307 0345

→ dödn 0057

→ ptchn 2059

→ öchdp 0106

→ pödp 0205 0238

f. d. R.
Schaefer

000573

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	-

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Funkskizze zu Spruch
100 – 104

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Funkskizze

zur Veranschaulichung des russischen Funkverkehrs auf Welle 3730 kHz (~ 3750) in der Nacht vom 4.3. bis 5.3. (2015 – 0300)

2 Hauptfunkstellen wdpö und staws verkehren mit 8 bzw. 5 Gegenstellen, gemeinsam ist beiden als Gegenstelle öuch'n.

Von 2015 bis 0300 wurden bei ständiger Beobachtung Nachstehender Funkverkehr der einseitig dargestellt ist 7 Sprüche durchgegeben (100 – 104 und 2 wegen Störungen nur unvollständig aufgenommenen Sprüche)

Funkskizze

(Funkverkehr auf Welle 3730
von 4.3. 2015 – 5.3. 0300)

wdpö

dchds	2225	2236	2259	0006	0010	0051	0103	0107	
töww	2203	2208	2215						
öwds	2238	2247	2252	0131					
ppsn	2100	2125	2241	2259	0125	0150	0226	0232	0248
pchds	2111	2136	2147	2212	2258	2341	0138		
tödp	2019	2033 (gestörter Spruch)	2046	2235	2245	2256			
öüww	2015	2115							
öwchn (von wdpö)	2206	2209							
(von stws)	2223	2228	2249	2303	2322				
	2307	2333	2343	2347	2352				
wtpd	2136	2138	2140	2142	2147	0111			
dchtö	2318								
söcht	0000								
wödp	0116	0141	0156	0204 (Spruch gestört)	0218				

stws

f.d.R. Schaefer

0005:75

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits=Vermerk

An: Anmerkung zu Spruch 85–86, 88–110

Absendende Stelle

Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Die Überwachung der Funkstelle wdpö ergibt folgendes Bild:
Am 1. und 2. März sendet wdpö auf Welle 7060 (1.2. von 1100–1200 am 2.12. von 0945–1300)
am 3. März auf Welle 4390 (1400–1730)
am 4. März von 1115–1500 auf Welle 6280
am 4. März von 2015 – 5. März 0300 auf Welle 3730
Trotz dieses Wellenwechsels wechseln vom 1.–5.3. die Rufzeichen der Gegenstellen nicht.
Es wurden mindestens 10 Gegenstellen von wdpö festgestellt, die auf den jeweiligen Tageswellen von wdpö gerufen wurden, ohne daß ihre Antworten auf diesen Wellen gehört wurden.
Seit 5. März ist wdpö auf keiner der angeführten Wellen zu hören, dafür ist auf Welle 3730 im

gleicher Lautstärke ein neuer Funkverkehr aufgetreten mit der Hauptfunkstelle ww ch n und mindestens 9 Gegenstellen.
Auch hier sind die Antworten der Gegenstellen nicht zu hören. Ein Vergleich der Rufzeichen des Funkverkehrs in der Nacht vom 4. zum 5. März mit dem der Nacht vom 5. zum 6. März ergibt eine gewisse Ähnlichkeit der beiden Funknetze:

4. 3. 2025 – 5.3. 0300 (Welle 3730)	5.3. 1900 – 6.3. 0400 (Welle 3730)
wdpö verkehrt	ww ch n verkehrt
mit öwds	mit ööwch
dchds	öchdp
töww	öswch
önww	öchdp
tödp	dödp
ppsn	dödn
pchds	ptchn
öwchn	ptchw
	tddt

Ebenso ist der Aufbau der in Zahlen verschlüsselten Sprüche, die auf beiden Funknetzen durchgegeben wurden, auffallend ähnlich.
Vergl. Spruch 85–86, 88–104 mit Spruch 105–109.

f. d. R.
Schaefer

000577

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N. 294	88

Vermerke:

Befördert: an	Tag	Zeit	durch	Rolle

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	3. 3.	1614	

Abgang	
Tag:	3. 3.
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 294. Inf. Div.

I c

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(vergl. 85, 86, 89, 90, 91)

Welle: 4390

Aufnahmezeit: 1614

Lautstärke: 5 (schwacher Sender, gleichmäßiger Ton ohne Schwankungen, vermutlich feste Funkstelle)

Absendende Stelle: wdpö

Gegenstelle: öwds

öwds wdpö pr nr 132 gr 21 r

02 03 r 1740 –

8	8	8	8	8	r	1	6	2	1	1	r	1	9	9	2	6	r	2	3	6	2	3 r
6	7	1	2	4	r	3	6	7	1	5	r	2	3	2	4	1	r	3	6	2	5	1 r
2	8	4	1	5	r	1	4	2	1	8	r	2	6	5	7	2	r	3	8	1	4	1 r

0005578

25265 r 50054 r 28056 r 96754 r

39056 r 24161 r 19672 r 99999 r

00224 r dk pr

Bearbeitung: Die ŭwds sendet wdpö den Spruch Nummer 132 mit 21 Gruppen. Die Unterscheidungsgruppe 0203 (= 2. März) und Uhrzeit 1700 (= 1630 deutscher Zeit). Folgen 21 Fünfergruppen.
dk = halt Abstimmung
pr = folgt Funkspruch (die folgenden Buchstaben gleich angehängt)

f. d. R.

Schaefer

000579

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N. 294	89

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	3.3.	1625	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 3.3.
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An: 294. Inf. Div. Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch
(vergl.: 85, 86, 88, 90, 91)

Welle: 4390
Aufnahmezeit: 1625
Lautstärke: 5 (schwacher Sender, vermutlich falsche Funkstelle)
Anrufende Stelle: wdpö
Gegenstelle: öwdp

öwdp wdpö nr 140 gr 20 r 0203 r 2227 —

88888 r 12416 r 21278 r 31302 r
41088 r 22204 r 36072 r 14546 r
22775 r 53712 r 67154 r 50462 r
27312 r 33181 r 18379 r 19283 r
75496 r 18961 r 99999 r 00225 r

dk pr

Erläuterung: An [illegible] sendet [illegible] den Spruch Nummer 140 mit 20 Gruppen der Datumsgruppe 0203 (= 2. März) und der Uhrzeit 2227 (= 2127 deutscher Zeit).
Folgen 20 Fünfergruppen, durch r getrennt.
AR = Gebe Quittung vr: folgt Schlussgruppe.
(Der nächste Spruch 10 wurde schon angefangen)

f.d.R.
Schäfer

000581

~~Fernspruch~~ ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N 294	90

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	3. 3.	1635	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3. 3.	294. Inf. Div.	wdpö
Zeit:	Ic	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter aufgefangener Funkspruch.
Welle: 4390 (vergl.: 85, 86, 88, 89, 91)
Aufnahmezeit: 1635
Lautstärke: 5 (schwacher Sender, vermutlich feste Funkstelle)
Absendende Stelle: wdpö
Gegenstelle: öwds

öwds wdpö pr nr 62 gr 20 r 0203 r 1625 –

8 8 8 8 8 r 1 9 9 2 6 r 3 1 5 1 6 r 3 1 8 1 4 r
2 5 6 3 1 r 3 7 8 4 1 r 9 6 7 3 4 r 2 3 2 4 5 r
2 6 2 8 1 r 2 3 5 7 8 r 9 8 6 4 1 r 2 4 6 5 3 r
3 6 7 8 1 r 0 5 6 7 3 r 2 4 3 4 5 r 1 4 6 9 4 r
1 8 6 1 5 r 3 5 1 1 6 r 9 9 9 9 9 r 0 0 2 1 6 r

dk pr

000582

Erläuterung: Der Russe sendet zuerst
den Spruch Nummer 62 mit 20 Gruppen,
der Datumsgruppe 02 03 (= 2. März) der Zeit=
gruppe 1625 (= 15 25 deutscher Zeit)
folgen 20 Buchstabengruppen.
DK = Gebt Quittung
PR = Folgt Funkspruch
(Der nächste Spruch 91 wird sofort angehängt)

f. d. R.

Schaefer

000583

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchstr. 2/N. 294	91

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	3.3.	1643	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 3.3.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: 294. Inf. Div.

Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(vergl. 88, 89, 90)

Stelle: 4390

Aufnahmezeit: 1643

Lautstärke: 5 (Ich nehme Sender unmittelbar hinter Funkstelle)

Anrufende Stelle: wdpö

Gegenstelle: ödds

ödds wdpö nr 48 gr 20 r 0203 r 2030 =

8	8	8	8	8	r	1	9	9	2	6	r	1	2	4	1	6	r	4	1	0	8	8 r
3	6	7	5	1	r	2	6	5	1	7	r	2	2	3	0	4	r	1	8	2	6	1 r
2	6	7	8	1	r	3	6	7	1	5	r	3	8	6	1	5	r	6	7	1	5	2 r
2	6	3	1	5	r	3	0	7	9	6	r	2	0	2	0	5	r	1	4	6	7	3 r
9	0	8	6	2	r	3	6	7	5	1	r	9	9	9	9	9	r	0	0	2	0	0

dk ar

Erläuterung: Der [illegible] sendet [illegible] den [illegible] Nummer 48 mit 20 Gruppen der Datumsgruppe 0203 (= 2. März) und der Zeitgruppe 2030 (= 1930 deutsche Zeit).

Folgen 20 Gruppen. AK = Gebe Quittung!

(siehe Anmerkung auf folgendem Blatt)

f.d.R.

Schaefer

000585

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchk. 2/N. 294	92

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	4. 3.	1124	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4. 3.	294. Inf. Div.	wdpö
Zeit:	I c	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch
(vergl. 85-86, 88-91, 93-99)

Welle: 6280
Aufnahmezeit: 1124
Lautstärke: 5 (schwacher Sender, [illegible] Ton, [illegible] Funkstelle)

Anrufende Stelle: wdpö
Gegenstelle: tödp

tödp wdpö nr 142 gr 20 r 0203 r 2340 —

88888 r	67315 r	12416 r	19926 r
38615 r	36714 r	32265 r	26573 r
19615 r	14673 r	14671 r	46114 r
38415 r	26326 r	33443 r	23451 r
34015 r	97243 r	99999 r	00231 r

[illegible] kr

Erläuterung: Am tödjs sendet sdpö den Spruch Nummer 142 mit 20 Gruppen, der Datumsgruppe 0203 (= 2. März) und der Uhrzeit 2340 (= 22 40 deutscher Zeit)

f.d.R.
Schaefer

000587

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div., Fu. Horchst. 2/ N. 294	93

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	1144	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag: 4.3.	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 294. Inf. Div.

Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(vergl. 85–86, 88–92, 94–99)

Quelle: 6280
Aufnahmezeit: 1144
Lautstärke: 5 (schwacher Sender, vermutlich feste Funkstelle)
Absendende Stelle: wdpö
Gegenstelle: tödp

tödp wdpö pu pr nr 134 gr 20 0203 r 1743 —

88888 r 19615 r 19926 2 26563 r
11056 r 35678 r 14312 r 41615 r
14105 r 41088 r 14673 r 37261 r
34561 r 41678 r 90731 r 26715 r
39061 r 14673 r 96704 r 36721 r

1	2	4	1	6	r	3	6	9	0	1	r	9	9	9	9	9	r	0	0	2	2	2	r

DK pr

Bemerkung: Der [illegible] sandte [illegible] den Spruch Nummer 134 mit Gruppenzahl 20 der Datumsgruppe 0203 (= 2. März) der Zeitgruppe 1743. Es muss ein Fehler bei der absendenden Stelle vorliegen; denn der Spruch enthält 24 Fünfergruppen und nicht 20, wie im Spruchkopf steht. Die falsche Gruppenzahl 20 ist aber bei der Wiederholung des Spruches genau so gesetzt worden.

f. d. R.

[illegible]

000589

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. / Fu. Horchtr. 2/N. 294	94

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	1151	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 294. Inf. Div.
Ic

Absendende Stelle: wdjö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
Welle: 6280 kHz (vergl. 85, 86, 88-93, 95-99)
Aufnahmezeit: 11 51
Lautstärke: 5 (schwer zu finden, vermutlich feste Funkstelle)
Anrufende Stelle: wdjö
Gegenstelle: tödp

tödp wdjö nr 838 gr 20 r 2702 r 2240 –

88888 r	64053 r	19926 r	12416 r
36071 r	94146 r	28281 r	63571 r
14817 r	96437 r	36784 r	14367 r
36055 r	96731 r	36971 r	27315 r
27816 r	34615 r	99999 r	00182 r

dk pr ar

Erläuterung.

Am 26/2 sendet wdrö den Spruch Nummer 838 mit 20 Gruppen datum mit gezeigt 2702 (= 27. Februar) Aufgabezeit 22 40 (= 21 40 deutscher Zeit)

i. A.

Schaefer

000591

~~Fernspruch~~ ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: 294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/Nr. 294

Nr. 95

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	1159	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Dermerk

An: 294. Inf. Div.

Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch
(vergl. 85–86, 88–94, 96–99)

Welle: 6280
Aufnahmezeit: 1159
Anrufende Stelle: wdpö
Gegenstelle: tödp
Lautstärke: 5 (Schwankende, vermutlich feste Funkstelle)

tödp wdpö nr 55 gr 20 r
0103 r 1249

8	8	8	8	8	r	3	4	5	6	1	r	1	9	9	2	6	r	1	2	4	1	6	r
4	8	3	8	1	r	1	2	1	4	1	r	1	4	6	7	3	r	2	6	7	1	5	r
6	5	6	7	1	r	3	8	1	2	4	r	1	4	6	1	7	r	1	9	1	8	1	r
5	5	6	7	3	r	1	9	0	5	6	r	1	4	6	7	3	r	2	6	7	1	5	r
1	4	1	5	1	r	2	6	4	4	8	r	9	9	9	9	9	r	0	0	2	0	8	r

du pr ar

Bemerkung:

Am [illegible] sandte [illegible] per Gerät Nummer 55 mit 20 Gruppen, Datumsgruppe 0103 (= 1. März) Zeitgruppe 1249 (= 1149 deutsche Zeit)

f. d. R.
Krauser

000593

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchst. 2/N. 244	96

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	1207	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 294. Inf. Div.

Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(vergl. 85–86, 88–95, 97–99)

Welle: 6280
Aufnahmezeit: 1207
Lautstärke: 5 (vermutlich feste Funkstelle)
Anrufende Stelle: wdpö
Gegenstelle: tödp

tödp wdpö nr 44 gr 20 r 0103 r 1017 —

88888 r	19926 r	41005 r	26781 r
21278 r	36056 r	96731 r	36273 r
94153 r	32212 r	56783 r	94156 r
30081	92197 r	73761 r	94543 r
43344 r	43215 r	99999 r	00204 r

— dk bz

Erläuterung:

Am [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 44 mit 20 Gruppen Datumsgruppe 0103 (= 1. März), Uhrzeit 1017 (= 0917 deutscher Zeit)

F. d. R.

[illegible]

0 0 0 5 9 5

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N. 294	97

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4. 3.	1214	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: Zeit: Dringlichkeits-Vermerk	294. Inf. Div. Ic	wdpö Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(Vergl. 85–86, 88–96, 98–99)

Welle: 6280
Aufnahmezeit: 12 14
Lautstärke: 5 (vermutlich feste Funkstelle)
Anrufende Welle: wdpö
Gegenstelle: tödp

tödp wdpö pr nr 960 gr 20 2802 r 2240 —

88888 r	19926 r	12416 r	14814 r	
26372 r	78961 r	10501 r	36731 r	
30571 r	21704 r	14816 r	94051 r	
26331 r	33433 r	13937 r	37821 r	
36711 r	26356 r	99999 r	00193	

— dk — pr

Erläuterung: Am 60 Dfs lautet u.d.R. Spruch Nummer 960 mit 20 Gruppen, Datumgruppe 2802 (= 28. Februar), Uhrzeit 22.40 (= 21.40 d.Z.)

f. d. R.

[illegible]

000597

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horch. 2/N. 294	98

Vermerke:

Beförderte an	Tag	Zeit	durch	Rolle

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4. 3.	1217	

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 294. Inf. Div.
Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(vergl. 85-86, 88-17, 99)

Welle: 6280
Aufnahmezeit: 1217
Lautstärke: 5 (vermutlich feste Funkstelle)
Anrufende Stelle: wdpö
Gegenstelle: tödp

tödp wdpö nr 94 gr 20 r 0303 r 2044 —

8	8	8	8	8	r	3	2	4	2	1	r	0	1	4	3	2	r	4	5	6	8	2 r
9	3	5	4	0	r	5	7	6	5	2	r	8	3	6	3	7	r	6	7	8	7	1 r
7	6	8	3	8	r	7	4	3	9	0	r	8	4	5	2	4	r	1	5	3	5	4 r
9	9	3	4	1	r	5	3	1	4	2	r	0	1	3	4	5	r	4	3	7	8	2 r
1	4	6	3	1	r	3	2	1	3	1	r	9	9	9	9	9	r	0	0	2	3	3 r

ok — dr dk ar

000598

Entzifferung:

Der Kopf lautet wie Spruch Nummer 94 mit 20 Gruppen, Datumgruppe 0303 (= 3. März) Uhrzeit 2044 (= 1944 d.Z.)

f. d. R.

Walser

000599

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N 294	99

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	1255	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: 294. Inf. Div.
Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch (vergl. 85–86, 88–98)

Welle: 6280
Aufnahmezeit: 1255
Lautstärke: 5 (wesentlich feste Funkstelle)
Absendende Stelle: wdpö
Empfänger: ötww

ötww wdpö nr 93 gr 20 r 0303 r 2042 r

8	8	8	8	8	r	4	3	7	2	1	r	9	3	5	0	5	r	5	2	4	3	4r
8	3	5	7	5	r	6	7	7	8	1	r	7	2	5	3	5	r	7	4	1	2	3r
6	5	4	3	4	r	8	5	4	2	4	r	5	2	3	6	3	r	7	5	2	3	1r
4	5	2	0	1	r	6	5	4	3	4	r	3	7	8	7	6	r	0	1	3	4	0r
5	0	4	6	9	r	1	1	9	8	1	r	9	9	9	9	9	r	0	0	2	3	4r

ar

Zur Erläuterung: Am Schlusszettel [illegible]
[illegible] Spruch Nummer 93 mit
20 Gruppen   Datumsgruppe 0303 (= 3. März)
Zeitgruppe '20 42 (= 1942 d.J.)

i.A.
[illegible signature]

000601

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Anmerkung zu Spruch 85, 86, 88, 89, 90, 91

Absendende Stelle: Blatt 1

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anmerkung 1) Die Sprüche 88, 89, 90, 91 wurden von WDSÖ hintereinander (ohne Pause) getastet. Die soeben dort auffallend unregelmäßiger Numerierung und zusammenhängender Zeitgruppen sowie Ähnlichkeiten untereinander, vor allem in den 3 ersten und 2 letzten Gruppen

88	Nr 132	(2.3. 1740)	88888	16211	19926	......	99999	00224
89	Nr 140	(2.3. 2227)	88888	12416	21278	......	99999	00225
90	Nr 62	(2.3. 1625)	88888	19926	31516	......	99999	00216
91	Nr 48	(2.3. 2030)	88888	19926	12416	......	99999	00200

Vergl. auch die am 2.3. um 1032 und 1100 aufgenommenen Sprüche von WDSÖ 85 und 86

85	Nr 52	(0193)	88888	19216	19926	.....	99999	00211
86	Nr 45	(1020)	88881	56734	19926	.....	99999	00203

000602

Anmerkung 2.) Die Sprüche 85, 86 wurden von wdpö auf einer anderen Welle (7060) getastet als die Sprüche 88, 89, 90, 91 (4390); ebenso waren 85, 86 an eine andere Gegenstelle (öchww) gerichtet als 88 – 91 (öwds).

Anmerkung 3.) Funkskizze über die Funkbeziehungen der Funkstelle wdpö

Am 1.3. hatte wdpö nur Verständigungsverkehr auf Welle 7060 mit folgenden Gegenstellen:

Welle 7060 | wdpö → öwds 1145 1158
→ tödp 1117 1143
→ pöds 1150
→ öhww 1157

Am 2.3. setzte wdpö 3 Sprüche an öchww ab und hatte außerdem Verständigungsverkehr auf Welle 7060:

Welle 7060 | wdpö → öchww 0959 10 25 (Spruch unvollständig)
10 32 = Spruch 85 1100 = Spruch 86
11 15, 1123, 1145, 1210, 1218, 1226, 1243, 1253
→ öchds 0956
→ öwds 1007

(Fortsetzung auf Blatt 2)

000603

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Anmerkung zu Spruch	Blatt 2
Zeit:	85, 86, 88, 89, 90, 91	
Dringlichkeits=Vermerk		Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

(Fortsetzung von Blatt 1)

Am 3.3. setzte wdpö auf einer anderen Welle (4390) 4 Sprüche an öodo ab, nachdem wdpö vorher fast 2 Stunden ununterbrochen Verständigungsverkehr mit den anderen Gegenstellen gehabt hatte, in dem jeweils durch psr (= selbst Funkspruch) ein Spruch für jede dieser Gegenstellen angekündigt wurde, sodaß möglicherweise die 4 an öods gesandten Sprüche 88–91 für alle Gegenstellen bestimmt waren. Die vorausgegangenen Anrufe sollten vermutlich alle Gegenstellen zum Mithören auffordern.

(Funkverkehr einseitig)

000604

Welle 4390

wdpö → öwds 1410 1425 1437 1515 1531 1604 1614 = 88
1625 = 89 1635 = 90 1643 = 91 1718

→ tödp 1432 1455 1507 1536

→ öchww 1415 1526

→ dchds 1408 1447 1522 1558

→ pchds 1420 1501 1519 1551

→ ppsn 1456 1512 1546

(Die Zahlen hinter den Rufzeichen bezeichnen die Zeiten der einzelnen Anrufe von wdpö an die Gegenstellen. Antworten der Gegenstellen wurden nicht gehört. Auffallend ist, daß die Hauptfunkstelle sowohl auf Welle 7060 als auf Welle 4390 die gleichen Gegenstellen anruft. (öwds am 1. und 2. auf 7060
am 3. auf 4390
tödp am 1. auf 7060
am 3. auf 4390
öchww und dchds am 2. auf 7060
am 3. auf 4390.

f. d. R.
[illegible]

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Anmerkung zu Spruch 92 — 99

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vergleiche Anmerkung zu 85–86, 88–91

Anmerkung 1.) Die Sprüche 92–98 wurden [illegible] an Tagen mit geringen Abständen, in denen vermutlich die Gegenstelle auf einer anderen Welle jeweils die Quittungen gab, gesendet. Die Sprüche zeigen bei unregelmäßiger Verwürfelung und verschiedener Darstellung (Sprüche vom 27. und 28. Februar, 1., 2., 3. März) die gleiche Gruppenzahl 20 (Ausnahme 93, siehe Anmerkung dort) und [illegible] Ähnlichkeiten in den Buchstabengruppen.

Spruch 99 wurde am [illegible] gesendet, zeigt aber im Spruchkopf wie im Aufbau Ähnlichkeit mit den vorangegangenen Sprüchen.

Anmerkung 2)

Im Abschluss an Spruch 99 gibt dwpö an öuww 4 Quittungen für (nicht mitgehörte) Funksprüche, die von öuww gesendet wurden.

Die Quittungen lauten: Nr 18 (bzw Nr 19, Nr 20, Nr 21) gr 20 13k = Spruch Nummer 18 (bzw 19, 20, 21) mit 20 Gruppen, verstanden.

Anmerkung 3.) Auffallend ist der Wellenwechsel bei befohlenen Aufzeichnungen.

dwpö sendet am 4.3. auf Welle 6280 an die Gegenstelle tödp, an die dwpö am 1.3. auf 7060 und am 3.3. auf 4390 gesendet hatte. (Entsprechend ist es mit Gegenstelle öuww, die am 1.3. auf 7060 gerufen wurde)

Funkskizze:

Welle 6280 dwpö → tödp 1124 = 92, 1144 = 93, 1151 = 94,
1159 = 95, 1207 = 96, 1214 = 97,
1217 = 98

→ öuww 1255 = 99
1338, 1358, 1412, 1425, 1429

f. d. R.
Wagner

000607

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchz. 2/N294	100

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	2322	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: 294. Inf. Div.

I c

Absendende Stelle: stwa

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(vergl. Spruch 101, 102, 104)

Stelle: 3730
Aufnahmezeit: 2322
Lautstärke: 5
Anrufende Stelle: stwa
Gegenstellen: öwchn

öwchn stwa pr nr 221 gr 26 r
0403 r 2215 —

8	8	8	8	8	r	4	1	5	3	2	r	1	1	2	7	5	r	4	3	2	6	1 r
4	8	9	1	3	r	3	9	5	6	2	r	6	1	3	7	2	r	2	9	8	1	5 r
4	1	8	2	3	r	3	9	1	8	7	r	4	8	1	7	3	r	3	7	5	6	2 r
5	6	8	1	1	r	6	0	7	3	1	r	5	1	8	2	3	r	2	2	0	3	8 r

000608

4	0	3	1	2	r	4	3	2	1	9	r	9	3	2	6	7	r	2	4	2	2	7	r
3	3	4	8	3	r	3	9	5	1	5	r	6	7	8	1	2	r	4	2	6	1	8	r
5	6	7	1	3	r	9	9	9	9	9	r												
														Dk				pr			ar		

Erläuterung:

Der [illegible] sendet ZTWS Spruch Nummer 221 mit 26 Gruppen, Datumsgruppe 0403 (= 4. März), Zeitgruppe 2215 (= 2115 deutsche Zeit). Folgen die 26 Fünfergruppen.
dk = Gebe Quittung
pr = Folgt Funkspruch.

f. d. R.
Schaefer

000609

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N 294	101

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	2307	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	294. Inf. Div.	stws
Zeit:	Ic	
Dringlichkeits-Dermerk		Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch
(vergl. 100, 102, 104)

Welle: 3730
Aufnahmezeit: 2307
Lautstärke: 5
Anrufende Welle: stws
Gegenstelle: öwchn

öwchn stws pr nr 190 gr 16 r 0403 r 1730 —

88888 r	63952 r	50900 r	14012 r
14741 r	27165 r	38270 r	14938 r
05549 r	97264 r	73951 r	63442 r
34721 r	00254 r	99998 r	00248 r

dk pr ar

Erläuterung:

Am [illegible] sendet stets gleiche Nummer 190 mit 16 Gruppen, Datumsgruppe 0403 (= 4. März) Zeitgruppe 1730 (= 1630 deutsche Zeit)
Folgen 16 Fünfergruppen.
DK = gibt Quittung.
pr = Folgt Funkspruch.

f. d. R.

[illegible]

000611

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchst. 2/N244	102

Vermerke:

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	2333	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	294. Inf. Div.	stws
Zeit:	Ic	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch (vergl. 100, 101, 104)

Welle: 3730

Aufnahmezeit: 23 33

Lautstärke: 5

Anrufende Stelle: stws

Gegenstelle: öchwn

öchwn stws pr nr 218 gr 35 r

0403 r 2215 —

8 8 8 8 8 r 2 1 5 4 6 r 2 4 5 1 3 r 3 1 4 2 1 r

4 3 5 1 2 r 5 5 4 3 1 r 6 1 3 2 6 r 7 5 1 2 3 r

4 5 9 1 2 r 1 1 2 7 1 r 9 4 3 5 5 r 4 3 2 1 6 r

4 3 5 2 6 r 7 1 3 9 2 r 3 1 5 6 6 r 4 2 3 1 5 r

1 0 5 0 6 r 7 3 9 1 1 r 4 9 8 1 2 r 2 4 6 0 3 r

00543 r 11315 r 48311 r 49612 r
29113 r 48873 r 78511 r 31358 r
41893 r 39865 r 41133 r 29650 r
67123 r 43390 r 99999 DK pr ar

Erläuterung:

Der Schwarze sendet einen Funkspruch 218 mit
35 Gruppen, Datumsgruppe 0403 (= 4. März)
Zeitgruppe 2215 (= 21 15 deutscher Zeit)
Folgen 35 Fünfergruppen.
DK = Gebe Quittung.
pr = Folgt Funkspruch.

i.A.
[illegible]

000613

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
244. Inf. Div. Fu. Horchstr. 2/N 244	103

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	5.3.	0006	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: 244. Inf. Div. Ic

Absendende Stelle: wdpö

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch (vergl. 85–86, 98–99)

Welle: 3730

Aufnahmezeit: 0006

Lautstärke: 5

Anrufende Stelle: wdpö

Gegenstelle: dchds

dchds wdpö pr nr 243 gr 14 r

0403 r 2235 —

88888 r	32431 r	57321 r	09765 r
30042 r	45761 r	49032 r	27734 r
35890 r	10405 r	34781 r	22702 r
39901 r	99999	qk pr	ar

Erläuterung: Der d Ch d s sendet w d g o Spruch Nummer 243 mit 14 Gruppen, Datumgruppe 0403 (= 4. März) Zeitgruppe 2235 (= 2135 Deutsche Zeit.) Folgen 14 Schlüsselgruppen.
SK = gibt Quittung
pr = folgt Funkspruch.

f. d. R.

Schaefer

000615

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: 294. Inf. Div. / Fu. Horchst. 2/N. 294

Nr.: 104

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	5.3.	0156	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang Tag: Zeit: Dringlichkeits-Vermerk:

An: 294. Inf. Div. I c

Absendende Stelle: stws

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter ostfeindlicher Funkspruch (vergl. 100–102)

Welle: 3730
Aufnahmezeit: 0156
Lautstärke: 4
Rufende Stelle: stws
Gegenstelle: wödp

wödp stws pr nr 194 gr 21 r
0403 r 1850 r

8	8	8	8	8	r	4	5	7	2	3	r	3	2	7	5	4	r	5	6	8	3	4 r
3	1	2	5	7	r	7	5	4	3	1	r	1	2	8	8	2	r	4	5	4	8	2 r
2	5	4	8	2	r	1	7	5	8	2	r	3	3	4	8	1	r	2	1	3	2	1 r
8	7	6	5	3	r	6	7	7	7	8	r	9	5	4	9	1	r	2	7	3	8	4 r
4	9	7	7	1	r	3	2	2	5	1	r	8	6	4	0	5	r	9	9	9	9	9 r
0	0	2	4	4	r			dk	pr													

Erläuterung: Der [illegible] sendet etwa
Spruch Nummer 194 mit 21 Gruppen,
Schlüsselgruppe 0403 (= 4. März) Zeit-
gruppe 1850 (= 1750 deutscher Zeit).
Folgen 25 Fünfergruppen.
DK = gebt Abstimmung!
pr = folgt Funkspruch.

f.d.R.
Schaefer

0006117

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N 294	105

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	5.3.	1907	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: Zeit: Dringlichkeits-Vermerk	294. Inf. Div. Ic	wwchn Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter wichtiger Funkspruch.
(vergl. 106 – 109)

Welle: 3730
Aufnahmezeit: 1907
Lautstärke: 5
Anrufende Stelle: wwchn
Gegenstelle: öswch

öswch wwchn nr 240 gr 19 0403 2230 —

88888	r	37735	r	42421	r	53543	
78442	r	82390	r	42532	r	44594	
73597	r	90909	r	63052	r	35432	
93543	r	67890	r	89081	r	34532	
44671	r	82321	r	99999		ok	pr ar

Beobachtung: Von öswede sendet wurden Spruch 240 mit 19 Gruppen, Datum-gegeben 0403, Zeit gegeben 2238 (≙ 4.3. 2130 deutscher Zeit)
DK = Gab Quittung
pr = folgt Funkspruch

F. d. R.
[illegible]

000619

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachr.=Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horch. 2/N 294	106

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	5.3.	1932	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits=Vermerk	

An: 294. Inf. Div. Ic

Absendende Stelle: wwchn

Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch. (vergl. 105, 107 – 109)

Welle: 3730
Aufnahmezeit: 1932
Lautstärke: 5
Anrufende Stelle: wwchn
Gegenstelle: öswch

öswch wwchn nr 197 gr 21 0403 1757 –

88888 r 13512 r 14575 r 18904 r
19421 r 33751 r 57581 r 03254
87549 r 87521 r 13751 r 12421
11001 r 17782 r 33452 r 77125
88331 r 37544 r 45283 r 99999 r
00241 r ok ar

000620

Berichtigung: Die [illegible] lauten [illegible]
[illegible] Nummer 197 mit 21 Flugzeugen
[illegible] 0403 (= 4. [illegible]), [illegible] 1757
[illegible] [illegible] [illegible].

f. d. R.
[illegible]

000621

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. 2/N 294 Fu. Horchz.	107

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	5.3.	2108	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Dermerk	

An: 294. Inf. Div. Ic

Absendende Stelle: wwchn

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.
(vergl. 105–106, 108–109)

Welle: 3730
Aufnahmezeit: 2108
Lautstärke: 5
Absendende Stelle: wwchn
Gegenstelle: tddt

tddt wwchn sh rg nr 223 gr 24
0403 r 2215 —

88888 r 45903 r 47900 r 82032 r
43361 r 47892 r 01274 r 17763 r
16270 r 38491 r 57800 r 38915 r
82637 r 02761 r 84183 r 35642 r
49615 r 76238 r 60217 r 43819 r
22131 r 54602 r 32867 r 99999

dK vr

Erläuterung: Der tddt sendet zwecks Angabe der Nummer 223 gr 24 Buchstabengruppen 0403 (= 4. März), Zeit gegeben 2215

sh = Ich höre Sie gut

rg = Radiogramm

dk = Geben Sie Quittung

pr = Funkspruch folgt.

f. d. R.

Schaefer

000623

~~Fernspruch~~-~~Fernschreiben~~-Funkspruch-Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr. 2/N. 294	108

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.3.	2200	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	294. Inf. Div.	wwchn
Zeit:	Ic	
Dringlichkeits=Vermerk		Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch
(vergl. 105-107, 109)

Welle: 3730
Aufnahmezeit: 2200
Lautstärke: 5
Absendende Stelle: wwchn
Gegenstelle: tddt

tddt wwchn nr 241 gr 19 0403 2230 —

8	8	8	8	8	r	4	2	9	0	4	r	4	3	2	0	2	r	0	0	2	0	5
8	0	2	2	5	r	4	6	4	5	3	r	7	2	0	5	2	r	7	7	3	8	4
3	5	3	2	1	r	2	9	8	2	5	r	4	5	4	2	5	r	6	1	6	7	2
5	1	3	2	5	r	5	3	4	3	5	r	4	5	9	0	0	r	5	1	3	3	8
2	1	3	3	5	r	8	7	2	4	3	r	9	9	9	9	9	r			dk		pr

000624

Erläuterung: Der tddt sendet wwchn den Spruch Nummer 241 mit 19 Gruppen, Datumsgruppe 0403 (= 4.3.), Zeitgruppe 2230.
dk = Gebe Quittung
pr = folgt Funkspruch

f.d.R.
[illegible]

000625

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horch. 2/N 294	109

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	6.3.	0325	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 294. Inf. Div. I c

Absendende Stelle: wwchn

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter [illegible]
(vergl. 105 – 108)

Welle: 3730
Aufnahmezeit: 0325
Lautstärke: 5
[illegible] Stelle: wwchn
Gegenstelle: öäwch

öäwch wwchn pr nr 232 gr 14 —

88888 r	45821 r	09583 r	77823 r
61481 r	33441 r	57342 r	09081 r
38325 r	43327 r	52622 r	46153 r
47772 r	99999 r	dK	

Geleitmeldung. Am [illegible] gesichtet worden
Geleitzug Nummer 232 mit 14 Fahrzeugen
Ver= folgt Aufklärung
UK= [illegible] Meldung.

i. A.
Schaefer

~~Fernspruch-Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
294. Inf. Div. Fu. Horchtr.: 2/N.294	110

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	6. 3.	0312	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	**An:**	**Absendende Stelle**
Tag:	294. Inf. Div.	wwchn
Zeit:	Ic	
Dringlichkeits=Vermerk		Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Mitgehörter russischer Funkspruch.

Welle: 3730
Aufnahmezeit (der 3. Wiederholung der Spruchdurchgabe) 0312
Lautstärke: 5
Anrufende Welle:
Gegenstelle: wwchn
tddt

tddt wwchn nr 1 gr 8 —

8 1 r 2 4 r 1 8 r 4 2 r 0 9 r 4 9 r 4 8 r 3 8 r
dK

000628

Erläuterung: Der tddt sendet wieder den Spruch Nummer 1 mit 8 Gruppen. Folgen 8 Zweiergruppen, getrennt durch VE = Gebt Quittung.

Im Unterschied zu den vorangegangenen Sprüchen am tddt 107, 108 ist dieser Spruch in Zweiergruppen verschlüsselt.

f. d. R.
Schaefer

000629

I c / A O

9. 3. 1942.
(Datum)

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 17.15 Uhr

Durchgegeben: Lt. Roesner

Aufgenommen : SF.Brauner /Obgefr.Rundt

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

I. a) In der Nacht griff Gegner 4725 = Nowodonowka 4739 = 3 km ostw. Boljschoje und 4746 = Passekowka erfolglos an.
Der gestern in 4789 = Rubeshnoje eingedrungene Gegner griff 4766 = Werchnij Ssaltow und 4789 = Rubeshnoje von Westen her an. Am Vormittag wurden 2 Angriffe auf 4655 = ~~Presiga~~ Boljschaja Babka abgewiesen.
Seit 12.oo Uhr neuer Feindangriff in Stärke von 4oo Mann auf 4766 = Werchnij Ssaltow von Westen her.
Luftaufklärung stellte vorm. in 4778 = Wikrina nach Westen vorgehende fdl. Infanterie fest.
Von 48o2 = Ternowaja auf 4789 = Rubeshnoje vorgesandte eigene Kräfte fanden 4777 = ~~Gatischtsche~~ Balrak mit etwa 3oo Mann besetzt. 16.oo Uhr Feindpanzer (Zahl unbekannt) in 4789 = Rubeshnoje eingedrungen.
Lage in 48o3 = Warwarowka unverändert,
Gegner drang in den Morgenstunden in 48o2 = Ternowaja ein. Gegenstoß im Gange.
Während des Vormittages mehrere Angriffe auf 4817 = Isbizkoje
Vergebliche Feindangriffe auf 484o = Stariza von Südwesten und Nordosten. Straße 4873 = Murom - 4868 = Ogurzowo von Feind in Stärke von 15o Mann gesperrt. Am Südostrand von 4712 = Chotomlja 2 Feindbatterien erkannt. Artl.Störungsfeuer auf 4718 = Molochowoje 472o = 4 km. ~~sw~~ nordostw. Chotomlja aus 4712 = Chotomlja sowie auf 4789 = Rubeshnoje und 484o = Stariza aus Gegend 4841 = Oktjabrjskoje

b) Schwächere Anriffe gegen rechten, unvermindert starke Angriffe gegen Mitte und linken Flügel der eigenen rechten Div.. Der Versuch des Feindes, durch Wegnahme von 4789 = Rubeshnoje und 484o = Stariza den Weg nach Westen zu öffnen, zeichnet sich klarer ab.

II. a) bestätigt: S.R.622 (124.Div.) vor 4725 = Nowodonowka
S.R.1o51 (3oo.Div.) südl. 47o3 = 3 km. sw. Chotomlja

000630

Blatt II der Meldung des XVII. A.K.
vom 9. 3. 1942, 17.15 Uhr.

II. b) II./1o51 verlor nach Gefangenenaussagen beim gestrigen Angriff 76 Tote und Verwundete.

c) 1o1 Gefangene.

III. a) Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit im ganzen Korpsbereich. Während der Nacht und vormittags mit Bombenangriffen auf 4736 = Stary Saltow und Bahnlinie 2695 = Charkow und 5o5o = Belgorod

e) Bhf. 2897 = Kasatscha Lopanj Bombentreffer auf Gleisanlagen.

000631

A O K 6 9.3.42
Ic (D a t u m)

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet um 05,05 Uhr

Durchgegeben : Oberleutnant Gottschalk

Aufgenommen : Sonderführer Schmidt

Chef
Ia
Ic
O3
Abw.

I. a) Schwächerer Feindangriff auf Stützpunkt 4703 S.W. Chotomlja abgewiesen. Stärkere Angriffe auf 4737 Boljschoje, 4746 Passekowka und Rubeshnoje sind noch im Gange. Zwischen 4766 Werch Saltow und Südteil 4789 Rubeshnoje gelang es Feind, einzudringen. Gegenmaßnahmen eingeleitet. Ebenso drang Gegner im Nordteil 4789 Rubeshnoje ein. Eigener Truppe gelang es, Feind am Nachmittag aus 4803 Warwarowka zu werfen und ~~an~~ Ostrand 4817 Isbitzkoje vorzustoßen. Starke Feindkräfte drängten eigene Truppe jedoch wieder westl. 4803 Warwarowka zurück. 4817 Isbitzkoje während des ganzen Nachmittags von allen Seiten angegriffen. Feindangriffe von Nordosten, Süden und Westen auf 4840 Stariza noch im Gange. Gegner am Nordostteil des Ortes eingedrungen. Durch Luftaufklärung 1 Feindbatterie ostwärts 4771 Bugajowka festgestellt. Jm Raume 4841 Oktjaberskoje 4853 Smelynikow wird weitere Batteriestellung (12,2 cm) vermutet. Jm Wald südl. 4868 Ogurzowo sich bereitstellender schwächerer Gegner wurde zerschlagen. Feindspähtrupp auf 4868 Ogurzowo abgewiesen. Während des Nachmittages Artl.-und Granatwerfer-Feuer auf 4737, ~~xxxx~~ Boljschoje, 4746 Passekowka, 4758 Werch. Saltow, 4840 Stariza, 4868 Ogurzowo und 5055.

b) Vor mittlerem und nördl. Abschnitt der eigenen rechten Div. erneut starke Feindangriffe. Vor eigener linker Div. Aufklä-

Ko

000632

rungsvorstöße. Luftaufklärung stellte am Nachmittag im Raume vor gesamter Korpsfront gegenüber Morgenluftaufklärung verstärkten Fahrzeugverkehr (mot. und bespannt) fest. Heranführung von Feindverstärkungen erscheint möglich. Fdl. Luftwaffe führte im rechten Korpsabschnitt starke Luftangriffe durch, während der Nacht mit Schwerpunkt auf 48o2.

II. a) Sonder-Flak-Batterie 1o5 (kämpft als Jnfanterie) erneut aufgetreten.

Bestätigt:

124. Schtz.Div. mit Schtz,Regtern 781, 622, 4o6 im Raume 4725 , 4737 .

226. Schtz.Div. mit Regtern 989 und 987 im Raume ostwärts 4781 .

1. Garde-Div. mit Regtern 4 und 331 im Raum um 484o und Wald südlich davon.

c) 32 Gefangene.

1 Rata durch Jnf.Waffen abgeschossen.

Beute: 2 s.M.G., 3 l.M.G., 2 l.Granatwerfer, 99 Gewehre, 1 M.G.

III. a) 7 Einfküge von insgesamt 17 ~~xxxxxxx~~ Bombern, 2 Rata, ~~xxx~~ 2 Aufklärern und 2 Feindflugzeugen nicht erkannter Art hauptsächlich im Gefechtsgebiet der eigenen rechten Division. Schwerpunkt 4736 .

b) 07,oo Uhr, 13,45 Uhr, 14,oo Uhr, 16,oo Uhr, 22oo Uhr, 02,oo Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Verluste :1 Toter, 2 Verwundete, Gebäudeschaden.

000633

XXIX. Hptm. Bormann

XXIX

Spähtr. 5280 . 5302

Angriff - 100 Mann, 5363 abgewiesen

2 Stoßtrupps dort vertrieben

Kompangriff 5425 abgeschl.

Nacht ständig unruhig. Angr. gegen 5434
5442
ohne Erfolg

Starke Fliegertätigkeit
Schrap. 5713 und
Raum 5434
5450

B

000634

Ic/AO

9. 3. 1942.
(Datum)

Feindlagemeldung

XXIX. A.K. meldet 16.25 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Exner

Aufgenommen: Obgefr. Rundt

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. a) Schwache Feindkräfte noch im Südteil 5127 = Melichowo und bei 5126 = 2 Km N Melichowo. Am Morgen Bewegungen von etwa 60 Mann aus 5214 = Wolobujewka nach 5194 = Tschurassino beobachtet. In der Nacht Scheinwerfer nordostw. 5194 = Tschurassino, der Gegend 5192 = Rostdost-Wowka-Süd absuchte. Schwaches Artl.Störungsfeuer auf Stützpunkt südwestl. 5240 = Laski, 5280 = Storoshewoje und 5321 = Prochorowka. Nach einstündigem Artl.- und Granatwerferfeuer auf 5363 = Wyschnaja Olschanka in der Nacht erfolgter Angriff in Stärke von etwa 100 Mann aus Schluchten westl. 5370 = Duminoje blutig abgeschlagen. Bei den Toten wurde eine große Zahl Sprengladungen von 1,2 kg und Molotow Cocktails gefunden. In den frühen Morgenstunden Geräusche von Motorfahrzeugen von 5370 = Duminoje nordwärts festgestellt. Feind, der in Kp.Stärke gegen 5425 -Süd = Rshawtschik angriff, wurde nach einstündigem Kampf geworfen. Während der Nacht aus 5435 = Oserki gegen Abschnitt 5434 = Rshawtschik-Nord - 5442 = Lug sich wiederholende Angriffe mit Artl.- und Granatwerferunterstützung blieben erfolglos. Ebenfalls scheiterte ein gegen 5450 = Rshawa erfolgter Angriff aus 5460 = Krassnaja Stepj. Gegen Mittag Artl.Störungsfeuer auf 5425 = Rshawtschik. Am Vormittag fühlten fdl. Spähtrupps gegen 5546 = Knjaskaja vor.

b) Unverändert.

II. a) -

b) Vernehmung des am 8.3. übergelaufenen Leutnants des III./S.R. 1059 (297.S.D.) ergibt: Btl. war am 8.3. im Raum 5253 = - 5265 = Dalnij Dolshik zur Verteidigung eingesetzt und hatte einschl. Troß eine Gesamtstärke von 119 Mann. Die Btl. des Rgts. werden etwa alle 3 Tage in vorderer Linie abgelöst. An schweren Waffen verfügt das Btl. über 4 l.M.G. und 4 leichten Granatwerfern (Kaliber 5 cm). Das Btl. hatte den Auftrag, durch Angriffe gegen 5263 = Winogradowka eigene Kräfte zu fesseln und zu beunruhigen. Da Feind einen eigenen

?

Kor

000635

I c / A O

Blatt II.

Meldung XXIX. A.K. vom 9.3.1942, 16.25 Uhr.

Angriff aus 524o = Laski gegen 5215 = Oskotschnaje vermutet, sollten die Angriffe des Btl. auch Kräfte aus dem Abschnitt 524o = Laski abziehen. Der Überläufer ist wenig intelligent und kann nur wenig wertvolle Angaben machen.

Schwerverwundeter Gefangener vom gestrigen Angriff auf 5425 = Rshawtschik bestätigt S.R.16 (4.NKWD). Er will gehört haben, daß Artl. neu herangeführt worden sei.

c) Feindverluste: gegen 1oo Tote.

III. a) Während der Nacht dauernd sich wiederholende Angriffe auf 5 113 = Dalnaja Igumenka, 5127 = Melichowo
5124 = Chochlowo, 5165 = Gortischtschewo
und im Nordabschnitt des Korps von 5379 = Mal. Pssinka
- 545o = Rshawa
Am Vormittag 3 Angriffe mit Zusammen 18 Bombern, 12 Jägern auf Raum 5425 = Rshawtschik - 5442 = Lug

b) Während der Nacht, gegen 1o.oo Uhr und von 12.oo - 14.oo Uhr.

c) Hochangriffe mit Bomben, Tiefangriffe mit Bordwaffen.

d) Während der Nacht nicht festgestellt, am Vormittag 4o Spreng- und Brandbomben.

e) Häuserschäden, Verluste noch nicht bekannt.

000636

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX | laufende Nummer

Fernschreibname 11201

Angenommen:		Befördert:	
Aufgenommen:		Datum:	
Datum:	9. 3. 1942	um:	
um:	06.00	an:	
von:	HYDXA	durch:	
durch:		Rolle	

Abschrift f. Ic

Vermerke:

Fernschreiben: / Posttelegramm: von / Fernspruch: HYDXA 2490 9.3.42 0530

Abgangstag | Abgangszeit | An HOK 6 Ia

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

Bei 75. I.D. sehr rege Fliegertätigkeit (14 Angriffe auf Dal. Igumenkow).
Bei Gruppe Krauss außer Störungsfeuer und Spähtruppstätigkeit keine besonderen Ereignisse. Ein Angriff von 100 Mann auf Wyssk. Njaja Olschanka sowie später 2 Stoßtrupps wurden abgeschlagen, ebenso ein Angriff von Komp. Stärke auf Rshawa. Seit 4.00 Uhr ständig sich wiederholende Angriffe auf Südteil und Mitte Lug die alle zurückgeschlagen wurden.
Bei Gruppe Neuling sehr starke Fliegertätigkeit, allein im Abschnitt Lug - Rshawa 80 Bomben.

XXIX. A.K. Ia

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000637

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11 193

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 9.3. 1942	um:
um: 0310	an:
von: HYDXA	durch:
durch: m	Rolle

Vermerke: -- ABSCHRIFT --

Fernschreiben:

F++ HYDXA 2489 9.3.42 0240 ==

Abgangstag	Abgangszeit

AN A.O.K. 6 - ROEM 1 C ==

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

MORGENMELDUNG -- .-

Molschowo

ROEM 1) FEIND NOERDL. 5127 AUS DER BEREITSTELLUNG NICHT ZUM ANGRIFF ANGETRETEN. BEI EINTRITT DER DUNKELHEIT ZOGEN

Schljachowoje

SICH EINZELNE GRUPPEN NACH 5136 ZURUECK. AUS 5127 SUED

Melichowo

WURDE FEIND DURCH EIGENES FEUER GROESSTENTEILS IN WALD-

Melichowo

UND KUSSELGELAENDE SUEDL. 5127 ZURUECKGETRIEBEN. STARKES

Igumnowo

FEINDL. ARTL. FEUER AUF 5127 UND 5113. 5203 - NORD LAG

Melichowo Ostrowo

DEN GANZEN TAG UNTER STARKEM GRANATWERFER- UND PAKFEUER. BEI DUNKELHEIT WURDEN EIGENE KRAEFTE NACH EINTRETEN BESONDERS HOHER VERLUSTE AUF DIE AUSGANGSSTELLUNG ZURUECKGENOMMEN. MARSCHBEWEGUNG, ETWA ZWEIER FEINDKOMP. UND LKW.; NACH SUEDOSTEN AUF 5210 UND ETWA 1 KOMP. VON

Kurakowka

NORDOSTEN AUF 5225 ERKANNT. FEINDL. ARTL. SCHOSS SICH AUF

Malinowka

EINZELNE ZIELE IM RAUME 5223, UND SUEDLICH EIN. IM

Leski Petrewino

ABSCHNITT 5240 - 5263 - 5321 AM NACHMITTAG LEBHAFTE

Winogradowka, Procharowka

FEINDL. ARTL. TAETIGKEIT. GEGEN WALD NOERDL. 5280 BEI

Nepchajewo

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kor

000638

EINBRUCH DER DUNKELHEIT VORGEHENDER GEGNER IN KOMP. STAERKE
DURCH EIGENES ARTL. FEUER ZERSPRENGT. LEBHAFTE
SPAEHTRUPPTAETIGKEIT BEI 5397. ARTL. STOERUNGSFEUER MIT
w. Olschanka *Rshawtschik*
VERWENDUNG VON BRENNZUENDERN MIT BRANDPLAETTCHEN AUF 5425.
DURCH LEBHAFTES GEWEHR- UND MG-FEUER MIT BRANDMUNITION AUS
Oserki *Lug* *Rshawa*
5435 UND 5451 AUF 5442 UND 5450 WURDEN WIEDERUM 7 HAEUSER
Spartak
IN BRAND GESCHOSSEN. ERNEUT LEBHAFTE BEWEGUNGEN IN 5460
BEOBACHTET. .-
Krassnaja Step

FEINDEINDRUCK: MIT WEITEREN ANGRIFFSHANDLUNGEN ZUM TEIL
SCHWAECHERER KRAEFTE ZUR BEUNRUHIGUNG UND FESSELUNG EIGENER
KRAEFTE WIRD GERECHNET. .-

ROEM 2.) DURCH UEBERLAEUFER S.R. 1055 (297. S.D.) IM RAUM
Wolobujewka
5214 - 5225 UND S.R. 1036 (293. S.D) MIT TEILEN IN 5304
Malinowka
BESTAETIGT. EIN AUS WALD OSTW. 5263 UEBERGELAUFENER OFFIZIER
Winogradowka
DES S.R. 1059 (297. S.D.) GIBT AN, DASS SEIN BTL. HEUTE NACH T
ANGREIFEN SOLLTE. DAS IN 5304 LIEGENDE ROEM 3./1036
Grunki
(293. S.D.) SOLL ZUR ZEIT 120 MANN STARK SEIN,
NACHDEM ES AM 23.2. 20 MANN ERSATZ ERHALTEN HAT. .-

5 GEFANGENE, 4 UEBERLAEUFER .-

ROEM 3.) A)) 3 ANGRIFFE VON INSGESAMT 6 BOMBERN UND 5 JAEGERN
Rshawtschik
HAUPTSAECHLICH AUF 5425 UND 5448 , AUSSERDEM LEBHAFTE
Psselez
FLIEGERTAETIGKEIT OHNE ANGRIFF, ABER MIT TEILWEISEN ABWURF
VON BRANDBLAETTCHEN IM RAUM 5379 UN D BEI 5543. .-
Malaja Pssinka *Solonzewo*

B) GEGEN 15 UND 19 UHR. .-

C) HOCHANGRIFFE MIT BOMBEN, TIEFANGRIFFE MIT BORDWAFFEN.
LEUCHTBOMBENABWURF. .-

D) 19 SPRENGBOMBEN .-

E) KEINE VERLUSTE UND KEIN SCHADEN. =-

ROEM 29. A.K. - ROEM 1 C +++

21

000639

I c / A O A.H.Qu., den 9. 3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 21.3o Uhr

Durchgegeben: Oblt. Heintze

Aufgenommen : Hptm. Burchartz

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

Feindvorstöße gegen Tscherwonij Donez, Pjatigorsk und Melowaja abgewiesen.

Angriffe mit starker Panzerunterstützung gegen Kopanka abgewiesen.

Liman nicht weiter angegriffen.

An der Ostfront Angriffe auf Martowaja abgeschlagen. Starkes Artl. Feuer !

Bereitstellungen erkannt. Gefangenenaussagen lediglich Bestätigungen.

000640

9. 3. 1942.
(Datum)

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 16.30 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Heintze

Aufgenommen : Sf. Brauner

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. Feindlage:

Feindlicher Angriff auf 2358= Hf. Belikow Zebacha hat sich festgelaufen, trotzdem der Gegner 8 schwere und 9 leichte Panzer einsetzte. Im Nordostteil ist er mit einem Batl. in die Stellung eingebrochen. 1 Panzer durch s.I.G. vernichtet. Dem Feind wurden am 9.3. vormittags blutige Verluste zugefügt.

Feind hat Vorstoß in Richtung 2453= Liman nach Erreichen des Waldes südwestlich 2453= Liman nicht fortgesetzt.

Luftaufklärung ergibt, dass er weitere Kräfte von Süden in Richtung 2421= Tscherk. Bischkin vorführt.

4402= Tscherwonyj, 4369= Kopanka
4360= Tscherwona Gorka und 4351= Pjatigorsk
in eigener Hand. Feindliche Bereitstellungen bei 4373= Rom Stanica südlich und südostwärts 4352= Melowaja durch Artilleriefeuer bekämpft. 9 feindliche Panzer bei 4369= Kopanka.

An der übrigen Front der rechten Div. Vorfühlen vereinzelter Spähtrupps und Artilleriestörungsfeuer.

Im rechten und mittleren Regimentsabschnitt der linken Div. ausser einzelnen Feuerüberfällen keine Kampfhandlungen.

Im linken Regimentsabschnitt sind im Südwestzipfel des Waldes nördlich 4618= Petschenegi etwa 400 Russen festgestellt. worden. Wie am 8.3. setzte Feind mit Tagesbeginn seine Angriffe mit starker Artillerieunterstützung auf Stützpunkt westlich 4639= Martowaja fort.

b) Feind hat am 7., 8. und 9.3. zum ersten Mal planmäßig für einen Angriff einen Schwerpunkt gebildet und ~~xx~~ mit 3 aufgefüllten Div. unter starker Panzer-, Artillerie-und Fliegerunterstützung südlich des Donez angegriffen. Hierzu hat er anscheinend 343.S.D. auf 2453= Liman, die 253. S.D. auf 4416= Andrejewka 2 (Nowo Borissoglebsk) und die 337. S.D. rechts rückwärts gestaffelt auf 4333= Glasunowka angesetzt. An den übrigen Fronten versucht Gegner unter Verzicht auf planmäßige Angriffe durch Einzelvorstöße und er-

Koc

000641

höhte Artillerietätigkeit ein Abziehen eigener Kräfte zu verhindern.

II. Feindwehrmacht:

a) 1 Überläufer am 8.3. vor 4366= Blf. Balakleja vom SR. 1127 (337. S.D.) . Regimentsstab ~~xx~~ in 4329= Krass. Gussarowka . SR. 492 (199. S.D.) nordostwärts 4448= Woloch Jar durch 2 Überläufer bestätigt. Regt. hatte ursprünglich Befehl, am 7.3. anzugreifen, soll jetzt täglich mit 50 - 100 Mann, besonders in der Nacht, gegen eigene Stellungen vorfühlen.

b)1 Spion in 4366= Blf. Balakleja gefangen und erschossen. Er hatte Auftrag, in 4371= Werbowka bis zum Eintreffen der russ. Truppen in 1 1/2 Wochen Feststellungen über die dortige Zivilbevölkerung zu treffen.

c)7 Überläufer.

III. a) In den Morgenstunden Fliegerangriffe mit Bomben auf 4333= Glasunowka . Ferner 22 Einflüge von 17 Bombern, 2 Jägern und 3 Aufklärern mit Schwerpunkt nordostwärts und südostwärts 4602= Tschugujew . Landung und Wiederaufstieg eines Aufklärers (Doppeldecker) bei 4417= Kummunist

b) 21.00 - 02.00 Uhr, 03.00 - 5.10 Uhr, 08.15 - 09.25 Uhr, 13.40 Uhr.

c) 1 Bombenangriff auf 4418= Ukrainka

d) 4 Bomben mittleren Kalibers.

000642

A O K 6

Ic

9.3.42
(D a t u m)

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet um 04,50 Uhr

Durchgegeben : Oberleutnant Heinze,

Aufgenommen : Sonderführer Schmidt

Chef
Ia
Ic
O3
Abw. I

I. Feindlage :

2404 Gajewka voraussichtlich feindbesetzt.

4373 Kom. Stalina vom Feind mit Panzerunterstützung genommen. Nachschubweg 4402 Tscherwonyj Donez - 4359 Grawki unter feindlichem Artl.-Feuer. Seit 02,20 Uhr konzentrischer Angriff mit starker Artl.-Unterstützung nach Fliegerangriff und Bombenwurf auf 4333 Glasunowka im Gange. Angriff seit 04,00 Uhr in Batl.Stärke auf 4352 Melowaja aus Waldstück südostwärts des Ortes. Jn der Nacht lebhafte fdl. Spähtrupptätigkeit und leichtes Artl.Störungsfeuer auf 4355 Balakleja, im Abschnitt 4411 Kowenkowo leichtes fdl. Spähtrupptätigkeit.

Bei linker Div. bekämpfte Gegner im südlichen Regts.Abschnitt am Tage eigene Stellungen mit Artl.Feuer. Unterstützt durch sehr starke Artillerie griff Feind nach 4 Angriffen am Nachmittag das fünfte Mal in Stärke von etwa 2 Bataillonen die Stellungen ostwärts 4535 Nikolajewka an. Er wurde abgewiesen und schanzte am Abend auf Höhen ostwärts 4535 Nikolajewka . Artillerie-feuer auf 4618 Petschenegi und Stützpunkt nördl. davon, insgesamt etwa 1600 Schuß. Hierbei wurde 1 Batterie mit Kaliber von 18 cm festgestellt.

Feind versuchte während des ganzen Tages erfolglos die Wald-stützpunkte anzugreifen. Am Abend schanzte er in der Donez-Niederung vor den Stützpunkten.

Feind hat weitere Verstarkungen nach 4639 Martowaja herangeführt und wird vermutlich den durch Gefangenenaussage erneut

Kor

000643

bestätigten Auftrag, 4618 Petschenegi und die Waldstützpunkte zu nehmen, am 9.3. nochmals versuchen. Bisheriger Verlauf der Nacht bei linker Div. ruhig.

II. Feindwehrmacht :

a) 253. Schtz.Div. mit allen 3 Regtern im Raume 4358 Schebelinka bestätigt.

9 Schtz.Regt. 875 traf am 7.3. in 4326 Nikolajewka ein, marschierte am 8.3. früh nach Norden und griff gegen Mittag 4373 Kom. Stalina mit 3 Bataillonen an. Komp.Stärke durchschnittlich 60 Mann.

Schtz.Regt. 983 nahm am 7.3. 4341 und hatte dann Auftrag, 4369 zu nehmen. Gefangener Leutnant ~~xxxxixxxxx~~ sah in 4326 40 Panzer.

Schtz.Regt. 1129 (337.Div.) griff mit 3 Bataillonen 4333 von Westen und Südwesten an. Ein zweites Regiment der 337. Div., durch Gefangene noch nicht bestätigt, soll 4333 von Osten und Nordosten angegriffen haben. Komp.Stärken des Schtz.Regts. 1129 160 - 200 Mann, je Komp. 4 - 5 l.M.G., 2 s.M.G.

b) Am Abend Einsatz eines russischen Lautsprechers in 4639 .

c) 87 Gefangene, 5 Überläufer.

Vor 4333 etwa 500 tote Russen, Nach Gefangenenaussage etwa 1000 Verwundete. Vor 4369 158 tote Russen.

Beute: 1 schwerer Granatwerfer, 2 leichte Granatwerfer, 1 s.M.G., 3 l.M.G., 2 Panzerbüchsen, 18 autom.Gewehre, 40 Gewehre, 2 Panzer abgeschossen.

III. Luftlage :

a) 2 Einflüge von 3 Bombern auf 4416 Andrejewka und 4352 Melowaja .

b) 13,15 Uhr, 21,00 Uhr.

c) Bombenangriffe.

d) 8 Bomben.

e) Häuserschäden.

000644

A O K 6

Ic

9. III. 42

(D a t u m)

Feindlagemeldung

Korpsgr. Süd ~~A.K.~~ meldet um 16.10 Uhr

Durchgegeben : Lt. Pohler

Aufgenommen : Hf. Fr. Brauna

Chef
Ia
Ic
03
Abw. I

I a Gruppe Koch: Außer Spähtrupptätigkeit des Feindes im allgemeinen Ruhe.
Gruppe Friedrich: Schwaches Artilleriefeuer des Gegners auf eigene Linien vor Kolchose nordostwärts 2307 (Chutor) u. auf 2326 (Bhf. Lichatschewo). Sonst keine Gefechtshandlungen des Feindes. Ein russischer Panzer durch Artilleriefeuer aus Kolchose nordostwärts 2307 (Chutor) vertrieben.

R

b) Gruppe Koch: Stoß- u. Spähtrupptätigkeit des Gegners, Schwerpunkt bei 2188 (Ligowka).
Gruppe Friedrich: Keine Angriffsabsichten des Gegners auf eigenem Abschnitt. Gegner versucht ostw. des eigenen Abschnitts nach Norden vorzudringen.

III. a) Ein Feindeinflug von 7 russ. Jägern auf 2362 (Berecka).

b) 13.00 Uhr.

c) Angriffe mit Bordwaffen.

d–e) nichts.

Kor

000645

A O K 6

Ic

9.3.42

(D a t u m)

Feindlagemeldung

Chef

Korpsgruppe Süd A.K. meldet um 04,00 Uhr

Ia

Durchgegeben : Leutnant Leberke,

Ic

Aufgenommen : Sonderführer Schmidt

O3

Abw. I

I. a) Gruppe Koch: Gegen 14,00 Uhr führte der Feind etwa 100 Mann Verstärkung auf 2188 aus Mulde ostwärts davon. 15,30 Uhr feindlicher Angriff in Stärke von 100 Mann von Süden auf 2188 Ligowka . Feind wurde gegen 17,30 Uhr durch Gegenstoß zurückgeworfen. Vor der übrigen Front der Gruppe Koch Ruhe. Feindlage unverändert.

Gruppe Friedrich: Erdlage des Feindes vor Südabschnitt der Gruppe unverändert. Geringes Artl.Störungsfeuer im Laufe des Nachmittags auf 2326 K. Perwomaisk und 2331 Ssiwarchskij, vermutlich aus 2333 Alexejewka . Sämtliche Feindangriffe im Laufe des Tages auf 2358 Belikow wurden abgeschlagen. 17,30 Uhr 7 Panzer von 2359 Westen von Belikow in Richtung auf 2358 Belikow haben gegen 18,20 Uhr nach Nordosten abgedreht und 4 sind gegen 19,00 Uhr in den Mulden zwischen den beiden Wäldern nördl. und nordostw. 2358 Belikow , vermutlich eigenem Abwehrfeuer, l.I.G., ausgewichen.

b) Gruppe Koch : Anhaltender Feinddruck vor Brückenkopf 2188 Ligowka.

Gruppe Friedrich: Feind wird seine Angriffe auf 2358 Belikow mit Unterstützung von Panzern wiederholen.

b. w.

Kr

000646

II. a) Schtz.Regt. 678, 689 (411.Div.), Schtz.Regt. 1155, 1153 (343.Div.) erneut bestätigt.

K.Regt. 137 in Gegend 2188 Lizowka . Aussagen von 4 Gefangenen sind gleichlautend auf die Regts.Nr. 137, nicht wie angenommen werden konnte 134.

b) Jn 2347 Kisselyskije und 2361 S. Troitschalij 3 Regimenter : Schtz.Regt. 1151, 1153, 1155 . Vor 2 Tagen in 2351 Kiseli 1500 Mann Ersatz vom Ers.Regt. 70 aus Stalinograd eingetroffen und auf die 3 Regter verteilt. Regt. 1153 hatte Auftrag, am 7.3. 2412 Bischkin N. Runkij und die deutschen Stützpunkte auf dem Wege dorthin, vermutlich 2357 S.W. Belikow und 2358 Belikow zu nehmen.

Nach Überläuferaussagen hat das Schtz.Regt. 699 in der Zeit vom 3. - 5.3. fortlaufend zahlreichen Ersatz bekommen. Die Kompanien seien bis auf 150 Mann aufgefüllt. Stärke III./Schtz,Regt. 699 jetzt etwa 560 Mann. [K.R. 126 mit 4 Schwadronen jetzt rund 600 Mann. K.R. 132 jetzt etwa 450 Mann, K.R. 137 ebenfalls 450 Mann.]

Bewaffnung bei Schtz.Regt. 699 mangelhaft. Bewaffnung der K.Regter gut (s.M.G., leichte und schwere Granatwerfer, gute Winterausrüstung). Ersatz für Kav.Regter jedoch nur kurz ausgebildet.

c) 43 Überläufer, 5 Gefangene, bishergemeldet 250 Tote.

<u>Beute:</u> 3 s.M.G., 2 l.M.G., 44 Karabiner, 3 deutsche l. M.G.

III. Fehlanzeige.

000647

Generalkommando des IV.Fliegerkorps
Abt. Ic

9. 3. 42

Tagesmeldung Nr. 135 vom 9. 3. 1942
abgeschlossen : 15.00 Uhr.

1.) I./K.G.55
9 He 111, Auftrag: Angriff auf Bahnhof Liski und Bekämpfung von Lok. auf Bahnlinie von Liski nach Süd und Nord, Liski - Kupjansk und Waluiki nach Nord.
9 Flugzeuge 04.30-05.10 über Ziel.
1) Bahnhof Liski wurde bei guter Sicht gut erkannt und mit Bomben gut getroffen. Fast alle Bomben lagen zwischen Gleisanlagen. Es entstand ein Brand am Ostrand des Bahnhofs.
2) Bahnlinie Liski nach Süden keine Züge erkannt.
3) Bahnlinie Liski-Woronesch 5 Züge Richtung Süd, 2 Züge Richtung Nord, nicht bekämpft, da Ladehemmung.
4) Bahnlinie Liski-Kupjansk 20-25 Züge Richtung Kupjansk. Nur in Bahnhöfen Züge in Richtung Nord. 7 Lok bestimmt durch Kanonen beschädigt. 3 Kesselwagen in Brand geschossen.
5) Bahnlinie Waluiki nach Nord nicht angegriffen.
6) 1 Flugzeug ohne Kanonen griff im Tiefflug mit Bordwaffen von Tim nach Stary Oskol fahrende Lkw an. 1 Lkw geriet in Brand.

2.) Einsätze, deren Erfolgsmeldungen noch ausstehen:

I./K.G.27	4 He 111, Start 09.50 - 09.53 Uhr, Auftrag: Bew. Aufkl. im Qu. 98.
	6 He 111, Start 10.04 - 10.07 Uhr, Auftrag: Bew. Aufkl. im Qu. 60.
III./K.G.27	3 He 111, Start 09.58 - 10.00 Uhr, Auftrag: Truppenziele NO Taganrog.
II./K.G.51	6 Ju 88, Start 07.41 - 07.50 Uhr, Auftrag: 1) Bhf. Waluiki, 2) Angriff auf Truppen in den von Kisselewkije nach NW u.N führenden Dorfstraßen.
	9 Ju 88, Start 12.25 - 13.00 Uhr, Auftrag: Angriff auf Tscherk Bischkin.
I./K.G.55	11 He 111, Start 12.15 - 12.30 Uhr, Auftrag: Angriff auf Truppen im Raum Kamenka.

Einsatz am 9. 3. 42 bis 15.00 Uhr:

Kampfflugzeuge:	48
Stuka u. Jäger :	liegen noch nicht vor
Aufklärer:	5

Beschädigt:

7 Lokomotiven
3 Kesselwagen (in Brand geschossen)
1 Lkw (in Brand geschossen)

Erfolge:
Nach Angriff auf Bahnhof Liski entstand ein Brand am O-Rand des Bahnhofes. Auf der Bahnlinie Liski-Kupjansk wurden 7 Lok beschädigt, 3 Kesselwagen in Brand geschossen. Auf der Strasse von Tim nach Stary Oskol wurde ein Lkw in Brand geschossen

IV.Fliegerkorps Ic

Verteiler:
Ic 1, Ic L, IC Z, KTB, Aufnahme
Leonidas 4, Ic Einsatz fernmdl.
Armeegruppe v.Kleist u. 6. Armee.

000648

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 11331

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 9.3. 1942

um: 2245

von: HRYX/10

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

2245 DREI KU HRYX/ FU+

Vermerke: + -- S S D --

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HRYX/QU 5096 9.3.42. 2215 =

Abgangstag

Abgangszeit = AN AOK 6 - ROEM 1 A ==

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

9/3 Ch

Abschr. f. Ic.

Ic

TAGESMELDUNG DES FLAKREGIMENTS 91.-
TAG: 9.3.1942.-
UHRZEIT: 2000 UHR.-

1.) FLAKKAMPFTRUPPS POTTHAST UND SCHEINDEL DER ROEM 1./FLAKREGIMENT 9 MIT JE 1 GESCHUETZ 8,8 CM ZUR PANZERABWEHR 1630 UND 1930 UHR NACH SMIJEW ABGERUECKT UND AUF ZUSAMMENARBEIT MIT OBSTLT. VOELKEL ANGEWIESEN. ZUGMASCHINE FUER LAMPFTRUPP SCHEINDEL WIRD DURCH A.R.70 NUR BIS ZUM INSTELLUNGGEHEN GESTELLT. DIESER KAMPFTRUPP IST DANN UNBEWEGLICH.-

2.) GEFECHTSTAETIGKEIT:.-
UEBER BELGOROD 1930 UHR 1 FEINDLICHE MASCHINE BEKAEMPFT, IM RAUM WESTLICH MELICHOWO ZWISCHEN 8.3. 2010 UHR UND 9.3. 0210 UHR 18 ANFLUEGE FEINDLICHER MASCHINEN. DAVON 3 MASCHINEN BEKAEMPFT. ALLE MASCHINEN WARFEN BOMBEN, 1 AUSSERDEM LEUCHTBOMBE. SCHADEN NICHT GEMELDET.=

= FLAKREGIMENT 91, ROEM 1 A BR.B.NR. 384/42. +++

VF UND 2 GESCHUETZEN 2 CM

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000649

-- ABSCHRIFT FUER 1 C

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11294

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 9/3. 1942
um: 2000
von: LFTC
durch: Ludwig

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle:

Ic

++2000 LJUC 205 GLANZE HRYX/FU++

Vermerke: +++ KR --- Q E M ---

Fernschreiben / Funktelegramm / Fernspruch: von LJUC NR . 205 9.3. 1855 DSZ =

Abgangstag | Abgangszeit | AN AOK 6 ROEM. EINS A =

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ERFOLGSBERICHT FUER DEN 9.3.42.-

BIS 1145 BODENNEBEL, DANN ROLLENDER EINSATZ AUF TRUPPENBELEGUNGEN, FAHRZEUGKOLONNEN, PZ.U. BEREISTELLUNGEN SUEDLICH EINBRUCHSTELLE LIMAN UND RAUM GLASUNOWKA - TSCHERK- BISCHKIN AN SUEDFLANKE , ROEM. EINUNDFUENFZIG AK WIRKUNGSVOLLE TREFFER ZEIGTEN MERKLICHE LAEHMUNG DER FDL. ANGRIFFSKRAFT . IM EINZELNEN 2 PZ. VERNICHTET BEI WEITEREN NAHTREFFER , WIRKUNG NICHT BEOBACHTET. HOHE FDL. VERLUSTE DURCH BOMBENU. TIEFANGRIFFE . 2 JU 88 BOMBENANGRIFF AUF FDL. TRUPPEN AM WALDRAND SUEDLICH ISBIZKOJE (18 KM IN SW WOLTSCHANSK) MIT GUTER WIRKUNG . ROEM. DREI / J. G. 52 JAGDSCHUTZ U. FREIE JAGD . HIERBEI 3 J 61 SICHER ABGESCHOSSEN.==

NAKAFUE -NORD ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Karten

I c / A O   A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschreiben !

K R	an:	1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
		2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),
S S D	an:	3.) A.O.K. 2 - Ic -
		4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
nachrichtl.	an:	5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden in den Morgenstunden fdl.Angriffe gegen Nish.Orjol abgewiesen. Erneute Bereitstellungen durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen linken Flügel der Korpsgruppe in Gegend nordwestl. Kisselezkije geführte Angriffe von 2 Batln. und 7 Panzern scheiterten.

Bei LI. A.K. wurde Schebelinka und Ort 4 km nordostw. davon von ~~mit~~ überlegenem Gegner (etwa 2 Divisionen) mit starker Panzerunterstützung genommen.

Jm Abschnitt Wolochow Jar - Gawrilowka starkes Artl.Störungsfeuer. Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1 - 2 Batln. blutig abgewiesen.

Westl.Martowaja blieb fdl.Angriff im Abwehrfeuer liegen.

Bei XVII. A.K. wurden fdl. Angriffe südwestl.Chotomlja und ostw.Stary Saltow abgewiesen. Nördl.Nowospasskoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen, Angriffe in Batls.-Stärke auf Rubeshnoje scheiterten.

Gegner, der in bisher unbekannter Stärke im Wald südl.Stariza eindrang, nahm Warwarowka, schloß Ort nordostw. davon und Stariza ein. Angriffe von Norden auf Stariza und auf Ogurzowo scheiterten.

Vor XXIX. A.K. stellte sich Gegner mit 2 Batln. und 9 Panzern zum Angriff auf Melichowo bereit und erhielt Verstärkung von Osten. Sonst außer fdl.Stoßtrupptätigkeit und Artl.Störungsfeuer keine Kampfhandlungen des Gegners.

- 2 -

000651

Fdl.Fliegertätigkeit rege im Zusammenhang mit den Erdoperationen mit Schwerpunkten bei Schebelinka, Stary Saltow und Melichowo.

Eigene Luftaufklärung stellte außer Bestätigung der Erdlage keine wesentlichen Bewegungen vor der Front der Armee fest.

Gesamteindruck:

Südl. des Donez versucht Gegner unter Einsatz von 3 Schtz.Divn. und 2 Pz.Brig. (343., 253., 337., 13.Pz.Brig., 133.Pz.Brig. (letztere beiden nach V.N.)) über Linie Glasunowka - westl. Schebelinka auf Nowo Borissoglebsk durchzubrechen.

Südwestl. Woltschansk stößt er mit 2 - 3 Divn. (124., 1.Garde, 226. (?)) durch das Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An der übrigen Front anscheinend Fesselungsangriffe.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 699 (393.Div.), Kav.Regter 126 und 132 (28.K.D.) bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka : Schtz.Regt. 1153 und 1155 (343.Div.) bestätigt. Kp.Stärken 40 - 60 Mann. Schtz.Regt. 981 (253.Div.) bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Regt. 983 (343.Div.) und 1129 (337.Div.) neu aufgetreten.Damit ganze 343.Div. im Raum Glasunowka - Schebelinka bestätigt, außerdem 337.Div. mit Teilen nach Westen verschoben.

4.) Jakowenkowo : Schtz.Regt. 807 (304. Div.) bestätigt.

5.) Martowaja: Schtz.Regt. 1049, Pi.591, Sperr- und Zerstörer-Batl. (300.Div.) erneut bestätigt. Artl.Regt. 822 (300. Div.) 20 - 24 Geschütze (1/3 7,6 cm, 2/3 12,2 cm).

6.) Stary Saltow : Schtz.Regt. 406 und 622 (124.Div.)bestätigt.

7.) Stariza - Warwarowka: Schtz.Regt. 4 und 331, letzteres neu, aufgetreten. Damit 1. Garde bestätigt.

8.) Ostw. Teterewino - Belenichowo : 297. Div. mit Schtz. Regtern 1057 und 1059 bestätigt.

9.) Ort Rshawa - Ssolnzewo : 62. Div. durch Schtz.Regter 306 und 123 bestätigt. Nach Soldbüchern Ersatz von Ers.Schtz. Regt. 97 .

- 3 -

000652

II. b) Feindliche Verluste : 50 Tote,
170 Gefangene,
10 Überläufer, } bisher gemeldet.

III. Luftlage :

a) Jm Raum Werch.Bischkin - Schebelinka 19 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern, 7 Doppeldeckern.
Jm Raume Stary Saltow 35 Einflüge. Nähere Angaben fehlen.
Jm Raume nördl. Belgorod 16 Angriffe. Schwerpunkte Melichowo, Raum Bhf. ~~Rh~~ Rshawa, nähere Angaben fehlen.

b) 19,3o - 24,oo Uhr, 02,5o Uhr, 04,3o Uhr, 08,oo - 13,00 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Auf Werch.Bischkin 8 Sprengbomben, im Raume Schebelinka 71 Bomben gemeldet.

e.) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

A.O.K. 6 - Ic -

Paulus [signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
O.B., Chef, Ia, Fernschreiber, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000653

HRYX | En

Fernschreiber

Ic/AO 410010 8.3.42 2045

A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: ~~1.)~~ O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost,
z.Hd. Major i.G. von Brunn,
~~2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)~~,

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., ~~XXIX.~~, LI. A.K. - Ic -
~~Korpsgruppe Süd - Ic -~~.

Ic - Abendmeldung vom 8. März 1942.

8.3.42 2115 ANNA Ic T 47

~~I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden in den Morgenstunden fdl. Angriffe~~ gegen Nish. Orjol abgewiesen. Erneute Bereitstellungen durch Artl. Feuer zerschlagen.

Gegen linken Flügel der Korpsgruppe in Gegend nordwestl. Kisselezkije geführte Angriffe von 2 Batln. und 7 Panzern scheiterten.

Bei LI. A.K. wurde Schebelinka und Ort 4 km nordostw. davon von überlegenem Gegner (etwa 2 Divisionen) mit starker Panzerunterstützung genommen.

Jm Abschnit Wolochow Jar - Gawrilowka starkes Artl. Störungsfeuer. Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1 - 2 Batln. blutig abgewiesen.

Westl. Martowaja blieb fdl. Angriff im Abwehrfeuer liegen.

Bei XVII. A.K. wurden fdl. Angriffe südwestl. Chotomlja und ostw. Stary Saltow abgewiesen. Nördl. Nowospasskoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen, Angriffe in Batls.-Stärke auf Rubeshnoje scheiterten.

Gegner, der in bisher unbekannter Stärke im Wald südl. Stariza eindrang, nahm Warwarowka, schloß Ort nordostw. davon und Stariza ein. Angriffe von Norden auf Stariza und auf Ogurzowo scheiterten.

Vor XXIX. A.K. stellte sich Gegner mit 2 Batln. und 9 Panzern zum Angriff auf Melichowo bereit und erhielt Verstärkung von Osten. Sonst außer fdl. Stoßtrupptätigkeit und Artl. Störungsfeuer keine Kampfhandlungen des Gegners.

- 2 -

000654

Fdl. Fliegertätigkeit rege im Zusammenhang mit den Erdoperationen mit Schwerpunkten bei Schebelinka, Stary Saltow und Melichowo.

Eigene Luftaufklärung stellte außer Bestätigung der Erdlage keine wesentlichen Bewegungen vor der Front der Armee fest.

Gesamteindruck:

Südl. des Donez versucht Gegner unter Einsatz von 3 Schtz.Divn. und 2 Pz.Brig. (343., 253., 337., 13.Pz.Brig., 133.Pz.Brig. (letztere beiden nach V.N.)) über Linie Glasunowka - westl. Schebelinka auf Nowo Borissoglebsk durchzubrechen.

Südwestl. Woltschansk stößt er mit 2 - 3 Divn. (124., 1.Garde, 226. (?)) durch das Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An der übrigen Front anscheinend Fesselungsangriffe.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 699 (393.Div.), Kav.Regter 126 und 132 (28.K.D.) bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka : Schtz.Regt. 1153 und 1155 (343.Div.) bestätigt. Kp.Stärken 40 - 60 Mann. Schtz.Regt. 981 (253.Div.) bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) und 1129 (337.Div.) neu aufgetreten. Damit ganze 253.Div. im Raum Glasunowka - Schebelinka bestätigt, außerdem 337.Div. mit Teilen nach Westen verschoben.

4.) Jakowenkowo : Schtz.Regt. 807 (304. Div.) bestätigt.

5.) Martowaja: Schtz.Regt. 1049, Pi.591, Sperr- und Zerstörer-Batl. (300.Div.) erneut bestätigt. Artl.Regt. 822 (300. Div.) 20 - 24 Geschütze (1/3 7,6 cm, 2/3 12,2 cm).

6.) Stary Saltow : Schtz.Regt. 406 und 622 (124.Div.) bestätigt.

7.) Stariza - Warwarowka: Schtz.Regt. 4 und 331, letzteres neu, aufgetreten. Damit 1. Garde bestätigt.

8.) Ostw. Tetorewino - Pelenichowo : 297. Div. mit Schtz. Regtern 1057 und 1059 bestätigt.

9.) Ort Rshawa - Ssolnzewo : 62. Div. durch Schtz.Regter 306 und 123 bestätigt. Nach Soldbüchern Ersatz von Ers.Schtz. Regt. 97 .

- 3 -

000655

II. b) Feindliche Verluste : 50 Tote,
170 Gefangene,
10 Überläufer, } bisher gemeldet.

~~III. Luftlage :~~

a) Jm Raum Werch.Bischkin - Schebelinka 19 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern, 7 Doppeldeckern.
Jm Raume Stary Saltow 35 Einflüge. Nähere Angaben fehlen.
Jm Raume nördl. Belgorod 16 Angriffe. Schwerpunkte Melichowo, Raum Bhf. Rshawa, nähere Angaben fehlen.

b) 19,3o - 24,oo Uhr, 02,5o Uhr, 04,3o Uhr, 08,oo - 13,oo Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Auf Werch.Bischkin 8 Sprengbomben, im Raume Schebelinka 71 Bomben gemeldet.

e.) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
O.B., Chef, Ia, Fernschreiber, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000656

HRYX / Fu

I c / A O 3998/99 8.3.42 2045   A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major I.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden in den Morgenstunden fdl.Angriffe gegen Nish.Orjol abgewiesen. Erneute Bereitstellungen durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen linken Flügel der Korpsgruppe in Gegend nordwestl. Kisselezkije geführte Angriffe von 2 Batln. und 7 Panzern scheiterten.

Bei LI. A.K. wurde Schebelinka und Ort 4 km nordostw. davon von überlegenem Gegner (etwa 2 Divisionen) mit starker Panzerunterstützung genommen.

Jm Abschnitt Wolochow Jar - Gawrilowka starkes Artl.Störungsfeuer. Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1 - 2 Batln. blutig abgewiesen.

Westl.Martowaja blieb fdl.Angriff im Abwehrfeuer liegen.

Bei XVII. A.K. wurden fdl. Angriffe südwestl.Chotomlja und ostw.Stary Saltow abgewiesen. Nördl.Nowospasskoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen, Angriffe in Batls.-Stärke auf Rubeshnoje scheiterten.

Gegner, der in bisher unbekannter Stärke im Wald südl.Stariza eindrang, nahm Warwarowka, schloß Ort nordostw. davon und Stariza ein. Angriffe von Norden auf Stariza und auf Ogurzowo scheiterten.

Vor XXIX. A.K. stellte sich Gegner mit 2 Batln. und 9 Panzern zum Angriff auf Melichowo bereit und erhielt Verstärkung von Osten. Sonst außer fdl.Stoßtrupptätigkeit und Artl.Störungsfeuer keine Kampfhandlungen des Gegners.

- 2 -

000657

Fdl.Fliegertätigkeit rege im Zusammenhang mit den Erdoperationen mit Schwerpunkten bei Schebelinka, Stary Saltow und Melichowo.

Eigene Luftaufklärung stellte außer Bestätigung der Erdlage keine wesentlichen Bewegungen vor der Front der Armee fest.

Gesamteindruck:

Südl. des Donez versucht Gegner unter Einsatz von 3 Schtz.Divn. und 2 Pz.Brig. (343., 253., 337., 13.Pz.Brig., 133.Pz.Brig. (letztere beiden nach V.N.)) über Linie Glasunowka - westl. Schebelinka auf Nowo Borissoglebsk durchzubrechen.

Südwestl. Woltschansk stößt er mit 2 - 3 Divn. (124., 1.Garde, 226. (?)) durch das Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An der übrigen Front anscheinend Fesselungsangriffe.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 699 (393.Div.), Kav.Regter 126 und 132 (28.K.D.) bestätigt.

2.) Nördl.Kisseleckije - Schebelinka : Schtz.Regt. 1153 und 1155 (343.Div.) bestätigt. Kp.Stärken 40 - 60 Mann. Schtz.Regt. 981 (253.Div.) bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) und 1129 (337.Div.) neu aufgetreten. Damit ganze 253.Div. im Raum Glasunowka - Schebelinka bestätigt, außerdem 337.Div. mit Teilen nach Westen verschoben.

4.) Jakowenkowo : Schtz.Regt. 807 (304. Div.) bestätigt.

5.) Martowaja: Schtz.Regt. 1049, Pi.591, Sperr- und Zerstörer-Batl. (300.Div.) erneut bestätigt. Artl.Regt. 822 (300. Div.) 20 - 24 Geschütze (1/3 7,6 cm, 2/3 12,2 cm).

6.) Stary Saltow : Schtz.Regt. 406 und 622 (124.Div.)bestätigt.

7.) Stariza - Warwarowka: Schtz.Regt. 4 und 331, letzteres neu aufgetreten. Damit 1. Garde bestätigt.

8.) Ostw. Tetcrewino - Belenichowo : 297. Div. mit Schtz. Regtern 1057 und 1059 bestätigt.

9.) Ort Rshawa - Ssolnzewo : 62. Div. durch Schtz.Regter 306 und 123 bestätigt. Nach Soldbüchern Ersatz von Ers.Schtz. Regt. 97 .

000658

II. b) Feindliche Verluste : 50 Tote,
170 Gefangene,
10 Überläufer, } bisher gemeldet.

~~III. Luftlage :~~

a) Jm Raum Werch.Bischkin - Schebelinka 19 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern, 7 Doppeldeckern.
Jm Raume Stary Saltow 35 Einflüge. Nähere Angaben fehlen.
Jm Raume nördl. Belgorod 16 Angriffe. Schwerpunkte Melichowo, Raum Bhf. Rshawa, nähere Angaben fehlen.

b) 19,30 - 24,00 Uhr, 02,50 Uhr, 04,30 Uhr, 08,00 - 13,00 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Auf Werch.Bischkin 8 Sprengbomben, im Raume Schebelinka 71 Bomben gemeldet.

e.) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

2	3	4	5
8.3.42 2200 LFTC Ranger -51-	8.3.42 2145 H.Z IX [illegible] -50-	8.3.42 2130 HKLX/Fü [illegible] -50-	8.3.42 2205 HRXXI/Qu TM4 Ko - 51 -

Verteiler :
O.B., Chef, Ia, Fernschreiber, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.1., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000659

HRYX /Fu

Ic/AO 3998/49 8.3.42 2045 A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden in den Morgenstunden fdl.Angriffe gegen Nish.Orjol abgewiesen. Erneute Bereitstellungen durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen linken Flügel der Korpsgruppe in Gegend nordwestl. Kisselezkije geführte Angriffe von 2 Batln. und 7 Panzern scheiterten.

Bei LI. A.K. wurde Schebelinka und Ort 4 km nordostw. davon von überlegenem Gegner (etwa 2 Divisionen) mit starker Panzerunterstützung genommen.

Jm Abschnitt Wolochow Jar - Gawrilowka starkes Artl.Störungsfeuer. Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1 - 2 Batln. blutig abgewiesen.

Westl.Martowaja blieb fdl.Angriff im Abwehrfeuer liegen.

Bei XVII. A.K. wurden fdl. Angriffe südwestl.Chotomlja und ostw.Stary Saltow abgewiesen. Nördl.Nowospasskoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen, Angriffe in Batls.-Stärke auf Rubeshnoje scheiterten.

Gegner, der in bisher unbekannter Stärke im Wald südl.Stariza eindrang, nahm Warwarowka, schloß Ort nordostw. davon und Stariza ein. Angriffe von Norden auf Stariza und auf Ogurzowo scheiterten.

Vor XXIX. A.K. stellte sich Gegner mit 2 Batln. und 9 Panzern zum Angriff auf Melichowo bereit und erhielt Verstärkung von Osten. Sonst außer fdl.Stoßtrupptätigkeit und Artl.Störungsfeuer keine Kampfhandlungen des Gegners.

- 2 -

000660

Fdl.Fliegertätigkeit rege im Zusammenhang mit den Erdoperationen mit Schwerpunkten bei Schebelinka, Stary Saltow und Melichowe.

Eigene Luftaufklärung stellte außer Bestätigung der Erdlage keine wesentlichen Bewegungen vor der Front der Armee fest.

Gesamteindruck:

Südl. des Donez versucht Gegner unter Einsatz von 3 Schtz.Divn. und 2 Pz.Brig. (343., 253., 337., 13.Pz.Brig., 133.Pz.Brig. (letztere beiden nach V.N.)) über Linie Glasunowka - westl. Schebelinka auf Nowo Borissoglebsk durchzubrechen.

Südwestl. Woltschansk stößt er mit 2 - 3 Divn. (124., 1.Garde, 226. (?)) durch das Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An der übrigen Front anscheinend Fesselungsangriffe.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 699 (393.Div.), Kav.Regter 126 und 132 (28.K.D.) bestätigt.
2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka : Schtz.Regt. 1153 und 1155 (343.Div.) bestätigt. Kp.Stärken 40 - 60 Mann. Schtz.Regt. 981 (253.Div.) bestätigt.
3.) Glasunowka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) und 1129 (337.Div.) neu aufgetreten. Damit ganze 253.Div. im Raum Glasunowka - Schebelinka bestätigt, außerdem 337.Div. mit Teilen nach Westen verschoben.
4.) Jakowenkowo : Schtz.Regt. 8o7 (3o4. Div.) bestätigt.
5.) Martowaja: Schtz.Regt. 1o49, Pi.591, Sperr- und Zerstörer-Batl. (3oo.Div.) erneut bestätigt. Artl.Regt. 822 (3oo. Div.) 20 - 24 Geschütze (1/3 7,6 cm, 2/3 12,2 cm).
6.) Stary Saltow : Schtz.Regt. 4o6 und 622 (124.Div.)bestätigt.
7.) Stariza - Warwarowka: Schtz.Regt. 4 und 331, letzteres neu aufgetreten. Damit 1. Garde bestätigt.
8.) Ostw. Teterewino - Belenichowo : 297. Div. mit Schtz. Regtern 1o57 und 1o59 bestätigt.
9.) Ort Rshawa - Ssolnzewo : 62. Div. durch Schtz.Regter 3o6 und 123 bestätigt. Nach Soldbüchern Ersatz von Ers.Schtz. Regt. 97 .

- 3 -

000661

II. b) Feindliche Verluste : 50 Tote,
170 Gefangene,
10 Überläufer, } bisher gemeldet.

~~III. Luftlage :~~

a) Jm Raum Werch.Bischkin - Schebelinka 19 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern, 7 Doppeldeckern.
Jm Raume Stary Saltow 35 Einflüge. Nähere Angaben fehlen.
Jm Raume nördl. Belgorod 16 Angriffe. Schwerpunkte Melichowo, Raum Bhf. Rshawa, nähere Angaben fehlen.

b) 19,3o - 24,oo Uhr, 02,5o Uhr, 04,3o Uhr, 08,oo - 13,oo Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Auf Werch.Bischkin 8 Sprengbomben, im Raume Schebelinka 71 Bomben gemeldet.

e.) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
O.B., Chef, Ia, Fernschreiber, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000662

HRYX / Eu

I c / A O 3998/99 A.H.Qu., den 8. März 1942.

8.3.42 Fernschreiben !

2045

KR an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Braun,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden in den Morgenstunden fdl. Angriffe gegen Nish. Orjol abgewiesen. Erneute Bereitstellungen durch Artl. Feuer zerschlagen.

Gegen linken Flügel der Korpsgruppe in Gegend nordwestl. Kisselezkije geführte Angriffe von 2 Batln. und 7 Panzern scheiterten.

Bei LI. A.K. wurde Schebelinka und Ort 4 km nordostw. davon von überlegenem Gegner (etwa 2 Divisionen) mit starker Panzerunterstützung genommen.

Jm Abschnitt Wolochow Jar - Gawrilowka starkes Artl. Störungsfeuer. Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1 - 2 Batln. blutig abgewiesen.

Westl. Martowaja blieb fdl. Angriff im Abwehrfeuer liegen.

Bei XVII. A.K. wurden fdl. Angriffe südwestl. Chotomlja und ostw. Stary Saltow abgewiesen. Nördl. Nowospasskoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen, Angriffe in Batls.-Stärke auf Rubeshnoje scheiterten.

Gegner, der in bisher unbekannter Stärke im Wald südl. Stariza eindrang, nahm Warwarowka, schloß Ort nordostw. davon und Stariza ein. Angriffe von Norden auf Stariza und auf Ogurzowo scheiterten.

Vor XXIX. A.K. stellte sich Gegner mit 2 Batln. und 9 Panzern zum Angriff auf Melichowo bereit und erhielt Verstärkung von Osten. Sonst außer fdl. Stoßtrupptätigkeit und Artl. Störungsfeuer keine Kampfhandlungen des Gegners.

- 2 -

000663

Fdl. Fliegertätigkeit rege im Zusammenhang mit den Erdoperationen mit Schwerpunkten bei Schebelinka, Stary Saltow und Melichowo.

Eigene Luftaufklärung stellte außer Bestätigung der Erdlage keine wesentlichen Bewegungen vor der Front der Armee fest.

Gesamteindruck:

Südl. des Donez versucht Gegner unter Einsatz von 3 Schtz.Divn. und 2 Pz.Brig. (343., 253., 337., 13.Pz.Brig., 133.Pz.Brig. (letztere beiden nach V.N.)) über Linie Glasunowka - westl. Schebelinka auf Nowo Borissoglebsk durchzubrechen.

Südwestl. Woltschansk stößt er mit 2 - 3 Divn. (124., 1.Garde, 226. (?)) durch das Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An der übrigen Front anscheinend Fesselungsangriffe.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol - Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 699 (393.Div.), Kav.Regter 126 und 132 (28.K.D.) bestätigt.
2.) Nördl.Kisselezkije - Schebelinka : Schtz.Regt. 1153 und 1155 (343.Div.) bestätigt. Kp.Stärken 40 - 60 Mann. Schtz.Regt. 981 (253.Div.) bestätigt.
3.) Glasunowka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) und 1129 (337.Div.) neu aufgetreten. Damit ganze 253.Div. im Raum Glasunowka - Schebelinka bestätigt, außerdem 337.Div. mit Teilen nach Westen verschoben.
4.) Jakowenkowo : Schtz.Regt. 807 (304. Div.) bestätigt.
5.) Martowaja: Schtz.Regt. 1049, Pi.591, Sperr- und Zerstörer-Batl. (300.Div.) erneut bestätigt. Artl.Regt. 822 (300. Div.) 20 - 24 Geschütze (1/3 7,6 cm, 2/3 12,2 cm).
6.) Stary Saltow : Schtz.Regt. 406 und 622 (124.Div.)bestätigt.
7.) Stariza - Warwarowka: Schtz.Regt. 4 und 331, letzteres neu, aufgetreten. Damit 1. Garde bestätigt.
8.) Ostw. Tetorewino - Belenichowo : 297. Div. mit Schtz. Regtern 1057 und 1059 bestätigt.
9.) Ort Rshawa - Ssolnzewo : 62. Div. durch Schtz.Regter 306 und 123 bestätigt. Nach Soldbüchern Ersatz von Ers.Schtz. Regt. 97 .

000664

II. b) Feindliche Verluste : 50 Tote, 170 Gefangene, 10 Überläufer, } bisher gemeldet.

~~III. Luftlage :~~

a) Jm Raum Werch.Bischkin - Schebelinka 19 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern, 7 Doppeldeckern.
Jm Raume Stary Saltow 35 Einflüge. Nähere Angaben fehlen.
Jm Raume nördl. Belgorod 16 Angriffe. Schwerpunkte Melichowo, Raum Bhf. Rshawa, nähere Angaben fehlen.

b) 19,30 - 24,00 Uhr, 02,50 Uhr, 04,30 Uhr, 08,00 - 13,00 Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Auf Werch-Bischkin 8 Sprengbomben, im Raume Schebelinka 71 Bomben gemeldet.

e.) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
O.B., Chef, Ia, Fernschreiber, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.I., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000665

HRYX | Eu

I c / A O 3998/99 8.3.42 2045 — A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschreiben !

K R	an:	~~1.) O.K.H., Gen.Std.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Braun,~~
		2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),
S S D	an:	3.) A.O.K. 2 - Ic -
		4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
nachrichtl.	an:	5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden in den Morgenstunden fdl.Angriffe gegen Nish.Orjol abgewiesen. Erneute Bereitstellungen durch Artl.Feuer zerschlagen.

Gegen linken Flügel der Korpsgruppe in Gegend nordwestl. Kisselezkije geführte Angriffe von 2 Batln. und 7 Panzern scheiterten.

Bei LI. A.K. wurde Schebelinka und Ort 4 km nordostw. davon von . überlegenem Gegner (etwa 2 Divisionen) mit starker Panzerunterstützung genommen.

Jm Abschnitt Wolochow Jar - Gawrilowka starkes Artl.Störungsfeuer. Ostwärts Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1 - 2 Batln. blutig abgewiesen.

Westl.Martowaja blieb fdl.Angriff im Abwehrfeuer liegen.

Bei XVII. A.K. wurden fdl. Angriffe südwestl.Chotomlja und ostw.Stary Saltow abgewiesen. Nördl.Nowospasskoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen, Angriffe in Batls.-Stärke auf Rubeshnoje scheiterten.

Gegner, der in bisher unbekannter Stärke im Wald südl.Stariza eindrang, nahm Warwarowka, schloß Ort nordostw. davon und Stariza ein. Angriffe von Norden auf Stariza und auf Ogurzowo scheiterten.

Vor XXIX. A.K. stellte sich Gegner mit 2 Batln. und 9 Panzern zum Angriff auf Melichowo bereit und erhielt Verstärkung von Osten. Sonst außer fdl.Stoßtrupptätigkeit und Artl.Störungsfeuer keine Kampfhandlungen des Gegners.

000666

Fdl.Fliegertätigkeit rege im Zusammenhang mit den Erdoperationen mit Schwerpunkten bei Schebelinka, Stary Saltow und Melichowo.

Eigene Luftaufklärung stellte außer Bestätigung der Erdlage keine wesentlichen Bewegungen vor der Front der Armee fest.

Gesamteindruck:

Südl. des Donez versucht Gegner unter Einsatz von 3 Schtz.Divn. und 2 Pz.Brig. (343., 253., 337., 13.Pz.Brig., 133.Pz.Brig. (letztere beiden nach V.N.)) über Linie Glasunowka – westl. Schebelinka auf Nowo Borissoglebsk durchzubrechen.

Südwestl. Woltschansk stößt er mit 2 – 3 Divn. (124., 1.Garde, 226. (?)) durch das Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An der übrigen Front anscheinend Fesselungsangriffe.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Nish.Orjol – Preobrasenskoje: Schtz.Regt. 699 (393.Div.), Kav.Regter 126 und 132 (28.K.D.) bestätigt.

2.) Nördl.Kisselezkije – Schebelinka : Schtz.Regt. 1153 und 1155 (343.Div.) bestätigt. Kp.Stärken 40 – 60 Mann. Schtz.Regt. 981 (253.Div.) bestätigt.

3.) Glasunowka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) und 1129 (337.Div.) neu aufgetreten. Damit ganze 253.Div. im Raum Glasunowka – Schebelinka bestätigt, außerdem 337.Div. mit Teilen nach Westen verschoben.

4.) Jakowenkowo : Schtz.Regt. 807 (304. Div.) bestätigt.

5.) Martowaja: Schtz.Regt. 1049, Pi.591, Sperr- und Zerstörer-Batl. (300.Div.) erneut bestätigt. Artl.Regt. 822 (300. Div.) 20 – 24 Geschütze (1/3 7,6 cm, 2/3 12,2 cm).

6.) Stary Saltow : Schtz.Regt. 406 und 622 (124.Div.)bestätigt.

7.) Stariza – Warwarowka: Schtz.Regt. 4 und 331, letzteres neu aufgetreten. Damit 1. Garde bestätigt.

8.) Ostw. Teterewino – Belenichowo : 297. Div. mit Schtz. Regtern 1057 und 1059 bestätigt.

9.) Ort Rshawa – Ssolnzewo : 62. Div. durch Schtz.Regter 306 und 123 bestätigt. Nach Soldbüchern Ersatz von Ers.Schtz. Regt. 97 .

000667

II. b) Feindliche Verluste : 50 Tote,
170 Gefangene,
10 Überläufer, } bisher gemeldet.

~~III. Luftlage :~~

a) Jm Raum Werch.Bischkin - Schebelinka 19 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern, 7 Doppeldeckern.
Jm Raume Stary Saltow 35 Einflüge. Nähere Angaben fehlen.
Jm Raume nördl. Belgorod 16 Angriffe. Schwerpunkte Melichowo, Raum Bhf. Rshawa, nähere Angaben fehlen.

b) 19,3o - 24,oo Uhr, 02,5o Uhr, 04,3o Uhr, 08,oo - 13,oo Uhr.

c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Auf Werch.Bischkin 8 Sprengbomben, im Raume Schebelinka 71 Bomben gemeldet.

e.) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

A.O.K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
O.B., Chef, Ia, Fernschreiber, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000668

Fernschreiber

Ic / AO   A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschfeiben !

HRYX / Fu
K R   an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost,
z.Hd. Major i.G. von Brunn,
~~2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)~~

3966
8.3.42 S S D   an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
0815   4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., ~~XXIX.~~, LI. A.K. - Ic -
~~Korpsgruppe Süd - Ic -~~

Abg. 8.3.42 0915

Ic - Morgenmeldung vom 8. März 1942.

I. a) ~~Bei Korpsgruppe Süd wurden feindliche Bereitstellungen süd-~~ ostwärts Nish. Orjol wirksam durch Stuka bekämpft.
Seit Morgenstunden hier feindlicher Angriff im Gange.
Südlich Bhf. Lichatschewo wurde feindl. Angriff in Bataillonsstärke abgewiesen.
Gegenüber LI. A.K. verschärfte Gegner seinen Druck südlich des Donez. Starke feindl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. Hier und ostwärts Schebelinka greift er seit den frühen Morgenstunden erneut an.
Westlich Martowaja scheint sich Gegner zu verstärken und Angriffsvorbereitungen auf Petscheneschs von Norden zu treffen.
Bei XVII. A.K. traten 124. rote Div. und 1. Garde-Div. neu auf. Heranführen der 226. Div. erscheint nach Aussagen 1 Überläufers möglich. Gegner greift seit den Morgenstunden südlich Rubeshnoje an. Im Waldgebiet südlich Stariza hat er sich verstärkt und greift z.Zt. Ort nordostwärts Warwarowka an.
Vor XXIX. A.K. keine Änderung der Feindlage. Mit weiteren Angriffen vor dem Abschnitt des Korps wird gerechnet. In der Nacht Vorstoß einer feindl. Kompanie am Südrand Ssolnzewo, ~~über dessen Abschluß Meldung noch aussteht.~~

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Schebelinka: Neben Sch.Rgt. 1153 durch Überläufer Sch.Rgt. 1155 (343. Div.) erneut bestätigt. Ersatz aus Petropawlowsk (250 Mann von Transport von 2 - 3000 Mann) am 28.2. eingetroffen, weiterer aus Bataisk (Kaukasus) am 21.1. dort verladen.

000669

2.) Martowaja: Sch.Rgt. 1049 und Pi. 591 (300. Div.) bestätigt.

3.) Ostwärts Stary Saltow: 124. Div. mit Sch.Rgtern 781, 406 und 622 an dieser Stelle neu festgestellt.

4.) Ostwärts Rubeshnoje: Überläufer vom Sch.Rgt.989 (226. Div.) bedarf noch der Bestätigung.

5.) Stariza: Sch.Rgt. 4 und 85 (1. Garde) durch Gefangene festgestellt. Einzelheiten fehlen noch.

II. b) Feindliche Verluste:

750 Tote,
207 Gefangene,
14 Überläufer,
2 Panzer vernichtet.
5 M.G.
2 Granatwerfer } erbeutet.

III. Luftlage:

1.) Am Nachmittag des 7.3.

a) 20 Einflüge mit 39 Maschinen (27 Bomber, 10 Jäger, 2 unbekannt), Schwerpunkte Tschugujew und Melichowo.

b) 15.00 - 16.15 Uhr,

c) Bomben und Bordwaffen,

d) 65 Sprengbomben,

e) 2 Tote.

2.) Nachts bisher bei XVII. A.K. laufend Angriffe von 1 - 3 Maschinen ostwärts Stary Saltow und auf Termowaja (10 km südwestlich Stariza) gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
Krüger
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo V, A.N.F., Koluft Ic, Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

0006 70

Ic / AO

A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschreiben !

HRYX / Fm
3967/68
8.3.42
0815

KR an: 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

7

Ic - Morgenmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden feindliche Bereitstellungen südostwärts Nish. Orjol wirksam durch Stuka bekämpft. Seit Morgenstunden hier feindlicher Angriff im Gange. Südlich Bhf. Lichatschewo wurde feindl. Angriff in Bataillonsstärke abgewiesen.
Gegenüber LI. A.K. verschärfte Gegner seinen Druck südlich des Donez. Starke feindl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. Hier und ostwärts Schebelinka greift er seit den frühen Morgenstunden erneut an.
Westlich Martowaja scheint sich Gegner zu verstärken und Angriffsvorbereitungen auf Petschenesch von Norden zu treffen.

Bei XVII. A.K. traten 124. rote Div. und 1. Garde-Div. neu auf. Heranführen der 226. Div. erscheint nach Aussagen 1 Überläufers möglich. Gegner greift seit den Morgenstunden südlich Rubeshnoje an. Im Waldgebiet südlich Stariza hat er sich verstärkt und greift z.Zt. Ort nordostwärts Warwarowka an.
Vor XXIX. A.K. keine Änderung der Feindlage. Mit weiteren Angriffen vor dem Abschnitt des Korps wird gerechnet. In der Nacht Vorstoß einer feindl. Kompanie am Südrand Ssolnzewo, über dessen Abschluß Meldung noch aussteht.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Schebelinka: Neben Sch.Rgt. 1153 durch Überläufer Sch.Rgt. 1155 (343. Div.) erneut bestätigt. Ersatz aus Petropawlowsk (250 Mann von Transport von 2 - 3000 Mann) am 28.2. eingetroffen, weiterer aus Bataisk (Kaukasus) am 21.1. dort verladen.

- 2 -

1/ X

2) 8.3.42 0835 [illegible] -50

3) 8/3 0840 [illegible] -51-

4) 8/3 0930 HKLX[illegible] -51-

5) 8.3.42 0850 [illegible] -52-

000671

2.) Martowaja: Sch.Rgt. 1049 und Pi. 591 (300. Div.) bestätigt.

3.) Ostwärts Stary Saltow: 124. Div. mit Sch.Rgtern 781, 406 und 622 an dieser Stelle neu festgestellt.

4.) Ostwärts Rubeshnoje: Überläufer vom Sch.Rgt.989 (226. Div.) bedarf noch der Bestätigung.

5.) Stariza: Sch.Rgt. 4 und 85 (1. Garde) durch Gefangene festgestellt. Einzelheiten fehlen noch.

II. b) Feindliche Verluste:

750 Tote,
207 Gefangene,
14 Überläufer,
2 Panzer vernichtet.
5 M.G.
2 Granatwerfer } erbeutet.

~~III. Luftlage:~~

1.) Am Nachmittag des 7.3.

a) 20 Einflüge mit 39 Maschinen (27 Bomber , 10 Jäger 2 unbekannt), Schwerpunkte Tschugujew und Melichowo.

b) 15.00 - 16.15 Uhr,

c) Bomben und Bordwaffen,

d) 65 Sprengbomben,

e) 2 Tote.

2.) Nachts bisher bei XVII. A.K. laufend Angriffe von 1 - 3 Maschinen ostwärts Stary Saltow und auf Termowaja (10 km südwestlich Stariza) gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
[signature]
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo V, A.N.F., Koluft Ic, Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

0006-72

 A.H.Qu., den 8. März 1942.

HRYX /Fu
3967/68
8.3.42
0845

Fernschfeiben !

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

7

Ic - Morgenmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden feindliche Bereitstellungen südostwärts Nish. Orjol wirksam durch Stuka bekämpft.
Seit Morgenstunden hier feindlicher Angriff im Gange.
Südlich Bhf. Lichatschewo wurde feindl. Angriff in Bataillonsstärke abgewiesen.
Gegenüber LI. A.K. verschärfte Gegner seinen Druck südlich des Donez. Starke feindl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. Hier und ostwärts Schebelinka greift er seit den frühen Morgenstunden erneut an.
Westlich Martowaja scheint sich Gegner zu verstärken und Angriffsvorbereitungen auf Petscheneschin von Norden zu treffen.
Bei XVII. A.K. traten 124. rote Div. und 1. Garde-Div. neu auf. Heranführen der 226. Div. erscheint nach Aussagen 1 Überläufers möglich. Gegner greift seit den Morgenstunden südlich Rubeshnoje an. Im Waldgebiet südlich Stariza hat er sich verstärkt und greift z.Zt. Ort nordostwärts Warwarowka an.
Vor XXIX. A.K. keine Änderung der Feindlage. Mit weiteren Angriffen vor dem Abschnitt des Korps wird gerechnet. In der Nacht Vorstoß einer feindl. Kompanie am Südrand Ssolnzewo, über dessen Abschluß Meldung noch aussteht.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Schebelinka: Neben Sch.Rgt. 1153 durch Überläufer Sch.Rgt. 1155 (343. Div.) erneut bestätigt. Ersatz aus Petropawlowsk (250 Mann von Transport von 2 - 3000 Mann) am 28.2. eingetroffen, weiterer aus Bataisk (Kaukasus) am 21.1. dort verladen.

- 2 -

000673

2.) Martowaja: Sch.Rgt. 1049 und Pi. 591 (300. Div.) bestätigt.

3.) Ostwärts Stary Saltow: 124. Div. mit Sch.Rgtern 781, 406 und 622 an dieser Stelle neu festgestellt.

4.) Ostwärts Rubeshnoje: Überläufer vom Sch.Rgt. 989 (226. Div.) bedarf noch der Bestätigung.

5.) Stariza: Sch.Rgt. 4 und 85 (1. Garde) durch Gefangene festgestellt. Einzelheiten fehlen noch.

II. b) Feindliche Verluste:

750 Tote,
207 Gefangene,
14 Überläufer,
2 Panzer vernichtet.
5 M.G.
2 Granatwerfer } erbeutet.

III. Luftlage:

1.) Am Nachmittag des 7.3.
   a) 20 Einflüge mit 39 Maschinen (27 Bomber, 10 Jäger, 2 unbekannt), Schwerpunkte Tschugujew und Melichowo.
   b) 15.00 - 16.15 Uhr,
   c) Bomben und Bordwaffen,
   d) 65 Sprengbomben,
   e) 2 Tote.

2.) Nachts bisher bei XVII. A.K. laufend Angriffe von 1 - 3 Maschinen ostwärts Stary Saltow und auf Termowaja (10 km südwestlich Stariza) gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.:
Krüger
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo V, A.N.F., Koluft Ic, Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

000674

Ic/AO

A.H.Qu., den 8. März 1942.

HRYX /Fn
3967/68
8.3.42
0815

Fernschreiben !

KR an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

7

Ic - Morgenmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden feindliche Bereitstellungen südostwärts Nish. Orjol wirksam durch Stuka bekämpft. Seit Morgenstunden hier feindlicher Angriff im Gange. Südlich Bhf. Lichatschewo wurde feindl. Angriff in Bataillonsstärke abgewiesen.

Gegenüber LI. A.K. verschärfte Gegner seinen Druck südlich des Donez. Starke feindl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. Hier und ostwärts Schebelinka greift er seit den frühen Morgenstunden erneut an.

Westlich Martowaja scheint sich Gegner zu verstärken und Angriffsvorbereitungen auf Petschenesch von Norden zu treffen.

Bei XVII. A.K. traten 124. rote Div. und 1. Garde-Div. neu auf. Heranführen der 226. Div. erscheint nach Aussagen 1 Überläufers möglich. Gegner greift seit den Morgenstunden südlich Rubeshnoje an. Im Waldgebiet südlich Stariza hat er sich verstärkt und greift z.Zt. Ort nordostwärts Warwarowka an.

Vor XXIX. A.K. keine Änderung der Feindlage. Mit weiteren Angriffen vor dem Abschnitt des Korps wird gerechnet. In der Nacht Vorstoß einer feindl. Kompanie am Südrand Ssolnzewo, über dessen Abschluß Meldung noch aussteht.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Neben Sch.Rgt. 1153 durch Überläufer Sch.Rgt. 1155 (343. Div.) erneut bestätigt. Ersatz aus Petropawlowsk (250 Mann von Transport von 2 - 3000 Mann) am 28.2. eingetroffen, weiterer aus Bataisk (Kaukasus) am 21.1. dort verladen.

000675

2.) Martowaja: Sch.Rgt. 1049 und Pi. 591 (300. Div.) bestätigt.

3.) Ostwärts Stary Saltow: 124. Div. mit Sch.Rgtern 781, 406 und 622 an dieser Stelle neu festgestellt.

4.) Ostwärts Rubeshnoje: Überläufer vom Sch.Rgt.989 (226. Div.) bedarf noch der Bestätigung.

5.) Stariza: Sch.Rgt. 4 und 85 (1. Garde) durch Gefangene festgestellt. Einzelheiten fehlen noch.

II. b) Feindliche Verluste:
750 Tote,
207 Gefangene,
14 Überläufer,
2 Panzer vernichtet.
5 M.G.
2 Granatwerfer } erbeutet.

III. Luftlage:

1.) Am Nachmittag des 7.3.
a) 20 Einflüge mit 39 Maschinen (27 Bomber, 10 Jäger. 2 unbekannt), Schwerpunkte Tschugujew und Melichowo.
b) 15.00 - 16.15 Uhr,
c) Bomben und Bordwaffen,
d) 65 Sprengbomben,
e) 2 Tote.

2.) Nachts bisher bei XVII. A.K. laufend Angriffe von 1 - 3 Maschinen ostwärts Stary Saltow und auf Termowaja (10 km südwestlich Stariza) gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.:
[signature]
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo V, A.N.F., Koluft Ic, Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

0006-76

I c / A O A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschfeiben !

IDVX/Fu
3967/68
8.3.42
0815

K R an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

7

Ic - Morgenmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden feindliche Bereitstellungen südostwärts Nish. Orjol wirksam durch Stuka bekämpft. Seit Morgenstunden hier feindlicher Angriff im Gange. Südlich Bhf. Lichatschewo wurde feindl. Angriff in Bataillonsstärke abgewiesen.
Gegenüber LI. A.K. verschärfte Gegner seinen Druck südlich des Donez. Starke feindl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. Hier und ostwärts Schebelinka greift er seit den frühen Morgenstunden erneut an.
Westlich Martowaja scheint sich Gegner zu verstärken und Angriffsvorbereitungen auf Petscheneschvon Norden zu treffen.

Bei XVII. A.K. traten 124. rote Div. und 1. Garde-Div. neu auf. Heranführen der 226. Div. erscheint nach Aussagen 1 Überläufers möglich. Gegner greift seit den Morgenstunden südlich Rubeshnoje an. Im Waldgebiet südlich Stariza hat er sich verstärkt und greift z.Zt. Ort nordostwärts Warwarowka an.
Vor XXIX. A.K. keine Änderung der Feindlage. Mit weiteren Angriffen vor dem Abschnitt des Korps wird gerechnet. In der Nacht Vorstoß einer feindl. Kompanie am Südrand Ssolnzewo, über dessen Abschluß Meldung noch aussteht.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Schebelinka: Neben Sch.Rgt. 1153 durch Überläufer Sch.Rgt. 1155 (343. Div.) erneut bestätigt. Ersatz aus Petropawlowsk (250 Mann von Transport von 2 - 3000 Mann) am 28.2. eingetroffen, weiterer aus Bataisk (Kaukasus) am 21.1. dort verladen.

- 2 -

000677

2.) Martowaja: Sch.Rgt. 1049 und Pi. 591 (300. Div.) bestatigt.

3.) Ostwärts Stary Saltow: 124. Div. mit Sch.Rgtern 781, 406 und 622 an dieser Stelle neu festgestellt.

4.) Ostwärts Rubeshnoje: Überläufer vom Sch.Rgt.989 (226. Div.) bedarf noch der Bestätigung.

5.) Stariza: Sch.Rgt. 4 und 85 (1. Garde) durch Gefangene festgestellt. Einzelheiten fehlen noch.

II. b) Feindliche Verluste:
750 Tote,
207 Gefangene,
14 Überläufer,
2 Panzer vernichtet.
5 M.G. }
2 Granatwerfer } erbeutet.

III. Luftlage:

1.) Am Nachmittag des 7.3.
   a) 20 Einflüge mit 39 Maschinen (27 Bomber , 10 Jäger 2 unbekannt), Schwerpunkte Tschugujew und Melichowo.
   b) 15.00 - 16.15 Uhr,
   c) Bomben und Bordwaffen,
   d) 65 Sprengbomben,
   e) 2 Tote.

2.) Nachts bisher bei XVII. A.K. laufend Angriffe von 1 - 3 Maschinen ostwärts Stary Saltow und auf Ternowaja (16 km südwestlich Stariza) gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
[signature]
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo V, A.N.F., Koluft Ic, Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

000678

Ic/AO

A.H.Qu., den 8. März 1942.

Fernschreiben !

KR an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 8. März 1942.

I. a) Bei Korpsgruppe Süd wurden feindliche Bereitstellungen südostwärts Nish. Orjol wirksam durch Stuka bekämpft.
Seit Morgenstunden hier feindlicher Angriff im Gange.
Südlich Bhf. Lichatschewo wurde feindl. Angriff in Bataillonsstärke abgewiesen.
Gegenüber LI. A.K. verschärfte Gegner seinen Druck südlich des Donez. Starke feindl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. Hier und ostwärts Schebelinka greift er seit den frühen Morgenstunden erneut an.
Westlich Martowaja scheint sich Gegner zu verstärken und Angriffsvorbereitungen auf Petschenesch von Norden zu treffen.
Bei XVII. A.K. traten 124. rote Div. und 1. Garde-Div. neu auf. Heranführen der 226. Div. erscheint nach Aussagen 1 Überläufers möglich. Gegner greift seit den Morgenstunden südlich Rubeshnoje an. Im Waldgebiet südlich Stariza hat er sich verstärkt und greift z.Zt. Ort nordostwärts Warwarowka an.
Vor XXIX. A.K. keine Änderung der Feindlage. Mit weiteren Angriffen vor dem Abschnitt des Korps wird gerechnet. In der Nacht Vorstoß einer feindl. Kompanie am Südrand Ssolnzewo, über dessen Abschluß Meldung noch aussteht.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Schebelinka: Neben Sch.Rgt. 1153 durch Überläufer Sch.Rgt. 1155 (343. Div.) erneut bestätigt. Ersatz aus Petropawlowsk (250 Mann von Transport von 2 - 3000 Mann) am 28.2. eingetroffen, weiterer aus Bataisk (Kaukasus) am 21.1. dort verladen.

- 2 -

000679

2.) Martowaja: Sch.Rgt. 1049 und Pi. 591 (300. Div.) bestätigt.

3.) Ostwärts Stary Saltow: 124. Div. mit Sch.Rgtern 781, 406 und 622 an dieser Stelle neu festgestellt.

4.) Ostwärts Rubeshnoje: Überläufer vom Sch.Rgt.989 (226. Div.) bedarf noch der Bestätigung.

5.) Stariza: Sch.Rgt. 4 und 85 (1. Garde) durch Gefangene festgestellt. Einzelheiten fehlen noch.

II. b) Feindliche Verluste:
750 Tote,
207 Gefangene,
14 Überläufer,
2 Panzer vernichtet.
5 M.G.
2 Granatwerfer } erbeutet.

III. Luftlage:

1.) Am Nachmittag des 7.3.

a) 20 Einflüge mit 39 Maschinen (27 Bomber, 10 Jäger, 2 unbekannt), Schwerpunkte Tschugujew und Melichowo.

b) 15.00 - 16.15 Uhr,

c) Bomben und Bordwaffen,

d) 65 Sprengbomben,

e) 2 Tote.

b 2.) Nachts bisher bei XVII. A.K. laufend Angriffe von 1 - 3 Maschinen ostwärts Stary Saltow und auf Termowaja (10 km südwestlich Stariza) gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.:
Krüger
Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo V, A.N.F., Koluft Ic, Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung.

I. a) bei Korpsgruppe Ert[?] wurden fdl. Bereitstellungen s.o. Richt. Oskol während der Nacht beobachtet. Seit Morgenstunden fdl. Angriff im Gange. ~~[illegible] [illegible] Ordnung der Frontlage.~~

s. Bhf. Lichatschewo wurde fdl. Angriff in Btl.-Stärke abgewiesen.

Gegenüber LI. A.K. verstärkte Gegner seinen Druck s. des Donez. Starke fdl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. ~~[illegible]~~ aus o. Schebelinka Ein Vorstoß in Stärke der frühen Morgenstunden wurde abgewiesen.

W. Maslowa[?] scheint sich Gegner zu verstärken und Angriffsvorbereitungen auf Tschemesch[?] von N zu treffen.

II

Bei XVII. A.K. konnten 124. [illegible] Div. [illegible] [illegible] -Div. [illegible] auf. [illegible] der 226. Div. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] möglich. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] s. Kubelenoje an. [illegible] [illegible] s.W. Bariza [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] z. Zt. Ort [illegible] Warwarowka an.

?

Bei XXIX. A.K. [illegible] [illegible] der [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] vor dem Abschnitt des [illegible] [illegible] [illegible]. In der [illegible] [illegible] mit 44. [illegible] aus [illegible] Ssolenzewo, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] noch [illegible].

III

Ia) Truppenteilfeststellungen:

1.) Schebelinka: Neben Sch.Rgt. 1153 durch Überläufer (343. Div.) Sch.Rgt. 1155 erneut bestätigt. Stab aus [illegible] (250 Mann von Ersatz von 2-3000 Mann) am 28.7. eingetroffen, weitere aus [illegible] ([illegible]) am 31.7. dort erwartet.

2.) Mertonija: Sch.Rgt. 1049 und Sch. 591 (300. Div.) bestätigt.

3.) o. Staraja Sellow: 124. Div. mit Sch.Rgtrn. 781, 406 und 622 ~~bestätigt~~ an dieser Stelle neu festgestellt.

4.) o. Petropawlowka: Überläufer vom Sch.Rgt. 989 (226. Div.) Hinweis auf die Bestätigung.

5.) Staritza: Sch.Rgt. 4 und 85 (1. Garde) durch Gefangene festgestellt. [illegible] [illegible] noch.

IV

II b.) Fd. Verluste: 750 Tote

207 Gefangene

14 Überläufer.

2 Panzer vernichtet.

5 M.G.
2 Gr.W. } erbeutet

III.1 Luftlage: 1) Am Nachm. d. 7.3.

a) 20 Anflüge mit 38 Maschinen (22 Bomber, 10 Jäger, 2 unbekannt), Schwerpunkte Tschujegin und Wolchowo.

b) 15⁰⁰ - 16¹⁵ Uhr

c) Bomben und Bordwaffen

d) 65 Sprengbomben.

e) 2 Tote.

2.) Nach bisher bei XVII. A.K. eingegangenen Meldungen von 1-3 Maschinen o. Staryj Sellow und auf Tomoschja (10 km s.w. Staritza) bombardiert.

Ic - Tagesmeldung.

Ia) Bei Kampfgruppe Br[illegible] wurden in den Morgenstunden feindl. Angriffe gegen Nsch. Orel abgewiesen, feindl. Bereitstellungen durch Artilleriefeuer zerschlagen.

Gegen linken Flügel der Kampfgruppe in Gegend n.w. [illegible]skije geführter Angriff von 2 Bataillonen zum Z[illegible] gebracht.

Bei LI. A.K. wurde ~~[illegible]~~ Schebelinka ein Ort 4 km n.o. davon von 4 [illegible] (~~[illegible]~~ etwa 2 [illegible]) [illegible] und starker Feuerunterstützung genommen.

Im Abschnitt Wolochow Jar - Gerasimowka starkes Artilleriestörungsfeuer. O. Nikolajewka (18 km s.o. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1-2 Batl. stark abgewiesen.

W. [illegible] ~~[illegible] feindl. Angriff in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible] ~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible].

Bei XVII. A.K. wurden feindl. Angriffe s.w. [illegible] und o. Berg Sellow abgewiesen. N. Nowo[illegible]skoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen, Angriff in Batl.-Stärke auf Rubesch-noje gescheitert.

Gegner, der in [illegible] [illegible] [illegible] im [illegible] s.

II

Starize [illegible], [illegible] Matwejewka, [illegible] Ort [illegible].

[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Starize [illegible] Angriff von

N. auf Starize [illegible]

[illegible] auf [illegible]

Der XXIX. A.K. [illegible] 2 [illegible] 9 [illegible]

[illegible] auf Malakeewo [illegible]

von O. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Schebelinka, [illegible] und

Malakeewo.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] : S. des Donez [illegible]

[illegible] 3 [illegible] 2 [illegible] (343., 253., 337.,

13. Pz. Br., 133. Pz. Br. ([illegible])) [illegible]

[illegible]-[illegible] - W. Schebelinka auf [illegible]

[illegible]

IV

SW. Woltschansk steht xx mit 2-3 Div. (124., 1. Garde, 226. (?)) Ring des Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An der übrigen Front aufsaugende Fesselungsangriffe.

II c) Truppenfeststellungen:

1.) Nordw.-Kolhos - Preobrashenskoje: Sch.Rgt 699 (393. Div.), Kav.Rgter 126 und 132 (28. K.D.) bestätigt.

2.) n. Kisselewskoje - Schebelinka: Sch.Rgt. 1153 und 1155 (343. Div.) bestätigt. Kp. Stärken 40-60 Mann. Sch.Rgt. 887 (253. Div.) bestätigt.

3.) II. Glasunowka: Sch.Rgt. 983 (343. Div.) und 1129 (337. Div.) neu aufgetreten. Damit greift 343. Div. im Raum Glasunowka - Schebelinka bestätigt, außerdem 337. Div. mit Teilen nach W. verschoben.

4.) Sokolowo: Sch.Rgt. 802 (304. Div.) bestätigt.

IV

5.) Matorosja(?): Jf. Rgt. 1049, Jr. 531(?), [illegible] und [illegible] (300. Div.) durch [illegible] bestätigt.
A.R. 822 (300. Div.) 20-24 Geschütze (2/3 7,6 cm, 1/3 12,2 cm)

6.) Stary Selbor(?): Jf. Rgt. 406 und 622 (124. Div.) bestätigt.

7.) Staniza - Wasserwerke(?): Jf. Rgt. 4 und 331, [illegible] [illegible], [illegible] durch 1. [illegible] bestätigt.

8.) O. Telosemino(?) - Belewikowo(?): 287(?) Div. mit Jf. Rgtn. 1057 und 1059 bestätigt.

9.) Ost [illegible] - Sedusewo(?): 62. Div. durch Jf. Rgter 306 und 123 bestätigt. [illegible] [illegible] [illegible] von [illegible] Jf. Rgt. 92

V

IIb. Jüd. Verluste: 50 Tote

120 Schwerverwundete } bisher gemeldet.
50 Leichtverletzte

000689

III.

Luftlage.

a.) Im Raum Werch Bischkin – Schebelinka 19 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern, 7 Doppeldeckern.

Im Raume Stary Saltow 35 Einflüge nähere Angaben fehlen

Im Raume nördlich Belgorod 16 Angriffe Schwerpunkt Melichowo, Raum Bahnhof Rshawa, Nähere Angaben fehlen.

b.) 19^{30} – 24^{00}, 2^{50}, 4^{30}, 8^{00} – 13^{00} Uhr

c.) Hoch und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen

d.) auf Werch Bischkin 8 Sprengbomben, Im Raume Schebelinka 71 Bomben gemeldet

e.) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen

000690

Koluft bei A.O.K.6
-Abt.I/NVW-

den 8.März 1942

Wetterübersicht für den 8.März 1942 .

Wetterlage: Das westrussische Hochdruckgebiet liegt mit seinem Kern über der Ukraine. Eine Änderung der Wetterlage ist zunächst nicht zu erwarten.

Aussichten/12 Stunden: Im Raume Charkow - Poltawa - Dnjepropetrowsk flache Wolkenfelder in 1000 - 1500 m Höhe, sonst vorwiegend wolkenlos. Gute Sicht, gute Flugmöglichkeiten, schwache umlaufende Bodenwinde.

Aussichten/36 Stunden: Keine wesentliche Änderung, vorwiegend wolkenlos oder heiter, kalt.

Tiefste Temp./Nacht:	-16,7°	Temp.08,00 Uhr:	-11,8°
SA:	06,11 Uhr	SU:	17,34 Uhr
Luftfeuchtigkeit:	79 %	Wind:	Windstille

F.d.R.d.A.

Heereswetterzentrale Süd.

Kleinert

Leutnant .

000691

Ic/AO

HRYX

3975
8.3.
1400
Hi

Geheim!

A.H.Qu., den 8.3.1942

GEHEIM !
============

SSD - Fernschreiben !

I/4/

An

XVII. A.K. - Ic -,
XXIX. A.K. - Ic -,
LI. A.K. - Ic -,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Lage bei den Nachbarn.

Vor linkem Flügel der Armeegruppe von Kleist machte Gegner einen erfolglosen Vorstoß in Zugstärke bei Korostowzowa.

Gegner scheint neue Angriffsvorbereitungen zu treffen, es wurden Ansammlungen festgestellt.

Vor rechtem Flügel der 2. Armee machte Gegner Aufklärungsvorstöße zum Teil in Bataillonsstärke, die er aber meist bereits nach Einsetzen des deutschen Artilleriefeuers einstellte.

A.O.K. 6 - Ic -

Paulus

Oberstleutnant i.G.

8.3.42
1400
HRYX/Qu-TM4-
[illegible]
-T.R.

000692

-- SSD-- =

-+ HRYX / FU 3975 8. 3. 42 1400 ==

AN ROEM 17. A. K. -- ROEM EINS C -- .-
AN ROEM 29. A. K. -- ROEM EINS C -- .-
AN ROEM 51. A. K. -- ROEM EINS C --
AN KORPSGRUPPE SUED-- ROEM EINS C -- ===

-- LAGE BEI DEN NACHBARN. --

VOR LINKEM FLUEGELDER ARMEEGRUPPE VON KLEIST MACHTE GEGNER EINEN ERFOLGLOSEN VORSTOSS IN ZUGSTAERKE BEI KOROSTOWZOWA . .-
GEGNER SCHEINT NEUE ANGRIFFSVORBEREITUNGE ZU TREFFEN, ES WURDE N ANSAMMLUNGEN FESTGESTELLT. .-
VOR RECHTEM FLUEGELDER 2. ARMEE MACHTE GEGNER AUFKLAERUNGSVORSTOESSE ZUM TEIL IN BATAILLONSSTAERKE, DIE ER ABER MEISTBEREITS NACH EINSETZEN DEE DEUTSCHE ARTILLERIEFEUERS EINSTELLTE . ==

A. O. K. 6 -- ROEM EINS C -- UNTERSCHRIFT OBERSTLEUTNANT I. G. +++

000693

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 8. März 1942
abgegangen: 9.3., 2.15 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

T a g e s m e l d u n g .

1.) Im Bereich der Korpsgr. Süd nahmen eigene Aufklärungskräfte in Antonowka Verbindung mit rumän. Kav. des XI. A.K. auf. Im Brückenkopf Nish. Orjol wurde ein stärkerer Feindangriff von S abgewiesen. In Gegend 3 km nordwestl. Kisseleskije griff der Gegner mehrmals mit etwa 2 Btl. und 7 Pz. erneut erfolglos an.

Bei LI.A.K. wurden die eigenen schwachen Kräfte von den über Schebelinka nach N vorgehenden fdl. Divn. weiter auf den Donez zurückgedrückt. Südwestl. Nowo Borißoglebsk wird auf dem Süduferdes Donez noch ein kleiner Brückenkopf gehalten. Das Korps rechnet mit weiteren starken Angriffen auf Nowo Borißoglebsk und mit konzentrischem Vorgehen des Feindes gegen Glasunowka. Bei Nikolajewka griff der Feind am Nachmittag zum 5. Male mit 2 Btl. an. Auch dieser Angriff wurde von der zäh kämpfenden eigenen Truppe abgewiesen. Auf Stützpunkte der 297. J.D. bei Petschenesch feuerte die fdl. Art. 1600 Schuß, z.T. schweren Kalibers. Alle Angriffe auf die Stützpunkte wurden abgewiesen.

Im Bereich des XVII. A.K. wurde ein fdl. Angriff gegen Chotomlja zurückgewiesen. Bei Rubeshnoje wurde der angreifende Feind in erbitterten Kämpfen zurückgeworfen. Bei Wawarowka sind wechselvolle Kämpfe im Gange. Die eingeschlossenen Besatzungen von Staritza und Ort nordostw. Wawarowka verteidigen ihre Stützpunkte gegen starke Angriffe des weit überlegenen Feindes.

Im Abschnitt des XXIX. A.K. außer beiderseitigen Stoß- und Spähtruppunternehmungen keine größeren Kampfhandlungen. Die bei Melichowo in Bereitstellung erkannten Feindkräfte traten nicht zum Angriff an.

Feindl. Luftwaffe entwickelte in den Abschnitten des LI., XVII. und XXIX. A.K. eine lebhafte Tätigkeit, die auch nach Einbruch der Dunkelheit anhielt. Außer den Angriffen mit Bomben und Bordwaffen machten die fdl. Flieger von Brandplättchen Gebrauch.

2.) Vord. Linie und erreichte Räume (Veränderungen):

Stützpunkte an der Südfront des LI. A.K.:

Werch. Bischkin, Ort 3 km nordwestl. Kisseleskije, Brückenkopf Nowo Borißoglebsk in 3 - 4 km Tiefe um den Donez-Übergang, Glasunowka, Ort 4 km nördl. Glasunowka, Melowaja, Balakleja.

Stützpunkte im nördl. Abschnitt der 294. J.D.:

Rubeshnoje, Ternowaja, Ort 3 km nordostw. Wawarowka, Staritza, Ogurzewa (79.), Murom (79.).

Pz.Kp.Förster in Brückenkopf Nowo Borißoglebsk.

- 2 -

Kor

000694

3.) Änderung in der Unterstellung und Gliederung:
Neue Korpsgrenze zwischen Korpsgr. Süd und LI. A.K.:
Smijew (LI) - Werch. Bischkin (LI) - Kamenka (Süd) - Michailowskoje (Süd).
LI. A.K. neu unterstellt:
Verst. J.R. 515 (o.III.)
Pi.Btl. 652 (o.2.)
Gr. Chales de Beaulieu
III./248.

XVII. A.K. neu unterstellt:
III./375
Kradsch.Btl. 3 (zu Fuß)
Pz.Kp. Kukein.

4.) Reserven (Veränderungen):
Armeereserven:

J.R. 528 (o.I.)	ab 9.3. der Armee unmittelbar unterstellt, wird am 9.3. mit Transportraum der Armee nach Charkow befördert.

LI. A.K.:

verst.I./375	auf dem Marsch über Werch. Bereka nach Werch. Bischkin. Btl. wird mit Eintreffen in Werch. Bischkin (9.3. mittags) LI. A.K. unterstellt.
III./248	Korobotschkino. Weitermarsch am 9.3. nach Nowo Borißoglebsk.

Gr. Beaulieu tritt am 9.3. früh auf Nowo Borißoglebsk an.

XVII. A.K.:

Kradsch.Btl. 3	Charkow
Pz.Kp. Kukein	Charkow
III./375	im Kfz.-Marsch nach Murom.

XXIX. A.K.:
Btl.Zimmermann (2 Schtz.Kpn.) ab 9.3. Dmitrijewskoje
I./529 wird in Nacht 8./9.3. bei Prochorowka herausgelöst.
Stab A.R. 299 u.9.Battr. erreichen am 9.3. Obojan
III./A.R. 299 (o.9.Battr.) tritt in Nacht 8./9.3. aus Gegend nordwestl. Prochorowka auf Obojan an.

5.) - 6.) ./.

7.) Absicht: Verteidigung des Donez-Überganges südwestl. Nowo Borißoglebsk und der Stützpunkte südl. des Donez. Versammlung einer Angriffsgruppe bei Nowo Borißoglebsk.
Bei XVII. A.K.: Wiederherstellung der Lage im Raume Wawarowka - Staritza.

8.) Feindverluste am 8.3. noch nicht zu übersehen. Bisher gemeldet:
212 Gefangene und Überläufer,
250 Tote
1 Rata bei 79. J.D. durch Inf. abgeschossen.

000695

9.) Einsatzbereite Panzer:

Pz.Kp. Schmidt (Korpsgr.Süd):	3 Pz. III
Pz.Kp. Förster (LI. A.K.):	3 Pz. III
Pz.Kp. Kukein (XVII.A.K.):	7 Pz. III.

Von Gr. Beaulieu noch keine Meldung.

10.) Teile der Marsch-Btle. 168/1 und 2 (etwa 500 Mann) für J.R. 417 treten am 9.3. früh von Kursk auf Obojan an.

11.) Von 3. Pz.Div. bisher in Charkow eingetroffen:

Stab 3. Schtz.Brigade	
Teile Felders.Btl.	83
Verpflegungsamt	83
Bäckerei-Kp.	83.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Krebs
Aufgenommen: Oblt. v. Koch
9.3., 01.30 Uhr

000696

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia

A.H.Qu., 8. März 1942
abgegangen: 20.10 Uhr

KR-Fernschreiben an Gen.Kdo. XXIX. A.K.
Gen.Kdo. XVII. A.K.
O.Qu. - AOK. 6
Stadtkdt. Charkow

III./J.R. 375 und Pz.Kp. Kukein werden Gen.Kdo. XVII. A.K. unterstellt. Btl.Kdr. hat sich bei 79. J.D. gemeldet.

Pz.Kp. Kukein ist mit Eintreffen in Charkow durch Gen.Kdo. XVII.A.K. heranzuziehen, beabsichtigter Einsatz dem AOK. zu melden.

A.O.K. 6 - Ia - Az.1

Kl. Stabsverteiler

000697

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 8. März 1942
abgegangen: 19.48 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Zwischenmeldung.

1.) Der Schwerpunkt der fdl. Offensive lag heute wiederum im Raume von Schebelinka, wo gegen die schwachen eigenen Kräfte außer der 343. neu die 253. rote Schtz.Div. auftrat, und im Abschnitt der 294. I.D., deren beide Rgtr. von 2-3 Divn. angegriffen wurden.

Im Abschnitt der Korpsgr. Süd ist bei Nish. Orjol ein stärkerer fdl. Angriff im Gange. Bei Ort 3 km nordwestl. Kißeleskije wurden mehrere fdl. Angriffe mit Pz. unter starken Verlusten für den Feind abgewiesen.

Im Bereich des LI. A.K. wurden die beiden in Schebelinka kämpfenden Kpn. von 2-3 Rgtrn. mit zahlreichen Pz. eingeschlossen. Schebelinka ging nach hartem Kampf bis zur letzten Patrone verloren. Entsetzungsversuch mit Munition drang nicht mehr durch. Nordwestl. Schebelinka erreichte schwächerer Feind den Donez. Westl. davon kein Feinddruck. Aus Kopanka (nordwestl. Kopanskoje) wurde Feind wieder geworfen. Der eingeschlossene Stützpunkt Glasunowka wird gehalten und aus der Luft versorgt. Weiteres Heranführen örtlicher Reserven im Gange. Gegen Nikolajewka griff der Feind viermal in Btl.Stärke an. Die Angriffe wurden abgewiesen. Angriffsversuche des Gegners bei Martowaja wurden im Doneztal durch Abwehrfeuer zerschlagen.

Bei XVII. A.K. wurden starke Angriffe gegen Brückenkopf Star. Saltow und gegen Rubeshnoje abgewiesen. Beiderseits Staritza drang der Feind nach Überwältigung einiger kleinerer Blockhausstützpunkte am Donez und Überwindung von Minensperren in die Wälder ein und schloß die Stützpunkte Staritza und Isbizkoje (nordostw. Wawarowka) ein. Wawarowka wurde vom Gegner besetzt. Gegenmaßnahmen mit örtlichen Reserven des Korps und Zuführung des III./I.R. 375 und 1 Pz.Kp. der Armee sind im Gange.

- 2 -

000698

Bei XXIX. A.K. wurden südl. und südwestl. Schljachowo und im Südteil Melichowo fdl. Angriffsabsichten erkannt, dabei 9 Feindpz. Bei Oserowo und Ssolnzewo wurde je ein fdl. Angriff abgeschlagen.

Wetter: Klar, sonnig, schwacher Wind.
Temp. morgens -8°, mittags um 0°.
Wegeverhältnisse: Durch Ausschaufeln der Verwehungen ist der größte Teil der Versorgungsstraßen wieder befahrbar gemacht worden.

2.) Absicht unverändert.

AOK. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Krebs } 18,59 Uhr
Aufgenommen: " Adam

000699

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 2

A.H.Qu., 8. März 1942
abgegangen: 15,30 Uhr

KR-Fernschreiben an Korpsgr. Süd und Gen.Kdo. LI. A.K.

1.) I.R. 515 (ohne III. Btl.) und Pi.Btl. 652 (ohne 2. Kp.) werden ab 9. 3. 42, 0.00 Uhr, dem Gen.Kdo. LI. A.K. unterstellt.

2.) Hierdurch ändert sich die Trennungslinie zwischen Korpsgr. Süd und LI. A.K. wie folgt:

Smijew (LI.) - Werch. Bischkin (LI.) - Kamenka (Kgr. Süd) - Michailowskoje (Kgr. Süd).

3.) I./I.R. 375 ist durch Korpsgr. Süd über Werch. Bereka nach Werch. Bischkin in Marsch zu setzen. Das Btl. wird dort dem Gen.Kdo. LI. A.K. unterstellt. Heranziehung des Btls. in unmittelbarem Einvernehmen der Gen.Kdos.

Kl. Stabsvert.

AOK. 6 - Ia

000700

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia

A.H.Qu., 8. März 1942
abgegangen: 13 25 Uhr

KR-Fernschreiben an Gen.Kdo. XXIX. A.K.
~~Stadtkdt~~ Charkow
A.O.K. 6 - O.Qu.

1.) Gen.Kdo. XXIX. A.K. zieht III./J.R. 375 aus der Front. Das Btl. ist auf Transportraum des Korps unverzüglich nach Charkow in Marsch zu setzen.

Btl.Kdr. voraus meldet sich bei Stadtkdt. Charkow, wo er Befehl über weiteres Marschziel bezw. Ausladung erhält.

2.) J.R. 528 (o.I.Btl.) - an Straße Jakowlewo, Obojan versammelt - ist durch O.Qu. - AOK. 6 im Einvernehmen mit Gen.Kdo. XXIX. A.K. im Kraftwagentransport beschleunigt zunächst nach Charkow zu fahren.
Meldung des Rgt.Führers wie zu 1).

3.) Das Herausziehen des I./J.R. 529 und der III./A.R. 299 aus der Front ist zu beschleunigen. Die Truppenteile sind an der Straße Belgorod, Obojan zur Verfügung der Armee zu versammeln.

4.) Es melden an AOK. 6 - Ia:

Gen.Kdo. XXIX. A.K.
a) laufend Verladung und Abmarsch zu 1) und 2)
b) mit den Tagesmeldungen zu 3);

Stadtkdt. Charkow laufend Eintreffen zu 1) und 2).

A.O.K. 6 - Ia. - Az.1

Kl. Stabsverteiler

000701

...oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

Kurtz

A.H.Qu., 8. März 1942
abgegangen: 7.45 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluft-vermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Morgenmeldung

Bei Korpsgr. Süd finden seit Mitternacht Angriffe des Gegners auf Nish. Orjol statt. Ein Angriff in Btl.Stärke auf Ort 3 km nordwestl. Kißeleskije wurde abgewiesen.

Im Abschnitt des LI. A.K. greift Gegner seit 5.00 Uhr Schebelinka von O und Ort 3 km nordostw. Schebelinka von S und O an. Feind ist in Btl.Stärke in Kopanskoje eingedrungen. Bei Glasunowka, das ab 2.45 Uhr von allen Seiten angegriffen wird, schwerer Kampf. An den Waldrändern nördl. Petschenesch hat sich Gegner in bisher nicht bekannter Stärke während der Nacht bereitgestellt.

Bei XVII. A.K. ist ein Angriff des Gegners auf den Nordteil des Brückenkopfes Star. Saltow im Gange.

Im Bereich des XXIX. A.K. während der ganzen Nacht lebhafte Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit. Ein schwacher Angriff des Gegners auf Südrand Ssolnzewo ist noch im Gange.

Fdl. Luftwaffe griff wiederholt Ortschaften an Südflügel und Mitte der Armee an.

AOK. 6 - Ia
I. A. gez. Krebs, Hptm.

Durchgegeben: Hptm. Krebs)
Aufgenommen: Oblt. Engels) 7.05 Uhr

000702

Ic

A.O.K. 6, I c

A.H.Qu., am 8. 3. 42

Luftwaffenmeldesammelstelle

Meldung um 18.30 Uhr

14.25 Uhr Artillerieeinschiessen auf Batteriestellungen um Melichowo.
1.) Batteriestellung 1,5 S Südostausgang Melichowo (5127) vernichtet. Batterie bestand aus 3 Geschützständen.
2.) Batteriestellung im Wald 4 km O Sobychno (5156), durch Volltreffer Batteriestände und ausgeladene Munition (mehrere Explusionen) vernichtet.

14.55 Uhr In dem Wäldchen 6 km OSO Sobychno (5145) keine Panzer erkannt, starke Fahrspuren.

Abwehr: keine

Flugblattabwurf: 4o kg im Raume um Melichowo - Sobychno - Gostischtschewo

Flughöhe: 3ooo bis Tiefflug.

000703

AOK 6, Ic

A.O.K. 6, I c
Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., am 8. 3. 42

Meldung um 16.2o Uhr

13.5o Uhr 2 km W Hf Tscherkasskij (2369) (11 km SW Bhf. Schebelinka) besetzte Stellungen, Front nach Norden.
Am Südrand des Waldes 2 km SW Tscherkasskij (2368)2 Schlitten irg NW.
3 km SW Tscherkasskij 4 Gruppen zu 3 bis 5 Soldaten haltend.
Am Nordostrand von Hf. Tscherkasskij Stellungen mit Front nach Norden und Zufahrtswegen von S.
5 km OSO Tscherkasskij 1 Hakenkreuzfahne ausgelegt.7 km NO Schebelinka (4375) 1 Hakenkreuzfahne ausgelegt; von 3 km NW bis dorthin eigener Verkehr von 2o besp. Fahrzeugen.

13.35 Uhr In Ortschaft 4 km NO Schebelinka (4368)2o Kfz, Art nicht erkannt.
Auf Weg Gussarowka - Perwomaiskoje außer ausgefahrenen Fahrspuren keine Bewegungen erkannt.

13.45 - 14.45 Ständiges Ausweichen vor feindlichen Jägern; dabei Strasse 5 SSW Schebelinka - 5 km O Krassnopawlowka keine Bewegungen beobachtet.
Auf Strasse Losowinka - Glasunowka 2 Schlitten irg N.

14.5o In Wolochow Jar keine Bewegungen erkannt.
Auf Strasse Wolochow Jar - Grakowo Verkehr eigener Fahrzeuge.

Abwehr: 7 I 17, später einzelne I 17 ohne Kampf.

Flugblattabwurf: bei Glasunowka, Schebelinka und Werchni Bischkin.

Flughöhe: 8oo - 25oo m

000704

Chef hat

A.O.K. 6, I c A.H.Qu., am 8. 3. 42

Luftwaffenmeldesammelstelle

Meldung um 10.55 Uhr

07.30 Uhr Auf Bhf. Woltschansk 1 Güterzug irg SO fahrend. Sonst auf Strassen und Bahnen Woltschansk-Beli Kolodes keinen Verkehr beobachtet.
Im Nordteil von Woltschansk 25 Lkw. abgestellt. A
Auf Weg Woltschansk - Schebekino 2 Schlitten irg N.
In Schebekino 18 Lkw. im Ortsverkehr.
3 km SO (4934) 50 Soldaten haltend.
Auf Strasse Woltschansk - Korotscha kein Verkehr, außer 10 Lkw. bei Streliza irg N, starke Fahrspuren.
In Korotscha 30 Lkw. u. Schlitten abgestellt, zum Teil im Ortsverkehr.
Auf den Wegen zwischen Korotscha - Schachowo keine Bewegungen im Gelände erkannt, ebenso von Oserowo - bis Leski sowie im Gelände W dieser Linie bis zur Bahn (L. B.).
Bei Prisnatschnoje 5 Lkw. irg O.
Im Gelände zwischen Prisnatschnoje u. Bhf. Rshawa außer 3 Schlitten irg W und 50 Soldaten 8 km SW Rshawa keine Bewegungen beobachtet.
830 Auf Flugstrecke Rshawa - Subotino außer 10 Lkw. irg NO keine Bewegungen und keinen Verkehr erkannt.
Auf Weg Subotino - Skorodnoje 10 Lkw. u. 3 Schlitten bei Ukolowo 10 Lkw. und 3 Schlitten irg NO.
Im Don Semina-Tal 10 km O Bhf. Rshawa 3 Schlitten haltend.
In Skorodnoje keinen Verkehr erkannt.
Auf Straße Skorodnoje - Podjarugi - Melichowo keine Bewegungen erkannt.
3 km N Melichowo 3 Schlitten irg W.
In Uschakowo 20 Lkw. u. 10 Schlitten abgestellt.
Bei Nikolskoje 3 Lkw. irg O, sonst auf Flugweg Nikolskoje - nach O bis zum Korotscha-Tal, nach Süden bis Woltschansk - -Stary Saltow auf den Strassen keinen Verkehr und keine Bewegungen im Gelände erkannt.
Passekowka (4746 / 4 km NO Stary Saltow) brennt teilweise.

Abwehr: keine

Flugblattabwurf: 25 kg bei Leski u. Bhf. Rshawa.

Flughöhe: 2 - 4000 m

000705

Chef hat

A.O.K. 6, I c
Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., am 8. 3. 42

Meldung um 10.45 Uhr

07.15 Uhr 2 km No Kisseli (2 km NO 2351) 20 besp. Fahrzeuge und Kfz. und 2 Panzer irg NO haltend.
Am Waldrand 1 km NO davon 80 Soldaten in Bereitstellung.
Am Südrand des Waldstückes 2 km N Kisseli 100 Soldaten in Bereitstellung.
Am Südrand des Waldstückes 5 km N Kisseli 80 Soldaten in geöffneter Ordnung irg NO.

07.30 Uhr Am Nordrand von Schebelinka 200 Russen irg S in geöffneter Ordnung.

08.10 Uhr An demselben Ort 2 schwere Panzer.
Am Südrand des Waldstückes 2 km N Glasunowka 5 besp. Fahrzeuge und 70 Russen haltend.
Am Westrand des Waldes 5 km O Schebelinka 12 besp. Fahrzeuge haltend.
In den Waldstücken bis 3 km N Glasunowka 30 besp. Fahrzeuge und 80 Soldaten haltend.

07.45 Uhr In Ortsmitte Glasonowka Hakenkreuz ausgelegt.
Kopanke (6 km NO Schebelinka) brennt.
Straße Metschebelowa - Ligowka 12 Lkw., 10 besp. Fahrzeuge irg W, 1 besp. Fahrzeug irg O.
Im Raum Metschebelowa - Petrowskaja - Tschebel - 12 km O Priobrachenskoje keine Bewegungen erkannt, außer 4 km O Losowenka 20 besp. Fahrzeuge und Lkw. irg W haltend, dabei 50 Soldaten ~~haltend~~, schneeschauffelnd und 2 km NO davon 50 besp. Fahrzeuge und Lkw. abgestellt und 7 Lkw. irg W fahrend, sowie 2 Pkw. und 14 Lkw. irg SW fahrend.
Strasse Michailowka - Alexejewka stark ausgefahren.
Im Raum Perwomiskoje - Brigadirowka - Wolochow Jar keine Bewegungen erkannt.

Abwehr: lei. Flak hart N Glasonowka; Jagdabwehr: 6 I 15 ohne Angriff.

Flugblattabwurf: 16 kg über Glasunowka, 8 kg. über Bhf. Balakleja.

Flughöhe: 1000 m

000706

A O K 6

Ic

8.3.42
(Datum)

Feindlagemeldung

Koluft 6 ~~A.K.~~ meldet um 23,1o Uhr

Durchgegeben : Oberleutnant Reinhardt

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

Chef
Ia
Ic
~~O3~~
Abw.I

Verspätet eingegangene Meldung der Luftflotte 4 :

- Taktische Zeit : 14,2o Uhr -

Jm Raume westlich und südwestlich Balakleja etwa 6oo Mann Jnfanterie, dabei bespannte Fahrzeuge und Kfz. und 1 Panzer in Richtung Nord. Zahlreiche Panzerspuren.

Kor

000707

A O K 6

Ic

8.3.42
(D a t u m)

Feindlagemeldung

Koluft 6 A.K. meldet um 23,1o Uhr

Durchgegeben : Oberleutnant Reinhardt

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

Chef
Ia
Ic
O3
Abw.

Verspätet eingegangene Meldung der Luftflotte 4 :

- Taktische Zeit : 14,2o Uhr -

Jm Raume westlich und südwestlich Balakleja etwa 600 Mann Jnfanterie, dabei bespannte Fahrzeuge und Kfz. und 1 Panzer in Richtung Nord. Zahlreiche Panzerspuren.

000708

Koluft beim A.O.K. 6

I c

A.H.Qu., am 8. 3. 42

Ergebnisse der Luftaufklärung bis 17.oo Uhr

Eigene: 2 km NO Kisseli 2 Panzer irg NO haltend. Am Nordrand von Schebelinka 2 schw. Panzer u. 2oo Russen. Sonst im Südraum vor der Armee sowie in der Tiefe des Feindgebietes keine wesentlichen Bewegungen erkannt. Im Frontgebiet zwischen Balakleja - Woltschansk keine wesentlichen Bewegungen. Auf Strasse Woltschansk - Seredni 4o Lkw. irg SW. In Woltschansk 25 Lkw. teilweise im Ortsverkehr. Auf Bhf. Woltschansk 3o G-Wagen abgestellt. Woltschansk - Beli Kolodes 1 Zug irg O. In Korotscha 3o Lkw. abgestellt u. teilweise im Ortsverkehr. Sonst im Raum Woltschansk - Korotscha - Skorodnoje Subotino - Prochorowka - Belgorod keine auffallenden Bewegungen.

Sonstige: Bei Prikolownoje 25 km OSO Woltschansk 3 Züge irg NW. Auf Strasse Woltschansk - Schebekino 4o Lkw. irg S. Belgorod - Korotscha 35 Lkw. irg NO.

Bahnhofsbelegungen: Kupjansk 3 Lok. 3oo Wagen, Waluiki 8 Lok. 5oo Wagen.

Auf Strasse Blizsnezy - Losowaja starke Truppenbewegung (Infanterie, bespannte Fahrzeuge, Kavallerie, zum Teil abgesessen,) etwa 2000 Mann in Marschrichtung NW.

R.

000709

Chef Ia

Geheim!

An AOK 6

. . . .

Ic hat
B 9/3.

Ic-Abendmeldung vom 8. März 1942.

Teil I

A.O.K. 11:

An beiden Fronten verhielt sich Feind im allgemeinen ruhig. Feindl. Aufklärungsvorstoß an Ssewastopol-Front westl. Tschorgunow wurde durch eigene Art. zersprengt. Im Zusammenhang mit dem Heranschieben von Feindkräften an die H.K.L. vor 1.rum.Geb.Brig. und 24.I.D., Steigerung des feindl.Art.-Feuers sowie starker Zunahme der durch N.A.Z.-aufgeklärten Sprechstellen kann mit einer Wiederaufnahme der Feindangriffe in diesem Abschnitt gerechnet werden.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit nur an der Ostfront.

Ia ✓

Armeegruppe v.Kleist:

Gesamteindruck: Am 8.3. erneute Großangriffe des Gegners gegen die Front der Armeegruppe. Brennpunkte:

a) an Ostfront bei 1.Pz.-Armee im Abschnitt Pokrowskoje - Matwejew Kurgan,
b) vor linkem Flügel 17.Armee im Raum Snamenka - Jakowlewka.

Im Einzelnen: Die Angriffe am Südflügel der Armeegruppe führte der Feind mit etwa 4-5 Divisionen, dabei auch neu herangeführte Verbände. Während er den linken Flügel der 73.I.D. und den rechten Flügel der 13.Pz.-Div. mehrfach hintereinander erfolglos mit mehreren Btln. und geringer Art.-Unterstützung angriff, lagen die Schwerpunkte der Feindangriffe am linken Flügel der 13.Pz.Div. (etwa 2 Rgtr. mit 25 Battr. und 20.000 Schuß, sowie 28 Panzern) und vor Mitte 125.I.D. in Gegend Rjashenoje (etwa 2 Div.) mit Panzerunterstützung. An beiden Stellen gelang dem mit starker Art.-Unterstützung angreifenden Gegner vorübergehend ein Einbruch in die H.K.L.. In erbittertem Kämpfen und schneidigen Gegenstößen wurde der eingebrochene Feind an den meisten Stellen wieder geworfen. Teilweise sind die Kämpfe noch im Gange. Der Gegner erlitt hohe blutige Verluste. Bisher bereits 1000 Tote gezählt und 9 Panzer abgeschossen. Erneute Bereitstellungen im Kamenka-Tal erkannt.

Ia ✓

Kor

An der Ostfront der 17.Armee bisher keine nennenswerte infanteristische Kampftätigkeit. Bei Majoki stärkeres Art.-Feuer und Feindansammlungen in den Waldstücken südwestl. davon. Die starken, mit zahlreichen schweren und schwersten Panzern unterstützten Angriffe gegen den linken Armeeflügel zwischen Snamenka und Jakowlewka sind noch im Gange. Der Feind drang zunächst an mehreren Stellen mit zahlreichen Panzern und wenig Infanterie in die H.K.L. ein und versuchte planmäßig die eigenen Widerstandsnester von allen Seiten niederzukämpfen. Die sich dabei entwickelnden Abwehrkämpfe sind schwer. Die durch Luftaufklärung festgestellte dichte Belegung des Raumes südostw. Barwenkow (auch mit Kavallerie) läßt die Bereitstellung starker Reserven und Kav.-Verbände (V.Kav.Korps?) zur Ausnützung eines etwaigen Erfolges vermuten.

Vor Gruppe v.Mackensen keine Veränderung der Feindlage. Auf linkem Flügel griff Gegner in Btls.-Stärke auf Werchnjaja Ssamara an und wurde abgeschlagen.

Bei XI.A.K. für den Gegner verlustreiche Abwehr von Feindangriffen mit Unterstützung einzelner Panzer in Gegend Fjodorowka.

Die Armeegruppe rechnet mit Wiederholung der Feindangriffe an der Ostfront und mit Fortsetzung des Angriffs gegen linken Flügel 17.Armee. Mit erneuten Angriffen im Bachmuttal und zwischen Samara und Ternowka muß ebenfalls gerechnet werden.

A.O.K. 6:

Bei Korpsgruppe Süd wurden in den Morgenstunden Feindangriffe gegen Nisch Orjol abgewiesen, erneute Bereitstellung durch Art.-Feuer zerschlagen. Gegen linken Flügel der Korpsgruppe in Gegend Kißeleskije geführte Feindangriffe von 2 Btln. und 7 Panzern scheiterten.
Bei LI.A.K. wurde Schebelinka und Ort 4 km nordostw. davon von überlegenem Gegner (etwa 2 Div.) mit starker Panzerunterstützung genommen. Im Abschnitt Wolochow Jar - Gawrilowka starkes Art.-Störungsfeuer. Ostw. Nikolajewka (18 km südostw. Tschugujew) wurden 4 Feindangriffe mit 1-2 Btln. blutig abgewiesen. Westl. Martowaja blieb feindl. Angriff im Abwehrfeuer liegen. Bei XVII.A.K. wurden Feindangriffe südwestl. Chotomlja und ostw. Stary Saltow abgewiesen. Nördl. Nowospasskoje wurde Gegner durch Gegenstoß geworfen. Angriff in Btl.-Stärke auf Rubeshnoje scheiterte. Gegner, der in bisher unbekannter Stärke in Wald südl. Staritza eindrang, nahm Wawarowka, schloß Ort nordostw. davon und Staritza ein. Angriffe von Norden auf Staritza und auf Ogurzewa (westl. Woltschansk) scheiterten.

000711

Vor XXIX.A.K. stellte sich Gegner mit ~~3~~ 2 Batl. und 9 Panzern zum Angriff auf Melichowo bereit und erhielt Verstärkung von Osten. Sonst außer feindl. Stoßtrupptätigkeit und Art.Störungsfeuer keine Kampfhandlungen des Gegners.
Feindl. Fliegertätigkeit rege im Zusammenhang mit den Erdoperationen mit Schwerpunkt bei Schebelinka, Stary Saltow und Melichowo.
Eigene Luftaufklärung stellte außer Bestätigung der Erdlage keine wesentlichen Bewegungen vor der Front der Armee fest.

Gesamteindruck: Südl. des Donez versucht Gegner unter Einsatz von 3 Schütz.Div. und 2 Pz.Brig. (343.,253.,337.S.D., 13.und 133.Pz.Brig. (letzte beide nach VN)) über Linie Glasunowka - westl.Schebelinka auf Nowo Borißoglebsk durchzubrechen. Südwestl. Woltschansk stößt er mit 2-3 Div. (124., 1.Garde, 226.(?) S.D.) durch das Waldgebiet, um die Straße nach Charkow zu gewinnen. An übrigen Frontabschnitten anscheinend Fesselungsangriffe.

A.O.K. 2 :

Die durch Luftaufklärung festgestellten Transporte auf Bahnlinie Woronesh - Marmyshi sowie mehrere Züge auf Bhf.Marmyshi deuten ebenso wie vermutete Ausladungen auf Bhf. Liwny darauf hin, daß Gegner mindestens Verstärkungen heranführt.
XXXXVIII.Pz.Korps: Bei 9.Pz.Div. wurden dreimalige Angriffe auf Ort 1 km nordostw. Chanikowa abgewiesen.

000712

Teil II

A.O.K.11:

Feindverluste:

Am 6.3.42 44 Gefangene

am 7.3.42 28 Gefangene, 3 M.G.

A.O.K. 2 :

Truppenfeststellungen: S.R. 507 und 496 der 148.S.D. erneut im Raume Schewjakowa - Klewzowa bestätigt.

Armeegruppe von Kleist:

Truppenfeststellungen: XIV.A.K.: Unter den Angriffsverbänden wurden bisher festgestellt: S.R. 1177 der 347.S.D., S.R.256 der 30.S.D. und Teile 339.S.D. Ein Überläufer S.R.825 der 2.Garde-S.D. ist vor 6 Tagen mit Ersatz von 50.Ersatz-Rgt. aus Kisseljar in Rostow zum Rgt. gekommen.

S.R. 35 und S.R. 75 der 30.S.D. in alten Räumen.

XXXXIX.Geb.Korps: 395. und 383.S.D. mit allen Rgtern, 353.S.D. mit 2 Rgtern. in den alten Räumen in den letzten Tagen bestätigt.

Ital.Expeditionskorps: S.R. 541 und 387 der 15.Garde-S.D. im Raum Olchowatka.S.R. 733 derselben Div.soll südl. Debalzewo. Regt. hat Teile der 74.S.D. abgelöst.

XI.A.K.: Gefangener Offizier eines selbständigen Pak-Btl. sagt aus: Soll des Batl. 52 Pak, Ist 32 Pak. Die Paks sind auf die Div. des II.Kav.Korps verteilt. S.R. 975 der 270.S.D. bei Zaredarowka (westlich Losowaja).

A.O.K.6:

A) Truppenfeststellungen:

1) Nish.Orjol - Preobrashenskoje: Sch.Rgt.699 (393.Div.), Kav.Rgter. 126 und 132 (28.K.D.) bestätigt.

2) Nördl.Kißeleskije - Schebelinka: Sch.Rgt.1153 und 1155 (343.Div.) bestätigt. Komp.Stärken 40-60 Mann. Sch.Rgt.981 (253.Div.) bestätigt.

3) Glasunowka: Sch.Rgt.983 (~~343~~ 253.Div.) und 1129 (337.Div.) neu aufgetreten. Damit ganze ~~343~~ 253.Div. im Raum Glasunowka - Schebelinka bestätigt. Außerdem 337.Div. mit Teilen nach Westen verschoben.

4) Jakowenkowa: Sch.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt.

5) Martowaja: Sch.Rgt.1049, Pi.Btl.591, Sperr- u.Zerstörer-Btl. (300.Div.) erneut bestätigt. Art.Rgt.822 (300.Div.) 20-24 Geschütze (1/3 7,6 cm, 2/3 12.2 cm).

000713

6) Star.Saltow: Sch.Rgt.406 und 622 (124.Div.) bestätigt.
7) Staritza - Wawarowka: Sch.Rgt.4 und 331, letzteres neu aufgetreten, damit 1.Garde-Div. bestätigt.
8) Ostw.Teterewino - Belenichowo: XXX 297.Div. mit Sch.Rgt.1057 und 1059 bestätigt.
9) Ort Rshawa - Ssolnzewo: 62.Div. durch Sch.Rgt.306 und 123 bestätigt. Nach Soldbüchern Ersatz von Ers.Sch.Rgt.97.

B) Feindverluste:
50 Tote, 170 Gefangene, 10 Überläufer (die letzten beiden Positionen bisher gemeldet).

Teil III

A.O.K.6:

a) Im Raum Werch.Bischkin - Schebelinka 9 Einflüge mit 14 Bombern, 14 Jägern und 7 Doppeldeckern; im Raum Stary Saltow 35 Einflüge, nähere Angaben fehlen. Im Raum nördl. Belgorod 16 Angriffe, Schwerpunkte Melichowo und Raum Bhf.Rshawa, nähere Angaben fehlen.
b) 19.3o - 24.oo Uhr, 2.5o Uhr, 4.3o Uhr, 8.oo - 13.oo Uhr.
c) Hoch- und Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen.
d) Auf Werch.Bischkin 8 Sprengbomben, im Raum Schebelinka 71 Bomben gemeldet.
e) 4 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

8.3.1942

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr.749/42 geh.

0007714

Heeresgr. Süd

Hpt. Pauls
Uffz. Braune

1910.

Max-Meldung

8.3.42 1610 Uhr

In Jelez und Kastornaja sind neue Truppen angekommen, die herumtransportiert werden, um Unterstützung für Frontabschnitt Orel-Kursk vorzutäuschen. In Wirklichkeit soll Stoß südl. Charkow geplant sein.

Kor

000715

Kertsch

Geheim!

An AOK 6

....

Ic-Morgenmeldung vom 8. März 1942.

Teil I

A.O.K. 11:

Lage gegenüber Abendmeldung unverändert.
Am heutigen Tage lebhafter Schiffsverkehr ein- und auslaufender Kriegsschiffe und Frachter im Hafen Ssewastopol.

Armeegruppe v.Kleist:

An der Ostfront der Armeegruppe 2 Feindangriffe im Komp.-Stärke gegen slow.Div., die abgeschlagen wurden.
Bei 17.Armee lassen zahlreiche beobachtete Bewegungen auf Umgruppierung des Gegners im Bachmut-Abschnitt schließen.
Vor linkem Armeeflügel und rechtem Flügel Gruppe v.Mackensen setzte Feind seine Angriffsvorbereitungen weiter fort. Ansammlungen beim Gegner erkannt. Bei Besserung der Wetterlage wird infolgedessen dort mit einem Großangriff gerechnet, desgleichen mit Fortsetzung der Angriffe zwischen Samara und Ternowka.
Bei XI.A.K. erfolgloser Feindvorstoß in Zugstärke bei Korostowzowa.

A.O.K. 6:

Bei Korpsgruppe Süd wurden feindl. Bereitstellungen südostw. Nish Orjol wirksam durch Stuka bekämpft. Seit Morgenstunden hier feindl. Angriff im Gange. Südl. Bhf. Lichatschewo wurde feindl. Angriff in Btls.-Stärke abgewiesen.
Gegenüber LI.A.K. verschärfte Gegner seinen Druck südl. des Donez. Starke feindl. Angriffe gegen Schebelinka konnten abgewiesen werden, Glasunowka schloß Gegner ein. Hier und ostw. Schebelinka greift er seit den frühen Morgenstunden erneut an. Westl. Mar-

Kor

000716

towaja scheint sich Gegner zu verstärken und neue Angriffsvorbereitungen auf Petschenesch von Norden her zu treffen.
Bei XVII.A.K. traten 124.rote Div. und 1.Garde.Div. neu auf. Heranführen der 226.Div. erscheint nach Aussagen eines Überläufers möglich. Gegner greift seit den Morgenstunden südl. Rubeshnoje an. Im Waldgebiet südl.Staritza hat er sich verstärkt und greift zur Zeit Ort nordostw. Wawarowka an.
Vor XXIX.A.K. keine Änderung der Feindlage. Mit weiteren Angriffen vor dem Abschnitt des Korps wird gerechnet. In der Nacht Vorstoß einer feindl. Komp. am Südrand Ssolnzewo, über dessen Abschluß Meldung noch aussteht.

A.O.K. 2:

Feindlage gegenüber Abendmeldung vom 7.3.42 unverändert.

000717

Teil II

A.O.K. 2:

Feindverluste: 19 Gefangene, 113 tote Russen gezählt.
Beute: 1 Panzerbüchse, 1 Flugzeug (durch Flak abgeschossen).

Armeegruppe v.Kleist:

1) Truppenfeststellungen:
17.Armee: In den alten Räumen bestätigt: S.R.78 der 74.S.D., S.R.974 der 261.S.D., S.R.658 der 218.S.D., 230.S.D., 78.Sch.Brig., 11.Sch.Brig., S.R.1118 der 333.S.D..
Nach Aussagen eines gefangenen Offiziers und Beutekarte S.R.36 und 38 der 14.Garde-Sch.Div. im Raum südostw.Otscheretino.
Gruppe v.Mackensen: 6.Pz.Brig. südostw. Gromowaja. S.R.1159 der 351.S.D. westl. Ssofijewka; 62.Kav.Div. nördlich Ossatschij.

2) Feindverluste: 1.Pz.-Armee: 40 Gefangene,
17.Armee : 52 Gefangene.

A.O.K. 6:

a) Truppenfeststellungen:
1) Schebelinka: Neben S.R.1153 durch Überläufer S.R.1155 (343.S.D.) erneut bestätigt. Ersatz aus Petropawlowsk(250 Mann von Transport von 2-3000 Mann) am 28.2. eingetroffen, weiterer Ersatz aus Bataisk (Kaukasus), am 21.1. dort verladen.
2) Martowaja: S.R. 1049 und Pi-Btl.591 (300.S.D.)bestätigt.
3) Ostw.Stary Saltow: 124.S.D.mit S.R.781,406 und 622 an dieser Stelle neu festgestellt.
4) Ostw.Rubeshnoje: Überläufer vom S.R.989(226.S.D.), bedarf noch der Bestätigung.
5) Staritza: S.R. 4 und 85 (1.Garde-S.D.) durch Gefangene festgestellt. Einzelheiten fehlen noch.

b) Feindverluste: 750 Tote, 207 Gefangene, 14 Überläufer,
2 Panzer vernichtet, 5 MG.,2 Granatwerfer erbeutet.

Teil III

A.O.K. 11 :

An beiden Fronten nur einzelne Flugzeuge über eigenen Stellungen ohne Angriff.

000718

Armeegruppe von Kleist:

Bei 17.Armee je ein Angriff von 3 Ratas mit Bordwaffen bei 76. und 295.I.D.

A.O.K. 6 :

1) **Am Nachmittag des 7.3.:**

a) 20 Einflüge mit 39 Maschinen (27 Bomber, 10 Jäger, 2 unbekannt), Schwerpunkt Tschugujew und Melichowo.

b) 15.00 - 16.15 Uhr

c) Bomben und Bordwaffen

d) 65 Sprengbo-mben

e) 2 Tote.

2) **Nachts** :

Bisher bei XVII.A.K. laufend Angriffe von 1-3 Maschinen ostw. Stary Saltow und auf Ternowaja (10 km südwestl. Staritza) gemeldet.

A.O.K. 2 :

Feindl. Fliegertätigkeit in der Nacht vom 6./7.3. und am 7.3.:

XXXXVIII.Pz.Korps: Nachts: Ein Überflug Kursk.

LV.A.K.: 19.00 - 7.00 Uhr 18 Einflüge mit Schwerpunkt im mittleren Korpsabschnitt. 0.45 Uhr Bombenangriff mit 6 Bomben auf Kolpna 7371. Keine Schäden.

XXXXVIII.Pz.Korps: Am Tage 3 Überflüge von je 3 einmot.Flugzeugen 10.50 Uhr im Raum 6246 in 200 m Höhe, ein Überflug von 3 Ratas 15.00 Uhr im Raum 6247 in 2000 m Höhe.

LV.A.K.: 6.15 -7.45 Uhr 41 Einflüge von zweimot.Flugzeugen, Schwerpunkt im mittleren Korpsabschnitt in großer Höhe. Keine Bombenabwürfe. 6.15 - 6.35 Uhr feindl.Aufklärer über Rollbahn Droskowo zur Front 7351. Ein Angriff mit Bordwaffen auf H.K.L. bei 221.I.D., kein Schaden. Im weiteren Verlauf des Tages nur 3 Einflüge in größerer Höhe bei Droskowo 7351, keine Bombenabwürfe.

Korück meldet 7.3. 42., 2.20 Uhr 1 Überflug in Ost-Westrichtung bei Jampol (25 km nördl. Gluchow) und 3.30 Uhr Rückflug.

8.3.42.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 739/42 geh.

000719

Vgl. Karte

Seite 185

Geheim!

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

8. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 8/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen vom 7.3.42

1) Kaukasusfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb.Tiflis, 22.Flg.Div.

AOK 46, 9., 20., 394.Sch.Div.

2) Krimfront

Obkdo., Flg.Tr.Stb., 27.Jgd., 132.Flg.Div., 30.Flg.Rgt., vier weitere Verbände

Schwarzmeerflottenkdo.

Küstenarmee, acht Verbände

AOK 44, IX.Sch.Kps., 63.Geb., 157., 236., 398., 404.Sch.Div.

AOK 51, fünf Verbände, Flg.Tr.Stb.

3) Südfront

Obkdo.

AOK 56

AOK 18, 383., 395.Sch.Div.

Stab im Armeerang, 295., 296.Sch.Div., zwei weitere Verbände

AOK 37, 15., 353.Sch.Div.

AOK 9

AOK 12

AOK 57, II.Kav.Kps., 317.Sch.Div., 4.Garde-, 6., 130.Pz.Brig.

V.Kav.Kps., eine Kav.Div.

4) Südwestfront

Obkdo., Luftverteid.Stab mit fünf Verbänden, dabei 4.Flakdiv., 281.Flg.Rgt.

AOK 6, vierzehn Verbände,(dabei VI.Kav.Kps., 253., 270., 393., 411. Sch.Div., 28. und 30.Kav.Div., 5.Garde-, 7., 13.Pz.Brig., 133. Pz.Brig.)

AOK 38

AOK 21, 226., 293.Sch.Div.

AOK 40, 6., 8.mot., 13.Garde-, 45., 160.Sch.Div., eine NKWD-Div.

AOK 13, 148.Sch.Div., 129.Pz.Brig.

II. Taktische Feststellungen

1) Kaukasusfront

Im Frontbereich infolge F u n k p l a n w e c h s e l keine Deutung der Verbände; bis 6.3. stand Obkdo. mit AOK 45, 46 u n d A O K 4 7 in Verbindung. 20.Sch.Div. trat am 8.3. nach Truppenmeldung im Bereich der 56.Armee (Südfront) auf.

000720

2) Krimfront

Obkdo. in Verbindung mit AOK 47 seit 15.2. nicht mehr erfasst.

Stab d.Schwarzmeerflotte Sewastopol Ausweich-Gef.Std. Tuapse

44.Armee (IX.Sch.Kps.)

Ein nachträgl.entz.Funkspruch vom 19.2. war gerichtet an: 63.Geb., 157., 236., 398., 404.Sch.Div. und an Oberst Schapowalow (bei 320.Sch.Div. bekannt, diese bis 10.11. beim IX.Sch.Kps., am 8.2. bei 37.Armee; nach Truppenmeldung sind Reste 320.Sch.Div. zur Auffüllung der 157.Sch.Div. herangezogen.

3) Südfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit V.Kav.Kps.

b) 56.Armee

AOK in Verbindung mit AOK 18 beobachtet, sonst weiterhin Funkstille (VORAUS)

c) 12.Armee

AOK in Querverbindung mit AOK 9 und AOK 57 sowie zwei weiteren Stäben

d) 57.Armee

AOK übermittelt Funkspr. vom V.Kav.Kps. an Obkdo. Südfront

e) Ungekl.Bereich

Unbek.Flgpl.Batl. meldet 0758: Flugplatz Krasnaja Poljana 14 NNO Barwenkowa ab 0800 zur Landung auf Rädern ungeeignet, Landung nur auf Kufen möglich. Grosse Schneeverwehungen, Aufräumungsarbeiten eingestellt; 1108: Rollfeld des Flugplatzes Mal.Kamyschewacha 10 SSW Isjum seit 5.3. 1800 fertiggestellt; 1640: Flugplatz Krasnaja Poljana zur Landung auf Rädern freigegeben, Aufräumungsarbeiten dauern an.

4) Südwestfront

a) Frontbereich:

Ungekl.höh.Kdostelle unverändert in Verbindung mit vier Stäben (AOK?), darunter AOK 3

Luftverteid.Stab.Südwestfront. Unterstellter Verband meldet 8.3. 0600: Am 7.3. keine Feindeinflüge, Munition erhalten.

281.Flg.Rgt. 4.3. in Gorschtschetschnoje 40 N Bjelgorod erstmalig erfasst. Unterstellung unbekannt.

b) 6.Armee

Nach Funkbild führt AOK 6 im alten Armeeabschnitt von Gegend S Losowaja bis Balakleja.

Gliederung nach Funkbild (VORAUS)

Südgruppe

270.Sch.Div.
7Pz.Brig. VI.Kav.

Mittl.Gruppe

393., 411.Sch.Div., 5.Garde-Pz.
28.Kav.

000721

Nord-Gruppe

253.
337.(?)
343.(?)
13.Pz.
133.Pz.

VI.Kav.Kps. im Querverkehr mit 270.Sch.Div. und 7.Pz.Brig.

270.Sch.Div. im Querverkehr mit 393.Sch.Div.

411.Sch.Div. in Verbindung mit 28.Kav.Div.

7.Pz.Brig. in Verbindung mit 253.Sch.Div.

133.Pz.Brig. meldet erstmalig 1505 an AOK 6: Luftangriff 1500 auf Stellungen und Panzer unserer Einheit. Brig. demnach der 6.Armee neu unterstellt.

30.Kav.Div. im Armeebereich erneut erfasst. AOK befiehlt 8.3. 0520 der 270.Sch.Div., auf Empfang zu stehen und nur zu senden, wenn Drahtverbindung fehlt. Laufender Verständigungsfunkverkehr wird untersagt.

Ungekl.Verband meldet 1230 an AOK Luftangriff auf eigene linke Inf.-Einheit und erbittet Unterstützung durch Luftwaffe; 1320: Anflug von 20 Ju 87; 1525: Anflug und Bombenwurf von 25 Ju 87.

c) 17. Armee

seit 1.3. nicht aufgetreten.

d) 38. Armee

Funkstille (VORAUS)

e) 21. Armee

169. und 293.Sch.Div. (bisher 40.Armee) nach Funkbild der 21.Armee neu unterstellt.

Verbände des III.Garde-Kav.Kps. nicht erfasst.

1.Garde- und 124.Sch.Div. nicht mehr erkennbar.

f) 40. Armee

NKWD-Div. ungekl.Nummer erhält 5.3. vom Befehlshaber der NKWD-Truppen Befehl zur Übernahme des Standorts Tim.

I. A.

Zimmermann

Verteiler
nach Kdo.Bef.25 (Anl.)

000722

A O K 6

Ic

8.3.42

(D a t u m)

hat vorgelegen

Chef

Ia

Ic

O3

Abw. I

Feindlagemeldung

Gruko Süd A.K. meldet um 23,40 Uhr

Durchgegeben : Oberleutnant Freimann

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Kohorch meldet mit dem Zusatz, daß ein derartiger Befehl erstmalig im roten Funkverkehr hier auftaucht :

6. rote Armee befiehlt um 06,00 Uhr dem VI. Kav.Korps, nicht mehr zu funken. Die Funkstelle ist nur bei Fehlen einer Drahtverbindung anzuwenden. Alle Anfragen an Nachbarverbände und A.O.K.'s sind untersagt.

Leh

Kor

000723

Fernschreibstelle

HRYX /fm laufende Nummer 11171

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 8/3. 19 um:

+2315 EINS SE HRYX/FU+

von: HKLXI durch: -- ABSCHRIFT FUER EINS C ----

durch: Qs Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:

++--- SSD -- HKLX/FUE 1775 8.3.42 2230===

Abgangstag | Abgangszeit | AN NACHR. AOK 6 .==

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG. -- 1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGR. V. KLEIST WURDE AM NACHMITTAG BEI ROEM 14. PZ. KORPS EIN WEITERER ANGRIFF BEI RJASHENOJE UNTER GROSSEN VERLUSTEN FUER DEN FEIND ABGESCHLAGEN. DIE H. K. L. BEFINDET SICH NACH DEN HEUTIGEN KAEMPFEN VOLL IN EIGENEN BESITZ.-

DER FEINDL. GROSSANGRIFF GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE KONNTE EBENFALLS IM WESENTLICHEN, JEDOCH UNTER ERHEBLICHEN EIGENEN VERLUSTEN BIS ZUM ABEND ABGEWIESEN WERDEN. BEI TSCHERKASSKAJA FEINDTEILE NOCH IM NORDTEIL DES ORTES. GEGEN STUETZPUNKT PRAWDA BEI EINBRUCH DER DUNKELHEIT ERNEUT STARKER UMFASSENDER FEINDANGRIFF VON NORDEN, SUEDEN UND SUEDWESTEN HER IM GANGE. DER EINGESCHLOSSENE ORT ELISAWETOWKA (3 KM NORDWESTL. WARWAROWKA) WIRD DURCH SCHWACHE RESTTEILE DER SATZUNG GEHALTEN.-

DER ABWEHRKAMPF AM LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE WURDE DURCH PANZERVORSTOSS DER STOSSGRUPPE V. MACKENSEN WIRKSAM UNTERSTUETZT.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

AN UEBRIGER FRNT DER ARMEEGRUPPE BEIDERSEITIGE STOSS - UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND FEUERTAETIGKEIT DER ARTL.-

2.) -- 3.) LW.- KAMPFTRUPPS BEI 17. ARMEE WIE 6.3..-

4.) -- PANZERLAGE : -- BEI 13. PZ. DIV. 10 PZ. AUSGEFALLEN, SONST UNVERAENDERT.- STURMGESCHUETZLAGE UNVERAENDERT.-

MARSCH 2. RUM. DIV. : 2 BTLE .U. 3 ARTL. ABT. AUF DEM MARSCH ZU ROEM 11. A. K., VORDERSTE TLE. TERNOWKA.-

-- TRSP.- LAGE 60. I.D. (MOT): -- STAB, 14./I.R. 92, STAB, 7./A.R. 160, 1./ PZ. JAEG. ABT. 160 IN POSTYSCHEWO EINGETROFFEN.-

5.) -- 8.) --

9.) LEBHAFTE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT BEI ROEM 14. PZ. KORPS.- ROLLENDE LUFTANGRIFFE AUF WESTFRONT 17. ARMEE.-

10.) FEHLANZEIGE.-

11.) UNVERAENDERT.===

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM EINS A .++

Ic

000725

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX

laufende Nummer

Fernschreibname 11 145

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 8. 3. 1942

um: 1944

von: HKLX

d +1940 HKLX/ FUE 1753 HARTMANN HRYX/ FUE+

Befördert:

Datum:

um:

an:

Vermerke: -- K R --

Fernschreiben:
Posttelegramm: von +++HKLX/ FUE 1753 8.3.42. 1750==
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

AN NACHR. A. O. K. 6 =====

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

--- ZWISCHENMELDUNG.--- .- AM 8.3.42 BEGANN DER FEIND ERNEUT SEINE GROSSANGRIFFE GEGEN DIE ARMEEGRUPPE V. KLEIST. BRENNPUNKTE: BEI ROEM 14. PZ. KORPS IM ABSCH NITT POKROWSKOJE - MATWEJEW KURGAN, AM LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE ZWISCEHN SNAMENKA UND NOWO JAKOWLEWKA..-

---- IM EINZELNEN:---.- BEI ROEM 14. PZ. KORPS GRIFF FEIND IN STAERKE VON 4 - 5 DIVISIONEN UNTERSTUETZT VON STARKER ARTL. UND PANZERN, AN. ALLE ANGRIFFE KONNTEN IN HARTEN KAEMPFEN UND GEGENSTOEESEN ABGESCHLAGEN WERFEN..- NORDOSTW. RJASHNYJ GELANG ES FEIND, UNTERSTUETZT VON ZAHLREICHER ARTL(ETWA 25 BTTREN. MIT ETWA 20 000 SCHUSS) UND ETWA 30 PANZERN, IN DAYS H. K. F. EINZUDRINGEN. DURCH GEGENSTOSS WURDE DIE H. K. L. WIEDER IN EIGENEN BESITZGENOMEN UND DEM FEIND HOHE BLUTIGE VERLUSTE BEIGEBRACHT. FEIND LIESS 600 - 1000 TOTE ZURUECK. 9 FEINDPANZER WURDEN ABGESCHOSSEN..-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000726

BEI 125. I. D. GRIFF FEIND MIT SCHWERPUNKT BEI UND NORDOSTW. RJASHENOJE AN. VOR DEM RECHTEN UND LINKEN FLUEGEL DER DIV. BRACHEN DIE ANGRIFFE UNTER SCHWEREN VERLUSTEN FUER DEN FEIND ZUSAMMEN. NORDWESTL. RJASHENOJW EINGEBROCHENER FEIND WURDE IM GEGENSTOSS GEWORFEN UND DIE H. K. L. WIEDER IN BESITZ GEBRACHT. WEITERE FEINDANGRIFFE GEGEN RECHTEN FLUEGEL 16. PZ. DIV. WURDEN EBENFALLS ABGEWIESEN..-

BEI 17. ARMEE GRIFF FEIND MIT ZUSAMMENGEFASSTEM ARTL. FEUER, FLIEGERN UND UNTERSTUETZT VON UEBER 30 PANZERN, MIT UEBERLEGENEN KRAEFTEN MIT SCHWERPUNKT BEI PRAWDA, NOWO JAKOWLEWKA UND ELISAWETOWKA AN. AUCH BEI TSCHERKASSKAJA ERNEUERTE DER GEGNER SEINE FRUEHEREN ANGRIFFE, BESONDERS VON NORDEN HER. ALLE ANGRIFFE KONNTEN BISHER ABGEWIESEN UND KLEINE EINBRUECHE ABGERIEGELT WERDEN. KAEMPFE DAUERN IN UNVERMINDERTER HEFTIGKEIT AN. EIGENER WIRKSAMER STUKAANGRIFF ENTLASTETE MERKLICH IN DEN NACHMITTAGSSTUNDEN ØDEN KAMPF UM PRAWDA..-

BEI STOSSGRUPPE V. MACKENSEN FUELT GEGNER ERNEUT GEGEN RECHTEN FLUEGEL VOR. BEI STOSSGRUPPE V. MACKENSEN FUEHLT GEGNER ERNEUT GEGEN RECHTEN FLUEGEL VOR. AUF DEM LINKEN FLUEGEL WURDE FEINDVORSTOS GEGEN WERCHNJAJA SSAMARA ABGEWIESEN..-

BEI ROEM 11. A. K. WURDEN MEHRERE FEINDL. STOSSTRUPPUNTERNEHMEN, DIE VON EINZELNENE PANZERN UNTERSTUETZT WURDEN, GEGEN ORT 3 KM SUEDOSTW. KOROSTOWZOWA ABGESCHLAGEN..-

GEGEN DEN NORDFLUEGEL DER 113. I. D. GEFUEHRTE ANGRIFFE, DIE EBENFALLS VON EINZEL- PANZERN UNTERSTUETZ WAREN, WURDEN UNTER BLUTIGEN FEINDVERLUSTEN ABGEWIESEN..-

--- WETTER:--- SONNIG, KLAR. LEICHTER FROST. UEBERMITTAG TAUWETTER. STRASSEN DURCH FORTGESETZTE RAEUMARBEITEN TEILWEISE BEFAHRBAR..-

-- ABSICHT : -- UNVERAENDERT==.=====

ARMEEGRUPPE V. KLEIST, ROEM EINS A ++

IC

000727

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX/Fu

laufende Nummer 11149

Fernschreibname

Angenommen:

~~Aufgenommen:~~ 8.3.

Datum: 8.3. 1942

um: 2030

von: HKLX/Fü

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

+2030 EINS AR HRYX/FUE+

Vermerke: --- S S D ---

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von ++HKLX/ FUE 1765 8.3.42. 1645==

Abgangstag | Abgangszeit | An AN A. O. K. 6 ===

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM EINS C ABENDMELDUNG.--- .-

1.) --- GESAMTEINDRUCK:--- AM8.3.42. ERNEUTE GROSSANGRIFF DES GEGNERS GEGEN DIE FRONT DER ARMEEGRUPPE. BRENNPUNKTE:

A) AN OSTFRONT BEI 1. PZ. ARMEE IM ABSCHNITT POKROWSKOJE - MATWEJEWKURGAN,

B) VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE IM RAUME SNAMJENKA- JAKOWLEWKA .--

--- IM EINZELNEN:--- DIE ANGRIFFE AM SUEDFLUEGEL DER ARMEEGRUPPE FUEHRT DER FEIND MIT ETWA 4 - 5 DIVISIONEN , DABEI AUCH NEU HERANGEFUERHTE VERBAENDE. WAEHREND ER DEN LINKEN FLUEGEL DER 73. I. D. UND RECHTEN FLUEGEL DER 13. PZ. DIV. (ETWA 2 RGTER. MIT 2 BTTR. UND 20 000 SCHUSS SOWIE 28 PANZERN) UND VOR MITTE 125. I. D. IN GEGEND RJASHENAJA (ETWA 2 DIVISIONEN) MIT PANZERUNTERSTUETZUNG. AN BEIDEN STELLEN GELANG DEM MIT STARKER ART. UNTERSTUETZUNG ANGREIFENDEN GEGNER VORUEBERGEHEND EIN EINBRUCH IN DIE

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000728

HAUPTKAMPFLINIE. IN ERBITTERTEN KAEMPFEN UND SCHNEIDIGEN GEGENSTOESZEN WURDE DER EINGEBROCHENEN FEIND AN DEN MEISTEN STELLENWIEDER GEWORFEN. TEILWEISE SIND DIE KAEMPFE NOCH IM GANGE. DER GEGNER ERLITT HOHE BLUTIGE VERLUSTE. BISHER BEREITS ETWA 1000 TOTE GEZAEHLT UND 9 PANZER ABGESCHOSSEN. ERNEUTE BEREITSTELLUNGEN IM KAMENKA- TAL ERKANNT.-.-

AN DER OSTFRONT DER 17. ARMEE BISHER KEINE NENNESWERTE INF. KAMPFTAETIGKEIT. BEI MAJOKI STARKES ART. FEUER UND FEINDANSAMMLUUGEN IN DEN WALDSTUECKEN S. W. DAVON. DIE STARKEN, MIT ZAHLREICHEN SCHWEREN UNDSCHWERSTEN PANZERN UNTERSTUETZTEN ANGRIFFE GEGEN DEN LINKEN ARMEEFLUEGEL ZWISCHEN SNAMJENKA UND JAKOWLEWKA SIND NOCH IM VOLLEN GANGE. DER FEIND DRANG ZUNAECHST AN MEHREREN STELLEN MIT ZAHLREICHEN PANZERN UND WENIG INFANTERIE IN DIE HKL EIN UND VERSUCHT PLANMAESSIG DIE EIGENEN WIDERSTANDSNESTER VON ALLEN SEITEN NIEDERZUKAMPFEN. DIE SICH DABEI ENTWICKELNDEN ABWEHRKAEMPFE SIND UEBERAUS SCHWER. DIE DURCH LUFTAUFKLAERUNG FESTGESTELLT DICHTE BELEGUNG DES RAUMES S. O. BARWENKOWO - AUCH MIT KAV.- LAESST DIE BEREITSTELLUNG STARKER RESERVEN UND KAV. VERBAENDE (ROEM.5. KAV. K.??) ZUR AUSNUETZUNG EINES ETWAIGEN ERFOLGES ERKENNEN..-

VOR GR. V. MACKENSEN KEINE VERAENDERUNG DER FEINDLAGE. AUF LINKEM FLUEGEL GRIFF GEGNER IN BTL.- STAERKE AUF WERCH. SSAMARA AN UND WURDE ABGESCHLAGEN..-

BEI ROEM.11. A. K. VERLUSTREICHE ABWEHR VON FEINDANGRIFFEN MIT UNTERSTZUETZUNG EINZELNER PANZER IN GEGEND FJODOROWKA .--

DIE ARMEEGRUPPE RECHNET MIT WIEDERHOLUNG DER FEINDANGRIFFE AN DER OSTFRONT UND MIT FORTSETZUNG DES GROSSANGRIFFES GEGEN LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE. ERNEUTE ANGRIFFE IM BACHMUT - TAL UND ZWISCHEN SSAMARA UND TERNOWKA SINDMOEGLICH.--

2.)-- TRUPPENFESTELLUNGEN:.---

ROEM..14. A. K. -- UNTER DEN ANGRIFFSVERBAENDEN WURDEN BISHER FESTGESTELLT .--

S. R. S. R. 1177 DER 347 . S. D..-

S. R. 256 DER 30. S. D .-- UND TEILE 339 . S. D .--

000729

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle ....

laufende Nummer

Fernschreibname ....

Angenommen: ....
Aufgenommen: ....
Datum: 19
um: ....
von: ....
durch: ....

Befördert: ....
Datum: ....
um: ....
an: ....
durch: ....
Rolle ....

Vermerke: ....

Fernschreiben:
Posttelegramm: von ....
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An ....

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

Y255R
302 SR

EIN UEBERLAEUFER S. R. 825 DER 2 . GARDE - SCHTZ . DIV . IST VOR 6 TAGEN MIT ERSATZ VOM 50 . ERS . RGT . AUS KIS JA IN ROSTOW ZUM RGT . GEKOMMEN .-

S. R. 35 DER 30 . S. D. UND S . R. 75 DER 30. S. D. IN ALTEN RAEUMEN .--

-- ROEM. 49. GEB. A. K. -- 395 . UND 383 . S. D. MIT ALLLEN RGTERN ., 353 . S. D. MIT 2 RGTERN . IN DEN ALTEN RAEUMEN IN DEN LETZTEN TAGEN BESTAETIGT .--

-- ITAL . EXP. KORPS :.-- S. R. 541 UND 387 DER 15. GARDE . SCHTZ. DIV . IM RAUM OLCHOWATKA . S. R. 733 DERSELBEN DIV . SUEDL. DEBALZEWO . RGT. HAT AUCH TEILE DER 74 . S. D. ABGELOEST .--

-- ROEM. 11. A. K. :.-- GEFANGENER OFFIZIER EINES SELBST . PAK . BATL. SSAGT AUS :. SOLL DES BTL. 52 PAK , IST 32 PAK . DIE PAK SIND AUF DIE DIV . DES ROEM. 2 . KAV. KPS VERTEILT .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000730

S . R. 975 DER 270 . S. D. BEI ZAREDAROWKA .==

ARMEEGRUPPE V. KLEIST , ROEM. EINS C +

F

MEHRFACH HINTEREINANDER ERFOLGLOS MIT MEHREREN BATL. UND GERINGERER ARTL. UNTERSTUETZUNG ANGRIFF , LAGEN DIE SCHWERPUNKTE DER FEINDANGRIFFE AM LINKEM FLUEGEL DER 13. PZ. DIV .

000731

Fernschreibstelle

HRYX/Fu laufende Nummer

Fernschreibname 11092

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 8.3. 1942
um: 0900
von: HKLX/Fu
durch: n.

Befördert:
Datum:
um:
an:
Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

++0900 EINS PS HRYX/ FU++

--ABSCHRIFT UER EINS C

Vermerk: ++++/-- SSD --/

Fernschreiben:
Posttelegramm: von --HKLX/FUE 1709 8.3.42 0620 ===
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN NACHR. AOK 6 .===

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- MORGENMELDUNG.--

BEI ROEM 14. PZ. KORPS WURDEN WAEHREND DER NACHT MEHRERE VORSTOESSE FDL. STOSSTRUPPS , Z. T. IN KOMP.-- STAERKE ABGEWEHRT. VEREINZELTES ARTL.- STOERUNGSFEUER.-BEI ROEM 49. GEB. KORPS ABWEHR VON 2 STOSSTRUPSS IN ZUGSTAERKE GEGEN 4. GEB. DIV. . EIN EIGENER STOSSTRUPP VERNICHTETE EINEN FDL. BUNKER.-

BEI 17. ARMEE EINES ANGRIFFES GEGEN DIE AM 7.3. IN BESITZ GENOMMENE HOEHE 4 KM. OSTW'NIKOLAJEWKA.

SEIT EINBRUCH DER DUNKELHEIT LAUFENDE FLIEGERANGRIFFE AUF BYLBASSOWKA UND TSCHERKASSKAJA.-

BEI ROEM 11. A.K. ERFOLGREICHES EIGENES STOSSTRUPPUNTERNEHMEN GEGEN HOF 3 KM SW NOWO IWANOWKA. DER GEGNER VERLOR DABEI 15 TOTE UND 4 GEFANGENE.===

F

ARMEEGR. V. KLEIST ROEM EINS A.++++

ABWEHR

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000732

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX/Fu

laufende Nummer 11095

Fernschreibname

Herten

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 8/3 19

+++0910 EINS B8 HRYX/ FU++

von: HKLX/Fü

durch:

Befördert:

Datum:

durch:

Rolle

8/3

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: ++ HKLX/FUE 1711 8.3.42 0545 ===
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

AN AOK 6 .==

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C MORGENMELDUNG.--
1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE 2 FEINDANGRIFFE IN KP.- STAERKE GEGEN SLOV. DIV., DIE ABGESCHLAGEN WURDEN.-
BEI 17. ARMEE LASSEN ZAHLREICHE BEOBACHTETE BEWEGUNGEN AUF UMGRUPPIERUNG DES GEGNERS IM BACHMUT - ABSCHNITT SCHLIESSEN. VOR LINKEM ARMEEFLUEGEL UND RECHTEN FLUEGEL GR. V. MACKENSEN SETZTE FEIND SEINE ANGRIFFSVORBEREITUNGEN WEITER FORT. ANSAMMLUNGEN BEIM GEGNER ERKANNT. BEI BESSERUNG DER WETTERLAGE WIRD INFOLGEDESSEN DORT MIT EINEM GROSSANGRIFF GERECHNET , DESGLEICHEN MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE ZWISCHEN SSAMARA UND TERNOWKA.-
BEI ROEM 11. A. K. ERFOLGLOSER FEINDVORSTOSS IN ZUGSTAERKE BEI KOROSTOWZOWA.-
LUFTLAGE: BEI 17. ARMEE JE 1 ANGRIFF VON 3 RATAS MIT BORDWAFFEN. BEI 76. U. 295 .I.D..-
2.) TRUPPENFESTSTELLUNGEN:.- -- 17. ARMEE : -- IN DEN ALTEN RAEUMEN BESTAETIGT: S.R. 78 DER 74. S.D. S.R. 97 DER 261. S.R. 658 DER 218. S.D. 230. S.E. , 78. SCHTZ. =

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000733

BRIG. , 11. SCHTZ. BRIG. , S.R. 1118 DER 333. S.D.-
NACH AUSSAGEN EINES GEFANGENEN OFFIZIERS UND BEUTEKARTE
S.R. 36 UND 38 DER 14. GARDE SCHTZ. DIV. IM RAUM S. O.
OTSCHERETINO.-
-- GR. V. MACKENSEN: -- 6. PZ. BRIG. S. O. GROMUWAJA S.R.
1159 DER 351. S.D. WESTL. SOFIJEWKA, 62. K.D. N. OSSADTSCHIJ.-
3.) --1. PZ. ARMEE : -- 40 GEFANGENE.-
-- 17. ARMEE : -- 52 GEFANGENE.--

ARMEEGR. V. KLEIST ROEM EINS C .+

Ic

000734

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11189

Fernschreibname

Angenommen: | Befördert:
Aufgenommen: | Datum:
Datum: 9/3 19 | um:

++0030 EINS PS HRYX/ FU++ ABSCHRIFT FUER EINS C

von: | durch:
durch: HZIX 93 | Rolle

Vermerke: ++++++-- G E H E I M --

Fernschreiben:
Posttelegramm: HZIX 7909 8.3. 42 2335=====
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN A. O. K. 6 ======

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG VOM 8.3. 42 --.-

1.) UND 2.) LAGE UNVERAENDERT .--

-- RUECKWAERTIGES ARMEEGEBIET --:.-

KEINE VERAENDERUNG DER FEINDLAGE . ROEM DRITTE / KGL. UNG. I. R. 42 HAT GEGEND OSTWAERTS LJGOW , ROEM DRITTE / KGL. UNG. I. R. 51 KORENEWO ERREICHT .-

3.) VON 88. INF. DIV. REST WERKSATT KP. , REST SAN . KP. UND TEILE DER VETERINAER KP. IN KURSK EINGETROFFEN .- VON 3. PZ. DIV. RESTE KRAD SCHTZ. BTL. 3 UND FELD - ERSATZ - BTL. VON KURSK ABMARSCHIERT . AM 9.3. RUECKEN NACH CHARKOW AB : DIV. STAB , REST SCHTZ . RGT. 394, TEILE PANZER - RGT. 6.--

7.) ABSICHT UNVERAENDERT .-

10.) EINSATZBEREITE PANZER : ROEM 48. PANZER KORPS 31.- EINSATZBEREITE STURMGESCHUETZE : 95. INF. DIV. 5.--

11.) LUFTLAGE : BEI ROEM 48. PZ. KORPS NACHTS UND AM TAGE JE DREI UEBERFLUEGE . BEI ROEM 55. A. K. NACHTS 11 EINFLUEGE , 3 ANGRIFFE MIT JE 3-5 BOMBEN AUF GUSCHINKA ,

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000735

AM TAGE 48 EINFLUEGE MIT SCHWERPUNKT IM NOERDLICHEN KORPSABSCHNITT . BOMBEN WURF AUF EISENBAHN KURSK - OREL BEI SMIJEWKA .=====

A. O. K. 2 ROEM EINS A+++

000736

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX / Fu — laufende Nummer 11 148

Fernschreibname

Angenommen: — Befördert:

Aufgenommen: — Datum:

Datum: 8. 3. 1942

um: ++2015 EINS SE HRYX/ FU+

von: HZIX — durch:

durch: Le — Rolle

-- ABSCHRIFT FUER EINS C --

Vermerke: +-- GEHEIM --

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 7889 8.3.42 1850==

Abgangstag | Abgangszeit | An: AN A. O. K. 6 ===

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen) — Bestimmungsort

ZWISCHENMELDUNG VOM 8.3.42..-

1.) -- ROEM 48. PZ. KORPS:--.-

BEI -- GRUPPE GOLLWITZER-- UND -- 16. JNF. DIV. (MOT)-- LAGE UNVERAENDERT. BEI -- 9. PZ.DIV.-- GRIFF FEIND BEI TAGESANBRUCH DREIMAL IN KP.-STAERKE AUF ORT 1 KM NORDOSTWAERTS CHANIKOWA AN, WURDE IM GEGENSTOSS ZURUECKGEWORFEN UND VERLOR DABEI UEBER 40 TOTE. VOR SUEDLICHEM UND MITTLEREM DIV. ABSCHNITT MEHRERE FEINDL. AUFKLAERUNGSVORSTOESSE IN ZUG- BIS KP.-STAERKE ABGEWIESEN.-

BEI -- ROEM 55. A.K. -- BEIDERSEITIGES ARTL.- UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND UNVERMINDERT REGE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT .-

2.) ABSICHT UNVERAENDERT.-

3.) WETTER: KLAR,SONNIG, TEMPERATUREN UM - 10 GRAD .===

AOK 2 - ROEM EINS A ++

Unterschrift des Aufgebers — Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000737

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 1143

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 8.3.

+++++++++1850 EINS DU HRYX/FU+++

von: HZIX durch:

durch: Rolle

Ahm I erl. Br.

8/3

Vermerke: GEHEIM ---

Fernschreib/Posttelegramm/Fernspruch ++ -- SSD -- HZIX 7878 8./3. 1850 ==

Abgangstag Abgangszeit AN A.O.K. 6 == Ic

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen) Bestimmungsort

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

ABENDMELDUNG A.O.K. 2 - EINS C / A.O. V. 8.3. 1942 . .-
ROEM 1.) DIE DURCH LUFTAUFKLAERUNG AUF BAHNLINIE WORONESH - MARMYSHI FESTGESTELLTEN TRANSPORTE SOWIE MEHRERE ZUEGE AUF BF. MARMYSHI DEUTEN EBENSO WIE VERMUTETE AUSLADUNGEN AUF BF. LIWNY DARAUF HIN, DASZ GEGNER MINDESTENS VERSTAERKUNGEN HERANFUEHRT . .-
-- ROEM 48.PZ.KORPS . : .-
BEI 9.PZ.DIV. WURDEN DREIMALIGE ANGRIFFE AUF ORT 1 KM NO. CHANIKOWA ABGEWIESEN. .-
ROEM 2.) -- TRUPPENFESTSTELLUNGEN: -- .-
S.R. 507 U, 496 DER 148.S.D. ERNEUT IM RAUM SCHEWJAKOWA - KLEWZOWA BESTAETIGT . ==

Ic

A.O.K. 2 - EINS C /A.O. ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000738

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX /Fm laufende Nummer 11098

Fernschreibname

2a

+++ -- ABSCHRIFT FUER EINS C ----

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 8.3. 19	um:
um: 0935	an:
von: HZIX	durch:
durch: Le	Rolle

Vermerke: --GEHEIM --

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZIX 7853 8.3.42 0905 =
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An AN AOK 6 =
Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)		Bestimmungsort

-- MORGENMELDUNG VOM 8.3.42 .-

LAGE UNVERAENDERT.=

AOK 2 ROEM EINS A +

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000739

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX / Fu laufende Nummer 11090

Fernschreibname

Angenommen: | Befördert:
Aufgenommen: | Datum:
Datum:
um: +++0830 EINS PS HRYX/ FU++
von: HZIX | durch:
durch: qs | Rolle

Vermerke: /-- GEHEIM ---/

Fernschreiber: Posttelegram: Fernspruch: +++-- SSD--/ HZIX NR. 7851 78.3.42 0745 ====

Abgangstag | Abgangszeit | AN AOK 6 ===

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM EINS.

FEINDLAGE GEGENUEBER ABENDMELDUNG VOM 7. 3.42

UNVERAENDERT. .-

ROEM ZWEI. FEINDVERLUSTE : .-

19 GEFANGENE , 113 FEINDTOTE GEZAEHLT .-

BEUTE: 1 PANZER - BUECHSE , 1 FLUGZEUG (DURCH FLAK ABGESCHOSSEN) =====

AOK 2 ROEM EINS C / A.O. ++

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000740

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer

Fernschreibname

ABSCHRIFT FUER EINS C --

11054

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 8.3. 1942

um: 0030

von: Hz K

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

0030 EINS HN HRYX/FU ++

-- GEHEIM ---

Vermerke:

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch:

++ HZIX 7847 8.3.42 0010---

Abgangstag | Abgangszeit

AN AOK6---

Ic

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG VOM 7.3.42.--.-

-- RUECKWAERTIGES ARMEEGEBIET --.-

DER ABZUG DER PARTISANENGRUPPE AUS GEGEND SUEDOSTWAERTS CHOMUTOWKA IN GEGEND NOERDLICH GLUCHOW HAT SICH BESTAETIGT..-

ROEM 3./ KGL. UNG. INF. RGT.43, IM ANMARSCH VON OBOJAN, ERREICHT AM 8.3. LJGOW, ROEM 3./ KGL. UNG. INF. RGT. 51 IM ANMARSCH VON SSUMY AM GLEICHEN TAGE KORENEWO. DIE BTLE. WERDEN ZUR SAEUBERUNG DES PARTISANENGEBIETES SUEDOSTWAERTS CHOMUTOWKA EINGESETZT. KGL. UNG. INF. RGT. 53 SAEUBERT ZUNAECHST RAUM KRUPEZ- POPOWKA - ULANOW, UM DANN JE NACH ENTWICKLUNG DER LAGE BEI DER VERNICHTUNG DER PARTISANENGRUPPE IM RAUM SUEDOSTWAERTS CHOMUTOWKA EINZUGREIFEN ODER NACH NORDWESTEN ABZUSPERREN. KGL. UNG. INF. RGT. 46 SPERRT EISENBAHNLINIE GLUCHOW - MAKOWO NACH NORDOSTEN. KGL. UNG. INF. RGT. 40 MIT 2 BTLN. IM MARSCH ZU DEN EINLADEBAHNHOEFEN BELGOROD UND BASZY (6 KM SUEDOSTW. SSUMY), MIT EINTREFFEN IN DMITRIJEW WIRD AM 12.3. GERECHNET. STAB DER 102. KGL. UNG. SICH. BRIG. IM MARSCH VON SSUMY NACH RYLSK..-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000741

3.) STAB PI- BTL. 188 DER 88. INF. DIV. MIT EINER KP. UND LEICHTER PI- KOL. IN KURSK EINGETROFFEN..-

7.) ABSICHT UNVERAENDERTT..-

10.) EINSATZBEREITE PANZER ROEM 48. PZ. KORPS 31..-
EINSANTZBEREITE STURMGESCHUETZE: 95 INF. DIV. 5. FUENF WEITERE STURMGESCHUETZE VON ROEM 48. PZ. KORPS BEI ROEM 55. A. K. IN MALOARCHANGELSK EINGETROFFEN..-

11.) LUFTLAGE : BEI ROEM 48. PZ. KORPS GERINGE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT. INSGESAMT 4 UEBERFLUEGE. BEI ROEM 55. A. K. NACHTS 18 EINFLUEGE MIT SCHWERPUNKT BEI GRUPPE MOSER, BOMBENANGRIFF MIT 6 BOMBEN AUF KOLPNA. AM TAGE 44 EINFLUEGE MIT SCHWERPUNKT IM MITTLEREN KORPSABSCHNITT, KEINE BOMBENWUERFE.==

= AOK 2 - ROEM EINS A GEZ. UNTERSCHRIFT +

000742

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX | Fu laufende Nummer 1159

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 8.3. 1942
um: 2200
von: HZAX/Fu
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

++2200 EINS SE HRYX/FU+

ABSCHRIFT FUER EINS C ----

Vermerke: +++ -- SSD --

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZAX/FU 3041 8.3.42 2140 . =
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

AN A.O.K. 6 . =

Bestimmungsort

-- TAGESMELDUNG -- .-

1) DER FEINDLICHE GROSZANGRIFF GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER ARMEE KONNTE IM WESENTLICHEN , JEDOCH UNTER ERHEBLICHEN EIGENEN VERLUSTEN , BIS ZUM ABEND ABGEWIESEN WERDEN . -

BEI TSCHERKASSKAJA FEINDTEILE NOCH IM NORDTEIL DES ORTES . HERANSCHIEBEN VON STARKEN FEINDKRAEFTEN VON NORDEN UND WESTEN AUF JNDIKOWKA LAESST FEINDANGRIFF AUCH IN DIESEM ABSCHNITT ERWARTEN . GEGEN PRAWDA SEIT EINBRUCH DER DUNKELHEIT ERNEUT STARKER UMFASSENDER FEINDANGRIFF VON NORDEN , SUEDEN UND SUEDWESTEN HER IM GANGE. SCHWACHE RESTTEILE DER BESATZUNG HALTEN DEN EINGESCHLOSSENEN ORT ELISAWETOWKA .-

-- LUFTLAGE : -- AUCH AM NACHMITTAG FORTGESETZT STARKE FEINDL. LUFTANGRIFFE AUF ORTSCHAFTEN AM LINKEN FLUEGEL DER ARMEE .-

2) UNVERAENDERT .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000743

3) LUFTWAFFEN - KAMPFTRUPPS WIE AM 6.3.-.

7) -- ABSICHT -- WIE ZWISCHENMELDUNG .-

8) -- WETTER - UND WEGE VERHAELTNISSE --
WIE ZWISCHENMELDUNG .-

9.) 4 FEINDPANZER VERNICHTET , 2 PANZER BESCHAEDIGT .-

11) -- EINSATZBEREIT : -- 7 PANZER ROEM DREI .-
4 STURMGESCHUETZE BEI 76.DIV. .-
3 STURMGESCHUETZE BEI 68.DIV. == =

A.O.K. 17 ,ROEM EIN A . ++

2 I

000744

Kartei

Fernschreibstelle HRYX/Fu laufende Nummer
Fernschreibname 11151

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 8-3 1942
um: 2115
von: HZAX

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

++++2115 EINS RG HRYX/ FUE+++

Vermerke: +++ (-- SSD --)

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:
HZAX/ FU 3024 8. 3.42 1800. =

Abgangstag
Abgangszeit

AN A.O.K. 6 . =

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C ABENDMELDUNG VOM 8.3.42 -- .-
-- TEIL EINS : -- GESAMTEINDRUCK : .-
DER GEGNER TRAT AM MORGEN ZUM ANGRIFF AUF
TSCHERKASSSKAJA UND GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL WIE
ERWARTET AN. AUCH NORDWESTLICH SSLAWJANSK
ANGRIFFSVORBEREITUNGEN ERKENNBAR .-
IM EINZELNEN : . -
BEI -- ROEM 52.A.K. --- LEBHAFTER SCHLLITTENVERKEHR VON
TSCHERNUCHINO IN MEHREREN RICHTUNGEN .-
BEI ROEM -- 4.A.K. -- VERLOR DER FEIND AM ABEND DES 7.3.
DIE HOEHE 4 KM OSTW. NIKOLAJEWKA . NAECHTLICHER
GEGENSTOSZ DES GEGNERS MIT ARTL.- UNTERSTUETZUNG
SCHEITERTE .-
BEI ROEM -- 44.A.K. -- AUF STUETZPUNKT SUEDWESTL.
MAJAKI STARKES ARTL.- FEUER . BEREITSTELLUNGEN INDEN
WAELDERN SUEDWESTL. MAJAKI WURDEN ERKANNT. FDL. STUETZPUNKT

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000745

NOERDL. BYLBASSOWKA WURDE DURCH EIGENEN ANGRIFF GENOMMEN.
BEI TSCHERKASSKAJA GRIFF GEGENER NACH STARKER ARTL.-,
GRANATWERFER - UND RAKETENWERFER - VORBEREITUNG SEIT DEN
FRUEHEN MORGENSTUNDEN WIEDERHOLT VON MEHREREN SEITEN AN.
IM NORDTEIL KAEMPFE NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN. VON JEFIMOWKA
BIS ZUM LINKEN ARMEEFLUEGEL GREIFT GEGNER MIT MINDESTENS
3.S.D. UND 34 PZ. AN. DAVON EREICHTE AUS JEFIMOWKA UND
ORTSCHAFTEN OSTW. DAVON MIT UNTERSTUETZUNG VON PZ., DABEI
AUCH FLAMMENWERFER - PZ., NACH S VORSTOSSENDER STARKER FEIND
BISHER GEGEND 1 KM NOERDL. PRAWDA. 3 PZ.ABGESCHOSSEN.-
EINE WEITERE KRAEFTEGRUPPE STIESS VON MICHAILOWKA AUF PRAWDA
VOR UND WURDE ABGEWIESEN.-
VON N AUF NOWO JAKOWLEWKA ANGREIFENDE GEGENER SCHLOSS
ORT VON O AB. WEITERE KRAEFTE STELLEN SICH NORDWESTL.
JAKOWLEWKA BEREIT. KONZENTRISCHER ANGRIFF MIT PZ. AUF ORT
3 KM SUEDWESTL. NOWO JAKOWLEWKA.-
SCHWAECHERE FEINDTEILE GREIFEN WARWAROWKA VON NW UNDW AN,
STAERKERE DABEI AUCH PZ., STELLEN SICH IN ORT 4 KM NORDWESTL.
WARWAROWKA BEREIT. CHARAKTERISTIK DES HEUTIGEN FDL.
KAMPFVERFAHRENS: NACH SCHEITERN DER ERSTEN ANGRIFFE FUHREN PZ.
DICHT AN EIGENE STUEZPUNKTE HERAN UND NAHMEN SIE WIRKSAM
UNTER PUNKTFEUER, WAEHREND INF. PANZERWIRKUNG ABWARTETE.-
STAERKERE INF. HAELT GEGNER IN MICHAILOWKA UND WEITER WESTL.
ZURUECK. NACH ERDBEOBACHTUNG LABHAFTER EISENBAHN - UND LKW-
VERKEHR VON LIMAN NACH DROBYSCHEWO.-
-- LUFTLAGE -- - ZAHLREICHE FLIEGERANGRIFFE WAEHREND DER NACHT
AUF TSCHERKASSKAJA. FORLAUFENDE LUFTANGRIFFE AM VORMITTAG
AUF STUETZPUNKTE DER 97.LE.DIV. INSBESONDERE AUF
SSERGEJEWKA.-

000746

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

laufende Nummer

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 19

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- TEIL ZWEI : .- -- TRUPPENFESTSTELLUNG : .-
BESTAETIGT : .- 4.S.D. MIT S.R. 39 UND 220 IM
BISHERIGEN RAUM .-
275.S.D. MIT S.R. 982 NOERDL. RAJ ALEXANDROWKA .-
DURCH NAZ - AUFKLAERUNG : .-
349.S.D. BEI NOWO JAKOWLEWKA -.
14. GARDE - S.D. IN GEGEND NW WARWAROWKA .-
255.S.D. WESTSUEDWESTL. OTSCHETINO . ==
A.O.K. 17 - ROEM EINS C / AO .. ++

EINZELNE EINGEDRUNGENE TEILE WURDEN IM GEGENSTOSS
GEWORFEN .

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000747

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 11138 -- ABSCHRIFT FUER EINS C --

Fernschreibname

Ic

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: 8.3.42
Datum: 8.3.1942	um: 1905
um:	an: HRYX
von: HZAX	durch:

++++++1840 EIN TM 2 SB HRYX/FU+++

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: vor+++ -- SSD -- HZAX/FU 3022 8.3.42 1740 =
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

AN ROEM 51. A. K. =

AN A.O.K. 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMELDUNG -- DER ERWARTETE FEINDL. GROSSANGRIFF SETZTE HEUTE MORGEN UM 0430 UHR GEGEN DEN ABSCHNITT DER 97. LE. DIV. EIN. MIT ZUSAMMENGEFASSTEM ART.- FEUER , FLIEGERN UND UNTERSTUETZT VON UEBER 30 PANZERN, GRIFF DERGEGNER MIT WEIT UEBERLEGENEN KRAFETEN IN ERSTER LINIE DIE STUETZPUNKTE PRAWDA, NOWO JAKOWLEWKA, ELISAWETOWKA AN. STARKE JNFANTERIE HAELT GEGNER NOCH IN MICHAILOWKA UND IM TAL SUEDL. NEPREMENNOJE ZURUECK. AUCH BEI TSCHERKASSKAJA ERNEUERTE ER SEINE FRUEHEREN ANGRIFFE, BESONDERS VON NORDEN HER. AUF STUETZPUNKTE SUEDWESTL. MAJOKI STARKES ART.- UND GR. WERFER- FEUER. BEREITSTELLUNGEN IM WALD SUEDWESTL. MAJOKI, SODASS AUCH ANGRIFFE GEGEN NORDWEST-FRONT VON SSLAWJANSK ERWARTET WERDEN MUESSEN.- .-

ALLE FEINDL. ANGRIFFE KONNTEN BISHER ABGEWIESEN, KLEINE EINBRUECHE ABGERIEGELT, BEZW. IM GEGENSTOSS ABGESCHLAGEN WERDEN. KAEMPFE DAUERN MIT UNVERMINDERTER HEFTIGKEIT AN. EIGENER WIRKSAMER STUKA-ANGRIFF ENTLASTETE MERKLICH IN DEN NACHMITTAGSTUNDEN DEN KAMPF UM PRAWDA.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000748

EIGENE OFFENSIVE GEFECHTSFUEHRUNG BEI TAGE AUSSERORDENTLICH ERSCHWERT DURCH DIE ZAHLREICHEN FEIND-PANZER, GEGEN DIE GENUEGENDE ABWEHRMITTEL NICHT ZUR VERFUEGUNG STEHEN. LAGE BESONDERS AUF DEM LINKEN FLUEGEL, VOR ALLEN DINGEN ERFOLGTE DER STARKEN EIGENE VERLUSTE PERSONELLER WIE MATERIELLER ART SEHR GESPANNT..-

AN UEBRIGER ARMEE - FRONT AUSSER OERTL. ART.-STOERUNGSFEUER UND BEIDERSEITIGER SPAEH- UND STOSSTRUPPTAETIGKEIT KEINE BESONDEREN KAMPFHANDLUNGEN.-

-- LUFTLAGE:--.-

SEIT DEN FRUEHEN MORGENSTUNDEN STARKE, SICH FORTGESETZT WIEDERHOLENDE ANGRIFFE MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN IM BEREICH DER 97. LE. DIV.. BOMBENANGRIFFE AUF MAJOKI UND BYLBASSOWKA..-

-- WETTER:--.-

MORGENS STARK DUNSTIG, 12 GRAD KAELTE, NACHMITTAGS AUFKLAEREND, TEMPARATUREN UM NULL GRAD..-

-- STRASSEN UND WEGE -- GEBESSERT, FUER MOT.-FAHRZEUGE ABER IMMER NOCH NUR BEDINGT BEFAHRBAR..-

-- ABSICHT:--.-

FORTSETZUNG DER ABWEHR IN ZAEHER VERTEIDIGUNG DER STUETZPUNKTE UND IN GEGENSTOESSEN.=

AOK 17 ROE M 1 A ++-

000749

Fernschreibstelle

Kastes

HRYX/Fu laufende Nummer 11093

Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 8.3.
um: ++0905 EINS SE HRYX/ FU+
von: H2A x IFü
durch: Se

Befördert:
Datum:
durch:
Rolle

Vermerke: -- SSD --

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZAX/ FU 2999 8.3.42 0800 . =
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

An AN A.O.K. 6 . =

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM EINS C - MORGENMELDUNG VOM 8.3.42 -- .-

-- TEIL EINS : -- .-

GESAMTEINDRUCK : .-

IM BACHMUT ABSCHNITT GRUPPIERT SICH DER GEGNER ANSCHEINEND UM . VOR LINKEM FLUEGEL DER ARMEE SIND DIE UMGRUPPIERUNGEN BEENDET .-

DER BEABSICHTIGTE FEINDANGRIFF WURDE ANSCHEINEND WEGEN SCHLECHTER SICHT VERSCHOBEN .-

ER WIRD AB 8.3. MIT 2 DIV. DER 9.ARMEE BEIDERSEITS DES BACHES BEI JNDIKOWKA IN OSTW. RICHTUNG UND MIT 3 DIV. DER 57.ARMEE IM ABSCHNITT MICHAILOWKA - WARWAROWKA IN SUEDOSTW. RICHTUNG UNTER PANZER - UNTERSTUETZUNG ERWARTET .-

IM EINZELNEN : .-

BEI -- ROEM 52. UND RECHTEM FLUEGEL DES ROEM 4.A.K. KEINE AENDERUNGEN DER FEINDLAGE . NACH BESSERUNG DER SICHT WURDEN AM NACHMITTAG IM RAUME BERESTOWALA - MICHAILOWKA - IWANODARJEWKA - RASDOLOWKA MEHERERE MARSCHGRUPPEN VON MINDESTENS 900 MANN IM MARSCH NACH OSTEN ODER NORDOSTEN BEOBACHTET . IM GANZEN KORPSBEREICH NUR GERINGES ARTL.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000750

STOERUNGSFEUER .-
BEI -- ROEM 44.A.K. -- GERINGES FEINDL. STOERUNGSFEUER IM RECHTEN
UND VERMUTLICH EINSCHIESSEN IM LINKEN ABSCHNITT .-
-- ERBEOBACHTUNG -- ERGAB REGEN LKW.- VERKEHR ZWISCHEN
LIMAN UND DROBYSCHEWO N. SCHLITTENVERKEHR VON NIKOLSKOJE NACH
SUEDWESTEN, SCHLITTENVERKEHR UND EINZELNE MARSCHGRUPPEN VON
TROIZKOJE NACH SUEDEN UND HERANFUEHREN VON 3 KOMPANIEN ,
2 GESCHUETZEN UND FAHRZEUGEN NACH MICHAILOWKA .-
-- TEIL ZWEI : -- .- TRUPPENFESTSTELLUNGEN .-
A) BESTAETIGT : 174.S.D. MIT S.R. 78 UND 261.S.D. MIT S.R. 974
SOWIE 218.S.D. MIT S.R. 658 IM BISHERIGEN RAUM .-
DURCH NAZ 230.S.D. (FUNKSTELLEN WERDEN ABGEBAUT) .-
78. BRIGADE NOERDLICH RAIGORODOK UND MAJOKI , BRIGADE VOLL
AUFGEFUELLT. 11. BESONDERE BRIGADE IN CHRESTSCHTSCHE .-
333.S.D. MIT S.R. 1118 NORDOSTW. TSCHERKASSKAJA .-
DURCH GEFANGENEN UND BEUTE - KARTE 14. GARDE -DIV. MIT GARDE -
S.R. 36 UND 38 NORDWESTLICH WARWAROWKA .-
B) GEFANGENE UND UEBERLAEUFER : 52 .-
-- TEIL DREI : -- LUFTLAGE : JE EIN ANGRIFF VON 3 RATA MIT
BORDWAFFEN BEI 76. UND 295.DIV. , KEINE VERLUSTE . ==
A.O.K. 17 ,ROEM EINSC/AO . ++

Ic

000751

A O K 6

Ic

8.3.42

(D a t u m)

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet um 17,10 Uhr

Durchgegeben : Leutnant Roesner,

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Chef

Ia

Ic

O3

Abw.

I. a) Die in den frühen Morgen- und Vormittagsstunden geführten Feindangriffe auf 4703 3 km sw Chotomlja mit schwachen Kräften sowie 4737 Bolschoje in Stärke von etwa 400 Mann wurden abgewiesen.

Jn der Nacht zum 8.3. in 4766 Werchnij Saltow eingedrungener Gegner im Gegenstoß geworfen, Feindangriff von etwa 500 Mann auf Südteil 4789 Rubeshnoje blieb erfolglos.

4803 Warwarowka durch Gegner in Batls.Stärke besetzt, 4817 Isbizkoje vom Feind eingeschlossen. Gegner bekämpft Stützpunkt 4817 dch. Jnfanterie- und Pak-Feuer. Südwestteil 4840 Stariza feindbesetzt. 2 Feindangriffe von Norden auf 4840 Stariza wurden abgewiesen.

Feindvorstöße von Süden auf 4868 ~~Volchansk Süd~~ wurden abgeschlagen. Stärkeres fdl. Artl.Feuer auf 4736 Stary Saltow, 4766 Werchnij Saltow, 4789 Rubeshnoje, 4840 Stariza, zum Teil mit Kaliber 122 mm, sowie Artl.Störungsfeuer auf 4868 Ogurzowo.

b) Gegner setzte seine Angriffe mit unverminderter Kraft mit Unterstützung durch Artllerie und Flieger im rechten Korpsabschnitt fort.

Jm linken Korpsabschnitt geringere Feind~~l.~~-Tätigkeit.

II. a) Bestätigt: Schtz,Regt. 406 und 622 der 124.Schtz.Div. bei 4725 Warwarowka,

Schtz.Regt. 4 der 1. Garde-Div. bei 4840 Stariza.

Neu aufgetreten: 7. Regt. Div. unbekannt, wahrscheinlich Schtz.Regt.

000752

987 der 226. Schtz.Div. bei 4766 Werchnij Saltow

Schtz.Regt. 331 der 1. Garde-Div. bei 4803 Warwarowka

b) Gefangene bei 4655 Bolschoja Babka sagen aus, daß I. und II. /Schtz.Regt. 1051 den Auftrag hatten, 4655 Bolsch. Babka zu nehmen und dann auf 2695 Charkow Mitte vorzustoßen.

c) 65 Gefangene, 7 Überläufer.

III. a) 35 Einflüge, hauptsächlich bei eigener rechter Division.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

Hellmann

A O K 6 — 8. März 1942.

Ic — (D a t u m)

Feindlagemeldung

XVII A.K. meldet um 08.15 Uhr

Durchgegeben : Hptm. Rebnik

Aufgenommen : Hptm. Krüger

Chef
Ia
Ic
03
Abw.I

Auf 4725 (Nowochnowka) und 4737 (Boljschoje) erneuter Angriff. Stärke unbekannt. Bei 4766 (Werchnij Ssaltow) 37 Gefangene. Vernehmung im Gange.
Bei 4781 (Krassnij) Angriff von Südosten xxx im Gange. Stärke unbekannt.
4805 (Archangelskoje) in eigener Hand. Vor Stellungen über 100 tote Russen gezählt. 4840 (Stariza) Südwestteil besetzt. Feindangriff von Nordosten und Norden im Gange.
Im Raum um 4877 (Gatischtsche Nr. 1) und aus 4860 (10 km südostwärts Ogurzewo) nachts Kfz,- und Ausladegeräusche.

Krüger, Hptm.

000753

000754

A O K 6 — 8. März 1942.

Ic — (D a t u m)

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet um 05.10 Uhr

Durchgegeben : Hptm. Rebnik

Aufgenommen : Hptm. Krüger

Chef
Ia
Ic
O3
Abw.I

I. a) Von 4703= 3km sw. Chotomlja nach Süden vorstoßender eigener Spähtrupp stieß auf stärkeren Feind mit s.MG. und l.MG. Nach erfolglosem Angriff auf 4737= Boljschoje gegen Mittag blieb Feind in Stärke von etwa 200 Mann südlich ~~4766~~ 4738= 2km östl. Bolschoje liegen.
Zweimaliger Feindangriff von etwa 300 Mann auf 4766= Samulewka im Laufe des Nachmittags ~~von Gegner in Stärke von 200 - 400 Mann~~ und Abends wurden abgewiesen; 4798 = Poljnaja wurde im Laufe des Nachmittags vom Gegner in Stärke von 200 - 400 Mann 3 mal erfolglos angegriffen. Stützpunkt 4805= 10km sw. Warwarowka griff Feind von 3 Seiten mit etwa 300 Mann an. Lage anscheinend bereinigt. Vorstoß von etwa 60 Mann auf 4817=, Isbizkoje wurde abgewiesen. Bereitstellungen im Walde südlich 4840= Stariza in Stärke von etwa 500 Mann sowie südlich und westlich 4868 = Ogurzewo in Zugstärke wurden gestern Abend erkannt, Feind führt stärkere Kräfte im Raum südlich 4840 = Stariza heran. Auf 4868= Ogurzewo mitlleres und leichtes Artilleriefeuer aus Richtung 4860 (Süd. Woltschansk), auf 5055= Jastrebowo Artilleriestörungsfeuer aus Richtung 5075= Molowoj.

b) Die gestrigen Angriffe gegen die 294. Div. wurden durch 3 neu herangeführte Div. (124. Div. mit 3 Rgtern, 1 Garde-Div. mit 2 Rgtern (?), 226. Div. mit 1 Rgt. (?)) geführt. 300. S.D. wurde anschienend nach Süden verschoben. Nach Funkaufklärung sowie Erdbeobachtung (Kfz.-Verkehr im Raume von Woltschansk - Schebekino - Lipowka) scheint Gegner neue Verbände (1 Div.) heranzuführen. Mit der Fortführung der Angriffe am 8.3. ist zu rechnen.

II. a) Gefangenenzahl auf 105 gestiegen.

c) Neu festgestellt SR. 406 und 622 der 124. S.D. bei 4736= Stary Saltow, SR. 989 der 226. S.D. nei 4781= Krassnij (1 Überläufer), SR. 4 der 1. Garde bei 4840= Stariza

III. a) 5 Einflüge von insgesamt 4 Rata, 4 Bombern und 2 Feindflug-

 Kn

000755

zeugen unbekannter Art.

b) 15.40, 16.30, 17.00, 20.00, 21.30 - 23.30 Uhr.

X c) Bombeangriff auf 4731= Nepokrytoje

e) Bisher keine Schäden gemeldet.

X **Zusatz:** Neuer Angriff bei 4766= Werchnij Saltow
im Gange. Stärke unbekannt.
X Gegner hat 4817= Istriskoje von allen Seiten
eingeschlossen und greift Ort selbst an. Stärke
unbekannt. Gegenmaßnahmen eingeleitet.
X 4803= Warwarowka feindbesetzt. Auf 4802= Südl. Ternowaja
während der ganzen Nacht (etwa alle 10 Minuten)
Angriffe von 1 - 3 Flugzeugen mit Spreng-und Brand-
bomben, ebenso stündlich auf 4737= Boljschoje

[signature] Hptm.

000756

A O K 6 — 8. März 1942.

Ic — (D a t u m)

Feindlagemeldung

XXIX, A.K. meldet um 16.15 Uhr

Durchgegeben : Oblt. Huismanns

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef
Ia
Ic
O3
Abw.

I. Vor rechter Korpsfront stellt sich Feind seit Tagesanbruch zu neuem Angriff auf 5127= Melichowo mit 2 Batl. und 9 Panzern westlich 5126= 2 km w Melichowo unter Abschirmung gegen 5113= Dal Igumnowo bereit. Bereitstellung wird laufend mit Truppen aus 5136= Schljachowo verstärkt. Ebenfalls schiebt Feind aus dem Waldstück südlich 5127= Melichowo Verstärkungen in kleinen Gruppen gegen 5127= Melichowo heran. Feindliches Artilleriefeuer auf 5113= Dal Igumnowo, 5127= Melichowo und 5203= Oserowo

Beim Morgengrauen wurde im Stoßtruppunternehmen Nordteil 5203= Oserowo sowie Waldschlucht nordwestlich davon vom Feinde gesäubert. Artilleriestörungsfeuer auf 5240= Leski, 5321= Prochorowka 5425= Rshawtschik und 5434= 3 km nw Bhf Rshawa. Feindlicher Angriff in Stärke von etwa 150 Mann aus 5435= Oserki gegen 5442-Süd= Lug blieb nach wenigen Schuß eigenen Artilleriefeuer liegen. Lebhafte Bewegungen wurden von 5462= Sewajewka nach 5460= Krasnaja Stapi und in 5460= Krasnaja Stapi festgestellt. Feindlicher Stoßtrupp in Stärke von etwa 2 Zügen von Osten gegen 5545= 1 km o Mal Sujewka wurde vertrieben.

Feindeindruck: Mit weiteren Angriffen (insbesondere gegen 5127= Melichowo) wird gerechnet.

II. Durch Überläufer und Gefangene SR. 1057 (297. S.D.) in 5225= Malinowka und 5233= Tamnoje Gorodin sowie durch Überläufer SR. 1059 (297. SD.) in 5253 = Schidlowskoje bestätigt. Durch Gefangene eines Spähtrupps SR. 306 in 5435= Oserki und durch Gefallene des Stoßtrupps gegen 5545= 1 km o Mal Sujewka SR. 123 (62. SD.) im Raum ostwärts und südostwärts 5545= " " festgestellt. In einzelnen Sodlbüchern der Gefallenen vor 5545= " " war als Truppenteil Ersatz-Sch.Rgt. 97 angegeben (zuständiger Ersatz-Truppenteil ?)

Feindverluste: Gegen 50 Tote, 12 Gefangene, 3 Überläufer, 1 Partisane erhängt.

Kor

000757

III. a) 16 Angriffe hauptsächlich auf 5124= Chlochowo
5113= Dal Igumnowo 5127= Melechowo
5425= Rshawtschik u. 5442= Lug .
Ausserdem lebhafte Fliegertätigkeit ohne Angriffe im
Raum 5362= Beresowje - 5379= Mal Pssinka .

b) Während der Nacht, 8.30 und gegen 12.00 u. 13.00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben leichten und schweren Kalibers ~~mit~~ und Bordwaffen. Flugblattabwurf.

d) nicht feststellbar.

e) noch nicht gemeldet.
Um 12.20 Uhr Landung von 2 Flugzeugen zwischen 5505= Malinowka und 5525= Rischkowka , die nach wenigen Minuten wieder starteten.

Ullmann

000758

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 11081

Abschrift für Ic

Fernschreibname

Angenommen:		Befördert:	
Aufgenommen:		Datum:	
Datum:	8/3. 1942	um:	
um:	0535	an:	
von:	HYJKA	durch:	
durch:	Lü. 49	Rolle	

Vermerke: – KR –

Fernschreiben: ~~Posttelegramm~~ ~~Fernspruch~~ von HYJKA 2469 8/3.42 0500

Abgangstag	Abgangszeit	

An AOK 6 Ia

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Morgenmeldung.

In der Nacht rege Spähtrupptätigkeit besonders bei Storoshewoje und in Gegend Rshawtschik. 0130 Angriff einer verst. Feindkp. auf Mal. Sujewka (5545) der z. Zt. noch im Gange ist. Art. Störungsfeuer auf Stützpunkt an der Bahn nördl. Teterewino, auf Prochorowka, Rshawtschik, Lug und Rshawa.

XXIX. A.K. Ia

Ic

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Koe

000759

Fernschreibstelle AOK. 6

UDYX laufende Nummer 11068

Fernschreibname:

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 8.3. 19	um:
um: 0500	an:
von: HRYX/Qu	durch:
durch:	Rolle

+++ 0500 ZWEI HI HRYX/ FU +

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: ++ HYDXA 2458 8/3 0230 ===
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | / AN AOK 6 ROEM 1 C ==-

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

--MORGENMELDUNG.-- .-

ROEM 1. IM RAUM 5062 - 5072 AM NACHMITTAG LEBHAFTE SPAEHTRUPPTAETIGKEIT. FEIND NOCH IM NIEDERGELEGTEN SUEDTEIL VON 5127 UND IN DEN SCHLUCHTEN SUEDLICH 5136. FEINDBEWEGUNGEN VON 5155 NACH SUEDOSTEN UND VON 5215 NACH 5214 UND 5225 ERKANNT. ARTL.STOERUNGSFEUER AUF 5113, 5127, 5203, 5223, STUETZPUNKT SUEDLICH 5240, 5263, 5280, 5321, 5425, 5442, 5450, UND 5449. BEWEGUNGEN VON ETWA 3 KPN. AUS RICHTUNG 5339 NACH 5337 UND 5338, SOWIE LEBHAFTE BEWEGUNGEN MIT SCHLITTEN ZWISCHEN 5370, 5380 UND 5387 BEOBACHTET. AUS 5407 GERAEUSCH VON MOTORFAHRZEUGEN, VERMUTLICH IN NORDWESTLICHER RICHTUNG FAHREND, FESTGESTELLT. AUS 5427 WURDEN UNTERKUENFTE IN 5425 IN BRAND GESCHOSSEN. GEGNER VERWENDET BRENNZUENDER, DIE BRANDPLAETTCHEN VERSTREUEN. AM NACHMITTAG WURDE ERNEUTER ANGRIFF VON 150 MANN AUS 5435 GEGEN SUEDTEIL 5442 UNTER ERHEBLICHEN VERLUSTEN FUER

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000760

DEN GEGNER ABGESCHLAGEN. ZWISCHEN 5460 UND 5450 BEI ANBRUCH DER DUNKELHEIT ERNEUTE BEREITSTELLUNG BEOBACHTET..-

FEINDEINDRUCK: MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE WIRD GERECHNET..-

ROEM 2. EIN VOR 5223 GEMACHTER GEFANGENER GEHOERT ZUM VERNICHTUNGSBTL. DER 21.ARMEE. BATL. ETWA 120 MANN STARK. NACH UEBERLAEUFERAUSSAGEN SIND AM 28.2. IN NOWY-OSKOL 3000 MANN ERSATZ FUER DEN FRONTABSCHNITT EINGETROFFEN, VON DEM 250 MANN DER 293.S.D. ZUGEFUEHRT WURDEN..-

FEINDVERLUSTE: GEGEN 250 TOTE, 12 GEFANGENE, 2 UEBERLAEUFER..- 1 PARTISANIN ERSCHOSSEN..-

ROEM 3. LUFTLAGE .: A). ANGRIFFE VON INSGESAMT 15 BOMBERN UND 2 JAEGERN, HAUPTSAECHLICH AUF 5113, 5127, 5442, UND 5449..-

B) GEGEN 1500 UHR..-

C) MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN..-

D) GEGEN 50 SPRENGBOMBEN.- -

E) KEINE VERLUSTE.=====

KORPSKDO. ROEM 29 EINS C +++++

Ic

000761

A O K 6

Ic

8. 3. 1942.
(D a t u m)

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet um 17.oo . Uhr

Durchgegeben : Oblt. Heintze

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef
Ia
Ic
03
Abw.

I. a) 2369 = Hf. Tscharkasskij in Feindeshand. Desgleichen wurden 4358 = Schebelinka und 4368 = Ort 4 km n.o. Schebelinka vom Gegner mit starker Panzerunterstützung genommen.
4373 = Kom. Stalina , nördl.Häuser 4368 = Ort 4 km n.o. Schebelinka
Nordteil 4369 = Kopanka , 4351 = Pjatigorsk
und 4333 = Glasunowka in eigener Hand.
Im Abschnitt 4448 = Wolochow Jar - 4521 = Gawrilowka seit den Morgenstunden starkes Störungsfeuer fdl. Artl. und schwerer Inf.Waffen.
4 Feindangriffe in Stärke von 1 - 2 Btl. gegen Stellungen ostw. 4535 = Hof Nikolajewka wurden abgewiesen. Z.Zt. greift Feind erneut an. Feindverluste: etwa 1oo Tote und Verwundete.
Stärke und Verbleib des in den Wald westl. 4639 = Martowaja eingedrungenen Feindes konnte noch nicht festgestellt werden.
Seit dem Hellwerden aus 4639 = Martowaja angreifender Gegner blieb im eigenen Abwehrfeuer liegen und gräbt sich im Donez-Grund ein. Auf eigene Stützpunkte am Donez starkes Artl.Feuer. Nach Überläuferaussagen hat Feind die Absicht, 4618 = Petschenegi zu nehmen.

b) Gegner hat 343. und 337.Div. nach Westen verschoben und 2 Rgter der 253.Div. in den Raum 4358 = Schebelinka herangeführt. Das Auftreten von mehr als 3o Panzern läßt auf den Einsatz einer Pz.Brig. schließen. Feind setzt am 8.3. südl. des Donez mit Teilen von 3 Divn. unter starker Panzerunterstützung seinen Angriff auf 4415 = Andrejewka fort. Durch Einzelangriffe gegen die Ostfront des Korps versucht der Feind eigene Kräfte dort zu binden und ihr Abziehen zu verhindern.

II. a) Am 7.3. griff I./1153 (343.S.D.) 24o4 = Gejewka an.
Rgt. kam am 4.3. nach 2336 = Nowo-Dmanskij , in der Nacht vom 6./7.3. von dort nach 2351 = Kisseletkija
Kp.Stärken des Btl. angeblich nur 4o - 6o Mann.
Von S.R.1155 (343.S.D.) griff das II.Btl. 24o4 = Gejewka

Km

000762

Der Rest des Rgt. 4358 = Schebelinka an.
S.R.981 (253.S.D.) durch zahlreiche Gefangene im Angriff auf 4358 = Schebelinka erneut festgestellt. Rgt. wurde in der Nacht zum 1.3. aus Raum 4339 = Olchowatka herausgezogen und kam am 4.3. nach 2351 = Kisseletzkije Rgt. hatte den Auftrag, noch am 7.3. 4358 = Schebelinka zu nehmen.
S.R.983 (253.S.D.) am 8.3. im Angriff auf 4369 = Kopanka bisher dort das II.Btl. durch Gefangene festgestellt. Angeblich die gesamte 253.S.D. im Raum 4358 = Schebelinka eingesetzt. Gefangene sahen am 7.3. in 4326 = Nikolajewka 25 Panzer.
S.R.1129 (337.S.D.) griff 4333 = Glasunowka an.
Erkundungsvorstoß gegen Balakleika-Abschnitt nördl. 4411 = Jakowlewo am 7.3. durch III./S.R.807 der 304.S.D.
Kp. des Überläufers hat 40 Tote.
Nach Aussagen eines Gefangenen Offiziers liegen in 4639 = Martowaja 2 Btl. des S.R.1049 der 300.S.D., Teile des Pi.Btl.591, das Sperr- und Zerstörer-Btl. sowie neuerdings ein neues Rgt. Div.Stab der 300.S.D. in 6742 = Krasno Armeiskoje Stab A.R.822 in 6785 = Schewtschenkowo . Das A.R. hat 20 - 24 Geschütze, davon 1/3 7,6 cm, 2/3 12,2 cm.

b) Bei 4366 = Balakleja wurde 1 Spionin, die Auftrag hatte, Stärke und Waffen der deutschen Truppen festzustellen, gefangen und erschossen.

c) 93 Gefangene.

III. a) 18 Einflüge mit 14 Bombern und 14 Jägern im Raum 4358 = Schebelinka
4333 = Glasunowka 4371 =
4366 = und Umgebung von
4682 =

b) 19,30 Uhr, - 24.00 Uhr, 2.50 Uhr, 4,30 Uhr, 8.00 - 9.00 Uhr, 11.30 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 71 Bomben.

e) Bisher gemeldet: 3 Verwundete, Häuser und Unterkünfte in Brand geschossen.

000763

A O K 6 — 8. März 1942.

Ic — (D a t u m)

Feindlagemeldung — Chef

LI. A.K. meldet um 05.00 Uhr — Ia

Durchgegeben : Oblt. Heintze — Ic

Aufgenommen : Hptm. Krüger — O3

Abw. I

I. Feindlage:

a) Angriffe gegen 4358=Schebelinka , das vom Feind von allen Seiten, ausgenommen von Norden, umfaßt hat, bisher abgewehrt. Weitere Angriffe stehen bevor. Motorengeräusch ostwärts an 4358=Schebelinka vorbei in Richtung 4368=südöstl. Schebelinka gehört. 4341=Serafimowka feindbesetzt. Gegner in Linie 4332=Kelmenka - Punkt 202,4 - 4333=Glasunowka (ost) trifft Angriffsvorbereitungen. 4333=Glasunowka durch Feind von allen Verbindungen abgeschlossen. Punkt 208,5 (2 km nordostwärts 4341=Serafimowka) feindbesetzt.Feind in die westlichen Gehöfte von 4351=Pjatigorsk eingedrungen. Raum nordostwärts 4411=Jakowenkowo wurde gegen 14.30 Uhr vom Feind in Regts.-Stärke, dabei 3 Panzer, angegriffen. Angriff wurde zum Stehen gebacht; mit weiteren Angriffen muß gerechnet werden .
Bei linker Div. im südlichen und mittleren Regiments-Abschnitt feindl. Artilleriestörungsfeuer, auf Petschenegi 4618 etwa 500 Schuß. Feind setzte sich mit etwa 200 Mann in Häusergruppe 5 km nordwestlich 4639=Martowaja fest. In 4639=Martowaja verstärkte Gegner seine Infanterie und Artillerie. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden Feindbewegungen südostwärts von Chotomlja nach Westen bebobachtet.

b) Eindruck bei linker Div.: Nach der am 7.3. durchgeführten Aufklärung führt Gegner weitere Kräfte heran, um über die Stützpunkte am Waldrand westlich 4639=Martowaja auf 4646=4 km nw Sarotschnoje oder 4618=Petschenegi vorzustoßen. Im rechten und mittleren Regimentsabschnitt keine Anzeichen für einen Angriff.

Kr

000764

II. **Feindwehrmacht:**

a) SR. 1155 (343. S.D.) beim Angriff am 7.3. von 2351= auf 4358= Schebelinka durch 5 Überläufer bestätigt. Von diesen sagen 2 Überläufer, die am 28.2. mit einem Ersatz transport von 2 - 3000 Mann (nach 2351= Kisseli 250 Mann) aus Petropawlowsk kamen und in Borowaja ausgeladen waren, aus:
Am 7.3. 05.00 Uhr früh wurde unerwartet zum Angriff auf 4358= Schebelinka angetreten, der Angriff abgesagt und um 11.00 Uhr erneut angetreten. Auftrag: 4358= Schebelinka noch am 7.3. zu nehmen.
Die drei anderen Überläufer waren am 21.1. mit 500 - 600 Mann Ersatz in Bataisk (Kaukasus) verladen .

Nach Angabe eines weiteren Überläufers griff Feind mit 3 Zügen zu 35 Mann am 7.3. 2404= Gajewka an, mit dem Auftrag, die Bahnlinie Charkow - Balakleja zu unterbrechen. Im Wald südlich 2404= Gajewka angeblich 1000 Mann mit 20 Kanonen (?), 6 s.MG.,und 10 l.MG,

In Martowaja II./1049 und Pi-Batl. 591 (300. S.D.) bestätigt.

c) 6 Überläufer, 157 Gefangene.

III. **Luftlage:**

a) 5 Einflüge von 8 Bombern und 4 Jägern nordostwärts und südostwärts 4602= Tschugujew
b) 13.00 -16.15 Uhr, 19.00 Uhr.
c) 1 Bombenangriff,
d) 10 - 15 Bomben.
e) 2 Tote.

Bombenangriffe auf 4357= Schebelinka u. 4377= Werhowka

Nachtrag: Im Abschnitt 4358= Schebelinka ruhiger Verlauf der Nacht, Gegner fühlte weiter vor.
Seit 02.45 Uhr greift Feind von allen Seiten 4333= Glasunowka an. Vor Ostfront der rechten Div. wurde ein Feindspähtrupp abgewiesen.
Bei linker Div. fühlte Gegner gegen 03.00 Uhr in bisher unbekannter Stärke gegen Waldstück nordostwärts 4535= Nikolajewka vor- und wurde durch eigenes Inf,-Feuer am weiteren Vordringen gehindert. Im Laufe der Nacht gelang es Gegner weitere Kräfte in den Wald westl. 4639= Martowaja nachzuschieben.
Nach bisherigen Feststellungen stellt sich Gegner am Südrand des Waldes nördlich 4618 Petschenegi zum Angriff gegen 4618= Petschenegi bereit.

000765

A O K 6

Ic

8.3.42
(D a t u m)

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd ~~A.K.~~ meldet um 16,35 Uhr

Durchgegeben : Leutnant Behle,

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Chef
Ia
Ic
O3
Abw.I

I. Gruppe Koch :

Durch Aufklärung vor 2160 Sholt-Woki (Sori) 3 feindliche Feldwachen festgestellt. Südteil 2159 Alexejewka schwach feindbesetzt, 1 s.M.G. 03,oo Uhr griff Gegner von Süden, Südosten und Osten mit überlegenen Kräften 2188 Ligowka an, Angriff wurde gegen 03,oo Uhr abgeschlagen. Erneute Bereitstellung des Gegners zwischen 07,oo und 08,oo Uhr nördlich 136,6 (1,5 km ostwärts 2173 Wadeshdina). Bereitstellung durch Artl.Feuer zerschlagen. Feind bezog anschließend Schneestellungen 5oo m nördlich Höhe 136,6, Schanzarbeiten erkannt. Feind hat westl. der Straße 2181 Tarassowka, - 2189 Tschorwonij Ster - 2214 3 km w Nish. Jegorjewka Feldstellungen bezogen, sitzt zum Teil in Strohschobern. Sonst vor mittlerem Abschnitt der Gruppe Koch keine Veränderung der Feindlage. Zwischen 06,oo und 07,oo Uhr in Gegend 2214 3 km w Nish. Jegorjewka 3 Feindpanzer festgestellt. Vor linkem Flügel Gruppe Koch Ruhe, Feindlage unverändert.

Gruppe Friedrich:

Feind führt Verstärkungen aus Richtung 2282 Koschpurowka nach Nordnordost zur Kolchose (nordostwärts 23o7 Chutor) und schanzt dort. Jn Kolchose 1 - 2 Panzer, 1 weiterer Panzer aus 2319 3 km sw Sriwasch und 1 Panzer aus 2282 Koschpurowka auf dem Marsch in Richtung Kolchose. Vereinzeltes fdl.Artl.Feuer auf eigene Ablösungsbewegungen bei Kolchose. Jm Laufe des

Ko

000766

Vormittags schwacher Schlitten- und Einzelverkehr auf Skiern von 2333 Alexejewka nach 2335 Hf. Nowo Limanskij. Artl.-Störungsfeuer aus 2333 Alexejewka auf 2326 Lff. Lisatschewo. 2 leichte Geschütze an Nordost-Ecke 2333 Alexejewka (südl. Zahl 140) machen nach 20 Schuß Stellungswechsel nach 2333 Alexejewka. 05,3o Uhr fdl. Angriff in Stärke von etwa 2 Bataillonen von Nordosten, Osten und Südosten auf 2357 und 2358 unter schweren blutigen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Feind zog sich auf seine Ausgangsstellung zurück. Während des Vormittags starker Beschuß mit schweren Granatwerfern, Artillerie, Do-Werfer, jeweils 30 Schuß, Panzern und M.G. auf 2358 Hf. Belikow Zabarja. Um 11,3o Uhr griffen 7 Panzer aus ostwärtiger Richtung 2358 an. Die Panzer zogen sich bei Annäherung der Stukas nach Südosten zurück.

b) Gruppe Koch: Feind verhält sich ruhig.

Gruppe Friedrich: Feind versucht durch Wegnahme von 2358 Hf. Belikow Zabarja seine linke Flanke zu schützen.

II. a) Schtz.Regt. 699, Kav. Regter 126 und 132 erneut bestätigt.

III. a) 1 Feindeinflug von 7 Doppeldeckern auf 2366 Werfer. Lifkin.

b) 07,3o Uhr.

c) Angriff mit Bomben. Hochangriff.

d) 8 Sprengbomben.

e) 1 Verwundeter.

Lehmann

000767

A O K 6 8. März 1942.

Ic (D a t u m)

Korpsgruppe Süd ~~XXXX~~ **Feindlagemeldung** meldet um 09.25 Uhr

Durchgegeben : Lt. Dehle

Aufgenommen : Hptm. Krüger

Chef
Ia
Ic
O3
Abw.

Eigene Sicherungen auf ostwärts 2129= Nikolajewka
und 2159= Shahinjkowa vorgeschoben. Feindliche Bereitstellung im Raum südostwärts 2188= Ligowka .
Seit 05.15 Uhr greift Gegner mit starken Kräften etwa 2 Batl. 2358= Hf. Belikow Zebacha von Norden und Süden an. Angriff zur Zeit abgestoppt durch eigenen Artilleriebeschuss.
Kolchose nordostwärts 2307= Chutor noch feindbesetzt.
Aus Richtung 2351= Kimeli schießt ein Do-Geschütz auf 2358= Hf. Belikow Zebacha 07.30 Uhr 7 feindliche Doppeldecker werfen 8 Bomben auf 2366= Werch. Bischkin . Kein Schaden.
22.00 - 03.00 Uhr russ. Flugzeuge über 6667= 3 km westlich Schipowatoje,
2 Bomben, kein Schaden.

-----

ungefährer Verlauf der Eigene vordere Linie:

2149 = Stepanowka 2159= Alexejewka 2168= ~~[illegible]~~ Hf. Alexejewskoje
2173 = Nadeshdina Nordwestrand, Höhe 136,6
2188= Ligowka, im Bogen etwa 2 km um ostwärts
2205= Baltzaf (Olechnikowo) nach 2219= Marjewka
1 km ostwärts 2221= Olejniki 2222= Timtschinchel (Hf. Strakutin)
in eigener Hand, 2234= ~~[illegible]~~ F Höhe 163,9
F Balka Porosjatschja
ostwärts davon, 2246= Mironowka Ostrand 2245= Lissowinowka
2268= Sseredowka 2280= Nish. Orelj 2305= Timtschenko
2307= Chutor nordostwärts Kolchos (feindbesetzt)
unmittelbar südlich 183,5 nach Norden auf 2331= Hf. Sswiwatschky
unmittelbar Punkt 197,2 Ostecke des Wäldchens nördl. 197,2
nach Nordosten einschließlich Höhe 160,5 Nordrand der Zahl
2345= Nowaja Aleksejewka Punkt 179,9 2366= Werch. Bischkin
Nordrand Zahl 2367= ostw. W. Bischk. Südostspitze Wäldchen
2357= 5 km. sso. Werch. Bischkin Ort 2358= Hf. Belikow Zebacha

Krüger Hptm.

000768

43 58 aus Waldstück nicht liegt vor allen Ortseingängen nicht erkennbar die Panzer	u. 4333 u. 4332 eingeschlossen wahrscheinlich 4341 besetzt u. 4341 nichts zu erkennen Wälder nördl. 4333 Waldst. westl. 4351 Wald um 4359 herum feindbesetzt 4369 brennt

Ostfront Ruhe.
nord 4618 – 400 Mann im Walde

bei Angriff auf 4358 Sch. Regt. 981 mit 3 Batl. bestätigt
1155 bestätigt
253. Div.
bestätigt durch 140 Gefangene

bisher nördl. Donez 230 Gefangene

981, am 1. u. 2. 3. aus Raum 4349 abmarschiert
am 4. in 2351 eingetroffen
am 5. abends Offz. besprechung über Angriff auf 4358 am 7. 3.
erstes Vernehmungsergebnis

50 Gef. bei 4333.
Überläufer nicht ausgefragt

000769

A O K 6

Ic

8. März 1942.

(D a t u m)

Feindlagemeldung

Gruppe Süd A.K. meldet um 04.20 Uhr

Durchgegeben : ~~Hpt~~ Lt. Holtberger

Aufgenommen : Hptm. Krüger

Chef
Ia
Ic
03
Abw.

I. a) Gruppe Koch: Eigene Aufklärung fand 2151= 6 km östl. Stepanowka feindfrei, 2160= Sholt. sov feindbesetzt. Die Bereitstellung des Feindes in Stärke von etwa 1 Batl. mit 2 Panzern südostwärts Höhe 136,6 (siehe Tagesmeldung) wurde zwischen 15.00 und 16.00 Uhr durch eigene Artl. bekämpft. Feindangriff erfolgte nicht. Vor mittlerem Abschnitt der Gruppe Koch gewann der Feind am Nachmittag unter Mitwirkung von Panzern die Ortschaften an Strasse 2181= Tarassowka bis 2114= 3 km nördl. Hf. Strakulin und fühlte mit Einbruch der Dunkelheit gegen Westen vor. Vor linkem Flügel der Gruppe Koch Ruhe.
Gruppe Friedrich: Während des Nachmittags Feuer eines schweren Panzers aus Kolchose nordostwärts 2307= Chutor auf eigene Linie. Vor Kolchose Feuer von 2 schweren Panzern aus Westteil 2282= Kaschkurowka auf eigene Linie vor Kolchose und 2307= Chutor . Im Bachgrund ostwärts 2345= Nordausg. Alexejewka stieß schwacher Gegner gegen Höhe 179,9 (3 km nordostwärts 2345= Nordausg. Alexejewka) vor. Ostwärts Punkt 164,0 (~~xxxxx~~ südlich 2412= Nishne Russkij (Bächlein)) liegt Gegner im Bachgrund und Wäldchen 2 km südostwärts 164,0. Seit 17.30 Uhr greift Feind 2358= Hf. Belikow Zeboncha von Nordosten und Südosten an. Angriff noch im Gange.

b) Gruppe Koch: Fortsetzung feindl. Angriffe.
Gruppe Friedrich:, Wie Zwischenmeldung.

II. a) - b) Fehlanzeige.
c) 450 - 500 Feindtote, 11 Gefangene, 6 Überläufer.
Beute: Bisher gemeldet 5 Gewehre, davon 2 automatische u. 1 deutscher Karabiner.

Krüger, Hptm.

Kr

000770

Generalkommando des IV. Flieger-Korps   den 8.3.1942

Abteilung Ic

Tagesmeldung Nr. 133 vom 8.3.1942 abgeschlossen 15.oo Uhr.

Einsätze, von denen Erfolgsmeldungen noch ausstehen

I./K.G. 27
5 He 111 Start: o8.52-o8.56. Auftrag: Versorgungseinsatz im Qu. 6o642 (Glasunowka)
2 He 111 Start: 1o.24-1o.25. Auftrag: Bew. Aufklärung im Qu. 6o.
6 He 111 Start: 14.o9-14.14. Auftrag: Bew. Aufklärung im Qu. 9837.
4 He 111 Start: 14.47-14.5o. Auftrag: Bew. Aufklärung im Qu. 6o64.

III./K.G. 27:
4 He 111 Start: 14.o5-14.o8. Auftrag: Truppenziele NO Taganrog.

II./K.G. 51:
8 Ju 88 Start: o8.34-o8.48. Auftrag: Angriff auf Kisselskije.
2 Ju 88 Start: 13.25. Auftrag: Angriff auf Ortschaft Lawrowka.

I./K.G. 55:
1o He 111 Start: o9.4o-1o.1o. Auftrag: Raum SW Balakleja.
1o He 111 Start: 14.45-15.oo. Auftrag: wie vor.

Einsatz am 8.3.1942 bis 15.oo Uhr:

Kampfflugzeuge:	51
Stuka und Jäger:	noch nicht gemeldet.
Aufklärer:	4

IV. Flieger-Korps, Ic

Verteiler
Ic L
Ic 1
Ic 2
KTB.
Aufnahme
Leonidas 4, Ic fernmdl.
Armeegruppe von Kleist
6. Armee

0007771

Generalkommando des IV. Flieger-Korps
Abteilung Ic

den 8.3.1942

Nachmeldung zur Tagesmeldung Nr. 132 vom 7.3.1942

Zu 6.) Nahkfü-Nord:
I./Stuka 77:
7o Ju 87. Auftrag: Angriff auf Bereitstellungen vor Gruppe Süd.
III./J.G. 52:
3o Bf 1o9 Auftrag: Angriff auf Bereitstellungen vor Gruppe Süd.
Angriff auf Bereitstellungen SO Tarassowka (14 km W Krassnopawlowka) und 1 km SO Nadeshdino (19 km W Krassnowpawlowka). Hier stärkere Belegung erkannt. Bomben gut im Ziel. Im Tiefangriff durch Bf 1o9 feindl. Truppen S Angriffstelle wirksam beschossen, sodaß eigene Truppen vorgingen. 1 feindl. Kavalleriezug durch Tiefangriff zersprengt. Ab 1o.3o erfolgte starker feindl. Angriff, unterstützt von 3o Panzern, auf einer Front von etwa 14 km gegen Nahtt Gruppe Süd und besonders rechten Flügel LI. A.K. bei Schebelinka. Bis 17.oo rollende Einsätze von Stuka und Jägern, letztere im Tiefangriff. Im einzelnen wurde mit Schwerpunkt der stark belegte Ort Kisselskije sowie Truppenansammlungen im Waldstück nördl. davon und westl. Glasunowka angegriffen. Angriff auf Panzer westl. Schebelinka zeigte bei einem Panzer durch Volltreffer mit 5o-kg-Bombe Beschädigung des Turmes. 2 Panzer durch schwerste Bomben ohne weitere beobachtete Wirkung zur Seite gedrückt. Durch Tiefangriffe hohe Verluste bei nördl. Kisselskije vorgehender feindl. Infanterie. Einige Panzer zerstört. Die Wirkung in Kisselskije im einzelnen nicht beobachtet.
Bemerkung: 1 Ju 87 durch Flakvolltreffer auf eig. Gebiet NW Andrejewka notgelandet, Besatzung unverletzt. Flugzeug vermutlich verloren.

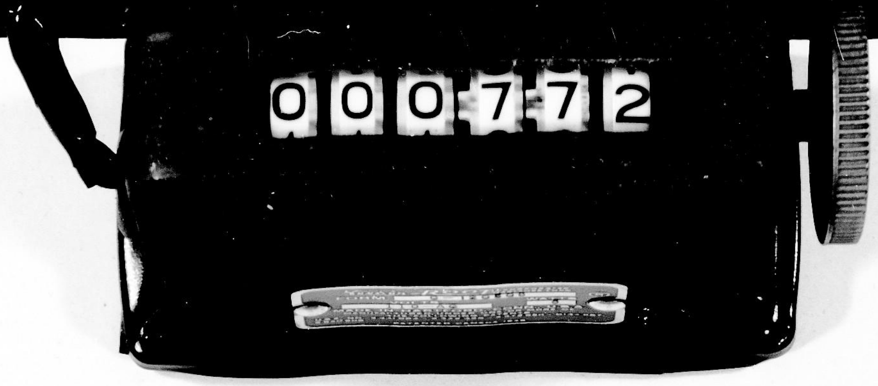
Zu 7.) III./K.G. 27:
1 He 111 Auftrag: Bew. Aufklärung im Raum Kursk.
1 Flgz. 21.1o Bombenwurf auf Liwny, Bahnhofsanlagen und Kolonnen auf Straße westl. Liwny. 3 Brände beobachtet.

zerstört: einige Panzer (zahlenmäßig nicht erfaßt)
beschädigt: 1 Panzer

Erfolge:
1 feindl. Kavalleriezug durch Tiefangriff zersprengt. Der stark belegte Ort Kisselskije sowie Truppenansammlungen im Waldstück nördl. davon und westl. Glasunowka angegriffen. Westl Schebolinka 1 Panzer beschädigt. Nördl. Kisselskije einige Panzer zerstört.

IV. Flieger-Korps, Ic

Verteiler:
Ic L
Ic 1
Ic Z
KTB.
Aufnahme
Leonidas 4, Ic fernmdl.
17. Armeegruppe von Kleist
6. Armee



NEW FOLDER BEGINS

000773

14 - 19 March 1942 C AOK 6/Ic/AO, 18156/15

A.O.K. 6/Ic/AO Tagesmeldungen zum Tätigkeitsbericht, Band 11. TWX material, mimeographed, processed, typed and printed. 4 linear inches.

Intelligence file containing reports and messages pertaining to enemy tactical situation, activities, losses and OB in the Tschugujew-Balakelja-Prischib-Alexandrowla-Nowo Andrejewka-Sawody area. Also included are a map (NS) indicating location of Soviet defensive positions and units and overlays (1:100,000) indicating river crossings along the Donets River.

T-312, Roll 1437, 1st Frame 773 AFG

000774

11.

A.O.K. 6. / Ic / A.O.

Tagesmeldungen

Band 11.

14. - 19.3.42

zum

Tätigkeitsbericht.

7

18 156/15.

000775

Ic/O3 A.H.Qu., den 19.3.42

Karte

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - , Korpsgruppe Süd - Ic - .

B g

Ic - Abendmeldung vom 19. März 1942

I. Gesamteindruck:

Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am 19.3. an der Front ostwärts Charkow, wo Feind gegen die Linie Pjatnizkoje - Pestschenaja - Nepokrytaja angriff. Sonst infolge der Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen.

Jm Einzelnen :

Vor Korpsgruppe Süd beiderseits Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Bei Gomolschja (9 km nordnordostw. Werch.Bereka), aus dem Gegner geworfen wurde, bestätigte sich durch Gefangene 28.Kav.Div.

Am rechten Flügel LI. A.K. wurde 1 fdl.Komp., die in der Nacht westl. Nowo Borissoglebsk auf das Nordufer des Donez gelangt war, unter Verlust von 54 Toten und 3 Gefangenen zerschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte Gegner zahlreiche erfolglose Stoßtruppunternehmen in Stärke von 1 - 2 Zügen.

Angriff von 2 fdl.Bataillonen auf Pjatnizkoje wurde abgewiesen.

Vor XVII. A.K. griff Gegner mit Unterstützung von je 3 schweren Panzern Pestschenaja und Nepokrytaja an. Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.

Bei XXIX. A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht 1 fdl.Angriff in Batl.Stärke ostwärts Ssolnzewo abgewiesen.

Am Vormittag keine fdl.Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Wetterlage.

- 2 -

Kor

000776

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Wald nördl. Werch. Bischkin: 28. K.D. durch Gefangene Kav. Regter 132 und 137 (dieses Regiment trat schon ostw. Nish. Orjol auf, scheint neu bei der K.D. zu sein) bestätigt.

Schtz.Regt. 1155 (343.Div.) und Schtz.Regt. 334 (47.Div.) bestätigt. Stärke Schtz.Regt. 334 1000 - 1200 Mann.

2.) Donez 6 km nördl. Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253.Div.) aus bisherigem Raum nach Nordwesten verschoben. Ersatz von 250 Mann (20-40 Jahre) am 18.3. vom 165.Ers.Regt. aus Werchny Salnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstärkungen Vorstoßen bis Bahn nördl. des Donez und Unterbrechen derselben.

3.) Ostw. Balakleja: Schtz.Regt. 809 (304.Div.) erneut bestätigt.

4.) Ostw. Ssolnzewo: Schtz.Regt. 123 (62.Div.) bestätigt. Komp.Stärke 55 Mann. Am 7.3. Ersatz von 115 Mann eingetroffen.

II. b) Feindliche Verluste:

1.) Nachmeldung vom 18.3. : 261 Gefangene,
3 Überläufer,
2 M.G.,
3 Panzer abgeschossen.

2.) Am 19.3. bisher gemeldet: 28 Gefangene,
4 Überläufer,
1 M.G.

III. Luftlage:

a) Jm Raume nördl. Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal. Jgumnowo (18 km nordostw. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bomben.
Jm übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge. Einige Bomben fielen auf Ostrand Charkow.

b) Nachts bis 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 50 Bomben.

e) Verluste nicht gemeldet.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000777

Ic/O3

HRYX

H611
19.3.
1940
Ki

A.H.Qu., den 19.3.42

7

Fernschreiben !

KR an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 19. März 1942

I. Gesamteindruck:

Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am 19.3. an der Front ostwärts Charkow, wo Feind gegen die Linie Pjatnizkoje - Pestschenaja - Nepokrytaja angriff. Sonst infolge der Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen.

Jm Einzelnen :

Vor Korpsgruppe Süd beiderseits Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Bei Gomolschja (9 km nordnordostw. Werch.Bereka), aus dem Gegner geworfen wurde, bestätigte sich durch Gefangene 28.Kav.Div.

Am rechten Flügel LI. A.K. wurde 1 fdl.Komp., die in der Nacht westl. Nowo Borissoglebsk auf das Nordufer des Donez gelangt war, unter Verlust von 54 Toten und 3 Gefangenen zerschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte Gegner zahlreiche erfolglose Stoßtruppunternehmen in Stärke von 1 - 2 Zügen.

Angriffe von 2 fdl.Bataillonen auf Pjatnizkoje wurden abgewiesen.

Vor XVII. A.K. griff Gegner mit Unterstützung von je 3 schweren Panzern Pestschenaja und Nepokrytaja an. Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.

Bei XXIX. A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht 1 fdl.Angriff in Batl.Stärke ostwärts Ssolnzewo abgewiesen.

Am Vormittag keine fdl.Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Wetterlage.

- 2 -

2.) 19.3.42 2030 LJTC -57-

3.) 20.3.42 0650 HZK -58-

4.) 19.3.42 2130 HKLX1 -55-

5.) 19.3.42 2045 HRYX1 -60-

000778

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Wald nördl. Werch. Bischkin: 28. K.D. durch Gefangene Kav. Regter 132 und 137 (dieses Regiment trat schon ostw. Nish. Orjol auf, scheint neu bei der K.D. zu sein) bestätigt.

Schtz.Regt. 1155 (343. Div.) und Schtz.Regt. 334 (47. Div.) bestätigt. Stärke Schtz.Regt. 334 1000 - 1200 Mann.

2.) Donez 6 km nördl. Schebelinka: Schtz.Regt. 983 (253. Div.) aus bisherigem Raum nach Nordwesten verschoben. Ersatz von 250 Mann (20-40 Jahre) am 18.3. vom 165. Ers.Regt. aus Werchny Salnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstarkungen Vorstoßen bis Bahn nördl. des Donez und Unterbrechen derselben.

3.) Ostw. Balakleja: Schtz.Regt. 809 (304. Div.) erneut bestätigt.

4.) Ostw. Ssolnzewo: Schtz.Regt. 123 (62. Div.) bestätigt. Komp.Stärke 55 Mann. Am 7.3. Ersatz von 115 Mann eingetroffen.

II. b) Feindliche Verluste:

1.) Nachmeldung vom 18.3. : 261 Gefangene,
3 Überläufer,
2 M.G.,
3 Panzer abgeschossen.

2.) Am 19.3. bisher gemeldet: 28 Gefangene,
4 Überläufer,
1 M.G.

III. Luftlage:

a) Jm Raume nördl. Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal. Jgumren (18 km nordostw. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bombern. Jm übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge. Einige Bomben fielen auf Ostrand Charkow.

b) Nachts bis 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 50 Bomben.

e) Verluste nicht gemeldet.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu. ., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000779

Ic/O3

HRYX

4611
19.3.
1940
Ki

A.H.Qu., den 19.3.42

Fernschreiben !

KR an : 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H.,~~ Abt.Frd.Heere Ost, ~~z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Io - Abendmeldung vom 19. März 1942

I. Gesamteindruck:

Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am 19.3. an der Front ostwärts Charkow, wo Feind gegen die Linie Pjatnizkoje - Pestschenaja - Nepokrytaja angriff. Sonst infolge der Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen.

Jm Einzelnen :

Vor Korpsgruppe Süd beiderseits Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Bei Gomolschja (9 km nordnordostw. Werch.Bereka), aus dem Gegner geworfen wurde, bestätigte sich durch Gefangene 28.Kav.Div.

Am rechten Flügel LI. A.K. wurde 1 fdl.Komp., die in der Nacht westl. Nowo Borissoglebsk auf das Nordufer des Donez gelangt war, unter Verlust von 54 Toten und 3 Gefangenen zerschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte Gegner zahlreiche erfolglose Stoßtruppunternehmen in Stärke von 1 - 2 Zügen.

Angriffe von 2 fdl.Bataillonen auf Pjatnizkoje wurden abgewiesen.

Vor XVII. A.K. griff Gegner mit Unterstützung von je 3 schweren Panzern Pestschenaja und Nepokrytaja an. Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.

Bei XXIX. A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht 1 fdl.Angriff in Batl.Stärke ostwärts Ssolnzewo abgewiesen.

Am Vormittag keine fdl.Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Wetterlage.

- 2 -

000780

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Wald nördl. Werch. Bischkin: 28. K.D. durch Gefangene Kav. Regter 132 und 137 (dieses Regiment trat schon ostw. Nish. Orjol auf, scheint neu bei der K.D. zu sein) bestätigt.

Schtz. Regt. 1155 (343. Div.) und Schtz. Regt. 334 (47. Div.) bestätigt. Stärke Schtz. Regt. 334 1000 - 1200 Mann.

2.) Donez 6 km nördl. Schebelinka: Schtz. Regt. 983 (253. Div.) aus bisherigem Raum nach Nordwesten verschoben. Ersatz von 250 Mann (20-40 Jahre) am 18.3. vom 165. Ers. Regt. aus Werchny Salnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstärkungen Vorstoßen bis Bahn nördl. des Donez und Unterbrechen derselben.

3.) Ostw. Balakleja: Schtz. Regt. 809 (304. Div.) erneut bestätigt.

4.) Ostw. Ssolnzewo: Schtz. Regt. 123 (62. Div.) bestätigt. Komp. Stärke 55 Mann. Am 7.3. Ersatz von 115 Mann eingetroffen.

II. b) Feindliche Verluste:

1.) Nachmeldung vom 18.3. : 261 Gefangene,
3 Überläufer,
2 M.G.,
3 Panzer abgeschossen.

2.) Am 19.3. bisher gemeldet: 28 Gefangene,
4 Überläufer,
1 M.G.

III. Luftlage:

a) Jm Raume nördl. Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal. Jgumren (18 km nordostw. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bomben. Jm übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge. Einige Bomben fielen auf Ostrand Charkow.

b) Nachts bis 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 50 Bomben.

e) Verluste nicht gemeldet.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu. Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000781

Ic/O3

IIRYX

4611
19.3.
1940
Hi

A.H.Qu., den 19.3.42

Fernschreiben !

K R an : 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hdn. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

X

Ic - Abendmeldung vom 19. März 1942

I. Gesamteindruck:

Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am 19.3. an der Front ostwärts Charkow, wo Feind gegen die Linie Pjatnizkoje - Pestschenaja - Nepokrytaja angriff. Sonst infolge der Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen.

Jm Einzelnen :

Vor Korpsgruppe Süd beiderseits Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Bei Gomolschja (9 km nordnordostw. Werch.Bereka), aus dem Gegner geworfen wurde, bestätigte sich durch Gefangene 28.Kav.Div.

Am rechten Flügel LI. A.K. wurde 1 fdl.Komp., die in der Nacht westl. Nowo Borissoglebsk auf das Nordufer des Donez gelangt war, unter Verlust von 54 Toten und 3 Gefangenen zerschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte Gegner zahlreiche erfolglose Stoßtruppunternehmen in Stärke von 1 - 2 Zügen.

Angriffe von 2 fdl.Bataillonen auf Pjatnizkoje wurden abgewiesen.

Vor XVII. A.K. griff Gegner mit Unterstützung von je 3 schweren Panzern Pestschenaja und Nepokrytaja an. Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.

Bei XXIX. A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht 1 fdl.Angriff in Batl.Stärke ostwärts Ssolnzewo abgewiesen.

Am Vormittag keine fdl.Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Wetterlage.

- 2 -

000782

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Wald nördl. Werch. Bischkin: 28. K.D. durch Gefangene Kav. Regter 132 und 137 (dieses Regiment trat schon ostw. Nish. Orjol auf, scheint neu bei der K.D. zu sein) bestätigt.

Schtz. Regt. 1155 (343. Div.) und Schtz. Regt. 334 (47. Div.) bestätigt. Stärke Schtz. Regt. 334 1000 - 1200 Mann.

2.) Donez 6 km nördl. Schebelinka: Schtz. Regt. 983 (253. Div.) aus bisherigem Raum nach Nordwesten verschoben. Ersatz von 250 Mann (20-40 Jahre) am 18.3. vom 165. Ers. Regt. aus Werchny Salnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstarkungen Vorstoßen bis Bahn nördl. des Donez und Unterbrechen derselben.

3.) Ostw. Balakleja: Schtz. Regt. 809 (304. Div.) erneut bestätigt.

4.) Ostw. Ssolnzewo: Schtz. Regt. 123 (62. Div.) bestätigt. Komp. Stärke 55 Mann. Am 7.3. Ersatz von 115 Mann eingetroffen.

II. b) Feindliche Verluste:

1.) Nachmeldung vom 18.3. : 261 Gefangene,
3 Überläufer,
2 M.G.,
3 Panzer abgeschossen.

2.) Am 19.3. bisher gemeldet: 28 Gefangene,
4 Überläufer,
1 M.G.

III. Luftlage:

a) Jm Raume nördl. Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal. Jgumnowo (18 km nordostw. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bomben. Jm übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge. Einige Bomben fielen auf Ostrand Charkow.

b) Nachts bis 02,00 Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 50 Bomben.

e) Verluste nicht gemeldet.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000783

Ic/O3

HRYX

4611 19.3. 1940 Hi

A.H.Qu., den 19.3.42

Fernschreiben !

K R an : ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost, z.Hän. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 19. März 1942

I. Gesamteindruck:

Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am 19.3. an der Front ostwärts Charkow, wo Feind gegen die Linie Pjatnizkoje - Pestschenaja - Nepokrytaja angriff. Sonst infolge der Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen.

Jm Einzelnen :

Vor Korpsgruppe Süd beiderseits Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Bei Gomolschja (9 km nordnordostw. Werch.Bereka), aus dem Gegner geworfen wurde, bestätigte sich durch Gefangene 28.Kav.Div.

Am rechten Flügel LI. A.K. wurde 1 fdl.Komp., die in der Nacht westl. Nowo Borissoglebsk auf das Nordufer des Donez gelangt war, unter Verlust von 54 Toten und 3 Gefangenen zerschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte Gegner zahlreiche erfolglose Stoßtruppunternehmen in Stärke von 1 - 2 Zügen.

Angriffe von 2 fdl.Bataillonen auf Pjatnizkoje wurden abgewiesen.

Vor XVII. A.K. griff Gegner mit Unterstützung von je 3 schweren Panzern Pestschenaja und Nepokrytaja an. Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.

Bei XXIX. A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht 1 fdl.Angriff in Batl.Stärke ostwärts Ssolnzewo abgewiesen.

Am Vormittag keine fdl.Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Wetterlage.

- 2 -

000784

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Wald nördl. Werch. Bischkin: 28. K.D. durch Gefangene Kav. Regter 132 und 137 (dieses Regiment trat schon ostw. Nish. Orjol auf, scheint neu bei der K.D. zu sein) bestätigt.

Schtz. Regt. 1155 (343. Div.) und Schtz. Regt. 334 (47. Div.) bestätigt. Stärke Schtz. Regt. 334 1000 - 1200 Mann.

2.) Donez 6 km nördl. Schebelinka: Schtz. Regt. 983 (253. Div.) aus bisherigem Raum nach Nordwesten verschoben. Ersatz von 250 Mann (20-40 Jahre) am 18.3. vom 165. Ers. Regt. aus Werchny Salnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstärkungen Vorstoßen bis Bahn nördl. des Donez und Unterbrechen derselben.

3.) Ostw. Balakleja: Schtz. Regt. 809 (304. Div.) erneut bestätigt.

4.) Ostw. Ssolnzewo: Schtz. Regt. 123 (62. Div.) bestätigt. Komp. Stärke 55 Mann. Am 7.3. Ersatz von 115 Mann eingetroffen.

II. b) Feindliche Verluste:

1.) Nachmeldung vom 18.3.: 261 Gefangene,
3 Überläufer,
2 M.G.,
3 Panzer abgeschossen.

2.) Am 19.3. bisher gemeldet: 28 Gefangene,
4 Überläufer,
1 M.G.

III. Luftlage:

a) Jm Raume nördl. Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal. Jgumnow (18 km nordostw. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bomben. Jm übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge. Einige Bomben fielen auf Ostrand Charkow.

b) Nachts bis 02,oo Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 50 Bomben.

e) Verluste nicht gemeldet.

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

000785

Ic/O3

HGYX

H610
19.3.
1940
Hi

A.H.Qu., den 19.3.42

Fernschreiben !

K R an : 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Frd.Heere Ost,
z.Hdn. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an : 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - ,

nachrichtlich an : 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - ,
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Io - Abendmeldung vom 19. März 1942

I. Gesamteindruck:

Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am 19.3. an der Front ostwärts Charkow, wo Feind gegen die Linie Pjatnizkoje - Pestschenaja - Nepokrytaja angriff. Sonst infolge der Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen.

Jm Einzelnen :

Vor Korpsgruppe Süd beiderseits Spähtrupp- und Stoßtrupptätigkeit. Bei Gomolschja (9 km nordnordostw. Werch.Bereka), aus dem Gegner geworfen wurde, bestätigte sich durch Gefangene 28.Kav.Div.

Am rechten Flügel LI. A.K. wurde 1 fdl.Komp., die in der Nacht westl. Nowo Borissoglebsk auf das Nordufer des Donez gelangt war, unter Verlust von 54 Toten und 3 Gefangenen zerschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte Gegner zahlreiche erfolglose Stoßtruppunternehmen in Stärke von 1 - 2 Zügen.

Angriffe von 2 fdl.Bataillonen auf Pjatnizkoje wurden abgewiesen.

Vor XVII. A.K. griff Gegner mit Unterstützung von je 3 schweren Panzern Pestschenaja und Nepokrytaja an. Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.

Bei XXIX. A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht 1 fdl.Angriff in Batl.Stärke ostwärts Ssolnzewo abgewiesen.

Am Vormittag keine fdl.Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Wetterlage.

000786

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Wald nördl. Werch. Bischkin: 28. K.D. durch Gefangene Kav. Regter 132 und 137 (dieses Regiment trat schon ostw. Nish. Orjol auf, scheint neu bei der K.D. zu sein) bestätigt.

Schtz. Regt. 1155 (343. Div.) und Schtz. Regt. 334 (47. Div.) bestätigt. Stärke Schtz. Regt. 334 1000 - 1200 Mann.

2.) Donez 6 km nördl. Schebelinka: Schtz. Regt. 983 (253. Div.) aus bisherigem Raum nach Nordwesten verschoben. Ersatz von 250 Mann (20-40 Jahre) am 18.3. vom 165. Ers. Regt. aus Werchny Salnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstärkungen Vorstoßen bis Bahn nördl. des Donez und Unterbrechen derselben.

3.) Ostw. Balakleja: Schtz. Regt. 809 (304. Div.) erneut bestätigt.

4.) Ostw. Ssolnzewo: Schtz. Regt. 123 (62. Div.) bestätigt. Komp. Stärke 55 Mann. Am 7.3. Ersatz von 115 Mann eingetroffen.

II. b) Feindliche Verluste:

1.) Nachmeldung vom 18.3. : 261 Gefangene,
3 Überläufer,
2 M.G.,
3 Panzer abgeschossen.

2.) Am 19.3. bisher gemeldet: 28 Gefangene,
4 Überläufer,
1 M.G.

III. Luftlage:

a) Jm Raume nördl. Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal. Jgumren (18 km nordostw. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bomben. Jm übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge. Einige Bomben fielen auf Ostrand Charkow.

b) Nachts bis 02,oo Uhr.

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) 50 Bomben.

e) Verluste nicht gemeldet.

19/3.42
2005
[handwritten initials]
Ludwig
-59-

A.O.K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, I a, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L., Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB Ic, Heeresgruppe Süd.

2 I

000787

Fernschreiben

HGr.XX / A O

A.H.Qu., den 19. März 1942.

Fernschreiben !

4573 K R

19.3.

0820

Hi

an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - .

nachrichtl.an: 5.) XVII., XXIX., II. A.K. - Ic -

Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 19. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd führte Gegner in den Raum nordwestlich Tscherk. Bischkin Verstärkungen, u.a. Teile der 47. Geb.Div., heran. Im Verlaufe der Kämpfe um Bolo Babka mußte Gegner westlich Bolo Babka vor deutschen Kräften weichen und den Ring um Bolo Babka öffnen.

Am Nordflügel der Armee griff Gegner in den frühen Morgenstunden in Batl.-Stärke südlich Ssolnzewo an. Kämpfe noch im Gange.

II.a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordwestlich Tscherk.Bischkin: Sch.Rgt. 334 der 47. Geb.Div. aufgetreten. Regt. hat 3 Batl. zu je 3 - 400 Mann. Nach Gefangenenaussagen wurde das Vorgehen eines Batl. des Sch.Rgt. 334 am 18.3. von einer Abtlg. der 28. K.D. und 8 Panzern begleitet. Die Kavallerie hatte Auftrag, gegen Smijew vorzugehen.

2.) Ostwärts Schebelinka: Sch.Rgt. 981 der 253. Div. bestätigt.

3.) Ostwärts Balakleja: Sch.Rgt. 809 der 304. Div.

4.) Bei Ssaroshnoje: Sch.Rgt. 406 als drittes Regiment der 124. Div. in diesem Raum festgestellt.

5.) Ostwärts Nepokrytaja: Sch.Rgt. 987 und 989 der 226. Div. aufgetreten.

6.) Nordostwärts Ternowaja: Sch.Rgt. 4 der 1. Garde-Div. Südlich Ternowaja: Nach Gefangenenaussagen soll die 10. Pz.-Brigade am 17.3. über 18 mittlere und 2 KW Panzer verfügt haben.

7.) Bei Ssobyschno: Mot. Sch.Rgt. 38 durch Überläufer bestätigt.

8.) Raum 5 km nördl. Tschurssina: 21. Ski-Batl. der 297. Div. bestätigt.

9.) Nach V.N.-Nachrichten steht die 21. Armee seit 2 - 3 Tagen im Verkehr mit dem III. Garde-Kav.-Korps und der 15.Pz.-Brig.

000788

Es besteht somit die Möglichkeit, daß diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21. Armee untergebracht oder auch der 21. Armee unterstellt sind.

b) Aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:	5 Panzer	
Vor LI. A.K. :	13 "	(davon 2 schwere)
Vor XVII. A.K. :	4 "	
Vor XXIX. A.K. :	3 "	

Untersuchung durch einen deutschen Panzer-Offz. der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden Feindpanzer ergab, daß es sich um 2 KW (Klim.Woroschilow) Modell I zu 45 to. handelt.

Bewaffnung: Je eine 7,6 cm Kanone, 1 Panzer mit 2 MG., der andere mit 3 MG. Panzerung: Rund um 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite 1 Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdaten: Beide Panzer Baujahr 1937, erneuert 1941.

~~III. Luftlage:~~

a) Im Kampfgebiet westlich Stary Saltow rege Fliegertätigkeit.

1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern nordostwärts Belgorod.

b) Tag und Nacht.

c) Bomben-und Bordwaffenangriffe.

d) Nicht gemeldet.

e) Nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
Tittmann
Hauptmann.

19/3.42
0920
Armee
Ludwig
-59-

Verteiler:
Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Bv.T.O., Qu.2, Qu.1, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

I

000789

HKYX A O

A.H.Qu., den 19. März 1942.

Fernschreiben !

4574
19.3.
0820
K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - .

nachrichtl.an: 5.) XVII., XXIX., II. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 19. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd führte Gegner in den Raum nordwestlich Tscherk. Bischkin Verstärkungen, u.a. Teile der 47. Geb.Div., heran. Im Verlaufe der Kämpfe um Bolo Babka mußte Gegner westlich Bolo Babka vor deutschen Kräften weichen und den Ring um Bolo Babka öffnen.
Am Nordflügel der Armee griff Gegner in den frühen Morgenstunden in Batl.-Stärke südlich Ssolnzewo an. Kämpfe noch im Gange.

II.a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordwestlich Tscherk.Bischkin: Sch.Rgt. 334 der 47. Geb.Div. aufgetreten. Regt. hat 3 Batl. zu je 3 - 400 Mann. Nach Gefangenenaussagen wurde das Vorgehen eines Batl. des Sch.Rgt. 334 am 18.3. von einer Abtlg. der 28. K.D. und 8 Panzern begleitet. Die Kavallerie hatte Auftrag, gegen Smijew vorzugehen.
2.) Ostwärts Schebelinka: Sch.Rgt. 981 der 253. Div. bestätigt.
3.) Ostwärts Balakleja: Sch.Rgt. 809 der 304. Div.
4.) Bei Ssaroshnoje: Sch.Rgt. 406 als drittes Regiment der 124. Div. in diesem Raum festgestellt.
5.) Ostwärts Nepokrytaja: Sch.Rgt. 987 und 989 der 226. Div. aufgetreten.
6.) Nordostwärts Ternowaja: Sch.Rgt. 4 der 1. Garde-Div.
Südlich Ternowaja: Nach Gefangenenaussagen soll die 10. Pz.-Brigade am 17.3. über 18 mittlere und 2 KW Panzer verfügt haben.
7.) Bei Ssobyschno: Mot. Sch.Rgt. 38 durch Überläufer bestätigt.
8.) Raum 5 km nördl. Tschurssina: 21. Ski-Batl. der 297. Div. bestätigt.
9.) Nach V.N.-Nachrichten steht die 21. Armee seit 2 - 3 Tagen im Verkehr mit dem III. Garde-Kav.-Korps und der 15.Pz.-Bri..

000790

Es besteht somit die Möglichkeit, daß diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21. Armee untergebracht oder auch der 21. Armee unterstellt sind.

b) Aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:	5	Panzer	
Vor LI. A.K. :	13	"	(davon 2 schwere)
Vor XVII. A.K. :	4	"	
Vor XXIX. A.K. :	3	"	

Untersuchung durch einen deutschen Panzer-Offz. der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden Feindpanzer ergab, daß es sich um 2 KW (Klim.Woroschilow) Modell I zu 45 to. handelt.

Bewaffnung: Je eine 7,6 cm Kanone, 1 Panzer mit 2 MG., der andere mit 3 MG. Panzerung: Rund um 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite 1 Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdaten: Beide Panzer Baujahr 1937, erneuert 1941.

III. Luftlage:

a) Im Kampfgebiet westlich Stary Saltow rege Fliegertätigkeit.

1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern nordostwärts Belgorod.

b) Tag und Nacht.

c) Bomben-und Bordwaffenangriffe.

d) Nicht gemeldet.

e) Nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.:
[Unterschrift]
Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic -.

2.) 19.3.42 0845 LZTC Ludwig -59-

3.) 19.3.42 1415 HZ1+ -58-

4.) 19.3.42 2145 HKLX 1Fu -55-

5.) 19.3.42 0915 HRYX10-TM4 -60-

000791

Ic/AO

HRYX
4574
19.3.
0820
th

A.H.Qu., den 19. März 1942.

Fernschreiben !

KR an: ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - .

nachrichtl.an: 5.) XVII., XXIX., II. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 19. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd führte Gegner in den Raum nordwestlich Tscherk. Bischkin Verstärkungen, u.a. Teile der 47. Geb.Div., heran. Im Verlaufe der Kämpfe um Bolo Babka mußte Gegner westlich Bolo Babka vor deutschen Kräften weichen und den Ring um Bolo Babka öffnen.

Am Nordflügel der Armee griff Gegner in den frühen Morgenstunden in Batl.-Stärke südlich Ssolnzewo an. Kämpfe noch im Gange.

II.a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordwestlich Tscherk.Bischkin: Sch.Rgt. 334 der 47. Geb.Div. aufgetreten. Regt. hat 3 Batl. zu je 3 - 400 Mann. Nach Gefangenenaussagen wurde das Vorgehen eines Batl. des Sch.Rgt. 334 am 18.3. von einer Abtlg. der 28. K.D. und 8 Panzern begleitet. Die Kavallerie hatte Auftrag, gegen Smijew vorzugehen.

2.) Ostwärts Schebelinka: Sch.Rgt. 981 der 253. Div. bestätigt.

3.) Ostwärts Balakleja: Sch.Rgt. 809 der 304. Div.

4.) Bei Ssaroshnoje: Sch.Rgt. 406 als drittes Regiment der 124. Div. in diesem Raum festgestellt.

5.) Ostwärts Nepokrytaja: Sch.Rgt. 987 und 989 der 226. Div. aufgetreten.

X 6.) Nordostwärts Ternowaja: Sch.Rgt. 4 der 1. Garde-Div.
X Südlich Ternowaja: Nach Gefangenenaussagen soll die 10. Pz.-Brigade am 17.3. über 18 mittlere und 2 KW Panzer verfügt haben.

7.) Bei Ssobyschno: Mot. Sch.Rgt. 38 durch Überläufer bestätigt.

8.) Raum 5 km nördl. Tschurssina: 21. Ski-Batl. der 297. Div. bestätigt.

9.) Nach V.N.-Nachrichten steht die 21. Armee seit 2 - 3 Tagen im Verkehr mit dem III. Garde-Kav.-Korps und der 15.Pz.-Brig.

000792

Es besteht somit die Möglichkeit, daß diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21. Armee untergebracht oder auch der 21. Armee unterstellt sind.

b) Aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:	5 Panzer	
Vor LI. A.K. :	13 "	(davon 2 schwere)
Vor XVII. A.K. :	4 "	
Vor XXIX. A.K. :	3 "	

Untersuchung durch einen deutschen Panzer-Offz. der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden Feindpanzer ergab, daß es sich um 2 KW (Klim.Woroschilow) Modell I zu 45 to. handelt.

Bewaffnung: Je eine 7,6 cm Kanone, 1 Panzer mit 2 MG., der andere mit 3 MG. Panzerung: Rund um 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite 1 Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdaten: Beide Panzer Baujahr 1937, erneuert 1941.

~~II. Luftlage:~~

a) Im Kampfgebiet westlich Stary Saltow rege Fliegertätigkeit.

1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern nordostwärts Belgorod.

b) Tag und Nacht.

c) Bomben-und Bordwaffenangriffe.

d) Nicht gemeldet.

e) Nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.:
Mithmann
Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

000793

Ic/AO

HRYX 4574 19.3. 0820 h

A.H.Qu., den 19. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.~~ Fremde Heere Ost,
~~z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - .

nachrichtl.an: 5.) XVII., XXIX., II. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 19. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd führte Gegner in den Raum nordwestlich Tscherk. Bischkin Verstärkungen, u.a. Teile der 47. Geb.Div., heran. Im Verlaufe der Kämpfe um Bolo Babka mußte Gegner westlich Bolo Babka vor deutschen Kräften weichen und den Ring um Bolo Babka öffnen.
Am Nordflügel der Armee griff Gegner in den frühen Morgenstunden in Batl.-Stärke südlich Ssolnzewo an. Kämpfe noch im Gange.

II.a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordwestlich Tscherk.Bischkin: Sch.Rgt. 334 der 47. Geb.Div. aufgetreten. Regt. hat 3 Batl. zu je 3 - 400 Mann.
Nach Gefangenenaussagen wurde das Vorgehen eines Batl. des Sch.Rgt. 334 am 18.3. von einer Abtlg. der 28. K.D. und 8 Panzern begleitet. Die Kavallerie hatte Auftrag, gegen Smijew vorzugehen.

2.) Ostwärts Schebelinka: Sch.Rgt. 981 der 253. Div. bestätigt.

3.) Ostwärts Balakleja: Sch.Rgt. 809 der 304. Div.

4.) Bei Ssaroshnoje: Sch.Rgt. 406 als drittes Regiment der 124. Div. in diesem Raum festgestellt.

5.) Ostwärts Nepokrytaja: Sch.Rgt. 987 und 989 der 226. Div. aufgetreten.

6.) Nordostwärts Ternowaja: Sch.Rgt. 4 der 1. Garde-Div.
Südlich Ternowaja: Nach Gefangenenaussagen soll die 10. Pz.-Brigade am 17.3. über 18 mittlere und 2 KW Panzer verfügt haben.

7.) Bei Ssobyschno: Mot. Sch.Rgt. 38 durch Überläufer bestätigt.

8.) Raum 5 km nördl. Tschurssina: 21. Ski-Batl. der 297. Div. bestätigt.

9.) Nach V.N.-Nachrichten steht die 21. Armee seit 2 - 3 Tagen im Verkehr mit dem III. Garde-Kav.-Korps und der 15.Pz.-Brig.

- 2 -

000794

Es besteht somit die Möglichkeit, daß diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21. Armee untergebracht oder auch der 21. Armee unterstellt sind.

b) Aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:	5 Panzer		
Vor LI. A.K. :	13	"	(davon 2 schwere)
Vor XVII. A.K. :	4	"	
Vor XXIX. A.K. :	3	"	

Untersuchung durch einen deutschen Panzer-Offz. der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden Feindpanzer ergab, daß es sich um 2 KW (Klim.Woroschilow) Modell I zu 45 to. handelt.

Bewaffnung: Je eine 7,6 cm Kanone, 1 Panzer mit 2 MG., der andere mit 3 MG. Panzerung: Rund um 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite 1 Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdaten: Beide Panzer Baujahr 1937, erneuert 1941.

III. Luftlage:

a) Im Kampfgebiet westlich Stary Saltow rege Fliegertätigkeit.
   1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern nordostwärts Belgorod.

b) Tag und Nacht.

c) Bomben-und Bordwaffenangriffe.

d) Nicht gemeldet.

e) Nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
Wittmann
Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

000795

Ic/AO

HRYX

KR

4574
19.3.
0820
Hi

A.H.Qu., den 19. März 1942.

Fernschreiben !

an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

SSD an: 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - .

nachrichtl.an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 19. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd führte Gegner in den Raum nordwestlich Tscherk. Bischkin Verstärkungen, u.a. Teile der 47. Geb.Div., heran. Im Verlaufe der Kämpfe um Bolo Babka mußte Gegner westlich Bolo Babka vor deutschen Kräften weichen und den Ring um Bolo Babka öffnen.

Am Nordflügel der Armee griff Gegner in den frühen Morgenstunden in Batl.-Stärke südlich Ssolnzewo an. Kämpfe noch im Gange.

II.a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordwestlich Tscherk.Bischkin: Sch.Rgt. 334 der 47. Geb.Div. aufgetreten. Regt. hat 3 Batl. zu je 3 - 400 Mann. Nach Gefangenenaussagen wurde das Vorgehen eines Batl. des Sch.Rgt. 334 am 18.3. von einer Abtlg. der 28. K.D. und 8 Panzern begleitet. Die Kavallerie hatte Auftrag, gegen Smijew vorzugehen.

2.) Ostwärts Schebelinka: Sch.Rgt. 981 der 253. Div. bestätigt.

3.) Ostwärts Balakleja: Sch.Rgt. 809 der 304. Div.

4.) Bei Ssaroshnoje: Sch.Rgt. 406 als drittes Regiment der 124. Div. in diesem Raum festgestellt.

5.) Ostwärts Nepokrytaja: Sch.Rgt. 987 und 989 der 226. Div. aufgetreten.

6.) Nordostwärts Ternowaja: Sch.Rgt. 4 der 1. Garde-Div. Südlich Ternowaja: Nach Gefangenenaussagen soll die 10. Pz.-Brigade am 17.3. über 18 mittlere und 2 KW Panzer verfügt haben.

7.) Bei Ssobyschno: Mot. Sch.Rgt. 38 durch Überläufer bestätigt.

8.) Raum 5 km nördl. Tschurssina: 21. Ski-Batl. der 297. Div. bestätigt.

9.) Nach V.N.-Nachrichten steht die 21. Armee seit 2 - 3 Tagen im Verkehr mit dem III. Garde-Kav.-Korps und der 15.Pz.-Brig.

- 2 -

0007 96

Es besteht somit die Möglichkeit, daß diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21. Armee untergebracht oder auch der 21. Armee unterstellt sind.

b) Aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:	5 Panzer	
Vor LI. A.K. :	13 "	(davon 2 schwere)
Vor XVII. A.K. :	4 "	
Vor XXIX. A.K. :	3 "	

Untersuchung durch einen deutschen Panzer-Offz. der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden Feindpanzer ergab, daß es sich um 2 KW (Klim.Woroschilow) Modell I zu 45 to. handelt.

Bewaffnung: Je eine 7,6 cm Kanone, 1 Panzer mit 2 MG., der andere mit 3 MG. Panzerung: Rund um 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite 1 Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdaten: Beide Panzer Baujahr 1937, erneuert 1941.

III. Luftlage:

a) Im Kampfgebiet westlich Stary Saltow rege Fliegertätigkeit.

1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern nordostwärts Belgorod.

b) Tag und Nacht.

c) Bomben-und Bordwaffenangriffe.

d) Nicht gemeldet.

e) Nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :
[signature]
Hauptmann .

Verteiler:

Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

2 I

000797

Ic/AO A.H.Qu., den 19. März 1942.

Fernschreiben !

K R an: 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow),

S S D an: 3.) A.O.K. 2 - Ic - ,
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - .

nachrichtl.an: 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Morgenmeldung vom 19. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd führte Gegner in den Raum nordwestlich Tscherk. Bischkin Verstärkungen, u.a. Teile der 47. Geb.Div., heran. Im Verlaufe der Kämpfe um Bolo Babka mußte Gegner westlich Bolo Babka vor deutschen Kräften weichen und den Ring um Bolo Babka öffnen.
Am Nordflügel der Armee griff Gegner in den frühen Morgenstunden in Batl.-Stärke südlich Ssolnzewo an. Kämpfe noch im Gange.

II.a) Truppenfeststellungen:

1.) Nordwestlich Tscherk.Bischkin: Sch.Rgt. 334 der 47. Geb.Div. aufgetreten. Regt. hat 3 Batl. zu je 3 - 400 Mann. Nach Gefangenenaussagen wurde das Vorgehen eines Batl. des Sch.Rgt. 334 am 18.3. von einer Abtlg. der 28. K.D. und 8 Panzern begleitet. Die Kavallerie hatte Auftrag, gegen Smijew vorzugehen.
2.) Ostwärts Schebelinka: Sch.Rgt. 981 der 253. Div. bestätigt.
3.) Ostwärts Balakleja: Sch.Rgt. 809 der 304. Div.
4.) Bei Ssaroshnoje: Sch.Rgt. 406 als drittes Regiment der 124. Div. in diesem Raum festgestellt.
5.) Ostwärts Nepokrytaja: Sch.Rgt. 987 und 989 der 226. Div. aufgetreten.
6.) Nordostwärts Ternowaja: Sch.Rgt. 4 der 1. Garde-Div.. Südlich Ternowaja: Nach Gefangenenaussagen soll die 10. Pz.-Brigade am 17.3. über 18 mittlere und 2 KW Panzer verfügt haben.
7.) Bei Ssobyschno: Mot. Sch.Rgt. 38 durch Überläufer bestätigt.
8.) Raum 5 km nördl. Tschurssina: 21. Ski-Batl. der 297. Div. bestätigt.
9.) Nach V.N.-Nachrichten steht die 21. Armee seit 2 - 3 Tagen im Verkehr mit dem III. Garde-Kav.-Korps und der 15.Pz.-Brig.

000798

Es besteht somit die Möglichkeit, daß diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21. Armee untergebracht oder auch der 21. Armee unterstellt sind.

b) Aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:	5	Panzer	
Vor LI. A.K. :	13	"	(davon 2 schwere,)
Vor XVII. A.K. :	4	"	
Vor XXIX. A.K. :	3	"	

Untersuchung durch einen deutschen Panzer-Offz. der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden ~~Pan~~ Feindpanzer ergab, daß es sich um 2 KW (Klim.Woroschilow) Modell I zu 45 to. handelt.

Bewaffnung: Je eine 7,6 cm Kanone, 1 Panzer mit 2 MG., der andere mit 3 MG. Panzerung: Rund um 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite 1 Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdaten: Beide Panzer Baujahr 1937, erneuert 1941.

III. Luftlage:

a) Im Kampfgebiet westlich Stary Saltow rege Fliegertätigkeit.

1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern nordostwärts Belgorod.

b) Tag und Nacht.

c) Bomben-und Bordwaffenangriffe.

d) Nicht gemeldet.

e) Nicht gemeldet.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R. :

H a u p t m a n n .

Verteiler:

Fernschreiber, OB., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Bv.T.O., Qu.2, Qu.L, Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB., KTB. Ic, Heeresgruppe Süd - Ic - .

000799

<u>Ic Morgenmeldung am 19.3.42.</u>

I, Vor <u>Korpsgruppe Süd</u> führte Gegner in den Raum NW <u>Tschok. Bischkin</u> Verstärkungen, unter anderen Teile der 47. Geb. ~~Div.~~, heran.

Im Verlauf der Kämpfe um <u>Bolo-Babka</u> mußte Gegner <u>westl. Bolo-Babka</u> vor deutschen Kräften weichen und den Weg um <u>Bolo-Babka</u> öffnen.

~~Vor XVII. AK verhielt sich Gegner ruhig.~~

~~An der übrigen Armeefront keine Veränderung der Feindlage.~~

Später Morgenmeldung: Ge am Nordflügel der Armee griff Gegner in der in Bataillonsstärke südl. Ssolnzevo an. Kämpfe noch im Gange.

~~XLIX~~, AK

II/a) Truppenfeststellungen

1, Raum NW Tschek. Bischkin S.R. 334 der 47. Sch. Div ~~erstmalig~~ aufgetreten. Regiment hat 3 Btl. zu je 300-400 Mann.

Nach ~~Angriff~~ Vorgehen Gefangenenaussagen wurde das ~~Angriff~~ eines Btl. des S.R. 334 am 18.3. von 1 Abt. der 28. KD u. 8 Pz. begleitet. Kav. hatte ~~[illegible]~~ Auftrag gegen Smijew vorzugehen.

2, Ostw. Schebelinka: SR 981 der 253. Div. bestätigt

3, Ostw. Balakleja SR 809 der 304. Div.

4, Bei Sawoslnaja [?] SR. 406 der 124. Div. als Schützen Regt. ~~[illegible]~~ fest- gestellt. in diesem Raum

5.) ~~Raum~~ ostw. Nepokrytaja: SR 987 u. 989 der 226. Div. aufgetreten

6.) ~~Raum~~ u.O. Ternowaja: SR 4 der 1. Garde-Div.

südl. Ternowaja: 10. Pz. Brig. soll nach Gefangenenaussagen (am 17.3. über) 18 mittl. u. 2 KW-Pz. verfügt haben.

000801

7.) Bei Ssobyschno mot. S.R. 38 durch Überläufer bestätigt.

8. ~~Raum~~ ~~Tetowischno~~ 5 Km N Tschurssina 21. Skibtl. der 297. Div.

9. siehe Anlage bestätigt.

b.) Aufstellung Panzer:

Vor Kgr Süd : 5 Pz
" LI. AK : 13 (davon 2 schwere) Pz
" XVII. AK : 4 Pz
" XXIX. AK : 3 "

anschließend siehe Schreibmasch. Text
„Untersuchung ....."

000802

Für Ic-Morgenmeldung 19.3.42:

II. 9) (Im Anschluß an die Truppenfeststellungen):

Nach V.N.-Nachrichten steht die 21. Armee seit 2 - 3 Tagen im Verkehr mit dem III. Garde-Kav-Korps und der 15. Pz.-Brigade. Es besteht somit die Möglichkeit, dass diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21. Armee untergebracht oder auch der 21. Armee unterstellt sind.

zu II b ~~II. d~~) Untersuchung durch einen deutschen Panzer-Offz. der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden Feindpanzer ergab, dass es sich um 2 KW (Klim-Woroschilow) Modell I zu 45 to handelt. Bewaffnung: Je 1 7,6 cm Kanone, 1 Panzer 2 MG., der andere Panzer 3 MG. Panzerung: Rund um 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite ein Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdaten: Beide Panzer Baujahr 1937, erneuert 1941.

000803

III Luftlage

a) Im Kampfgebiet westl. Staryj Saltow rege Fliegertätigkeit.
1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern Nordostw. Belgorod

b) Tag und Nacht.

c) Bomben= u. Bordwaffenangriffe.

d) nicht gemeldet

e) " "

Ic - Tagesmeldung

Gesamteindruck:

I.) Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am [illegible] 3.
an der Front d. Gruppe [illegible]
~~bei XVII. A.K.~~, wo er gegen die Linie Dietriz-Koje-[illegible]-[illegible] angriff. Sonst erfolgte die [illegible] mit örtlichen Kampfhandlungen.

Im Einzelnen: Eine Kampfgruppe des [illegible] [illegible] und [illegible] bei Gorodischtsche (9 km [illegible] Brücke), [illegible] 28.4.D).

Am rechten Flügel 4. A.K. wurde eine ~~Feindgruppe~~ Rt. Kompanie, die sich in der Nähe w. [illegible] - Borissoglebsk auf das Nordufer des Donez gesetzt war, unter Verlust von 54 Toten und 3 Gefangenen zurückgeschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte der Feind zahlreiche erfolglose Aufklärungsunternehmen in Stärke von 1-2 Zügen.

Angriffe von 2 Rt. Bataillonen auf Dietriz-Koje wurden abgewiesen. ~~Im [illegible] Bolt-Bobka stellten sich noch 2 Rt. Batl. [illegible].~~

II

Am XVII. A.K. griff Feind ~~fort~~ ~~[illegible]~~ mit ~~stärkeren~~ ~~Bataillonen und~~ Unterstützung von 3 Panzern gegen Petschenega und Apraksyzeja an. Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~.

Bei ~~Am~~ XXIX. A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht ein Rf/Angriff in Bataillonsstärke a. Ssoluzero abgewiesen.

Am Vormittag keine Rf. Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Witterung.

III

II a) Feindfeststellungen:

1a 1) [Stadt u. Nord. Brückenkopf: 28. K.D. durch Gefangene Kav. Rgt. 132 und 137 (dieses Rgt. trat schon o. Arch.-Orjol auf, scheint nur bei der K.D. zu sein) bestätigt.

Jf. Rgt. 1155 (343. Div.) und Jf. Rgt. 334 (47. Div.) bestätigt.] Stärke Jf. Rgt. 334 1000 - 1200 Mann.

2a 2) [Donez 6 km n. Schebelinka: Jf. Rgt. 983 (253. Div.) aus bisherigem Raum nach NW verschoben. Ersatz von 250 Mann (20 - 40 jährige) am 18.3. vom 165. Ersatz-Rgt. aus Wesseloje Selnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstärkungen versuchen die Höhen n. des Donez zu nehmen und festzuhalten.

3 3) [o. Balakleja: Jf. Rgt. 809 (304. Div.) erneut bestätigt.]

000807

IV

4) [o. Ssolnzerro: [illegible] (bz. Div.) [illegible]
Kp. [illegible] 55 Mann. Am 7.3. [illegible] von
115 Mann [illegible].]

9

IIb) [illegible]: 1.) [illegible] v. 18.3.:

26 Gefangene

3 Überläufer

2 M.G.

3 Panzer abgeschossen.

2) Am 19.3. bisher gemeldet:

28 Gefangene

4 Überläufer

1 M.G.

000808

III.

Luftlage.

a.) Im Raume nördlich Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal Igumnowo (18 km n.o. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bomben.

Im übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge. Einige Bomben fielen auf Ortsrand Charkow.

b.) ~~Angriffe~~ nachts bis 2 00 Uhr

c.) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen

d.) 50 Bomben

e.) Verluste nicht gemeldet.

000809

Ic/AO

HGYX/Em
4593
19.3.42
1630

A.H.Qu., den 19. März 1942.

Geheim!

SSD - Fernschreiben

4

an

1.) XVII. A.K. - Ic -
2.) XXIX. A.K. - Ic -
3.) LI. A.K. - Ic -
4.) Korpsgruppe Süd - Ic -

Lage bei den Nachbarn.

Vor linkem Flügel der Armeegruppe von Kleist griff Feindregiment mit 16 Panzern zwischen Ssamara und Ternowka in Gegend Oßatschy - Andrejewka, sowie mit schwachen Kräften aus Krischtaponka heraus in wiederholten Vorstößen an. Alle Angriffe wurden, teilweise im Gegenstoß, unter blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen und 3 Panzer abgeschossen. Bei Andrejewka erzielte Gegner geringen örtlichen Geländegewinn.

Vor 2.Armee verhielt sich Gegner ruhig.

A. O. K. 6 - Ic -

Oberstleutnant i.G.

19.3.42
1705
HRYK/Qu TM4
Ko.

000810

Ic/AO

HRYX

++ --- S S D --- G E H E I M --
- HRYX/FU 4593 19.3.42 1630 ==
= AN ROEM 17. A. K. ROEM EINS C ==
AN ROEM 29. A. K. ROEM EINS C ==
= AN ROEM 51. A. K. ROEM EINS C ==
AN KORPSGRUPPE SUED ROEM EINS C ---
--- LAGE BEI DEN NACHBARN --- VOR LINKEM FLUEGEL DER ARMEEGRUPPE VON KLEIST GRIFF DER NN GRIFF FEINDREGIMENT MIT 16 PANZERN ZWISCHEN SSAMARA UND TERNOWKA IN GEGEND OSSATSCH Y - ANDREJEWKA, SOWIE MIT SCHWACHEN KRAEFTEN AUS KRISCHTAPONKA HERAUS IN WIEDERHOLTEN VORSTOESSEN AN. ALLE ANGRIFFE WURDEN, TEILWEISE IM GEGENSTOSS, UNTER BLUTIGEN VERLUSTEN FUER DEN GEGNER ABGEWIESEN UND 3 PANZER ABGESCHOSSEN. BEI ANDREJEWKA ERZIELTE GEGNER GERINGEN GERINGEN OERTLICHEN GELAENDEGEWINN. GEGENMASSNAHMEN IM GANGE . .-
VOR 2. ARMEE VERHIELT SICH GEGNER RUHIG .---
= A. O. K. 6 ROEM EINS C +

++ 1705 ZWEI TEI HRYX/ OU ++

Ic

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az. 3

A.H.Qu., 19. März 1942
abgegangen: 20.3., 01.15 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Ic

T a g e s m e l d u n g

1.) Im Bereich der Korpsgr. Süd wurde der Ort Gomoljscha von deutschen und ungarischen Truppen nach erbittertem Ortskampf genommen.

Am Nordflügel des LI. A.K. griff der Feind 8mal hintereinander den Ort Pjatnizkoje mit schwächeren Kräften an. Alle Angriffe wurden unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Aus Bolo Babka wurden die letzten Reste des Feindes nach O vertrieben.

Im Abschnitt des XVII. A.K. hält der Druck des Feindes auf Pestschanaja an. Bei Nepokrytaja wurde der Feind nach schwerem, wechselvollem Kampfe auf den Babka-Abschnitt zurückgeworfen. Hierbei wurden durch die eigenen Pz. 1, durch die Inf. 2 Feindpz. abgeschossen. Bei Ternowaja ist die Lage entspannt. Der Gegner hat sich nach O abgesetzt.

An der übrigen Armeefront keine Veränderung der Lage.

2.) Vordere Linie und erreichte Räume (Veränderungen)
Korpsgr. Süd: Ostteil Gomoljscha.

3.) Änderung in der Unterstellung und Gliederung
J.R. 226 (79.J.D.) und J.R.530 (299.J.D.) nach Eintreffen XVII. A.K. (3.Pz.Div.) unterstellt.

4.) Reserven (Veränderungen)
H.Gr.Reserve: Teile Rgts.Einheiten J.R. 530 im E-Transport in Charkow u. Smorodino, Masse III./530 und Stabskp. in Kursk eingetroffen.
Armeereserve: Feldzeug-Btl. 12 im E-Transport in Charkow, slow.Art.Rgt. 31 mit Masse in Chorolj eingetroffen.

5.) - 6.) ./.

7.) Absicht unverändert.

- 2 -

000812

8.) 43 Gefangene,
406 Feindtote,
3 Pz. vernichtet,
1 l.MG. erbeutet.

9.) Einsatzbereite Panzer

32 Pz. III,
2 Pz. IV.

10.) Eingetroffener Ersatz:
960 Mann Marsch-Btl. 297/1 (für 297. J.D.) im E-Transport in Charkow eingetroffen.

A.O.K. 6- Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Hahn
Aufgenommen: Hptm. Adam
20.3., 0.15 Uhr

000813

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 19. März 1942
abgegangen: 19,05 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

O3 Abt. Ia 19/3

Zwischenmeldung

1.) An der Front ostw. Charkow griff der Feind bei Pjatnizkoje, Pestschanaja und Nepokrytaja, zum Teil mit Panzerunterstützung, an. Bei den letzten beiden Orten sind die Kämpfe noch nicht abgeschlossen.

An der übrigen Armeefront außer lebhafter Erkundungstätigkeit des Feindes im Abschnitt Balakleja - Pe[illegible]ch keine Kampfhandlungen.

Wetter: Starker Schneefall, Temp. -5 bis -6°
Straßen noch befahrbar.

2.) Absicht unverändert.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm.Hahn
Aufgenommen: Oblt.Niengut
18,40 Uhr

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 19. März 1942
abgegangen: 7.35 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Morgenmeldung

Am Südflügel des LI. A.K. erfolgloser fdl. Erkundungsvorstoß auf Tscherk. Bischkin.

Am Nordflügel des XXIX. A.K. wurden Angriffe in Btl.Stärke bei Ssolnzewo abgewiesen.
An der übrigen Armeefront ruhiger Verlauf der Nacht.

Rege fdl. Fliegertätigkeit im Raum ostw. Charkow mit heftigen Bombenangriffen auf Nepokrytaja.

Durchgegeben: Oblt. Ender
Angenommen: Oblt. Demut
7.10 Uhr

A.O.K. 6 - Ia
I.A. gez. Jordan, Hptm.

000815

Koluft bei AOK. 6

I Bild Nr. /40 g.

A.H.Qu., 19.3.42

Bezug:

Betrifft: Übersendung von Luftbildern

Anlagen: 2

An

A.O.K.6 , Ic

werden in der Anlage übersandt:

Pause: Übergänge über Donez im Abschnitt Pissarewka – Star. Saltow.
Ergänzungspause Nr. 1 zu Donez-Übergänge zwischen Balaklea – Prischib,
in 1 facher Ausfertigung.

I.A.

Oberstleutnant.

G/0027

000816

Bildmeldung

(Meldung auf Grund der Luftbildauswertung)

Absendende Stelle		Ort	Tag Monat	Stunde Minuten	Bildmeldung Nr.: 4 / 42		
Koluft bei A.O.K.6 I/Bild.	Abgegangen	O.U.,	22.3.42		Grundlage: Bildflug		
					Tag	Zeit	Beobachter (Truppenteil)
	Angekommen				20.3.42		Film 62 u. 63/42 3.(F)/10
					Kartenblatt:		

Urschriftlich
Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Mündlich

An A.O.K.6 I c

Bezug:

Anlagen: 1 Pause

Die in der Bildmeldung 2 / 42 als im Bau befindlich
gemeldeten Brücken Nr.12 S Ssawinzy Länge 650 m Breite 8 m
und Nr. 3 S Banaja Länge 130 m Breite 6 m
sind fertiggestellt.

Eisenbahnbrücke über Oskol, 12 Km. SO Isjum, zerstört.

N der Brücke Nr. 3 Muna und Lager.

Die übrigen Brücken sind unverändert.

I.A.

Oberstleutnant.

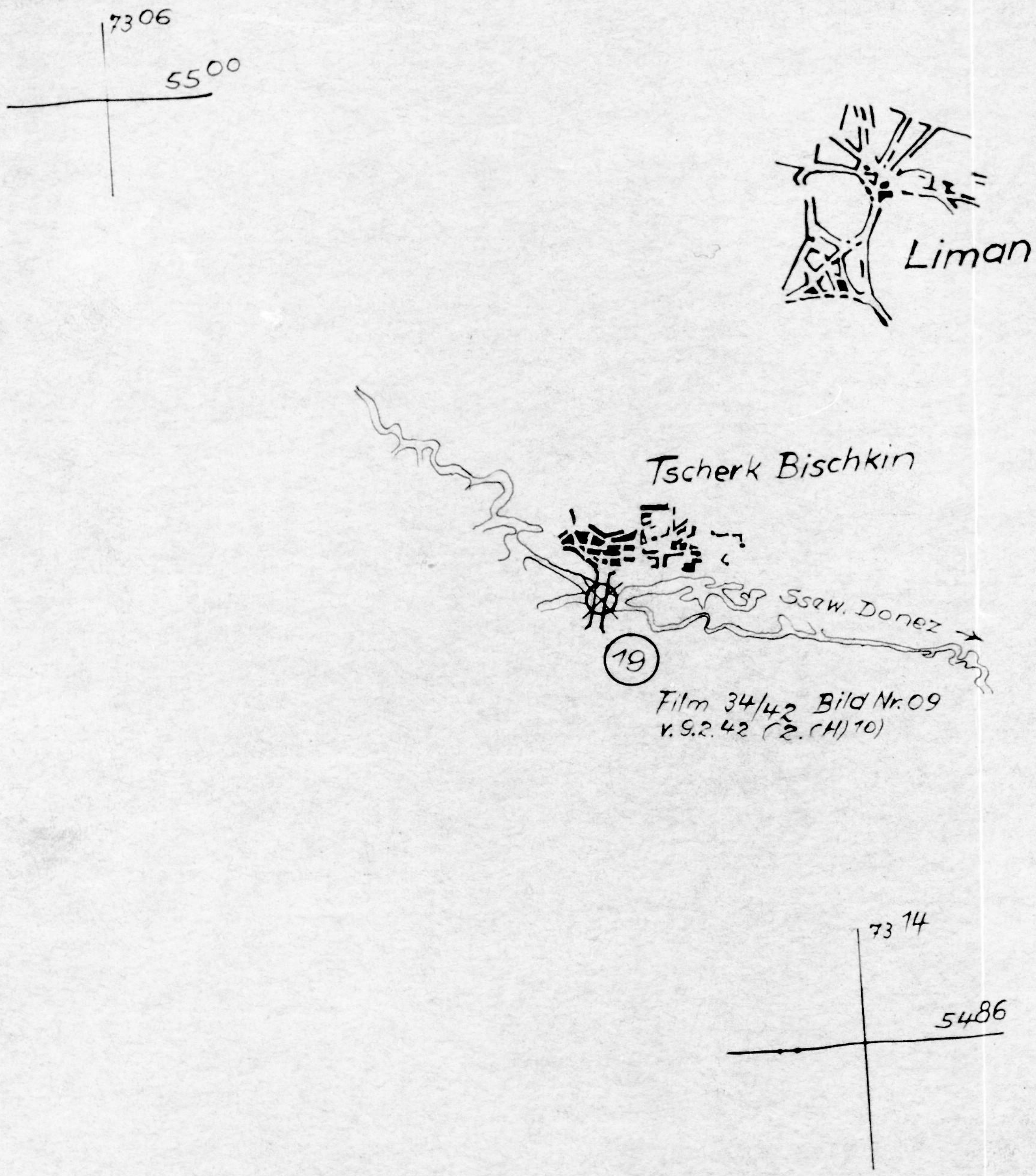
A. Bagel, Düsseldorf

Koluft AOK 6
Stabia

Ergänzungspause zu: Donez-Übergänge zwischen Balakleja u. Prischib.

Karte 1:100000 M. 37-85

Nr. 1

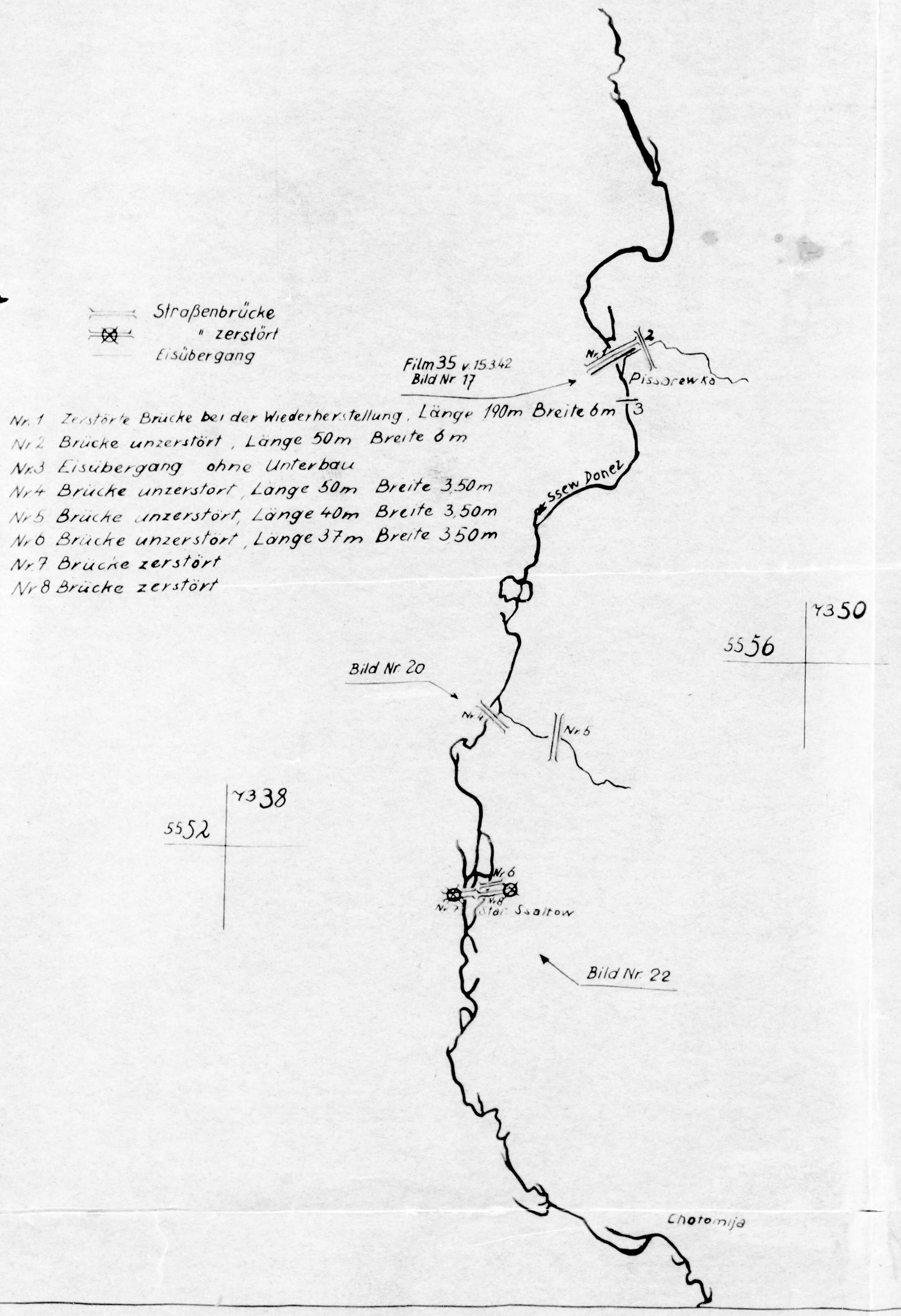


(19) Brücke zerstört.

Koluft AOK 6
Stabia

Übergänge über Donez im Abschnitt Pissarewka Star Saltow

Karte 1:100 000 M-37-62



000819

Koluft A.O.K. 6
Stabia

Donez-Übergänge zwischen Balakleja und Prischib

Karte 1: 100 000 M-37-X (West u. Ost) M-37-XIII (West u. Ost)

Stand: 22.2.42

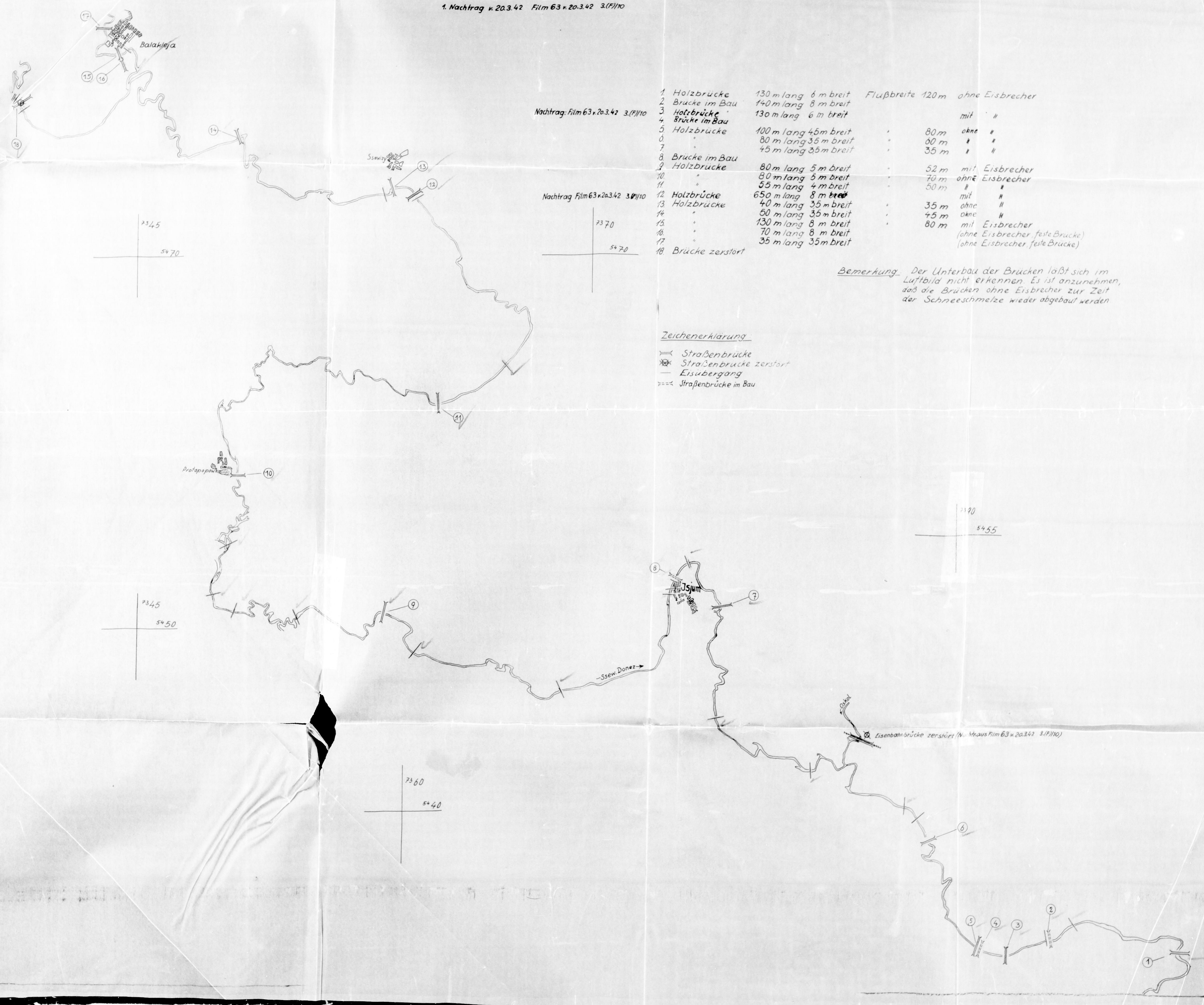
1. Nachtrag v. 20.3.42 Film 63 v. 20.3.42 3.(F)/10

	1. Holzbrücke	130 m lang	6 m breit	Flußbreite	120 m	ohne Eisbrecher
	2. Brücke im Bau	140 m lang	8 m breit			
Nachtrag: Film 63 v. 20.3.42 3.(F)/10	3. Holzbrücke	130 m lang	6 m breit			mit "
	4. Brücke im Bau					
	5. Holzbrücke	100 m lang	4,5 m breit	"	80 m	ohne "
	6. "	80 m lang	3,5 m breit	"	60 m	" "
	7. "	45 m lang	3,5 m breit	"	35 m	" "
	8. Brücke im Bau					
	9. Holzbrücke	80 m lang	5 m breit	"	52 m	mit Eisbrecher
	10. "	80 m lang	5 m breit	"	70 m	ohne Eisbrecher
	11. "	55 m lang	4 m breit	"	50 m	" "
Nachtrag Film 63 v. 20.3.42 3.(F)/10	12. Holzbrücke	650 m lang	8 m breit			mit "
	13. Holzbrücke	40 m lang	3,5 m breit	"	35 m	ohne "
	14. "	50 m lang	3,5 m breit	"	45 m	ohne "
	15. "	130 m lang	8 m breit	"	80 m	mit Eisbrecher
	16. "	70 m lang	8 m breit			(ohne Eisbrecher, feste Brücke)
	17. "	35 m lang	3,5 m breit			(ohne Eisbrecher, feste Brücke)
	18. Brücke zerstört					

Bemerkung: Der Unterbau der Brücken läßt sich im Luftbild nicht erkennen. Es ist anzunehmen, daß die Brücken ohne Eisbrecher zur Zeit der Schneeschmelze wieder abgebaut werden

Zeichenerklärung:

- Straßenbrücke
- Straßenbrücke zerstört
- Eisübergang
- Straßenbrücke im Bau



000820

Koluft beim A.O.K.6
Abt. I/NVW

A.H.Qu., den 19.3.1942

Wetterübersicht für den 19. März 1942

Wetterlage: In der Höhe gleitet tief über der W-Ukraine gelegene Warmluft auch über der O-Ukraine auf und bedingt über der N- und Mittel-Ukraine Schneefall. Nördlich des 52. Breitengrades noch Hochdruckeinfluß.

Aussichten/12 Stunden: Vorerst noch anhaltender Schneefall über N- und Mittel-Ukraine, der bis ostwärts und nördlich Charkow reicht. Darin z.Tl. Sichtrückgang auf 1 km. Zum Nachmittag von Westen her zeitweise nachlassend. Im Raum um Kursk noch aufgelockert. Vielfach Bodennebel. Tagsüber Bewölkungszunahme. S- und SO-Ukraine bedeckt, gebietsweise Bodennebel, der nur langsam anheben wird. Schneefall langsam südostwärts übergreifend. Schwache Bodenwinde um Osten. Höhenwind ab 1000 m aus Westen. Westlich des Dnjepr leichtes Tauen.

Aussichten/36 Stunden: Noch stark bewölkt bis bedeckt. Mäßige Sicht, stellenweise noch Niederschläge.

Tiefste Temp.d.Nacht: -12,1°
S.A.: 0750 Uhr
Luftfeuchtigkeit: 83 %

Temp. 0800 Uhr: -10,1°
S.U.: 1753 Uhr
Windrichtung: Nordost, 5-10 km/h

F.d.R.d.A.
Hellmeyer
Leutnant

Heereswetterzentrale Süd

000821

An

Geheim!

Ic - Abendmeldung vom 19.März 1942.

Teil I

A.O.K.11:

Kertschfront: Feind trat heute früh nach starker Art.-Vorbereitung mit Unterstützung von Panzern und Fliegerkräften im Abschnitt des XXXXII.A.K. erneut zum Angriff an.
Einzelheiten: Versuche des Feindes, sich gegen H.K.L. des XXX.A.K. vorzuschieben, scheiterten. Starkes feindl.Art.Feuer, besonders im rechten Abschnitt und auf Höhe westl.Charssys Schiban.
Im Morgengrauen gegen XXXXII.A.K. geführte schwächere Feindvorstöße wurden abgewiesen. Nach starker Art.-Vorbereitung griff Feind mit etwa 2 Regtern., unterstützt von 40-50 Panzern (dabei 8-10 KW), gegen Abschnitt Korpetsch und Höhe 3 km westl.Korpetsch an. Dieser Angriff, sowie in Btl.Stärke gegen Höhe westl.Charssys Schiban geführte Vorstöße wurden abgewiesen. Der Feind setzte seine Angriffe auch am Nachmittag mit Panzerunterstützung fort.
Rege feindl.Fliegertätigkeit mit Bomben- und Bordwaffenangriffen.

Ssewastopol-Front: Ruhiger Verlauf des Tages. Geringes Art- u.Granatwerfer-Störungsfeuer. Vor 72.I.D. weiter lebhafter Verkehr im Hintergelände.

Armeegruppe von Kleist:

Gesamteindruck: Der Feind setzte vor linkem Flügel 17.Armee seine Erkundungsvorstöße fort. Nach übereinstimmenden Gefangenenaussagen ist am 20.3. mit Beginn des roten Großangriffes in diesem Raum zu rechnen. Hierzu hat der Feind außer den bereits bekannten Verbänden anscheinend noch Teile der 99. u.150.S.D. von der Ostfront, sowie eine weitere K.D. herangeführt. Zwischen Samara und Ternowka setzte der Feind den ganzen Tag seine starken Angriffe mit 49.u.70.K.D. sowie einer Panzer-Brig. und einem Schützen-Rgt. fort.

Im Einzelnen: An der Ostfront außer Art.Störungsfeuer keine nennenswerte Kampftätigkeit. Ein feindl.Btl.Stab wurde in Gegend Raj Alexandrowka durch eigenen Stoßtrupp ausgehoben.
Vor linkem Flügel 17.Armee seit Mittag stärkere Vorstöße, z.T. durch Panzer unterstützt, in Gegend Prawda und Nowo Jakowlewka im Gange.
Der Feind schiebt sich dort näher an die eigenen Stellungen heran.
Vor gesamtem linken Flügelheute nur geringes Art.Störungsfeuer.

Vor rechtem Flügel Gr.v.Mackensen verstärkt der Feind seine Stellungen mit schweren Inf.Waffen und eingebauten Panzern. Vor linkem Flügel in Gegend Oßaktschij erfolgloser Angriff in Stärke von 1-2 Komp., westl. Oßatschij seit 9.30 Uhr feindl.Angriff in Btl.Stärke mit 6 Panzern im Gange.
Die starken von teilweise schwersten Panzern unterstützten Angriffe gegen rechten Flügel XI.A.K. südlich Andrejewka und westl. Krischteponka konnten bisher sämtlich in harten Kämpfen abgeschlagen werden. Ein Panzer wurde vernichtet, ein 52 t-Panzer bewegungsunfähig geschossen.

A.O.K.6:

Gesamteindruck: Schwerpunkt der Feindtätigkeit lag am 19.3. an der Front ostwärts Charkow, wo der Feind gegen die Linie Pjatnizkoje - Pestschanaja - Nepokrytaja angriff. Sonst infolge der Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen.

Im Einzelnen: Vor Korpsgruppe Süd beiderseitige Stoß- u.Spähtrupptätigkeit. Bei Gomoljscha (9 km nordnordostw.Werch.Bereka), aus dem Gegner geworfen wurde, bestätigte sich durch Gefangene die 28.K.D.
Vor rechtem Flügel LI.A.K. wurde ein feindl.Komp., die in der Nacht westl. Nowo Borißoglebsk auf das Nordufer des Dones gelangt war, zurückgeschlagen. Gegen Ostfront des Korps führte Gegner zahlreiche erfolglose Stoßtruppunternehmen in Stärke von 1-2 Zügen. Angriffe von 2 feindl.Btlen. auf Pjatnizkoje wurden abgewiesen.
Vor XVII.A.K. griff Gegner mit Unterstützung von je 3 schweren Panzern Pestschanaja u. Nepokrytaja an; Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.
Bei XXIX.A.K. wurde am Nordflügel in der Nacht ein feindl.Angriff in Btl.Stärke ostw.Ssolnzewo abgewiesen. Am Vormittag keine feindl. Fliegertätigkeit und Luftaufklärungsergebnisse infolge der Wetterlage.

A.O.K.2:

Vor Südflügel und Mitte LV.A.K. Feindangriffe in Komp.- und Btls.-Stärke abgewiesen. Vor übriger Armeefront Ruhe.

000823

Teil II

A.O.K. 11:

1) Truppenfeststellungen:
Durch Gefangene in der Front bestätigt:
Kertschfront: S.R.291 der 63.Geb.S.D., S.R.652 und 655 der 404.S.D., S.R.633 der 157.S.D., 40.Pz.Brig.; Vernehmung liegt noch nicht vor.
Ssewastopolfront: S.R.775 der 386.S.D..

2) Feindverluste am 18.3.: 65 Gefangene; 2 Panzer abgeschossen.

A.O.K. 6 :

a) Truppenfeststellungen:

1.) Wald nordwestl. Werch.Bischkin: 28.K.D. durch Gefangenen von K.R. 132 und 137 (dieses Regt. trat schon ostw.Wish Orjol auf, scheint neu bei der K.D. zu sein) bestätigt. S.R. 1155 (343.S.D.) und S.R.334 (47.S.D.) bestätigt. Stärke S.R.334: 1000 - 1200 Mann.

2.) Donez 6 km nördl. Schebelinka: S.R. 983 (253.S.D.) aus bisherigem Raum nach Nordwesten verschoben. Ersatz von 250 Mann (20-40 Jahre) am 18.3. vom 165.Ersatz-Regt. aus Werchnij Beljnoje. Absicht: Nach Eintreffen von Verstärkungen Vorstoß bis Bahn nördlich des Donez und Unterbrechung derselben.

3.) Ostw. Balakleja: S.R. 809 (304.S.D.) erneut bestätigt.

4.) Ostw. Ssolnzewo: S.R. 123 (62.S.D.) bestätigt.Komp.Stärke 55 Mann. Am 7.3. Ersatz von 115 Mann eingetroffen.

b) Feindverluste: Nachmeldung vom 18.3.: 261 Gefangene, 3 Überläufer, 2 MG, 3 Panzerabgeschossen.
Am 19.3. bisher gemeldet: 28 Gefangene, 4 Überläufer, 1 MG.

A.O.K. 2 :

Truppenfeststellungen: S.R.498 der 132.S.D. in Gegend Saidorowka, S.R.712 der 132.S.D. in Gegend W.Shernowez erneut bestätigt.

Teil III

A.O.K. 6:

a) Im Raum nördl.Belgorod auf Bahnlinie sowie auf Dal.Igumnowo (18 km nordostw. Belgorod) insgesamt 17 Angriffe mit Bomben. Im übrigen im gesamten Armeegebiet nur 4 Einflüge, einige Bomben fielen auf Ostrand Charkow.

b) Nachts bis 2.00 Uhr.

000824

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.
d) 50 Bomben.
e) Verluste nicht gemeldet.

19. 3. 1942

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 897/42 geh.

000825

An .... Abg. 6 .... **Geheim!**

Abw I.

Ic hat

Io-Morgenmeldung vom 19. März 1942.

Teil I Chef Ia

A.O.K. 11:

An **Ssewastopolfront** keine Feindangriffe. Vor linkem Flügel anhaltend lebhafte Bewegungen auf allen Nachschubstraßen. Bewegungen in Stärke von 2 Btln. vor 72.I.D. in westl.Richtung beobachtet. Durchführung von Ablösung in diesem Abschnitt wahrscheinlich.
Lebhafter Schiffsverkehr im Hafen Ssewastopol. Schiffe teilweise unter Jagdschutz.
An **Kertschfront** am Nachmittag und Abend 2 weitere Angriffe gegen rechten Flügel 46.I.D. abgewiesen. Es feuerten etwa 25 Feind-Battr. 7000 Schuß.

Armeegruppe v.Kleist:

An der Ostfront der Armeegruppe örtliches Art.-Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.
Gegen linken Flügel 17. Armee setzte der Feind seine Vorstöße westl. Jaßnaja Gorka, im Raum Indikowka und bei Prawda fort. Er wurde überall z.T. im Gegenstoß abgewiesen. Bei Indikowka ging Feind vor eigenem Gegenstoß z.T. fluchtartig nach Nordwesten zurück. Gegen Abend zunehmendes Art.-Feuer, auch schweren Kalibers, im Raum Indikowka - Prawda.
Zwischen Samara und Ternowka setzte der Feind seine Angriffe beiderseits Oßatschij und Andrejewka fort. Alle Angriffe wurden, teilweise im Gegenstoß unter blutigen Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Bei Andrejewka erzielte der Feind nur geringe örtliche Geländegewinne. Erfolgloser nächtlicher Feindangriff in Komp.-Stärke auf linkem Flügel der Gruppe v.Mackensen.

A.O.K. 6:

Vor Korpsgruppe Süd führte Gegner in den Raum nordwestl.Tscherk.Bischkin Verstärkungen, u.a. Teile der 47.Geb.Div. heran.
Im Verlauf der Kämpfe um Bolo-Babka mußte der Gegner westl. von Bolo-Babka vor deutschen Kräften weichen und den Ring um Bolo-Babka öffnen.
Am Nordflügel der Armee griff Gegner in den frühen Morgenstunden in Bts.-Stärke südl. Ssolnzewo an; Kämpfe noch im Gange.

A.O.K. 2:

Feindlage vor der Armee gegenüber Abendmeldung vom 18.3. unverändert.

000826

Teil II

Armeegruppe v. Kleist: (Nachtrag vom 18.3.abends):

Truppenfeststellungen:

Gr.v.Wietersheim: Sch.Rgt.35 der 30.S.D., Sch.Rgt.875 der 2.Garde-Sch.Div., 63.Pz.Brig. und 81 Marine-Sch.Brig. erneut bestätigt.-

17.Armee: Kav.Rgt.188 der 66.Kav.Div., Regiment infanteristisch eingesetzt, Stärke etwa 300 Mann. Kav.Rgt.71 unbekannter Div. bei Indikowka. Im selben Raum nach HAZ auch noch Kav.Rgt.77, 349.Sch.Div. Angriffsraum Prawda. Nach HAZ hier auch Art.Rgt.229 und anscheinend 60.Kav.Div.-

Gruppe v.Mackensen: Nach einem Beutebefehl vom 12.2. Kommandeur der Südfront Gen.Lt.Malinowski, Kommandeur des V.Kav.Korps Oberst Usenko, Kriegskommissar des V.Kav.Korps Rgt.Kommissar Koslow.-

Verschiedenes:

Abgefangene Feindagenten sagten aus, daß von den Roten besondere Brigaden aus Slowaken, Polen, Serben und Ungarn formiert würden. Die Zeitung Molot vom 16.2. soll über die starke Hilfe, die englische Panzer bei Moskau gebracht hätten, geschrieben haben. In Rostow soll eine engl. Militär-Kommission gewesen sein. In Bataisk und Ssemi Balki je ein Zerstörer-Btl., Stärke etwa 200 Mann, mit Gewehren und angeblich tschechischen M.G. ausgerüstet. Chef der Zerstörer-Btlne. der 56.Armee Oberst Bragin. In Roter Armee nehme das Desertieren großen Umfang an, besonders die kaukasischen Völker sollen gegen den Krieg und antibolschewistisch eingestellt sein. In Rostow würde offen über die Juden als Kriegsanstifter geschimpft.

Morgenmeldung vom 19.3.42:

1.Panzer-Armee: 18 Gefangene, 4 Panzer abgeschossen.
17.Armee: 77 Gefangene.

A.O.K. 11:

Truppenfeststellungen: Durch N.A.Z. 83.Sch.Brig. erneut festgestellt Soll anscheinend bisher eingesetzte Verbände in Front ablösen.

A.O.K. 6:

A) Truppenfeststellungen:

1) Raum nordwestl. Tscherk.Bischkin: S.R.334 der 47.Geb.Div. aufgetreten. Rgt. hat 3 Btlne zu je 3-400 Mann.
Nach Gefangenenaussagen wurde das Vorgehen eines Btls. des S.R.334 am 18.3. von einer Abt. der 28.K.D. und 8 Panzern begleitet. Die Kav. hatte den Auftrag, gegen Smijew vorzugehen.

2) Ostw. Schebelinka: S.R.981 der 253.S.D. bestätigt.

000827

3) Ostw. Balakleja: S.R.809 der 304.Div.

4) Bei Ssaroshnoje: Rgt.406 als drittes Rgiment der 124.Div. in diesem Raum festgestellt.

5) Ostw. Nepokrytaja: S.R.987 und 989 der 226.Div. aufgetreten.

6) Nordostw.Ternowaja: S.R.4 der 1.Garde-Div.
Südl.Ternowaja: 10.Pz.Brigade. Soll nach Gef.Aussagen am 17.3. über 18 mittlere und 2 KW-Panzer verfügt haben.

7) Bei Ssobyschno: Mot.S.R.38 durch Überläufer bestätigt.

8) Raum 5 km nördl.Tschurßina: 21.Ski-Btl. der 297.Div. bestätigt.

9) Nach VN-Nachrichten steht die 21.Armee seit 2-3 Tagen im Verkehr mit dem III.Garde-Kav.Korps und der 15.Pz.Brigade. Es besteht somit die Möglichkeit, daß diese Verbände im rückwärtigen Armeegebiet der 21.Armee untergebracht oder auch der 21.Armee unterstellt sind.

B) Aufgetretene Panzer: Vor Korpsgruppe Süd 5 Panzer, vor LI.A.K. 13 Panzer, darunter 2 schwere, vor XVII.A.K. 4 Panzer, vor XXIX.A.K. 3 Panzer.
Untersuchungen durch einen deutschen Panzer-Offizier, der bei Werch. Bischkin am 17.3. vernichteten beiden Feindpanzer ergab, daß es sich um 2 KW (Klim Woroschilow) Modell I zu 45 to handelt. Bewaffnung: Je eine 7,6 cm Kanone, ein Panzer mit 2 M.G., der andere mit 3 M.G. Panzerung: Rundum 80 mm, Turm 120 mm, an der Stirnseite ein Vorpanzer von 30 mm. Fertigungsdatum: Beide Panzer 1937, erneuert 1941.

<u>III.Teil:</u>

<u>A.O.K.11:</u> Feindl.Fliegertätigkeit am 18.3.:
<u>Sewastopolfront:</u> Geringe feindl. Fliegertätigkeit, lebhaft nur über Hafen und Seegebiet Sewastopol.
<u>Kertschfront:</u> Gleichbleibende rege Feindtätigkeit mit dauernden Bomben- und Tiefangriffen. Auch im Abschnitt XXX.A.K. Bombenangriffe auf Karasubasar (3 Tote), Angriffe mit Bordwaffen auf Jalta, während der Nacht Bombenangriff auf Bf.Dshankoj - Tschongar und Dshankoj - Armjansk. Volltreffer auf beiden Strecken.

<u>A.O.K.2:</u> Feindl. Fliegertätigkeit in der Nacht vom 17.-18.3. und am 18.3.42: XXXXVIII.Pz.Korps: 13.30 Uhr und 15.15 Uhr 3 Einflüge bei Roshestwenskoj, 6246, keine Bomben. LV.A.K.: Ein Einflug in großer Höhe.

~~<u>Armeegruppe v.Kleist:</u>~~

000828

A.O.K. 6 :

Luftlage:

a) Im Kampfgebiet westl. Stary Saltow rege feindl. Fliegertätigkeit.
   1 Einflug mit 5 Bombern und mehreren Jägern nordostw. Belgorod.
b) Tag und Nacht.
c) Bomben- und Bordwaffenangriffe.
d) nicht gemeldet.
e) nicht gemeldet.

Armeegruppe v.Kleist:

Luftlage:

Infolge Wetterlage geringere Fliegertätigkeit als am Vortage, Schwerpunkt weiterhin an Ostfront bei rechtem Flügel des XIV.A.K. 60 Einflüge mit etwa 65 Jägern und Bombern.
17.Armee: Geringe Fliegertätigkeit bei XXXXIV.A.K.
Gruppe v.Mackensen: Angriffe von 4 Jägern mit Bordwaffen auf Versorgungsstraßen am rechten Flügel.
Gruppe v.Kortzfleisch: Wiederholt Bombenangriffe von etwa 3 Maschinen auf vordere Linie.

19. 3. 1942

Heeresgruppe Süd / Ic
Nr.885/42 geh.

000829

Ic/AO

A.H.Qu., den 19. März 1942.

Feindlagemeldung

Heeresgruppe Süd Ic A.K. meldet 07.35 Uhr

Durchgegeben: Lt. Voigt

Aufgenommen : Sf. Brauner

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

02.56 Uhr von III. Garde-Kav-Korps an 21. Armee:

Befinde mich mit Kraftwagentransport in Alexejewka. Ziel: SW Korotscha. Strasse ist unpassierbar, ich habe mich nach Ssitnoje (10 km südlich Korotscha) gewandt.

Brauner.

000830

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

Geheim!

19. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 19/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen vom 18.3.42

1) Kaukasusfront

Obkdo.

AOK 45

AOK 46, 9., 20., 394.Sch.Div.

2) Krimfront

Obkdo, Flg.Tr.Stb. mit Flg.Tr.Stb. Schwarzmeerflotte, 27.Jgd., 113., 132.Flg.Div., sechs ungekl.Verbände, Ungekl.Luftw.Stab mit fünf Verbänden, dabei 72.Jgd.Flg.Div.

Schwarzmeerflottenkdo, Kommadostelle Tuapse mit drei Verbänden und Flg.Tr.Stb.Schwarzmeerflotte

Küstenarmee, neun Verbände, dabei 29.Sch.Div., 79.Sch.Brig.

AOK 44

AOK 47

AOK 51, 12.Sch.Brig., 77.Geb.Sch.Div., 276.Sch.Rgt., 138.Geb.Sch.Div., 650.Geb.Sch.Rgt.

3) Südfront

Obkdo, 50.Flg.Div.

AOK 56, 339.Sch.Div., ein weiterer Verband

AOK 18, drei Verbände, dabei 15.Garde-, 395.Sch.Div.

4) Südwestfront

Obkdo, Luftverteidigungsstab mit fünf Verbänden dabei 4.Flakdiv., Pz.Züge Nr.53, 55, 160.Flakabt., Flg.Tr.Stb. Woronesh, 181. Jgd.Flg.Rgt., 75.Flg.Div. mit 230.S.Kpf.Flg.Rgt.

AOK 6, fünfzehn Verbände, dabei VI.Kav.Kps. mit 2 Verbänden, 270. Sch.Div., 28.Kav.Div., 5.Garde-, 7., 13.Pz.Brig., 64.Flg.Div. dabei 633.Flg.Rgt.

AOK 38, zehn Verbände, dabei 1.Garde-, 81., 124., 169., 226., 227.Sch.Div., sowie 34.Sch.Brig.

AOK 21, III.Garde Kav.Kps., 32.Kav.Div., 15.Pz.Brig.(bisher 57. Armee)

AOK 40, Flg.Tr.Stb., Staffel 17.Jgd.Flg.Rgt., 63.Flg.Div., dabei 209.Nahkpf.Flg.Rgt., 8.mot.NKWD, 13.Garde-, 45, 62., 160., 293. Sch.Div., zwei ungekl.Verbände

AOK 13, 6., 143., 148., 307.Sch.Div., ein ungekl.Verband

AOK 3, mit vermutl.Vorgesch.Gef.Std., 79.Pz.Brig., 269.Sch.Div.

5) Ungekl.Bereich

93.Pz.Brig.

000831

II. Taktische Feststellungen

1) Kaukasusfront

Obkdo in Verbindung mit drei Stäben, dabei AOK45

2) Krimfront

a) Obkdo mit Schwarzmeerflottenkdo, Kommandostelle Tuapse, Küstenarmee, AOK 44, AOK 51 und zwei weiteren Stäben

Flg.Tr.Stb. mit Flg.Tr.Schwarzmeerflotte, 27.Jgd., 113., 132.Flg.Div. und sechs ungekl. Verbände, außerdem mit AOK 47. Anfrage 1432 AOK 47, ob Landung Flugzeug Major S e l e n z o w möglich, wird 1458 genehmigt. 9.3. Fliegererkennungszeichen für 13.3. an unterstellte Luftw.Verbände der Krimfront: Grundsignale am Tage eine grüne Rakete und 3-5maliges Wackeln mit den Tragflächen. Nachts 3-5 lange Signale mit Bordlichtern. Für 15.3.: Am Tage zwei grüne Raketen (Rest verstümmelt) Signale 11.3. gelten gleichzeitig für 16., 21., 26., 31.3., 5. u. 10.4., Signale vom 12.3. für 17., 22., 27.3., 1.u.6.4., Signale vom 13.3. für 18., 23., 28.3., 2.u. 7.4., Signale 14.3. für 19., 24., 29.3., 3.u.8.4., Signale 15.3. für 20., 25., 30.3., 4.u.9.4., Signale haben vermutl. für alle Frontbereiche Gültigkeit. Befehl 12.3. an 38.Flg. Bod.Bez.: Alle überflüssigen Zünder und PP/3 (Zündertype) bis 15.3. an Hauptlager 1986 abgeben. Auf Absendung Zünder Modell 1933 wird besonderer Wert gelegt.

8.Flg.Bod.Bez. erhält 1017 Meldung unterstellter Einheit, daß Funkstelle mit Krasnodar und Flugzeuge Verbindung habe.

38.Flg.Bod.Bez. K r y m s k a j a erhält lt.Funkspr. 14.3. Gerät aus Noworossijsk.

Hauptlager für Flugzeugteile 1986 Noworossijsk 12.3. erstmalig genannt.

Befehlshaber einer Jgd.Flg.Gr. aus Fliegerverbänden der 44. u. 51.Armee befiehlt 1017 ungekl.Verband mit der Funkstelle zum Stabe zu kommen.

Ungekl.Luftw.Stab mit fünf Verbänden, dabei 72.Jgd.Flg.Div

Fliegerschule Krasnodar in Verbindung mit zwei Kdostellen.

b) Schwarzmeerflottenkdo., Küstenarmee, 44.Armee

keine besonderen Feststellungen

c) 47.Armee

A O K m e l d e t 0717 S t e l l u n g s w e c h s e l n a c h O g u s - T o b e (6 W Kijat), b i s h e r G e f . S t d . A O K 51 (VORAUS)

d) 51.Armee

AOK n u r in Verbindung mit ungekl.Stab.

12.Sch.Brig. erbeutete 1.3. (nachträgl.entz.) in T u l u m t s c h a k 7 NO Wladislawowka 35 Geschütze, 5 Funkstellen, 12 Kfz, grössere Zahl von Granatwerfern, grosse Mengen Munition.

77.Geb.Sch.Div. machte 1.3. (nachträgl.entz.) 47 Gefangene Unterstelltes 276.Sch.Rgt. hatte 50% Verluste.

138.Geb.Sch.Div.: 650.Sch.Rgt. am 1.3. 40% Verluste.

3) Südfront

a) Obkdo. in Verbindung mit AOK 9, V.Kav.Kps. und zwei ungekl. Stäben.

50.Flg.Div. mit zwei Verbänden.

Flugplatz Krasnaja Poljana für Landungen auf Kufen und Rädern geeignet.

b) 56.Armee

339.Sch.Div. mit einem Verband

c) 18.Armee

AOK mit drei Verbänden, dabei 15.Garde-, u. 395.Sch.Div.

d) 57.Armee

79.Kav.Div., dabei 229.Artl.Rgt., Stab und Teile der Div. in Michailowka (mehrfach vorhanden)

4) Südwestfront

a) Obkdo. mit AOK 6, 38, 40, VI.Kav.Kps. und einem weiteren Sta

Luftverteid.Stab mit fünf Verbänden, dabei 4.Flakdiv., Pz.Züge 53 und 55

4.Flakdiv. mit 160.Flakabt. im Zusammenhang mit Orten Tambow und Jelez genannt.

Pz.Zug Nr.55 meldet 1625 an Luftverteid.Stab:Einflüge fdl. Aufklärer über Swatowo und eigene Luftabwehr. Kein Bombenabwurf, keine Verluste.

Flg.Tr.Stab teilt unterstellten Verbänden am 7.3. mit, daß in Marketenderei nur Mehl, Graupen, Fett und Zucker vorhanden. Alle übrigen Produkte sind an Ort und Stelle zu beschaffen.

181.Jgd.Flg.Rgt. (64.Flg.Div.) meldet 14.3. auf Flugplatz Schtschenjatsche 6 Flugzeuge, davon 4 einsatzfähig

65.Flg.Div. mit 230.S.Kpf.Flg.Rgt., wird von 331.Flgpl. Batl. versorgt.

16.Flg.Bod.Bez., 684.Flgpl.Batl. meldet 13.3., daß zwei Offz. aus Taschkent für 4.Flg.Rgt. bestimmt, an Flecktyphus erkrankt sind.

b) 6.Armee

VI.Kav.Kps. Losowaja (mehrfache Ortg.)

64.Flg.Div. mit 633.Flg.Rgt. Petrowskaja 28 W Isjum

c) 38.Armee

81.Sch.Div. meldet 1130 keine Veränderung beim Feinde, eigene Einheiten nehmen 18.3. 0600 befohlene Stellungen ein, nennt Koordinate, die auf Gegend Woltschansk zeigt. (VORAUS)

169.Sch.Div., bisher 21. Armee, meldet 0504 Lage unverändert.

d) 21.Armee

AOK in Verbindung mit III.Garde-Kav.Kps., 32.Kav.Div., 15.Pz.Brig. (bisher 57.Armee), ausserdem mit AOK 38, übermittelt 2041 an III.Garde Kav.Kps. Spruch von 32.Kav.Div.

000833

III.Garde Kav.Kps. mit 32.Kav.Div., 293.Sch.Div. und zwei ungekl.Verbänden; meldet 19.3. 0256: Befinde mich mit Kraftwagentransport in Aleksejewka 10 SW Korotscha, Strasse unpassierbar, marschiere nach Sitnoje 10 S Korotscha.

15.Pz.Brig. hält unter besonderen Funkmerkmalen Verbindung mit AOK 57, II.Kav.Kps.? und 131.Pz.Brig.

e) 40.Armee

AOK mit 8.mot.NKWD, 13.Garde-, 45., 62., 160. u. 293.Sch. Div., sowie zwei ungekl.Verbänden

8.mot.NKWD-Sch.Div. W o r o n e s h , dabei 54.NKWD Brig. (erstmalig im Funkspr.5.3. genannt)

63.Flg.Div., dabei 209.Nahkpf.Flg.Rgt., Rgt. meldet 15.3. acht einsatzfähige, sechs nicht einsatzfähige Flugzeuge

5) Ungekl.Bereich

93.Pz.Brig. nach Kenngruppen 19.3. erfasst.

6) Verschiedenes

Stab Kalininer Front fragt 13.3. 4.Stossarmee, ob Fahrer zum Empfang von Propellerschlitten nach Moskau in Marsch gesetzt wurden. Aufnahme des Propellerschlittens wurde 9.3. von Moskau nach Lindon bildgefunkt.

I. A.
Schmid

V e r t e i l e r

nach Kdo.Bef.25 (Anl.)

000834

Ic/AO

A.H.Qu., den 19.3.42

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

Feindlagemeldung

3./N. 57 A.K. meldet 12,3o Uhr

Durchgegeben: Obergefreiter Reiss,
Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

1. Spruch: Von 32. Kav.Div. an das III. Garde-Kav.Korps

- 11,1o Uhr - :

Schi-Spruch:

Melden Sie den Standort.

2. Spruch: Von III. Garde-Kav.Korps an 32. Kav.Div.

- 11,17 Uhr - :

Schi-Spruch:

(1 Gruppe unklar) Sidnoje.

Anmerkung 3./N.57: Ort wurde noch nicht gefunden.

[illegible] Sidnoje, 4 km s. [illegible], [illegible] der III. Gard. Kav. Korps [illegible]

19/3

000835

I c / A O

A.H.Qu., den 19.3.42

Feindlagemeldung

3./ N. 57 A.K. meldet 12,30 Uhr

Durchgegeben: Obergefreiter Reiss .

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

~~Chef~~
Ia
~~Id~~
O3
Abw.I

1. Spruch: Von 32. Kav.Div. an das III. Garde-Kav.Korps

- 11,1o Uhr - :

Schi-Spruch:

Melden Sie den Standort.

2. Spruch: Von III. Garde-Kav.Korps an 32. Kav.Div.

- 11,17 Uhr - :

Schi-Spruch:

(1 Gruppe unklar) Sidnoje.

Anmerkung 3./N.57: Ort wurde noch nicht gefunden.

Vw

000836

-- ABSCHRIFT FUER 1 C

Dieser Teil wird von Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 12956

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 19.3. 194.. um:

+++ 2235 EINS HN HRYX/FU +++

von: HKLX/FU durch:

durch: Rolle

Vermerke: ---- SSD ---

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von HKLX/ FUE 2955 19.3.42 2200.-

Abgangstag | Abgangszeit | AN NACHR . A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

TAGESMELDUNG .-

1.) AN NORDFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST WURDE AUF LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE SUEDWESTL. INDIKOWKA EIGENER VORSTOSS ERFOLGREICH DURCHGEFUEHRT . DER AM NACHMITTAG NOCH IM GANGE BEFINDLICHE FEINDANGRIFF MIT PANZERUNTERSTUETZUNG GEGEN PRAWDA WURDE NACH ZAEHEM KAMPF ABGESCHLAGEN . VON UEBERLEGENEM FEIND GEGEN SCHWACHE EIGENEN SICHERUNGEN GENOMMENE HOEHE 3 KM SUEDWESTL. DES ORTES WURDE IM GEGENSTOSS WIEDER GENOMMEN UND GEGEN ERNEUTEN ANGRIFF DES GEGNERS GEHALTEN .-

AUF RECHTEM FLUEGEL DER STOSSGRUPPE V. MACKENSEN WURDE FEINDVORSTOSS IN STAERKE VON 2 KP. UNTER BLUTIGEN VERLUSTEN FUER DEN GEGNER DURCH EIGENEN VORSTOSS ABGEWIESEN .-

ZWISCHEN SSAMARA UND TERNOWKA SETZTE FEIND AUCH AM NACHMITTAG SEINE ANGRIFFE FORT . ALLE MIT SCHWERPUNKT GEGEN MITTE 2. RUM . DIV. GEFUEHRTEN ANGRIFFE WURDEN INSCHWEREN KAEMPFEN UNTER HOHEN BLUTIGEN FEINDVERLUSTEN ABGEWIESEN .-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Vor

00083 7

AN UEBRIGER FRONT DER ARMEEGRUPPE GEGENUEBER ZWISCHENMELDUNG KEINE VERAENDERUNG DER LAGE .-

2.) --- 3.) 1 WEITERE KP. LW. - KAMPFTRUPP 42 NACH STALINO IN MARSCH GESETZT .-

SONST LW- KAMPFTRUPPE UNVERAENDERT.-

4.) PANZER - UND STURMGESCHUETZLAGE : UNVERAENDERT.-

FALLSCH. JG. RGT. 2 : 13. UND 14. KP. DES ROEM. 4./ STURM- RGT. IN STALINO EINGETROFFEN .-

GRUPPE LOMBARDI : 1/2 ROEM. 13. UND 1/2 ROEM. 19. BERSAGL. BTL. IM RAUM SSUGRES- MAKEJEWKA EINGETROFFEN, REST NOCH AUF DEM MARSCH .-

3 BTTR. / ROEM. EINS / RUM. ARTL. RGT. 1 VERLADEN .-

5.) - 8.) --- 9.) KEINE FEINDL. FLIEGERTAETIGKEIT .-

10) MIT BEWEGUNG SIRIUS FELD - ERS. BTL. 76/2 BEI 17. ARMEE, 2 MANN FUER 4. GEB. DIV. , 1 MANN FUER 13. PZ. UND 20 MANN FUER 16. PZ. DIV. IN STALINO EINGETROFFEN .-

11.) UNVERAENDERT.-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM. EINS A . +++

PI

000838

-- ABSCHRIFT FUER EINS C

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 12945

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 19. 3. 1942

Befördert:

Datum:

um:

+++ 2215 EINS HN HRYX/FU +

von:

durch: g

durch:

Rolle

Vermerke: +++++-- SSD ---

Fernschreiben: / Posttelegramm: von / Fernspruch: HKLX/ FUE 2910 19.3.42 1755.-

Abgangstag | Abgangszeit | AN NACHR . AOK 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Ic

ZWISCHENMELDUNG .-

AN NORDFRONT DER ARMEEGRUPPE V. KLEIST SETZTE FEIND SEINE OERTLICHEN VORSTOESSE AUF LINKEN FLUEGEL DER 17. ARMEE FORT UND FUEHRTE WEITERE VERSTAERKUNGEN HERAN . ZWISCHEN SSAMARA UND TERNOWKA GRIFF FEIND ERNEUT MIT STARKEN KRAEFTEN (2 KAV. DIV. , TLE. 1 SCHTZ. DIV. UND 1 PZ. BRIG.) MIT SCHWERPUNKT AUF RECHTEN FLUEGEL 2. RUM. DIV. AN . DIE ANGRIFFE WURDEN IN HARTEN KAEMPFEN ABGEWIESEN . TEILWEISE IST NOCH KAMPF IM GANGE . AN UEBRIGER FRONT DER ARMEEGRUPPE KEINE WESENTLICHE KAMPFTAEIGKEIT .-

IM EINZELNEN : -

AN NORDWESTFRONT 17. ARMEE WURDE GEGNER DURCH EIGENEN VORSTOSS VON HOEHEN 2 KM. SUEDWESTL. INDIKOWKA GEWORFEN UND FEINDL. GEGENANGRIFF ABGESCHLAGEN . SEIT DEN FRUEHEN NACHMITTAGSSTUNDEN GREIFT GEGNER , UNTERSTUETZT VON PANZERN, HOEHE SUEDWESTL. PRAWDA AN .-

VON NOWO JAKOWLEWKA AUF WARWAROWKA GEFUEHRTER VORSTOSS

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

DES GEGNERS BRACH IM EIGENEN ABWEHRFEUER ZUSAMMEN .-
AUF DER NAHT ZWISCHEN STOSSGRUPPE V. MACKENSEN UND ROEM. 11. A. K.
UND AUF RECHTEM FLUEGEL DER 2. RUM. DIV. KONNTEN DIE EIGENEN
STELLUNGEN GEGEN DIE , SEIT DEN FRUEHEN MORGENSTUNDEN
EINSETZENDEN , TEILWEISE MIT UNTERSTUETZUNG SCHWERSTER PANZER
GEFUEHRTEN FEINDANGRIFFE IN HARTEN KAEMPFEN GEHALTEN WERDEN .
1 FEINDPANZER WURDE VERNICHTET , 1 52- TO- PANZER
BEWEGUNGSUNFAEHIG GESCHOSSEN, NACHDEM EINE 5 CM- PAK, DIE AUF
NAECHSTE ENTFERNUNG KEINE WIRKUNG HATTE, NIEDERGEWALZT WAR .-
- WETTER : TRUEBE, TEILWEISE SCHNEEFALL. TEMPARATUREN VON
0 BIS - 5 GRAD. STRASSEN STELLENWEISE VERWEHT .NOCH
BEFAHRBAR .-
ABSICHT : UNVERAENDERT.-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM EINS A ++

000840

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle
HRYX laufende Nummer 12946
Fernschreibname

~~Angenommen~~: | Befördert:
Aufgenommen: | Datum:
Datum: 19. 3. 1942 | um:
um: 2200 | an:
von: HKLX/Pu | durch:
durch: Jh

Ahm: 9
I Ia

++ 2200 EINS HN HRYX/FU ++

---- SSD ---

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HKLX/ FUE 2920 19.3.42 1645.-
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An AN A. O. K. 6.= I c

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM. EINS C - ABENDMELDUNG .-

1.) GESAMTEINDRUCK : DER FEIND SETZTE VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE SEINE ERKUNDUNGSVORSTOESSE FORT . NACH UEBEREINSTIMMENDEN GEFANGENENAUSSAGEN IST AM 20.3. MIT BEGINN DES ROTEN GROSSANGRIFFS IN DIESEM RAUM ZU RECHNEN. HIERZU HAT DER FEIND AUSSER DEN BEREITS BEKANNTEN VERBAENDEN ANSCHEINEND NOCH TEILE DER 99. UND 150. S. D. VON DER OSTFRONT SOWIE EINE WEITERE KAV. DIV. HERANGEFUEHRT . ZWISCHEN SSAMARA UND TERNOWKA SETZTE DER FEID DEN GANZEN TAG SEINE STARKEN ANGRIFFE MIT 49. UND 70. K. D. SOWIE EINER PZ. BRIG. UND EINEM SCH. RGT. FORT .-

IM EINZELNEN : AN DER OSTFRONT AUSSER ARTL. STOERUNGSFEUER KEINE NENNENSWERTE KAMPFTAETIGKEIT DES GEGNERS . EIN FDL. BTL. STAB WURDE IN GEGEND RAJ ALEXANDROWKA DURCH EIGENEN STOSSTRUPP AUSGEHOBEN .-

Unterschrift des Aufgebers | Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000841

VOR LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE SEIT MITTAG STAERKERE VORSTOESSE , ZUM TEIL DURCH PANZER UNTERSUETZT , IN GEGEND PRAWDA UND JAKOWLEWKA IM GANGE . DER FEIND SCHIEBT SICH DORT NAEHER AN DIE EIGENEN STELLUNGEN HERAN . VOR GESAMTEN LINKEN FLUEGEL HEUTE NUR GERINGES ARTL. STOERUNGSFEUER .-

VOR RECHTEM FLUEGEL GR. V. MACKENSEN VERSTAERKT FEIND SEINE STELLUNGEN MIT SCHWEREN INF. WAFFEN UND EINGEBAUTEN PANZERN. VOR LINKEM FLUEGEL IN GEGEND OSSATSCHIJ ERFOLGLOSE ANGRIFFE IN STAERKE VON 1- 2 KP. WESTL. OSSADTSCHIJ SEIT 9,30 UHR FEINDANGRIFF IN BTL. STAERKE UND 6 PZ. IM GANGE .-

DIE STARKEN, MIT TEILWEISE SCHWERSTEN PZ. UNTERSTUETZTEN ANGRIFFE GEGEN RECHTEN FLUEGEL ROEM. 11. A. K. SUEDL. ANDREJEWKA UND WESTL. KRISCHTOPNKA KONNTEN BISHER SAEMTLICHST IN HARTEN KAEMPFEN ABGESCHLAGEN WERDEN . 1 PANZER WURDE VERNICHTET , EIN 52- TONNER BEWEGUNGSUNFAEHIG GESCHOSSEN .-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM. EINS C. +

000842

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 12851

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 19.3. 19 um:

++1000 EINS LU HRYX/FU++

-- ABSCHRIFT FUER EINS C --

von: HKLX/Fü durch:

durch: Rolle

19/3

Ic

Dieser Teil wird von Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke:

Fernschreiben
Posttelegram ---- SSD --- HKLX/ FUE 2871 19.3. 0600.-
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

MORGENMELDUNG .-

BEI 17. ARMEE IM RAUM WESTL. SSLAWJANSK LEBHAFTE BEIDERSEITIGE ARTL.- TAETIGKEIT, IM UEBRIGEN NUR SCHWACHES STOERUNGSFEUER .-

BEI GR . V. MACKENSEN AUSSER EINEM ANGRIFF IN KP. STAERKE AM LINKEN FLUEGEL, DER ABGEWIESEN WURDE , VERHIELT SICH DER FEIND INFANTERISTISCH RUHIG .-

SONST KEINE BESONDEREN ERGEBNISSE .-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST ROEM EINS A +

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000843

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 12852

Fernschreibname

Angenommen: Befördert:

Aufgenommen: Datum:

Datum: 19.3.1942

+++1040 EINS SB HRYX/FU+++

von: HKLX/Fü durch:

durch: Rolle

Vermerke:

Fernschreiben Posttelegramm Fernspruch +++++ --- SSD --- HKLX/ FUE 2872 19.3.42 0545.-

Abgangstag | Abgangszeit | AN A. O. K. 6.-

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Ic

ROEM. EINS - C- MORGENMELDUNG .-

1.) AN DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE OERTL. ARTL.- STOERUNGS FEUER UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT .-

GEGEN LINKEN FLUEGEL 17. ARMEE SETZTE DER FEIND SEINE VORSTOESSE WESTL. JASNAJA GORKA , IM RAUM INDIKOWKA UND BEI PRAWDA FORT . ER WURDE UEBERALL , ZUM TEIL IM GEGENSTOSS , ABGEWIESEN . BEI INDIKOWKA GING FEIND VOR EIGENEM GEGENSTOSS Z. T. FLUCHTARTIG NACH NORDWESTEN ZURUECK GEGEN ABEND ZUNEHMENDE ARTL. FEUER, AUCH SCHWEREN KALIBERS , IM RAUM INDIKOWKA - PRAWDA .-

ZWISCHEN SSAMARA UND TERNOWKA SETZTE DER FEIND SEINE ANGRIFFE BEIDERSEITS OSSADTSCHIJ UND ANEREJEWKA FORT . ALLE ANGRIFFE WURDEN , TEILWEISE IM GEGENSTOSS, UNTER BLUTIGEN VERLUSTEN FUER DEN GEGNER ABGESCHLAGEN . BEI ANDREJEWKA ERZIELTE DER FEIND NUR GERINGE OERTL. GELAENDEGEWINNE . ERFOLGLOSER NAECHTL. FEINDANGRIFF IN KOMP.-STAERKE AUF LINKEN FLUEGEL GR. V. MACEN ENSEN . -

LUFTLAGE : INFOLGE WETTERLAGE GERINGERE FLIEGERTAETIGKEIT WIE AM VORTAGE SCHWERPUNKT WEITERHIN AN OSTFRONT BEI RECHTEM FLUEGEL ROEM. 14. A. K. / 60 EINFLUEGE MIT ETWA 65 JAEGERN UND BOMBERN .-

000844

17. ARMEE : GERINGE FLIEGERTAETIGKEIT BEI ROEM . 44. A. K..-
(GR. V. MACKENSEN : - ANGRIFFE VON 4 JAEGERN MIT BORDWAFFEN
AUF VERSORGUNGSSTRASSEN AM RECHTEN FLUEGEL .-
- GR. V. KORZFLEICH : WIEDERHOLTE BOMBENANGRIFFE VON ETWA 3
MASCHINEN AUF VORDERE LINIE .-
3.) 1.PZ. ARMEE: : 18 GEFANGE, 4 PANZER ABGESCHOSSEN .-
17.ARMEE : 77 GEFANGENE.-

ARMEEGRUPPE V. KLEIST RÖM. EINS C. +++

000845

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 12873

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 19.3. 1942

um: 1350

von: HZ1+

durch: Ry 38

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

Abschrift für Ic

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HZ1+ 8436 19.3.42 0840
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

An AOK 6

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Morgenmeldung vom 19.3.42
Keine besonderen Ereignisse.

AOK 2 Ia

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000846

Dienststelle:

stelle:

Leiter des Nachrichtenbetriebes Prüfnummer

19. März 1942

№ 018506 *

19/3

Spruch Nr. | Befördert am 19 Uhr | Aufgenommen am 19 Uhr | Erhalten am 19 Uhr

HRIX 19. MÄRZ

76584

Fern- Funk- Spruch Nr. von an

++0740 EINS ZN HRIX++

SSD- GEHEIM-

HRIX 12846 19.3. 0940

Absendende Stelle: +++ HZIX 8434

te Meldung: 19/3/42 0700 /.

Angekommen An: // AN A+O+K+6 //

Tag Monat / Stunde Minuten: 9

Ic

MORGENMELDUNG AOK2 ROEM 1 C A+O+ VOM 19/3/42 +

FEINDLAGE VOR ARMEE GEGENUEBER ABENDMELDUNG VOM 18/3/42

UNVERAENDERT+ //

A O K 2 ROEM 1 C A+O+ GEZ USCHRIFT++

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

000847

HRYX 13031 20.3.42 0845 [illegible] Meldg. Abschrift

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: HRYX 20. März

Nr. 11137

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen: von / Tag / Zeit / durch

an / Tag

Leiter des Nachrichtenbetriebes Prüfnummer 20. März 1942 №018761

Abgang Tag: Zeit: Dringlichkeits-Vermerk

++ -- SSD -- HZAX/FUE 3713 19.3.42 1715 =

Absendende Stelle

AN AOK 6 =

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

-- ROEM EINS C - ABENDMELDUNG VOM 19.3.42: -- .-

-- TEIL ROEM EINS : -- .-

GESAMTEINDRUCK: .-

DER GEGNER SETZTE SEINE ERKUNDUNGSVORSTOESSE GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL FORT. .-

FUER DEN BEABSICHTIGTEN GROSSANGRIFF STEHEN DEM GEGNER VOM DONEZ BIS ZUR GRENZE ZUR GR.V. MACKENSEN AUSSER DEN BISHER FESTGESTELLTEN TRUPPENTEILEN 2 - 3 AUS DER MIUS- UND BACHMUT-FRONT HERAUSGEZOGENE SCHUETZEN-DIVISIONEN (MINDESTENS REGT. 31. S.D., 99 UND 150 S.D.), SOWIE 33 K.D. ZUR VERFUEGUNG. ALS ANGRIFFSTERMIN WURDE DURCH GEFANGENE ERNEUT DER 20.3. GENANNT.-

IM EINZELNEN: .-

BEI -- ROEM 52. -- UND -- ROEM 4.A.K. -- VEREINZELT

Quittung	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch							

000848

SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND GERINGES STOERUNGSFEUER. GEGNER HATTE DURCH EIGENEN SPAEHTRUPP IM RAUM NORDOSTW. RAJALEXANDROWKA VERLUSTE. EIN BTL.GEFECHTSSTAND ZERSTOERT.- BEI -- ROEM 44.A.K. -- WICHEN FDL. SICHERUNGEN SUEDWESTL. INDIKOWKA VOR EIGENEM STOSSTRUPP AUS. SEIT MITTAG SIND STAERKERE VORSTOESSE, Z.T. UNTERSTUETZT DURCH PANZER, NORDOSTW. PRAWDA UND OSTW. JAKOWLEWKA IM GANGE. NOERDL. UND WESTL. PRAWDA SCHIEBT SICH GEGNER NAEHER AN DEN ORT HERAN. OSTW. JEFIMOWKA WURDEN FEINDANSAMMLUNGEN ERKANNT.- GERINGES STOERUNGSFEUER, VOR ALLEM NORDOSTW. INDIKOWKA UND BEI PRAWDA.-

LUFTLAGE: .-

KEINE FDL.FLIEGERTAETIGKEIT.-

-- TEIL ROEM ZWEI: -- .-

TRUPPENFESTSTELLUNGEN: .-

A) NEU AUFGETRETEN: .-

150.S.D. NACH GEF.-AUSSAGEN VOR EINIGEN TAGEN UEBER GOLAJADOLINA ANTRANSPORTIERT, JETZT SUEDL. KRASSNOARMEJSK MIT ALLEN 3 REGT. EINGESETZT, STAB IN TROIZKOJA. .-

31.S.D. MIT S.R. 177 NACH AUSSAGEN EINES GEF. OFFIZIERS NORDOSTW. INDIKOWKA. RGT. HAT MIT 3 BTL. ZU JE 3 KP. MIT JE 50 - 60 MANN SCHON AM 17.3. SUEDL. VON 51. S.D. BEI ANGRIFFEN AUF HOEHEN NORDOSTW. INDIKOWKA TEILGENOMMEN. STARKE VERLUSTE, KP. AM 18.3. NUR NOCH 20 MANN.-

B) BESTAETIGT:.-

000849

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

218. S.D. MIT ALLEN RGT. IN BISHERIGEM ABSCHNITT .-
296. S.D. MIT S.R. 966 OSTW. RASDOLOWKA.-
275. S.D. MIT SPEER-BTL. 275 NOERDL. RAJALEXANDROWKA .-
333.S.D. IM BISHERIGEM ABSCHNITT, STAB IN SNAMENKA.-
51.S.D. MIT S.R. 263 NORDOSTW. INDIKOWKA (NACH GEF.-AUSSAGE DORT ALLE 3 RGT.) .-
C) AUSSAGEN EINES UEBERLAUFENDEN OFFIZIERS DES STABES DER 333.S.D.: FUEHRUNGSSTAFFEL DER 9. ARMEE IN PRIWOLJE, QU.-ABTEILUNG IN BOGOODITSCHNOJE. .-
99. S.D. IN NIKOLSKOJE.-
33.K.D. NOERDL. TSCHERKASSKAJA .-
12.PZ.BRIG. BEI DEN ANGRIFFEN DER LETZTE TAGE AUF HOEHEN NORDOSTW. INDIKOWKA BETEILIGT.-
ANGRIFF DER 333.S.D. MIT 2 RGT. UND 10 PANZERN IN

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

VORDERER LINIE SOLL AM 20.3. AUF BYBASSOWKA ERFOLGEN. -

IM BOGORODITSCHNOJE EINE EISFREIE BEHELFSBRUECKE. =

AOK 17 ROEM EINS C / AO+++

000851

-- ABSCHRIFT FUER EINS C

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 12923

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 19.3. 1942

um: 2005

von: HZAX/FU

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

+++ 2005 EINS HN HRYX/FU ++++

Za v.

O. B.

20/3.

Vermerke:

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von +++ HZAX (FU) 3710 19.3.42 1700 ---

Abgangstag | Abgangszeit

AN AOK 6 .--

Ic

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMELDUNG -- .-

AUF LINKEM FLUEGEL DER ARMEE, WO EINTREFFEN NEUER VERSTAERKUNGEN BEIM GEGNER FESTGESTELLT WURDE, SETZTE FEIND SEINE OERTL. VORSTOESSE UND TEILANGRIFFE FORT, WENN AUCH IN SCHWAECHEREM UMFANGE ALS AN DEN VORTAGEN.-

VON HOEHEN 2 KM SUEDWESTL. INDIKOWKA WURDE GEGNER DURCH EIGENEN VORSTOSS GEWORFEN, FEINDL. GEGENANGRIFF VON NORDEN UND SUEDWESTEN ABGESCHLAGEN, BEZW. ZUM STEHEN GEBRACHT. GEGEN DIESE FEINDTEILE IST ZUR ZEIT EIGENER GEGENSTOSS IM GANGE.-

IN DEN NACHMITTAGSSTUNDEN VON NOWO JAKOWLEWKA AUF WARWAROWKA GEFUEHRTER VORSTOSS DES GEGENERS BRACH IM EIGENEN ABWEHRFEUER ZUSAMMEN . SEIT 1330 UHR FEINDANGRIFF GEGEN HOEHEN SUEDWESTL. PRAWDA, UNTERSTUETZT VON PANZERN, VON NORDEN UND SUEDWESTEN IM GANGE.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Kn

000852

AN UEBRIGER ARMEEFRONT GERINGES OERTL. ART.- STOERUNGSFEUER UND BEIDERSEITIGE STOSSTRUPPTAETIGKEIT. HIERBEI WURDEN OSTW. RAJ ALEXANDROWKA FEINDL. BATL. - GEFECHTSSTAND UND 2 SCHARTENSTAENDE ZERSTOERT.-

-- WETTER :-- ANHALTENDER SCHNEEFALL, 5 GRAD KAELTE .-

-- WEGE-- FUER KFZ. NOCH BEFAHRBAR .-

-- ABSICHT -- UNVERAENDERT .===

A. O. K. 17 , ROEM 1 A +++

Ic

000853

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Bl...

Nachr.-Stelle: HDIA 19. März

Nr. 76643

Beförd...: an / Tag / Z...

Leiter des Nachrichtenbetriebes Prüfnummer 19. März 1942 №018548

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen: von | Tag | Zeit | durch

+-- SSD-- HZAX/ FUE 3682 19.3.42 0800==

Abgang Tag: Zeit: Dringlichkeits-Vermerk

An: == AN A.O.K.6==

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ROEM EINS C- MORGENMELDUNG VOM 19.3.42:..-

TEIL ROEM EINS:..-

GESAMTEINDRUCK:.-

FEIND SETZTE SEINE TEILVORSTOESZE Z.T. MIT STARKER ART- UNTERSTUETZUNG GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL FORT..-

IM EINZELNEN:..-

BEI ROEM 52. A.K. UND ROEM 4.A.K. FEINDVERHALTEN UNVERAENDERT..-

BEI ROEM 44.A.K. WURDEN FDL. VORSTOESZE NORDOSTW. UND BEI INDIKOWKA ABGEWEHRTNN ABGEWIESEN. SUEDWESTL. INDIKOWKA WICH GEGENER VOR EIGENEM ANGRIFF Z.T. FLUCHTARTIG NACH NW AUS. AUCH FEINDVORSTOSZ AUF PRAWDA, UNTERSTUETZT DURCH 1 PZ., BRACH ZUSAMMEN. GEGEN ABEND VERSTAERKTE SICH DAS ART.- FEUER IM ABSCHNITT NORDOSTW. INDIKOWKA BIS PRAWDA, DABEI TRAT ERSTMALIG SCHWERE ART. AUF..-

ERDBEOBACHTUNG ERGAB UEBLICHEN LKW- UND BAHNVERKEHR

Quittung

Funkspruch Blinkspruch | Zeit | Annehmender Offz. (Uffz.)

000854

ZWISCHEN LIMAN UND DROBYSCHEWO, SOWIE ZAHLREICHE
BEWEGUNGEN EINZELNER PZ. BEI UND SUEDL. CRESTSCHSTE..-
TEIL ROEM ZWEI:..-
TRUPPENFESTSTELLUNGEN:..-
A) BESTAETIGT:.-
74. S.D. MIT S.R. 78 IM BISHERIGEN RAUM.-
DURCH VN 230 .S.D..-
296. S.D. MIT S.R. 966 (KP- STAERKE 120- 150 MANN)
UND S.R. 964 BEI RASDOLOWKA. RGTER SOLLEN
ANGRIFFSZIELE SUEDL. UND SUEDOSTW. RASDOLOWKA HABEN..-
275. S.D. MIT S.R. 984 NORDOSTW. RAJ ALEXANDROWKA.
BTL- STAERKE 150 MANN. 51. S.D. UND ROEM 2. BTL. 78. BRIG.
NORDOSTW. INDIKOWKA..-
349.S.D. MIT S.R. 1171 UND 1173 SUEDWESTL. INDIKOWKA..-
216.S.D. NOERDL. PRAWDA S.R. 589 700 MANN STARK..-
B) GEF- AUSSAGEN EINES ANGEHOERIGEN DES STABES
DER 349. S.D.:..-
GEFECHTSSTAERKE AM 18.1. 15000 MANN. GLIEDERUNG: S. R. 1169,
1171 UND 1173 A.R. 906, FLA- BTL. 630, PI. BTL. 623, NACHR.
ABT.794, SAN. ABT. 428, AUTO- TRSP. KOL. 197 (30 LKW, IM
JAN. NOCH 80) NACH 18.1. SEHR STARKE VERLUSTE, TROTZ
LAUFENDEM ERSATZ UND AUSKAEMMEN DER RUECKWAERTIGEN DIENSTE
HEUTE BEI S.R. 169 NUR NOCH 2 BTL. ZU JE 90 MANN,
ROEM 1. BTL. S.R. 1171 100 MANN, ROEM 2. BTL. S. R. 1173
120 MANN. DEM S.R. 1173 JE 1 BATTR. 4,5 CM UND 7.6 CM
GESCHUETZE UNTERSTELLT..-
GEFANGENE DES S. R. 655 (216 S. D.) WURDEN AM 12.3.
AUS TRUPPENTEILEN BEI KAGANOWITSCH (261 S. D.) HERAUSGEZOGEN
KP- STAERKE BEIM S. R. 655 60-90 MANN..-

000855

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: 11. [illegible]

Nr. 76643

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

C) 77 GEFANGENE, 1 ZUGMASCHINE DURCH ART- FEUER VERNICHTET..-

TEIL ROEM DREI:..-

LUFTLAGE ..-

BEI ROEM 52. A.K. BOMBENABWURF WAEHREND DER NACHT DURCH DREI FLUGZEUGE BEI DEBALZEWO UND BEI LUGANSKOJE, UEBERFLUG VON ZWEI FLUGZEUGEN OHNE KAMPFHANDLUNGEN BEI LINKER DIV..-

BEI ROEM 4.A.K. DREI UEBERFLUEGE..-

IM RECHTEN ABSCHNITT DES ROEM 44. A.K. AM NACHMITTAG GERINGE FLIEGERTAETIGKEIT.===

A.O.K.17 ROEM EINS - AO++

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	An[illegible]

000856

G e h e i m !

Generalkommando XVII. A.K.
Abt. Ic

K.H.Qu., 19. 3. 1942.

Nr. 220/42 geh.

Geh. 23/3 Kdos.
A.O.K.
1299
Eingang: 21 MRZ 1942
Bearb. Abt.: Ic AO 648/42g
Mitkenntnis
Signum:

Dem

A. O. K. 6, Ic/A.O.

Generalkommando überreicht in der Anlage

1.) einen Bericht über die dem Korps gegenüberliegenden Feind-divisionen,

2.) eine Feindlagenkarte nach dem Stande vom 19. 3. 42.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

- 2 Anlagen -

000857

konnte diese nicht ausgleichen. Nachlassende Kampfkraft.

1. Garde Div.:

Gliederung Schtz. Rgt. 4 (früher 85), Schtz. Rgt.7 (früher 731), Schtz. Rgt. 16 (wahrscheinlich Nummer eines Ersatz- oder Marschregiments).
Div. Art. mit 3 Battr.

1.) Schtz. Rgt. 4
3 Batl., Komp. mit 1 - 3 l.M.G.
M.P. Komp. je Mann eine M.P.
Gr. W. Komp. 8 Granatwerfer
N.A.Zug
A - Komp. mit einem Jnf.- und einem Kav.-Aufklärungszug.
Pz. Jäger Komp. mit 6 Pz. B. und 2 Pak 7,62 cm-
Rgts. Gef. Stärke: 700 Mann (17.3.)
Zusammensetzung: Grusiner, Usbeken, durch neuen Ersatz auch Russen. Alter 16 - 50 Jahre.
Teilweise Sommerbekleidung, zahlreiche Erfrierungen.

2.) Schtz. Rgt. 7
3 Batl. - Bewaffnung 1 - 4 M.G. je Komp.
3 - 4 Pz. B. je Batl.
Rgts. Gef. Stärke: 500 Mann (17.3.)
Ersatz: Vom 10. - 15. 3. täglich 50 - 80 Mann, am 15. 3. 200 Mann
Teilweise Sommerbekleidung, zahlreiche Erfrierungen.

3.) Schtz. Rgt. 16 (?)
Gef. Stärke: 500 Mann (17.3.)
Ersatz: für 1 Garde Div. und vermutlich auch für 81. Div.
10.3. 400 Mann
12.3. 2.000 "
14.3. 1.500 "
Jm Marsch-Rgt. 72 und 358 angekommen.
Alle Transporte aus Nikolsk (Bez. Saratow).
Nur Russen. Alter 15 - 50 Jahre. Eine Woche Ausbildung
Müder Eindruck.

Beurteilung:
Ausfälle durch blutige Verluste und Erfrierungen,

1L

zugeführter zahlreicher und kurzausgebildeter Ersatz konnte diese nicht ausgleichen. Nachlassende Kampfkraft.

76. Geb. Div.:

Unverändert.

10. Pz. Brigade:

Verfügte beim Einsatz angeblich über 2 schwere Panzer (K.W.) und 18 mittl. Panzer.

Beurteilung:

Nicht als zusammengefasster Verband, sondern als Jnf. Panzer aufgeteilt aufgetreten. Durch Panzerausfälle geschwächt.

14. Pz. Brigade:

Keine Gefangenen.

Nur durch V.-N.-Meldung festgestellt.

000859

Anlage zu Gen.Kdo.XVII.A.K.
v. 19.3.42. Nr.220/42 geh.

226.Schtz.Div.

1.) Schtz.Regt.985.
3 Batle. zu je 200 Mann (14.3.)
Nur wenig M.G. vorhanden.

2.) Schtz.Regt.987.
3 Batle. zu je 120 Mann (14.3.)
2-3 l.M.G. je Komp.

3.) Schtz.Regt.989.
3 Batle. Komp.-Stärken etwa 50 Mann.
Angeblich wenig ausgebildeten Ersatz erhalten.

Beurteilung:
Kampfkraft durch Verluste herabgemindert, trotzdem noch angriffsfähig.

34. (mot.) Brigade

1.) mot. Regt.32
1 Gliederung: 4 Schtz. Komp. , 1 Gr. W. Komp., 1 l.M.G.-Zug.
3 Bewaffnung je Kompanie 1 s.M.G., 4 Gr. W.
5 Rgt. Stärke vor Angriff 800 - 1.000 Mann. (Rgt hat angeblich keine Lkw)

2.) mot Rgt. 34
2 Gliederung: 4 Komp., 1 M.P.-Sonderzug
4 Bewaffnung je Komp. 3 - 4 l.M.G., 3 Pz.B., 50 M.P.
6 Rgts. Stärke vor Angriff 1.000 Mann.

Beurteilung:
7 Gut bewaffnet, grosse Jststärken. Kampfkraft angeblich durch eigene Fliegerangriffe herabgemindert. Noch einsatzfähig.

169. Schtz. Div.

Schtz. Rgt. 434, 556, 680 aufgetreten.
8 Komp. Stärke vor Angriff 3 Züge zu 35 = 105 Mann. z. Zt. 40-60 Mann. Mehrfach Ersatz in der letzten Zeit.

Beurteilung:
9 Voll aufgefüllt, bei ersten Angriffen stärkere Verluste. Kampfkraft noch gut.

227. Schtz. Div.

Schtz. Rgt. 777, 789, 794, A.R. 711, Ski-Batl. 97 und 103.

1.) Schtz. Rgt. 789.
2 Rgts. Gef. Stärke vor Angriff 1.000 Mann, am 15.3.: 450 Mann.

000860

Je Batl. 3 l.M.G., 2 s.M.G. und Gr. W.

2.) Schtz. Rgt. 794.

Rgts. Gef. Stärke 15.3.: 400 Mann.
Angeblich ältere Mannschaften, zum Teil Sträflinge.

3.) Ski - Batl. 97

Mit 4 Komp. und 1 l.M.G.- Zug
3. Komp. mit 9 l.M.G., 20 M.P.
l.M.G.-Zug: 4 l.M.G., 4 Gr. W.
Batl. Stärke 600 Mann (15. 3.)
aufgestellt vom Res. Ski-Rgt. 272 (Kasan),
Soll im Sommer als Zerstörer Batl. eingesetzt werden.

4.) Ski - Batl. 103

Gliederung am 12. 3. gemeldet.
Batl. Stärke 530 Mann (7.3.)
Schtz. Komp. besitzt 9 l.M.G., 18 M.P.
Gr. W. - Komp.: 3 Züge mit je 3 Gr. W. 52 m/m
2 " " " 3 Gr. W. 82 m/m
Gute Winterausrüstung, Verpflegung schlecht.
Aufgestellt vom Res. Ski-Rgt. 272.

5.) A.R. 711

Angeblich 3 Battr. mit 122 m/m Geschützen.

<u>Beurteilung:</u>

Kampfkraft der Schtz. Rgtr. geringer, der Ski-Batl.gut.

<u>81. Schtz. Div.:</u>

Schtz. Rgt. 53, 202, 323, A.R. 666

1.) Schtz. Rgt. 202

3 Batl. mit je 1 - 2 s.M.G.
1 M.P. Komp. ohne Maschinenpistolen.
Rgts. Gef. Stärke: 600 Mann (17.3.)
Ersatz: Am 13. und 16. 3. zu 350 und 150 Mann aus Saratow, nur Russen, Mehrzahl alte Leute bis 50 Jahre. Angeblich nur 1 Woche ausgebildet, Stimmung müde.

2.) Schtz. Rgt. 323

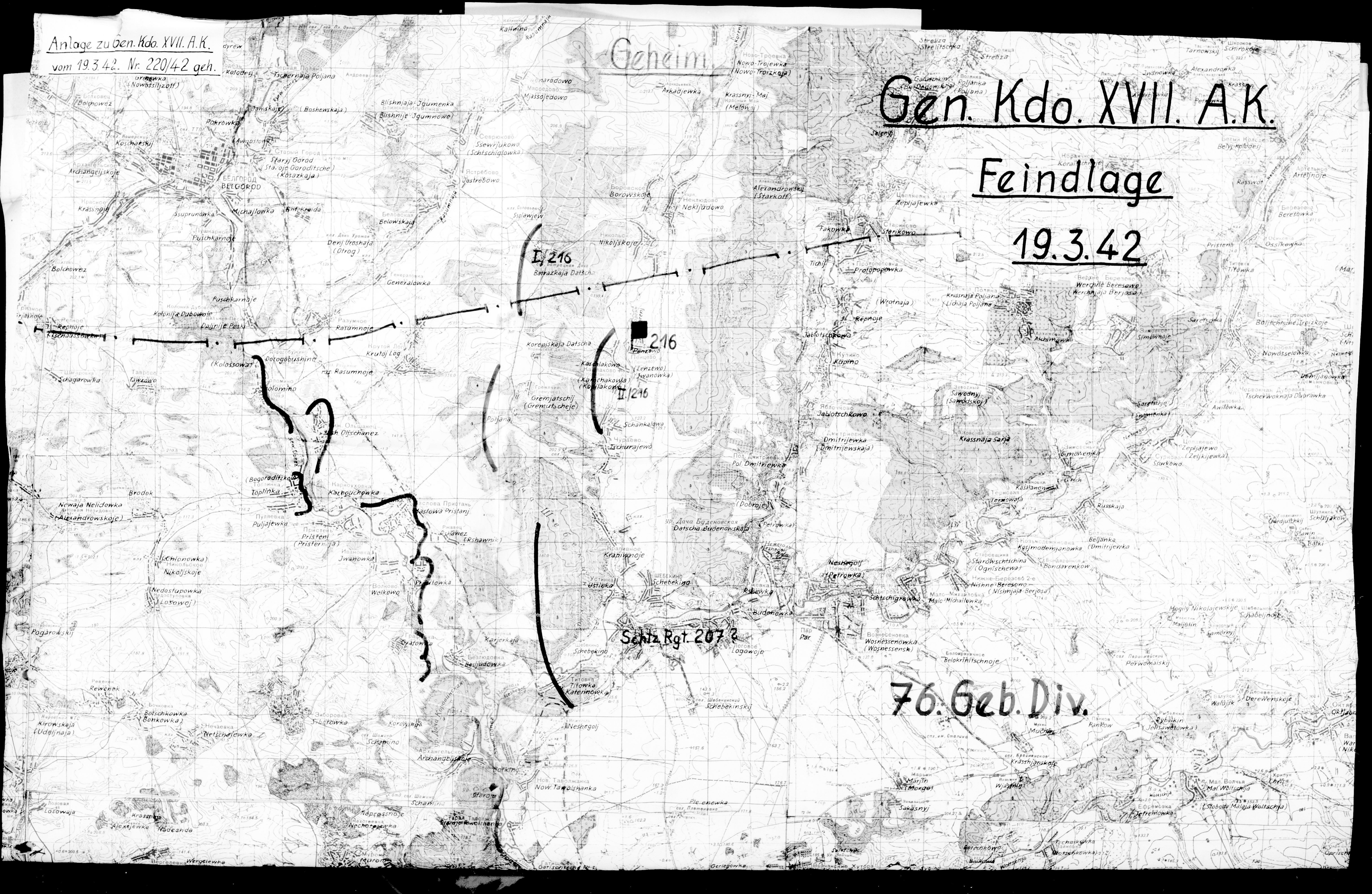
Mit 3 Batl., einer Batterie zu 2 Geschützen 122 m/m
Gef. Stärke und Ersatz wie bei Schtz. Rgt. 202 anzunehmen.

<u>Beurteilung:</u>

Ausfälle durch blutige Verluste und Erfrierungen, zugeführter zahlreicher, wenig ausgebildeter Ersatz

PART I

000861



PART 2

000862

000863

Ic/AO

A.H.Qu., den 19. März 1942

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 16.20 Uhr

Durchgegeben: Lt. Roesner

Aufgenommen: Sf. Galler

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

I, a) Gegner greift z.Zt. 5035 Pestschanoje von Süden und Osten mit Infanterie, von Norden mit 3 T 34 an und ist im Nordteil des Ortes eingedrungen. Feindangriff (1 - 2 Batl.) unterstützt durch 3 Panzer auf 5018= Nepokrytaja im Gange.

5031 5031 Dragunowka, das vom Gegner eingeschlossen war, wurde durch Gegenstoß entsetzt.

Auf 5025= Peremoga - 5024= (Rogatschowko) Vorfühlen starker Spähtrupps, Artilleriestörungsfeuer auf Strasse 5026= Rogatschewka - 5018= Nepokrytaja

? Feindverhalten bei 5116= Ternowaja und weiter nördlich ruhig.

b) Feind hat Schwerpunkt seiner Angriffe heute auf Raum 5035= Pestschanoje, 5018= Nepokrytaja, 5031= Dragunowka verlagert. Mit weiteren Angriffen wird gerechnet.

III. 2 Bombenangriffe auf 5026= Rogatschewo in frühen Morgenstunden.

IV. 6 Feindpanzer aufgetreten.

Kr

000864

Ic/AO A.H.Qu., den 19.3.1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 11.3o Uhr

Durchgegeben: Hptm. Repnick

Aufgenommen : Obgefr. Rundt

Chef

Ia

Id

03

Abw.I

Flugblattentwurf der 79.Div., gerichtet an die 76.Geb., aufgebaut auf einem Schreiben zweier Kaukasier (Überläufer) an ihre Kameraden der Div.. Dieser Brief wird in facsimilia gedruckt mit einem Zusatz der 79.Div.:

1.) Brief der beiden Überläufer:

"Rotarmisten!

Ein ehemaliger Kamerad von Euch, der am 8.3. übergelaufen ist, da er den Tod durch deutsche Soldaten nicht fürchtete. Ich wurde freundlich aufgenommen, ernährt und warm untergebracht. Es ist daher klar, daß Euch die Politruks und die jüdischen Kommissare abschrecken wollten. Fürchtet Euch nicht, es ist endlich Zeit, mit dem Fürchten aufzuhören, durch Hunger zu Grunde zu gehen, Rüben zu essen, gefrorene Kartoffeln auszugraben und die vom Weizen ausfallenden Graupen zu verzehren. Fürchtet Euch nicht zu verhungern, wenn Ihr überlauft. Genossen, fürchtet Euch nicht überzulaufen, macht es alle so, wie wir es machten.

(Unterschrift der beiden Überläufer).

2.) Zusatz der 79.Div. :

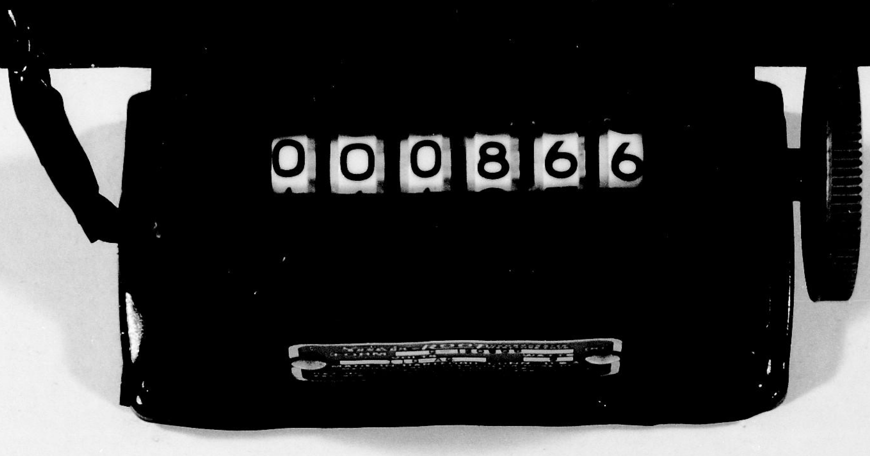
"Soldaten der 76.roten Div. !

Den obenstehenden Brief schreiben auch 2 Kameraden von der 8.Kp. Schtz.Rgt.216. Sie sind keineswegs erschossen oder massakriert, wie Euch Eure Kommissare einreden wollen. Es hat keinen Sinn zu kämpfen, haben sie gesagt und sind übergelaufen und haben gut daran getan. Bei uns gibt es keine bolschewistische Drangsal, keine Spitzel und Kommissare. Denn gerade weil wir den Bolschewismus nicht auch in unserem Land haben wollen, darum kämpfen wir ja. Kommt daher auch Ihr zu uns. Auch wenn Ihr Kaukasier seid, kommt zu uns. Gerade Eure Brüder kämpfen bereits in den Reihen der deutschen Soldaten mit. Ihr Kaukasier kennt uns noch nicht, denn Ihr habt im Weltkrieg 14/18 noch nicht zu Rußland gehört und daher auch damals nicht gegen die Deutschen gekämpft. Ihr seid jetzt unterjocht vom Bolschewismus, so wie Deutschland

000865

auch vom Bolschewismus unterjocht werden sollte. Wir haben den gleichen Feind, deshalb kämpfen Eure Brüder in unseren Reihen mit.
Es lebe das freie Kaukasien in Bündnis und im Schutz des Großdeutschen Reiches Adolf Hitlers ! "

XVII. A.K. bittet um baldige Genehmigung des vorstehenden Flugblattes. Es wird in kaukasischer Sprache gedruckt, da sich bei der 76.Geb. zum Großteil Kaukasier befinden.



Ic/AO

A.H.Qu., den 19. 3. 1942

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 04.50 Uhr

Durchgegeben: Lt. Roesner

Aufgenommen : Sf. Brauner

Chef ______

Ia ______

Id ______

03 ______

Abw.I ______

I. a) Feindliche Ansammlung in 5034= Fedorowka und 5033= Argunowskij durch Artilleriefeuer zerschlagen. Gegen 5031= Dragunowka – 5025= Peremoga Vorfühlen feindl. Spähtrupps sowie Artilleriestörungsfeuer auf diesen Raum.
Vor 5136= Ternowaja verhält sich Gegner bis auf Artilleriestörungsfeuer ruhig. Westrand Wald nördlich 5136= Ternowaja sowie Raum um 5120= Koslow feindfrei. Am Vormittag schwächere Feindbewegungen in Gruppen von 30 -50 Mann aus ostwärtiger Richtung in den Wald südlich 5160= Ogurzowo beobachtet. Dort auch Schanzarbeiten.
Auf Bhf. 5168= Woltschansk regerer Rangierverkehr.

b) Am 18.3. geringerer Feinddruck: Gegner hat 169. Div. (neu aufgefüllt) neu herangeführt. Mit Fortsetzung der Feindangriffe wird gerechnet.
Bei Überläufer der 1. Garde-Div. nördlich 5136= zeigen sich Erscheinungen von Nachlassen der Disziplin und Kampfkraft.

II.a) Bestätigt: SR. 987 und 989 (226. S.D.) im Raum 5035= Pestschanoje - 5034= Fedorowka. SR. 202 (81.Div.) Div. erhielt Ersatz am 13.3. pro Komp. 12 - 15 Mann, 16.3. 9 - 10 Mann. S.R. 4 (1. Garde-Div.) bei 5136= Ternowaja . Div. erhielt am 10.3. 2000 Mann, am 16.3. 1500 Mann Ersatz aus Saratow. Kompaniestärken nach dem Angriff 50 - 70 Mann.

b) 10. Pz.-Brig. soll nach Gefangenenaussagen vor dem ~~xxxxx~~ Angriff 18 mittl. und 2 KW Panzer gehabt haben. Im Raum 5053= St. Saltow angeblich 7 Salvengeschütze (bisher noch nicht ~~aufgetreten~~ eingesetzt).

III. Tag und Nacht zahlreiche Angriffe mit Bomben und Bordwaffen im Bereich der südlichen und mittl. Div. Schwerpunkt um 5118= Sserebrjakow.

IV. Durch Luftaufklärung 4 Panzer beobachtet,

00008 67

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX | laufende Nummer 12991

Fernschreibname

Ahm I G
20 B
B
Lh

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 20.3. 1942	um:
um: 0145	an:
von: HRYX/Dü	durch:
durch: Dü	Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: +++ HYDXA 2724 19..3.42 2330 ==
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

AN A. O. K. 6 ROEM EIN C ==

Bestimmungsort

BETR. : FEINDBEURTEILUNG .-

76. GEB. DIV. IM BISHERIGEN RAUM A) 1 BTTR. 7,6 CM BEI 5360 .-

1 BATTR. 7,6 CM IN GEGEND 5365 .-

B) S. R. 216 IM ABSCHNITT 5345-5355.- -

? - BRIGADE . IM BISHERIGEN RAUM +-

A) 1 BATTR. 7,6 CM BEI 5472 .-

1 BATTR. 12,2 CM BEI 5472 .-

1 BATTR. 7,6 CM IM WALD ETWA 2 KM NOERDLICH 5463 .-

1 BATTR. 12,2 CM BEI 5471 .-

1 BATTR. 7,6 CM ETWA 1 KM NOERDL. 5456 .-

1 BATTR. 12,2 CM IM RAUM 5459 .-

B) S. R. 2 MOT . IM RAUM 5472- 5354 + 5458 SUED BESTAETIGT . KP. STAERKEN 30 - 40 MANN .. NORMALE BEWAFFNUNG . KURZFRISTIG AUSGEBILDETER ERSATZ WIRD LAUFEND ZUGEFUEHRT. S. R. 38 MOT . IM RAUM 5471 - 5463 - 5450 M BEI DER BRIGADE EINIGE PANZAR (3 - 6) .-

13. ZERSTOERER ABTLG. UNVERAENDERT . KAMPFWERT BEACHTLICH BESONDERS ZAEH IN DER VERTEIDIGUNG. .-

Unterschrift des Aufgebers | Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000868

297. S. D. IM BISHERIGEN RAUM .-

A) UNVERAENDERT , DAZU NEU AUFGETRETEN : 1 BATTR. 7,6 CM IM RAUM 5446 - 5537 - 1 BATTR. 12,2 CM BEI 5538 .-

B) S. R. 1055 , 1057 U. 1059 UND PI. BTL . 593 BESTAETIGT. KP. STAERKEN ETWA 30 MANN . ERSATZ WIRD GRUPPENWEISE LAUFEND ZUGEFUEHRT. (TEILS GENESENDE , TEILS KURZFRISTIG AUSGEBILDETE) GESAMTSTAERKE DER DIV. 3000- 3500 MANN. KAMPFWERT UND KAMPFMORAL IST AUF GRUND MANGELNDER AUSBILDUNG UND UNLUST BEI DEN MANNSCHAFTEN IM ANGRIFF NICHT HOCH EINZUSCHAETZEN . .-

21. SKI- BTL. DER DIV. UNTERSTELLT. STAERKE ETWA 500 MANN. IM BATL. 1 S. MG. , 2 LMG. MOLOTOW - FLASCHEN .-

293. S. D. IM BISHERIGEN RAUM .

A) KEINE VERAENDERUNGEN ZUR FEINDBEURTEILUNG VOM 12.3. .-

B) S. R. 1034, 1036 UND 1032 BESTAETIGT . GEF. STAERKE DER DIV. EINSCHL. RUECKWAERTIGE DIENSTE WIRD MIT 4000 - 4500 MANN ANGENOMMEN . .-

SIB. SCHNEESCHUH - BTL. (600MANN) JAHRGANG 1923 . IM BATL. 1 GR. W. KP. (KAL. 5 CM) KAMPFWERT UND KAMPFMORAL DER DIV. GERING. RUSSEN UND UKRAINER , AUCH KAUKASIER . DIV. GEF. STAND =: 5675 .-

4. NKWD. IM BISHERIGEN RAUM .-

A) 1 BATTR. 7,6 CM BEI 5652 .-

1 BATTR. 7,6 CM BEI 5728 .-

2 BATTR. 12,2 CM BEI 5727 .-

1 BATTR. 7,6 CM BEI 5727 .-

B) S. R. 28 , 6 UND 16 BESTAETIGT . .-

10. HAUB. ART. L. RGT. DURCH UEBERLAEUFER BESTAETIGT . UNVERAENDERT . .-

62. S. D. IM BISHERIGEN RAUM .-

A) 1 BATTR. 12,2 CM IM RAUM 5726 .-

1BATTR.. 7,6 CM IM RAUM 5726 .-

1 BATTR. 7,6 CM IM RAUM 5730 -

1 BATTR. 7,6 CM IM RAUM 5730 .-

1 BATTR. 12,2 CM IM RAUM 5658 .-

1 BATTR. 7,6 CM IM RAUM 58 56/72 .-

000869

Fernschreibstelle

laufende Nummer

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An

Vermerke für Beförderung (vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

B) S. R. 306 , 104 UND 123 BESTAETIGT . KP. STAERKEN : 50 - 100 MANN . DIV. HAT MITTE MAERZ ERSATZ ERHALTEN . (HAEFTLINGE) BEI S. R. 104 BESTEHT BEI ROEM 1. BATL. 1 ZERSTOERUNGSTRUPP , DER MIT BRANDMITTELN AUSGESTATTET IST . BESONDERER KAMPFWERT TRITT NICHT HERVOR. .-

2. SKI- BATL. AUFGETRETEN . BEWAFFNUNG : .7 AUT. GEWEHRE , FUEHRER MP., IM BATL. 8 LMG. UND 2 SMG. BATL. ETWA 300 MANN (15 - 19 JAHRE ALT) KAMPFWERT NICHT WESENTLICH HOEHER ALS BEI UEBRIGEN FEINDTRUPPEN. .-

GESAMTURTEIL : .-

OERTLICHE ANGRIFFE , SOWIE STOSZ - UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT DES GEGNERS BEZWECEN BEUNRUHIGUNG UND BINDUNG EIGENER KRAEFTE . ANGRIFFSABSICHTEN GROESZEREN AUSMASZES NICHT ERKENNBAR. DIE GLIEDERUNG DER FEINDARTL. HAT SICH ANSCHAINEND NICHT WESENTLICH VERAENDERT . MUN. AUSSTATTUNG DUERFTE AUSREICHEND SEIN, JEDOCH SCHEINEN ZEITWEISE NACHSCHUBSCHWIERIGKEITEN AUFZUTRETEN . .-

1 KARTE 1 : 100 000 MIT EINZEICHNUNGEN WIRD NACHGEREICHT . ==

Unterschrift des Aufgebers

= ROEM 29. A. K. ROEM 1 C +++++-

0008870

I c / A O   A.H.Qu., den 19.3.42

Feindlagemeldung   Chef ___
XXIX. A.K. meldet 16,10 Uhr   Ia ___
Durchgegeben: Oberleutnant Huismans,   Id ___
Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.   O3 ___
                                                Abw.I Q

I. Vor rechtem Abschnitt und Mitte der Korpsfront keine Kampfhandlungen. Feindlicher Stoßtrupp von etwa 50 Mann nordwestl. 5721 Rshawa wurde vertrieben. Während der Nacht in Batl.-Stärke gegen 5853 Mal Sujewka und 5848 Koronino von Osten vorgetragener Angriff wurde abgewiesen. Daran anschließend in Stärke von 1 - 2 Kompanien 5853 Mal Sujewka von Westen angreifender Gegner wurde im Nahkampf zurückgeworfen. Sonst nur schwaches Artl.Störungsfeuer und geringe Spähtrupptätigkeit.

Feindeindruck: unverändert.

II. Bei Angriff auf 5853 Mal Sujewka Schtz.Regt. 123 (62.Schtz.Div.) bestätigt. Gefangener gibt Stärke seiner Komp. mit 55 Mann an. Er ist mit einem Ersatztransport von insgesamt 115 Mann am 7.3. beim Schtz.Regt. 123 eingetroffen.

Feindverluste : 1 Gefangener.

III. Während der Nacht lebhafte feindliche Fliegertätigkeit, im Südabschnitt des Korps.

a) 17 ~~xxxxxxx~~ Angriffe hauptsächlich auf 5447 Daljnjaja-Igumenka und Orte an der Bahn zwischen 5426 Ssashnoje und 5517 Belénichino.

b) Bis 02,00 Uhr .

c) Angriffe mit Bomben und Bordwaffen.

d) Gegen 50 Bomben.

e) Noch nichts gemeldet.

Kr

0008:71

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle
HGYX laufende Nummer 12820
Fernschreibname

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 19. 3. 1942
um: 0315
von: HYD+A
durch: Rg -58

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von HYD+A 2699 19.3.42 0245
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An AOK 6 Ic

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Ic Morgenmeldung.
I.) Außer schwachem Art. Störungsfeuer auf Teile der eigenen Stellung im rechten Korpsabschnitt und auf 5641 (Prochorowka) keine Kampfhandlungen. Gegner schanzt auf Höhengelände nordostw. 5522 (Leski) sowie im Zuge der Höhenstraße (Shitomostnoje–Prawarot) 5535. – 5533. Shitomostnoje–Prawarot
Feindeindruck:
Gegner beabsichtigt anscheinend weiterhin nur Sicherung seiner Front. Mit Angriffen schwächerer Kräfte zur Fesselung und Beunruhigung eigener Truppe wird gerechnet.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0008872

II.) Truppenfeststellungen:

1.) Ssabynino 5750 S.R. 38 angen. Durch Überläufer bestätigt.

2.) Malinowka 5524 21. Ski Btl. (297. S.D.) durch Überläufer bestätigt.

3.) Feindverluste: gegen 150 Tote, 1 Überläufer.

III.) a) 1 Angriff auf Dolnaja Igumenka 5447 von 5 Bombern und mehreren Jägern.

b) 1700 Uhr

c) Bomben und Bordwaffen

d) Keine Verluste und keine Schäden.

IV.) Am 18.3.42 3 Pz. aufgetreten.

Korpskdo XXIX Ic

000873

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ic Nr. 986/42 geh.

K.Gef.Std., 19.3.42.

Geheim!

1309
22. MRZ 1942
Ic AO 660/42g

Bezug: F.S. AOK.6 vom 21.2.42.
Betr.: Feindlage vor dem Korps.
-1- Anlage.

Dem

Armee - Oberkommando 6.

47.Schtz.Div.: 1.) Infanterie.

Schtz.Rgt. 334, Rgt.-Stab in Ssuch.Gomoljscha.

In der Berichtszeit wurde nur das Schtz.Rgt. 334 im Raume westlich Tscherk.Bischkin bestätigt.

Zusätze:

a) Gliederung, Bewaffnung, Ausrüstung:

Aufkl.Komp.: 2 lMG., 25 halbautom.Gewehre, 75 Gewehre, 2 3-to-Lkw. und 2 1 1/2 to-Lkw.

b) Iststärke, Ersatzlage:

Aufkl.-Komp.: Bei der Ankunft des Ersatzes (2o.2.) bestand die Komp. nur noch aus lo Mann. Sie wurde auf loo Mann aufgefüllt.

c) Kampfart und Kampfmoral, Ausbildungsstand, Stammeszugehörigkeit:

Aufkl.Komp.: Viele Kaukasier mittlerer Jahrgänge.

2.) Artillerie:

In Hf. Korobow 1 Battr.(12,2 cm).

3.) Gesamturteil:

Die Aussagen der wenigen Gefangenen des Schtz. Rgt. 334 ermöglichen noch kein Gesamturteil über den Zustand der Division.

343.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Schtz.Rgt. 1151,
Schtz.Rgt. 1153,
Schtz.Rgt. 1155.

Alle 3 Regt. im Raume nördlich und ostwärts Werchnyj Bischkin bestätigt.

Div.-Stab nach Gefangenenaussagen in Kisseli.

Zusätze:

a) 1./1153: 2 lMG., 1 Granatwerfer 5o mm, zur Hälfte halbautom.Gewehre und Gewehre, 1 - 2 Handgranaten, alle mit Gasmasken und Schutzpaketen ausgerüstet. Bekleidung gut. Verpflegung: Täglich 5oo Gramm Zwieback, zweimal warme Fleischsuppe und Tabak. Gliederung des Schtz.Rgt.1153: 3 Schtz.Batl. Es soll auch 1 Gr.W.Batl.vorhanden sein, wurde jedoch vom Überläufer nicht gesehen.

000874

b) 1./1153: 126 Mann stark. Gef.Stärke der Komp. etwa 5 Mann weniger als Verpflegsstärke. Gef.-Stärke beim Batl. etwa 60 Mann weniger, als Verpflegungsstärke.

c) I./1153: Das Batl. kam wenig zum Einsatz. Vom 3.3. - 14.3. hat das Batl. ununterbrochen in Wäldern oder im freien Felde genächtigt. Trotzdem sind die Frostschäden gering. (Etwa 6 Mann in dieser Zeit).

3.) Gesamturteil:

Da die 343.Schtz.Div. mit ihrer Masse gegen den linken Flügel der Korpsgruppe Süd eingesetzt ist, ist ein Gesamturteil von hier aus zur Zeit nicht möglich.

253.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Schtz.Rgt.975,
Schtz.Rgt.981, Rgt.-Stab in Sserafimowka.
Schtz.Rgt.983.

Div.-Stab in Schebelinka.

Zusätze:

a) Schtz.Rgt. 975: Rgt. nicht voll mit Gewehren ausgerüstet. I.Batl. besass weder MG. noch Minenwerfer, aber etwa 10 autom.Gewehre.
Schtz.Rgt. 981: M.G.-Komp. hatte 1 sMG. und 3 l.Beute-MG. Am 17.3. fasste jeder Angehörige des Rgt. 1 Panzerhandgranate. Die Winterbekleidung ist sehr gut.
Schtz.Rgt. 983: Rgt. hatte beim I.Batl. 1 Beute-Pak-Geschütz, II.Batl. 2 Beute-Pak-Geschütze, III.Batl. 4 russische Pak-Geschütze und je Batl. 4 Panzerbüchsen und 10 - 12 lMG.

b) Ersatz kam am 13. und 14.3. in Stärke von 2 000 Mann aus Kasakistan und wurde auf die Rgtr. verteilt. Waffen erhielt der Ersatz erst an der Front.
Schtz.Rgt. 981: MG.-Kp. 38 Mann stark.
Schtz.Rgt. 983: Ende Februar erhielt das Rgt. etwa 400 Mann Ersatz. Gesamtstärke rund 1200 Mann. Granatwerfer-Komp.: 48 Mann.

c) Schtz.Rgt. 975: Bei Andrejewka lief ein Zug in Stärke von 23 Mann mit dem Zugführer über, nachdem der Komp.-Führer und Politruk (beide Juden) von den eigenen Leuten erschossen worden waren.
Schtz.Rgt. 981: 1 am 12.3. übergelaufener Hauptmann gibt an: Er ist früher Batl.-Kdr. gewesen und wurde, da bei ihm ein deutsches Flugblatt gefunden wurde, zu Gefängnis verurteilt und degradiert.
Kommissar sagte, sie wollten Charkow von Süden nehmen.
Bei Tag haben sie im Walde Feuer, bei Nacht schlafen sie auf den erloschenen Feuerstellen.
Schtz.Rgt. 983: Beim Angriff unserer Panzer entstand beim Gegner eine grosse Panik. Der Stab wurde schnell alarmiert und es war alles

000875

zur Flucht unter Zurücklassung sämtlichen Materials vorbereitet.

2.) Artillerie: s.337.Schtz.Div.

3.) Gesamturteil:

Die Div. wurde wahrscheinlich in der Berichtszeit geordnet und aufgefrischt. Die Gefangenenaussage, dass die Div. ihren Vorstoss bis zur Bahnlinie Smijeff - Balakleja erst nach Eintreffen von Ersatz fortsetzen will, lässt auf besonders schwere Verluste bei den letzten Angriffen schliessen.

13.Panzer-Brig.: Im Raum Glasunowka festgestellt. Kommandeur ist Obstlt. Klimtschuk.

Zusätze:

a) Nach Auffüllung verfügte die 13.Pz.Brig. über lo Kampfwagen T-34 =II.Batl.,12 Wagen T-6o und 3 BT 7 = I.Batl., ferner über 3 8cm Flak-Gesch. mit Lkw.-Zug; Pakgeschütze waren nicht vorhanden. Stärke z.Zt. auf 25 Panzer T-34 und T-6o geschätzt. Verpflegung der Panzersoldaten weicht von der üblichen nicht ab.
Sonderbekleidung: 1 pelzgefütterte Weste.

c) Um ein Überlaufen zu verhindern ist von der Besatzung 1 Mann im Offz.- bzw.Kommissar-Rang. Der Kampfwagen T-34 wird beim Gegner gut bewertet, der Kampfwagen T-6o dagegen abgelehnt. Die Kommissare erzählen von einem harten Los der in Gefangenschaft geratenen Panzersoldaten.

Gesamturteil:

Für ein Gesamturteil fehlen die Unterlagen.

337.Schtz.Div.: 1.) Infanterie.

Schtz.Rgt. 1127, Rgt.-Stab in Gussarowka,
Schtz.Rgt. 1129, Rgt.-Stab in Pjatigorsk,
Schtz.Rgt. 1131, Rgt.-Stab in Perwomaiskoje.

Div.-Stab in Perwomaiskoje oder Glasunowka.

Zusätze:

a) Schtz.Rgt. 1127: II.Batl. 2 lMG, 1 sMG.
Schtz.Rgt. 1131: Rgt.-Kdr. Major Podgorodetzki.
Gewehre und schwere Waffen waren vorhanden.

X

b) Schtz.Rgt. 1127: III.Batl. rund 245 Mann stark. Im Februar bekam das Rgt. etwa 25o Mann Ersatz aus Petropawlowka, meist Weissrussen.
Schtz.Rgt. 1129: 1 Gefangener kam mit 15oo Mann Ersatz aus Artmolensk (Sibirien). In Bulazelowka aufgeteilt. Die Batl. waren rund 25o Mann stark.
Schtz.Rgt. 1131: Komp. rund loo Mann stark. Letzter Ersatz am 8.3. rund loo Mann aus Stalingrad.

0008876

c) Schtz.Rgt. 1127: Gefangener Batl.-Kdr. sagt, dass er nicht daran glaube, dass deutsche Soldaten erschossen würden. Befehl darüber ist ihm nicht bekannt. Es kommt aber bei asiatischen Völkern oft vor. Er lobt die deutschen Sanitäter, während die russischen Sanitäter meist davon laufen. Als Posten stehen immer 1 Ukrainer und 1 Russe. Gefangener sagt aus: Zivilbevölkerung in den von Russen besetzten Gebieten wird nach rückwärts geschleppt. Deutsche verwundete Soldaten werden erschossen.

2.) Artillerie.

Nach eigenem Panzergegenstoss scheint der Gegner einen Teil seiner Artl. in Richtung Westen und zwar in die Räume südlich Russkij Bischkin und westlich Kisseli umgruppiert zu haben. Es ist aber auch möglich, da er jederzeit mit einem Vorstoss aus dem Brückenkopf Andrejewka nach Süden in seine Nordflanke rechnen muss, dass er mit einigen Battr. aus Tarnungsgründen schweigt. Über die genauen Stellungen in diesem Abschnitt liegen noch keine Meldungen vor. Im Raume Schebelinka, Glasunowka haben nach bisheriger Beobachtung etwa 6 Battr. mittleren Kalibers, die in der Zeit vom 12. - 17.3. geringes Störungsfeuer auf eigene H.K.L. und Südrand Andrejewka abgaben, geschossen. Der Gegner setzt häufig Arbeitsgeschütze ein, die noch vor der Bekämpfung Wechselstellungen beziehen.
Der Feind schiesst auch aus fächerförmigen Batteriestellungen (von Geschütz zu Geschütz etwa 200 m Zwischenraum) und erschwert dadurch ein genaues Anschneiden und eine Bekämpfung.

3.) Gesamturteil:

Die Div. ordnet wahrscheinlich ihre Verbände und klärt zur Vorbereitung weiterer Angriffe gegen den Donez-Abschnitt beiderseits Melowaja auf.

304.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Schtz.Rgt. 807, Rgts.-Stab in Brigadirowka.
Schtz.Rgt. 809, Rgts.-Stab in Kl.Morosowka.
Schtz.Rgt. 812, seit dem 11.3.vor dem Korps-Abschnitt nicht mehr festgestellt. Vermutlich als Reserve zurückgezogen.

Div.-Gefechtsstand in Brigadirowka.

Zusätze:

a) Schtz.Rgt. 807: Verpflegung: 800 Gramm Brot ohne Aufstrich, täglich 2 Mal Suppe.
Z.Zt. beim Rgt. 1 schw. und mehrere mittl.Gr.W.
Schtz.Rgt. 809: Beim Rgt. gibt es eine autom.Komp., die nur mit mehrschüss.Gewehren und M.P. bewaffnet ist.
In der Komp. eines Überläufers gab es 2 deutsche MG. und deutsche Pistolen. Die Winterbekleidung ist sehr gut.

b) Schtz.Rgt. 807: Am 28.2. 200 Mann Ersatz aus Petropawlowsk. Das Rgt. bekommt alle 2 - 3 Tage 40 - 50 Mann Ersatz.

000877

Rgt.-Nachrichtenzug 3o Mann stark.
Je Batl. 1 Kommissar.
Schtz.Rgt. 8o9: Am 2.3. 2oo Mann Ersatz aus Petropawlowsk, 19 - 21 Jahre.

c) Schtz.Rgt. 8o9: 1 Überläufer sagt aus: Bei einem höheren Stab gibt es eine geheime Abteilung, die bei gefallenen Russen Gesichtsteile entfernt, diese Leichen fotografiert und die Bilder den Truppen vor dem Angriff zeigt, mit dem Bemerken, so behandelten deutsche Soldaten russische Gefangene.

2.) Artillerie:

In der Zeit vom 1o.-17.3. geringes Störungsfeuer leichten und mittleren Kalibers aus den Räumen Klein-Morosowka, Borschtschewoje, Brigadirowka. Es schossen 4 Battr. Man könnte daher annehmen, dass der Feind im Zuge seiner Umgruppierung nach Süden auch seine Artl. zum Teil aus diesen Räumen in den Südabschnitt umgruppiert hat.
Nach Gefangenenaussagen im Raume zwischen Brigadirowka und Borschtschewoje 9 Geschütze in Feuerstellung.

3.) Gesamturteil:

Die Div. verteidigt sich in der Linie Oljchowatka - ostw. Wolochow Jar mit 2 Rgt. Das 3.Rgt. wurde wahrscheinlich als Reserve hinter dem rechten Flügel zurückgezogen, Kampfwert der Div.unverändert.

199.Schtz.Div.: 1.) Infanterie.

Schtz.Rgt. 492,
Schtz.Rgt. 584,
Schtz.Rgt. 617.

Div.-Stab in Bulazelowka.

2.) Artillerie:

H 164,1 (3 km südw.Bogodarowka)	1 Gesch.(12,2cm).
Nowo Liman	1 Geschtz.(7,6cm),
" "	1 Gesch.(12,2cm).
Nowo Sstjepanowka	1 Gesch.(7,6cm).
Hb.Gawrilowka	1 Gesch.(7,6cm).
Mal.Krynki	1 Battr.(7,6cm).
Wassilienkowo	1 Battr.(7,6cm).
Basalejewka	1 Battr.(7,6cm),
"	1 Battr.(15-18cm).

Panzerzug feuerte am 17.3. nach Nijelowka.

3.) Gesamturteil: Unverändert.

3oo.Schtz.Div.: 1.) Infanterie.

Schtz.Rgt. 1o49, Rgt.-Stab in Martowaja.
Schtz.Rgt. 1o51,
Schtz.Rgt. 1o53.

Div.-Stab in Artemowka.
Div.Kdr. Oberst Biliborodow.

000878

Zusätze:

a) Schtz.Rgt. 1051: Im Rgt. sind 2 Pz.Abw. Komp. 1. mit 1 76 mm - Kanone und 1 45-mm Kanone; 2. mit 3 76 mm - Kanonen.

Die Verpflegung ist bei der Fronttruppe gegenüber den Ersatzeinheiten schlecht und nicht ausreichend.

b) Div. erhält laufend (bis Mitte März) Ersatz, um die grossen durch Erfrierungen und Beschuss eingetretenen Verluste auszugleichen. Je Komp. treffen täglich etwa 10 - 15 Mann Ersatz ein. I./1053 hatte sehr erhebliche Verluste, wurde aber wieder aufgefüllt. I. und II./1049 hatten nach Angabe des Batl.-Kdrs. 70 v.H. Ausfälle. Ein grosser Teil der Gefangenen war erst ein oder zwei Tage an der Front.
Schtz.Rgt. 1051: 210 Mann Ersatz des Rgt. wurden (Mitte März) in 15-tägigem Fussmarsch aus Pawlowka herangeführt.

X III./1053: Gefechtsstärke 100 - 140 Mann

c) Stimmung der Truppe schlecht, weil die Verluste hoch sind. Man glaubt nicht mehr an die Propagandareden der Kommissare, die einen baldigen Sieg über die Deutschen versprechen. Der Kdr. des II./1049, mit der Führung des I. und II.Batl. beauftragt, trat entgegen dem erhaltenen Befehl nach Erreichen des Waldrandes nördlich Tschugujew den Rückzug an, weil er einsah, dass eine Fortsetzung des Angriffes aussichtslos sei. Die hohe Zahl der Verluste und Überläufer seines Batl. und die Nichtbefolgung des Befehls führte zu seiner Ablösung am 16.3.42. Er sollte dem Kriegsgericht überantwortet werden. Daraufhin entschloss er sich zum Überlaufen.

2.) Artillerie:

In Martowaja	1 Battr. (7,6 cm)
"	3 Kanonen,
"	1 Battr. (12,2 cm).
3 - 4 km nordostwärts Pjatnizkoje	3 Battr. (12,2 cm) (bis 16.3.)
Ostw.Hf. Gremjatschij	2 Battr. (12,2 cm).
In Melodowoja	1 Battr. (12,2 cm)

Art.Rgt.Stab in Artemowka.

3.) Gesamturteil:

Der Kampfwert der Div. ist durch den ununterbrochenen Einsatz in den Wäldern weiterhin abgesunken.

000879

Sämtliche Unternehmen schlugen fehl. Die Ausfälle durch Erfrierungen sind hoch, zunehmendes Überlaufen von Mannschaften und sogar Offizieren lässt die sinkende Kampfmoral erkennen.

124.Schtz.Div.: 1.) Infanterie:

Schtz.Rgt. 4o6, im Raume um Tetlega und Saroshnoje.
Schtz.Rgt. 622} im Raume westlich und nördlich
Schtz.Rgt. 781} Boljschaja Babka.

Zusätze:

a) Schtz.Rgt. 4o6: Rgt.Kdr. Oberst Bitschkow.
Das Rgt. wurde in Woronesh aufgestellt.
1 Rgt. = 3 Batl.; Batl. = 3 Schtz.Komp. und 1 MG.-Komp.;ferner unterstand dem Rgt. 1 schw.Gr. W.-Kp. mit 15 schw. Gr.W.
Im Januar war das Rgt. vor Moskau eingesetzt, wurde dann mit der Bahn an die Front vor Charkow verlegt.
Ausrüstung mit Gewehren mangelhaft, teilweise nur Handgranaten vorhanden.

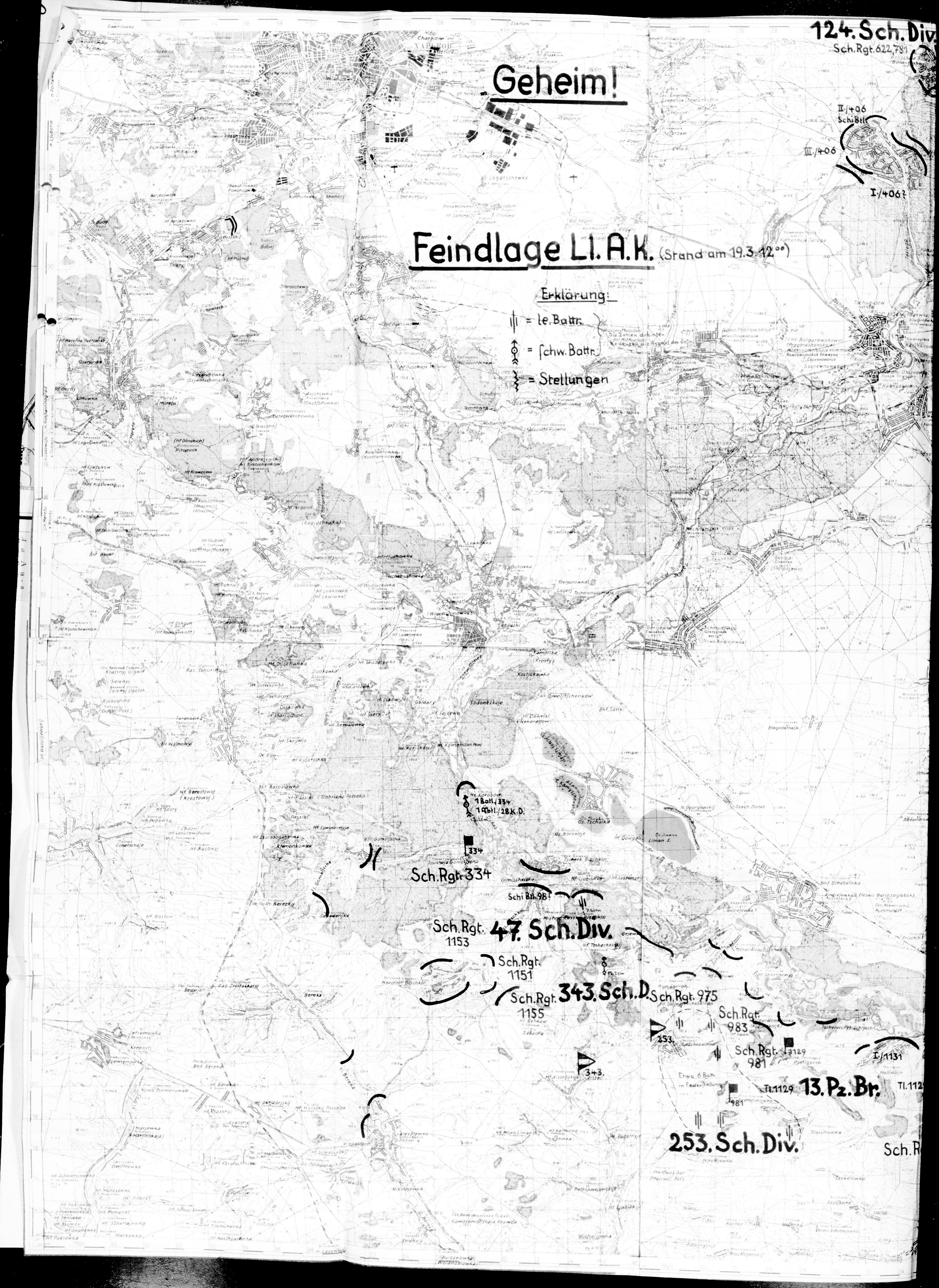
b) Schtz.Rgt. 4o6: Komp. eines Überläufers bestand aus 256 Mann. Jetzt nur noch loo Mann einsatzfähig.

c) Schtz.Rgt. 4o6: Nach Angaben eines Überläufers besteht das Gerücht in der Truppe, dass die deutsche Offensive bald beginnt.
Der Angriff auf Pestschanoje wurde durch die Kommissare mit der Pistole in der Hand vorgetrieben.

3.) Gesamturteil:

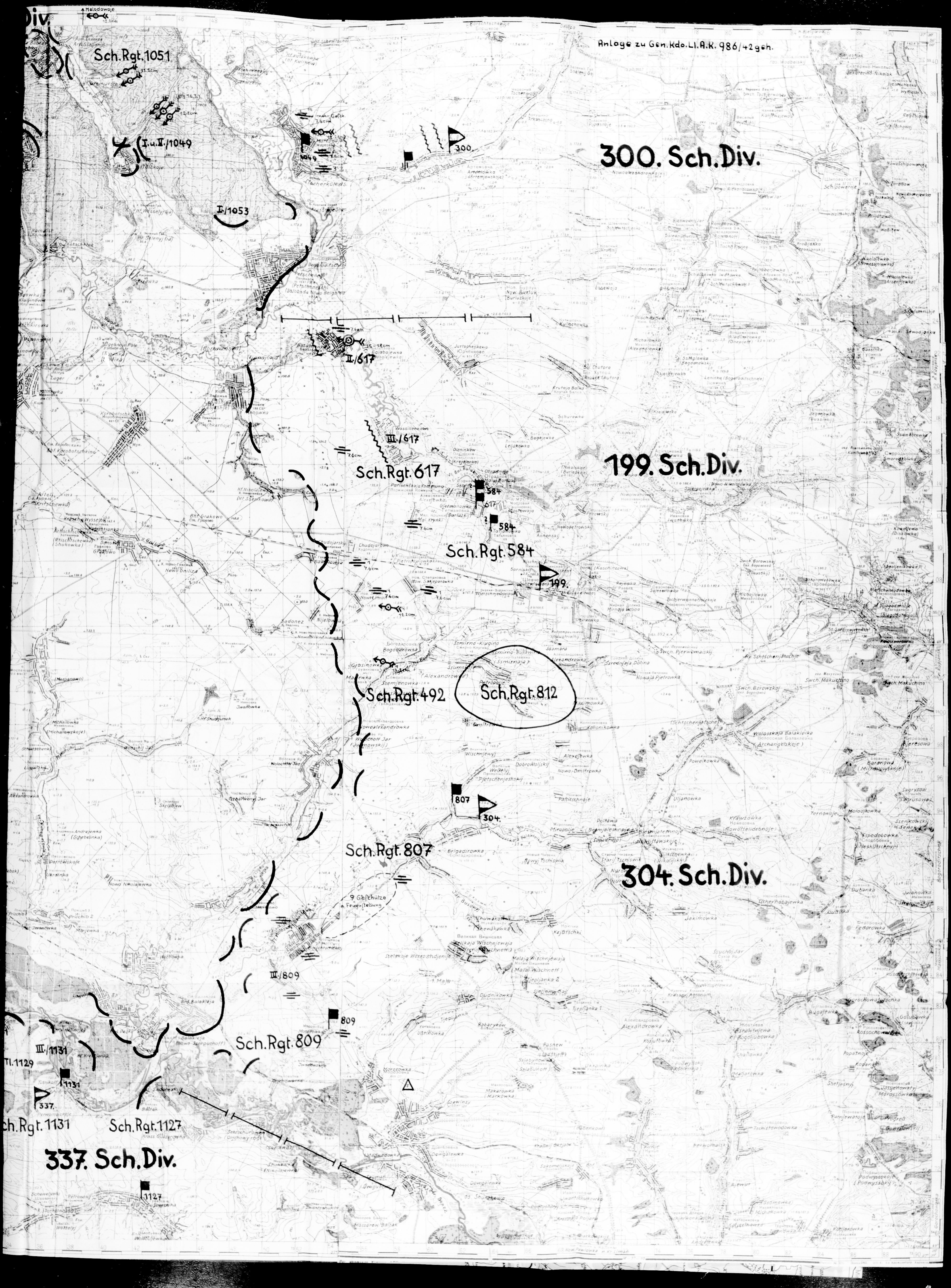
Noch kein Gesamturteil möglich.

Für das Generalkommando.
Der Chef des Generalstabes.



PART I

000880



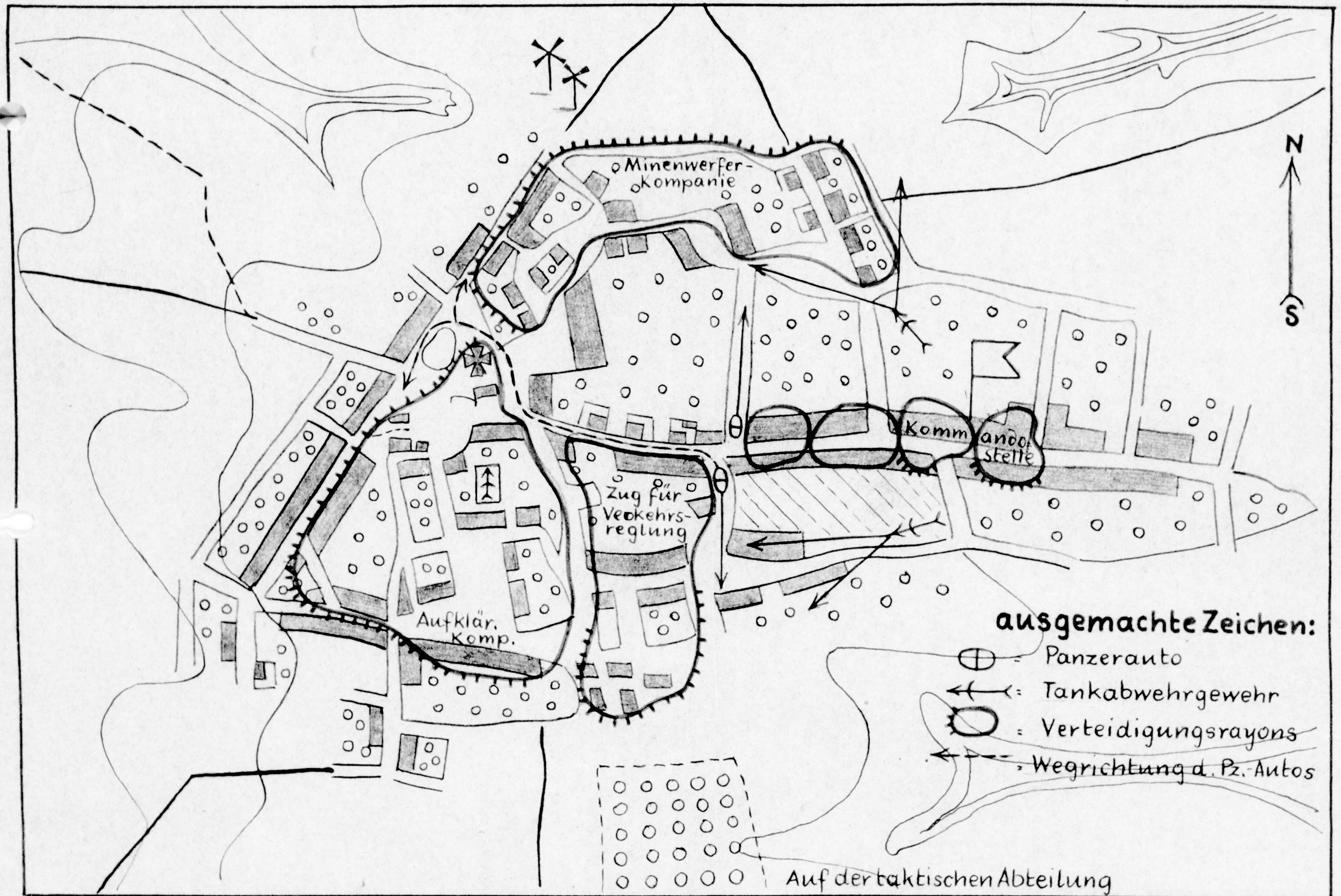
PART 2

000881

Bestätigt:
Chef des Stabes
Obstlt. (Unterschrift)

Schema der Verteidigung d. Kommandostelle bei Gefechtsalarm

Scheino



Auf der taktischen Abteilung
Major (Unterschrift)

000882

000883

I c / A O A.H.Qu., den 19. 3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 16.15 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Heintze

Aufgenommen : Sf. Galler

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. Feindlage:

a) Die Feindgruppe im Wald bei Geländepunkt 4704= Andrejewka 1 wurde unter Verlusten von 54 Toten und 3 Gefangenen zerschlagen. An der Ostfront der 44.I.D. Abwehr zahlreicher russ. Späh-und Stoßtrupps in Stärke von 1 - 2 Zügen.

Feindangriffe von 6804= Nowo Liman auf 4867= Nijelowka in Kompaniestärke, vom Waldrand nordwestlich 4957= Petschenegsch auf Höhe 160,8 (1 km ostwärts 4944= Kizewka) mit 100 Mann und von Osten und Nordosten auf 4940= Pjatnizkoje in Stärke von 2 Batl. wurden abgewiesen. Gegner sitzt wieder im Ost-und Nordteil von 4940= Pjatnizkoje , desgleichen Nordteil 4927= B. Babka , Waldlücke 1,5 km südwestlich 4927= Bolo Babka und Höhe 196,3 (1,5 km westlich 4927= Bolo Babka) noch feindbesetzt.

II. Feindwehrmacht:

a) 1.) 2789= Gejewka : Rgt. 983(253.Div.) dort erstmalig aufgetreten. Regt. angeblich vor 3 Tagen von 4615= Sserafimowka dorthin gekommen. Gefangene kamen am 18,3. mit 250 Mann Ersatz im Alter von 20 - 40 Jahren vom 165. Ersatz-Rgt. aus Werchny Salnoje, 2789= Gejewka sehr stark belegt. täglich kämen neue Truppen in den Ort. Absicht: Nach Eintreffen der angekündigten Verstärkungen Vorstoßen bis zur Bahn und Unterbrechung derselben.

2.) Ostwärts 4663= Balakleja : 2 Überläufer vom III. Batl. 809 (304. Div.) auf Grund eigener Lautsprecherpropaganda.

d) Im Nordteil 4927= Bolo Babka 2 52 to. Panzer.

III. In der Nacht Abwurf einiger Bomben Ostrand von Charkow. Um 21.00 Uhr ein feindl. Flugzeug von Ost nach West. Über linken Abschnitt der 44. I.D. schoß 2 grüne Leuchtzeichen, die von den Russen mit 2 roten Leuchtzeichen beantwortet wurden.

000884

Ic/AO A.H.Qu., den 19. 3. 1942

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 05.10 Uhr

Durchgegeben: Obtl. Heintze

Aufgenommen : Sf. Brauner

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. Feindlage:

Kämpfe bei 2764= Hf. Korobow mit neu hier aufgetretenem SR. 334 der 47. S.D. noch nicht abgeschlossen.

In der Nacht wurde ein Angriff einer verst. Komp. auf 2775= Tschertk. Bischkin abgewiesen. Feind in unbekannter Stärke drang durch eigene Postierungen in Wald südostwärts 2782= Limanj . Nach Abwehr eines mit 2 Batl. und 7 Panzern geführten Angriffs gegen 4924= Sarostnoje brachte eigener Angriff auf 4927= B. Babka dem Gegner starke Verluste. (214 Gefangene eingebracht). Kämpfe südlich 4927= B. Babka und Säubderung des Nordteils von 4928= Tetlega noch nicht abgeschlossen. (Postschanyj)

Wald 5020= 5 km SW wurde gesäubert. Restteile des am 15.3. geschlagenen Batl. bereits am 17.3. nach Osten zurückgegangen.

II. Feindwehrmacht:

a) in 2764= Hf Korobow : SR. 334 (47. S.D. erstmalig aufgetreten. 3 Batl. zu 3 - 400 Mann. Regt,-Stab in 2766= Ssuchaja Gemolfscha Hf. . Ein Batl. ~~auf~~ wurde im Vorgehen auf 2764= Korobow begleitet von einer Abtlg. der 28. K.D. und 8 Panzern. Reiter hatten den Auftrag, in der Nacht zum 19.3. bis zur Bahn in Richtung 2870= Smijew vorzugehen. Bei 2764= Hf. Korobow 3 12,2 cm. Geschütze.

2.) Ostwärts 4604= Schebelinka : SR. 981 (253. Div.) bestätigt. Regt.-Stab in 4615= Sserapianowka , die 3 Batl. im Wald bei 4613= Hf. Trawki . Jeder Schütze im Besitz einer Panzerhandgranate. In 4619= Pjatigorsk 6 Panzer gesehen.

3.) Nördlich 4624= Tscherw. Schljach : Offz.-Spähtrupp des III. Batl. 1129 (337. Div.) zur Erkundung eigener MG,-Stellungen.

4.) Vor 4664= Bolschaja-Ostanoj : II./809 (304. Div.) am 2.3. 200 Mann Ersatz aus Petropawlowsk, Alter 19 - 21 Jahre.

- 2 -

000885

5.) Bei 4928= Tellega = II. u. III./406 neu festgestellt.
Damit alle 3 Rgter der 124. S.D. in diesem Razn aufgetreten.

c) 259 Gefangene.

d) 7 Panzer nördlich 4924= Saroshnoje darunter 2 schwere.
Nach Gefangenenaussagen: In 2764= Hf. Korobow 4 (oder 8 ?) Panzer. In 4632= Melowaja 6 Panzer.

000886

I c / A O   A.H.Qu., den 19.3.42

Feindlagemeldung

Chef	
Ia	
Id	
03	
Abw.I	G

Korpsgruppe Süd ~~XXXX~~ meldet 16,35 Uhr

Durchgegeben: Leutnant Leberke,

Aufgenommen : Unteroffizier Schirmer.

I. a) Gruppe Koch: Vor Mitte und rechtem Abschnitt der Gruppe Koch stießen eigene Spähtrupps auf stärkere Feindabwehr, Gefangene konnten nicht eingebracht werden. Jm Südteil 2412 Ligowka Gegner vermutlich beim Stellungsbau. Zwischen 08,00 und 10,00 Uhr feindliches Artl.Feuer aus Gegend 2422 Tarassowka auf 2406 Leninskoje (20 Schuß, darunter 10 Blindgänger). Nach den Feststellungen benutzte der Gegner 1 deutsches Beutegeschütz (l. F.H.). Um 13,45 Uhr vereinzelte Artl.Schüsse (leichtes Kaliber) aus südostwärtiger Richtung auf 2522 Mironowka. Sonst keine Kampfhandlungen des Feindes.

Gruppe Friedrich: Gegner schanzt in und bei Kolchose nordostwärts 2630 Chutor . Weg von 2631 Hf Timtschenka nach Kolchose vom Gegner vermutlich vermint. Feindliche Bereitstellung am Nordostausgang von 2631 Hf Timtschenka in Stärke von 1 Komp. wurde durch Artl.Feuer zerschlagen. Ein um 13,00 Uhr vom Feind gegen eigene Stellung nordostwärts 2627 Gruschino geführtes Stoßtruppunternehmen wurde nach kurzem Feuergefecht abgeschlagen. Ein feindl. Spähtrupp, der vom 2643 ~~XXXX~~ Alexejewka gegen Höhe 167,4 (1 km südwestl. 2642 Pkt. NW Alexejewka) vorfühlte, wurde vernichtet (8 Feindtote). Seit den frühen Morgenstunden versucht such Gegner 600 m südwestl. 179,9 (nordostwärts 2642 Pkt NW Alexejewka) einzuschanzen und hatte hierbei Verluste an Toten und Gefangenen. Jn 2746 Bol. Gomoljscha sitzt Gegner noch in den letzten Häusern des Ostrandes.

b.w.

Ko

00088 7

Ungarische Sicherungsbrigade: Nach Gefangenenaussagen 2764 Korobow und a Wald südlich davon stark feindbesetzt, vermutlich4 1000 - 1200 Mann, darunter 1 Komp. Partisanen. Jn Gegend 2764 Korobow und südl. davon 4 - 6 Feindpanzer, darunter T 34 .

b) Feindabsicht am Donez unklar. Vor übrigem Abschnitt der Korpsgruppe Süd richtet er xx sich zunächst zur Verteidigung ein.

II. a) 28. Kav.Div. durch Gefangene der Kav.Regter 132 und 137 in Gegend ostwärts 2746 Dol. Gomoljscha bestätigt.

Schtz.Regt. 1155 durch Gefangene im bisherigen Raum erneut bestätigt.

Nach Gefangenenaussagen Regt. Stab 334 (47.Div.)in 2766

Regts.Stärke etwa 1000 bis 1200 Mann. Gliederung des Regiments :

3 Bataillone. Stab 686 in 2643-Süd Alexejewka ,

Stab 689 in 2647 Sselenaja ,

Stab 697 in 2541 Werch. Bakajewka ,

Stab 699 in 2433 Nish. Plessowaja ,

Stab 704 in 2429 Arteljnoje .

c) 24 Gefangene, 17 Feindtote,

1 l.M.G.

III. Luftlage: Fehlanzeige.

Von Hoart zurück.

Kiemer Uffz.
24/3.42

Alm. G
24/3

000889

Fernschreibstelle

HRYX / Fu laufende Nummer 12867

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert: O.B.
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19.3.1942	um:
um: 1305	an:
von: HRYXIQ-	durch:
durch: Rü	Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke:

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von +++++ HGNXA 8140 19.3.42. 1030===

Abgangstag	Abgangszeit	AN A. O. K. 6, ROEM 1 C .===

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen) — Bestimmungsort

BETR : PANZERABSCHUSS 17.3.42.: BEI DEN 2 ABGESCHOSSENEN FEINDPANZERN HANDELTES SICH UM DEN SCHWEREN KAMPFWAGEN ,, KW ,, (KLIM WOROSCHILOW) 43 5 TO. DIE TONNAGE IST DURCH VERSTAERKUNG DER PANZERUNG ERHOEHT WORDEN ..-
PANZERUNG: PANZERSTAERKE 80 MM (BISHER 75 MM) ,
TURMPANZERUNG:120 MM(BISHER 75 MM) MIT VORPANZER VON 30 MM(NEU) AN STIRNSEITE ..-
BAUJAHR :1937..-
VERBESSERT :1941..-
BEWAFFNUNG : EINE 76,2 MM KANONE 2 BEZW. 3 M. G. , DAVON EIN FLA- M. G. AUF DREHKRANZ..-
ABSCHUSSERGEBNIS: 1. PANZER : LFH (10 5) 5. LADUNG , 30 SCHUSS AZ UND 2 PANZER - GRANATEN .
SCHUSSENTFERNUNG 650 MTR .. AUFTREFFWINKEL 90 GRAD , TREFFER INS HECK , MOTOR VERLETZT ..-
2. PANZER : LFH (10,5) 5. LADUNG ,52 SCHUSS AZ UND 2 PANZER-GRANATEN , SCHUSSENTFERNUNG 700 MTR . AUFTREFFWINKEL 90 GRAD , VOLLTREFFER INS LAUFWERK , KETTEN ZERSTOERT ..-
PANZER - GRANATEN ABGEPRALLT , ROTKOPF STAND NICHT ZUR VERFUEGUNG . WIRKUNG DURCH LFH (10,5) , 59 LADUNG , AZ .
(GILT FUER BEIDEPANZER).=== KORPSGRUPPE SUED , ROEM 1 C .+++

000890

4 33a.
42

Ic: Soll wegen d. Notiz betreff.

„Wannsee“

auch [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] werden? Kl

000891

Ic/AO

A.H.Qu., den 19.3.1942

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd A.K. meldet 10,00 Uhr

Durchgegeben: Leutnant Dehler,

Aufgenommen : Hauptmann Lehmann.

Chef
Ia
Id
O3
Abw.I

Betrifft die am 17.3. erledigten 2 Feindpanzer.

Erster Panzer 30 Schuß l.F.H. A Z und 2 Stück Panzer-Granaten. Auftreffwinkel 90 ° ins Heck. Schußentfernung ~~650 m.~~ l. F.H. 10,5 cm. 5.Ladung.

Zweiter Panzer: l.F.H. 10,5 cm, 5.Ladung 52 Schuß A Z. aus 700 m Entfernung, ferner 2 Panzergranaten. Auftreffwinkel 90 °. Treffer ins Laufwerk. Ketten zerstört. Panzer-Granaten abgeprallt. Rotkopf stand nicht zur Verfügung. Wirkung durch A Z erzielt.

Beide Panzer sind Typ K W, Mod. 1, Bild 94.

000892

I c / A O A.H.Qu., den 19. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Korpsgruppe Süd ~~A.K.~~ meldet 04.00 Uhr

Durchgegeben: Lt. Weber

Aufgenommen : Sf. Brauner

Chef
Ia
Id
03
Abw.I

I. a) Gruppe Koch: Vor Gruppe Koch ruhiges Feindverhalten. Feindlage unverändert.
Gruppe Friedrich: Während des Vormittags feindl. Artilleriestörungsfeuer auf 2630= Chilow 2627= Gruschino , 2635 = Bhf. Lichatschewo und Bahnwärterhaus 1 km südlich davon. Lage bei 2648= Werchn.-Bischkin ruhig. Seit Nachmittag kein feindl. Artilleriefeuer. Gegen 16.30 Uhr in Gegend Höhe 154,5 (Ort 2650) Panzergeräusch hörbar. In 2746 hält sich Gegner noch zäh kämpfend im Ostteil des Ortes. 2/3 des Dorfes in eigener Hand.

Ung.Sich.Brig. 108: 2764 Hf. Korobow ~~wieder~~ ging wieder verloren, 2758= Hf. Komendantow wird gehalten. In 2764 Feind in Stärke von ~~xx~~ 1 Batl. Hf. Korobow

vostwärts / Bolschaja Gomolscha

b) Weitere Verstärkung in den Raum nordwestlich 2770 = Glinischtsche ~~xx2721x~~ um die Bahnlinie ~~2770~~ 2727 = - 2721= Taranowka in die Hand zu bekommen.

II. a) Nichts.

b) Aus Beutepapieren, die bei einem gefallenen Offz. des SR. 1153 gefunden wurden, geht u.a. hervor:

1.) Sämtliche höheren Stäbe der Südarmee einschließlich Div.-Stäbe mit Decknamen.

2.) Sämtliche Stäbe des VI. K.K.

3.) Marschweg der 28.K.D.: ~~xxx~~ am 9.3. in 2434= Hf. Ojschanezkije am 10.3. 2463= Alexandrowka und am 13.3. in 2667= Hf. Ssokolskij

4.) Funkunterlagen ~~von~~ der 28. K.D. Sämtliche Unterlagen ~~befinden~~ treffen am 19,3. früh bei Korpsgruppe Süd ein und werden sofort weitergeleitet.

Sofort weiterg.!! !

sofort weitergeben

II. e) Bisher gemeldet: 2 Gefangene, 2 Überläufer, Beute: 2 MG., 1 MP.

III. Nichts.

Panzer: 5 Feindpanzer bei 2657= Hf. Belikow in Fahrt nach Süden. Sonst keine weiteren Panzer beobachtet.

000893

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 12908

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:

ur +1715 LJUC 441 HARTMANN HRYX/FUE+

von:	durch:
durch:	Rolle

Abschrift für Ic

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm ++ KR - LJUC NR. 441 19/3. 1655 DSZ.=
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit AN A. O. K. 6 ROEM. EINS A .=

Vermerke für Beförderung
(vom Abs auszufüllen)

Bestimmungsort

INFOLGE SCHLECHTEN WETTERS KEIN EINSATZ AM 19.3.1942.: =

NAKAFUE - NORD +

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000894

Karte

I c / A O   A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben !

K R   an   1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü(über Koluftvermittlung Charkow) B

S S D   an   3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic - G

nachrichtl.   5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. Nordostw. Nepokrytaja trat neu die 169.Div. mit 3 Regimentern auf.
Bei Korpsgruppe Süd im Waldgebiet nördl. Werch.Bereka - Werch.Bischkin Aufklärungsgefechte mit dem Gegner.
Am linken Flügel des LI. A.K. wurden stärkere fdl., von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Ssaroshnoje und Bolo Babka abgewiesen, 2 Panzer durch Artillerie vernichtet, 1 beschädigt.
Bei XVII. A.K. wurde der Gegner bei Pestschenaja geworfen.
Vor XXIX. A.K. scheiterte ein stärkerer Feindangriff mit 3 Panzern auf Melichowo. 1 Panzer durch Mine beschädigt, vom Gegner abgeschleppt.
Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit nur im Bereich des XVII. A.K., Schwerpunkt um Nepokrytaja.
Eigene Luftaufklärung stellte keine wesentlichen fdl. Bewegungen fest.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Werch.Bischkin: Bei gefallenen Angehörigen Schtz.Rgt.1153 (343.Div.) Beutebefehl der Nachr.Abtlg. 28.K.D. vom 11.3. gefunden. Einzelheiten fehlen noch. Danach scheint sich Einsatz 28.K.D. nördl. Werch.Bischkin zu bestätigen.

2.) Nördl. Glasunowka: 337.Div. mit Schtz.Rgtern 1129 und 1131 bestätigt. Div.Stab jetzt angeblich Glasunowka.
In Melowaja 6 Panzer. Absicht: Neuer Angriff nach Eintreffen von Ersatz.

3.) Ostw. Wolochow Jar: Schtz.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Alle 2 - 3 Tage 40 - 50 Mann Ersatz.

4.) Petscheneschr - Pjatnizkoje: Schtz.Rgt.1049 und 1053, Zerstörer Btl. (alle 300.Div.) erneut bestätigt.

- 2 -

Kor

000895

5.) Ssaroshnoje - Bolo Babka: Schtz.Rgt.622 mit allen Btln. bestätigt. Damit in diesem Raum 2 Rgter (außerdem 781) der 124. Div. festgestellt.

6.) Nordostw. Nepokrytaja: 169. Div. mit Schtz.Rgtern 434 (3o Gefangene), 556 (4o Gefangene), 68o (6 Gefangene) neu in diesem Raum festgestellt. Kp.Stärken 1oo - 15o Mann, 2 - 4 M.G.,

7.) Stariza - Krutoj Log: Schtz.Rgt. 93 und 216 (76.Div.) in alten Räumen.

III. Luftlage:

a) Im Kampfraum westl. Stary Saltow zahlreiche Einflüge von Bombern und Jägern, Schwerpunkt Nepokrytaja. Vor Südflügel und Nordflügel der Armee nur je 2 Einflüge mit einigen Bombern und Jägern.

b) 22.oo Uhr, o6,45 Uhr, o8.3o Uhr, 1o.2o Uhr.
4 Einflüge im Raum Stary Saltow, Zeiten nicht gemeldet.

c) Bomben und Bordwaffenangriffe.

d) Nur 1o Bomben im Südabschnitt gemeldet.

e) Keine Verluste gemeldet.

f) Fallschirmspringer:
In Gegend Ssumy 15 Fallschirmspringer am 18.3. abgesetzt.
5 bereits festgenommen, befinden sich beim Meldekopf Ssumy. Fahndung nach übrigen 1o ist eingeleitet. Auftrag: Sprengung der Bahnlinie bei Boromlja.

A. O. K. 6 - Ic -

Oberstleutnant.

000896

HGYX / Fu 4563
18.3.42
2010

Ic / AO   A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben !

K R an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. Nordostw. Nepokrytaja trat neu die 169.Div. mit 3 Regimentern auf.
Bei Korpsgruppe Süd im Waldgebiet nördl. Werch.Bereka - Werch.Bischkin Aufklärungsgefechte mit dem Gegner.
Am linken Flügel des LI. A.K. wurden stärkere fdl., von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Ssaroshnoje und Bolo Babka abgewiesen, 2 Panzer durch Artillerie vernichtet, 1 beschädigt.
Bei XVII. A.K. wurde der Gegner bei Pestschenaja geworfen.
Vor XXIX. A.K. scheiterte ein stärkerer Feindangriff mit 3 Panzern auf Melichowo. 1 Panzer durch Mine beschädigt, vom Gegner abgeschleppt.
Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit nur im Bereich des XVII. A.K., Schwerpunkt um Nepokrytaja.
Eigene Luftaufklärung stellte keine wesentlichen fdl. Bewegungen fest.

II. a) Truppenfeststellungen:
1.) Werch.Bischkin: Bei gefallenen Angehörigen Schtz.Rgt.1153 (343.Div.) Beutebefehl der Nachr.Abtlg. 28.K.D. vom 11.3. gefunden. Einzelheiten fehlen noch. Danach scheint sich Einsatz 28.K.D. nördl. Werch.Bischkin zu bestätigen.
2.) Nördl. Glasunowka: 337.Div. mit Schtz.Rgtern 1129 und 1131 bestätigt. Div.Stab jetzt angeblich Glasunowka.
In Melowaja 6 Panzer. Absicht: Neuer Angriff nach Eintreffen von Ersatz.
3.) Ostw. Wolochow Jar: Schtz.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Alle 2 - 3 Tage 40 - 50 Mann Ersatz.
4.) Petschenesch - Pjatnizkoje: Schtz.Rgt.1049 und 1053, Zerstörer Btl. (alle 300.Div.) erneut bestätigt.

00089 7

5.) Ssaroshnoje - Bolo B abka: Schtz.Rgt.622 mit allen Btln. bestätigt. Damit in diesem Raum 2 Rgter (außerdem 781) der 124. Div. festgestellt.

6.) Nordostw. Nepokrytaja: 169. Div. mit Schtz.Rgtern 434 (3o Gefangene), 556 (4o Gefangene), 68o (6 Gefangene) neu in diesem Raum festgestellt. Kp.Stärken 1oo - 15o Mann, 2 - 4 M.G.,

7.) Stariza - Krutoj Log: Schtz.Rgt. 93 und 216 (76.Div.) in alten Räumen.

III. Luftlage:

a) Im Kampfraum westl. Stary Saltow zahlreiche Einflüge von Bombern und Jägern, Schwerpunkt Nepokrytaja. Vor Südflügel und Nordflügel der Armee nur je 2 Einflüge mit einigen Bombern und Jägern.

b) 22.oo Uhr, o6,45 Uhr, o8.3o Uhr, 1o.2o Uhr.
4 Einflüge im Raum Stary Saltow, Zeiten nicht gemeldet.

c) Bomben und Bordwaffenangriffe.

d) Nur 1o Bomben im Südabschnitt gemeldet.

e) Keine Verluste gemeldet.

f) Fallschirmspringer:
In Gegend Ssumy 15 Fallschirmspringer am 18.3. abgesetzt. 5 bereits festgenommen, befinden sich beim Meldekopf Ssumy. Fahndung nach übrigen 1o ist eingeleitet. Auftrag: Sprengung der Bahnlinie bei Boromlja.

A. O. K. 6 - Ic -

Paulus [signature]

Oberstleutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Ev.T.D., Ic, 03, 06, Abt.I, Abt.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic -

2.)	3.)	4.)	5.)
18.3.42 2030 LJTC Kamelin -55-	18/3 2730 H21X Gs -58-	18.3.42 2155 HRLXYF Kr -55-	18.3.42 2055 HRYXIQU Ko -60-

0008898

HRYX /Eu 4.563
18.3.42
2010

Ic/AO   A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben !

K R an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -.

7

Ic - Abendmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. Nordostw. Nepokrytaja trat neu die 169.Div. mit 3 Regimentern auf.
Bei Korpsgruppe Süd im Waldgebiet nördl. Werch.Bereka - Werch.Bischkin Aufklärungsgefechte mit dem Gegner.
Am linken Flügel des LI. A.K. wurden stärkere fdl., von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Ssaroshnoje und Bolo Babka abgewiesen, 2 Panzer durch Artillerie vernichtet, 1 beschädigt.
Bei XVII. A.K. wurde der Gegner bei Pestschenaja geworfen.
Vor XXIX. A.K. scheiterte ein stärkerer Feindangriff mit 3 Panzern auf Melichowo. 1 Panzer durch Mine beschädigt, vom Gegner abgeschleppt.
Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit nur im Bereich des XVII. A.K., Schwerpunkt um Nepokrytaja.
Eigene Luftaufklärung stellte keine wesentlichen fdl. Bewegungen fest.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Werch.Bischkin: Bei gefallenen Angehörigen Schtz.Rgt.1153 (343.Div.) Beutebefehl der Nachr.Abtlg. 28.K.D. vom 11.3. gefunden. Einzelheiten fehlen noch. Danach scheint sich Einsatz 28.K.D. nördl. Werch.Bischkin zu bestätigen.

2.) Nördl. Glasunowka: 337.Div. mit Schtz.Rgtern 1129 und 1131 bestätigt. Div.Stab jetzt angeblich Glasunowka.
In Melowaja 6 Panzer. Absicht: Neuer Angriff nach Eintreffen von Ersatz.

3.) Ostw. Wolochow Jar: Schtz.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Alle 2 - 3 Tage 40 - 50 Mann Ersatz.

4.) Petschenesch - Pjatnizkoje: Schtz.Rgt.1049 und 1053, Zerstörer Btl. (alle 300.Div.) erneut bestätigt.

- 2 -

000899

5.) Ssaroshnoje - Bolo B abka: Schtz.Rgt.622 mit allen Btln. bestätigt. Damit in diesem Raum 2 Rgter (außerdem 781) der 124. Div. festgestellt.

6.) Nordostw. Nepokrytaja: 169. Div. mit Schtz.Rgtern 434 (3o Gefangene), 556 (4o Gefangene), 68o (6 Gefangene) neu in diesem Raum festgestellt. Kp.Stärken 1oo - 15o Mann, 2 - 4 M.G.,

7.) Stariza - Krutoj Log: Schtz.Rgt. 93 und 216 (76.Div.) in alten Räumen.

III. Luftlage:

a) Im Kampfraum westl. Stary Saltow zahlreiche Einflüge von Bombern und Jägern, Schwerpunkt Nepokrytaja. Vor Südflügel und Nordflügel der Armee nur je 2 Einflüge mit einigen Bombern und Jägern.

b) 22.oo Uhr, o6,45 Uhr, o8.3o Uhr, 1o.2o Uhr.
. 4 Einflüge im Raum Stary Saltow, Zeiten nicht gemeldet.

c) Bomben und Bordwaffenangriffe.

d) Nur 1o Bomben im Südabschnitt gemeldet.

e) Keine Verlsute gemeldet.

f) Fallschirmspringer:
In Gegend Ssumy 15 Fallschirmspringer am 18.3. abgesetzt. 5 bereits festgenommen, befinden sich beim Meldekopf Ssumy. Fahndung nach übrigen 1o ist eingeleitet. Auftrag: Sprengung der Bahnlinie bei Boromlja.

A. O. K. 6 - Ic -

Paltzo

Oberstleutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic -

000900

HKYX/Fu 4563

18.3.42

7

Io/AO 2010 A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben !

K R an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost,~~
~~z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D an 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. Nordostw. Nepokrytaja trat neu die 169.Div. mit 3 Regimentern auf.
Bei Korpsgruppe Süd im Waldgebiet nördl. Werch.Bereka - Werch.Bischkin Aufklärungsgefechte mit dem Gegner.
Am linken Flügel des LI. A.K. wurden stärkere fdl., von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Ssaroshnoje und Bolo Babka abgewiesen, 2 Panzer durch Artillerie vernichtet, 1 beschädigt.
Bei XVII. A.K. wurde der Gegner bei Pestschenaja geworfen.
Vor XXIX. A.K. scheiterte ein stärkerer Feindangriff mit 3 Panzern auf Melichowo. 1 Panzer durch Mine beschädigt, vom Gegner abgeschleppt.
Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit nur im Bereich des XVII. A.K., Schwerpunkt um Nepokrytaja.
Eigene Luftaufklärung stellte keine wesentlichen fdl. Bewegungen fest.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Werch.Bischkin: Bei gefallenen Angehörigen Schtz.Rgt.1153 (343.Div.) Beutebefehl der Nachr.Abtlg. 28.K.D. vom 11.3. gefunden. Einzelheiten fehlen noch. Danach scheint sich Einsatz 28.K.D. nördl. Werch.Bischkin zu bestätigen.

2.) Nördl. Glasunowka: 337.Div. mit Schtz.Rgtern 1129 und 1131 bestätigt. Div.Stab jetzt angeblich Glasunowka.
In Melowaja 6 Panzer. Absicht: Neuer Angriff nach Eintreffen von Ersatz.

3.) Ostw. Wolochow Jar: Schtz.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Alle 2 - 3 Tage 40 - 50 Mann Ersatz.

4.) Petschenegch - Pjatnizkoje: Schtz.Rgt.1049 und 1053, Zerstörer Btl. (alle 300.Div.) erneut bestätigt.

000906

5.) Ssaroshnoje - Bolo B abka: Schtz.Rgt.622 mit allen Btln. bestätigt. Damit in diesem Raum 2 Rgter (außerdem 781) der 124. Div. festgestellt.

6.) Nordostw. Nepokrytaja: 169. Div. mit Schtz.Rgtern 434 (3o Gefangene), 556 (4o Gefangene), 68o (6 Gefangene) neu in diesem Raum festgestellt. Kp.Stärken 1oo - 15o Mann, 2 - 4 M.G.,

7.) Stariza - Krutoj Log: Schtz.Rgt. 93 und 216 (76.Div.) in alten Räumen.

III. Luftlage:

a) Im Kampfraum westl. Stary Saltow zahlreiche Einflüge von Bombern und Jägern, Schwerpunkt Nepokrytaja. Vor Südflügel und Nordflügel der Armee nur je 2 Einflüge mit einigen Bombern und Jägern.

b) 22.oo Uhr, o6,45 Uhr, o8.3o Uhr, 1o.2o Uhr.
. 4 Einflüge im Raum Stary Saltow, Zeiten nicht gemeldet.

c) Bomben und Bordwaffenangriffe.

d) Nur 1o Bomben im Südabschnitt gemeldet.

e) Keine Verlsute gemeldet.

f) Fallschirmspringer:
In Gegend Ssumy 15 Fallschirmspringer am 18.3. abgesetzt. 5 bereits festgenommen, befinden sich beim Meldekopf Ssumy. Fahndung nach übrigen 1o ist eingeleitet. Auftrag: Sprengung der Bahnlinie bei Boromlja.

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic -

000902

HGYX /Fw 4563

18.3.42
2010

7

Ic / AO A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben !

K R	an	~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~
		2.) Nakafü(über Koluftvermittlung Charkow)
S S D	an	3.) A.O.K. 2 - Ic -
		4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
nachrichtl.		5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic - .

Ic - Abendmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. Nordostw. Nepokrytaja trat neu die 169.Div. mit 3 Regimentern auf.
Bei Korpsgruppe Süd im Waldgebiet nördl. Werch.Bereka - Werch.Bischkin Aufklärungsgefechte mit dem Gegner.
Am linken Flügel des LI. A.K. wurden stärkere fdl., von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Ssaroshnoje und Bolo Babka abgewiesen, 2 Panzer durch Artillerie vernichtet, 1 beschädigt.
Bei XVII. A.K. wurde der Gegner bei Pestschenaja geworfen.
Vor XXIX. A.K. scheiterte ein stärkerer Feindangriff mit 3 Panzern auf Melichowo. 1 Panzer durch Mine beschädigt, vom Gegner abgeschleppt.
Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit nur im Bereich des XVII. A.K., Schwerpunkt um Nepokrytaja.
Eigene Luftaufklärung stellte keine wesentlichen fdl. Bewegungen fest.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Werch.Bischkin: Bei gefallenen Angehörigen Schtz.Rgt.1153 (343.Div.) Beutebefehl der Nachr.Abtlg. 28.K.D. vom 11.3. gefunden. Einzelheiten fehlen noch. Danach scheint sich Einsatz 28.K.D. nördl. Werch.Bischkin zu bestätigen.

2.) Nördl. Glasunowka: 337.Div. mit Schtz.Rgtern 1129 und 1131 bestätigt. Div.Stab jetzt angeblich Glasunowka.
In Melowaja 6 Panzer. Absicht: Neuer Angriff nach Eintreffen von Ersatz.

3.) Ostw. Wolochow Jar: Schtz.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Alle 2 - 3 Tage 40 - 50 Mann Ersatz.

4.) Petschenegsch - Pjatnizkoje: Schtz.Rgt.1049 und 1053, Zerstörer Btl. (alle 300.Div.) erneut bestätigt.

000903

5.) Ssaroshnoje - Bolo B abka: Schtz.Rgt.622 mit allen Btln. bestätigt. Damit in diesem Raum 2 Rgter (außerdem 781) der 124. Div. festgestellt.

6.) Nordostw. Nepokrytaja: 169. Div. mit Schtz.Rgtern 434 (3o Gefangene), 556 (4o Gefangene), 68o (6 Gefangene) neu in diesem Raum festgestellt. Kp.Stärken 1oo - 15o Mann, 2 - 4 M.G.,

7.) Stariza - Krutoj Log: Schtz.Rgt. 93 und 216 (76.Div.) in alten Räumen.

~~III. Lufttage:~~

a) Im Kampfraum westl. Stary Saltow zahlreiche Einflüge von Bombern und Jägern, Schwerpunkt Nepokrytaja. Vor Südflügel und Nordflügel der Armee nur je 2 Einflüge mit einigen Bombern und Jägern.

b) 22.oo Uhr, o6,45 Uhr, o8.3o Uhr, 1o.2o Uhr.

. 4 Einflüge im Raum Stary Saltow, Zeiten nicht gemeldet.

c) Bomben und Bordwaffenangriffe.

d) Nur 1o Bomben im Südabschnitt gemeldet.

e) Keine Verlsute gemeldet.

f) Fallschirmspringer:

In Gegend Ssumy 15 Fallschirmspringer am 18.3. abgesetzt. 5 bereits festgenommen, befinden sich beim Meldekopf Ssumy. Fahndung nach übrigen 1o ist eingeleitet. Auftrag: Sprengung ~~der Bahnlinie bei Boromlja.~~

A. O. K. 6 - Ic -

[signature]

Oberstleutnant.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, ~~Abt.I, Abt.III, KTB,~~ KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic -

000904

HKYX / Fw
4564
18.3.42
2010

Ic / A O

A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben !

KR an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
2.) Nakafü(über Koluftvermittlung Charkow)

SSD an 3.) A.O.K. 2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtl. 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic - .

18.3. 2045 ANNA -55-

Ic - Abendmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. Nordostw. Nepokrytaja trat neu die 169.Div. mit 3 Regimentern auf.
Bei Korpsgruppe Süd im Waldgebiet nördl. Werch.Bereka - Werch.Bischkin Aufklärungsgefechte mit dem Gegner.
Am linken Flügel des LI. A.K. wurden stärkere fdl., von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Ssaroshnoje und Bolo Babka abgewiesen, 2 Panzer durch Artillerie vernichtet, 1 beschädigt.
Bei XVII. A.K. wurde der Gegner bei Pestschenaja geworfen.
Vor XXIX. A.K. scheiterte ein stärkerer Feindangriff mit 3 Panzern auf Melichowo. 1 Panzer durch Mine beschädigt, vom Gegner abgeschleppt.
Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit nur im Bereich des XVII. A.K., Schwerpunkt um Nepokrytaja.
Eigene Luftaufklärung stellte keine wesentlichen fdl. Bewegungen fest.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Werch.Bischkin: Bei gefallenen Angehörigen Schtz.Rgt.1153 (343.Div.) Beutebefehl der Nachr.Abtlg. 28.K.D. vom 11.3. gefunden. Einzelheiten fehlen noch. Danach scheint sich Einsatz 28.K.D. nördl. Werch.Bischkin zu bestätigen.

2.) Nördl. Glasunowka: 337.Div. mit Schtz.Rgtern 1129 und 1131 bestätigt. Div.Stab jetzt angeblich Glasunowka.
In Melowaja 6 Panzer. Absicht: Neuer Angriff nach Eintreffen von Ersatz.

3.) Ostw. Wolochow Jar: Schtz.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Alle 2 - 3 Tage 40 - 50 Mann Ersatz.

4.) Petschenesch - Pjatnizkoje: Schtz.Rgt.1049 und 1053, Zerstörer Btl. (alle 300.Div.) erneut bestätigt.

000905

5.) Ssaroshnoje - Bolo B abka: Schtz.Rgt.622 mit allen Btln. bestätigt. Damit in diesem Raum 2 Rgter (außerdem 781) der 124. Div. festgestellt.

6.) Nordostw. Nepokrytaja: 169. Div. mit Schtz.Rgtern 434 (3o Gefangene), 556 (4o Gefangene), 68o (6 Gefangene) neu in diesem Raum festgestellt. Kp.Stärken 1oo - 15o Mann, 2 - 4 M.G.,

7.) Stariza - Krutoj Log: Schtz.Rgt. 93 und 216 (76.Div.) in alten Räumen.

III. Luftlage:

a) Im Kampfraum westl. Stary Saltow zahlreiche Einflüge von Bombern und Jägern, Schwerpunkt Nepokrytaja. Vor Südflügel und Nordflügel der Armee nur je 2 Einflüge mit einigen Bombern und Jägern.

b) 22.oo Uhr, o6,45 Uhr, o8.3o Uhr, 1o.2o Uhr.
. 4 Einflüge im Raum Stary Saltow, Zeiten nicht gemeldet.

c) Bomben und Bordwaffenangriffe.

d) Nur 1o Bomben im Südabschnitt gemeldet.

e) Keine Verlsute gemeldet.

f) Fallschirmspringer:
In Gegend Ssumy 15 Fallschirmspringer am 18.3. abgesetzt. 5 bereits festgenommen, befinden sich beim Meldekopf Ssumy. Fahndung nach übrigen 1o ist eingeleitet. Auftrag: Sprengung der Bahnlinie bei Boromlja.

A. O. K. 6 - Ic -

Paulus [signature]

Oberstleutnant.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Koluft Ic, Flivo, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abt.I, Abt.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic -

000906

HGr. XX / Fü 4521 18.3.421 0815

Ic/AO

A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben

KR

SSD

nachrichtlich

18/3 0925 Anna Peters -50-

an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
~~2.) Nahafü (über Koluftvermittlung Charkow)~~
3.) A.O.K.2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
~~5.) XXIX., XXIX., LI. A.K. - Ic -~~
~~Korpsgruppe Süd - Ic -~~

Ic - Morgenmeldung vom 18. März 1942.

~~I. Vor Korpsgruppe Süd wurde auch am nachm. des 17.3. fdl. Angriff in Btl.Stärke auf Worch.Bischkin abgeschlagen.~~
~~Bei LI.A.K. blieb in der Nacht fdl. Vorstoß in Btl.Stärke südl. Tscherk.Bischkin ohne Erfolg.~~
~~Im Bereich des XVII. A.K. griff der Gegner auch am nachmittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Um Pestschnaja wurde bei Einbruch der Dunkelheit noch gekämpft, nordostw. Nepokrytaja wurden alle Angriffe abgewiesen. Fdl. Bereitstellungen und Gefangenenaussagen lassen auf größere Angriffshandlungen des Gegners am 18.3. schließen.~~
~~Sonst keine Änderung der Feindlage.~~

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Nach Überläufer-Aussage Schtz.Rgt.334 (47.Div.) festgestellt. Rgt. südl. des Donez bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3. mit 250 Mann Ersatz vom 95.Ersatz-Rgt. in Pensa.

2.) Melowaja - Perwomaiskij: Nach Überläuferaussage Schtz.Rgt. 1131 (337.Div.) festgestellt. Div. und Rgt.Stab Perwomaiskij.

3.) Petschenesch: Übergelaufener Btl.Kdr. führte I. und II./104[illegible] (300.Div.), Stärke je Btl. 220 Mann.
Erreichte am 9./10.3. im Angriff Wald nördl. Tschugujew, kehrte, da weitere Truppen nicht eintrafen und starke Erfahrungen (70%), nach Martowaja zurück. Wurde des Befehls enthoben und lief über. Div. und Artl.Rgt.Gefechtsstand Artemjewska (12 km nordostw. Petschenesch), Schtz.Rgt.1049 Martowaja.
Gibt als Absicht an, noch vor Schneeschmelze deutsche Brückenköpfe über den Donez einzudrücken und sowjetrussische zu bilden.

4.) Bolo Babka: Schtz.Rgt.781 (124.Div.) im Angriff von Norden bestätigt. Rgt.Stärke 1000 Mann.

000907

5.) Melichowo: 2.mot.Rgt. (mot.Brig.) bestätigt. Btl.Stärke angeblich 1oo Mann. Rgt.Gefechtsstand Schejno.

II. b) Am 17.3. aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd	:	24 Panzer (davon 1 durch Stuka, 2 durch Artl. vernichtet, 7 durch Stuka beschädigt).
Vor LI. A.K.	:	Kein Panzer
Vor XVII. A.K.	:	4 Panzer
Vor XXIX. A.K.	:	Kein Panzer. Durch N.A.Z.-Aufklärung Vorhandensein fdl. Panzer vor Nordflügel des Korps, wie bereits durch Gefangene wiederholt ausgesagt, bestätigt.

II. c) Fdl. Verluste: 39o tote Russen, 46 Gefangene, 12 Überläufer. 3 Panzer vernichtet,(1 durch Stuka, 2 durch Artillerie), 7 Panzer beschädigt (durch Stuka).

III. Luftlage:

a) 3 Einflüge mit 3 Bombern auf Werch.Bischkin und Balakleja. Wiederholte Angriffe unbekannter Zahl im Raume Nepokrytaja.

b) 13.45 Uhr, 17.35 Uhr.

c) Bomben und Bordwaffen.

d) 1o - 12 Bomben bei Balakleja, sonst nicht gemeldet.

e) ./.

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

[signature]

Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abt.I, Abt.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic.

HGrYX /Fü 4522 18.3.42 0815

Ic/AO

A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben

K R — an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brühn,~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D — 3.) A.O.K.2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich — 5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -

Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd wurde auch am nachm. des 17.3. fdl. Angriff in Btl.Stärke auf Werch.Bischkin abgeschlagen.
Bei LI.A.K. blieb in der Nacht fdl. Vorstoß in Btl.Stärke südl. Tscherk.Bischkin ohne Erfolg.
Im Bereich des XVII. A.K. griff der Gegner auch am nachmittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Um Pestschanaja wurde bei Einbruch der Dunkelheit noch gekämpft, nordostw. Nepokrytaja wurden alle Angriffe abgewiesen. Fdl. Bereitstellungen und Gefangenenaussagen lassen auf größere Angriffshandlungen des Gegners am 18.3. schließen.
Sonst keine Änderung der Feindlage.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Nach Überläufer-Aussage Schtz.Rgt.334 (47.Div.) festgestellt. Rgt. südl. des Donez bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3. mit 250 Mann Ersatz vom 95.Ersatz-Rgt. in Pensa.

2.) Melowaja - Perwomaiskij: Nach Überläuferaussage Schtz.Rgt. 1131 (337.Div.) festgestellt. Div. und Rgt.Stab Perwomaiskij.

3.) Petschenesch: Übergelaufener Btl.Kdr. führte I. und II./10[illegible] (300.Div.). Stärke je Btl. 220 Mann.
Erreichte am 9./10.3. im Angriff Wald nördl. Tschugujew, kehrte, da weitere Truppen nicht eintrafen und starke Einbußen [illegible]rungen (70%), nach Martowaja zurück. Wurde des Befehls enthoben und lief über. Div. und Artl.Rgt.Gefechtsstand Artemjewskoje (12 km nordostw. Petschenesch), Schtz.Rgt.1049 Martowaja.
Gibt als Absicht an, noch vor Schneeschmelze deutsche Brückenköpfe über den Donez einzudrücken und sowjetrussische zu bilden.

4.) Bolo Babka: Schtz.Rgt.781 (124.Div.) im Angriff von Norden bestätigt. Rgt.Stärke 1000 Mann.

000909

5.) Melichowo: 2.mot.Rgt. (mot.Brig.) bestätigt. Btl.Stärke angeblich 1oo Mann. Rgt.Gefechtsstand Schejno.

II. b) Am 17.3. aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:	24 Panzer (davon 1 durch Stuka, 2 durch Artl. vernichtet, 7 durch Stuka beschädigt).
Vor LI. A.K. :	Kein Panzer
Vor XVII. A.K. :	4 Panzer
Vor XXIX. A.K. :	Kein Panzer. Durch N.A.Z.-Aufklärung Vorhandensein fdl. Panzer vor Nordflügel des Korps, wie bereits durch Gefangene wiederholt ausgesagt, bestätigt.

II. c) Fdl. Verluste: 39o tote Russen, 46 Gefangene, 12 Überläufer. 3 Panzer vernichtet, (1 durch Stuka, 2 durch Artillerie), 7 Panzer beschädigt (durch Stuka).

~~III. Luftlage:~~

a) 3 Einflüge mit 3 Bombern auf Werch.Bischkin und Balakleja. Wiederholte Angriffe unbekannter Zahl im Raume Nepokrytaja.

b) 13.45 Uhr, 17.35 Uhr.

c) Bomben und Bordwaffen.

d) 1o - 12 Bomben bei Balakleja, sonst nicht gemeldet.

~~e) ./.~~

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

[illegible]

Hauptmann.

1	2	3	4
18.3.42	18.3.42	18.3.42	18.III.42.
0955	1005	1015	0850
L3TC	H21X	HKLX	HRYX 19u
[illegible]	[illegible]	[illegible]	TM 4 [illegible]
-57-	-58-	-59	54

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abt.I, Abt.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic.

000910

HKYX /Fü H5222 18.3.42 0815

A.H.Qu., den 18. März 1942.

c / A O

K R

S S D

nachrichtlich

Fernschreiben

an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt. Fremde Heere Ost,~~
~~z.Hd. Major i.G. von Brunn~~,
2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)
3.) A.O.K.2 - Ic -
4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd wurde auch am nachm. des 17.3. fdl. Angriff in Btl.Stärke auf Werch.Bischkin abgeschlagen.
Bei LI.A.K. blieb in der Nacht fdl. Vorstoß in Btl.Stärke südl. Tscherk.Bischkin ohne Erfolg.
Im Bereich des XVII. A.K. griff der Gegner auch am nachmittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Um Pestschanaja wurde bei Einbruch der Dunkelheit noch gekämpft, nordostw. Nepokrytaja wurden alle Angriffe abgewiesen. Fdl. Bereitstellungen und Gefangenenaussagen lassen auf größere Angriffshandlungen des Gegners am 18.3. schließen.
Sonst keine Änderung der Feindlage.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Nach Überläufer-Aussage Schtz.Rgt.334 (47.Div.) festgestellt. Rgt. südl. des Donez bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3. mit 250 Mann Ersatz vom 95.Ersatz-Rgt. in Pensa.

2.) Melowaja - Perwomaiskij: Nach Überläuferaussage Schtz.Rgt. 1131 (337.Div.) festgestellt. Div. und Rgt.Stab Perwomaiskij.

3.) Petscheneschi: Übergelaufener Btl.Kdr. führte I. und II./10.. (300.Div.). Stärke je Btl. 220 Mann.
Erreichte am 9./10.3. im Angriff Wald nördl. Tschugujew, kehrte, da weitere Truppen nicht eintrafen und starke Einbußen [illegible] rungen (70%), nach Martowaja zurück. Wurde des Befehls enthoben und lief über. Div. und Artl.Rgt.Gefechtsstand Artemjewskoje (12 km nordostw. Petscheneschi), Schtz.Rgt.1049 Martowaja.
Gibt als Absicht an, noch vor Schneeschmelze deutsche Brückenköpfe über den Donez einzudrücken und sowjetrussische zu bilden.

4.) Bolo Babka: Schtz.Rgt.781 (124.Div.) im Angriff von Norden bestätigt. Rgt.Stärke 1000 Mann.

5.) <u>Melichowo</u>: 2.mot.Rgt. (mot.Brig.) bestätigt. Btl.Stärke angeblich 100 Mann. Rgt.Gefechtsstand Schejno.

II. b) Am 17.3. <u>aufgetretene Panzer</u>:

Vor Korpsgruppe Süd:	24 Panzer (davon 1 durch Stuka, 2 durch Artl. vernichtet, 7 durch Stuka beschädigt).
Vor LI. A.K. :	Kein Panzer
Vor XVII. A.K. :	4 Panzer
Vor XXIX. A.K. :	Kein Panzer. Durch N.A.Z.-Aufklärung Vorhandensein fdl. Panzer vor Nordflügel des Korps, wie bereits durch Gefangene wiederholt ausgesagt, bestätigt.

II. c) <u>Fdl. Verluste</u>: 39o tote Russen, 46 Gefangene, 12 Überläufer. 3 Panzer vernichtet, (1 durch Stuka, 2 durch Artillerie), 7 Panzer beschädigt (durch Stuka).

~~III. <u>Luftlage</u>:~~

a) 3 Einflüge mit 3 Bombern auf Werch.Bischkin und Balakleja. Wiederholte Angriffe unbekannter Zahl im Raume Nepokrytaja.

b) 13.45 Uhr, 17.35 Uhr.

c) Bomben und Bordwaffen.

d) 1o - 12 Bomben bei Balakleja, sonst nicht gemeldet.

e) ./.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

Hauptmann.

<u>Verteiler</u>:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic.

HKYX/Fü 4522 18.3.42 0815

I c / A O

A.H.Qu., den 18. März 1942.

F e r n s c h r e i b e n

K R

an 1.) ~~O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Braun,~~

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

S S D

3.) A.O.K.2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich

5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -
Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd wurde auch am nachm. des 17.3. fdl. Angriff in Btl.Stärke auf Werch.Bischkin abgeschlagen.
Bei LI.A.K. blieb in der Nacht fdl. Vorstoß in Btl.Stärke südl. Tscherk.Bischkin ohne Erfolg.
Im Bereich des XVII. A.K. griff der Gegner auch am nachmittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Um Pestschnaja wurde bei Einbruch der Dunkelheit noch gekämpft, nordostw. Nepokrytaja wurden alle Angriffe abgewiesen. Fdl. Bereitstellungen und Gefangenenaussagen lassen auf größere Angriffshandlungen des Gegners am 18.3. schließen.
Sonst keine Änderung der Feindlage.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Nach Überläufer-Aussage Schtz.Rgt.334 (47.Div.) festgestellt. Rgt. südl. des Donez bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3. mit 250 Mann Ersatz vom 95.Ersatz-Rgt. in Pensa.

2.) Melowaja - Perwomaiskij: Nach Überläuferaussage Schtz.Rgt. 1131 (337.Div.) festgestellt. Div. und Rgt.Stab Perwomaiskij.

3.) Petscheneschi: Übergelaufener Btl.Kdr. führte I. und II./1049 (300.Div.). Stärke je Btl. 220 Mann.
Erreichte am 9./10.3. im Angriff Wald nördl. Tschugujew, kehrte, da weitere Truppen nicht eintrafen und starke Erfrierungen (70%), nach Martowaja zurück. Wurde des Befehls enthoben und lief über. Div. und Artl.Rgt.Gefechtsstand Artemjewskoje (12 km nordostw. Petscheneschi), Schtz.Rgt.1049 Martowaja.
Gibt als Absicht an, noch vor Schneeschmelze deutsche Brückenköpfe über den Donez einzudrücken und sowjetrussische zu bilden.

4.) Bolo Babka: Schtz.Rgt.781 (124.Div.) im Angriff von Norden bestätigt. Rgt.Stärke 1000 Mann.

- 2 -

000913

5.) Melichowo: 2.mot.Rgt. (mot.Brig.) bestätigt. Btl.Stärke angeblich 100 Mann. Rgt.Gefechtsstand Schejno.

II. b) Am 17.3. aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:		24 Panzer (davon 1 durch Stuka, 2 durch Artl. vernichtet, 7 durch Stuka beschädigt).
Vor LI. A.K.	:	Kein Panzer
Vor XVII. A.K.	:	4 Panzer
Vor XXIX. A.K.	:	Kein Panzer. Durch N.A.Z.-Aufklärung Vorhandensein fdl. Panzer vor Nordflügel des Korps, wie bereits durch Gefangene wiederholt ausgesagt, bestätigt.

II. c) Fdl. Verluste: 390 tote Russen, 46 Gefangene, 12 Überläufer. 3 Panzer vernichtet,(1 durch Stuka, 2 durch Artillerie), 7 Panzer beschädigt (durch Stuka).

~~III. Luftlage:~~

a) 3 Einflüge mit 3 Bombern auf Werch.Bischkin und Balakleja. Wiederholte Angriffe unbekannter Zahl im Raume Nepokrytaja.

b) 13.45 Uhr, 17.35 Uhr.

c) Bomben und Bordwaffen.

d) 10 - 12 Bomben bei Balakleja, sonst nicht gemeldet.

~~e) ./.~~

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo

Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

[signature]

Hauptmann.

Verteiler:

Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic.

HBIX HEYX /Fü 4522 18.3.42 0815

64536

18. März 1942

1900

Ic/AO

A.H.Qu., den 18. März 1942.

F e r n s c h r e i b e n

KR

an ~~1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,~~

SSD

2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)

3.) A.O.K.2 - Ic -

4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -

nachrichtlich

5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic -

Korpsgruppe Süd - Ic -

wurde von AOK 6 erl.

Ic - Morgenmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd wurde auch am nachm. des 17.3. fdl. Angriff in Btl.Stärke auf Werch.Bischkin abgeschlagen.

Bei LI.A.K. blieb in der Nacht fdl. Vorstoß in Btl.Stärke südl. Tscherk.Bischkin ohne Erfolg.

Im Bereich des XVII. A.K. griff der Gegner auch am nachmittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Um Pestschanaja wurde bei Einbruch der Dunkelheit noch gekämpft, nordostw. Nepokrytaja wurden alle Angriffe abgewiesen. Fdl. Bereitstellungen und Gefangenenaussagen lassen auf größere Angriffshandlungen des Gegners am 18.3. schließen.

Sonst keine Änderung der Feindlage.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Nach Überläufer-Aussage Schtz.Rgt.334 (47.Div.) festgestellt. Rgt. südl. des Donez bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3. mit 25o Mann Ersatz vom 95.Ersatz-Rgt. in Pensa.

2.) Melowaja - Perwomaiskij: Nach Überläuferaussage Schtz.Rgt. 1131 (337.Div.) festgestellt. Div. und Rgt.Stab Perwomaiskij.

3.) Petschenegch: Übergelaufener Btl.Kdr. führte I. und II./1o49 (3oo.Div.). Stärke je Btl. 22o Mann.

Erreichte am 9./1o.3. im Angriff Wald nördl. Tschugujew, kehrte, da weitere Truppen nicht eintrafen und starke Erfrierungen (70%), nach Martowaja zurück. Wurde des Befehls enthoben und lief über. Div. und Artl.Rgt.Gefechtsstand Artemjewskoje (12 km nordostw. Petschenesch), Schtz.Rgt.1o49 Martowaja.

Gibt als Absicht an, noch vor Schneeschmelze deutsche Brückenköpfe über den Donez einzudrücken und sowjetrussische zu bilden.

4.) Bolo Babka: Schtz.Rgt.781 (124.Div.) im Angriff von Norden bestätigt. Rgt.Stärke 1ooo Mann.

000915

- 2 -

5.) Melichowo: 2.mot.Rgt. (mot.Brig.) bestätigt. Btl.Stärke angeblich 1oo Mann. Rgt.Gefechtsstand Schejno.

II. b) Am 17.3. aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:		24 Panzer (davon 1 durch Stuka, 2 durch Artl. vernichtet, 7 durch Stuka beschädigt).
Vor LI. A.K.	:	Kein Panzer
Vor XVII. A.K.	:	4 Panzer
Vor XXIX. A.K.	:	Kein Panzer. Durch N.A.Z.-Aufklärung Vorhandensein fdl. Panzer vor Nordflügel des Korps, wie bereits durch Gefangene wiederholt ausgesagt, bestätigt.

II. c) Fdl. Verluste: 39o tote Russen, 46 Gefangene, 12 Überläufer. 3 Panzer vernichtet, (1 durch Stuka, 2 durch Artillerie), 7 Panzer beschädigt (durch Stuka).

~~III. Luftlage:~~

a) 3 Einflüge mit 3 Bombern auf Werch.Bischkin und Balakleja. Wiederholte Angriffe unbekannter Zahl im Raume Nepokrytaja.

b) 13.45 Uhr, 17.35 Uhr.

c) Bomben und Bordwaffen.

d) 10 - 12 Bomben bei Balakleja, sonst nicht gemeldet.

~~e) ./.~~

A. O. K. 6 - Ic -
gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.
[signature]
Hauptmann.

Leiter des Nachrichtenbetriebes Prüfnummer
18. März 1942
№009135

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.D, Bv.T.O., Ic, O3, O6, Abt.I, Abt.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic.

000916

Ic/AO

A.H.Qu., den 18. März 1942.

Fernschreiben

KR	an 1.) O.K.H., Gen.St.d.H., Abt.Fremde Heere Ost, z.Hd. Major i.G. von Brunn,
	2.) Nakafü (über Koluftvermittlung Charkow)
SSD	3.) A.O.K.2 - Ic -
	4.) Armeegruppe von Kleist - Ic -
nachrichtlich	5.) XVII., XXIX., LI. A.K. - Ic - Korpsgruppe Süd - Ic -

Ic - Morgenmeldung vom 18. März 1942.

I. Vor Korpsgruppe Süd wurde auch am nachm. des 17.3. fdl. Angriff in Btl.Stärke auf Werch.Bischkin abgeschlagen.
Bei LI.A.K. blieb in der Nacht fdl. Vorstoß in Btl.Stärke südl. Tscherk.Bischkin ohne Erfolg.
Im Bereich des XVII. A.K. griff der Gegner auch am nachmittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Um Pestschanaja wurde bei Einbruch der Dunkelheit noch gekämpft, nordostw. Nepokrytaja wurden alle Angriffe abgewiesen. Fdl. Bereitstellungen und Gefangenenaussagen lassen auf größere Angriffshandlungen des Gegners am 18.3. schließen.
Sonst keine Änderung der Feindlage.

II. a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Nach Überläufer-Aussage Schtz.Rgt.334 (47.Div.) festgestellt. Rgt. südl. des Donez bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3. mit 250 Mann Ersatz vom 95.Ersatz-Rgt. in Pensa.

2.) Melowaja - Perwomaiskij: Nach Überläuferaussage Schtz.Rgt. 1131 (337.Div.) festgestellt. Div. und Rgt.Stab Perwomaiskij.

3.) Petschenesch: Übergelaufener Btl.Kdr. führte I. und II./1049 (300.Div.). Stärke je Btl. 220 Mann.
Erreichte am 9./10.3. im Angriff Wald nördl. Tschugujew, kehrte, da weitere Truppen nicht eintrafen und starke Erfrierungen (70%), nach Martowaja zurück. Wurde des Befehls enthoben und lief über. Div. und Artl.Rgt.Gefechtsstand Artemjewskoje (12 km nordostw. Petschenesch), Schtz.Rgt.1049 Martowaja. Gibt als Absicht an, noch vor Schneeschmelze deutsche Brückenköpfe über den Donez einzudrücken und sowjetrussische zu bilden.

4.) Bolo Babka: Schtz.Rgt.781 (124.Div.) im Angriff von Norden bestätigt. Rgt.Stärke 1000 Mann.

- 2 -

Kn

000917

5.) Melichowo: 2.mot.Rgt. (mot.Brig.) bestätigt. Btl.Stärke angeblich 1oo Mann. Rgt.Gefechtsstand Schejno.

II. b) Am 17.3. aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd:		24 Panzer (davon 1 durch Stuka, 2 durch Artl. vernichtet, 7 durch Stuka beschädigt).
Vor LI. A.K.	:	Kein Panzer
Vor XVII. A.K.	:	4 Panzer
Vor XXIX. A.K.	:	Kein Panzer. Durch N.A.Z.-Aufklärung Vorhandensein fdl. Panzer vor Nordflügel des Korps, wie bereits durch Gefangene wiederholt ausgesagt, bestätigt.

II. c) Fdl. Verluste: 39o tote Russen, 46 Gefangene, 12 Überläufer. 3 Panzer vernichtet,(1 durch Stuka, 2 durch Artillerie), 7 Pnazer beschädigt (durch Stuka).

III. Luftlage:

a) 3 Einflüge mit 3 Bombern auf Werch.Bischkin und Balakleja. Wiederholte Angriffe unbekannter Zahl im Raume Nepokrytaja.

b) 13.45 Uhr, 17.35 Uhr.

c) Bomben und Bordwaffen.

d) 1o - 12 Bomben bei Balakleja, sonst nicht gemeldet.

e) ./.

A. O. K. 6 - Ic -

gez. Paltzo
Oberstleutnant i.G.

F. d. R.

[signature]

Hauptmann.

Verteiler:
Fernschreiber, O.B., Chef, Ia, Flivo, Koluft Ic, A.N.F., Qu.2, Qu.L, Bv.T.O., Ic, 03, 06, Abw.I, Abw.III, KTB, KTB Ic, Heeresgruppe Süd Ic.

Ic-Abendmeldung.

I.) Bei Korpsgruppe Süd wurde auch am Vormittag des 17.3. feindl. Angriff in Batl.-Stärke auf [illegible] abgeschlagen.

Bei 41.A.K. blieb in der Nacht feindl. Vorstoß in Batl. Stärke s. [illegible] ohne Erfolg.

Im Bereich des XVII. A.K. griff der Gegner auch am Vormittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Am [illegible] wurde bei [illegible] der Feindtätigkeit [illegible], u.a. [illegible] wurden alle Angriffe abgewiesen. Feindl. Bereitstellungen und [illegible] lassen auf erneute Angriffe [illegible] des Gegners am 18.3. schließen.

II

Noch kein Eindruck der Feindlage.

II a) Truppenfeststellungen:

1.) Schebelinka: Durch Überläufer-Aussage Sch. Rgt. 334 (42. Div.) festgestellt. Rgt. i. der Front bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3 mit 250 Mann Ersatz vom 95. Ersatz-Rgt. in Tomsk.

2) Melowaja - Perwomaiskij: Durch Überläufer-Aussage Sch. Rgt. 1131 (337. Div) festgestellt. Div. mit Rgts.-Stab Perwomaiskij.

3) Petschenegi: Gefangengenommener Batl. Kdr. sagte I. und II. / 1049 (300. Div) hätten je Batl. 220 Mann

-III-

[illegible] am 9./10.3. im Angriff [illegible] u. Tschu-
gujew, meldet, die [illegible] Truppen nicht [illegible]
treten und starke Verwundungen (70 %), auf
Merlowaja zurück. Wurde der Befehl aus-
geführt und [illegible] Div. und Art. Rgt.
Gefechtsstand Arkanjelskoje (12 km n.o.
Tschugujew), Sch. Rgt. 1049 Merlowaja.
Hatte die Absicht an, nach der [illegible] deutsche
Brückenköpfe über den Donez [illegible] und
~~[illegible]~~ [illegible] / zu bilden.

4) Bol.-Babka: Sch. Rgt. 781 (124. Div.) im
Angriff von N [illegible]. Rgts.-Stärke / 1000 Mann.

5) Melichowo: 2. mot. Regt. (mot. Brigade)
[illegible]. Batl.-Stärke ungefähr 400 Mann.
Angr. [illegible] Schebekino.

IV

I b.) Am 17.3. aufgetretene Panzer:

Vor Korpsgruppe Süd: 24 Panzer
(davon 1 durch Mine, 2 durch Artillerie vernichtet,
7 durch Minen beschädigt.)

Vor LI. A.K.: kein Panzer

" XVII. A.K.: 4 Panzer

" XXIX. A.K.: kein Panzer. Durch NAZ-Aufklärung wahrscheinlich 40 Panzer vor Nordflügel des Korps, die beide durch Schwerwerfer wiederholt angegriffen, beschossen.

II c) Fdl. Verluste: 320 tote Russen

46 Gefangene

12 Überläufer

3 Panzer vernichtet (1 durch Mine,
2 durch Artillerie)

7 Panzer beschädigt (durch Minen)

000922

V

III) Luftangriffe:

a) 3 Luftangriffe mit 3 Bomben auf Wach.-Baracken von Belekeja. Außerdem Angriff unbekannter Flzge in seinem Nepokrytaja.

b) 13^{45}, 17^{35} Uhr.

c) Bomben und Bordwaffen.

d) 10-12 Bomben bei Belekeja, Schaden nicht gemeldet.

e) ./.

I-Tagesmeldung.

I) An der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. N.O. [illegible] trat nur die 163. Div. mit 3 Regimentern auf.

Bei Kampfgruppe [illegible] im Waldgebiet N. Wersch. Berske – Wersch. [illegible] Aufklärungsvorstöße [illegible] und dem Gegner.

Am linken Flügel des 42 A.K. wurden starke [illegible], von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Sierotkowo und Bolo-Belke abgewiesen, 2 Panzer durch Artillerie vernichtet, 1 bewegungsunfähig.

Bei XVII A.K. wurde der Gegner bei [illegible] genommen.

Bei XXIX. A.K. scheiterte ein starker Feindangriff mit 3 Panzern auf [illegible]. 1 Panzer durch Mine bewegungsunfähig, vom Gegner abgeschleppt.

II

Lebhaftere SA. [illegible] nur im Bereich der XVII. A.K., Schwerpunkt am [illegible]

Schon [illegible] stellte kein [illegible] SA. [illegible] SS.

000925

II

II a) Truppenfeststellungen:

1 1.) [Worch. Bichlkin : bei [illegible] Gefangenen Jg. Rgt. 1153 (343. Div.) [illegible] der Radf. Abt. 28. K.D. am 11.3. [illegible] 28. K.D. in Worch. Bichlkin [illegible].]

3 2) [N. Glasunowka : 337. Div. mit Jg. Rgt. 1128 und 113[illegible] [illegible]. Div. [illegible] Glasunowka. [illegible] : [illegible].]

4 3) [O. Wolodarow Jez. : Jg. Rgt. 807 (304. Div.) [illegible]. Alle 2-3 Tage 40-50 Mann [illegible].]

5a 4) [illegible] - [illegible]koje : [Jg. Rgt. 1049 und 1053, [illegible]-Batl. (alle 300. Div.) [illegible].]

6a 5) [[illegible] - Bolo - Betke : Jg. Rgt. 622 mit allen Batl. [illegible]. [illegible] (außerdem 787) der 124. Div. festgestellt.]

000926

III

7 6) [N.O. Nepokrytaja: 169. Div. mit J.Rgtern

434 (30 [illegible]), 536 (40 [illegible]), 680 (6 [illegible])

[illegible] in diesem Raum abgestellt. ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ [illegible]. Kp. [illegible] 100-150 Mann,

2-4 M.G.]

8 7) [Staritza - Kutschi Log: J.Rgt. 93 und 216 (76. Div.)

in allen Räumen.]

~~II a) Art. [illegible]~~

0009227

434 / 80
556 / 40
680 / 6

Macht 16/17

0009282

15. Pz Brig

Abendmeldg.

000929

Geheim!

Ic / AO

A.H.Qu., den 18. 3. 1942.

HKYX / Fü
4530
18. 3. 42
1210

S S D - Fernschreiben !

TM 4

An:
1.) XVII. A.K. - Ic -
2.) XXIX. A.K. - Ic -
3.) LI. A.K. - Ic -
4.) Korpsgruppe Süd - Ic -

Lage bei den Nachbarn unverändert.

A.O.K. 6 - Ic -

Oberstleutnant i.G.

18. III. 42
1240
HRYX / Fü
(TM 4)
60

Ic

000930

Armee-Oberkommando 6
Abt.Ia - Az.3

A.H.Qu., den 18. März 1942
abgegangen: 19.3., 01,00 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd

Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist

KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

T a g e s m e l d u n g

1.) An der Naht zwischen Korpsgr.Süd und LI. A.K. hat sich der Feind im Waldgebiet nordwestl. Tscherk.Bischkin verstärkt. Dort trat 1 Rgt. der 47. roten Schtz.Div. auf.

Am Nordflügel des LI. A.K. wurde durch Angriff die Verbindung mit Bolo-Babka wieder hergestellt. Der Feind hatte hohe blutige Verluste und verlor bisher 214 Gefangene. 3 Feindpanzer wurden durch eigene Artl. vernichtet.

Im Abschnitt des XVII. A.K. keine größeren Kampfhandlungen.

An der übrigen Armeefront keine Veränderungen zur Zwischenmeldung.

Eigene Luftwaffe unterstützte den Angriff auf Bolo-Babka.

Die fdl. Luftwaffe entwickelte in Gegend Gomoljscha, südostw.Tschugujew und bei Nepokrytaja eine besonders lebhafte Tätigkeit.

2.) Vordere Linie u. erreichte Räume (Veränderungen):

Kgr.Süd: I./179 u. III./38 (Ung.) Westteil Gomoljscha,
Teile III./47 (Ung.) 10 km südl. Smijew.

3.) Änderung in der Unterstellung:

Neue Korpsgrenze XVII.A.K. - XXIX. A.K.: Almasow - Grjasnoje - Rasumnoje - Nikolskoje - Starikowo (alle Orte zu XXIX. A.K.).

4.) Reserven (Veränderungen)

H.Gr.Res.: 14. u. Tle. 13./J.R.530 im E-Transport in Ljubotin eingetroffen.

Armee: Feldz.Btl.12 im E-Transport in Ljubotin eingetroffen, Slow.Art.Rgt.31 im Raume Pokrawskaja Bogatschka - Ssoloniza (südostw.Lubny).

5.) u. 6.) ./.

7.) Absicht:

Im Bereich des LI. A.K. Säuberung des Raumes um Saroshnoje und

- 2 -

Bolo-Babka, Einrichtung einer neuen Abwehrfront am Babka-Abschnitt Pjatnizkoje - Bolo-Babka.

8.) 325 Gefangene, 20 gezählte Feindtote.
2 M.G. erbeutet.

9.) Einsatzbereite Panzer:
36 Pz. III, 3 Pz. IV.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Oblt. Deibert } 19.3.,
Aufgenommen: Lt. Maisch } 0,30 Uhr

000932

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia

A.H.Qu., 18. März 1942
abgegangen: 19.25 Uhr

KR-Fernschrb. an Feldzeug-Btl. 12 (üb.Stadtkdt.Charkow)
Stadtkdt. Charkow
AOK. 6 - O.Qu.
Bv.T.O. (fernmdl. voraus 18.55 Uhr)

Feldzg.Btl. 12 bleibt zur Verfügung der Armee in Charkow und ist durch Stadtkdt. in Charkow unterzubringen.

Befehlsweg über AOK. 6 - O.Qu.

AOK. 6 - Ia - Az.

Kl. Stabsvert.

I.A.

Felder

000933

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

A.H.Qu., 18. März 1942
abgegangen: 18.45 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an A.O.K. 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluft-vermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

Zwischenmeldung

1.) An der Naht zwischen Korpsgr. Süd und LI. A.K. kam es im Waldgebiet nordwestl. Tscherk. Bischkin zu kleineren Aufklärungsgefechten, an denen auch ung. Truppen beteiligt waren. Ein von W gegen Gomoljscha angesetzter eigener Angriff erreichte den Westrand des Ortes.

Am Nordflügel des LI. A.K. griff der Feind, durch 7 Pz. unterstützt, Saroshnoje an. Er wurde unter Verlust von 2 Pz. zurückgeschlagen. Seit den Mittagsstunden ist eigener Angriff auf Bolo Babka im Gange. Meldungen über den Angriffsverlauf liegen noch nicht vor.

Im Bereich des XVII. A.K. wurden die schweren Kämpfe bei Pestschanaja in den Vormittagsstunden zu unseren Gunsten abgeschlossen. Der Feind ist noch O geworfen. In Gegend nordostw. Nepokrytaja wurde die rote 169. Schützen-Div. neu festgestellt.

Die fdl. Luftwaffe greift schwerpunktartig bei Tag und Nacht Nepokrytaja an.

Im Bereich des XXIX. A.K. griff stärkere fdl. Inf. mit 3 Pz. Melichowo von N ohne Erfolg an.

Wetter: Morgens bedeckt, ab Mittag sonnig und klar; Temperaturen -10 - 0°.

Absicht: unverändert.

A.O.K. 6 - Ia
gez. Voelter

Durchgegeben: Hptm. Hahn
Aufgenommen: Hptm. Adam
18.10 Uhr

000934

Ia - Morgenmeldungen:

Korpsgruppe Süd : Im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. Gegner fühlte mit einem Stoßtrupp gegen Chutor vor, der abgewiesen wurde. Bei Werch.Bischkin keine besonderen Kampfhandlungen. Nachschub dorthin konnte während der Nacht erfolgen.

LI. A.K.: Südfront: Feindangriff in Btl.Stärke mit Artl.Unterstützung am 18.3. 1.oo Uhr aus Glinischtsche gegen Tscherk. Bischkin wurde abgeschlagen. Eigener Angriff auf Korobow z.Zt. im Gange. Fdl. Erkundungsvorstoß mit 1 Kp. auf Kopanskoje blieb dicht vor eigenen Stellung liegen. Ostfront keine Kampfhandlungen.
Mit Eintreffen der dem Gen.Kdo. für Angriff auf Bolo Babka unterstellten Panzer in Pripolje kann erst ab 18.3. 11.3o Uhr gerechnet werden.

XVII. A.K.: Bei 3.Pz.Div. noch keine Meldung eingegangen. Auf Nepokrytaja Artl.Störungsfeuer. Sonst keine Kampfhandlungen. Nachmeldung: 294.I.D.:In Pestschenaja im Laufe der Nacht die Verbindung zwischen den von Nepokrytaja vorstoßenden Panzern und der Besatzung des Ortes hergestellt. Einzelheiten fehlen noch.
3.Pz.Div. bei Gruppe Charles de Beaulieu. Mit Hellwerden zunehmendes Artl.Feuer auf dem rechten Flügel. z.Zt. noch im Gange.

XXIX. A.K.: Fdl. Angriffe mit Stärke einer Kp. auf Kusty abgeschlagen. Artl.Störungsfeuer, auch schweren Kalibers, auf Prochorowka.
An den übrigen Abschnitten der Korpsfront ruhiger Verlauf der Nacht.

000935

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia - Az.3

Kotter

A.H.Qu., 18. März 1942
abgegangen: 7.30 Uhr

Fernspruch an Heeresgruppe Süd
Nachr.: Fernschreiben an ~~A.O.K.~~ 2
A.O.K. 17
Armeegruppe v. Kleist
KR-Fernschreiben an Nakafü. Charkow (über Koluftvermittlung Charkow)
A.O.K. 6 - O.Qu.

M o r g e n m e l d u n g

Am Südflügel des LI. A.K. wurde ein Angriff in Btl.Stärke gegen Tscherk. Bischkin abgewiesen.
An der übrigen Front der Armee verlief die Nacht ohne besondere Ereignisse.

A.O.K. 6 - Ia
I.A. gez. Jordan, Hptm.

Durchgegeben: Oblt. Zimmermann
Aufgenommen: Hptm. Adam
7.10 Uhr

000936

aok-Ic

A.O.K. 6, I c

Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., am 18. 3. 42

Meldung um 19.1o Uhr

16.00 Uhr Am S-Rand des Waldes 6 km SW Petschanoje (1,2 kmOSO 5o2o) lo eigene Panzer irg O.am Waldrand haltend.
Im Raum Saroshnoje - Tetlega - 3 km SO Bolo Babka - 3 km NO Bolo Babka - 3 km W Bolo Babka keine feindl. Pak, Panzer oder Artillerie erkannt.
Am Waldrand 2 km SW Bolo Babka 2 Schlitten u. lo Russen haltend.
Bei Bolo Babka (1 km W 4932) loo Russen u. 12 Schlitten in Stellung, Front nach W.
3 km NO Bolo Babka 6o Russen in Stellung SW.(Stellung am Waldrand)

16.30 Uhr 4 km NO Bolo Babka loo Russen irg S haltend.
In Schlucht 3 km NW Bolo Babka (2 km S 5o4o) 15o Russen haltend irg O.
Am Westrand des Waldes W Stary Saltow 4oo Russen, zum Teil in Stellung, Front nach W.
3 km W Stary Saltow 12 Schlitten irg O haltend.
Strasse Pestschanoje - Stary Saltow 16 Kfz. irg NO.
Am S-Rand Fedorowka (5o34) bis 1 km S Stellungen besetzt mit 4o Russen, Front nach SW.
Auf Strasse hart NO Fedorowka 4 Kfz. in Richtung W haltend.
1 km N Fedorowka 3o Russen irg S haltend.
N-Teil Kupjewacha 15o Russen in Stellg. Front nach W u. SW.
In den Waldstücken bis 8 km N u. 8 km O Ternowaja keine Feindbelegungen erkannt.
Auf Strasse Ternowaja nach N (513o - 5133) eigene Soldaten.

17.15 Uhr Auf Weg Stary Saltow - Molodowoje (5o46 - 5o47) 4 Panzer irg S haltend.

17.3o Uhr lo eigene Panzer am Westrand von Bolo Babka haltend.
Eigene Infanteriespitze auf Strasse Saroshnoje - Bolo Babka 1,5 km SW Westrand Bolo Babka.

Abwehr: keine

Flugblattabwurf: lo kg im Raum W Stary Saltow.

Flughöhe: 5 - 25 m

000937

Koluft beim A.O.K. 6 A.H.Qu., am 18. 3. 42

I c

Ergebnisse der Luftaufklärung bis 17.00 Uhr

Eigene: Vor Südfront der Armee auf der Strasse Michailowka - Tscherk.Bischkin u. Losowenka - Glasunowka mehrere Kolonnen von 10, 20 u. 30 besp. Fahrzeugen teils irg N, teils irg S bei Gejewka 300 russ. Infanteristen mit Front nach N. Auf Strasse Tschepel - Sawinzj 30 Lkw. irg NO u. in Sawinzy 50 Lkw. abgestellt. Brücke hart SO Sawinzj (800 x 10 m) fertig. Sonst vor Südfront keine größeren Bewegungen erkannt. Auffallend sind lediglich die vielen kleinen Kolonnen von je 10 - 20 Fahrzeugen.
Vor Südostfront keine wesentlichen Bewegungen. Im Raum O, N u. W Petschenesch wegen starken Bodendunstes keine Erdbeobachtung. O Bolo Babka 300 russ. Infanteristen. NO Bolo Babka (etwa 5 km) 4 Panzer haltend. Am W-Rand des Waldes W Stary Saltow 100 russ. Infanteristen. S Andrenka 100 russ. Infanteristen. Im Gelände etwa 8 bis 10 km N Ternowaja etwa 300 russ. Infanteristen; sonst im Raum vor Chotomlja - Woltschansk nach W bis zur eigenen vorderen Linie mehrere Lkw. Kolonnen vorwiegend irg Stary Saltow. In Woltschansk 100 Lkw. abgestellt.
Weitere Aufklärungsergebnisse der H- u. F-Staffeln ~~fehlen.~~ liegen noch nicht vor.

Ri.

000938

AOK 6, Ic

A.O.K. 6, I c
Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., den 18. 3. 1942

Ic hat B 18/3

9

Meldung um 15.20 Uhr.

12.30 - 14.10 Uhr.

Artillerieeinschießen auf 1 Batterie mit 4 Geschützen am NW des Waldstückes 5 km SO Melichowo (5359) (Volltreffer in Geschütz- und Protzenstellung beobachtet), auf 1 Batterie 2 km SO Masikino mit mehreren Treffern in den Geschützstellungen.
Flakbatterie 4 km So Olschanaja gemeldet.

Abwehr: Lei. und mittl. Flak hart SO Olschanaja.

Flugblattabwurf: Bei Masikino und Schejno.

Flughöhe: 15 - 2500 m .

000939

AOK. 6, Ic

A.O.K. 6, I c
Luftwaffenmeldesammelstelle

A.H.Qu., den 18. 3. 1942

Meldung um 14.50 Uhr.

11.20 Uhr Am Westrand von Bolo Babka 2 mittl. Panzer von Stuka gerade getroffen (nach 1 Stunde in der selben Lage haltend).
Im Waldstück hart westl. Bolo Babka 300 Russen in Deckung.
Zwischen Bolo Babka und Andrenka keine Bewegungen beobachtet.
Im Ort 6 km NNO Bolo Babka 30 besp. Fahrzeuge abgestellt, im Nordteil des Ortes 4 mittl. Panzer.
Auf Weg 2 km SW Stary Saltow - 6 km NNO Bolo Babka 15 Lkw. in Richtg. N, 18 Lkw. in Richtg. S fahrend.
Auf Strasse Stary Saltow - 6 km W Stary Saltow 15 Lkw. und 4 besp. Fahrzeuge in Richtg. W, 5 Lkw. in Richtg. O fahrend.
Im Waldstück 5 km W Stary Saltow 100 Russen in Schneehemden in Deckung.
In Stary Saltow 50 Lkw. abgestellt.
Auf Strasse Werchnij Saltow - Stary Saltow 5 Lkw. in Richtg. S.

12.00 Uhr Auf Strasse Rubeshnoje - Werchnij Saltow 25 Lkw. in Richtg. S fahrend.
Im Westteil von Rubeshnoje 10 besp. Fahrzeuge in Richtg. NO fahrend.
2 km NO Andrenka 20 besp. Fahrzeuge in Richtg. SW fahrend.
In Andrenka 30 besp. Fahrzeuge und 20 Lkw. abgestellt.
Im Wald hart SW Andrenka 100 Russen am Südrand in Schneeburgen..
An der Donez-Brücke bei Pissarewka 10 Lkw. in Richtg. O fahrend.
Auf Strasse Donez-Brücke Pissarewka - Woltschansk 22 Lkw. in Richtg. N, 38 Lkw. und 5 besp. Fahrzeuge in Richtg. S fahrend.
In Woltschansk 100 Lkw. abgestellt, auf Bahnhof 100 G-Wagen abgestellt.
Auf Strasse Woltschansk - Schebekino 11 Lkw. in Richtg.S.
Auf Strasse Schebekino - Wosnessensk 21 Lkw. in Richtg.O, 5 Lkw. in Richtg. W fahrend.
Am Westrand des Waldstückes 6 km N Ternowaja etwa 200 Russen in Deckung.
In der Schlucht 3 km N Itzbiskoje 2 Trupps zu je 50 Mann in Richtg. NW.
Im Murom-Tal N Ploskoje (von 5121 bis 5124) keine Bewegungen erkannt.
In der Mulde 2,5 km NO Ploskoje 5 Schlitten und 30 Russen in Richtg. O.

12.30 Uhr Im Raum Kotschetok - Petschenesch - Piatnitzkoje keine Bewegungen erkannt.
In Waldschneise von Piatnitzkoje bis 8 km NO Piatnitzkoje (bis 4946) keine Belegungen erkannt.
In Chotomlja 5 Lkw. und 10 besp. Fahrzeuge haltend.
<u>Abwehr:</u> Mittl. Flak bei Woltschansk, 1 Angriff durch 8 I 16 W Stary Saltow, 1 Luftkampf mit 6 I 16 über Andrenka.
<u>Flugblattabwurf:</u> 20 kg auf gesamten Flugweg.
<u>Flughöhe:</u> 5 - 3000 m.

000940

Ia ft

Ic/AO   A.H.Qu., den 18. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Koluft 6 Ic	~~XXXX~~. meldet 22.15 Uhr	Chef	
		Ia	
Durchgegeben:	Obtl. Reinhardt	Id	
Aufgenommen :	Gefr. Klose	03	
		Abw.I	

Verspätet eingegangene Meldung des F-Staffel.

15.10 Uhr auf Strasse Woltschansk - Korotscha mot.-Einzelverkehr, vorwiegend Richtung Nord. Auf Strasse Prochorowka - Korotscha starker mot.Einzelverkehr in beiden Richtungen.
Strasse Korotscha - Nowy Oskol starker mot.-Einzelverkehr in beiden Richtungen.

14.35 Uhr Strasse Gruchewacha - Losowenka mot.Kolonne von 40 Kfz. in Richtung West, geringer mot. Einzelverkehr in Richtung Ost.
Sonst ~~xxx~~ auf Strassen vor Front der Armee keine starker Verkehr.
Auf Eisenbahnstrecken nur geringer Verkehr.

000941

Koluft beim A.O.K.6
Abt.I/NVW

A.H.Qu., den 18.3.42

Wetterübersicht für den 18. März 1942

Wetterlage: Schneefallgebietüber Mittelukraine mit SO-Verlagerung von 25 km/h. Nord-Ukraine nördlich Poltawa-Charkow vorübergehend Hochdruckeinfluß mit starker Aufheiterung.

Aussichten/12 Stunden: Mittel- und Südukraine bedeckt, Schneefall, geringe Sicht, nur geringe Flugmöglichkeiten. Vorübergehende mit 25 km/h südwärts sich verlagernde Aufheiterung hat den 50. Breitengrad erreicht Südwestlich Dnjeprknie leichtes Tauwetter. Allgemein schwache umlaufende Bodenwinde.

Aussichten/36 Stunden: Wahrscheinlich erneut Eintrübung von Westen her. Neigung zu Nebel. Wetterentwicklung z.Z. unbestimmt.

Tiefste Temp.d.Nacht: -8,8°
S.A.: 05.52 Uhr
Luftfeuchtigkeit: 89 %

Temp. 0800 Uhr : -6,5°
S.U.: 1752 Uhr
Windrichtung: Südost 15 km/h

F.d.R.d.A.
Hellmeger
Leutnant

Heereswetterzentrale Süd

000942

Abwehrgruppe Süd
Abwehrkommando I
Tb.Nr. 2561/42 I

O.U.den 11. März 1942.

AOK 6
18. MRZ 1942
Ic

Betr.: **Truppenfeststellungen und andere Angaben.**

An

Heeresgruppe Süd Ic (3x)

Stab Walli (Funk)

1.) 15. Ers. Rgt. ursprünglich aus Ersatz des Bez.Kdos Rjetschisa westl. Gomel gebildet und nach Bjelgorod verlegt, wo gesamter Ersatztransport auf die 44. Ers.Brigade (Ers.Rgter. 15,45 u. 60) im September 41 aufgeteilt wurde, kam Anfang Oktober 41 nach Kamyschlow (120 km ostw.Swerdlowsk).

15. Ers.Rgt. bestand damals aus 6 Btl.zu. 6 Komp. je 140 Mann. III .Btl. hatte eine Ski-Komp., eine MG-Komp., eine MW-Komp., eine Nachr.-Komp., eine Schtz. Komp., Regiments - Kommandeur Major Jarschow.

Am 4.1.42 verließ ein Marsch-Btl. aus 800 Mann Kamyschlow und traf Ende Januar in Starobjelsk ein, in Kremennoje Zuteilung zur 11.Brigade. Ankunft in Chrystyschtsche am 12.2.42. In Kremennoje wurden aus Marsch-Btl. die Jahrgänge 1900 bis 1903 herausgezogen. Im Oktober kam ganze 44.Ers.-Brig. nach Kamyschlow, wo in dieser Zeit viele Einheiten ein neuen Armee (?) aufgestellt wurden. - Augenblicklich wird Jahrgang 24 eingezogen.

Im Dezember 41 traf in Kamyschlow Ersatztransport aus Sibirien ein. Auf Durchfahrt durch Liski am 28.1.42 wurde sibirischer Ersatztransport von 65 Wagen gesehen. Fehlen deutscher Propaganda in roter Armee wird besonders betont. Kriegsgefangener ist unter dem Einfluß deutscher Flugblätter zum Tage der RA übergelaufen. Greuelpropaganda zu sehr verbreitet.

2.)

2.) In Schachty bei Rostow wurden am 27.1.42 auf Zeche Petro die letzten Arbeiter eingezogen und durch Westukrainer, Bessarabier und Weißrussen ersetzt, außerdem durch Frauen und alte Männer. Zum 130. Ers.Rgt. kamen Arbeiter nach Nowotscherkask. Am 9.2. ging vorletzter Transport von etwa 60 Wagen ab, am 15.2.42 letzter Transport von 8 Wagen zu je 40 Mann. Abtransport wegen Fehlens von Stiefeln und Uniformen verzögert.- Über Starobjelsk und Kremennoje am 2.3.42 in Chrystyschtsche eingetroffen. Bei 130. Ers.Rgt. blieb nur Ausbildungspersonal zurück. Ende Februar 42 Einberufung des Jahrganges 24 auf Grund folgender Befehls Timoschenkos : Alle Personen, die aus irgendwelchen Gründen noch nicht zur roten Armee einberufen sind, sowie gesamter Jahrgang 24 haben sich bei ihrem Bez.Kdo. zu melden mit Ausnahme der Personen, die genau bestimmte Arbeitsplätze haben. Eisenbahner in Kremennoje berichteten von Grusiniern über Unruhen im Dezember 41, die mit Flugzeugen und NKWD niedergeschlagen wurden. Grund : Mobilmachung.

Quelle: zu 1) u. 2) : Soldaten der 11.Brig., vernommen durch Abwehrtrupp 1 bei AOK 17.

Zeit : 7.3.42.

0009444

AOK 6 Ia

18.3.1942

Heeresgruppe Süd / Ic

A.O.K.2, 6, 11, 17 / Ic
Pz.-A.O.K.1 / Ic

O.K.W.-Auslieferungslager Dnjepropetrowsk im Rahmen vorhandenen Materials ausgabefertig:

Anschrift: O.K.W./ Außenstelle, Oblt. Rehfeldt über Wehrmacht-Ortskommandantur Dnjepropetrowsk.

Heeresgruppe Süd / Ic

Oberstleutnant i.G.

000945

An AOK 6

. . . .

Geheim!

Ic hat
Abw I. B 19/3.

Ic-Abendmeldung vom 18. März 1942:

Teil I Chef Ia

A.O.K. 11:

An Ssewastopolfront versuchte Gegner unter dem Schutz starken Art.- und Granatwerfer-Störungsfeuers in den Morgenstunden im Abschnitt 24.I.D. sich an die H.K.L. heranzuschieben. Sonst verhielt er sich infanteristisch ruhig bei schwachem Störungsfeuer. Geringe Feindfliegertätigkeit.
An Kertschfront hat Feind seinen Großangriff auch heute nicht wieder aufgenommen. Es ist möglich, daß er seine stark angeschlagenen Verbände in der Front ablöst oder auffüllt. Hierauf weist Auftreten der 138.Geb.S.D. mit. Geb.S.R.344 nördl. der Bahnlinie hin. Die noch vorhandenen Kräfte hinter der Front werden mit 4-5 Div. und Pz.-Kräften in Stärke einer Pz.-Brig. angenommen. Sie reichen zur Fortsetzung des Angriffs aus.
Vor XXX.A.K. wurden 2 Feindangriffe in Stärke von 2 Komp., von 4 Panzern unterstützt, abgewiesen.
Vor XXXXII.A.K. Feindvorstoß gegen Höhen westl.Charssys Schiban abgewiesen. Feind griff zweimal in je Rgts.-Stärke mit 5 Panzern westl.Korpetsch an und wurde, z.T. im Nahkampf, zurückgeschlagen.
Im Raum nordostw. Tulumtschak wurden heute Vormittag Ansammlungen von etwa 30 Panzern durch Erdbeobachtung festgestellt.
Lebhafte feindl.Fliegertätigkeit mit Bordwaffenangriffen auf vordere Linie und Bombenabwürfe auf rückwärtige Verbindungen und Art.-Stellungen.

Armeegruppe v.Kleist:

Gesamteindruck: Feind setzte an der Nordwestfront der 17.Armee seine mit starker Art.-Unterstützung geführten Teilangriffe fort und griff auf linkem Flügel Gruppe v.Mackensen und rechtem Flügel Gruppe v.Kortzfleisch mit Panzerunterstützung an. An den übrigen Frontabschnitten nur örtliches Art.-Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.

Im Einzelnen: An der Ostfront der 17.Armee blieben beiderseits des Bachmut mehrere mit Unterstützung vom 6 Battr. und 2 Panzern geführte feindl. Erkundungsvorstöße im eigenen Abwehrfeuer liegen.
Bei XXXXIV.A.K. wiederholt in Btls.-Stärke geführte Feindangriffe beiderseits Indikowka, desgleichen ein Angriff aus Nordwesten auf Prawda. Hier z.Zt. erneuter Angriff im Gange. Wiederum starke artilleristische Unterstützung aller Feindangriffe. Nach verschiedenen Gefangenenaussagen sollen für den bevorstehenden Großangriff noch weiter Ersatz und Panzer er-

000946

wartet werden.
Auf linkem Flügel Gruppe v.Mackensen bzw. auf rechtem Flügel Gruppe v.Kortzfleisch griff Feind in Rgts.-Stärke bzw. mit etwa 4 Btln. und 16 Panzern in Gegend Oßatschij - Andrejewka und mit schwachen Kräften aus Krischtoponka heraus an. Die Angriffe wurden bisher abgeschlagen, 3 Panzer abgeschossen. Erneuter Feindangriff mit Panzerunterstützung in Gegend Andrejewka z.Zt. im Gange. Unter den Angriffsverbänden wurde bisher K.R.182 der 64.K.D. festgestellt.
Aufklärungsergebnisse liegen infolge der Wetterlage nicht vor.

A.O.K. 6:

Gesamteindruck: Vor der gesamten Armeefront nur örtliche Kampfhandlungen. Nordostw. Nepokrytaja trat neu die 169.Div. mit 3 Rgtrn. auf.

Im Einzelnen: Bei Korpsgruppe Süd im Waldgebiet nördl. Werch.Bereka - Werch.Bischkin Aufklärungsgefechte mit dem Gegner.
Am linken Flügel des LI.A.K. wurden stärkere feindl. von 7 Panzern unterstützte Angriffe auf Ssaroshnoje und Bolo-Babka abgewiesen. 2 Panzer durch Art.- vernichtet, einer beschädigt.
Bei XVII.A.K. wurde der Gegner bei Pestschanaja geworfen.
Vor XXIX.A.K. scheiterte ein stärkerer Feindangriff mit 3 Panzern auf Melichowo. 1 Panzer durch Mine beschädigt vom Gegner abgeschleppt.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit nur im Bereich des XVII.A.K.. Schwerpunkt um Nepokrytaja.
Eigene Luftaufklärung stellte keine wesentlichen feindl. Bewegungen fest.

A.O.K. 2:

Vor gesamter Armeefront außer geringem Art.-Störungsfeuer im Abschnitt Jewlanowa - Klewzowa ruhig.

000947

Teil II

A.O.K. 2 :

S.R. 253 der 45.S.D. in Gegend Leschtschinskaja Plota und S.R.61 der 45.S.D. in Gegend Ssokolja Plota erneut bestätigt.

A.O.K. 11:

1) Truppenfeststellungen:
An Kertschfront neu in Front wieder aufgetreten: 138. Geb.S.D. mit S.R.344 ostw. Korpetsch.
Bestätigt: 404.S.D. mit S.R.655.
An Ssewastopolfront: Bestätigt S.R.772 der 386. S.D. vor LIV.A.K.. Rgt. soll 4 Btlne haben, die jeweils nur aus Grusiniern, Armeniern, Aserbeidschanern und Russen bestehen. Derzeitige Komp.-Stärken 60-70 Mann.

2) Feindverluste am 17.3. an Kertschfront:
41 Gefangene; 2 Panzer abgeschossen, 1 Panzer beschädigt.

A.O.K.6:

Truppenfeststellungen:

1) Werch.Bischkin: Bei gefallenem Angehörigen des Sch.Rgt.1153 (343. Sch.Div.) Beutebefehl der Nachr.Abt. der 28.K.D. vom 11.3. gefunden. Einzelheiten fehlen noch. Darnach scheint sich Einsatz der 28.K.D. nördl.Werch.Bischkin zu bestätigen.
2) Nördlich Glasunowka: 337.Div. mit Sch.Rgt.1129 und 1131 bestätigt. Div.Stab jetzt angeblich Glasunowka. In Melowaja 6 Panzer; Absicht: Neuer Angriff nach Eintreffen von Ersatz.
3) Ostwärts Wolochow Jar: Sch.Rgt.807 (304.Div.) bestätigt. Alle 2-3 Tage 40-50 Mann Ersatz.
4) Petschenesch - Pjatnitzkoje: Sch.Rgt.1049 und 1053, Zerstörer-Btl. (der 300.Div.) erneut bestätigt.
5) Ssaroshnoje - Bolo-Babka: Sch.Rgt.622 mit allen Bataillonen bestätigt. Damit in diesem Raum 2 Regter. ~~XXXXXXXXXX~~ (außerdem S.R.781) der 124.S.D. festgestellt.
6) Nordostw.Nepokrytaja: 169.S.D. mit S.R.434 (30 Gefangene), 556 (40 Gefangene), 680 (6 Gefangene) neu in diesem Raum festgestellt; Komp.Stärke 100-150 Mann, 2-4 M.G.
7) Staritza - Brutoj Log: S.R.93 und 216 der 76.S.D. in alten Räumen.

000948

Teil III

A.O.K. 6 :

a) Im Kampfraum westl. Stary Saltow zahlreiche Einflüge von Bombern und Jagdmaschinen, Schwerpunkt Nepokrytaja. Vor Südflügel und Nordflügel der Armee nur je zwei Einflüge mit einigen Bombern und Jägern.

b) 22.00, 6.45, 8.30, 10.20 Uhr. Für Einflüge im Raume Stary Saltow /Zeiten nicht gemeldet.

c) Bomben- und Bordwaffenangriffe.

d) Nur 10 Bomben im Südabschnitt gemeldet.

e) Keine Verluste gemeldet.

f) Fallschrimspringer: In Gegend Ssumy 15 Fallschirmspringer am 18.3. abgesetzt. 5 bereits festgenommen, befinden sich bei Meldekopf Ssumy. Fahndung nach weiteren 10 eingeleitet. Auftrag: Sprengung der Bahnlinie bei Boromlja.

A.O.K. 2 :

Feindl. Fliegertätigkeit in der Nacht vom 16./17. und am 17.3.42.:
XXXXVIII.Pz.Korps: In der Nacht von 20.40 Uhr bis 3.45 Uhr 8 Einflüge im Raum Schumakowo - Maximowo: 8 Bomben und 4 Leuchtbomben, häufig Bordwaffenbeschuß; keine Schäden und Verluste. Um 10.30 Uhr ein Überflug bei Pachanok, 62463, in 2000 m Höhe, 11.25 Uhr ein Überflug in den Wolken.
LV.A.K.: Von 19.00 Uhr bis 4.00 Uhr: 19 Einflüge im nördl. Korpsabschnitt. Drei mittlere Bomben auf Limowaja, 73721, dreimal 2 mittlere Bomben auf Maklaki, 73724, Eine Bombe auf Ssetenowa, 73512, Bombe detonierte 12 Stunden nach Abwurf. 19.50 Uhr ein Flugzeug über Worowo, 73342, Flugzeug schoß 2 rote Leuchtkugeln ab. Alle Bombenwürfe blieben ohne Wirkung. Um 11.20 Uhr ein Einflug eines zweimot. Flugzeuges im Nordabschnitt des Korps.

18.3.42.

Heeresgruppe Süd
Ic/Nr. 884/42 geh.

000949

Geheim!

An

AOK 6 Kartei

Io - Morgenmeldung vom 18.März 1942.

Teil I

A.O.K.11:

Ssewastopol-Front: Feind fühlte am Nachmittag an zwei Stellen vor LIV.A.K. in Komp.Stärke vor. Schwaches Art.- und Granatwerfer-Störungsfeuer, das im Abschnitt der 72.I.D. lebhafter als an den Vortagen war. Lebhafte Bewegungen, Lkw.- und Fahrzeugverkehr im Hintergelände ~~xxx~~ halten an und lassen auf Ablösung schließen.

Kertschfront: Am Nachmittag gegen XXX.A.K. mit einigen Panzern vorfühlender Feind wurde abgewiesen. Gegen XXXXII.A.K. am Abend geführte stärkere Angriffe wurden abgewiesen, Bereitstellungen im Raum Tulumtschak - Korpetsch durch Art.Feuer zerschlagen. Feindliche Art.Tätigkeit unvermindert stark. Anhaltende Bewegungen von Truppen und Fahrzeugen nördl.Tulumtschak in westl. und südwestl.Richtung. Verstärkung des Feindes vor linkem Abschnitt XXXXII.A.K. und Fortsetzung der Angriffe wahrscheinlich. Ein Panzer abgeschossen, ein Panzer schwer beschädigt.

Armeegruppe von Kleist:

An der Ostfront der Armeegruppe nur stellenweise Art.Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit.

An der Nordwestfront der 17.Armee setzte der Gegner auch am Nachmittag seine Angriffe ohne Erfolg fort. Je zwei Angriffe in Gegend Indikowka und auf Prawda brachen im eigenen Abwehrfeuer zusammen. Besonders starke feindl.Art.Tätigkeit im Raum um Indikowka. Dort auch erfolgloser nächtlicher Feindvorstoß von etwa 2 Komp. Der Gegner erlitt bei den gestrigen Kämpfen hohe blutige Verluste; 3 Panzer wurden abgeschossen, 3 weitere schwer beschädigt.

Bei Gruppe von Mackensen und XI.A.K. Feindlage unverändert.

000950

A.O.K.6:

Vor Korpsgruppe Süd wurden auch am Nachmittag des 17.3. feindl. Angriffe in Btl.Stärke auf Werch.Bischkin abgeschlagen.
Bei LI.A.K. blieb in der Nacht feindlicher Vorstoß in Btl.Stärke südlich Tscherk.Bischkin ohne Erfolg.
Im Bereich des XVII.A.K. griff der Gegner auch am Nachmittag nur an wenigen Stellen mit stärkeren Kräften an. Um Pestschanaja wurde bei Einbruch der Dunkelheit noch gekämpft. Nordostwärts Nepokrytaja wurden alle Angriffe abgewiesen. Feindliche Bereitstellungen und Gefangenenaussagen lassen auf größere Angriffshandlungen des Gegners am 18.3. schließen. Sonst keine Änderung der Feindlage.

A.O.K.2:

Feindlage vor der Armee unverändert.

Teil II

A.O.K. 11:

Laut Gefangenenaussagen ist die 56.Panzer-Brigade aus der 6.Pz.Div. mit Standort Wagarschabat bei Eriwan hervorgegangen. Die Panzer-Divisionen wurden im Dezember 1941 in 2 Panzer-Brigaden umgewandelt. Die Nummer der zweiten Brigade ist nicht bekannt; angeblich ist sie bei Rostow eingesetzt. Die 56.Pz.Brig. gelangte auf dem Schiffsweg über Noworossijsk nach Kamisch Burun. Ankunft am 12.2.
Bei den Panzern handelt es sich um T-26, die bereits im finnischen Krieg und im Iran eingesetzt waren. Lediglich die Motoren wurden in der Zwischenzeit überholt und z.T. erneuert. Der Gefangene sagt aus, daß seit 1941 Panzer T-26 nicht mehr gebaut werden, dafür T-34. Die Mannschaften seien nur auf die Panzer T-26 und BT geschult, Typ KW wird in Tschelbinsk (Ural) hergestellt. In der Sowjet-Union sollen nur noch KW, T-34 und T-60 hergestellt werden. Vom Einsatz englischer und amerikanischer Panzer weiß der Gefangene nichts.

Armeegruppe von Kleist: (Nachtrag zur Abendmeldung v.17.3.)

a) Truppenfeststellungen:

1) Aussagen eines Leutnants der 63.Pz.Brigade: Autotransport-Rgt. 23 traf auf Marsch über Charkow am 25.10. in Kasan ein. Noch während des Marsches Umbenennung des Rgts. in Pz.Rgt.23. In Kasan Panzerausbildung am Amphibientank; 4 Wagen vorhanden. Ausgesucht werden hierzu Automechaniker und Traktorenführer im Alter von 25-40 Jahren, meist als Fahrer. Er selbst wurde am 4.1. mit 11 Mann in einen Vorort Moskaus kommandiert. Moskau selbst abgesperrt. Hier bis 1.3. Aufstellung der 63.Pz.Brigade, Gliederung bereits gemeldet. T-34 Panzer ohne Funk. Anfang März noch ander Neuaufstellungen in Moskau im Gange. An den Panzern keine Fabriknummern; Chassis-Nummer vorn an Stirnseite. Nummer wird jeweils nach Reparatur umgeändert.

2) Von den vor XIV.A.K. aufgetretenen Marine-Brigaden wurde die 68. in Pjatigorsk, die 76. bei Mineralyje wod, die 81. bei Rostow aufgestellt. Mannschaften durchweg jünger als 35 Jahre und zu 30% ehemalige Marineangehörige. Die übrigen Frewillige, Genesene, Neueinberufene. Stärke der Schtz.Komp. wird übereinstimmend mit 145 Mann angegeben. Nationalität: meist Russen und Sibirier. In den Einheiten 25-50% Kommunisten bezw. Komsomolzen. Sehr scharfe Ausbildung, jedoch meist ohne Waffen. Spezialität: Nachtangriffe. Offiziersausbildung: einen Monat als Soldat, dann Herausziehen der intelligenteren, Besuch eines 3-monatigen Offz.-Kusus, nach Abschluß Beförderung zum Leutnant. Bewaffnung gut,

fabrikneue Waffen in Rostwow erhalten, jedoch einzelne Einheiten anscheinend nicht ganz den Sollbestand an Maschinenwaffen und schweren Infanteriewaffen. Gasmasken, z.T. neuer Art, jedoch keine sonstigen Gasschutzmittel vorhanden. Panzerbüchsen-Komp. mit 14 5mm-Panzerbüchsen. Art.Abt. der Brigade angeblich 6 76mm-Geschütze. Gewehrmunition sehr reichlich, Bekleidung sehr gut, Schuhwerk mässig. Verpflegung in Ausbildungslagern sehr gut, Stimmung bei Komsomolzen und Kommunisten zuversichtlich, bei der Masse kein großer eigener Angriffswille , starker Druck der Kommissare. Bei 76.m.S.Brig. sollen Offiziere z.T. von eigenen Leuten erschossen und die Truppe zum letzten Angriff mit Pistole vorgetrieben worden sein. Bevölkerung des Nordkaukasus antikommunistisch, erwartet deutschen Frühjahrsvormarsch. Nach Urteil der eigenen Truppe war Angriff der m.S.Brig. wesentlich besser und schneidiger als Angriffe der mit Ersatz voll aufgefüllten am Angriff beteiligten Stellungs-Div. wie auch der 2.Gardo-S.D. Ers.Rgt.51, 54 und 56 in Prochladnaja, 126 in Omsk.

3) A.O.K.17:
   a) 66.K.D. mit K.R.188 nordwestl.Indikowka durch Überläufer bestätigt. Regiment als Infanterie eingesetzt, soll 250-300 Mann stark sein. 349.S.D. in Gegend nordostw.Jefimowka (NAZ).
   b) Nach NAZ ist 349.S.D. im Angriff auf Prawda, soll Prawda umgehen.
   Alle Abteilungen des A.R.229 haben Verbindung mit 349.S.D. (vor allem mit Schwerpunkt-Regiment). 60.K.D. im Funkverkehr mit 349.S.D. genannt. Fallschirmtruppen infanteristisch eingesetzt, im Zusammenwirken mit Panzern.

b) Feindverluste:

1.Panzerarmee:	6 Gefangene. Nachmeldung zum 16.3.: 5 Panzer abgeschossen.
17.Armee:	9 Gefangene, 3 Panzer vernichtet, 3 beschädigt.

<u>A.O.K.6:</u>

a) Truppenfeststellungen:
   1) Schebelinka: Nach Überläuferaussage Sch.Rgt.334 (47.Div.) festgestellt. Regiment südlich des Donez bisher nicht eingesetzt. Überläufer kam am 14.3. mit 250 Mann Ersatz vom 95.Ersatz-Rgt. in Pensa.
   2) Melowaja - Perwomaiskij: Nach Überläuferaussage Sch.Rgt.1131 (337.Div.) festgestellt. Div.- und Rgt.Stab Perwomaiskij.
   3) Petschenesch: Übergelaufener Btl.Kommandeur führte I. u.II./S.R.

000953

1049 (300.Div.). Stärke je Btl. 220 Mann. Erreichte am 9./10.3. im Angriff Wald nördlich Tschugujew, kehrte, da weitere Truppen nicht eintrafen und starke Erfrierungen (70%) nach Martowaja zurück. Kdr. wurde des Befehls enthoben und lief über. Div.- und Art.Rgts.-Gefechtsstand Artemjewsk (12 km nordostw.Petscheneschh). Sch.Rgt.1049 Martowaja. Gibt als Absicht an, noch vor Schneeschmelze deutsche Brückenköpfe über den Donez einzudrücken und sowjetrussische zu bilden.

4) Bolo-Babka: Sog.Rgt.781 (124.Div.) im Angriff von Norden bestätigt Regts.Stärke 1000 Mann. Regts.Gefechtsstand Schejno.

b) Am 17.3. aufgetretene Panzer:

vor Korpsgruppe Süd: 24 (davon 1 durch Stuka, 2 durch Art. vernichtet, 7 durch Stuka beschädigt)

vor LI.A.K.: keine Panzer

vor XVII.A.K.: 4 Panzer

vor XXIX.A.K.: keine Panzer. ~~xxxxx~~

Durch NAZ-Aufklärung Vorhandensein feindl.Panzer vor Nordflügel des Korps, wie bereits durch Gefangene wiederholt ausgesagt, bestätigt.

c) Feindliche Vetluste: ~~390 tote Russen,~~ 46 Gefangene, 12 Überläufer, 3 Panzer vernichtet (1 durch Stuka, 2 durch Art.), 7 Panzer beschädigt.

Teil III

Armeegruppe von Kleist:

Außerordentlich starke Fliegertätigkeit im gesamten Armeebereich mit Schwerpunkt am Südflügel des XIV.A.K. und linkem Flügel der 17. Armee. Auch bei Nacht wiederholte Bo,benangriffe im Hintergelände einschließlich Mariupol.

An Ostfront **1.Panzerarmee** über 130 Einflüge mit mindestens 300 Maschien, dabei weitaus größte Masse im rechten Abschnitt des XIV.A.K. Schwerpunkt der Bombenangriffe (dabei auch Lufttorpedos) auf Stellungen, sowie auf Flugplatz Taganrog, Pokrowskoje und Troizkoje.

17.Armee: Lebhafte Fliegertätigkeit und Angriffe mit Bomben und Bordwaffen bei LII. und IV.A.K. Sehr starke Luftangriffe mit insgesamt über 100 Maschinen bei XXXXIV.A.K., insbesondere auf eigene Stützpunkte westlich Jaßnaja Gorka.

Gruppe von Mackensen: Mehrfache Angriffe von etwa 10 Jägern und Kampfmaschinen auf 60.I.D.mot und Postyschewo. Bei den Nachtangriffen vom 16./17.3. wurden Brandplättchen mit 30 cm hoher Stichflamme geworfen.

A.O.K.6:

a) 3 Einflüge mit 3 Bombern auf Werch.Bischkin und Balakleja; wiederholte Angriffe unbekannter Zahl im Raum Nepokrytaja.

b) 13.45 Uhr, 17.35 Uhr

c) Bomben und Bordwaffen

d) 10-12 Bomben bei Balakleja, sonst nichts gemeldet.

e) Fehlanzeige.

A.O.K.11:

Kertschfront: Feindl.Fliegertätigkeit in unverminderter Stärke mit Angriffen auf vordere Linie, auf Wladislawowka und Bahnlinie als Schwerpunkt im Hintergelände (allein über Wladislawowka 13 Einflüge mit 128 Maschinen). XXX.A.K. fast ohne Angriffe. In den Morgenstunden Angriff auf Sarabus; 5 Jäger ~~xx~~ beschädigt.

Ssewastopol-Front: Feindl.Fliegertätigkeit etwas lebhafter als am Vortag. 17 Einflüge mit 36 Maschinen; Angriffe mit Bomben und Bordwaffen (Bomber, Jäger, Schlachtflieger) auf Abschnitt 22. u.24.I.D. (Einflüge zum größten Teil über 1.rum.Geb.Brigade). Während der Nacht rollende Angriffe auf Ssaki (etwa 80 Bomben) ohne Schaden.

18.März 1942.

Heeresgruppe Süd
Ic Nr.876/42geh.

000955

Geheim!

Kdr.d.Horch-Tr.Hgr.Süd

18. 3. 1942

Feindfunklage-Mittagsmeldung 18/3/42

I. Stäbe und Truppenfeststellungen vom 17.3.42.

1) Kaukasusfront

Obkdo

AOK 45

AOK 46, 9., 20.Sch.Div.

2) Krimfront

Obkdo, Flg.Tr.Stb., 27.Jgd., 113., 132.Flg.Div., drei weitere Verbände, Ungekl.Flg.Tr.Stb. mit fünf Verbänden, dabei 72. Flg.Div., 509., 511.selbst.Flakabt.

Schwarzmeerflottenkdo, Marinestab Sewastopol, Kommandostelle Tuapse, Flg.Tr.Stb.Schwarzmeerflotte

Küstenarmee, sieben Verbände, dabei 25.Sch.Div., 79.Sch.Brig. 397., 674.ArtlRgt., 3.u.19., 175.selbst.Flakabt., 825., 826. Bau-Batl., 502.Pi.Batl.

AOK 44

AOK 47

AOK 51

3) Südfront

Obkdo

AOK 18, vier Verbände dabei 383., 395.Sch.Div.

4) Südwestfront

Obkdo, Luftverteidigungsstab mit fünf Verbänden, dabei 4.Flak-Div., Panzerzug Nr 53 u. 55

AOK 6, zehn Verbände, dabei VI.Kav.Kps., 270.Sch.Div., 7.Pz.Brig

AOK 38, neun Verbände, dabei 1.Garde, 124., 226., 227.Sch.Div.

AOK 21, 15.Pz.Brig., 297.Sch.Div., III.Garde Kav.Kps. mit 32. Kav.Div.

AOK 40, 8.mot.NKWD, 13.Garde, 45., 62., 160., 293.Sch.Div., Flg.Tr.Stb.

AOK 13, 6., 148.Sch.Div., 129.Pz.Brig.

AOK 3, 79.Pz.Brig., zwei weitere Verbände

5) Verschiedenes

Artl.Hauptverw. Moskau

II. Taktische Feststellungen

1) Kaukasusfront

Obkdo in Verbindung mit drei Stäben, dabei AOK 45

000956

2) Krimfront

a) Obkdo. K e r t s c h . Auf O s t k r i m s t e h e n
AOK 51 O g u s - T o b e
AOK 47 K i j a t ; V o r g e h e n n a c h O g u s - T o b e s t e h t b e v o r
AOK 44 K a m y s c h - B u r u n

Flg.Tr.Stb. K e r t s c h in Verbindung mit AOK 47

509.selbst.Flakabt. 7.3. Tamanj, sollte 9.3. (nachträgl. entz.) nach Empfang von Kraftstoff nach K e r t s c h verlegt werden.

511.selbst.Flakabt. ist lt.gleichem Spruch von S e n n a j a (Ortslage unbekannt) ebenfalls nach T a m a n j verlegt werden.

b) Küstenarmee

AOK S e w a s t o p o l in Verbindung mit AOK 44 und 51, meldet 15.3. an Obkdo.: Nachts keine Feindtätigkeit, Verbände in alten Verteidigungsabschnitten, führten Aufklärung und setzten Befestigungsarbeiten weiter fort. Artl. brachte fdl. Granatwerfer im Raum K a m y n s c h i n s k i j SW Owras zum Schweigen. 15 Flugzeuge MBR/2 bombardierten fdl. Truppen auf Höhe 319.6 und 172.8. Vier Flugzeuge DB/3 des Frontobkdo. griffen Eisenbahnzug auf B a h n h o f D s h a n k o i an, Treffer in der Nähe des Bhf. und längs der Bahnlinie beobachtet. Fünf Flugzeuge MBR/2 griffen Bhf. B a c h t s c h i s a r a i mit Bomben an. Treffer im Ziel.

397.Artl. und 674.Artl.Rgt. der Reserve der Obersten Heeresleitung, 3., 19., 175.selbst.Flakabt., 825. und 826.Bau-Batl. 3.3. im Armeeverband (nachträgl.entz.)

502.selbst.Pi.Batl. 12.3. erstmalig erfasst.

AOK meldet 14.3. nur 81 Panzerbüchsen verfügbar, erbittet zusätzliche Lieferung.

AOK meldete 8.3. (nachträgl.entz.) Bestände an Mun.Raten und Verpflegung (Einzelheiten nur an Hgrkdo.)

AOK meldet 9.3. 3250 Soldaten und 270 Pferde verwundet und krank.

c) 44.Armee

AOK K a m y s c h B u r u n (Ortung 1630) in Verbindung mit Küstenarmee und Schwarzmeerflottenkdo.

d) 47.Armee

AOK (Ortung K i j a t) erhält auf Anfrage 1525 bei Flg. Tr.Stb. Krimfront Kertsch, wann M a j o r N o s k o w abgeflogen ist, Antwort um 1615: Noskow noch hier.

AOK 1721 und 2205 an Flg.Tr.Stb.der Krimfront: An M a j o r S e l e n z o w . Fahre 18.3. früh nach A g i s t a b e (vermutl. O g u s - T o b e) 6 W Kijat (Unterschrift Noskow).

Zusatz: Da in O g u s - T o b e v o r g e s c h . Gef Std. AOK 51 w i r d V e r m u t u n g ü b e r A b l ö s u n g AOK 51 d u r c h AOK 47 h i e r d u r c h v e r d i c h t e t . (VORAUS)

e) 51.Armee

AOK nur in Verbindung mit Küstenarmee

320.Sch.Div. bis Nov.1941 beim IX.Sch.Kps., 8.2. einmali bei 37.Armee erfasst, lt.nachträgl.entz.Funkspr. vom 27.2. vermutlich seit 12.3. der Armee aufgefüllt wieder zugeführt. (VORAUS). Wortlaut des Befehls: "An Kdr.320.Sch.Div., Abschrif an Obkdo.Krimfront, Befehlshaber der Marinebasis Kertsch und Befehlshaber des rückw.Heeresgebietes der Krimfront.
Am 28.2. ist mit Verladung und Abtransport der 320.Sch.Div. von Tamanj nach Kertsch zu beginnen. Einheiten sind nach Ankunft in Kertsch auf Strasse Kertsch - Sultanowka - Semikolodtzy in Marsch zu setzen und bis 12.3. abends, ich wiederhole 12.3. abends im Abschnitt Ak-Monai - Semisodka - Alibai zu versammeln. Div.Stab in Ogus-Tobe. Fliegertr.Stab der Front hat Befehl, Übersetzen und Marsch der Div. zu schützen. Befehlshaber des Rückw.Heeresgebietes hat planmässiges Übersetzen sicherzustellen. (Unterschriften:) Koslow, Schamanin, Tolbuchin."

3) Südfront

a) Obkdo. in unmittelbarer Verbindung mit V.Kav.Kps.

b) 56., 37., 9., 12., 57.Armee

Kein Funkverkehr

4) Südwestfront

a) Obkdo. nur in Verbindung mit VI.Kav.Kps. erfasst.

Luftverteid.Stab Pz.Zug Nr.55 meldet 1713: Fdl.Luftaufklärung über Swatowo 0945 OEZ, eine Ju 88 in Höhe 6000 Meter 1150 OEZ eine weitere Ju 88 in Höhe 3000 Meter, kein Bombenabwurf, haben Flakfeuer eröffnet.

Pz.Zug Nr.53 meldet 1053 Bestand von vier 76mm Kanonen Baujahre 1929-29, zwei 76 Kanonen Baujahr 1932, eine Type ? Baujahr 1938, ein MG Maxim Baujahr 1933, drei MG Schwak Baujahr 1940, fünf Fernrohre Baujahre 1940-41, Fernsprechgerät Baujahr 1937. Kanonen und MG, bis auf eine Kanone 1915 in Ordnung. Läufe stark abgenutzt, Gerät in Ordnung.

Ungekl.Einheit meldet 2004: 0905 OEZ Anflug von acht Ju 88 in 5000 Meter Höhe, 1020 OEZ 21 Ju 88 in 1000 Meter Höhe! 66 Granaten verschossen.

b) 6.Armee

AOK nach Ortung Gegend Protopopowka 25 NW Isjum befiehlt 1030 unterstelltem Verband ab 19.3. 0000 mit Signalen zu arbeiten.

c) 21.Armee

Ungekl.Stab, der bisher in Verbindung mit III. Garde-Kav. Kps. gemeldet wurde, nunmehr als AOK 21 erkannt. (VORAUS)

AOK in Verbindung mit III.Garde-Kav.Kps., 32.Kav.Div., 15.Pz.Brig. (bisher 57.Armee)

000958

III.Garde-Kav.Kps. in Verbindung mit 293.Sch.Div. (linke Flügeldiv. der 40.Armee) und einem weiteren ungekl.Verband, nennt die 297.Sch.Div. (21.Armee)

15.Pz.Brig. einwandfrei erkannt. I.Staffel des Brig.Stabes in Verbindung mit der II.Staffel, die sich vermutlich noch im Bereich der 57.Armee befindet, da sie an I.Staffel Funksprüche mit Kenngr.AOK 57 übermittelt. Demnach ist Masse 15. Pz. Brig. der 21. Armee zugeführt. (VORAUS)

d) 3.Armee

Die in der FFL-Mittagsmeldung 17/3/42 Seite 218 6e gemeldete 289.Sch.Div. ist zu streichen, da es sich um die 283.Sch.Div. handelte.

5) Verschiedenes

Moskauer Schule für Funkspezialisten 14.3. in Uralsk von ungekl.Kommandostelle (Oberst Saltow, Nachr.Chef Jushurow) genannt.

I. A.

[signature]

Verteiler
nach Kdo.Bef.25 (Anl.)

000959

1 8/3
(Datum)

Feindlagemeldung

[illegible] A.K. meldet 13 Uhr

Durchgegeben: Major Schmidt

Aufgenommen : Hptm. [illegible]

Chef

Ia

Id

03

Abw.I 18/3 [illegible]

dortiger [illegible] gibt durch:

169 S.D. [illegible] 21. Armee

und im Netz 38. Armee [illegible]

[illegible] (wird noch [illegible])

000960

Ic/AO

A.H.Qu., den 18. 3. 1942.

Feindlagemeldung

3./N. 57 ~~A.H.K.~~ meldet 12.30 Uhr

Durchgegeben: Uffz. Dentzler

Aufgenommen : Gefr. Klose

Chef

Ia

Id

03

Abw.I

Um 11.30 Uhr gibt die 81. Sch.Div. an die ~~xxx~~ 38. Armee:

Veränderungen in der Gruppierung des Feindes im Abschnitt der 81. Sch.Div. sind nicht eingetreten. Die Einheiten der 81. Sch.Div. nehmen um 06.00 Uhr 18.3.42 die Lage gemäß dem Befehl der Armee Nr.0043 ein.

Unterschrift
Nowitschkow.

2

000961

Ic/AO

A.H.Qu., den 18. 3. 1942.

Feindlagemeldung

Chef hat
Ia
Id
03
Abw.I

3./N. 57 ~~XXIX~~ meldet 12.30 Uhr

Durchgegeben: Uffz. Dentzler

Aufgenommen : Gefr. Klose

Um 11.30 Uhr gibt die 81. Sch.Div. an die ~~Xxx~~ 38. Armee:

Veränderungen in der Gruppierung des Feindes im Abschnitt der 81. Sch.Div. sind nicht eingetreten. Die Einheiten der 81. Sch.Div. nehmen um 06.00 Uhr 18.3.42 die Lage gemäß dem Befehl der Armee Nr.0043 ein.

Unterschrift
Nowitschkow.

Vorstehenden Spruch um 13.20 Uhr an XVII. A.K. Ic, Obgefr. Ziegler, durchgegeben.

Klose Gefr.

000962

9 22 ✓ 22⁰⁰

Tagesmeldung vom 18.3.42.

Armeegruppe v. Kleist. 0₃ 19/3

1) An Nordfront der Armeegruppe v. Kleist wiederholte Gegner am Nachmittag seine Vorstöße gegen Höhenstellungen westl. Jassnaja Gorka, Indikowka und Prawda, die zum Teil im Gegenstoß abgewiesen wurden. Bei Indikowka zog sich durch eigenen Gegenstoß geworfener Gegner, zum Teil fluchtartig zurück. Gegen Abend zunehmendes Fdl. Art. Feuer auch schweren Kalibers auf Abschnitt Indikowka. Auch zwischen Samara und Jerowka griff Gegner nachmittags weiter an und wurde abgewiesen. Abwehrkämpfe auf dem rechten Flügel der 2. rum. I.D. wurden von 1. Geb. Div. durch örtl. Vorstoß und wirkungsvolles Art.-

000963

 (Tagesmeldung)

Feuer auf erkannte Feindansammlungen erfolgreich unterstützt. An übriger Front der Armee: Keine Veränderung der Lage.

2) Nichts

3) Armeegruppe v. Kleist I a.

000964

Ahv. 1755

Zwischenmeldung vom 18.3.42.

Armeegruppe v. Kleist.

Oz 19/3

an Nordfront der Armeegr. v. Kleist setzte Feind seine Oertlichen Teilangriffe gegen Linken Flügel der 17. Armee fort.
Auf Linken Flügel der Stoßgr. v. Mackensen und Rechten Flügel des XI. A.K. Griff Feind zwischen Tsamara und Jeremowka in Stärke von über 2 Rgtrn. (Teile von 3 Kav. Div.) mit Artl.- und Panzerunterstützung an. Alle Angriffe würden Abgeschlagen, Teilweise sind noch Kämpfe im Gange. An übrigen Front der Armeegr. keine besondere Kampftätigkeit.
Im Einzelnen
Bei XIV. Pz. Korps würden durch 73. I.D. Erkündungsvorstöße des Feindes Abgewiesen.

000965

Am Nordostfront der 17. Armee würde Feindvorstoß auf Bÿlbassowka und Vorstoß mit Panzerunterstützung in Krasnoarmejsk Abgeschlagen. Ein von Panzern Unterstützter Feindl. Angriff gegen Höhenstellungen 6 km Westl. Tassnaja Gorka würde ebenfalls Abgeschlagen und ein Eigenes Stoßtruppunternehmen Südwestl. Tassnaja Gorka Erfolgreich durchgeführt. Nach mehrfachen Erfolglosen Vorstößen auf Indikowka Greift Gegner z. Zt. mit Starker Artl. Unterstützung den Ort in Rgt.-Stärke von Süden und Südwesten her an. Eigene Vorstöße in Feindl. Bereitstellungen Südwestl. Indikowka würden Erfolgreich durchgeführt

000966

Gegenstoß gegen bis an den Ort vorgedrungenen Feind ist z. Zt. im Gange. Gegen Prawda führte Feind seit Hellwerden wiederholt, von Einzelnen Panzern unterstützte Angriffe. Die Angriffe wurden abgewiesen und Gegner im Gegenstoß von den Höhen westl. Prawda geworfen. Seit den Mittagsstunden Feindangriff aus Richtung Nowo Jakowlewka auf Wassarowka im Gange. Auf linken Flügel der Strugr. v. Mackensen greift Gegner in Rgt.-Stärke mit Art. Unterstützung eigene Stellungen nordwestl. Dobrenkaja u. nördl. Ossatschij an. Bisher wurden alle Angriffe vor der Linie der Gefechtsvorposten zum stehen gebracht. Auf rechten Flügel des XIV. K. wurde Feindangriff in Stärke

— 4 —

000967

von 4 Btlen. Unterstützt von Artl. und 16 Panzern. Gegen Rechten Flügel der 2. rum. Div. Südl. und Südostw. Andrejewka unter Hohen Blutigen Verlusten für den Feind abgeschlagen. Dabei wurden 3 Feindpanzer Vernichtet. Erneuter Feindangriff in Btl. Stärke, Unterstützt von Panzern gegen Rechten Flügel 2. rum. Div. ist z. Zt. im Gange. Wischnewij (3 Km. Südostw. Andrejewka) vom Feind Eingeschlossen dort Kampf mit Panzern. Gegenstoss ist Eingeleitet.

Armeegr. v. Kleist I a.

000968

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX / Fu

laufende Nummer 12 769

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 18/3 19

Befördert:

Datum:

um:

++2210 EINS PS HRYX/ FU++

von: HKLX/Fu

durch:

durch:

Rolle

Vermerke: -- SSD--

Fernschreiben:
Posttelegramm: ++ HKLX/ FUE NR. 2838 18.3.42 1645.==
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN A.O.K. 6.==

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM. EINS C ABENDMELDUNG.-

1.) GESAMTEINDRUCK.: FEIND SETZTE AN DER NORDWESTFRONT DER 17. ARMEE SEINE MIT STARKER ART.- UNTERSTUETZUNG GEFUEHRTEN TEILANGRIFFE FORT U. GRIFF AUF LINKEM FLUEGELGR. V. MACKENSEN U. RECHTEM FLUEGEL GR.V. KORTZFLEISCH MIT PANZERUNTERSTUETZUNG AN.-

AN DEN UEBRIGEN FRONTABSCHNITTEN NUR OERTL. ART-STOERUNGSFEUER U. SPAEHTRUPPTAETIGKEIT.-

IM EINZELENEN: AN DER OSTFRONT DER 17. ARMEE BLIEBEN BEIDERSEITS DES BACHMUT MEHRERE MIT UNTERSTUETZUNG VON 8 BTTR. U. 2 PANZERN GEFUEHRTE FEINDL. ERKUNDUNGSVORSTOESSE IM EIGENEN ABWEHRFEUER LIEGEN. BEI ROEM. 44. A.K. SCHEITERTEN WIEDERHOLT IN BATLS.- STAERKE GEFUEHRTE FEINDANGRIFFE, BEIDERSEITS INDIKOWKA, DESGL. EIN ANGRIFF AUS NW AUF PRAWDA. HIER ZUR ZEIT ERNEUTER ANGRIFF IM GANGEN . WIEDERUM STARKE ARTILLERISTISCHE UNTERSTUETZUNG ALLER FEINDANGRIFFE. NACH VERSCHIEDENEN GEFANGENEN- AUSSAGEN SOLLEN FUER DEN BEVORSTEHENDEN GROSSANGRIFF NOCH WEITERER ERSATZ U. PANZER

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

ERWARTET WERDEN.-
AUF LINKEM FLUEGEL GR. V.MACKENSEN BEZW. AUF RECHTEM FLUEGEL
GR.V. KORTZFLEISCH GRIFF FEIND IN RGTS- STAERKE BEZW. MIT ETWA
4 BTLN. U. 16 PANZERN IN GEGEND OSSADTSCHIJ U. ANDREJEWKA U.
MIT SCHWAECHEREN KRAEFTEN AUS KRISCHTOPONKA HERAUS AN. DIE
ANGRIFFE WURDEN BISHER ABGESCHLAGEN, 3 PANZER ABGESCHOSSEN.
ERNEUTERFEINDANGRIFF MIT PANZERUNTERSTUETZUNG IN GEGEND ANDREJWKA
ZUR ZEIT IM GANGE. UNTER ANGRIFFSVERBAENDEN WURDEN BISHER
K.R. 182 DER 64. K.D. FESTGESTELLT.-
AUFKLAERUNGSERGEBISSE LIEGEN INFOLGE DER WETTERLAGE NICHT VOR ===

== ARMEEGR.V. KLEIST ROEM. EINS C +++

7 I

0009-70

Fernschreibstelle HRYX

laufende Nummer 12659

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 18.3.1942	um:
um: +0935 EINS SE HRYX/ FU+	
von:	durch:
durch:	Rolle

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke: -- SSD -

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: ++ HKLX / FUE 2768 18.3.42 0545 =

Abgangstag | Abgangszeit | An AN AOK 6 =

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM EINS C - MORGENMELDUNG .-

1.) A N DER OSTFRONT DER ARMEEGRUPPE NUR STELLENWEISE ARTL.- STOERUNGSFEUER UND SPAEHTRUPPTAETIGKEIT.-

AN DER NORDWESTFRONT DER 17. ARMEE SETZTE DER GEGNER AUCH AM NACHMITTAG SEINE ANGRIFFE OHNE ERFOLGT FORT. JE 2 ANGRIFFF IN GEGEND INDIKOWKA UND AUF PRAWDA BRACHEM IM EIGENEN ABWEHRFEUER ZUSAMMEN. BESONDERS STARKE FEINDL. ARTL.- TAETIGKEIT IM RAUM UM INDIKOWKA. DORT AUCH ERFOLGLOSER NAECHTLICHER FEINDVORSTOSS VON ETWA 2 KOMP. DER GEGNER ERLITT BEI DEN GESTRIGEN KAEMPFEN HOHE BLUTIGE VERLUSTE, 3 PANZER WURDEN ABGESCHOSSEN, 3 WEITERE SCHWER BESCHAEDIGT. BEI GRUPPE VON MACKENSEN UND ROEM 11. A. K. FEINDLAGE UNVERAENDERT.-

LUFTLAGE : AUSSERORDENTLICHE STARKE FLIEGERTAETIGKEIT IM GESAMTEN ARMEEBEREICH MIT SCHWERPUNKT SUEDFLUEGEL ROEM 14. A. K. UND LINKEM FLUEGEL 17. ARMEE. AUCH BEI NACHT WIEDERHOLTE BOMBENANGRIFFE IM HINTERGELAENDE EINSCHL. MARIUPOL.-

AN OSTFRONT 1. PZ.- ARMEE UEBER 130 EINFLUEGE MIT MINDESTENS 300 MASCHINEN, DAVON WEITAUS GROESSTE MASSE IM RECHTEN ABSCHNITT ROEM 14. A. K. SCHWERPUNKT DER BOMBENANGRIFFE - DABEI AUCH -

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

LUFTTORPEDOS , AUF STELLUNGEN SOWIE AUF FLUGPLATZ TAGANROG, POKROWSKOJ UND TROITZKOJE. 17. ARMEE : REGE FLIEGERTAETIGKEIT UND ANGRIFFE MIT BOMBEN UND BORDWAFFEN BEI ROEM 52. A. K. UND ROEM 4. A. K. SEHR STARKE LUFTANGRIFFE MIT INSGESAMT UEBER 100 MASCHINEN BEI ROEM 44. A. K., INSBESONDERE AUF EIGENE STUETZPUNKTE WESTL. JASNAJA GORKA.-

GRUPPE VON MACKENSEN: MEHRFACHE ANGRIFFE MIT ETWA 10 JAEGERN UND KAMPFMASCHINEN AUF 60. I. D. MOT UND POSTYSCHEWO. BEI DEN NACHTANGRIFFE VOM 16. ZUM 17.3. WURDEN BRANDPLAETTCHEN MIT 30 CM STICHFLAMME GEWORFEN.-

2.) 1. PZ- ARMEE : 6 GEFANGENE , NACHMELDUNG FUER 16.3.: 5 PANZER ABGESCHOSSEN.-

17. ARMEE : 9 GEFANGENE. 3 PANZER VERNICHTET, 3 BESCHAEDIGT.====

ARMEEGRUPPE VON KLEIST ROEM 1 C+

0009-72

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HGXX

laufende Nummer 12811

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19/3 19	um:
um: 0150	an:
von: H21X	durch:
durch: Bs -58	Rolle

O₂ Bd 1/3 Ic ✓ G

Abschrift für Ic

Vermerke: Geheim

Fernschreiben:
Posttelegramm: von H21X 8431 18/3 42 2325
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An AOK 6

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Tagesmeldung v. 18.3.42. -

1. u. 2.) Lage unverändert. -

Rückwärtiges Armeegebiet:

Von Kgl. ung. 102. Inf. Brig. hat III./I.R. 51 Chomutowka (27 km südsüdostw. Sewsk) genommen. III./I.R. 43 Slidjinowka (30 km. südl. Sewsk), III/I.R. 42 Gegend nördl. Pridodikowka (36 km. südl Sewsk), III./I.R. 44 Sopytschj (35 km. südsüdwestl. Sewsk) erreicht. I/I.R. 40 im Anmarsch von Dmitrijew nach Wititsil (15 km. südl. Sewsk)

Sseredina Buda (30 km. westl. Sewsk) wird durch eine starke Partisanen-Gruppe, die sich vom Norden und Westen dem Ort nähert, bedroht. Angriff gegen Partisanen-Gruppe im Raum um Clinetl (27 km. südwestl. Sewsk) am 19.3.

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0009-73

3.) Rest 13. Kp. und Inf. Pi.-Zug 530 nach Woroschba abgefahren. Stab III, 11, 12 und Teil 9./I.R. 530 in Kursk eingetroffen.

Von 3. Pz. Div. rücken am 19.3. nach Charkow ab:

I. und II./A.R. 75, Stabsbattr. A.R. 75, 1./San Komp. 522, Div. Nachschubführer 83, Teil I./Schtz. Rgt. 3, Teile Schtz. Rgt. 394

4.-6.) Fehlanzeige. -

7.) Absicht unverändert. -

8. u. 9.) Fehlanzeige. -

10.) Einsatzbereite Panzer und Sturmgeschütze unverändert.

11.) Luftlage: Geringe fdl. Fliegertätigkeit, insgesamt 4 Einflüge.

AOK 2 Ia

HBIX /Fu 12765 18.3.42 2200

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch

Leiter des Nachrichtenbetriebes Prüfnummer

18. März 1942

№ 018311 ✻

Nachr.-Stelle	Nr.	an	Tag
HBIX	26216		

18. März

++2110 EINS ZN HBIX++

++2110 EINS ZN HBIX++

angenommen

Zeit

.. SSD ...... GEHEIM ..

Abgang Tag: Zeit: +++ H2IX 84 17 18/+3/+ 1830 // //

Absendende Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

// AN A/+O/+K/+ 6 // // //

Fernsprech-

ABENDMELDUNG A/+O/+K/+2 . EINS C / A/+O/+ . V/+. 18/+ 3/+ 1942 /+ ABS/+

N ROEM EINS /+ VOR GESAMTER ARMEEFRONT AUSSER GERINGER

FDL/+ ARTL/+STOERUNGS FEUER IM ABSCHNITT JEWLANOWA . KLEWZOWA

RUHE/+ ABS/+

ROEM ZWEI /+ ..TRUPPENFESTSTELLUNGEN DOPP/+ .. ABS/+

S/+R/+ 253 DER 45/+S/+D/+. IN GEGEND LESCHTSCHINSKAJA PLOTA

UND S/+R/+ 61 DER 45/+S/+D/+ IN GEGEND SSOKOLJA PLOTA ERNEUT

BESTAETIGT/+ // //

// A/+O/+K/+ 2 . EINS C / A/+O/+ ++

Quittung	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch							

000975

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HGYX /Fu

laufende Nummer 12762

Fernschreibname

0₃ 18

19/3 Kv

Abschrift für Ic

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 18.3. 1942	um:
um: 2140	an:
von: 421+	durch:
durch: Rn-Fy	Rolle

Vermerke: Lagebericht

Fernschreiben:
Posttelegramm: von 421+ 8473 18.3.42 1730
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

An AOK.6

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Zwischenmeldung vom 18.3.42

1) u. 2.) Lage und Abschnitt unverändert.

3.) Wetter: klar, sonnig, Temperatur um −12°.

AOK 2 Ia

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0009:76

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** B499 von an [illegible]

Vermerke: dringend! [illegible]

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K. 2	Abgegangen	18.3.	0845
	Angekommen	18.3.	0953
	An A.O.K. 6.		

Feindlage vor der Armee gegenüber Abendmeldung vom 17.3.42 unverändert.

Ic/A.O.

F.d.R.
[illegible] Gefr.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

000977

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. B 498

von

an Abm E 3 [Handzeichen]

Vermerke: dringend! Kr!

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K. 2	Abgegangen		18.3.	0825
	Angekommen		18.3.	0947
	An A.O.K. 6			

Abendmeldung vom 17.3.42.

1.) Bis auf geringes fdl. Artl. Störungsfeuer und fdl. Aufklärungstätigkeit vor Mitte und Nordabschnitt LV. A.K. vor gesamter Armeefront ruhiges Feindverhalten.

LV. A.K.: Eigenes Stoßtruppunternehmen vernichtete im Ort 4 km ostwärts Wnukowa 5 ausgebaute Feldbefestigungsanlagen mit Mun. durch Sprengung.

2.) Truppenfeststellungen:

Artl. Rgt. 178 der 45. Inf. Div. in

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Gegend Gniloj-Kolodes feindl. Rgt. 636 der 160. feindl. Div. in Gegend nördlich Ssokolja-Plota durch Überläufer bestätigt.

Besonderes:

Von einem Überläufer (Offz.) wird Zerstörung der Flugzeugfabrik Nr. 16 in Woronesh am 26. 2. 42 erneut bestätigt.

Ic/A.O.

f. d. R.

Bittel Gefr.

0009-79

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer

Fernschreibname 1260/60

03 / 15/3

Abschrift für Ic

Angenommen:		Befördert:	
Aufgenommen:		Datum:	
Datum:	18. 3. 1942	um:	
um:	1010	an:	
von:	HZIX	durch:	
durch:	-58-	Rolle	

Vermerke: Geheim

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von HZIX 8388 18.3.42 0800

Abgangstag	Abgangszeit	An A.O.K. 6

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Morgenmeldung vom 18.3.42

Lage unverändert.

AOK. 2 - Ia
18.3.42

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000980

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HCYX laufende Nummer 12831

Fernschreibname

Angenommen:		Befördert:	
Aufgenommen:		Datum:	
Datum:	19.3. 1942	um:	
um:	0600	an:	
von:	HBIX	durch:	
durch:		Rolle	

ABSCHRIFT FUER 1 C

Vermerke: ++ -- SSD --

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HZAX / FU 3654 18.3.42 2040 --

Abgangstag | Abgangszeit

An AN AOK 6 --

Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

--TAGESMELDUNG --

1.) AUCH AM NACHMITTAG WIEDERHOLTE GEGNER SEINE VORSTOESSE GEGEN HOEHENSTELLUNG WESTL. JASZNAJA GORKA , INDIKOWKA UND PRAWDA, DIE Z.T. IM GEGENSTOSS ABGEWIESEN WURDEN. DER MIT ZWISCHENMELDUNG GEMELDETE FEINDANGRIFF GEGEN INDIKOWKA WURDE EBENFALLS ABGESCHLAGEN. IM GEGENSTOSS GEWORFENER GEGNER ZOG SICH Z.T. FLUCHTARTIG IN NORDWESTL. RICHTUNG ZUREUCK.-

GEGEN ABEND ZUNEHMENDES FEINDL. ARTL. FEUER AUCH SCHWERES KALIBER - IM ABSCHNITT INDIKOWKA .-

SONST VERLAUF I DES TAGES WIE ZWISCHENMELDUNG .-

2.) VORDERE LINIE UNVERAENDERT.-

3.) RESTLICHE MANNSCHAFTEN VON 4. (H) 32 AUS DER FRONT GEZOGEN UND NACH STALINO IN MARSCH GESETZT. SONST LUFTWAFFEN-KAMPFTRUPPS UNVERAENDERT.-

7.) ABSICHT : UNVERAENDERT.-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000981

8.) WETTER UND WEGEVERHAELTNISSE : WIE ZWISCHENMELDUNG.-

11.) -- EINSATZBEREITSCHAFT-- 6 PANZER ROEM 3 .-

3 STURMGESCHUETZE BEI 97.LE.DIV.- 3 STURMGESCHUETZE BEI

ROEM 44.A.K. - 1 STURMGESCHUETZ IN ARTEMOWSK ==

= AOK 17 ,ROEM 1 A+++++

000982

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

HGYX laufende Nummer 12833

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 19.3. 1942

um: 0600

von: HBIX

durch: [illegible]

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle

- ABSCHRIFT FUER 1 C

Vermerke: SSD--

Fernschreiben:
Posttelegramm: v HZAX/FU 3649 18.3.42 1730 --
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An
		- AN AOK 6 --

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ZWISCHENMLEDUNG -- .-

AUF LINKEM FLUEGEL DER ARMEE SETZTE FEIND SEINE OERTT. TEILANGRIFFE FORT. SIE WURDEN ZUM TEIL IN GEGENSTOESSEN ABGEWEHRT. NACH GEF.-AUSSAGEN WARTET GEGNER VOR GROSZANGRIFF NOCH HERANKOMMEN VON ERSATZ UND PANZERN AB.-

--IM EINZELNEN - .-

FEINDVORSTOSS AUF BYL BASSOWKA UND VORSTOSS MIT PANZERUNTERSTUETZUNG IN KRASSNOARMESJK WURDEN ABGEWIESEN N PANZERUNTERSTUETZTER ANGRIFF DES GEGNERS GEGEN HOEHENSTELLUNG WESTL. JASSMAJAGORKA IN DEN MORGENSTUNDEN WURDE ABGESCHLAGEN. EIGENES STOSZTRUPP - UNTERNEHMEN SUEDWESTL. JASNAJA-GORKA BRACHTE MEHERE GEFANGENE EIN.-

NACH MEHRFACHEN ERFOLGLOSEN VORSTOESZEN AUF INDIKOWKA GREIFT GEGNER Z. ZT. MIT STARKER ART.-UNTERSTUETZUNG DEN ORT IN RGTS-STAERKE VON SUEDEN UND SUEDWESTEN HER AN. ZWEI EIGENE , ERFOLGREICHE VORSTOESSE WURDEN IM LAUFE DES VORMITTAGS IN=

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000983

DIE FDL. BEREITSTELLUNGEN SUEDWESTL. INDIKOWKA UNTER EINBRINGEN VON GEFANGENEN DURCHGEFUEHRT. GEGENSTOSS GEGEN VON SUEDWESTEN AUF DEN ORTVORGEDRUNGENEN FEIND IST Z.ZT. IM GANGE .-

GEGEN PRAWDA FUEHRTE GEGNER SEIT HELLWERDEN WIEDERHOLT E ANGRIFFE VON EINZELNEN PANZERN UNTERSTUETZT VON NORDWESTEN UND WESTEN HER. DIE ANGRIFFE WURDEN ABGEWIESEN UND GEGNER IM GEGENSTOSS VON DEN HOEHEN WESTL. PRAWDA GEWORFEN. HIERBEI MEHERE FEINDPANZER ZUM ABDREHEN GEZWUNGEN.-

SEIT 1300 UHR FEINDANGRIFF IN UNBEKANNTER STAERKE AUS RICHTUNG NOWO JAKOWLEWKA AUF WARWAROWKA IM GANGE.-

VON DER BACHMUT-FRONT REGERE FDL. STOSSTRUPPTAETIGKEIT UND LEBHAFTERES FDL. STOERUNGSFEUER BES. AUF DIE ORTSCHAFTEN.-

LUFTLAGE : EIN FEINDL. TIEFFLIEGERANGRIFF BEI 68.I.D.-

WETTER : TRUEBE, VORMITTAGS SCHNEETREIBEN, TEMPERATUREN UM 0 GRAD .-

WEGE : BEFAHRBAR.-

ABSICHT : UNVERAENDERT. ==

AOK 17 , ROEM 1 A ++

000984

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer

Fernschreibname 12819

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 19/3 19

um: 0250

von: HIBIX

durch: Pa

Befördert:

Datum:

um:

an

Rolle

+0250 EINS AR HRYX/ FUE+

Vermerke: ++ -- S S D --

Fernschreiben: HZAX/FUE 3648 1 8.3.42 1715 ==
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

AN A.O.K. 6 ===

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

-- ROEM 1 C - ABENDMELDUNG VOM 18.3.42 -- .-
-- TEIL ROEM 1 . :
GESAMTEINDRUCK : .-
GEGNER UNTERNAHM MIT BISHER FESTGESTELLTEN VERBAENDEN ZAHLREICHE ERKUNDUNGSVORSTOESZE BIS BTLS.- STAERKE GEGEN LINKEN ARMEEFLUEGEL . UNTERSTUETZT DURCH STELLENWEISE STARKE ART. FUER DEN BEABSICHTIGTEN GROSZANGRIFF SOLLEN NACH VERSCHIEDENEN GEF. - AUSSAGEN NOCH ERSATZ UND PZ. ERWARTET WERDEN.-
IM EINZELNEN : .-
VOR -- ROEM 52. A.K. -- WURDE ANSCHEINEND EINE NEUE BRIG. EINGESCHOBEN .-
BEI -- ROEM 4.A.K. -- BLIEBEN FDL.ERKUNDUNGSVORSTOESZE BEIDERSEITS DES BACHMUT , DIE VON FEUER VON 6 BATTR. UND 2 PZ. UNTERSTUETZT WURDEN, IM EIGENEN ART.- FEUER LIEGEN. BEIDERSEITS RAJ ALEXANDROWKA SPAEH- UND STOSZTRUPPTAETIGKEIT .
.- BEI -- ROEM 44.A.K.-- WURDEN SPAEH- UND STOSZTRUPPS BEI BYLBASSOWKA UND KRASSNOARMEJSK ABGEWIESEN. ES SCHEITERTEN

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000985

ANGRIFFE IN BL.- STAERKE GEGEN HOEHENSTELLUNGEN NORDOSTW.
INDIKOWKA , DREI ANGRIFFE SUEDWESTL. INDIKOWKA UND EIN ANGRIFF
VON W UND NW AUF PRAWDA. HIER Z.ZT. ERNEUTER ANGRIFF IM GANGE .
BEOBACHTET WURDEN 200 MANN UND 2 PZ. IM MARSCH VON TSCHERKASSKAJA
NACH CHRESTSCHTSCHE UND MEHRERE FEINDPZ. MIT INF. IN GEGEND
MICHAILOWKA. ANGRIFFE VOR MITTE UND LINKEM FLUEGEL DES KORPS
WURDEN DURCH STAERKE DENN STAERKERES ART.- FEUER UNTERSTUETZT..-
-- LUFTLAGE : .-
-- WAEHREND DER NACHT EIN BOMBENANGRIFF IM BACHMUTTAL UND
MEHRERE ANGRIFFE MIT BRAND UND SPRENGBOMBEN IN GEGEND SSLAWJANSK.--
--TEIL ROEM 2 : -- .-
TRUPPENFESTSTELLUNGEN : .-
A) NEU AUFGETRETEN: .-
VOR ROEM 52.A.K.EINE BES.INF. BRIG.(NR. UNGEKLAERT) AUS DEM
KAUKASUS ANTRANSPORTIERT (3 BTLE, VOLL AUFGEFUELLT, JE BTL. EINE
MGK MIT 8 SMG UND 1 S.GR.WERFER, JE JE S.KP.1 LEICHTER GR.WERFER),
BRIG. OHNE ART.UND PZ. MIT GASSCHUTZGERAET VOLL AUSGERUESTET,
HAT VERTEIDIGUNGSAUFGABE.-
B) BESTAETIGT:.-
230.S.D. DURCH 5 UEBERLAEUFER VOM S.R. 986 IM ALTEN RAUM RGT.
HAT SEIT 5.3. KEINEN ERSATZ ERHALTEN.-
51.S.D. MIT S.R. 348 DURCH GEF.NORDOSTW. INDIKOWKA .-
349. S.D. MIT S.R. 1171 UND S.R. 1173 DURCH GEF. NORDOSTW.
PRAWDA .DIV. ERHIELT AM 16.3. LETZTEN ERSATZ ..-
C) AUSSAGEN EINES UEBERGELAUFENEN ZIVILISTEN : .-
CHRESTCHTSCHE UND NIKOLSKOJE STARK BELEGT. RUSS. SOLDATEN
ERZAEHLEN DER BEVOELKERUNG , DASZ NOCH PZ. ERWARTET WERDEN.
AM 20.3. SOLL ANGRIFF AUF SSLAWJANSK BEGINNEN. ALLE WEHRFAEHIGEN
MAENNER IN DEN VON DEN RUSSE WIEDERBESETZTEN ORTSCHAFTEN SIND
ZUM HEERESDIENST HERANGEZOGEN ===

A.O.K. 17 - ROEM 1 C / AO +-

000986

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 17267

++++1000 EINS GM HRYX / FU ++++

Fernschreibname

Angenommen:		Befördert:	
Aufgenommen:		Datum:	18/3
Datum:	18. III. 1942	um:	1010
um:	1000	an:	Hryx/Fu
von:	HZAX/Fu	durch:	
durch:		Rolle	-54

Abschrift für Ic

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Vermerke: + + -- SSB --

Fernschreiben: / Posttelegramm: von / Fernspruch: HZAX/ FU 3626 18.3.42. 0810 =

Abgangstag | Abgangszeit | = AN ROEM. 51. A.K. ==

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

AOK 6

-- MORGENMELDUNG. --

BEI -- ROEM. 44. A.K. -- ABWEHR EINES NAECHTLICHEN FEINDVORSTOSSES IN STAERKE VON 2 KOMP. GEGEN INDIKOWKA. DIE HOEHEN 2 KM. OSTW. NOWO JAKOWLEWKA GINGEN GEGEN UEBERLEGENEN FEIND MIT PANZERN WIEDER VERLOREN. GEGENANGRIFF BEABSICHTIGT.-

IM ABSCHNITT SSLAWJANSK FDL. ARTL. - UND FLIEGERTAETIGKEIT. AN OSTFRONT GERINGE SPAEHTRUPPTAETIGKEIT UND FEUERUEBERFALL DES PANZERZUGES NORDOSTW. WERGELEWKA. =

= A.O.K. 17 ROEM. 1 A+

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

0009887

Fernschreibstelle HRYX laufende Nummer 12682

Fernschreibname

Angenommen: | Befördert:

Aufgenommen: | Datum:

Datum: 18. III. 1942 | um:

um +++1050 EINS PS HRYX/ FU++

von: | durch:

durch: | Rolle

Vermerke: -- SSD --

Fernschreiben: Posttelegramm: von Fernspruch: HZAX / FU 3624 18.3.42. 0700

Abgangstag | Abgangszeit

An = AN A.O.K. 6 . =

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

= -- ROEM EINS C - MORGENMELDUNG VOM 18.3.42. -- .

- -- TEIL ROEM EINS -- : .-

GESAMTEINDRUCK : .-

FEIND SETZTE AUCH AM NACHMITTAG SEINE TEIL- ANGRIFFE GEGEN LINKEN ARMEE - FLUEGEL MIT UNTERSTUETZUNG DURCH ARTL. UND FLIEGER OHNE ERFOLG FORT .-

IM EINZELNEN : .-

VOR -- ROEM 52. A. K. -- LEBHAFTER SCHLITTEN- UND FAHRZEUG- VERKEHR IN VERSCHIEDENEN RICHTUNGEN . VOR LINKEM FLUEGEL REGE SCHANZTAETIGEIT .-

VOR - ROEM 44. A. K. -- STARKER VERKEHR VON BESPANN - FAHZEUGEN UND LKW. VON SCHIPILOWO NACH NORDEN UND UMGEKEHRT .-

BEI -- ROEM 44. A.K. -- WURDE STARKER FEINDLICHER STOSZTRUPP IN KRASSNOARMEJUK ABGEWIESEN . EIN UMFASSEND GEGEN IMDIKOWKA - SUED GERICHTETER FEIND - ANGRIFF =

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000988

SCHEITERTE . . 2 WEITERE ANGRIFFE
AUF PRAWDA IM STAERKE JE EINES BTLS. BRACHEN ZUSAMMEN . FEIND-
ANSAMMLUNGEN WESTLICH PRAWDA WERDEN VON EIGENEN TRUPPEN
ANGEGRIFFEN . NACH WECHSELVOLLEN KAEMPFEN BEHIELT DER
MIT UNTERSTUETZUNG VON PANZERN ANGREIFENDE GEGNER HOEHE OSTW.
JAKOWLEWKA IN BESITZ . ARTL.- STOERUNGSFEUER IN GEGEND
SSLAWJANSK , STARKES ARTL.- FEUER NORDOSTW. UND BEI INDIKOWKA .
, IN GEGEND MICHAILOWKA ETWA 5 LEICHTE, MITTLERE UND SCHWERE
BATTERIEN DURCH ERDBEOBACHTUNG ERKANNT.--

-- TEIL ROEM ZWEI:.- : .-

TRUPPENFESTSTELLUNGEN : --.-

A) NEU AUFGETRETEN : K. G. 71 UND K. R. 77 (DIV.-
ZUGEHOERIGKEIT UNBEKANNT) DURCH NAZ ZWISCHEN JEFIMOWKA UND
PRAWDA , K. R. 71 AUCH DURCH GEANGENE. .-

B) BESTAETIGT : 349. S. D. MIT S. R. 1173 IN GEGEND MICHAILOWKA
- JEFIMOWKA . DIVISON STARK ANGESCHLAGEN , SOLL NACH SUEDOSTEN
ANGREIFEN .-

C) 9 GEFANGENE . -

BEUTE 3 PANZER VERNICHTET . 3 SCHWER BESCHAEDIGT .-

-- TEIL ROEM 3: . - .-

LUFTLAGE : .-

BEI ROEM 52. A. K. REGE FLIEGERTAETIGKEIT IN DER NACHT. ABWURF
VON 6 SPRENG- UND 1 BRANDBOMBE BEI RECHTER DIV. AM SPAETEN
VORMITTAG INSGESAMT 9 JAEGER UEBER LINKEM KORPS ABSCHNITT .-

BEI ROEM 4. A. K. BOMBEN - ANGRIFF VON 3 MASCHINEN IM
BACHMUTTAL , MEHRER BORDWAFFEN - ANGRIFFE IM ABSCHNITT 94. UND
295. DIV. .-

BEI ROEM 44. A. K. IM RECHTEN ABSCHNITT REGE
AUFKLAERUNGSTAETIGKEIT ,. AUF STUETZPUNKT 5 KM WESTLICH
JASSNAJA GORKA UND ORTSCHAFTEN WESTLICH KRAMATORSKAJA
FORTLAUFEMD LUFTANGRIFFE. ZAHLREICH ANGRIFFE MIT BOMBEN UND

000989

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

laufende Nummer 12682

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 19	um:
um:	an:
von:	durch:
durch:	Rolle

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

BORDWAFFEN IM LINKEN KORPSABSCHNITT(INSGESAMT ETWA 100 MASCHINEN) . =

= A O K 17 ROEM EINS C / AO -

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000990

Ic/AO A.H.Qu., den 18. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 2o.35 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Hetz

Aufgenommen : Obgefr. Rundt

Chef

Ia

Id

~~03~~ 60

Abw.I

N.A.Z. hat folgende Feststellungen am 18.3. gemacht:

1.) 38.Armee seit 16.3. stärkerer Funkverkehr, u.a. Spruch von 1.Garde.

2.) Spruch an 21. Armee:
"Teilen Sie Losung der 293.Div. mit (1o.3o Uhr (Im Netz der 21.Armee).

2o.4o Uhr, Hauptmann Repnick:

N.A.Z.-Aufklärung nahm folgenden Spruch auf :

38. Armee an Einheit 7o9, taktische Zeit 18.43 Uhr.

"Melden Sie dem Chef des Stabes um 21.oo Uhr in den Kampf T T D D Einsatz".

Nach Unterlagen des N.A.Z. heißt T T D D TDDT
Unterstützung durch weitreichende Panzerkampfwagen.

Der vorstehende Spruch konnte von der Einheit 7o9 nicht entschlüsselt werden:
Darauf kam mit taktischer Zeit 19.15 Uhr folgender Spruch
38. Armee an alle.
Melden Sie Chef des Stabes um 21.oo Uhr beginnen.

000991

I c / A O   A.H.Qu., den 18. 3. 1942.

Feindlagemeldung

XVII. A.K. meldet 16.25 Uhr

Chef

Ia

Id

03

Abw.I

Durchgegeben: Lt. Roesner

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

I. a) Der am 17.3. abends im Nordwestteil von 5135= Putschenaja 4 km n Ternowaja eingedrungene Gegner wurde heute aus dem Ort geworfen.
Feindliche Aufklärungsvorstöße gegen 5027= Gordijenko
- ~~5136~~ 5025= Perenuga .
Bei 5136 ruhiges Feindverhalten. Ternowaja
Von 5147= Molodowoje nach 5139= nördl. Ibiskoje
während der Nacht und des Vormittags nur geringer Verkehr.
Nordteil Wald bei 5133= Ladyzkoje feindfrei.

Zu I b noch keine Meldungen.

II. a) Neu aufgetreten: 169. S.D. mit den Regtern 434, 556, 680 ostwärts 5038= Kupjewacha .
Bei allen Regimentern Kompaniestärken etwa 100 - 150 Mann.
Bewaffnung: 2 - 4 MG.
Nachforschungen nach 36. S.D. bisher erfolglos. Mehrere Gefangene geben an, zum Rgt. 706 zu gehören. Von einer Zugehörigkeit des Regts zur 36. Div. wollen sie heute ~~nichts~~ jedoch nichts wissen.
Bestätigt: SRgt. 93 bei 5150= Staviza , SR. 216 bei 5345= Brütoj Log beide 76. Geb.Div. Kompaniestärken des I./93 nach Angriff auf 5150= Staviza gering.

III. Zahlreiche Einflüge von Bombern und Jägern im rechten Korpsabschnitt. Schwerpunkt der feindl. Bombenangriffe 5018= Nepokrytaja

Lehmann

Vor

000992

Ic/AO   A.H.Qu., den 18. 3. 1942.

Feindlagemeldung   Chef

XVII. A.K. meldet 4.40 Uhr   Ia

Durchgegeben: Lt. Heim   Id

Aufgenommen : Hptm. Kronfeld / Obgefr. Rundt   03

Abw.I

I. a) Gegner griff in den Abendstunden 5035 = Potsdanoje von Osten here an und konnte bis an den Ortsrand vordringen. Kampf noch im Gange.

Ein durch 4 Panzer unterstützter Feindangriff am Nachmittag gegen 5025 = Peremoga und 5027 = Gordijenko wurde abgewiesen. Vor rechtem Flügel der 3.Pz.Div. Verstärkung der Panzerabwehr festgestellt.

Wiederholte Angriffe am Vormittag auf 5036 = 4 km westnordwestl. Bugrowka und 5029 = 5 km ostwärts Bugrowka (2 km südostw. Ternowaja) blieben erfolglos. Im Raum südl. 5140 = Warwarowka fdl. Bereitstellungen nach Gefangenenaussage gemeldet.

Der Raum 5139 = 5 km nördl. Warwarowka, 5133 = Ladyzkoje 5134 = 6 km nördl. Ternowaja nach Gefangenenaussagen mit etwa 1500 Mann und 2 Batterien feindbesetzt. Aus Wald 5127 = Arapowka Roskoje 1 Feind-Kp. im Marsch nach Nordwesten ~~fest~~ beobachtet. Leichte Feindbatterie bei 5202 = Pogarowskij beschoß Stützpunkte im linken Korpsabschnitt.

b) Mit Wiederaufnahme starker Feindangrife am 18.3. aus Raum um 5037 = Bairak nach Südwesten und auf 5136 = Ternowaja sowie insbesondere von Norden auf 5136 = Ternowaja wird gerechnet.

II. a) Neu festgestellt: 36.Schtz.Div. mit Rgtern 706, 776 ostw. 5025 = Peremoga Angaben erscheinen wenig glaubhaft, Nachprüfung ist eingeleitet.

b) Gefangene der angebl. 36.S.D. sollen ausgesagt haben, daß an der ganzen Front für den 18.3. ein Großangriff beabsichtigt ist. Nachprüfung infolge Leitungsstörung vorerst nicht möglich.

III. Mehrere Angriffe mit Bomben und Bordwaffen im Rechten Korpsabschnitt, besonders im Raum um 5018 = Nepokrytaja

IV. 4 Feindpanzer aufgetreten.

Kronfeld
Hptm

Kr

000993

Ic/AO A.H.Qu., den 18.3.1942.

Feindlagemeldung

XXIX. A.K. meldet 16.05 Uhr	Chef
	Ia
	Id
Durchgegeben: Oblt. Exner	03
Aufgenommen : Hptm. Lehmann	Abw.I

I. a) Feind ~~ii~~ Angriff auf 5458 = Melichowo von Nordosten, unterstützt durch 3 Pnazer, wurde abgeschlagen, während sein Versuch, vom Südteil 5458 = Melichowo nach Westen zu umfassen, scheiterte. 1 Feindpanzer lief auf 1 Mine und wurde unter dem Schutz der beiden anderen durch Spezialfahrzeuge abgeschleppt. Angriff einer Kompanie gegen 5636 = Lipowez während der Nacht verlief ebenfalls erfolglos.
Sonst nur außer Spähtrupptätigkeit Artl.Störungsfeuer auf Gegend 5518 = Teterewino , 5641 = ~~[illegible]~~ Prochorowka (hier schweres Kaliber), 5634 = Olschanka und 5721 = Rshawa Süd
3 Panzer vor Korpsfront aufgetreten.

b) Feindeindruck: unverändert.

II. a) 5686 = Kudrin ostw. Prochorowka : Bereites gemeldetes sibirisches Ski-Btl. durch Überläufer des S.R.1032 aus 5646 = Lipowskoy (übergelaufen am 15.3., mit Tagesmeldung am 16.3. bereits erfaßt), bestätigt. Er hat in 5686 = Kudrin mit Angehörigen des Ski-Btl. im Quartier gelegen. Ski-Btl. soll ausschließlich aus Sibiriern des Jahrganges 1923 bestehen und ist in Irkutsk aufgestellt. Zugleich mit diesem Ski-Btl. sollen 2 weitere gleiche Btl. in Stary Oskol eingetroffen sein. Weiterer Verbleib ist ihm unbekannt.

b) Feindverluste: 1 Überläufer.

III. a) 2 Angriffe mit zusammen 4 Bombern und mehreren Jägern auf 5447 = Jgumnowo und 5845 = Solnzewo

b) 6,45 Uhr und 8.30 Uhr

c) Angriff mit Bomben und Bordwaffen, Flugblattabwurf,

d) und e) noch nicht bekannt.

Lehmann

000994

Fernschreibstelle

HRYX laufende Nummer 12645

Fernschreibname

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum:
Datum: 18.3. 1942	um:
um: 0340	an:
von: HRYX / Rn	
durch: +0340 EINS BS HRYX / FU +	

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von + HYDXA 2681 18.3.42. 0230===
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	
		AN A. O. K. 6. ROEM 1 C .===

Vermerke für Beförderung
(vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

ROEM EINS C - MORGENMELDUNG ..-

ROEM 1. FEINDBESATZUNG IN 5458- SUED IM LAUFE DES TAGES VON 5472 HER VERSTAERKT . ARTL . STOERUNGSFEUER AUF 5458, 5522, 5519, 5641, 5639, 5634, 5620. IN 5726 EINE SCHW . BATTR . (4 GESCHUETZE) NEU AUFGETRETEN . ZWISCHEN 5731, 5736 UND 5729 LEBHAFTERE BEWEGUNGEN , VERMUTLICH ABLOESUNGEN ERKANNT . DURCH NAZ AUFGEFANGENEN FUNKSPRUCH WIRD DAS NACH GEFANGENENAUSSAGEN BEREITS MEHRFACH GEMELDETE VORHANDENSEIN VON FEINDL . PANZERN VOR LINKER KORPSFRONT BESTAETIGT ..-

FEINDEINDRUCK : UNVERAENDERT ..-

ROEM 2. UEBERLAEUFER DES S. R. 2 MOT GEBEN AN , DASS 3 BATL . IN 5458 SUED UND GELAENDE SUEDL . DAVON LIEGEN SOLLEN . BATL. STAERKE 90 - 100 MANN . RGTS . STAB S. R. 2 MOT IN 5472 ..-

FEINDVERLUSTE:2 UEBERLAEUFER ..-

ROEM 3. KEINE FEINDL . FLIEGERTAETIGKEIT .===

ROEM 29. A. K. , ROEM 1 C .+-

Unterschrift des Aufgebers

Fernspruch-Anschluss des Aufgebers

000995

Ic/AO   A.H.Qu., den 18.3. 1942.

Feindlagemeldung

LI. A.K. meldet 17.13 Uhr

Durchgegeben: Oblt. Heintze

Aufgenommen : Hptm. Lehmann

Chef

Ia

Id

O3

Abw.I

Nachmeldung:

Das am Vormittag genommene 2764 = Hof Korobowo ging bei Gegenangriff des Russen, der von Westen und Norden angesetzt, am Vormittag verloren. Feind in Btl.Stärke steht z.Zt. im Kampf mit eigenen Kräften an der Waldecke hart ostw. 2763 = 3 km nördl. Hof Korobowo

Lehmann